L. gr.
485
Jeannakis

<36625454220018

S

<36625454220018

Bayer. Staatsbibliothek

Neugriechische

GRAMMATIK

nebst Lehrbuch

der neugriechischen Volkssprache

und einem

methodischen Wörteranhang.

Von

Antonios Jeannarakis.

Hannover.

Hahn'sche Buchhandlung.

1877.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Hofbuchdruckerei der Gebr. Jänecke in Hannover.

Vorrede.

Es giebt schwerlich eine andere Nation, die sich neben der altgriechischen auch für die neugriechische Sprache so interessirt, wie die deutsche. Die deutschen Philologen haben meistentheils das Neugriechische nicht nur in ihren altgriechischen Sprachforschungen benutzt, sondern viele darunter haben es eines besondern Studiums gewürdigt. Und doch wird ein nach Deutschland gekommener Grieche, welcher dort auch dem deutschen regen Eifer entsprechende Lehrbücher des Neugriechischen erwartet hätte, sich sehr getäuscht fühlen. Er wird finden, dass die bis jetzt im Deutschen erschienenen neugriechischen Lehrbücher nicht nur viel zu wünschen übrig lassen, sondern dass deren bei weitem wenigere und mangelhaftere vorhanden sind, als für andere Sprachen, wie die französische und englische. Der Grund davon liegt vielleicht darin, dass die Griechen bis vor kurzer Zeit mit der deutschen Sprache viel weniger bekannt waren als mit einer andern, und somit auch weniger Gelegenheit hatten, angemessene Bücher ihrer jetzigen Sprache den Deutschen zu liefern. Ich will die von deutschen Gelehrten verfassten neugriechischen Schriften durchaus nicht verwerfen, kann aber unmöglich ihnen jene Gediegenheit und Trefflichkeit zuerkennen, welche sonst den deutschen Gelehrten in seinen philologischen Werken so hoch auszeichnen. Uebrigens verkenne ich durchaus die Schwierigkeiten

nicht, welche den Gelehrten bei der Ausarbeitung eines solchen Werkes obliegen. Der deutsche Philologe, und überhaupt der Europäer — wie man in Griechenland jetzt den Fremden aus Europa zu nennen pflegt — kommt, nachdem er das Altgriechische lange studirt hat, nach Griechenland, bereist verschiedene Städte, Provinzen und Inseln vom freien und türkischen Griechenland und kommt dabei mit allen Klassen von gebildeten und ungebildeten Menschen zusammen. Es liegt nun auf der Hand, dass alle Wörter, Redensarten und Phrasen, die er hört oder schriftlich sammelt, weder einer reinen Sprache angehören, noch, weil sie in fern von einander liegenden oder durch das Meer getrennten, oft sogar unter verschiedener Herrschaft stehenden Ortschaften gesprochen werden, einen reinen Dialekt darbieten. Der Fremde aber, dessen Gehör alle die fremdartigen Elemente nicht unterscheiden kann, hält alles, was er von gebildeten und ungebildeten Griechen in Athen, in entfernten Flecken und Dörfern von Continental-Griechenland[1]), in Peloponnes, Epirus und Thessalien, auf den Inseln der Kykladen und Sporaden, auf den Jonischen Inseln, auf Kreta, in Konstantinopel, Smyrna, Alexandrien u. s. w. hört und liest, für neugriechisch, und glaubt, dass alle, meistens von unwissenden Leuten darin gemischten türkischen, albanesischen und italienischen Wörter und Ausdrucksformen innig in die griechische Sprache eingewurzelt seien.

So kehrt er nach einer mehr oder weniger langjährigen Reise heim, und hat vielleicht die lobenswerthe

---

1) Uns Griechen sind die Namen Rumelia für Stereá Hellas oder Continental-Griechenland (στερεὰ Ἑλλάς), wie auch Negroponte für Euböa (Εὔβοια), Candia (Insel) für Kreta oder Kriti (Κρήτη), Candia (Stadt, nicht Hauptstadt von Kreta) für Herakleion oder Heraklion (Ἡράκλειον) und viele andere dergleichen entweder sehr wenig oder gar nicht bekannt.

Absicht, die gewonnenen neuen Kenntnisse der neugriechischen Sprache seinen Landsleuten mitzutheilen. Nun treten ihm die Schwierigkeiten entgegen. Sein sonst interessanter Schatz von Wörtern und Redensarten kann ihm unmöglich für Ausarbeitung eines richtigen und vollständigen Lehrbuches des Neugriechischen ausreichend sein; und so findet er sich in die Nothwendigkeit versetzt, das Fehlende aus dem altgriechischen Wörterbuche zu schöpfen. Da er nun schon im Voraus weiss, dass das Neugriechische sich dem späteren Altgriechischen in der Aehnlichkeit mehr nähert, so sucht er sich die spätgriechischen, am liebsten die byzantinischen Formen aus, in der irrthümlichen Meinung, das Richtige getroffen zu haben [1]). Zwar wurden viele von diesen Wörtern und Formen vormals gesprochen, die meisten davon sind jedoch jetzt entweder ganz verschwunden, oder sie werden hie und da in einzelnen isolirten, meistens unter türkischer Herrschaft stehenden Ortschaften local gebraucht [2]). Nicht selten aber treten andere Gelehrte, welche vielleicht nicht einmal in Griechenland gewesen sind, kühn mit Wortarten und Ausdrücken hervor, die nirgends und nie gesprochen oder geschrieben sein konnten [3]).

---

1) So schreiben viele Gelehrten durchweg σσ für ττ. Zwar sagen und schreiben wir nur γλῶσσα, μέλισσα, θάλασσα, τυλίσσω etc. etc., aber die Schreibart εὔγλωσσος für εὔγλωττος, πράσσω für πράττω, οὐχ ἧσσον für οὐχ ἧττον, ἧσσα für ἧττα und sehr viele andere dergl. kommen uns nicht nur fremdartig, sondern oft auch ganz unverständlich vor.

2) Die Wörter, z. B. κατωμερίτης, καταμουτσουνίζω, κατσοῦνα, σαστίζω und viele andere, die sich im Handwörterbuch von Theodor Kind ohne nähere Bestimmung finden, habe ich nur in einigen Orten Kretas und mit ganz anderen Bedeutungen gehört.

3) Wenn man z. B. das viel gebrauchte Handwörterbuch der neugriechischen und deutschen Sprache von Theodor Kind (Verlag von Otto Holze, Leipzig) aufschlägt, so findet man nicht nur eine bunte Sprache, welche verschiedenen

Das auf solche Weise zusammengestellte Buch bietet natürlich eine Sprache dar, die eigentlich weder gesprochen noch geschrieben wird; es ist eine Art Küchengriechisch, welches man jetzt im Griechischen treffend mit dem Ausdruck makaronische Sprache (μακαρονικὴ γλῶσσα) bezeichnet [1]).

---

und getrennten Zeitperioden von Homers Zeit an bis zu uns herab angehört — was wenigstens, um einigen griechischen Gelehrten verständlich zu sein, durch nähere Bestimmungen angegeben sein müsste — sondern auch Wörter und Ausdrücke — und deren sind leider tausende — welche rein aus der Luft gegriffen sind und meistens so ungeschickt gebildet, dass sie keinem Griechen verständlich sein können. Man vergleiche z. B. ἀάσχετος (das erste Wort des genannten Buches), αἰνός, ἀγαστός, ἀειδής, ἀειδία, ἀδοκητός (lies ἀδόκητος), καρτερόφρων, γαλέη, ἔμπαλιν u. s. w. u. s. w. — ἀγνίς, ἀδιανῶρι, ἀθνίζω, αἰούλη, γουάντιον, σαχνισίνιον, τζούρμα, μειτριάζω, μητιαστήριον, βίσα, γασέτα, ἀλλουσνιάζω, μαχαλελής u. s. w. u. s. w. — ἀκρονυστάζω, ἀλαχοσύνη, ἀφθαρτίζω, ἀμαθαίνω, ἀμεγαλευσία, πλουσιοδίδω, βαθολόγος, καλοφχαρίστημα, πτωχοδοχεῖον, νοσοδοχεῖον u. s. w. u. s. w. — essbar φαγητός, φαγησερός, Galopp καλούπιον, galoppiren διπλοποδέω, καλουπίζω, Geiger βιολουνᾶς, Geizhals ἐπιθυμιάρης, Jahresschluss βουλόχρονα, Korinth κουραντίον, κοραντίον, πορμάκιον, Verdruss κακοφάνωμα, auseinandersetzen ἐκθετέω, holen μεταπέμπομαι, προσφέρω, πέρνω μαζύ μου, einen Zweck erreichen ἀπολαύω σκοπόν u. s. w. u. s. w. Man denke sich nun, wie eine aus solchem Mischmasch zusammengesetzte Sprache klingen würde. Man vergleiche auch Folgendes.

1) Um einen Begriff von der makaronischen Sprache zu geben, lassen wir das kurze Vorwort eines Lexikographen folgen: Dictionnaire Français-Grec moderne, le plus complet de ceux publiés jusqu'à ce jour u. s. w. Redigé par E. M. P. Laas d'Aguen, membre de l'université de France et de la societé asiatique de Paris. Paris, 1858.

Νὰ τὸ ἀποτέλεσμα μακρινοῦ καὶ πληστικοῦ[?], εἰς τὸ ὁποῖον ὑπεστήριξέ με ἡ ἐπιθυμία μόνη νὰ ὠφελήσω 'ς κανένα καὶ μεταχειρισθοῦν εἰς τὴν τῶν ἄλλων διδασκαλίαν[?] ἢ ταῖς ὁποῖαις ἐκ τῆς μελέτης καὶ ἐκ τοῦ συχνάσματος[?] Ἑλλήνων ἐπιστημόνων ἀπέκτησα μαθήσεις [sic]. Εὐθύς ὅπου τοιαύτην ἐργασίαν ἀπεφάσισα καὶ τὰ 'μα ὑλικὰ πρὸς οἰκοδομὴν ὅπου εἶχα κατὰ νοῦν συνήθροισα τότε τὰ περισσότερον διαφημήσμενα ὡς καὶ βεβαιώτερα ἐζήτησα

Um nun ein möglichst klares Bild über den gegenwärtigen Standpunkt meiner Muttersprache darzubieten, habe ich mich gern für verpflichtet gefühlt, vorliegende Grammatik auszuarbeiten, und mich bemüht, so viel es in meinen Kräften stand, den jetzigen Bedürfnissen zu genügen. Meine Aufgabe war zunächst, zwei Hauptpunkte ins Auge zu fassen: erstens die reine Umgangs- oder Schriftsprache von der Vulgarsprache zu trennen, und zweitens die erstere ausführlicher zu

---

λεξικὰ, καὶ τὸ τῶν Κ. Κ. Σκαρλάτου καὶ Κορομηλᾶ ἀξιοπαρατήρητον σύγγραμμα'σὰν βάσιν τοῦ'μοῦ διέλεξα πονήματος ἀπὸ αὐτὸ ἐβγάζων ὅσα τῶν γαλλικῶν ἄχρηστα ἦτον διὰ παλαιότητα καὶ πολλὰς εἰσάγων ἐλλείποντας λέξεις μὲ ὁρισμούς ἀκριβέστατα προσαρμοσμένους. Ὅταν χρησιμον ἐνόμισα νὰ ἐπρόσφερνα παραδείγμα ἐκ του ὁποίου καθ' ἕνας νὰ ἔβλεπε ***καπποίων*** κανόνων ἐφαρμογήν, χρῆσιν ***καπποίων*** συνθέσεων, καὶ σύνταξιν ἰδιαιτέρων τινων φράσεων, ἐπρόσφερά το[?]. Τῶν ξενικῶν λέξεων εἰς τὰ γαλλικὰ παραδεδεγμένων μὲ τὴν μορφὴν καὶ τὴν προφοράν των, τοιαύτην τὴν παρέστηνα προφορὰν, καὶ μὲ τὴν ἔνδειξιν τῆς ἀρχῆς[?], τὸ καὶ προσέθεσα ἴδιον ἐν ἀρχῇ νόημα[?].

Εἰς καθεμίαν γαλλικὴν λέξιν ὁπωσοῦν πολυάριθμον ἐσυνάθροιζα ἑλληνικὴν συνωνυμίαν, ἐν τῇ ὁποίᾳ πολλὰ εἶνε λόγια, ὅπου εἴτε τὸ διεθνές ἐμπόριον, εἴτε καὶ μᾶλλον ἡ τῆς Ἑλλάδος χρονικὴ καὶ σὺν θεῷ τώρα ἐσαεὶ ἀποτρεπομένη δυστυχία ἤγαγον. Ὄχι πρὸς χρῆσιν ἀδιάκριτον[?] ἐν τούτῳ τῷ λεξικῷ φαίνονται τοῦτα τὰ λόγια ἀπὸ τὰ Ἰταλικὰ, τὰ Ἱσπανικὰ, τὰ Τουρκικὰ, ἢ ἄλλα ἰδιώματα δανεισμενα[??]. ἡ μὲν γνῶσίς των χρήσιμος βεβαίως εἶνε καὶ ἀναγκαία, μὰ φιλόπατρις Ἕλλην πρέπει νὰ μὴ τὴν χρῆσίν των γενικεύῃ, πρὸς μόνην ἀναγκὴν φυλαχθησομένων[?], καὶ 'τὰν ἄλλη καμμία δὲν ὑπάρχῃ λέξις. Ἔπειτα ἡ διορθώσεις πολλὰ ἀκριβῶς[!?] ἐθεωρήθησαν καὶ ἡ τυπογραφικὴ ἐκτέλεσις ἀνέγκλητος εἶνε.

Τελειόνω μὲ τὴν ἔφεσιν νὰ τοῦτο τὸ βιβλίον ὀλίγον τι εἰς τὰ παιδιὰ τῶν Ἑλλήνων, καὶ 'ς τὴν ἡμετέραν Γαλλίαν τιμὴν[?] τινα συνεισφέρῃ.

ΛΑΑΣΣ ΤΟΥ ΑΥΓΕΝ.

Was Herr Laas d'Aguen, nachdem er ein ziemlich starkes Wörterbuch verfasst hat, unter dem obigen Vorwort sagen will, kann ich mit dem besten Willen nicht verstehen. Andere Griechen mögen jedoch klüger daraus werden.

behandeln. Die reine oder Schriftsprache habe ich von der vulgären getrennt, nicht allein weil ich dadurch den Unterschied zwischen beiden anschaulicher und klarer glaubte vorlegen zu können, sondern weil die erstere die allein geschriebene und allein im Fortschreiten begriffene Sprache ist. Deshalb glaube ich auch keinen gerechten Vorwurf von einem Sachkundigen des gegenwärtigen Standpunktes der neugriechischen Sprache zu befürchten zu haben. Hierbei muss man aber auch vor der Annahme sich hüten, als ob die jetzt geschriebene und von den gebildeten Griechen gesprochene Sprache eine ganz andere als die Volkssprache sei. Die Sprache der Gebildeten, also die Schriftsprache, ist, abgesehen von einigen scheinbaren [1]) Eigenthümlichkeiten der Aussprache, eben die Volkssprache, aber reiner und reicher an Wörtern, an Endungsformen und Ausdrucksweisen. Die erstere hat sich nicht aus dem Altgriechischen etwa durch die Gelehrten erhalten, sondern sie ist aus der Volkssprache eigentlich im Anfang des jetzigen Jahrhunderts hervorgegangen, und hat nach der Wiedergeburt des hellenischen Volkes durch das eifrige Studium des Altgriechischen und das Veredelungsbestreben in den letzten fünfzig Jahren mit

---

[1]) Wenn ich z. B. die verschiedene Aussprache des deutschen **g** in Betracht ziehe, indem ich das allbekannte richtige Deutsch: „eine ganz gut gebratene Gans ist eine gute Gabe Gottes“ mit dem Berlinischen: „eine janz jut jebratene Jans ist eine jute Jabe Jottes“, dem Sächsischen: „e-ine kanz kut kepratene Kans ist e-ine kute Kape Kottes“ und dem Westfälischen: „eine chanz chut chebratene Chans ist eine chute Chabe Chottes“, vergleiche, so scheint mir, dass der Unterschied zwischen dem deutschen g, j, k und ch durchaus nicht kleiner ist, als der zwischen dem griechischen κτ und χτ, πτ und φτ, νδ und ντ, κδ und γδ, als: ὀκτώ ὀχτώ, κτίζω χτίζω — ἔπτυσα ἔφτυσα, ἑπτά ἑφτά — ἕνδεκα ἕντεκα, ἐνδύνω ἐντύνω — ἐκδύνω (ἐ)γδύνω, ἐκδέρω, γδέρνω. Insofern wäre es vielleicht nicht unberechtigt, diese Eigenthümlichkeit der Volkssprache nur für scheinbar zu erklären. Siehe sonst §. *1.

unglaublicher Raschheit und Kühnheit ihre jetzige Ausbildung gewonnen; während die letztere, die Volkssprache, ganz vernachlässigt und, kann man sagen, von der ersteren verdrängt worden ist. Man darf nicht vergessen, dass, je mehr das hellenische Volk sich entwickelt und hebt, desto reiner und edler seine Sprache wird. Diese rasche Ausbildung der Sprache wird nun immer weitere Dimensionen gewinnen, bis das griechische Volk auf seine richtige Bildungsstufe kommt[1]). Denn mit jener kühnen Raschheit eben haben die Hellenen das in trüber Vergangenheit Verlorene wieder einzuholen, um dann, wieder zur Blüthe emporgekommen, langsam neben den anderen blühenden Nationen zur Menschheitsvollendung mit streben und wirken zu können. Dann wird vielleicht auch die Veredelung ihrer Sprache ihre Vollendung gewinnen und der Volkssprache dasjenige verbleiben, was das Volk — wie bei den anderen Nationen — charakterisirt. Dann wird auch der Philologe in der glücklicheren Lage sein, bestimmte und klare Grenzen zwischen dem vulgären und edelen Neugriechischen, wie zwischen dem Neugriechischen und Altgriechischen ziehen zu können.

Die Sprache der gebildeten Griechen, also die eigentlich neugriechische Sprache, hat den grossen Vortheil, zwischen dem jetzigen Vulgargriechischen und dem Altgriechischen ihre Stellung zu behaupten. Sie besitzt somit einerseits die Einfachheit und Natürlich-

---

1) Da die Neugriechen als ihre Vorfahren einfach die alten Hellenen betrachten, ohne dass sie sich in Stämme theilen und sich unmittelbar auf Achäer, Jonier, Dorier oder Aeolier anspruchsvoll beziehen, so darf man mit grosser Wahrscheinlichkeit annehmen, dass die neuhellenische Sprache in späten glücklicheren Zeiten freier von Mundarten wird, als eben das Altgriechische war. Dazu würde noch der Umstand beitragen, dass die bei den Alten gesprochenen Mundarten und Idiomen in den bei uns erhaltenen altgriechischen Schriften, wonach jetzt alles strebt, nicht im Gleichmass vertreten sind.

keit, welche jeder Volkssprache eigenthümlich ist, und andererseits die Freiheit der Wortformen, der Constructionsarten und Wendungen, wie auch die Feinheit und den meisten Wörterreichthum, welche die altgriechische Sprache so wunderbar auszeichnen, ohne jedoch die vielen Unregelmässigkeiten und Schwierigkeiten der letzteren beibehalten zu haben. Ein Vergleich der altgriechischen mit der neugriechischen Sprache würde ergeben, dass der Unterschied zwischen dem Altgriechischen und Neugriechischen, abgesehen von der sonst viel bestrittenen altgriechischen Aussprache, darin besteht, dass die neugriechische durch den Wegfall der eben bemerkten Unregelmässigkeiten, gekünstelten Structuren und allerlei übrigen Schwierigkeiten, denen wir in den altgriechischen Schriften so oft begegnen, sehr wesentlich vereinfacht ist, während sie von der anderen Seite stets bestrebt ist, auch die Schönheiten der neueren Sprachen sich anzueignen. Als äussern Hauptunterschied zwischen der altgriechischen und neugriechischen Sprache lässt sich etwa Folgendes anführen:

1) Sehr viele, namentlich poetische, Wörter und Structuren sind für die neugriechische Sprache verloren gegangen.

2) Die Wörter werden im Neugriechischen nach dem Accent, nicht nach der Quantität gelesen.

3) Der Dualis, sowohl bei der Declination als auch bei der Conjugation, ist dem Neugriechischen unbekannt.

4) Der Dativ, welcher der Volkssprache eigentlich fehlt, wird meistens durch den Accusativ in Verbindung mit einer Präposition (εἰς, πρός, auch διά in instrumentaler Bedeutung) umschrieben.

5) Die sogenannte zweite attische Declination (auf -ως) wird, ausser einzelnen selten gebrauchten

Formen, durch die regelmässige zweite Declination (auf -ος) vertreten.

6) Die dritte Person der Personalpronomina (οὗ, οἷ, ἕ u. s. w.) wird durch andere Wörter (αὐτος, -του, -της u. s. w.) ausgedrückt. — §. 39, 1, I.

7) Die Possessivpronomina weichen von den altgriechischen wesentlich ab. — §. 40.

8) Als Zahlzeichen gebraucht man im Neugriechischen die arabischen Zahlen, wie im Deutschen. Nur sehr selten, und zwar bei Zeitangaben, werden die Buchstaben gebraucht.

9) Die mediale Form des Verbums gebraucht man bei weitem weniger gern.

10) Das Futurum wird durch die Vorsetzung von θά an den altgriechischen Conjunctiv Aoristi ausgedrückt, oder durch θέλω mit einer besonderen Hülfsform umschrieben[1]).

11) Das Perfect wird durch ἔχω mit der Hülfsform umschrieben, gewöhnlich aber durch den Aorist vertreten.

12) Der Optativ wird entweder durch das Imperfect oder Plusquamperfect mit vorangehendem θά, — oder durch ἤθελον mit der Hülfsform ausgedrückt.

13) Die dritte Person des Imperativs wird durch ἄς mit dem Conjunctiv umschrieben. — §§. 67. 115, 2.

14) Der Infinitiv, als ergänzendes Object, wird entweder durch νά mit dem Conjunctiv, oder durch ὅτι mit dem Indicativ umschrieben.

15) Die Reduplication bleibt oft weg; in der Volkssprache kommt sie nie vor.

---

[1]) Man hat jedoch in der letzten Zeit angefangen, die dritte Singular- und Pluralperson des Futurums in ihrer altgriechischen Form zu gebrauchen, z. B. ἕξει, ἔσται, ἔσονται, κινδυνεύσει, κινδυνεύσουσι, πιστεύσει, πιστεύσουσι u. s. w.

16) Von den Verbis contractis auf -όω sind viele — in der Volkssprache alle — in Verba barytona auf -όνω umgewandelt. — §. 73, 3.

17) Die Verba auf -μι sind bis auf einzelne Formen in Verba barytona umgewandelt.

18) Der Plural des Neutrums regiert den Plural des Verbums, wie im Deutschen.

19) Der Artikel darf vor allen Eigennamen stehen; nur nach den Präpositionen ἐν, εἰς, ἐκ oder ἐξ, διά und ἀπό bleibt er gewöhnlich weg.

20) Das Modalitätsadverb ἄν kennt die neugriechische Sprache nicht.

21) Von den Präpositionen kommt ὡς nie, ἀμφί aber nur in Compositionen vor. Von den übrigen Präpositionen regiert ἀπό den Genitiv und Accusativ, περί und ὑπό nur selten den Dativ, μετά nie den Dativ.

22) Die Attraction kommt nur in beschränkter Weise und selten vor.

Nachdem ich mich entschlossen hatte, die Umgangs- oder Schriftsprache von der vulgären zu trennen, war mein Augenmerk darauf gerichtet, die erstere, als die Sprache des Gebrauchs, ausführlicher, und zwar grammatikalisch und methodisch zu behandeln; — grammatikalisch, um auch den in der altgriechischen Sprache etwa Uneingeweihten möglichst gründliche Kenntnisse zu verschaffen; und methodisch, um dem Leser, neben den Regeln, einen Reichthum von Wörtern, Redensarten und Constructionsweisen zu bieten. Da ich jedoch annehme, dass vorliegendes Buch in die Hände eines hauptsächlich mit dem Altgriechischen bekannten Lesers kommen wird, so habe ich das bis jetzt übliche System der altgriechischen Grammatik meistens befolgt, um dadurch den Stoff dem Leser in etwa bekannter Weise zu übermitteln. Zu dem Zwecke habe ich eine viel benutzte altgriechische

Grammatik zu Grunde gelegt, nämlich die bekannte in allen europäischen Hauptsprachen verbreitete Elementargrammatik der griechischen Sprache von Raph. Kühner. Auch die Grammatiken von Geo. Curtius, Carl Franke und die neugriechische von Angelos Vlachos, wie auch die deutsche Grammatik von J. C. A. Heyse nebst der deutschen und französischen von Emil Otto haben mir grosse Dienste geleistet, indem ich daraus dasjenige, welches der altgriechischen und neugriechischen Sprache gemeinsam geblieben ist oder für die neugriechischen Uebungen und Aufgaben angemessen war, ausgesucht, sorgfältig umgearbeitet und dem gegenwärtigen Standpunkte des Griechischen angepasst habe. Bei der Zusammenstellung des am Ende angefügten methodischen Wörteranhangs, dessen Idee ich dem Professor Dr. C. K. Lieschke, Conrector an der Annen-Realschule zu Dresden, verdanke, legte ich das treffliche „Vocabulaire systématique“ von Carl Plötz zu Grunde. Indem ich so die bei der Ausarbeitung vorliegender Grammatik von mir benutzten Hülfsbücher gewissenhaft nenne, fühle ich mich verpflichtet, den oben genannten Männern öffentlich meinen aufrichtigen Dank auszusprechen. Andere Hülfsschriften in deutscher oder in einer andern Sprache hatte ich während der Ausarbeitung dieses Buches nicht im Besitz.

Mein anfänglicher Plan war, nach der praktischen aber unzureichenden Elementargrammatik von Angelos Vlachos, den ganzen Stoff in etwa fünfzehn Druckbogen zusammenzufassen, dabei aber zugleich das in jener Grammatik Mangelhafte und Fehlende weiter auszuführen und zu ergänzen. So habe ich bei der Formenlehre, dem schwierigsten und wichtigsten Theile der griechischen Sprache, jedesmal nach den möglichst klar aufgestellten Regeln noch Uebungen und Aufgaben hinzugefügt, welche aus dem Leben der jetzigen

griechischen Sprache genommen sind [1]). Diese Methode würde ich natürlich auch bei der Syntax durchgeführt haben, hätte ich mich nicht in der unliebsamen Lage gesehen, schon weit über die Grenzen meines Planes hinausgegangen zu sein. So habe ich leider den Syntaxtheil ohne zugefügte Uebungen und Aufgaben lassen müssen, dafür mich jedoch bemüht, die Regeln jedesmal durch genügende Beispiele klar darzulegen und dadurch die Uebungen gleichsam zu ersetzen. Uebrigens wird jeder Sachkundige zugeben, dass bloss eine aufmerksame oder wiederholte Durchlesung des Syntaxtheiles, welcher viel kürzer und bedeutend einfacher als im Altgriechischen ist, demjenigen vollständig genügen wird, welcher die Formenlehre, den schwierigen und wichtigen Theil, durchstudirt hat; denn eben in diesem Theile ist er durch die darin befindlichen Wörter, Uebungen und Aufgaben mit allerlei Constructionsformen und Redensarten bekannt geworden.

Der dritte oder Vulgartheil, die Formenlehre der Volkssprache, wird hoffentlich nicht nur den Gelehrten, die sich für die neugriechische Volksliteratur interessiren, als ein Hülfsbuch genügen, sondern, da er aus dem Volksleben gegriffen ist, auch dem Reisenden vielfach zu Hülfe kommen. Zwar ist er kurz gefasst und bezieht sich hauptsächlich auf das freie Griechenland, jedoch habe ich mich auch hier bemüht, Paradigmen von allen mir bekannten Wortformen und Idiomen anzuführen und dadurch dem lernbegierigen Leser Auskunft in den verschiedenartigsten Erscheinungen zu geben. Dass ich zu diesem Vulgartheile

---

[1]) Auf diese Weise habe ich selbst Wörter, welche grammatikalisch unrichtig gebildet sind und von unseren Gelehrten verworfen werden, nicht ausser Acht gelassen, wenn sie sehr gebräuchlich sind; z. B. εἰδοποιῶ ich benachrichtige, ζητωκραυγάζω ich lasse hoch leben, συνέπεια Consequenz, παρουσιάζω ich stelle vor u. a.

keine Uebungen und Aufgaben gegeben habe, wird mir wohl keinen Vorwurf eintragen; denn wenn man in Betracht zieht, dass die Volkssprache eines Landes, sonst immer sehr einfach und natürlich, aus vielen Idiomen und Mundarten besteht, ferner, dass eben diese an sich einfachen Idiome und Mundarten — auch bei ziemlich gleicher Wortbiegung und Construction — sehr verschieden von einander sind, so wird man finden, dass der sonst grosse Unterschied derselben hauptsächlich in Wörtern, Wortbedeutungen und Redensarten besteht. So würde Jemand, der alle Idiome einer Volkssprache studiren wollte, eine allzu zahlreiche Menge von Wörtern und Redensarten lernen müssen. Ein zu diesem Zwecke dienendes Buch würde also schwerlich mehr ein übersichtliches, klares und praktisches Hülfsbuch sein[1]). Sollten nun aber Benutzer dieses Buches noch immer eine Lücke in dem Mangel an Uebungen und Aufgaben bei dem Syntax- und Vulgartheile empfinden, so wird er leicht seine Lernbegierde durch einen Einblick in den am Ende befindlichen methodischen Wörteranhang befriedigen können. In diesem Wörteranhange wird er nicht nur meist seine im ersten Theile gewonnenen Kenntnisse durch einen neuen Schatz von rein hellenischen, gewöhnlichen und vulgären Wörtern und Redensarten vermehren können, sondern dieser Anhang wird ihm auch, vorzüglich wenn er auf der Reise ist, ein zuverlässiger Rathgeber sein. Hierbei muss ich aber dem Leser, welcher sich mit Griechen, namentlich unwissenden, leicht verständlich machen will, rathen, die gewöhnlichen (gw.), ja am liebsten die Vulgarausdrücke (vl.) zu gebrauchen.

---

1) Hier mag noch daran erinnert werden, dass auch in den Grammatiken der anderen Sprachen, z. B. in den deutschen Grammatiken, die Rede nur von der Schriftsprache ist, obgleich das Volk in manchen Provinzen eine selbst dem Deutschen schwer verständliche Sprache spricht.

Ob ich durch vorliegende Grammatik meinen Hauptzweck, ein Hülfsbuch zur klaren Uebersicht des jetzigen Standpunktes meiner Muttersprache zu bieten, erreicht habe, darüber mögen Andere urtheilen. Dass ich aber von dem lebhaft gewünschten Ziele, ein methodisches Lehrbuch zu gründlicher Erlernung der neugriechischen Sprache auf ihrem gegenwärtigen Standpunkte auszuarbeiten, leider noch weit zurückgeblieben bin, davon bin ich selber am besten überzeugt, und werde mich stets gern durch eine gerechte Kritik, durch wirkliche Widerlegung und Verbesserung des etwa Fehlerhaften belehren lassen. Bezüglich etwaiger Fehler und Mängel muss ich hier noch bemerken, dass es mir leider oft schwer, manchmal sogar unmöglich gewesen ist, die nöthigen Berichtigungen zur rechten Zeit zu treffen, da ich während des Druckes fern von Deutschland war. Die Uebersehung einiger Druckfehler ist auch meinen leidenden Augen meistens zuzuschreiben [1]).

---

[1]) Hier erlaube ich mir einige in meiner Sammlung von „Kreta's Volkslieder“ (Leipzig, Brockhaus, 1876) übersehene und bis jetzt mir aufgefallene Fehler zu berichtigen. Lied 131, 44 lies: σαρανταπέντε, 272, 21 τση, 312, 3 ὀφαλό. Distichon: 130, 2 lies: πιάνῃ, 162, 1 ξεχωρίζομε, 168, 2 ἀποθάνω, 184, 2 ὁμορφάδα σου, 218, 2 δαχτυλίδια. — Sprichwort 30 lies: ἀλλῆς, 69 lies: δέκα statt χίλια. — Seite 352, II, 30 lies: it. imboscata, vgl. ἐμπρός etc. 359, I, 5 παιγνιδιώτης, 374, II, 17 statt: kocht, lies: giesst, und streiche das nach einer Zeile folgende: „so lange, bis sich etc. — abkühlen“ aus. 376, I, 17 lies: ἐρυθρός. — Ferner verdanke ich dem Herrn Dan. Sanders die mir (durch die „Zeitschrift für Völkerpsychologie und Sprachwissenschaft, herausgegeben von Prof. Dr. M. Lazarus und Prof. Dr. H. Steinthal.“ Neunter Band, viertes Heft. Berlin, 1877) mitgetheilten Berichtigungen: Lied 17, 72 lies: φλετζάνι, 23, 1 ροϊσμὸν, 42, 5 κλωνίτσαις, 42, 8, ῥαμπή, 44, 3 'Αρμενοκοῦπι, 94, 4 ἐγλίστρηξεν, 272, 30 χρασὶ. — Sprichw. 96, 3 *Felicis*. — Dan. Sanders hat mich ausserdem freundlich auf 25 andere Druckfehler aufmerksam gemacht, von denen aber einer (Distichon 119, 1) bereits in meinem Druckfehlerverzeichniss stand, zwei (Lied 104, 8. Sprichw. 30, siehe darüber ausdrücklich im Glossar) aus Misverständnis für Fehler

So schliesse ich einerseits mit der Hoffnung, dass ich durch vorliegendes Buch zum Verständnis und zur

---

erklärt sind, und 21 ich hier übersehen muss, da dieselben sich bloss auf Accente, Spiritus und auf Zahlen beziehen und somit dem geübten Leser — und das Buch ist eben für kundige Leser bestimmt — keine Schwierigkeiten darbieten können; auch hätte Sanders vielleicht solche leichte Druckfehler nicht so hervorgehoben, wenn er gewusst hätte, dass in seinem nur 126zeiligen, meiner Sammlung entnommenen Texte, 18 Druckfehler sich einschleichen würden (Seite 417, 13. 18. 20. 418, 6. 7. 8. 419, 24. 421, 29. 36. 423, 1. 26. 426, 15. 428, 11. 16. 431, 18. 29. 30. 433, 34) — andere leichtere sind hier übersehen. Ueber die Anordnung der Lieder, die Sanders fehlerhaft findet, muss ich ihm erklären — was er nicht zu wissen scheint — dass die Hauptsache in meiner Heimath, Kreta, nicht der Inhalt des Liedes ist, sondern die Art und Weise und die Gelegenheit, wie und wo es gesungen wird. So habe ich die ganze Sammlung — abgesehen von den letzten acht Liedern (308 — 316), die ich zuletzt aus Kreta geschickt bekam, nicht dem Inhalt nach, sondern nach der Art und Weise, wie sie gesungen werden, geordnet (so lautet auch der πίναξ mit kretischen Wörtern). So müssen die Hochzeitslieder, wenn sie auch oft wirklich „bemerkenswerter Weise etwas trübes und tief ergreifendes“ ausdrücken — was mit der Geschichte dieses unglücklichen Landes im Zusammenhange steht — in ihrer Stellung bleiben. Es wäre sogar sonderbar, Hochzeitslieder, die bei uns einen officiellen Charakter tragen, unter die „häuslichen“ oder vertraulichen (οἰκειακά) zu stellen. Dass aber Sanders die Lieder 9, 11, 12, 18 etc. (!), in denen von mir verwandten (8, 9, 10, 18) und bekannten (11, 12 etc.) Familien die Rede ist, den romantischen Liedern, wie auch die in jedem Ort und zu jeder Zeit gesungenen Distichen (μαντινάδες) dem vierzeiligen Klidonas, der hie und da und nur am Johannisfest gesungen wird, unterordnen will, bleibt unerklärlich. Auch die von mir angegebene Jahreszahl 1823 (Lied 42) ist richtig, wenn wir der Geschichte mehr als einem Führer, dem Kapetanos Maniás [zwischen Kapetanos und Kapitän ist ein grosser Unterschied] — übrigens einem weitläufigen Verwandten von mir — trauen wollen. Es ist ferner zu bedauern, dass Sanders dem einerseits hellenisirten und andererseits sinnlosen Texte von Pashley (I. S. 164), der sonst, als einfacher Reisender, das kretische Idiom sehr wenig verstanden zu

Verbreitung meiner sonst wenig bekannten Muttersprache etwas beitragen mag, was mir eine völlige Befriedigung sein würde, andererseits aber mit dem aufrichtigen Geständnisse, dass ich hiermit meinem Leser darbiete nicht was ich wünschte, sondern was ich konnte.

Hannover, im September 1877.

Antonios Jeannarakis.

---

haben scheint — dasselbe verstehen ja nur sehr wenige Griechen selbst — mehr Glauben schenkt, als einem, dessen Muttersprache eben die besprochene ist. Da es aber weder die Zeit noch der Raum hier erlaubt, die Besprechung von Sanders zu erörtern, so begnüge ich mich, hier nur zu erwähnen, dass in den aus meiner Sammlung angeführten 126 Versen, abgesehen von den sonst erwähnten verhältnismässig zahlreichen Druckfehlern und einigen anderen fehlerhaften Inconsequenzen (z. B. Seite 411, 16. 435, 35. 416, 11. 419, 31. 418, 3. 4), aus Missverständniss 18 Stellen verdorben sind (Seite 415, Zeile v. o. 36. 416, 3. 8. 10. 417, 16. 418, 6. 419, 23. 422, 32. 423, 14. 424, 3. 427, 34. 430, 11. 15. 17. 431, 31. 432, 10. 15 — der anderen Sammlungen entnommene griechische Text, der ebenfalls daran gelitten hat, ist nicht berücksichtigt). Wenn man nun alles dies in Betracht zieht, ferner, dass Dan. Sanders die Schreibart ῤῥ statt ῥῥ als bemerkenswerth anführt und ἁπαντᾶν in ἁπαντᾷν[!] ausdrücklich (S. 424. 3) corrigirt, so muss man eins von beiden annehmen: entweder hat er die kretischen Lieder nur zu flüchtig und oberflächlich gelesen, aus dem Umstand, dass er „durch anderweitige Arbeiten sattsam in Anspruch genommen“ war und alsdann könnte man auch seinem Urtheil über den Charakter der kretischen Volkslieder keinen allzu hohen Werth beimessen, oder man muss unliebsam gestehen, dass seine viel versprechenden einleitenden Worte: „Die Besprechung der vorstehend genannten Bücher [Kretas Volkslieder, herausgegeben von A. Jeannaraki; Τραγουδια ρωμαικα von Dr. A. Luber; Geschichte der neugriechischen Literatur von Dr. Rudolf Nicolai — die zwei letzteren jedoch nebenbei besprochen] für diese Zeitschrift habe auf Prof. Steinthal's Aufforderung ich, obgleich durch anderweitige Arbeiten jetzt sattsam in Anspruch genommen, doch bereitwillig und gern übernommen, weil ich durch langjährige unausgesetzte Vorarbeiten und Sammlungen auf diesem Gebiete **mich zu dieser Arbeit wohl befähigt und berufen erachten durfte** etc.“ dadurch nicht gerade bestätigt werden.

Inhalt.

Vorrede III—XVIII.

Erster Theil. Formenlehre.

Erstes Capitel. Von den Buchstaben und Lesezeichen.

§.
1 Alphabet. — Gestalt, Name und Aussprache der Buchstaben.
2 Eintheilung der Buchstaben. — Einfache Vocale. Doppellaute oder Diphthongen. Aussprache der Diphthongen. Eintheilung der Consonanten. — Endlaut der Wörter.
3 Spiritus und Accente. — Stellung und Weglassung der Spiritus und Accente.
4 Interpunktions- und andere Lesezeichen. — Komma. Punkt. Kolon und Semikolon. Fragezeichen. Apostroph. Coronis. Zeichen der Diäresis. Diastole oder Hypodiastole. Leseübung.

Zweites Capitel. Von der Quantität und Betonung.

5 Quantität. — Länge und Kürze der Silben. Position.
6 Betonung oder Accentuation. — Benennung der betonten Silbe.
7 Betonung der von Natur langen letzten und vorletzten Silbe.
8 Veränderung des Accents.
9 Atona oder tonlose Wörter.
10 Encliticae oder Lehnwörter.
11 Regeln über die Inclination des Tones. — Encliticae betont.

Drittes Capitel. Von der Veränderung der Buchstaben.

12 Veränderung der Vocale. — Contraction. Accentregel für die Contraction. Krasis. Elision. Aphkresis.
13 Wandel der Consonanten in der Flexion und Ableitung.
14 Bewegliche Consonanten.

Viertes Capitel. Einiges über das Verbum.

15 Genus des Verbums. — Activum. Passivum. Medium.
Gebrauch des Conjunctivs. Ausdrucksweise d. Infinitivs.

Fünftes Capitel. **Von der Declination der Substantiva und Adjectiva.**

§.
16 Uebersicht. Genus. Artikel. — Declinationen. Numeri. Geschlecht. Casus.
17 Declinationen.
18 Geschlecht und Declination des Adjectivs.
19 Betonung der Wörter in der Declination.
20 Erste Declination. — Endungen und Geschlecht.
21 Bemerkungen zu den Feminina. — Stellung des Accents. Gebrauch des Artikels.
22 Bemerkungen zu den Masculina.
23 Zweite Declination.
24 Bemerkungen zur zweiten Declination. — Adjectiva dreier und zweier Endungen.
25 Zusammegezogene zweite Declination.
§.
26 Dritte Declination — Bildung der Casus.
27 Syncope einiger Wörter auf ηρ. Zusammengezogene dritte Declination.
28 Wörter, die in allen Casus, wo Vocale zusammentreffen, zusammengezogen werden.
29 Wörter, die nur in einigen Casus zusammengezogen werden.
30 Die Wörter auf εύς.
31 Unregelmässige Substantiva.
32 Von den Eigen- oder Personennamen. — Frauennamen. Griechischen Männernamen. Geschlechtsnamen. Fremden Personennamen. Fremden Namen auf *on*, *one*, *or*.
33 Geschlecht der Wörter der dritten Declination.

Sechstes Capitel. **Vom Adjectiv insbesondere.**

34 Geschlecht und Endungen des Adjectivs. — Adjectiva dreier Endungen, zweier Endungen, einer Endung.
35 Unregelmässige Adjectiva.
36 Comparation der Adjectiva.

Siebentes Capitel. **Von den Adverbien.**

37 Bildung und Endlaut der Adverbien.
38 Comparation der Adverbien.

Achtes Capitel. **Die Pronomina.**

Personalpronomina.
39 Substantivische Personalpronomina. — Die einfachen ἐγώ, σύ, αὐτός. Reflexivpronomina. Reciprokpronomina.
40 Adjectivische Personalpronomina oder Possessivpronomina. — Uebersicht der Possessivadjectiva, der Possessivpronomina.
41 Demonstrativpronomina.
42 Unbestimmte und fragende Pronomina.
43 Relativpronomina.
44 Pronomina correlativa.
45 Adverbia correlativa.

Neuntes Capitel. **Von den Zahlwörtern.**

§.
46 Cardinalia oder Grundzahlwörter. Zahladverbien. Multiplicativa. Proportionalia. Zahlsubstantiva oder Collectivnumeralien. Distributiva oder Eintheilungszahlwörter.
47 Ordinalia oder Ordnungszahlwörter. — Bruchzahlwörter. Adverbien der Reihenfolge.
48 Besonderer Gebrauch der Zahlwörter.
49 Uebersicht d. Präpositionen.

Zehntes Capitel. **Conjugation des Verbums.**

50 Numeri, Genera, Tempora und Modi des Verbums.
51 Personal- und Zahlformen des Verbums.
52 Stamm und Charakter des Verbums. — Verba pura und impura. — Verba contracta oder perispomena. Verba barytona.
53 Hülfsverba (ἔχω, θέλω). — Accentregel des Verbums.
54 Hülfsformen der Hülfszeitwörter.
55 Verba pura. — Das Verbum purum λύω. Flexion desselben. Active Form. Mediale und passive Form.
56 Vom Augment.

Bildung der Tempora.

Indicativ.

57 Imperfect Activi und Medii oder Passivi.
58 Futurum continuum Activi und Medii oder Passivi.
59 Futurum absolutum Activi.
60 Futurum absolutum Medii und Passivi.
61 Futurum exactum Activi und Medii oder Passivi.
62 Aorist Activi.
63 Aorist Medii oder Passivi.
64 Perfect Activi und Medii oder Passivi.
65 Plusquamperfect Activi und Medii oder Passivi.
66 Conjunctiv.
67 Imperativ.

Verbalnomina.

68 Infinitiv.
69 Particip.
70 Reduplication.
71 Verba impura. — Verba mit dem P-Laut als Charakter.
72 Verba mit dem K-Laut als Charakter.
73 Verba mit dem T-Laut als Charakter.
74 Verba liquida.
75 Verba contracta. — Flexion der Verba contracta (τιμάω-ῶ κινέω-ῶ ταπεινόω-ῶ).
76 Verba contracta mit dem kurzen Charaktervocal in der Tempusbildung.
77 Verba auf μι.
78 Unregelmässige und abweichende Verba.
79 Uebersicht der Adverbien. — Adverbien des Orts, der Zeit, der Art und Weise, der Quantität, der Modalität.
80 Uebersicht der Conjunctionen. — Anmerkungen zu den Conjunctionen.

Zweiter Theil. Syntax.

Elftes Capitel. Satz.

§.
81 Teile des Satzes. — Subject, Prädicat, Copula.
82 Congruenz.
83 Congruenz bei mehreren Subjecten.

Zwölftes Capitel. Artikel. Adjectiv. Pronomen.

84 Artikel.
85 Adjectiv.
86 Pronomen. — Gebrauch der Pronomina. Das deutsche unbestimmte Pronomen *man*.

Dreizehntes Capitel. Casus.

87 Nominativ.
88 Vocativ.
89 Accusativ.
90 Doppelter Accusativ.
91 Genitiv. — Genitiv bei Substantiven.
92 Genitiv bei Adjectiven und Adverbien.
93 Genitiv bei Verben.
94 Dativ.

Vierzehntes Capitel. Von den Präpositionen.

95 Eintheilung der Präpositionen.
96 Präpositionen mit dem Accusativ allein.
97 Präpositionen mit dem Genitiv.
98 Präpositionen mit dem Dativ.
99 Präpositionen mit dem Genitiv und Accusativ.
100 Präpositionen mit dem Genitiv, Dativ und Accusativ.
101 Uneigentliche Präpositionen.

Fünfzehntes Capitel. Vom Verbum.

102 Von den Arten des Verbums.
103 Von den Temporibus (Zeitformen).

Gebrauch der Tempora.

104 Präsens.
105 Perfectum.
106 Imperfectum.
107 Aorist.
108 Plusquamperfectum.
109 Futurum absolutum.
110 Futurum continuum oder perpetuum.
111 Futurum exactum.
112 Uebersicht der Tempora.

Von den Modusformen.

113 Indicativ.
114 Conjunctiv.
115 Imperativ.
116 Infinitiv.
117 Particip. — Der attributive Gebrauch.
118 Der appositive Gebrauch des Particips.
119 Der prädicative Gebrauch des Particips.
120 Von den Negationen δέν und μή.

Sechszehntes Capitel. **Von der Satzverbindung.**

§.
121 Arten der Satzverbindung.
122 Coordination oder Ordnung.
123 Subordination oder Unterordnung.
124 Substantivsätze.
125 Adjectivsätze.
126 Adverbialsätze.
127 Fragesätze.

Dritter Theil. **Formenlehre der neugriechischen Volkssprache.**

Erstes Capitel. **Von den Buchstaben.**

*1 Eigenthümlichkeiten der Consonanten.
*2 Vom Artikel.

Zweites Capitel. **Vom Substantiv.**

*3 Erste Declination.
*4 Zweite Declination.
*5 Dritte Declination.

Drittes Capitel. **Vom Adjectiv.**

*6 Geschlecht und Endungen des Adjectivs.
*7 Comparation der Adjectiva.
*8 Vom Adverbium.

Viertes Capitel. **Vom Pronomen.**

*9 Personalpronomina. - Substantivische Personalpronomina. Possessivpronomina.
*10 Demonstrativpronomina.
*11 Relativpronomen.
*12 Fragepronomen.
*13 Unbestimmte Pronomina.

Fünftes Capitel. **Von den Zahlwörtern.**

*14 Von den Zahlwörtern. — Cardinalia. Ordinalia. Zahlsubstantiva. Eintheilungszahlwörter. Zahladverbien.

Sechstes Capitel. **Vom Verbum.**

*15 Allgemeine Vorbemerkungen.
*16 Hülfsformen der Hülfsverba ἔχω und εἶμαι.
*17 Uebersicht der Conjugation.
*18 Das Verbum purum λύω. — Activum, Medium.
*19 Bildung der Tempora.
*20 Verba contracta.
*21 Unpersönliche Verba.
*22 Unregelmässige Verba.
*23 Von den Präpositionen.

Methodischer Wörteranhang.

	Seite
Stadt	299
Haus	301
Möbel	303
Kleidung des Mannes	304
Kleidung der Frau	306
Menschlicher Körper	307
Gesundheit	311
Seele	314
Tugenden und Laster	320
Abstracta	325
Weltall	331
Erde	333
Zeit	335
Familie	336
Bürgerliche Gesellschaft	338
Heerwesen	340
Theater	341
Reise	342
Nahrung	343

Erster Theil.

Formenlehre.

Erstes Kapitel.

Von den Buchstaben u. Lesezeichen.

§. 1. **Alphabet** (ἀλφάβητον).

Die heut zu Tage gesprochene und sogenannte Neugriechische Sprache hat, wie die altgriechische, vierundzwanzig Buchstaben (στοιχεῖα), sieben Vokale und siebzehn Consonanten, nach folgender alphabetischen Ordnung:

Grosse Schrift.	Kleine Schrift.	Name.		Aussprache.
A	α	alpha	᾽Αλφα	a
B	β	wita	Βῆτα	w
Γ	γ	ghamma	Γάμμα	g, gh (§. 1, 1)
Δ	δ	dhelta	Δέλτα	dh (§. 1, 2)
E	ε	epsilon	᾽Ε ψιλόν	e
Z	ζ	sita	Ζῆτα	s (§. 1, 3)
H	η	ita	᾽Ητα	i
Θ	ϑ	thita	Θῆτα	th (§. 1, 4)
I	ι	iota	᾽Ιῶτα	i (nie wie j)
K	κ	kappa	Κάππα	k
Λ	λ	lamwdha	Λάμβδα	l
M	μ	my	Μῦ	m
N	ν	ny	Νῦ	n
Ξ	ξ	xi	Ξῖ	x
O	ο	omicron	᾽Ο μικρόν	o
Π	π	pi	Πῖ	p (§. 1, 5)
P	ρ	ro	῾Ρῶ	r
Σ	σ, ς (§. 1, 6)	ssighma	Σίγμα	ss
T	τ	taf	Ταῦ	t (§. 1, 7)
Υ	υ	ypsilon	᾽Υ ψιλόν	y = i
Φ	φ	phi, fi	Φῖ	ph = f
X	χ	chi	Χῖ	ch (§. 1, 8)
Ψ	ψ	psi	Ψῖ	ps
Ω	ω	omegha	῾Ω μέγα	o

Für die Aussprache ist, als zum Theil abweichend vom Deutschen zu merken:

1. γ (= г russisch) lautet nicht wie das deutsche g im grössten Theile Deutschlands ausgesprochen wird, d. h. nicht wie ein gelindes *k*, sondern wie man das *g* in Norddeutschland, vorzüglich in Westphalen ausspricht (z. B. im Worte Wagner), nämlich mit einem gelinden Hauche aus der Kehle, oder etwas gelinder als das deutsche *ch* im Worte Sache, daher fast wie gh, als: γάλα *ghala*.

γ vor γ, κ, χ, ξ lautet ungefähr wie das deutsche *n* in den Worten: lang, Mangel, Ring, ἄγγελος *angelos*, ἀνάγκη *anangi*, συγχέω *ssincheo*, σῦριγξ *ssirinks*, *sirings*.

γ vor dem E- und I-Laut, d. h. vor ε, η, ι, υ, und αι, ει, οι, υι (§. 2, 5) lautet wie das deutsche *j* (oder das *g* in Berlin), als: γελῶ *jelo*, γῆ *ji*, γυνή *jini*, γεωγραφία jeoghrafia.

2. δ (= th englisch in *the*, *that*) kann unmöglich durch einen deutschen Buchstaben wiedergegeben werden. Man spricht es aus, indem man die Zungenspitze zwischen die Zähne bringt, sie gegen die obere Reihe der Zähne drückt, sodann rasch wieder zurückzieht und dabei ein gelindes *s* (wie im Worte Nase) auszusprechen versucht.

3. ζ (= z französisch) lautet wie ein gelindes, nicht zischendes *s*, wie z. B. in den Wörtern, reisen, Nase. (vgl. §. 1, 9).

4. ϑ (= th englisch in: *think*, *thought*) spricht man aus, indem man die Zungenspitze, wie beim δ, zwischen die Zähne bringt, sie gegen die obere Reihe der Zähne drückt, sodann sie rasch wieder zurückzieht und dabei ein ss auszusprechen versucht.

5. π lautet wie *pj* nach μ aber lautet es wie das deutsche *b*, als: τύμπανον *timbanon*, ἐμπρός *embros*, συμπόσιον, *ssimbossion*.

6. σ nimmt am Ende des Wortes die Gestalt ς an, als: ἴσος, κόσμος. In der Mitte kann ς stehen bei zusammengesetzten Wörtern, deren erster Theil mit ς schliesst, z. B. προς-μένω, ὅς-τις. (vgl. §. 1, 9. 10).

7. τ lautet stets wie *t*, nie wie *z*, als: αἴτιος eti-os; nach einem ν lautet es wie *d*, als: πέντε *pende*, ἐντροπή endropi, ἐντός *endos*.

8. χ (= x russisch) lautet wie das deutsche *ch* in den Wörtern: Bach, Koch, Buch; allein vor dem E- und I-Laut, also vor ε, η, ι, υ und αι, ει, οι, υι (§. 2, 5) lautet es wieder, wie das deutsche *ch* in den Wörtern: ich, mich, Pech. (vgl. §. 1, 1).

9. τ ζ und τ σ kommen nur bei Eigennamen und in der Volkssprache vor; das erstere lautet wie *ds* das letztere wie *ts*, *z* (§. * 1, τζ).

10. σχ hat den Klang von σ und χ nach einander, nie den des deutschen sch, z. B. σχίζω sprich *s-chiso*.

§. 2. Eintheilung der Buchstaben. Endlaut der Wörter.

1. Die Buchstaben werden eingetheilt in Vocale (φωνήεντα) und Consonanten (σύμφωνα).

2. Die Vocale stehen zur Bezeichnung der Vocallaute entweder einfach oder zusammengesetzt.

3. Die einfachen Vocale sind in der Accentuation (aber nicht in der Aussprache):

a) stets lange (μακρά): η, ω

b) stets kurze (βραχέα): ε, ο

c) schwankende (δίχρονα): α, ι, υ.

4. Die zusammengesetzten Vocale oder Diphthongen (δίφθογγοι) entstehen durch Verbindung der einfachen Vocale mit ι oder υ und zerfallen in eigentliche (κύριαι) und uneigentliche (καταχρηστικαί).

5. Die eigentlichen Diphthongen, d. h. solche, bei denen durch die Verschmelzung beider Vocale ein neuer Laut entsteht, sind:

	lautet wie:
αι	*ä, e,* als: χαίρω *chäro, chero.*
ει	*i,* als: χείρ *chir,* ὠφέλεια *ofelia.*
οι	*i,* als: ποίησις *piissis.*
υι	*i,* als: μυῖα *mia,* υἱός *ios.*
ου	*ou, u,* als: πού *pu,* τούτου *tutu.*

	lautet wie:
αυ	*aw,* als: αὐλός *awlos,* aber vor ϑ, κ, ξ, π, σ, τ, φ, χ, ψ, wie *af,* als: αὐτός *aftos.*
ευ	*ew,* als: εὐαγγέλιον *ewangelion,* aber vor ϑ, κ, ξ, π, σ, τ, φ, χ, ψ, wie *ef,* als: εὐτυχής *eftichis.*
ηυ	*iw,* als: ηὔλουν *iwlun,* aber vor ϑ, κ, ξ, π, σ, τ, φ, χ, ψ wie *if,* als: ηὔξησα *ifxissa.*

6. Die uneigentlichen Diphthongen, d. h. solche, bei denen der Laut des ersten Vocals durch ein schwach nachhallendes, für uns nicht vernehmbares ι nicht verändert wird, sind:

	lautet wie:
ᾳ	*a,* als: σοφίᾳ *ssofia.*
ῃ	*i,* als: τῇ τιμῇ *ti timi.*
ῳ	*o,* als: τῷ λόγῳ *to logho.*

Anmerk. Bei grossen Buchstaben wird das ι entweder neben oder unter die Vocale gesetzt, als: ΤΗΙ ΣΟΦΙΑΙ, Ἅιδης, Ὠιδή, oder ΤΗ ΣΟΦΙΑ, Ἅδης, Ὠδή.

7. Die Consonanten zerfallen in einfache und zusammengesetzte.

Die einfachen werden eingetheilt:

8. nach den Sprachwerkzeugen (ὄργανα), durch die sie gebildet werden, in:

a) Lippenlaute (χειλεόφωνα): β, π, φ, μ

b) Zungenlaute (γλωσσόφωνα): δ, τ, ϑ, ν, λ, ρ, σ

c) Gaumenlaute (οὐρανισκόφωνα): γ, κ, χ

9. nach ihren Eigenschaften, d. h. nach der Stärke oder Schwäche ihrer Laute ohne Vokal, in:

1) halblaute, *semivocales* (ἡμίφωνα), deren Laut auch ohne Vocal ziemlich vernehmbar ist, und zwar:

a) flüssige, *liquidae* (ὑγρά): λ, μ, ν, ρ

b) der Zischlaut (συριστικόν): σ

2) stumme, *mutae* (ἄφωνα), deren Laut ohne Vocal nicht deutlich vernehmbar ist, und zwar:

10. nach dem Hauche der Laute allein:

a) *aspiratae* (starkgehauchte, δασέα): φ, χ, ϑ

b) *mediae* (mittlere, μέσα): β, γ, δ

c) *tenues* (hauchlose, ψιλά): π, κ, τ

11. zugleich nach dem Organ und dem Grundton:

	med.	ten.	aspir.	deutsch:
a) P-Laute (Lippenl.)	β	π	φ	w, p, ph=f
b) T-Laute (Zungenl.)	δ	τ	ϑ	dh, t, th
c) K-Laute (Gaumenl.)	γ	κ	χ	g, k, ch.

12. Die zusammengesetzten oder die Doppel-Consonanten sind ψ, ξ, ζ, nämlich:

ψ für: βσ, πσ, φσ

ξ für: γσ, κσ, χσ

ζ für: δσ.

13. Jedes echt griechische Wort endigt sich auf einen Vocal oder auf einen der drei Halbvocale: σ (ς), ν, ρ. — (Ausnahmen: ἐκ und οὐκ, οὐχ.)

Lesezeichen.

§. 3. Spiritus. Accente.

1. Jeder Vocal oder Diphthong, mit dem ein Wort anlautet, wird mit einem Hauchzeichen, (*spiritus*, πνεῦμα), versehen, und zwar entweder mit dem *Spiritus asper* δασεῖα (῾), als: ὁδός, ὥρα, oder mit dem *Spiritus lenis*, ψιλή (᾽), als: ἀνήρ, ἔρως. Weder der erstere noch der letztere sind in der Aussprache vernehmbar, also: *odhos*, *ora*, *anir*, *eros*.

2. Von den Consonanten erhält gewöhnlich das ρ als Anfangsbuchstabe eines Wortes den *Spiritus asper*, als: ῥήτωρ (aber auch ρήτωρ) und bei Verdoppelung des ρ entweder wird das erste mit dem *lenis* und das zweite mit dem *asper* versehen, oder, und zwar häufiger, bleiben beide ohne *spiritus*, z. B. ἐῤῥαπτον oder gewöhnlich ἔρραπτον, ἐπιῤῥοή oder gewöhnlich ἐπιρροή.

3. Die Betonung (τονισμός) der Wörter, d. h. die Tonsilbe, wird durch die Accente (τόνοι) bezeichnet. Es gibt drei Accentzeichen:

a) den Acutus (ὀξεῖα), zur Bezeichnung des scharfen oder hellen Tons, als: λόγος, ἄγγελος, ἀδελφός;

b) den Circumflex (περισπωμένη), zur Bezeichnung des gedehnten Tons, als: σῶμα, κῆπος, ποῦ.

c) den Gravis (βαρεῖα), zur Bezeichnung eines gemilderten Acutus, aber nur auf der letzten Silbe eines Wortes, nach dem nicht unterpungirt ist, als: τὸ μικρὸν πτηνὸν ἄδει.

Anmerk. Bei Drucksachen wird der Gravis immer gebraucht, beim Schreiben aber gewöhnlich durch den Acutus ersetzt.

4. Stellung der Spiritus und Accente in der Schrift.

a) Bei den mit grossen Buchstaben geschriebenen Wörtern werden beide Zeichen (Spiritus und Accent) gar nicht gesetzt, als: ΙΣΤΟΡΙΑ ΤΗΣ ΕΛΛΑΔΟΣ (ἱστορία τῆς Ἑλλάδος).

b) Bei kleiner Schrift stehen sie über dem Vocal, bei einem grossen Anfangsbuchstaben vor dem Vocal, als: ἀνήρ, Ἀθῆναι, Ἄρης.

c) Bei den eigentlichen Diphthongen stehen sie über dem zweiten, bei den uneigentlichen über oder vor dem ersten Vocal, als: αὐτός, οἶκος, οὗτος, δοῦλος — τῇ χαρᾷ, ᾄδης, ᾆσμα — Ἅιδης, Ἅδης, Ὠιδεῖον, Ὠδεῖον (§. 2, 6 Anm.).

d) Wenn Spiritus und Accent auf demselben Vocal stehen, so wird der Accent (oder Gravis) hinter, der Circumflex über den Spiritus gesetzt, als: αὔριον, οὗτος, οἶκος, ἂν αὐτός θέλῃ.

§. 4. Interpunktions- und andere Lesezeichen.

1. Von den Interpunktionszeichen werden gebraucht:

a) Komma (κόμμα oder ὑποστιγμή) wie im Deutschen.

b) Punkt (τελεία [nämlich στιγμή]) wie im Deutschen.

c) Kolon und Semikolon (ἡμίκωλον, ἄνω στιγμή oder μέση στιγμή) ein Punkt oberhalb der Linie, als: ἡ ἐκδίκησις εἶνε γλυκεῖα· ἐντούτοις ἡ συγχώρησις εἶνε γλυκυτέρα.

d) Das Fragezeichen (ἐρωτηματικόν [nämlich σημεῖον]) ist gleich dem deutschen Semikolon, als: πῶς ἔχετε; τίς μὲ ζητεῖ;

Andere Lesezeichen:

2. Der Apostroph (ἡ ἀπόστροφος), gestaltet wie der Spiritus lenis (᾽), ist das Zeichen dafür, dass ein Endvokal eines Wortes vor einem anderen Vocal ausgelassen ist (Elision §. 12, 4), als: ὑπ᾽ ἐμοῦ für ὑπὸ ἐμοῦ.

3. Die Coronis (ἡ κορωνίς), ebenfalls wie der Spiritus lenis gestaltet, ist das Zeichen dafür, dass zwei Wörter durch Verschmelzung des Endvocals mit dem Anfangsvocal des folgenden zu einem verbunden sind (Krasis §. 12, 3), als: τοὐναντίον, τοὐλάχιστον.

4. Das Zeichen der Diäresis (τὸ διαλυτικόν [nämlich σημεῖον]), (¨), über ι und υ gesetzt, zeigt an, dass diese Vokale mit einem vorhergehenden nicht diphthongisch verbunden, sondern getrennt zu sprechen sind, als: ἄϋλος, ἀΐδιος.

5. Die Diastole oder Hypodiastole (διαστολή, ὑποδιαστολή), dem Komma gleich, dient zur Unterscheidung einiger gleichlautender Wörter, z. B. ὅ, τι das was, was, und ὅτι dass.

Leseübung.

Omirou odhyssia
ΟΜΗΡΟΥ ΟΔΥΣΣΕΙΑ.

Andhra mi ennepe moussa polytropon os mala polla
Ἄνδρα μοι ἔννεπε, Μοῦσα, πολύτροπον, ὃς μάλα πολλὰ

planchthi epi triis ieron ptoliethron eperssen
πλάγχθη, ἐπεὶ Τροίης ἱερὸν πτολίεθρον ἔπερσεν·

pollon dh anthropon idhen astea kie noon eghno
πολλῶν δ' ἀνθρώπων ἴδεν ἄστεα καὶ νόον ἔγνω,

polla dh oj en ponto pathen aljea on kata thymon,
πολλὰ δ' ὅγ' ἐν πόντῳ πάθεν ἄλγεα ὃν κατὰ θυμόν,

arnymenoss in te psychin kie noston eteron
ἀρνύμενος ἥν τε ψυχὴν καὶ νόστον ἑταίρων.

all oudh oss etarouss errysato iemenoss per
ἀλλ' οὐδ' ὣς ἑτάρους ἐρρύσατο ἱέμενός περ·

afton ghar sfeterissin atasthaliissin olonto
αὐτῶν γὰρ σφετέρῃσιν ἀτασθαλίῃσιν ὄλοντο.

nipii i kata wouss iperionoss ieliio
νήπιοι, οἳ κατὰ βοῦς Ὑπερίονος Ἡελίοιο

isthion aftar o tissin afileto nostimon imar
ἤσθιον· αὐτὰρ ὁ τοῖσιν ἀφείλετο νόστιμον ἦμαρ.

ton amothen je thea thyghater dhioss ipe kie imin
τῶν ἀμόθεν γε, θεά, θύγατερ Διός, εἰπὲ καὶ ἡμῖν.

iliass
ΙΛΙΑΣ.

Minin aidhe thea piliiadheo achilioss
Μῆνιν ἄειδε, θεά, Πηληιάδεω Ἀχιλῆος

oulomenin i myri acheiss alje ethikien
οὐλομένην, ἣ μυρί' Ἀχαιοῖς ἄλγε' ἔθηκεν,

pollas th ifthimous psychass aïdhi proïapsen
πολλὰς δ' ἰφθίμους ψυχὰς Ἄιδι προΐαψεν

iroon aftous the eloria tefche kynessin
ἡρώων, αὐτοὺς δὲ ἑλώρια τεῦχε κύνεσσιν

ionissi te passi thios dh etelieto wouli
οἰωνοῖσί τε πᾶσι. Διὸς δ' ἐτελείετο βουλή,

eks ou dhi ta prota dhiastitin erissante
ἐξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα διαστήτην ἐρίσαντε

atreïdhis te anaks andhron kie dhioss achillefs
Ἀτρεΐδης τε ἄναξ ἀνδρῶν καὶ δῖος Ἀχιλλεύς.

Zweites Kapitel.

Von der Quantität und Betonung.

§. 5. Quantität.

Vorbemerk. Die Silben werden in der Grammatik vom Ende des Wortes gezählt und als letzte (*ultima*, λήγουσα), vorletzte (*paenultima*, παραλήγουσα) und drittletzte (*antepaenultima*, προπαραλήγουσα) bezeichnet.

1. Die Silben sind nach ihrem Mass oder ihrer Quantität entweder lang (μακραί, Zeichen: –) oder kurz (βραχεῖαι, Zeichen: ⏑). Die Lehre von der Quantität wird *Prosodie* (προσῳδία) genannt.

2. Die Länge und Kürze der Silben beruht entweder auf der natürlichen Beschaffenheit der Vocale, oder darauf und zugleich auf der Stellung der Vocale und ihrer Verbindung mit Consonanten. Die Silben sind daher entweder von Natur (φύσει) oder durch Position (θέσει) lang oder kurz.

3. Eine Silbe ist lang von Natur (φύσει μακρά):

a) wenn sie einen langen Vocal enthält, d. h. η, ω und ᾱ, ῑ, ῡ, z. B. ᾅρως πολίτης σῦκον.

b) wenn sie einen Diphthongen, gleichviel ob einen eigentlichen oder einen uneigentlichen, enthält, z. B. alle Silben in: εὐνοίᾳ, δουλείᾳ, τούτῳ, Ζεῦς, ποῦ.

c) wenn sie einen Vocal enthält, der aus der Vereinigung zweier zu einem Laute entstanden ist, d. h. wenn sie einen contrahirten oder zusammengezogenen (συνῃρημένον) Vocal enthält, als: ᾄχων für ἀέχων.

4. Eine Silbe ist lang durch Position (θέσει μακρά), wenn auf einen kurzen Vocal zwei oder mehrere Consonanten oder ein Doppelconsonant (ψ, ξ, ζ) folgen, z. B. die vorletzte in μέγιστος, ἐχθρός, ὀργή, ὄψις, ὄξος, τράπεζα, νομίζω.

Anmerk. Eine Silbe bleibt kurz, wenn auf einen kurzen Vocal eine Muta und Liquida (§. 2, 9) folgen, oder: *Muta cum liquida* macht in der Regel keine Position, z. B. die

vorletzte in τέκνον ist kurz. Nur die *Mediae* β, γ, δ vor den *Liquidis* λ, μ, ν folgen der Hauptregel und machen die vorangehende Silbe lang, z. B. τάγμα, ἔχιδνα.

5. Eine Silbe ist kurz von Natur und durch Stellung des Vocals, wenn sie einen kurzen Vocal (ε, ο und kurz ᾰ, ῐ, ῠ) enthält, auf welchen folgen entweder:

a) ein Vocal, als: πλέω, — oder

b) ein einfacher Consonant, als: βέλος, τόπος, ἰδέα, — oder

c) eine *muta cum liquida* (ausser βλ, γμ, δν, (§. 5, 4 Anm.).

§. 6. Betonung oder Accentuation.

1. Jedes Wort muss einen und kann nie mehr als einen Hauptton haben, welcher der Accent genannt wird und auf einer der drei letzten Silben ruht: πολυπραγμοσύνη, ἀπροπαρασκεύαστος.

2. Die drittletzte Silbe, *antepaenultima*, erhält nur den Acut, und zwar nur so oft die letzte kurz ist (das Wort heisst alsdann *proparoxytonon*, προπαροξύτονον): πόλεμος, σώματα, ἄνθρωπος περίεργος.

3. Die vorletzte Silbe, *paenultima*, erhält ebenfalls den Acut (*paroxytonon*, παροξύτονον), und nur dann den Circumflex (*properispomenon*, προπερισπώμενον), wenn sie selbst lang, die letzte aber kurz oder nur durch Position (§. 1, 4) lang ist: λέγω, φύλλον, στρατιώτης, πρᾶξις, σῶμα, ψῦχος, θεῖος, αὖλαξ.

Anmerk. 1. Die (von Natur langen) Diphthongen αι und οι gelten als Endungen in der Accentuation für kurz und hindern daher nicht, dass der Accent (nach §. 6, 2, 4) auf der drittletzten, der Circumflex (nach §. 6, 3) auf der vorletzten steht: ἄνθρωποι, τράπεζαι, κῆποι, γνῶμαι, ἐκεῖνοι.

Anmerk. 2. Den Einfluss eines langen Lautes haben αι und οι in den mit Encliticis (§. 10) zusammengesetzten Wörtern: οἴμοι (für αἴ μοι) wehe mir, ἦτοι nämlich.

4. Die letzte Silbe, *ultima*, erhält sowohl den Acut (*oxytonon*, ὀξύτονον) als auch den *Circumflex* (*perispomenon*, περισπώμενον) — wie auch den *Gravis* (jedoch siehe §. 3. 3c): βασιλεύς, τροφή, μήν, καλός, ποῦ, διψῶ, καλῶς. — πατὴρ καὶ υἱὸς μοὶ γράφουν.

§. 7. Betonung der von Natur langen letzten und vorletzten Silbe.

1. Eine von Natur lange betonte letzte Silbe hat in der Regel den Acut: τιμή, λιμήν, βασιλεύς, ποταμούς.

Den Circumflex erhalten abweichend hiervon:

a) Die Genitiv- und Dativ-Endungen beider Numeri, so oft sie lang und betont sind: τιμῆς, τιμῇ, τιμῶν, τιμαῖς.

b) Die Vokativ-Endungen ευ und οι von Wörtern auf -εύς, -ώς und -ώ der dritten Declination: βασιλεῦ, αἰδοῖ, ἠχοῖ.

c) Die betonten Adverbial-Endungen auf -ως, und alle betonten Endungen auf -ου (ausser: ἰδού), als: καλῶς, κακῶς, ποῦ.

d) Die meisten zusammengezogenen Endsilben, wenn sie betont sind: πλόος πλοῦς, ἀληθέες ἀληθεῖς.

e) Viele einsilbige Wörter, als: πῦρ, δρῦς, ποῦς, πᾶς, νῦν, πῶς, ποῦ (dagegen μήν, χήν, βήξ, ὤν u. s. w.)

2. Eine von Natur lange betonte vorletzte Silbe hat nothwendig den Circumflex, so oft die letzte Silbe kurz oder nur durch Position lang ist: (§. 6, 3) βῆμα, οἶνος, ὀμῆλιξ.

Anmerk. Ausgenommen hiervon sind die mit Encliticis zusammengesetzten Wörter, als: οὔτε, εἴτε, εἴθε, ὥστε, καίπερ, ἥτις.

§. 8. Veränderung des Accents.

1. Der Acut der Oxytona wird im Zusammenhange der Rede, d. h. wenn sie durch keine Interpunktion von dem nächstfolgenden Worte getrennt sind, regelmässig in den Gravis verwandelt (§. 3, 3, c): αὐτὰ τὰ μικρὰ πτηνά.

Vor einem Punct, Kolon, Komma und Fragezeichen bleibt dagegen der Acut, ebenso stets bei dem Fragewort τίς; τί; wer? was? und vor Encliticis (§. 10): χθές, εἰς τὸ δωμάτιόν μου εἰσελθών, εὗρον ἐπιστολὴν ἐπὶ τῆς τραπέζης — ἀδελφή του, πατήρ μου.

2. Ausserdem verändert sich der Accent eines Vocales bei der Declination und Conjugation entweder durch die veränderte Quantität der Endsilbe, oder durch Vermehrung der Silben. Näheres darüber folgt bei den Declinationen und Conjugationen.

3. Bei Zusammensetzungen ziehen die Verben regelmässig, die Substantiva und Adjectiva gewöhnlich den Accent soweit als möglich vom Ende zurück, als: λῦε, διάλυε — ὁδός, σύνοδος — τιμή, ἄτιμος — καταληπτός, ἀκατάληπτος.

§. 9. Atona oder tonlose Wörter.

Atona (ἄτονα) werden zehen einsilbige Wörter genannt, die sich so eng an das folgende Wort anschliessen, dass sie für unbetont gelten und ohne Accentzeichen erscheinen:

ἐν in, εἰς (ες) in, ἐκ (ἐξ) aus
οὐ (οὐκ, οὐχ) nicht, ὡς wie, εἰ wenn

und vom Artikel:

ὁ der, ἡ die, οἱ die, αἱ die.

§. 10. Encliticae oder Lehnwörter.

Encliticae sind gewisse ein- oder zweisilbige Wörter, welche sich in dem Zusammenhange der Rede in gewissen Fällen an das vorhergehende Wort so eng anschliessen, dass sie mit demselben gleichsam ein Wort ausmachen und daher ihren Ton entweder verlieren, oder auf das vorhergehende Wort werfen, z. B. φίλος τις, ἄνθρωποί τινες. Es sind folgende Wörter:

1. Das unbestimmte Pronomen τὶς, τὶ irgend ein, Jemand, etwas, durch alle Formen.

2. Die einsilbigen Personalpronomina im Genitiv, Dativ und Accusativ.

3. Der Indicativ des Präsens von εἰμί ich bin, in den Formen: εἰμί, ich bin, ἐστί ist, ἐσμέν wir sind, ἐστέ ihr seid, εἰσί sie sind.

4. Die unbestimmten Adverbia πού, irgendwo, ποθέν irgendwoher, ποτέ irgendwann, πώς irgendwie.

5. Die Partikeln γέ (ἆρά γε), τε (εἴτε, τε καί), τοι (ἤτοι), πέρ (καίπερ, ὅπερ), δέ (ὅδε, τόδε).

§. 11. Regeln über die Inclination des Tones.

1. Nach einem Oxytonon verliert die Enclitica ihren Ton und das Oxytonon erhält den Acut (nicht den Gravis), als: ἀγαθόν τι, ποταμοί τινες, αὐτός ἐστιν.

2. Nach einem Perispomenon geht der Accent der Enclitica spurlos verloren, als: φῶς τι, ἀγαπᾷ τις, ἀγαθοῦ τινος, τιμῶ σε.

3. Nach einem Paroxytonon verliert die einsilbige Enclitica ihren Ton, die zweisilbige behält ihn: λόγος τις, λόγοι τινές.

4. Nach einem Proparoxytonon und Properispomenon wirft die Enclitica ihren Accent als Acut auf die Endsilbe desselben, als: ἄνθρωπός τις, ἄνθρωποί τινες, βέβαιοί εἰσιν, δοῦλός τις, παῖδές τινες, οὗτός ἐστιν.

5. Wenn mehrere Encliticae auf einander folgen, so wirft jede ihren Accent auf die vorhergende, als: ἄν τί ποτέ που ἴδῃς, wenn du was irgendwo siehst. δός μοί το, gieb es mir.

6. Die Encliticae behalten ihren Ton (werden orthotonirt) (ὀρθοτονοῦνται):

a) Nach einem Properispomenon auf -ψ und -ξ die zweisilbigen, als: λαῖλαψ ποτέ, κῆρυξ ἐστίν.

b) Wenn die Silbe, auf die der Accent fallen musste, elidirt ist, als: τί δ' ἐστι τοῦτο;

c) Wenn die Enclitica das erste Wort des Satzes ausmacht, als: τινές λέγουσιν, oder wenn sie überhaupt den Nachdruck hat, als: ἀγαπᾷ σὲ καὶ ἐμέ.

d) Die Personalpronomina, wenn sie von einer Präposition regiert werden, als: παρὰ σοῦ, μετὰ σέ, aber: πρός με.

Drittes Capitel.

Von der Veränderung der Buchstaben.

§. 12. Veränderung der Vocale.

(Contraction, Krasis, Elision, Aphäresis).

Vorbemerk. Ein Vocal, unmittelbar vor welchem in demselben Worte ein anderer Vocal steht, wird *vocalis pura* (φωνῆεν καθαρόν), rein tönend, genannt, weil sein Laut nicht durch das Anklingen eines Consonanten gleichsam getrübt wird. So heissen insbesondere die mit einem Vocal anfangenden Endungen bei vorhergehendem Vocal, wie das -α, -ος, -ω in σοφία, ὄγδοος, ἀναγκαῖος, ζητέω, πλέω.

Bei dem Zusammentreffen zweier oder mehrerer Vocale können 1) durch die Contraction, 2) durch die Krasis, 3) durch die Elision, 4) durch die Aphäresis Veränderungen eintreten.

1. Contraction (συναίρεσις) oder Zusammenziehung ist die Vereinigung zweier auf einander folgender Vocale in einem Worte zu einem langen (Misch-)Laute, als: πλόος πλοῦς, ἄνθεα ἄνθη. Dies geschieht auf folgende Weise:

a) zwei Vocale, von denen der zweite ι ist, vereinigen sich zu einem Diphthong, nämlich:

εϊ und οϊ gehen in ει und in οι über: ἄνθεϊ ἄνθει αἰδόϊ αἰδοῖ.

αϊ, ηϊ, ωϊ in α, η, ῳ: ἁΐδης, ᾅδης, ληϊστής ληστής, πατρώϊος πατρῷος.

b) Zwei Vocale, oder ein Vocal und Diphthong, fliessen in den unter beiden vorwiegenden Laut zusammen. Vorwiegend ist am häufigsten ein langer Vocallaut, z. B. η, ω, ει, οι; zuweilen auch kurz: ᾰ, ῐ, ῠ, die dann lang werden, als:

αω, έω, όω in ω: τιμάω τιμῶ; κινέω κινῶ; πληρόω πληρῶ

εη in η: κινέητε κινῆτε

εει in ει: κινέει κινεῖ

εοι in οι: χρυσέοι χρυσοῖ

οοι in οι: διπλόοι διπλοῖ.

εαι, οαι in αι: χρύσεαι χρυσαῖ; ἁπλόαι ἁπλαῖ.

εου, οου in ου: κινέου κινοῦ, χρυσέου χρυσοῦ; ταπεινόου ταπεινοῦ, διπλόου διπλοῦ

oder: ᾰε in ᾱ: ᾄεθλον ἆθλον, τίμαε τίμα

εα in ᾱ: ὀστέα ὀστᾶ

οα in ᾱ: ἁπλόα ἁπλᾶ

ᾰε, ῠα in ῡ: ἰχθύες, ἰχθύας ἰχθῦς.

c) Zwei Vocale, oder ein Vocal und ein Diphthong, fliessen in einen neuen langen Laut zusammen, und zwar gewöhnlich:

εα in η: ἄνθεα ἄνθη
εα in ει: πόλεας πόλεις.
εε in ει: ῥέεθρον ῥεῖθρον, πόλεες πόλεις
οα, αο } in ω: { τιμάωμαι τιμῶμα, αἰδόα αἰδώ
οο, εο, οε } in ου: { νόος νοῦς, ὀστέον ὀστοῦν, δηλόεται δηλοῦται
οει in οι: πληρόεις πληροῖς.

d) Bei einem Vocal und darauf folgendem mit ι gebildeten Diphthong vereinigen sich zuweilen die beiden ersten Vocale und ι wird untergeschrieben, nämlich:

αει, αῃ } in α: { τιμάεις τιμᾷς, ἀείδω ᾄδω, τιμάῃς τιμᾷς
αοι in ῳ: ἀοιδή ᾠδή.

2. Accentregel für die Contraction.

a) Bei der Contraction hat der Mischlaut den Ton nur dann, wenn eine der zusammengezogenen Silben ihn auch vorher hatte: πλόος πλοῦς, περίπλοος περίπλους, ἐπήδαον ἐπήδων.

b) Eine letzte zusammengezogene Silbe erhält in der Regel den Circumflex (§. 7, d), ausser wenn der Acut auf der zweiten der zusammenzuziehenden Silben stand: γέα γῆ; aber ἑσταώς ἑστώς (ἐνεστώς).

3. Krasis (κρᾶσις) ist die Vereinigung eines Endvocals mit dem Anfangsvocal des folgenden Wortes zu einem langen Mischlaut, also eine Contraction von Vocalen, die zwei Wörtern angehören. Das Zeichen der Krasis ist die Coronis (§. 4, 3): τοὐναντίον (aus τὸ ἐναντίον) im Gegentheile, τοὐλάχιστον (aus τὸ ἐλάχιστον) wenigstens, κἄν (aus καὶ ἄν) auch wenn, wenigstens, κἀκεῖσε (τῇδε κἀκεῖσε) hie und da, προεχώρουν προὐχώρουν ich schritt vor.

4. Elision (ἔκθλιψις) ist die Ausstossung eines Endvocals vor einem mit einem Vocal anlautenden Worte. Ihr Zeichen ist der Apostroph (§. 4, 2). Die Elision tritt am häufigsten im Auslaute zweisilbiger Präpositionen (ausser περί), Conjunctionen und Adverbien, als: ὑπ' αὐτοῦ aus ὑπὸ αὐτοῦ, ἀλλ' ἦλθεν aus ἀλλὰ ἦλθεν. In der Zusammensetzung der Wörter wird der Apostroph weggelassen, als: παρῆλθεν aus παραῆλθεν.

5. Aphäresis (ἀφαίρεσις) ist die Ausstossung des Anfangsvocals nach einem mit einem (langen) Vocal auslautenden Worte. Das Zeichen derselben ist ebenfalls der Apostroph.

Sie kommt in der Poesie und in der Volkssprache sehr häufig vor §. *1, 2). So wird z. B. ἀκούω 'πὸ 'κεῖνο τὸ μέρος φωνάς aus ἀκούω ἀπὸ ἐκεῖνο τὸ μέρος φωνάς.

§. 13. Wandel der Consonanten in der Flexion und Ableitung.

1. Ein P-Laut (β, π, φ) oder ein K-Laut (γ, κ, χ) vor einem T-laut (δ, τ, ϑ) muss dem T-laut gleichartig sein, d. h. vor der Tenuis τ kann nur ein Tenuis (π, κ), vor der Media δ nur wieder ein Media (β, γ), vor der Aspirata ϑ nur wieder ein Aspirata (φ, χ) stehen. Also: πτ und κτ; βδ und γδ; φϑ und χϑ.

β vor τ wird π, als: (von τρίβω) τρίβτης = τρίπτης
φ vor τ wird π, als: (von γράφω) γραφτός = γραπτός
γ vor τ wird κ, als: (von λέγω) λεγτός = λεκτός
χ vor τ wird κ, als: (von βρέχω) βρεχτός = βρεκτός
π vor δ wird β, als: (von κρύπτω) κρύπδην = κρύβδην
φ vor δ wird β, als: (von γράφω) γράφδην = γράβδην
κ vor δ wird γ, als: (von πλέκω) πλέκδην = πλέγδην
χ vor δ wird γ, als: (von βρέχω) βρεχδην = βρέγδην
π vor ϑ wird φ, als: (von πέμπω) ἐπέμπϑην = ἐπέμφϑην
β vor ϑ wird φ, als: (von τρίβω) ἐτρίβϑην = ἐτρίφϑην
κ vor ϑ wird χ, als: (von πλέκω) ἐπλέκϑην = ἐπλέχϑην
γ vor ϑ wird χ, als: (von λέγω) ἐλέγϑην. = ἐλέχϑην.

Anmerk. 1. Die Präposition ἐκ bleibt in allen Compositionen unverändert: ἐκδρομή, ἔκθεσις.

2. Eine Tenuis (π, κ, τ) vor dem *Spiritus asper* geht in die verwandte *aspirata* (φ, χ, ϑ) über, als: ἀπ' οὗ = ἀφ' οὗ (ἀφοῦ), ἐπ' ὅσον = ἐφ' ὅσον, ἔπιππος = ἐφιππος οὐκ ἧττον = οὐχ ἧττον ἀντ' ὧν = ἀνϑ' ὧν, μετ' ἡμέρας = μεϑ' ἡμέρας, τοῦτ' ὅπερ = τοῦϑ' ὅπερ.

3. Ein T-Laut (δ, τ, ϑ) geht vor einem anderen T-Laut in σ über: ἐπειϑ-ϑην (von πειϑω) wird ἐπεισθην.

4. Ein P-Laut (β, π, φ) geht vor μ in μ über: τετριβμένος (von τρίβω) wird τετριμμένος, γράφ-μα von γράφω) wird γράμ-μα; βλέπ-μα (von βλέπω) wird βλέμμα.

5. Die K-Laute κ und χ gehen vor μ in γ über: πεπλεκ-μένος (von πλέκω) wird πεπλεγμένος, βεβρεχ-μένος (von βρέχω) wird βεβρεγ-μένος.

6. Ein T-Laut (δ, τ, ϑ) und das ν gehen vor μ in σ über: ᾄδ-μα (von ᾄδω) wird ᾆσ-μα, ἔρειδ-μα (von ἐρείδω) wird ἔρεισ-μα, πλάτ-μα (von πλάττω) wird πλάσμα, πεπειϑ-μένος (von πείϑω) wird πεπεισ-μένος, φάν-μα (von φαίνω) wird φάσμα.

7. ν geht *a*) vor einem P-Laut (β, π, φ, ψ) in μ über: ἐν-βαίνω wird ἐμβαίνω, ἔν-πειρος wird ἔμπειρος, ἐν-φυτος wird ἔμφυτος,

ἔν-ψυχος wird ἔμψυχος; *b*) vor einem K-Laute (γ, κ, χ, ξ) in γ über: συν-γνώμη wird συγγνώμη, συν-καλῶ wird συγκαλῶ, συν-χαίρω wird συγχαίρω, συν-ξέω wird συγξέω; *c*) vor einem T-Laute (δ, τ, ϑ) bleibt unverändert: συν-δέω, σύν-τονος, συν-ϑήκη; *d*) von einer Liquida geht in dieselbe Liquida über: σύν-λογος wird σύλλογος, σύν-μετρος wird σύμμετρος, συν-ράπτω wird συρράπτω.

Anmerk. 2. Das ν der Präposition εν bleibt vor ρ unverändert: ἔνρυθμος.

8. Der P-Laut (β, π, φ) vereinigt sich mit σ in ψ, als: ϑὰ τρίβ-σω wird ϑὰ τρίψω, ἄραψ, ἄραβ-ος, ϑὰ λείπ-σω wird ϑὰ λείψω, γύψ, γυπ-ός, ϑὰ γράφ-σω wird ϑὰ γράψω.

9. Der K-Laut (γ, κ, χ) vereinigt sich mit σ in ξ, als: ϑὰ λέγ-σω ϑὰ λέξω, αἴξ αἰγός, ϑὰ πλεκ-σω ϑὰ πλέξω, κόραξ κόρακ-ος, ϑὰ βρέχ-σω ϑὰ βρέξω, ὄνυξ ὄνυχ-ος.

Anmerk. 3. Eine Ausnahme macht die Präposition ἐκ vor σ, als ἐκσώζω. (§. 13. Anmerk. 1.)

10. Der T-Laut (δ, τ, ϑ) verschwindet vor σ spurlos, als: ϑὰ σπεύδ-σω ϑὰ σπεύσω, ϑὰ πλάτ-σω ϑὰ πλάσω, γέλως γέλωτ-ος.

11. Das ν verschwindet spurlos vor σ, wie auch vor ζ, als: δαίμον-σι wird δαίμοσι, σύν-ζυγος wird σύζυγος; wenn aber ν mit einem T-Laute verbunden ist (νδ, ντ, νϑ), so verschwinden zwar beide Laute vor dem σ, der kurze Vokal aber vor σ wird zum Ersatze gedehnt, nämlich ε in ει, ο in ου, ᾰ in ᾱ, ῐ in ῑ, ῠ in ῡ, als: γέροντ-σι wird γέρουσι, πάντ-ς wird πᾶς, πάντ-σι wird πᾶσι.

Anmerk. 4. ἐν macht Ausnahme, als: ἐνσπείρω; oft auch πᾶν, als: πάνσοφος.

Anmerk. 5. Das ν von συν wird zwar vor ζ und σ mit nachfolgendem Consonanten ausgestossen: συν-ζῶ wird συζῶ, σύν-στημα wird σύστημα, vor einfachem σ aber assimilirt, als: συν-σίτιον wird συσσύτιον.

12. Die Liquida ρ verdoppelt sich, *a*) beim Hinzutritte des Augments (§. 56, 1): ἔρραπτον; *b*) in der Zusammensetzung, wenn dem ρ ein kurzer Vokal vorangeht: διαρρέω, κατάρρους; aber εὔρωστος.

13. Wenn zwei in einem Wort auf einander folgende Silben mit einer Aspirata anfangen sollten, geht in einigen Fällen die erste, in einem Falle die zweite Aspirata in die verwandte Tenuis über, und zwar:

A. Die erste:

a) bei der Reduplication des Verbums: πεφιλημένος statt φεφιλημένος, κεχωρισμένος statt χεχωρισμένος, τίϑημι statt ϑίϑημι; und bei dem passiven Aorist ἐτέϑην statt ἐϑέϑην.

b) bei einigen mit τ anlautenden und mit einer Aspirata schliessenden Nominal- und Verbalstämmen;

vom Stamme τριχ, Nom. θρίξ Haar, Gen. τριχ-ός, Dat. τριχ-ί.

τρέφω ich ernähre, Fut. θὰ θρέψω, Aor. ἔθρεψα, Pass. ἐτράφην θρέμμα das Ernährte, Vieh;

vom Stamme ταφ, θάπτω ich begrabe, τεθαμμένος, ἐτάφην.

B. Die zweite bei der Imperativ-Endung -θι, als: λύθητι statt λύθηθι.

In allen übrigen Fällen, insbesondere wenn vor der zweiten Aspirata ein Consonant steht, findet die Regel keine Anwendung, als: ἐθέλχθην, ὠρθώθην.

§. 14. Bewegliche Consonantendungen.

1. Gewisse Wörter und Wortformen haben einen beweglichen Endconsonanten (κ, σ, ν) der je nach dem Bedürfniss des Wortklanges theils bleibt, theils wegfällt. Dahin gehört insbesondere das bewegliche ν (ν ἐφελκυστικόν), welches vor einem darauf folgenden Vocallaut und gewöhnlich an den Schluss des Satzes tritt. Dies geschieht:

a) bei dem Dativ des Plurals auf -σι(ν) und bei den Adverbien: πέρυσι(ν) im vorigen Jahre, πᾶντάπασι(ν) gänzlich, Ἀθήνησι(ν) zu Athen; seltener bei εἴκοσι(ν) zwanzig (z. B. μετὰ εἴκοσιν ἔτη nach zwanzig Jahren);

b) bei allen dritten Personen der Verben auf -ε(ν) und -σι(ν): ἔλεγε ταῦτα und ἔλεγεν αὐτά; λέγουσι πάντες und λέγουσιν οἱ ἄνθρωποι.

2. οὕτω so, μέχρι bis, ἄχρι bis, haben vor Vokalen die Form: οὕτως, μέχρις, ἄχρις, als: οὕτω λέγει und οὕτως εἶπε; μέχρι τοῦδε, ἄχρι τοῦδε bis jetzt, und μέχρις οὗ, ἄχρις οὗ bis dass.

3. ἐκ lautet vor Vokalen ἐξ: ἐκ τῆς πόλεως aus der Stadt, ἐξ Ἀθηνῶν aus Athen.

4. οὐ nicht, steht vor Consonanten, οὐκ vor Vocalen, οὐχ vor einem Vocale (nicht vor ῥ) mit *Spiritus asper*.

Viertes Capitel.

Einiges über das Verbum.

§. 15.

Das griechische Verbum hat ausser dem Activum und Passivum noch ein besonderes Genus in dem Medium, welches ausdrückt, dass die von einem

Gegenstande (Subject) ausgehende Handlung auf denselben Gegenstand zurückgeht: κτενίζομαι, ich kämme mich. Das Medium und Passivum haben gleiche Formen: λύομαι, ich löse mich und ich werde gelöst.

Präsens.

	Activ.	Medium und Passiv.
Indicativ.	λύω ich löse	λύομαι { ich löse mich / ich werde gelöst
	λύεις du lösest	λύεσαι { du lösest dich / du wirst gelöst
	λύει er löst	λύεται { er löst sich / er wird gelöst
	λύομεν wir lösen	λυόμεθα { wir lösen uns / wir werden gelöst
	λύετε { ihr löst, oder: / Sie lösen	λύεσθε { ihr löset euch, oder: / Sie lösen sich / ihr werdet gelöst, oder: / Sie werden gelöst
	λύουσι und λύουν { sie lösen / man löst	λύονται { sie lösen sich / sie werden gelöst
Imperativ.	λῦε löse	λύου { löse dich / lass dich lösen
	λύετε { löset, oder: / lösen Sie	λύεσθε { löset euch, oder: / lösen Sie sich / lasst euch lösen, oder: / lassen Sie sich lösen.

Anmerk. 1. Die dritte Person des Singulars: λύει er löst, bedeutet auch: sie löst und es löst; ebenfalls λύεται er löst sich, sie löst sich und es löst sich, oder er, sie, es wird gelöst. Die beiden Bedeutungen der zweiten Person des Plurals λύετε und λύεσθε sind angegeben; ebenfalls die beiden Formen der dritten Person Plur. λύουσι und λύουν.

Wörter

zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Uebersetzen.

ἀναγινώσκω ich lese.
ἀποκρίνομαι ich antworte.
γράφω ich schreibe.
διδάσκω ich lehre, unterrichte.
ἐργάζομαι ich arbeite.
ἔρχομαι ich komme.
ἔχω ich habe; ich befinde mich.
θαυμάζω ich bewundere.
μανθάνω ich lerne; ich vernehme.
μάχομαι ich kämpfe.
νίπτω ich wasche.
παίζω ich spiele.
πίνω ich trinke.

προσμένω ich warte.
σκέπτομαι ich denke.
σπεύδω ich eile.
τρώγω ich esse, verzehre.
φεύγω ich fliehe.
χαίρω ich freue mich.
ἀνδρείως *adv.* tapfer.
καλῶς *adv.* gut.
ὀρθῶς *adv.* richtig.
μετρίως *adv.* mässig.
πάντοτε *adv.* immer, stets.
ὀλίγον *adv.* ein wenig.
πῶς *adv.* wie?
καὶ *conj.* und, auch.

Uebung 1.

Ἀναγινώσκω. — Διδάσκεις. — Παίζει. — Θαυμάζομεν. — Γράφετε. — Φεύγουσι. — Μάνθανε πάντοτε. — Χαίρετε! — Ἔρχομαι. — Σκέπτεσαι. — Ὀρθῶς ἀποκρίνεται. — Ἀνδρείως μάχονται. — Νίπτου καλῶς. — Ἐργάζεσθε πάντοτε! — Ἀσμένως παίζεις. — Πῶς ἔχετε; καλῶς. -- Σπεύδομεν. — Μετρίως τρώγετε καὶ πίνετε καὶ παίζετε.

Aufgabe.

Ich lerne. — Sie schreiben gut. — Freut euch! — Wir kämpfen. — Du spielst. — Sie eilen. — Wir werden gut unterrichtet. — Er isst und trinkt mässig. — Wie geht es dir (= wie befindest du dich)? — Es geht mir gut. — Sie werden bewundert. — Warte ein wenig! — Kommt! — Ihr denkt und antwortet richtig. — Ich arbeite gern. — Wasche dich gut. — Sie flieht. — Wir arbeiten immer. — Kämpfet tapfer!

Präsens.

Conjunctiv. (ἵνα damit, auf dass, dass. ὅταν wenn, wann, ἄν, ἐάν, wenn, dass, νά dass,	Activ.	Medium und Passiv.
	λύω (dass, wenn) ich löse	λύωμαι (dass, wenn) ich mich löse / (dass, wenn) ich gel. werde
	λύῃς (dass, wenn) du lösest	λύησαι (dass, wenn) du dich lösest / (dass, wenn) du gelöst wirst
	λύῃ (dass, wenn) er löst	λύηται (dass, wenn) er sich löst / (dass, wenn) er gelöst wird
	λύωμεν (dass, wenn) wir lösen	λυώμεθα (dass, wenn) wir uns lösen / (dass, wenn) wir gelöst werden
	λύητε (dass, wenn) ihr löset / (dass, wenn) Sie lösen	λύησθε (dass, wenn) ihr euch löst / (dass, wenn) Sie sich lösen / (dass, wenn) ihr gelöst werdet / (dass, wenn) Sie gelöst werden
	λυωσι und λύουν (dass, wenn) sie lösen.	λύωνται (dass, wenn) sie sich lösen / (dass, wenn) sie gelöst werden.

εἶμαι ich bin, εἶσαι du bist, εἶνε er ist, ἐσμεθα wir sind, ἐστε ihr seid, εἶνε und εἰσί sie sind.

Anmerk. 2. Der Conjunctiv muss und kann nur dann gebraucht werden, wenn die daneben geschriebenen Conjunctionen: νὰ dass, ἐάν, ἄν wenn, ὅταν wann, wenn, ἵνα damit, auf dass, dass und dergleichen andere (§. 114, 3) vorangehen.

Anmerk. 3. Statt der zweiten und dritten Person Singul. λύησαι und λύηται und der zweiten Person Plur. λύητε und λύησθε ist üblich, auch die entsprechenden Personen des Indicativs λύεσαι, λύεται, λύετε λύεσθε zu gebrauchen.

Anmerk. 4. Der Infinitiv, der der neugriechischen Sprache fehlt, wird entweder durch νὰ in Verbindung mit dem Conjunctiv oder durch ὅτι in Verbindung mit dem Indicativ umschrieben (§. 116, 5, 6, 7). Dieser Conjunctiv oder Indicativ muss natürlich mit dem vorangehenden Verbum im Numerus und in der Person übereinstimmen, z. B. θέλω νὰ ἔχω φίλους ich will, dass ich Freunde habe, ich will Freunde haben. — νομίζω ὅτι ἀκούω βήματα ich glaube, dass ich Schritte höre, ich glaube Schritte zu hören. θέλεις νὰ ἔχῃς φίλους, νομίζεις ὅτι ἀκούεις βήματα u. s. w.

Wörter.

ἀναπαύομαι ich ruhe aus.
ἀνατρέφω ich erziehe.
γηράσκω ich werde alt.
θέλω (mit νὰ) ich will.
κλαίω ich weine.
κολακεύω ich schmeichele.
μεταχειρίζομαι ich gebrauche; ich behandele.
μεταφράζω ich übersetze.
νομίζω (mit ὅτι) ich glaube.
ὀφείλω (mit νὰ) ich soll, ich muss; ich bin schuldig.
προσέχω ich bin aufmerksam.
τρέχω ich laufe.
ὑγιαίνω ich bin gesund.
ὑποφέρω ich leide, ertrage.
ψέγω ich tadele.
ψεύδομαι ich lüge.
βαρέως *adv.* schwer.
ταχέως *adv.* schnell.
ἐάν, ἄν *conj.* (mit Conjunct.) wenn.
δὲν *conj.* (vor dem Verbum) nicht.
μὴ *conj.* (vor dem Imper.) nicht.
διότι *conj.* weil, denn.
νὰ *conj.* (mit Conjunct.) dass.
ὅτι *conj.* (mit Indicat.) dass.

Uebung 2.

Προσέχετε! — Νομίζω ὅτι ἔρχεται. — Ἐὰν κολακεύητε ψεύδεσθε. — Ἀσμένως ἀναπαύονται. — Χαίρω διότι μεταφράζω ὀρθῶς. — Μεταχειρίζου καλῶς. — Ἐὰν ὑποφέρωμεν ὀφείλομεν νὰ ἀναπαυώμεθα. — Ἂν κλαίῃς γηράσκεις ταχέως. — Μὴ ψεύδεσθε! — Γηράσκομεν καὶ πάντοτε διδασκόμεθα. — Νομίζεις ὅτι ἀνατρέφονται καλῶς; — Ἂν δὲν προσέχῃς δὲν μανθάνεις. — Ὑγίαινε! — Ἐὰν ψευδώμεθα ψεγόμεθα. — Πάντοτε θέλουν νὰ μανθάνουν. — Ἐὰν θέλῃς νὰ ὑγιαίνῃς ὀφείλεις νὰ τρώγῃς καὶ πίνῃς πάντοτε μετρίως. — Ὀφείλομεν νὰ σκεπτώμεθα, ἐὰν θέλωμεν νὰ ἀποκρινώμεθα ὀρθῶς.

Aufgabe.

Schmeichele nicht, denn du lügst. — Wenn wir tapfer kämpfen, werden wir bewundert. — Er lernt, weil er aufmerksam ist. — Sie wollen immer ausruhen. — Ich arbeite, weil ich gesund bin. — Du sollst stets gut behandeln. — Ich werde alt

und lerne immer. — Ihr wollt schnell laufen. — Er wird getadelt, weil er schlecht behandelt. — Wenn wir immer ausruhen wollen, [so] lernen wir nicht.

Wörter.

ᾄδω ich singe.
ἀστειεύομαι ich scherze.
ἀστράπτει es blitzt.
βλέπω ich sehe.
βρέχω ich benetze; βρέχει es regnet.
γυμνάζω ich übe.
ἐλπίζω ich hoffe.
ἐνδύω ich kleide.
ἐντρέπομαι ich schäme mich.
εὔχομαι ich wünsche.
ἱππεύω ich reite.
καταλαμβάνω ich verstehe.
κρίνω ich urtheile, beurtheile.
νυστάζω ich bin schläfrig.
ὀνομάζω ich nenne.
πρέπει es geziemt sich, muss.
πταίω ich bin schuld.
ῥάπτω ich nähe.
στενάζω ich seufze.
σφάλλω ich irre mich.
ὑπακούω ich gehorche.
φέρω ich bringe.
χιονίζει es schneiet.
χορεύω ich tanze.
τί was? τι etwas.
διατί *adv.* warum?
ἐσφαλμένως *adv.* falsch.
μάλιστα *adv.* ja, ja wohl.
πολύ *adv.* sehr.
ὡραῖα *adv.* schön.

Uebung 3.

Πῶς ὀνομάζεσαι; — Χαίρει, διότι ἱππεύει ὡραῖα. — Ἀστειεύονται. — Ἔλπιζε πάντοτε! — Τί θέλετε; — Βλέπεις τι; — Πρέπει νὰ ὑπακούητε πάντοτε. — Ἐνδύεται ὡραῖα. — Κρίνουσιν ἐσφαλμένως. — Ἀστειευόμεθα. — Ἀστράπτει καὶ βρέχει. — Δὲν ἐντρέπεσαι; — Πάντοτε γράφε καὶ ἀναγίνωσκε, ἂν θέλῃς νὰ μανθάνῃς τι. — Τί ᾄδετε; — Δὲν καταλαμβάνω.

Aufgabe.

Was hörst du? — Ich höre, dass du singst. — Reitet er schön? — Ja, sehr schön! — Wir müssen [= es geziemt, dass wir] immer hoffen. — Wenn (ὅταν) sie etwas hört, schämt sie sich. — Es regnet und blitzt. — Er beurtheilt immer falsch. — Was wollen Sie? — Sie singt sehr schön. — Scherzt nicht (μή) immer! — Verstehen Sie, was er sagt? — Ich verstehe nicht. — Warum will sie geschmeichelt werden [= dass sie geschmeichelt wird]? — Wir vernehmen, dass du immer arbeitest.

Fünftes Capitel.

Von der Declination der Substantiva und Adjectiva.

§. 16. Uebersicht. Genus. Artikel.

1. Es giebt im Neugriechischen, wie im Altgriechischen, drei Declinationen, drei Geschlechter, und, wie im Deutschen, zwei Zahlformen oder

Numeri, fünf Fälle oder Casus und einen bestimmten Artikel.

2. Das Geschlecht ist theils aus der Bedeutung, theils aus der Endung erkennbar. Der Bedeutung nach sind:

1) Masculina (ἀρσενικά): die Namen der Männer, Völker, Monate, Flüsse und Winde.

2) Feminina (θηλυκά): die Namen der Weiber, Länder, Inseln, der meisten Städte, sowie der meisten Bäume und Pflanzen.

3) Neutra (οὐδέτερα) die Namen der meisten Früchte und alle Namen auf -ον.

3. Hinsichtlich der Endung erkennt man das Geschlecht nach §§. 20, 23, 33.

4. Die zwei Numeri (ἀριθμοί) sind: Singular (ἑνικός) und Plural (πληθυντικός).

5. Die fünf Casus (πτώσεις) sind: Nominativ (ὀνομαστική), Genitiv (γενική), Dativ (δοτική), Accusativ (αἰτιατική) und Vocativ (κλητική).

Anmerk. 1. Im Plural ist der Vocativ immer dem Nominativ gleich.

Anmerk. 2. Der Nominativ, Accusativ und Vocativ der Neutra haben in beiden Numeris die nämliche Form.

6. Der Artikel wird folgenderweise declinirt:

Singular.

Nom.	ὁ	der		ἡ	die	τό	das
Gen.	τοῦ	des		τῆς	der	τοῦ	des
Dat.	τῷ	dem		τῇ	der	τῷ	dem
Acc.	τόν	den		τήν	die	τό	das.

Plural.

Nom.	οἱ	die		αἱ	die	τὰ	die
Gen.	τῶν	der		τῶν	der	τῶν	der
Dat.	τοῖς	den		ταῖς	den	τοῖς	den
Acc.	τούς	die		τάς	die	τά	die.

Anmerk. 3. Der Dativ beider Numeri wird häufiger durch den Accusativ in Verbindung mit einer Präposition (εἰς, πρός) ausgedrückt.

§. 17. **Declinationen.**

1. Es giebt in der Neugriechischen Sprache drei Declinationen (χλίσεις).

2. Bei der Declination eines Wortes ist zweierlei zu unterscheiden: der Stamm und die Endungen. Den Stamm (ῥίζα) findet man, wenn man die Endung des Genitivs abschneidet, z. B. χώρα-ς, λόγο-ο (λόγου), κόραχ-ος. Der Endlaut des Stammes wird Character oder Kennlaut (χαρακτήρ) genannt, z. B. in den angeführten Wörtern: α, ο, χ. Die übrigen, -ς, -ο, -ος, sind die Casusendungen (καταλήξεις).

§. 18. **Geschlecht und Declination des Adjectivs.**

1. Das Adjectiv, welches eine Eigenschaft oder Beschaffenheit eines Gegenstandes bezeichnet, hat entweder drei besondere Endungen für die drei Geschlechter, oder nur zwei besondere Endungen, nämlich die eine für das männliche und weibliche Geschlecht, die andere für das sächliche Geschlecht, oder (selten) nur eine Endung für alle drei Gesehlechter.

2. Das Adjectiv muss mit seinem Substantive im Genus, Casus und Numerus übereinstimmen.

3. Die Declination der Adjective stimmt, bis auf wenige Ausnahmen, mit der der Substantive überein.

§. 19. **Betonung der Namen in der Declination.**

1. Der Accent oder Ton bleibt auf der Tonsilbe des Nominativs stehen, so lange es die Quantität der Endungen zulässt.

2. Lange und zugleich betonte Genitiv- und Dativendungen erhalten den Circumflex (§. 7, 1 a), lange und betonte Nominativ-, Accusativ- und Vocativendungen den Acut (§. 7, 1).

§. 20. **Erste Declination** (πρώτη κλίσις).

Endungen und Geschlecht. Die erste Declination hat im Nominativ vier Endungen:

α, η, ᾱς und ης.

Die Wörter auf α und η sind Feminina, die auf ᾱς und ης Masculina.

Endungen (καταλήξεις).

	Singular.			
	Feminina.		Masculina.	
Nom.	α	η	ᾱς	ης
Gen.	ας ης	ης	ου (α)	ου, η
Dat.	ᾳ η	η	ᾳ	η
Acc.	αν	ην	ᾱν	ην
Voc.	α	η	ᾱ	η, ᾰ
	Plural (für beide Geschlechter).			
Nom.	αι			
Gen.	ων			
Dat.	αις			
Acc.	ᾱς			
Voc.	αι			

I. Paradigmen der Feminina (θηλυκά).

a) α durch alle Casus.

	Singularis.		Pluralis.	
1) Nom.	ἡ	σκιά der Schatten	αἱ	σκιαί
Gen.	τῆς	σκιᾶς	τῶν	σκιῶν
Dat.	τῇ	σκιᾷ	ταῖς	σκιαῖς
Acc.	τὴν	σκιάν	τὰς	σκιᾱ́ς
Voc.	ὦ	σκιά.	ὦ	σκιαί.
2) Nom.	ἡ	χώρα das Land	αἱ	χῶραι
Gen.	τῆς	χώρας	τῶν	χωρῶν
Dat.	τῇ	χώρᾳ	ταῖς	χώραις
Acc.	τὴν	χώραν	τὰς	χώρᾱς
Voc.	ὦ	χώρα.	ὦ	χῶραι.
3) Nom.	ἡ	μοῖρα das Menschenloos	αἱ	μοῖραι
Gen.	τῆς	μοίρας	τῶν	μοιρῶν
Dat.	τῇ	μοίρᾳ	ταῖς	μοίραις
Acc.	τὴν	μοῖραν	τὰς	μοίρᾱς
Voc.	ὦ	μοῖρα.	ὦ	μοῖραι.

b) α Genitiv ης.

1) Nom.	ἡ	τράπεζα der Tisch, die Bank	αἱ	τράπεζαι
Gen.	τῆς	τραπέζης	τῶν	τραπεζῶν
Dat.	τῇ	τραπέζῃ	ταῖς	τραπέζαις
Acc.	τὴν	τράπεζαν	τὰς	τραπέζᾱς
Voc.	ὦ	τράπεζα.	ὦ	τράπεζαι.

c) η durch alle Casus.

	Singularis.		Pluralis.	
1) Nom.	ἡ	στήλη die Säule	αἱ	στῆλαι
Gen.	τῆς	στήλης	τῶν	στηλῶν
Dat.	τῇ	στήλῃ	ταῖς	στήλαις
Acc.	τὴν	στήλην	τὰς	στήλᾱς
Voc.	ὦ	στήλη.	ὦ	στῆλαι.
2) Nom.	ἡ	φιἄλη die Flasche	αἱ	φιάλαι
Gen.	τῆς	φιάλης	τῶν	φιαλῶν
Dat.	τῇ	φιάλῃ	ταῖς	φιάλαις
Acc.	τὴν	φιάλην	τὰς	φιάλᾱς
Voc.	ὦ	φιάλη.	ὦ	φιάλαι.
3) Nom.	ἡ	ψυχή die Seele	αἱ	ψυχαί
Gen.	τῆς	ψυχῆς	τῶν	ψυχῶν
Dat.	τῇ	ψυχῇ	ταῖς	ψυχαῖς
Acc.	τὴν	ψυχήν	τὰς	ψυχᾱ́ς
Voc.	ὦ	ψυχή.	ὦ	ψυχαί.

§. 21. Bemerkungen zu den Femininis.

1. Der Dativ wird häufiger durch den Accusativ in Verbindung mit der Präposition εἰς oder πρός an, zu, ausgedrückt (§. 16, Anm. 3).

2. Bei den Femininis auf η bleibt das η durch alle Casus des Singulars.

3. Bei den Femininis auf α bleibt auch das α durch alle Casus des Singulars, wenn demselben ein Vocal oder ein ρ vorausgeht; im Gen. u. Dat. aber geht das α in η über, wenn ein Consonant (ausser ρ) vorangeht.

4. Der Declination in den angeführten Paradigmen der Feminina folgt das Femininum sämmtlicher Adjectiva dreier Endungen.

5. Alle Substantiva (Feminina oder Masculina) der ersten Declination haben den Gen. Plur. circumflexirt (-ῶν).

6. Der Accent bleibt auf der betonten Silbe des Nominativs stehen, so lange es die Quantität der Endsilbe erlaubt (§. 19, 1).

Die Abweichungen nach §. 6, 2, 3, 4.

Wörter.

ἀγγελία, ἡ Nachricht.
ἀδικία, ἡ Unrecht.
αἰσχύνη, ἡ Schande.
αἰτία, ἡ Ursache, Grund.
ἀνάγκη, ἡ Noth.
ἀκτή, ἡ Küste.
ἅμαξα, ἡ Wagen.
ἀπιστία, ἡ Unglaube, Untreue.
ἀρετή, ἡ Tugend.
ἀσφάλεια, ἡ Sicherheit.
βία, ἡ Gewalt.
βοήθεια, ἡ Hülfe.
δεσποσύνη, ἡ Fräulein.
δικαιοσύνη, ἡ Gerechtigkeit.
κακία, ἡ Schlechtigkeit, Bosheit.
λύπη, ἡ Trauer.
μέριμνα, ἡ Sorge.
μουσική, ἡ Musik.
ὀκνηρία, ἡ Faulheit.
παιδεία, ἡ Bildung, Gelehrsamkeit.
πηγή, ἡ Quelle, Ursache.
πλεονεξία, ἡ Habsucht.
πτωχία, ἡ Armuth.
σοφία, ἡ Weisheit.
συγγένεια, ἡ Verwandtschaft.
συκοφαντία, ἡ Verleumdung.
φιλία, ἡ Freundschaft.
φλυαρία, ἡ Schwatzhaftigkeit.
χαρά, ἡ Freude.
ἀληθινή, *adj.*, die wahre.
ἀφηρημένη zerstreut.
ἀπέχω ich enthalte mich.
διαλύω ich löse, löse auf.
ἐνδίδω ich gebe nach.
ἐπάγω ich führe herbei.
πείθομαι (mit Dativ) ich glaube, ich vertraue, ich folge.
πιέζω ich drücke.
ὑπόσχομαι ich verspreche.
ἄνευ, *praep.* (mit Gen.), ohne.
εὐκόλως, *adv.*, leicht.
πολλάκις, *adv.*, oft.
ἀλλά, *conj.*, aber, sondern.
ἦτο er, sie, es war.
ἦσαν sie waren.

Anmerkung. Der Artikel (ὁ, ἡ, τό) darf allen Namen vorgesetzt werden; nur bei den Ortsnamen, wenn eine Präposition (ἐν, εἰς, ἐκ, ἀπό) vorangeht, bleibt er gewöhnlich weg.

Uebung 4.

Ἡ δικαιοσύνη ἐνδίδει πολλάκις εἰς τὴν ἀδικίαν (statt τῇ ἀδικίᾳ §. 20, 1). — Ἡ μουσικὴ διαλύει τὰς μερίμνας. — Ἄπεχε τῆς κακίας. — Ἡ ἀληθινὴ φιλία ὑπόσχεται βοήθειαν. — Ἡ βία δὲν εἶνε ἀρετή, ἀλλὰ κακία. — Αἱ μέριμναι τρώγουν τὴν καρδίαν. — Αἱ λῦπαι καὶ ἡ πτωχία πιέζουσι βαρέως. — Ἡ ὀκνηρία ἐπάγει λύπην καὶ πολλάκις αἰσχύνην. — Δεσποσύνη, εἶσθε ὀλίγον ἀφηρημένη. — Ὀφείλομεν νὰ προσέχωμεν εἰς τὰς διαβολὰς καὶ νὰ μὴ πειθώμεθα εὐκόλως. — Τί εἶνε ἡ παιδεία ἄνευ ἀρετῆς; — Ἡ πλεονεξία εἶνε πολλάκις αἰτία μεριμνῶν.

Aufgabe.

Vertrauet nicht der Verleumdung! — Die Habsucht führt Trauer und Sorgen herbei. — Die Schwatzhaftigkeit und die Faulheit sind keine [= nicht] Tugenden. — Der Unglaube bringt oft Sicherheit. — Enthaltet euch der Verleumdungen! — Die Armuth ist keine Schande. — Wir müssen die Trauer leicht ertragen [= wir müssen ertragen die Trauer leicht]. — Die Geduld bringt Freude.

II. Paradigmen der Masculina (ἀρσενικά).

	Singularis.		Pluralis.	
Nom.	ὁ	νεανίας der Jüngling	οἱ	νεανίαι
Gen.	τοῦ	νεανίου	τῶν	νεανιῶν
Dat.	τῷ	νεανίᾳ	τοῖς	νεανίαις
Acc.	τὸν	νεανίαν	τοὺς	νεανίᾱς
Voc.	ὦ	νεανία.	ὦ	νεανίαι.
Nom.	ὁ	στρατιώτης	οἱ	στρατιῶται
Gen.	τοῦ	στρατιώτου	τῶν	στρατιωτῶν
Dat.	τῷ	στρατιώτῃ	τοῖς	στρατιώταις
Acc.	τὸν	στρατιώτην	τοὺς	στρατιώτᾱς
Voc.	ὦ	στρατιῶτα.	ὦ	στρατιῶται.

§. 22. Bemerkungen zu den Masculina.

1. Einige der Masculina auf -ας haben den Genitiv auf -ᾱ, z. B. λεξιθήρας Wortjäger, ψηφοθήρας Stimmenjäger; ferner die Contracta auf -ας, als: βορρᾶς Nordwind, φαγᾶς Fresser, μυλωνᾶς Müller, wie auch die Eigennamen, als: Θωμᾶς Thomas, Φωκᾶς Phokas, Νουμᾶς Numa, Σύλλας, Ῥώμας, Γεωργαντᾶς etc.

2. Die meisten Eigennamen auf -ης haben den Genitiv auf -η, als: ὁ Μιχάλης, τοῦ Μιχάλη, ὁ Μανόλης τοῦ Μανόλη ὁ Ζαΐμης τοῦ Ζαΐμη, ὁ Δεληγεώργης τοῦ Δεληγεώργη.

3. Alle Masculina auf -της und die Composita auf -μέτρης, -πώλης und -άρχης haben den Vocativ auf -ᾰ: πολίτης Bürger, πολῖτα, ναύτης Schiffer, ναῦτα, ποιητής Dichter, ποιητά, γεωμέτρης Feldmesser, γεωμέτρα, βιβλιοπώλης Buchhändler, βιβλιοπῶλα, γυμνασιάρχης Gymnasialrector, γυμνασιάρχα, στρατάρχης Feldherr, στρατάρχα.

Wörter.

Ἀγγλία, ἡ England.
Ἀθηνᾶ, ἡ Minerva.
ἀναβολή, ἡ Ueberlegung.
ἀστυνομία, ἡ Polizei.
Αὐστρία, ἡ Oesterreich.
βασίλισσα, ἡ Königin.
Βιέννη, ἡ Wien.
βροντή, ἡ Donner.
βροχή, ἡ Regen.
γῆ, ἡ Erde, Plur. γαῖαι Stück Land, Grundstück.
δικαστής, ὁ Richter.
δυστυχία, ἡ Unglück.
ἑσπέρα, ἡ Abend.
Εὐριπίδης, ὁ Euripides.
Εὐρώπη, ἡ Europa.
εὐφυΐα, ἡ Geistesgabe, Talent.
ἐφευρέτης, ὁ Erfinder.
θεά, ἡ Göttin
Ἰσαβέλλα, ἡ Isabelle.
Ἱσπανία, ἡ Spanien.
καρδία, ἡ Herz.
κωμῳδία, ἡ Lustspiel.

ποιητής ὁ Dichter.
πρωτεύουσα, ἡ Hauptstadt.
σφαῖρα, ἡ Kugel.
τέχνη, ἡ Kunst.
τραγῳδία, ἡ Trauerspiel.
φιλαρεσκία, ἡ Gefallsucht.
φιλοδοξία, ἡ Ehrgeiz.
ἄγω ich führe.
ἀκμάζω ich blühe, stehe in der Blüthe.
αὐξάνω ich vermehre.
δροσίζω ich erfrische, erquicke.
καταπνίγω ich ersticke, ich unterdrücke.
προκρίνω ich ziehe vor.
φυλάττω ich hüte, bewache; φυλάττομαι ἀπό (mit Gen.) ich hüte mich vor.
ἐν *praep.* (mit Dat.) in.
ἐπί *praep.* (mit Gen. und Acc.) auf.
πρός *praep.* (mit Acc.) zu.
ὑπό *praep.* (mit Gen.) von.
πανταχοῦ *adv.* überall.

Uebung 5.

Ἡ ὀκνηρία καταπνίγει τὴν εὐφυΐαν καὶ αὐξάνει τὰς κακίας. — Ὁ δικαστὴς πρέπει νὰ ἀπέχῃ τῆς ἀδικίας. — Ἐὰν ἡ κακία ψέγηται, ἡ ἀρετὴ θαυμάζεται. — Ἀναγινώσκετε τοὺς ποιητάς; — μάλιστα. — Ἡ Ἰσαβέλλα ἦτο βασίλισσα τῆς Ἱσπανίας. — Ἐν Εὐρώπῃ ἀκμάζουσιν αἱ τέχναι. — Ὁ Εὐριπίδης ἦτο ποιητὴς τῆς τραγῳδίας. — Ἡ πλεονεξία καὶ φιλοδοξία εἶνε πολλάκις δυστυχίας πηγαί. — Ἡ φιλαρεσκία καταπνίγει τὰς ἀρετάς.

Aufgabe.

Die Ueberlegung ist oft Faulheit. — (Die) Minerva war Göttin der Weisheit. — Oft wird das Lustspiel dem Trauerspiele [= Gen.] vorgezogen. — Das Talent wird von der Faulheit unterdrückt. — Der Regen erfrischt die Erde. — Wien ist die Hauptstadt von [= Gen.] Oesterreich. — Die Dichter werden überall gelesen. — Die Polizei bewacht die Bürger. — Die Erde ist [eine] Kugel. — Das Herz wird von den Sorgen verzehrt. — Die Tugend ist nöthig (ἀναγκαία), denn sie führt zum Glücke.

§. 23. Zweite Declination (δευτέρα κλίσις).

1. Endungen und Geschlecht. Die zweite Declination hat im Nominativ zwei Endungen: -ος und -ον. Die Wörter auf -ος sind grösstentheils Masculina, zum Theil aber auch Feminina, die Wörter auf -ον Neutra.

Endungen.

	Singularis.		Pluralis.	
	Masc. (u. Fem.)	Neutr.	Masc. (u. Fem.)	Neutr.
Nom.	ος	ον	οι	ᾰ
Gen.	ου	ου	ων	ων
Dat.	ῳ	ῳ	οις	οις
Acc.	ον	ον	ους	ᾰ
Voc.	ε (ος)	ον	οι	ᾰ

Paradigmen.

1) ὁ τρόπος die Art und Weise, die Manier.

	Singularis.		Pluralis.	
Nom.	ὁ	τρόπος	οἱ	τρόποι
Gen.	τοῦ	τρόπου	τῶν	τρόπων
Dat.	τῷ	τρόπῳ	τοῖς	τρόποις
Acc.	τὸν	τρόπον	τοὺς	τρόπους
Voc.	ὦ	τρόπε.	ὦ	τρόποι.

2) ὁ περίπατος der Spaziergang.

Nom.	ὁ	περίπατος	οἱ	περίπατοι
Gen.	τοῦ	περιπάτου	τῶν	περιπάτων
Dat.	τῷ	περιπάτῳ	τοῖς	περιπάτοις
Acc.	τὸν	περίπατον	τοὺς	περιπάτους
Voc.	ὦ	περίπατε.	ὦ	περίπατοι.

3) ἡ ὁδός die Strasse, der Weg.

Nom.	ἡ	ὁδός	αἱ	ὁδοί
Gen.	τῆς	ὁδοῦ	τῶν	ὁδῶν
Dat.	τῇ	ὁδῷ	ταῖς	ὁδοῖς
Acc.	τὴν	ὁδόν	τὰς	ὁδούς
Voc.	ὦ	ὁδέ (ὁδός).	ὦ	ὁδοί.

4) τὸ μῆλον der Apfel.

Nom.	τὸ	μῆλον	τὰ	μῆλα
Gen.	τοῦ	μήλου	τῶν	μήλων
Dat.	τῷ	μήλῳ	τοῖς	μήλοις
Acc.	τὸ	μῆλον	τὰ	μῆλα
Voc.	ὦ	μῆλον.	ὦ	μῆλα.

§. 24. Bemerkungen.

1. Der Dativ wird häufiger durch den Accusativ in Verbindung mit der Präposition εἰς oder πρός an, zu, ausgedrückt.

2. Den angeführten Paradigmen folgen die Masculina und Neutra der Adjectiva und der Participien auf (ος, η (α), ον (das Femininum η (α) geht nach der ersten Declination, §. 21, 4), und die Adjectiva zweier Endungen auf ος (Masc. und Femininum), ον (Neutr.), als: καλός, καλή, καλόν gut, ὁ καλὸς ἄνθρωπος der gute Mensch, ἡ καλὴ ἀδελφή die gute Schwester, τὸ καλὸν παιδίον das gute Kind; ἐρχόμενος, ἐρχομένη, ἐρχόμενον kommend; ὁ περίφημος στρατηγός der berühmte General, ἡ περίφημος μάχη die berühmte Schlacht, τὸ περίφημον ὅπλον das berühmte Gewehr.

Zu den Adjectiven zweier Endungen auf -ος, -ον gehören fast alle Composita (§. 34, 2, d).

Wörter.

ἄγγελος, ὁ Engel.
ἄνθρωπος, ὁ Mensch.
ἀλεξικέραυνον, τό Blitzableiter.
γυμνάσιον, τό Gymnasium.
δηλητήριον, τό Gift.
ἐχθρός, ὁ Feind.
ἥλιος, ὁ Sonne.
ἤπειρος, ἡ Festland, Continent.
θυμός, ὁ Zorn.
ἰατρός, ὁ Arzt.
μωρός, ὁ Narr.
οἶνος, ὁ Wein.
ὀφθαλμός, ὁ Auge.
παιδίον, τό Kind.
πανεπιστήμιον, τό Universität.
πολυτεχνεῖον, τό Polytechnicum.
Ῥωμαῖος, ὁ Römer.
σχολεῖον, τό Schule.
ὑπουργεῖον, τό Ministerium.
ὕπνος, ὁ Schlaf.
Φραγκλῖνος, ὁ Franklin.
ἄλλος, η, ο (nicht ον) anderer.
ἀνδρεῖος, εία, εῖον tapfer.
ἀνόητος, ον unvernünftig.
ἄρρωστος, ον krank.
γνωστός, ή, όν bekannt.
δημόσιος, ία, ίον öffentlich.
καλός, ή, όν gut.
ὁ ὁποῖος, ἡ ὁποία, τὸ ὁποῖον welcher.
ὀχληρός, ά, όν lästig.
πολλοί, αί, ά viele.
ὡραῖος, α, ον schön.
Ἀθῆναι, αἱ Athen.
Ἀμερική, ἡ Amerika.
Ἀσία, ἡ Asien.
αὐλή, ἡ Hof.
Αὐστραλία, ἡ Australien.
Γαλλία, ἡ Frankreich.
ἐπιστήμη, ἡ Wissenschaft.
εὐθυμία, ἡ Heiterkeit.
θεολογία, ἡ Theologie.
ἰατρική, ἡ Medizin.
καμπανίτης, ὁ Champagnerwein.
καταστροφή, ἡ Vernichtung, Ruin.
Λειψία, ἡ Leipzig.
νομική, ἡ Rechtskunde, Recht.
οἰκοδομή, ἡ Gebäude.
ὑγεία, ἡ Gesundheit.
φιλολογία, ἡ Philologie.
ἑπτά sieben.
παράγω ich erzeuge, liefere.
σπουδάζω ich studire.
ὑπάρχω ich bin, existire.
κατὰ *praep.* (mit Gen.) gegen.
παρὰ *praep.* (mit Dat.) bei.
σήμερον *adv.* heute.
δέ *conj.* aber, und.
ὡς *conj.* wie, gleichwie.

Uebung 6.

Τὰ παιδία καὶ οἱ μωροὶ λέγουσι πολλάκις τὴν ἀλήθειαν. — Οἱ Ῥωμαῖοι λέγουσιν ὅτι ἐν τῷ οἴνῳ ὑπάρχει ἀλήθεια. — Ἐν τῷ πανεπιστημίῳ Ἀθηνῶν σπουδάζουσι τὴν φιλολογίαν, τὴν νομικήν, τὴν ἰατρικὴν καὶ τὴν θεολογίαν. — Ἡ Εὐρώπη, Ἀσία, Ἀφρική, Ἀμερική καὶ Αὐστραλία ὀνομάζονται ἤπειροι. — Ἡ Γαλλία παράγει καλὸν οἶνον, τὸν ὁποῖον ὀνομάζουσι καμπανίτην. — Ἡ φλυαρία εἶνε ὀχληρὰ μουσική. — Ἡ εὐθυμία εἶνε ἡ ὑγεία τῆς ψυχῆς, ἡ δὲ λύπη τὸ δηλητήριον. — Ὁ Φραγκλῖνος εἶνε ὁ ἐφευρέτης τοῦ ἀλεξικεραύνου.

Aufgabe.

In Athen sind: eine (ἕν) Universität, ein (ἕν) Polytechnicum, drei öffentliche (τρία) Gymnasien und viele andere Schulen. — Die Soldaten müssen tapfer gegen die Feinde kämpfen. — Die schönen Gebäude von [= Gen.] Wien, Hauptstadt (Gen.) von Oesterreich (Gen.), werden bewundert. — Die Universität zu [= Gen.]

Leipzig ist überall bekannt. — Ueberall giebt es [= existiren] Schulen. — Die schönen Augen des Mädchens betrachten wir gern. — Wie befindet sich der Kranke heute? — Kommt der Arzt?

Wörter.

Αἴσωπος, ὁ Aesop.
ἀνάκτορα, τὰ Palast.
ἀτρόμητον, τὸ Unerschrockenheit.
Γερμανός, ὁ Deutsche.
διδάσκαλος, ὁ Lehrer.
δοῦλος, ὁ Sclave, Diener.
ἔργον, τό Werk.
ζῦθος, ὁ Bier.
θάνατος, ὁ Tod.
Κάρολος, ὁ Karl.
κάτοπτρον, τό Spiegel.
μεγαλεῖον, τό Herrlichkeit, Erhabenheit.
Ξάνθος, ὁ Xanthos.
ὁδηγός, ὁ Führer.
ποταμός, ὁ Fluss.
ποτόν, τό Getränk.
τηλεβόλον, τό Kanone.
στρατηγός, ὁ General.
στρατός, ὁ Heer.
συριγμός, ὁ Pfeifen, Pfiff.
Σχίλλερος, ὁ Schiller.
φιλοκίνδυνον, τό Verwegenheit.
ὑπουργός, ὁ Minister.
φίλος, ὁ Freund.
ἀνεξάρτητος, ον unabhängig.
ἀξιοσημείωτος, ον merkwürdig.
δύσκολος, ον schwer.
εὐάρεστος, ον angenehm.
εὐθηνός, ή, όν wohlfeil, billig.
μάταιος, αία, αιον eitel.
νέος, α, ον jung.
παλαιός, ά, όν alt.
πιστός, ή, όν treu.
ποῖος, α, ον welcher? wer?
σοφός, ή, όν Weiser.
ὑπερήφανος, ον stolz, hochmüthig.
φυσικός, ή, όν natürlich.
ἁμαξηλάτης, ὁ Kutscher.
Γερμανία, ἡ Deutschland.
εὐεργέτης, ὁ Wohlthäter.
ἡμέρα, ἡ Tag.
καθηγητής, ὁ Professor.
κύριος, ὁ Herr.
Ῥωσσία, ἡ Russland.
συμβουλή, ἡ Rath.
ὑπηρέτης, ὁ Diener, Bediente.
φαντασία, ἡ Einbildung, Phantasie.
φυσιογνωμία, ἡ Gesichtsausdruck, Physiognomie.
ὥρα, ἡ Stunde.
διασκεδάζω ich zerstreue, zerstreue mich.
ἐφευρίσκω ich erfinde.
παραδέχομαι ich nehme an.
σπανίως *adv.* selten.

Uebung 7.

Ἡ φυσιογνωμία εἶνε, ὡς λέγουσι, τὸ κάτοπτρον τῆς ψυχῆς. — Τὰ ἔργα τοῦ ποιητοῦ Σχιλλέρου ἀναγινώσκονται πανταχοῦ τῆς Εὐρώπης καὶ θαυμάζονται. — Ποίαν ὥραν ἔχετε; — Ὁ ζῦθος εἶνε εὐθηνὸν καὶ εὐάρεστον ποτόν. — Καλὴν ἑσπέραν, φίλε Κωνσταντῖνε (Konstantin)· πῶς ἔχεις; — Οἱ στρατηγοὶ εἰσιν ὁδηγοὶ τοῦ στρατοῦ. — Χαίρω ὅτι ὑγιαίνεις. — Ὁ ἥλιος εἶνε εὐεργέτης τῶν ἀνθρώπων. — Τὰ καλὰ εἶνε πάντοτε δύσκολα. — Ἡ πτωχία ἐφευρίσκει τέχνας.

Aufgabe.

Aesop war der Sclave des Xanthos. — Russland und Frankreich haben viele Flüsse. — Ich bewundere den neuen Palast des Ministers. — Guten Tag, Herr Professor! wie geht es Ihnen [= befinden Sie sich?] — Wie finden Sie das Bier? — Die Musik zerstreut die Sorge der Menschen. — Die Tugend ist den Menschen nothwendig. — Der Eitle und Hochmüthige hört selten den Rath des Anderen. — Sieben Schüler waren im [= in dem]

Wagen. — Die Bedienten sind nicht [= nicht sind] immer treu. — Frankreich liefert guten Wein; wie heisst er? — Champagnerwein. — Die Unerschrockenheit und Verwegenheit Karls sind merkwürdig; den Donner der Kanonen und das Pfeifen der Kugeln nennt er [eine] angenehme Musik (Accus.).

§. 25. Zusammengezogene zweite Declination.

Einige Substantiva und Adjectiva auf οος, οον und εος, εον werden in allen Casus zusammengezogen (Accentregel. §. 12, 2).

Paradigmen.

1) ὁ πλοῦς die Schifffahrt.

	Singularis.		Pluraris.	
Nom.	ὁ	(πλόος) πλοῦς	οἱ	(πλόοι) πλοῖ
Gen.	τοῦ	(πλόου) πλοῦ	τῶν	(πλόων) πλῶν
Dat.	τῷ	(πλόῳ) πλῷ	τοῖς	(πλόοις) πλοῖς
Acc.	τὸν	(πλόον) πλοῦν	τοὺς	(πλόους) πλοῦς
Voc.	ὦ	(πλόε) πλοῦ.	ὦ	(πλόοι) πλοῖ.

2) ὁ περίπλους die Umschiffung.

Nom.	ὁ	(περίπλοος) περίπλους	οἱ	(περίπλοοι) περίπλοι
Gen.	τοῦ	(περιπλόου) περίπλου	τῶν	(περιπλόων) περίπλων
Dat.	τῷ	(περιπλόῳ) περίπλῳ	τοῖς	(περιπλόοις) περίπλοις
Acc.	τὸν	(περίπλοον) περίπλουν	τοὺς	(περιπλόους) περίπλους
Voc.	ὦ	(περίπλοε) περίπλου.	ὦ	(περίπλοοι) περίπλοι.

3) τὸ ὀστοῦν der Knochen.

Nom.	τὸ	(ὀστέον) ὀστοῦν	τὰ	(ὀστέα) ὀστᾶ
Gen.	τοῦ	(ὀστέου) ὀστοῦ	τῶν	(ὀστέων) ὀστῶν
Dat.	τῷ	(ὀστέῳ) ὀστῷ	τοῖς	(ὀστέοις) ὀστοῖς
Acc.	τὸ	(ὀστέον) ὀστοῦν	τὰ	(ὀστέα) ὀστᾶ
Voc.	ὦ	(ὀστέον) ὀστοῦν.	ὦ	(ὀστέα) ὀστᾶ.

4) χρυσοῦς, ῆ οῦν golden.

a) Masculinum.

	Singularis.		Pluralis.	
Nom.	ὁ	(χρύσεος) χρυσοῦς	οἱ	χρυσοῖ
Gen.	τοῦ	χρυσοῦ	τῶν	χρυσῶν
Dat.	τῷ	χρυσῷ	τοῖς	χρυσοῖς
Acc.	τὸν	χρυσοῦν	τοῦς	χρυσοῦς
Voc.	ὦ	χρυσοῦς u. χρυσέ.	ὦ	χρυσοῖ.

b) Femininum.

Nom.	ἡ	(χρυσέᾱ) χρυσῆ	αἱ	χρυσαῖ
Gen.	τῆς	χρυσῆς	τῶν	χρυσῶν
Dat.	τῇ	χρυσῇ	ταῖς	χρυσαῖς
Acc.	τὴν	χρυσῆν	τὰς	χρυσᾶς
Voc.	ὦ	χρυσῆ.	ὦ	χρυσαῖ.

§. 25. Zusammengezogene zweite Declination.

c) Neutrum.

	Singularis.	Pluralis.
Nom.	τὸ (χρύσεον) χρυσοῦν	τὰ χρυσᾶ
Gen.	τοῦ χρυσοῦ	τῶν χρυσῶν
Dat.	τῷ χρυσῷ	τοῖς χρυσοῖς
Acc.	τὸ χρυσοῦν	τὰ χρυσᾶ
Voc.	ὦ χρυσοῦν.	ὦ χρυσᾶ.

Anmerkung. Hierher gehören: *a)* einige Adjectiva dreier Endungen auf εος, welche einen Stoff oder eine Farbe bezeichnen mit Versetzung des Accents auf der *ultima*, als: χρύσεος χρυσοῦς, χρυσέᾱ χρυσῆ, χρύσεον χρυσοῦν, gegen die Regel für die Contraction (§. 12, 2, a). Die Femininendung έα wird in ῆ, bei vorhergehendem Vocal oder ρ in ᾶ contrahirt, als: ἀργυρέᾱ ἀργυρᾶ silbern; *b*) die *Adjectiva multiplicativa* auf (οος) οῦς, (όη) ῆ, (οον) οῦν, als: (ἁπλόος) ἁπλοῦς, (ἁπλόη) ἁπλῆ, (ἁπλόον) ἁπλοῦν einfach, (διπλόος) διπλοῦς, (διπλόη) διπλῆ, (διπλόον) διπλοῦν doppelt, zweifach; c) die Adjectiva zweier Endungen auf (οος) οῦς, (οον) οῦν, die von den Substantiven (νόος) νοῦς Geist, Verstand und (πλόος) πλοῦς Fahrt, gebildet sind, als: ὁ, ἡ δύσνους, τὸ δύσνουν stumpfsinnig, ὁ, ἡ κρυψίνους, τὸ κρυψίνουν verschlossen, hinterlistig; diese weichen von der Declination der übrigen nur darin ab, dass sie im Neutr. des Plurals auf οα immer, und im Masc. u. Femin oft, keine Contraction erleiden, als: τὰ δύσνοα παιδία (vgl. §. 29, Anm. 1).

Beispiele.

ἀπόπλους, ὁ Abfahrt, νοῦς, ὁ Geist, Verstand, ῥοῦς, ὁ Strom, κατάρρους, ὁ Katarrh, κυανοῦς blau, λινοῦς leinen, χαλκοῦς ehern, πορφυροῦς purpurn, σιδηροῦς eisern, ἁπλοῦς einfach, διπλοῦς zweifach, τριπλοῦς dreifach, τετραπλοῦς vierfach u. s. w., δύσνους schwer begreifend, εὔνους wohlgesinnt, κρυψίνους verschlossen, hinterlistig, ἐλαφρόνους, κουφόνους leichtsinnig.

Wörter.

ἅλυσος, ἡ Kette.
ἄμμος, ἡ Sand.
ἀστρονόμος, ὁ Astronom.
ἀτμόπλοιον, τό Dampfschiff.
βασίλειον, τό Königreich.
βίος, ὁ Leben.
ζῶον, τό Thier.
θεός, ὁ Gott.
Ἰταλός, ὁ Italiener.
καταφύγιον, τό Zuflucht.
κόσμος, ὁ Welt.
κυνηγός, ὁ Jäger.
λείψανον, τό Leiche; λείψανα Reliquien.
λόγος, ὁ Wort, Rede.
μανδύλιον, τὸ Tuch, Taschentuch.
μάρμαρον, τό Marmor.
ναός, ὁ Tempel.
Νικόλαος, ὁ Nikolas.
παράθυρον, τό Fenster.
ποτήριον, τό Trinkglas
ῥινόμακτρον, τό Taschentuch.
ῥόδον, τό Rose.
σιδηρόδρομος, ὁ Eisenbahn.
στίχος, ὁ Vers.
ταχυδρομεῖον, τό Post.
υἱός, ὁ Sohn.
ὡρολόγιον, τό Uhr.
Τάσσος, ὁ Tasso.
ἅγιος, ία heilig.
ἀμέριμνος, ον sorgenfrei.
ἀρχαῖος, α, ον alt.
ἐργατικός, ή, όν arbeitsam.
μέτριος, ία, ον mässig.
μικρός, ά, όν klein.
πρόθυμος, ον bereitwillig.
ῥοδοδάκτυλος, ον rosenfingerig.

φιλάργυρος, ον geizig.
φοβερός, ά, όν furchtbar.
ἀδικία, ἡ Unrecht.
ἄκανθα, ἡ Dorn.
αὐγή, ἡ Morgenröthe.
εὐεργεσία, ἡ Wohlthat.
θάλασσα, ἡ Meer.
καλλονή, ἡ Schönheit.
ναύτης, ὁ Schiffer.
οἰκία, ἡ Haus,
προστάτης, ὁ Beschützer.
Σικελία, ἡ Sicilien.
σπουδαστής, ὁ Student.
σπουδή, ἡ Studium.
συγκοινωνία, ἡ Verkehr.
τρικυμία, ἡ Sturm.
ὑπηρέτρια, ἡ Dienstmädchen.
φοιτητής, ὁ Student (an der Universität).
διέρχομαι ich durchziehe, durchreise.
ἠξεύρω ich weiss.
φέρω ich bringe, ich trage.
μετὰ *praep.* (mit Gen.) mit.
παρά *praep.* (mit Dat.) bei.
σήμερον *adv.* heute, heut zu Tage.
ἐνῷ *conj.* während.
μὲν *conj.* zwar (meist nicht zu übersetzen).
ἀπὸ στήθους auswendig.

Uebung 8.

Ἡ τρικυμία τῆς θαλάσσης εἶνε φοβερὰ εἰς τοὺς ναύτας. — Αἱ χρυσοῖ ἄλυσοι τῶν ὡρολογίων εἰσὶ πολύτιμοι, ἐνῷ αἱ ἀργυραῖ εἰσιν εὐθηναί. — Οἱ πρῶτοι ἄνθρωποι ἦσαν ἁπλοῖ. — Οἱ ναοὶ τῶν ἀρχαίων θεῶν θαυμάζονται. — Ἐν Ἀθήναις εὑρίσκονται πολλὰ ἀρχαῖα λείψανα. — Ὁ λόγος εἶνε κάτοπτρον τοῦ νοῦ (od. νοός). — Ὁ πλοῦς ἦτον εὐάρεστος. — Ὁ θάνατος ὀνομάζεται χαλκοῦς ὕπνος. — Ἁπλοῦς εἶνε ὁ λόγος τῆς ἀληθείας. — Οἱ ποιηταὶ ὀνομάζουσι τὴν αὐγὴν ῥοδοδάκτυλον. — Ἡ συγκοινωνία εἶνε σήμερον πολὺ εὔκολος, ἐνῷ παρὰ τοῖς παλαιοῖς ἦτο πολὺ δύσκολος· σήμερον διέρχονται μετὰ εὐκολίας τὴν μὲν ξηρὰν σιδηρόδρομοι, τὴν δὲ θάλασσαν ἀτμόπλοια, πανταχοῦ δὲ ὑπάρχουσι ταχυδρομεῖα. — Οἱ σπουδασταὶ τοῦ πανεπιστημίου ὀνομάζονται φοιτηταί. — Γράφετε τὰς ἀδικίας ἐπὶ τῆς ἄμμου καὶ τὰς εὐεργεσίας ἐπὶ τοῦ μαρμάρου.

Aufgabe.

Viele Menschen begreifen schwer [= sind schwer begreifend]. — Sie führen ein einfaches, mässiges, sorgenfreies und arbeitsames Leben. — Die Rosen haben Dornen. — Die Häuser haben doppelte Fenster. — Sie hat ein silbernes Trinkglas. — Der Verstand ist den Menschen ein Lehrer. — Das Haus und der Hof sehen einfach aus [= scheinen einfach, Mascul.]. — Karl von Oesterreich, der Sohn Philipp's des Schönen, war der Herr des Königreichs Spanien, beider (τῶν δύο) Sicilien, der neuen Welt und der Niederlande (τῶν Κάτω Χωρῶν). — Die Fahrt ist nicht immer angenehm. — Du hast leinene Taschentücher. — Der heilige Nicolas ist der Schutzpatron [= Beschützer] der Schiffer. — Sind Sie krank? — Ja, ich bin ein wenig krank, ich habe den Katarrh. — Viele Italiener wissen die Verse Tasso's auswendig.

Wörter.

ἀετός, ὁ Adler.
ἆθλον, τὸ Kampfpreis.
ἀλεξίβροχον, τό Regenschirm.
ἀλεξήλιον, τὸ Sonnenschirm.
ἀνάκλιντρον, τὸ Sopha.
διάλεκτος, ἡ Dialect.
δρόσος, ἡ Frische.
ἐγκώμιον, τὸ Lobrede.
ἐνώτιον, τό Ohrgehänge.
ἔπαινος, ὁ Lob.
θησαυρός, ὁ Schatz.
θυλάκιον, τό Tasche.
κονδύλιον τό Feder.
κονδυλομάχαιρον, τὸ Federmesser.
μελανοδοχεῖον, τὸ Tintenfass.
μέταλλον, τό Metall.
μοχλός, ὁ Riegel.
ὄνειρον, τό Traum.
οὐρανός, ὁ Himmel; Saturnus.
πρόβατον, τὸ Schaf.
πτερόν, τὸ Feder, Flügel.
στέφανος, ὁ Kranz.
στρατός, ὁ Heer.
σύζυγος, ὁ Gatte, σύζυγος, ἡ Gattin.
χαλκός, ὁ Kupfer.
χρόνος, ὁ Zeit.
χρυσός, ὁ Gold.
ψέλλιον, τὸ Armband.
ἀδωροδόκητος, ον unbestechbar.
ἀνυπόκριτος, ον unverstellt, nicht heuchelnd.
ἀξιέραστος, ον liebenswürdig.
διακριτικός, ή, όν unterscheidend, rücksichtsvoll.
διάφορος, ον verschieden.
ἐνάρετος, ον tugendhaft.
λόγιος, ία, ιον gelehrt.
πολύτιμος, ον werthvoll, kostbar.
σπάνιος, ία, ιον selten.
τίμιος, ία, ιον ehrlich.
φιλόπονος, ον strebsam, arbeitsam, fleissig.
δάφνη, ἡ Lorbeer.
δικαστής, ὁ Richter.
θύρα, ἡ Thür.
νικητής, ὁ Sieger.
ὀσμή, ἡ Geruch.
πικρία, ἡ Bitterkeit.
του (ist indeclinabel und wird nachgesetzt) sein, seine, sein.
αἰσθάνομαι ich fühle, empfinde.
δίδω ich gebe.
κλείω ich schliesse.
εἰς *praep.* (mit Acc.) in, nach.
ἐκ *praep.* (mit Gen.) aus.

Uebung 9.

Τὸ ἆθλον τῶν νικητῶν ἦτο στέφανος ἐκ δάφνης. — Ὁ βίος ἔχει τὰς πικρίας του. — Οἱ διάφοροι τόποι ἔχουσι διφόρους διαλέκτους. — Μοχλοὶ σιδηροῖ κλείουσι τὰς θύρας. — Αὐτὴ ἡ νέα ἔχει ἓν ὡραῖον ἀλεξήλιον. — Ὁ φίλος του ἀναπαύεται ἐπὶ τοῦ ἀνακλίντρου. — Οἱ νέοι αἰσθάνονται πολὺ τοὺς ἐπαίνους καὶ τὰ ἐγκώμια. — Τὰ χρυσᾶ ἐνώτια αὐτῆς τῆς νέας εἶνε ὡραῖα. — Ὁ οὐρανὸς εἶνε κυανοῦς. — Τὰ πτηνὰ ἔχουσιν ὡραῖα πτερά. — Τί ἔχεις εἰς τὸ θυλάκιον; — Ἓν κονδυλομάχαιρον. — Ὁ στρατὸς τῶν Γερμανῶν ἦτο νικητής. — Ὁ χαλκὸς εἶνε μέταλλον, ἀλλ' ὄχι πολύτιμον ὡς ὁ χρυσός. — Τὸ ῥόδον ἔχει τὴν καλλονήν του, τὴν δρόσον του καὶ τὴν ὀσμήν του ἀλλ' ἔχει καὶ τὰς ἀκάνθας του. — Δικαστὴς τίμιος, λόγιος καὶ ἀδωροδόκητος, σύζυγος ὡραία, νέα, ἐνάρετος καὶ ἀξιέραστος, φίλος διακριτικός, πιστός, ἀνυπόκριτος καὶ πρόθυμος εἶνε σπάνιοι· ἀλλ' εἶνε θησαυροί, οἱ ὁποῖοι ὑπάρχουσιν.

§. 26. **Dritte Declination** (τρίτη κλίσις).

1. Die dritte Declination umfasst männliche, weibliche und sächliche Wörter, die im Nominativ

auf α, ι, υ, ω und ν, ρ, ς (ψ, ξ) ausgehen und im Genitiv eine Silbe mehr (die Silbe ος) (περιττοσύλλαβα) haben.

Endungen.

	Singularis.		Pluralis.	
	Masc. u. Femin.	Neutr.	Masc. u. Femin.	Neutr.
Nom.	—	—	ες	ᾰ
Gen.	ος	ος	ων	ων
Dat.	ι	ι	σι	σι
Acc.	α, ν	wie Nom.	ᾰς	ᾰ
Voc.	meist wie Nom.	wie Nom.	ες	ᾰ

2. Die Nominativendung bei den Masculinis und Femininis ist eigentlich ς. Dieses ς stösst das vorangehende δ, θ, τ (ν) weg, falls der Stamm auf ein solches ausgeht (als: ἐλπίς statt ἐλπίδς, ὄρνις statt ὄρνιθς, χάρις statt χάριτς, ῥίς statt ῥίνς, ἀκτίς statt ἀκτίνς), und wird zu ψ oder ξ zerschmolzen, wenn der Stamm auf einen P- oder K-Laut ausgeht (als: μύωψ aus μύωπς, κόραξ aus κόρακς); fällt aber meistens weg, wenn der Stamm auf ρ und gewöhnlich auf ν auslautet (als: ῥήτωρ aus ῥῆτορς, ποιμήν aus ποιμένς), wobei der kurze Stammvocal zum Ersatz gedehnt (ε in η und ο in ω) wird, der lange aber unverändert bleibt und der Nominativ dann dem Stamme gleichlautet (als: μήν, κλητήρ).

3. Die Neutra bieten im Nominativ den Stamm dar. Geht aber das Wort auf τ aus, so wird dieses τ entweder ganz weggelassen oder in den verwandten Consonant ς verwandelt, als: Stamm πεπερι, Nom. πέπερι, Gen. πεπέριος; Stamm σωματ, Nom. σῶμα, Gen. σώματος; Stamm τερατ, Nom. τέρας, Gen. τέρατος.

4. Im Genitiv wird die Endung ος dem Stamme zugesetzt, wenn derselbe auf einen Consonanten oder auf ω ausgeht (als: μην-ός, δαίμον-ος, ἥρω-ος); geht er aber auf einen Vocal aus, so wird das ε der Adjectiva auf ης, ες, der Eigennamen auf ης, der Neutra auf ος, wie

auch das ο der Feminina auf ω und ως mit der Endung contrahirt (§. 28, 1, 2). Es bleibt aber εος bei den Adjectiven auf ύς, εῖα, ύ (§. 29, 4).

5. Im Accusativ Sing. haben die Wörter auf ις, υς, αυς, ους mit Vocalstämmen statt der gewöhnlichen Endung α den Endlaut ν, als: πόλις Stadt, Acc. πόλι-ν, πῆχυς Elle, πῆχυ-ν, ναῦς Schiff, ναῦ-ν, βοῦς Rind, βοῦ-ν.

Die Wörter auf ις, υς, ους mit Consonantstämmen haben α, wenn die *ultima* des Nominativs betont, ν aber und α, wenn sie unbetont ist, als: ἐλπίς Hoffnung, ἐλπίδα, χλαμύς Oberkleid, χλαμύδ-α, ποῦς Fuss, πόδ-α — εὔελπις hoffnungsvoll, εὔελπιν und εὐέλπιδα, πολύπους Vielfuss, πολύπουν und πολύποδα.

6. Der Vocativ lautet entweder wie der Nominativ oder wie der Stamm nach Ausstossung am Ende des P-, K- oder T-Lautes, als: ὦ ποιμήν, μήν, ὦ ὀδούς, ὦ λέον (Stamm λέοντ), ὦ πάτερ.

7. Im Dativ Plur. tritt die Endung σι (oder σιν, §. 14, 1) an den reinen Stamm. Bei Consonantstämmen gehen dadurch die im §. 13, 8, 9, 10, 11 angegebenen Veränderungen vor.

8. Die einsilbigen Wörter haben im Genitiv und Dativ beider Numeri den Accent auf der *ultima*, in den übrigen Casus auf der Tonsilbe des Nominativs. — Ausgenommen sind: πᾶς jeder, all, παῖς Knabe und φῶς Licht, die im Genitiv des Plurals paroxytona bleiben, wie auch die Participien und das Interrogativpronomen τίς wer? welche den Accent durch alle Casus auf der Stammsilbe behalten, z. B. ὤν, Gen. ὄντος, ὄντες, ὄντων, τίς, τίνος, τίνι, τίνες, τίνων, τίσι(ν), τίνας.

9. Die Umschreibung des Dativs durch den Accusativ in Verbindung mit der Präposition εἰς (oder πρός) ist bei weitem häufiger (vgl. §. 21, 1, §. 24, 1).

Paradigmen.

1) ὁ κλητήρ der Polizeidiener.

	Singularis.	Pluralis.
Nom.	κλητήρ	κλητῆρ-ες
Gen.	κλητῆρ-ος	κλητήρ-ων
Dat.	κλητῆρ-ι	κλητῆρ-σι(ν)
Voc.	κλητῆρ-α	κλητῆρ-ας
Acc.	κτητήρ.	κλητῆρ-ες.

2) ὁ αἰθήρ der Aether.

	Singularis.	Pluralis.
Nom.	αἰθήρ	αἰθέρ-ες
Gen.	αἰθέρ-ος	αἰθέρ-ων
Dat.	αἰθέρ-ι	αἰθέρ-σι(ν)
Voc.	αἰθέρ-α	αἰθέρ-ας
Acc.	αἰθήρ.	αἰθέρ-ες.

3) ὁ ἀγών der Kampf.

Mom.	ἀγών	ἀγῶν-ες
Gen.	ἀγῶν-ος	ἀγών-ων
Dat.	ἀγῶν-ι	ἀγῶ-σι(ν) [1]
Acc.	ἀγῶν-α	ἀγῶν-ας
Voc.	ἀγών.	ἀγῶν-ες.

4) ὁ δαίμων der Teufel.

Nom.	δαίμων	δαίμον-ες
Gen.	δαίμον-ος	δαιμόν-ων
Dat.	δαίμον-ι	δαίμο-σι(ν)
Acc.	δαίμον-α	δαίμον-ας
Voc.	δαῖμον.	δαίμον-ες.

5) ὁ λέων der Löwe.

Nom.	λέων	λέοντ-ες
Gen.	λέοντ-ος	λεόντ-ων
Dat.	λέοντ-ι	λέουσι(ν) [2]
Acc.	λέοντ-α	λέοντ-ας
Voc.	λέον.	λέοντ-ες.

6) ὁ μήν der Monat.

Nom.	μήν	μῆν-ες
Gen.	μην-ός	μην-ῶν
Dat.	μην-ί	μησί(ν)
Acc.	μῆν-α	μῆν-ας
Voc.	μήν.	μῆν-ες.

7) ὁ ποιμήν der Hirt.

Nom.	ποιμήν	ποιμέν-ες
Gen.	ποιμέν-ος	ποιμέν-ων
Dat.	ποιμέν-ι	ποιμέ-σι(ν)
Acc.	ποιμέν-α	ποιμέν-ας
Voc.	ποιμήν.	ποιμέν-ες.

8) ἡ ῥίς die Nase.

Nom.	ῥίς	ῥῖν-ες
Gen.	ῥιν-ός	ῥιν-ῶν
Dat.	ῥιν-ί	ῥισί(ν)
Acc.	ῥῖν-α	ῥῖν-ας
Voc.	ῥίς.	ῥῖν-ες.

9) ἡ ἐλπίς die Hoffnung.

Nom.	ἐλπίς	ἐλπίδ-ες
Gen.	ἐλπίδ-ος	ἐλπίδ-ων
Dat.	ἐλπίδ-ι	ἐλπίσι(ν)
Acc.	ἐλπίδ-α	ἐλπίδ-ας
Voc.	ἐλπίς.	ἐλπίδ-ες.

10) ἡ ὄρνις das Huhn, die Henne.

Nom.	ὄρνις	ὄρνιθ-ες
Gen.	ὄρνιθ-ος	ὄρνίθ-ων
Dat.	ὄρνιθ-ι	ὄρνισι(ν)
Acc.	ὄρνιθ-α u. ὄρνιν [3]	ὄρνιθ-ας
Voc.	ὄρνις, (ὄρνι).	ὄρνιθ-ες.

11) ὁ κόλαξ der Schmeichler.

Nom.	κόλαξ	κόλακ-ες
Gen.	κόλακ-ος	κολάκ-ων
Dat.	κόλακ-ι	κόλαξι(ν)
Acc.	κόλακ-α	κόλακ-ας
Voc.	κόλαξ.	κόλακ-ες.

12) ἡ φλέψ die Ader.

Nom.	φλέψ	φλέβ-ες
Gen.	φλεβ-ός	φλεβ-ῶν
Dat.	φλεβ-ί	φλεψί(ν)
Acc.	φλέβ-α	φλέβ-ας
Voc.	φλέψ.	φλέβ-ες.

13) ἡ ποιότης die Beschaffenheit, Qualität.

Nom.	ποιότης	ποιότητ-ες
Gen.	ποιότητ-ος	ποιοτήτ-ων
Dat.	ποιότητ-ι	ποιότη-σι(ν)
Acc.	ποιότητ-α	ποιότητ-ας
Voc.	ποιότης.	πριότητ-ες.

---

1) Statt ἀγῶνσι(ν) §. 13, 11. — 2) Statt λέοντ-σι §. 13, 11. — 3) §. 26, 5.

14) τὸ πρᾶγμα das Ding, die Sache.

	Singularis.	Pluralis.
Nom. Acc. Voc.	πρᾶγμα	πράγματ-α
Gen.	πράγματ-ος	πραγμάτ-ων
Dat.	πράγματ-ι.	πράγμασι(ν).

15) τὸ κρέας das Fleisch.

Nom. Acc. Voc.	κρέας	κρέατ-α
Gen.	κρέατ-ος	κρεάτ-ων
Dat.	κρέατ-ι.	κρέασι(ν).

Anmerkung. Der Declination der angeführten Paradigmen folgen: *a*) die Adjectiva auf ων (Masc. u. Fem.), ον (Neutr.), als: ὁ, ἡ εὐδαίμων, τὸ εὔδαιμον glücklich, ὁ, ἡ μείζων, τὸ μεῖζον grösser, (Gen., Masc., Fem. u. Neutr. εὐδαίμονος, μείζονος). *b*) Das Masc. u. Neutr. der Adjectiva auf ας, αινα, αν, als: μέλας, μέλαινα, μέλαν schwarz (Gen., Masc. u. Neutr. μέλανος). *c*) Das Masc. u. Neutr. der Adjectiva auf εις, εσσα, εν, als: χαρίεις, χαρίεσσα, χαρίεν anmuthig, reizend (Gen., Masc. u. Neutr. χαρίεντος). *d*) Das Masc. u. Neutr. der Participien auf ας, ασα, αν, als: λύσας, λύσασα, λῦσαν einer der gelöst hat (Gen., Masc. u. Neutr. λύσαντος). *e*) Das Masc. u. Neutr. der Participien auf ων, ουσα, ον, als: λέγων, λέγουσα, λέγον sagend (Gen., Masc. u. Neutr. λέγοντος). *f*) Das Mass. u. Neutr. der Participien auf είς, εῖσα, έν, als: λυθείς, λυθεῖσα, λυθέν gelöst (Gen. Masc. u. Neutr. λυθέντος).

Wörter.

ἀθωότης, ἡ Unschuld.
αἴξ, αἰγός, ἡ Ziege.
ἀλώπηξ, εκος, ἡ Fuchs.
βῆμα, τὸ Schritt, Gang.
Βύρων, ωνος, ὁ Byron.
γέλως, ωτος, ὁ Lachen.
γέρων, οντος, ὁ Greis, alt.
γῆρας, ατος, τὸ Alter.
δικαίωμα, τὸ Recht.
δολιότης, ἡ List.
ἑβδομάς, άδος, ἡ Woche.
Ἑλλάς, άδος, ἡ Griechenland.
ἔνδυμα, τὸ Kleid.
ἐπιτηδειότης, ἡ Gewandtheit.
ἔρως, ωτος, ὁ Liebe.
ἐφημερίς, ίδος, ἡ Zeitung.
ἡγεμών, όνος, ὁ Fürst.
κέρας, τος, τὸ Horn.
κόμης, ητος, ὁ Graf.
λιμήν, ένος, ὁ Hafen.
ὀδούς, όντος, ὁ Zahn.
φροντίς, ίδος, ἡ Sorge.
χάρις, ιτος, ἡ (Acc. χάριν), Dank, Gefälligkeit, Ehre.
παρελθών, οῦσα, όν vergangen.
Ἀγγλική (nämlich γλῶσσα), ἡ das Englische.
ἀδυναμία, ἡ Schwäche.
ἀξιωματικός, ὁ Würdenträger, Officier.
βαρῶνος, ὁ Freiherr, Baron.
Γαλλική, ἡ das Französische.
Ἑλληνική, ἡ das Griechische.
ἐξαδέλφη, ἡ Base.
ἡδονή, ἡ Vergnügung.
Ἰσπανική, ἡ das Spanische.
Ἰταλική, ἡ das Italienische.
καιρός, ὁ Wetter, Zeit.
κεφαλαλγία, ἡ Kopfweh.
λαιμόπονος, ὁ Halsweh.
ὀδονταλγία, ἡ Zahnschmerz.
πλοῖον, τὸ Schiff.
σημεῖον, τὸ Zeichen, Merkmal.
στολή, ἡ Uniform.
σύλλογος, ὁ Verein.
σύμβολον, τὸ Sinnbild.
αὐτός, ή, ό dieser; ὁ αὐτός derselbe.
ἕκαστος, η, ον jeder.
ἐσωτερικός, ή, όν, innerlich.
θερμός, ή, όν warm, heiss.
ἴσος, η, ον gleich.

λευκός, ή, όν weiss.
μόνος, η, ον allein.
τυφλός, ή, όν blind.
μου (ist indeclinabel und wird nachgesetzt), mein, meine, mein.
ἀναγγέλλω ich melde.
ἀπό *praep.* (mit Gen.) von, seit.
ὄχι *adv.* nein, nicht.
μὲν — δε *conj.* (bei Gegensätzen) zwar — aber (meist aber im Deutschen nicht zu übersetzen).
οὔτε — οὔτε *conj.* weder — noch.

Uebung 10.

Ὁ ἔρως εἶνε τυφλὸν παιδίον. — Ἐν Ἑλλάδι οὔτε ἡγεμόνες, οὔτε κόμητες, οὔτε βαρῶνοι ὑπάρχουσιν· πάντες εἶνε ἴσοι πολῖται καὶ πάντες ἔχουσι τὰ αὐτὰ δικαιώματα. — Οἱ λιμένες εἶνε καταφύγιον τῶν πλοίων ἐν καιρῷ τρικυμίας. — Σύμβολον τῆς δολιότητος καὶ ἐπιτηδειότητος εἶνε ἡ ἀλώπηξ. — Τὸ γῆρας λέγουσιν ὅτι δὲν ἔρχεται μόνον. — Ἡ χάρις φέρει χάριν καὶ ἡ ἔρις ἔριδα. — Βῆμα ποδὸς καὶ γέλως ὀδόντων εἶνε σημεῖα διακριτικὰ τοῦ ἐσωτερικοῦ ἑκάστου ἀνθρώπου. — Ἡ φλυαρία εἶνε ἀδυναμία τοῦ γήρατος. — Τὰ νέα τῆς ἡμέρας ἀναγγέλλονται ὑπὸ τῶν ἐφημερίδων.

Aufgabe.

Weisse Kleider sind das Sinnbild der Unschuld; schwarze Kleider das Sinnbild der Trauer. — Lernen Sie Französisch [= das Franz.]? — Nein, mein Freund, ich lerne Italienisch, Englisch, Spanisch und Griechisch. — Seit der vergangenen Woche hat meine Base Kopfweh, Zahnweh und Halsschmerz. — Dieser Monat war sehr warm. — Zu Ehren (πρὸς τιμὴν) des Dichters Byron, welcher in Griechenland starb (ἀπέθανε), existirt [ein] Verein, der Byron genannt wird. — Die Kleider der Officiere sind schön, sie heissen Uniform. — Die Ziegen haben Hörner.

Wörter.

ἀδάμας, ντος, ὁ Diamant.
ἄρωμα, τὸ Wohlgeruch, Duft.
βαθμίς, ίδος, ἡ Stufe.
βλέμμα, τὸ Blick.
γράμμα, τὸ Buchstabe, Brief.
γραφίς, ίδος, ἡ Schreibfeder.
ἱέραξ, κος, ὁ Habicht.
καύσων, ωνος, ὁ Hitze.
κλίμαξ, κος, ἡ Treppe.
νεᾶνις, ιδος, ἡ junges Mädchen.
ὄνομα, τὸ Name.
παραπέτασμα, τὸ Vorhang.
πάτωμα, τὸ Stockwerk, Etage.
πέρδιξ, ἡ Rebhuhn.
περισκελίς, ίδος, ἡ Hose.
πίναξ, κος, ὁ Tafel.
σανίς, ίδος, ἡ Brett.
σταφίς, ίδος, ἡ Rosine.
στόμα, τὸ Mund.
τάπης, ητος, ὁ Teppich.
ταχύτης, ητος, ἡ Schnelligkeit.
ὑπόδημα, τὸ Stiefel, Schuh.
φόρεμα, τὸ Kleid, Rock.
χειμών, ῶνος, ὁ Winter.
χρήματα, τά Geld.
χρῶμα, τό Farbe.
καταπληκτικός, ή, όν erstaunlich.
Κόρινθος, ἡ Korinth.
κύριος, ὁ Herr; κυρία, ἡ Dame, Frau, Fräulein.
ξενοδοχεῖον, τὸ, Gasthaus, Hotel.
συρμός, ὁ Mode.
οὐράνιος, ία, ιον himmlisch, Himmels-.
περίφημος, ον berühmt.
πρῶτος, η, ον erster.

ὑψηλός, ή, όν hoch.
φλύαρος, ον schwatzhaft.
κομιστής, ὁ Ueberbringer.
περιστερά, ἡ Taube.
συνέπεια, ἡ Folge.
συναυλία, ἡ Concert.
σας (ist indeclinabel und wird nachgesetzt), euer, Ihr.
βαδίζω ich schreite, gehe.
ἐνοικιάζω ich miethe, vermiethe.
κατά *praep.* (m. Acc.) gemäss, nach.
χθές *adv.* gestern.

Uebung 11.

Οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτῆς τῆς νεάνιδος ἀστράπτουσιν. — Ἡ οἰκία μου ἔχει κλίμακα μετὰ ὑψηλῶν βαθμίδων. — Οἱ ξένοι (Gäste), οἱ ὁποῖοι ἔρχονται εἰς τὸ ξενοδοχεῖον του, γράφουσι τὰ ὀνόματα αὐτῶν (ihreN.) ἐπὶ τοῦ μέλανος πίνακος. — Ἐνοικιάζεται τὸ πρῶτον πάτωμα αὐτῆς τῆς οἰκίας. — Πῶς ἔχει ὁ κύριος ἀδελφός σας καὶ ἡ κυρία ἐξαδέλφη σας; — Σήμερον καὶ αἱ περιστεραὶ εἰσι κομισταὶ τῶν γραμμάτων. — Τὸ φῶς τοῦ ἡλίου ἔχει καταπληκτικὴν ταχύτητα. — Αἱ σταφίδες τῆς Κορίνθου εἶνε περίφημοι. — Νεανίαι καὶ νεάνιδες ἐνδύονται σήμερον κατὰ τὸν συρμόν. — Διατί φέρουσιν αὐτοὶ οἱ στρατιῶται λινᾶς περισκελίδας; — Διότι εἶνε καύσων. — Τὸ πάτωμα, ἐπὶ τοῦ ὁποίου βαδίζομεν, συνίσταται (besteht) ἐκ σανίδων. — Χθὲς ἤμην εἰς τὴν συναυλίαν. — Τὸ χρῶμα τοῦ τάπητος αὐτοῦ εἶνε πολὺ ὡραῖον. — Τὰ παραπετάσματα τῶν παραθύρων εἰσὶ λευκά.

Aufgabe.

Die schwarzen Augen dieses Mädchens sind schön. — Heut zu Tage sind viele Tauben Ueberbringer von Briefen. — Diese Schreibfeder habe ich seit vielen Monaten. — Die eitlen jungen Mädchen kleiden sich immer nach der Mode. — Die Kinder ziehen immer die rothe Farbe der blauen (Gen.) vor. — Die Feinde des Rebhuhns sind die Habichte. — Geld ist der Traum der Geizigen. — Diese Treppe hat hohe Stufen. — Die Himmelskörper haben eine erstaunliche Schnelligkeit, wenn wir den Astronomen trauen müssen. — Viele Damen sind schwatzhaft. — In diesem Hause sind sieben Zimmer zu vermiethen [= werden vermiethet]. — In der Hitze trägt man leinene Kleider.

§. 27. Syncope einiger Wörter auf ηρ.

Vier Substantiva auf ηρ, Gen. έρος, nämlich: ὁ πατήρ der Vater, ἡ μήτηρ die Mutter, ἡ θυγάτηρ die Tochter, und ἡ Δημήτηρ Ceres, stossen im Gen. und Dat. Sing. und im Dat. Plur. das ε aus (werden syncopirt), und nehmen im Dat. Plur. nach dem ρ ein ᾰ an:

1) ὁ πατήρ, der Vater.

	Singularis.	Pluralis.
Nom.	πατήρ	πατέρες
Gen.	πατρός	πατέρων
Dat.	πατρί	πατράσι(ν)
Acc.	πατέρα	πατέρας
Voc.	πάτερ	πατέρες.

2) ἡ μήτηρ die Mutter.

Singularis.	Pluralis.
μήτηρ	μητέρες
μητρός	μητέρων
μητρί	μητράσι(ν)
μητέρα	μητέρας
μῆτερ	μητέρες.

3) ἡ θυγάτηρ die Tochter.

	Singularis.	Pluralis.
Nom.	θυγάτηρ	θυγατέρες
Gen.	θυγατρός	θυγατέρων
Dat.	θυγατρί	θυγατράσι(ν)
Acc.	θυγατέρα	θυγατέρας
Voc.	θύγατερ	θυγατέρες.

4) ἡ Δημήτηρ Demeter, Ceres.

Δημήτηρ
Δήμητρος
Δήμητρι
Δήμητρα
Δήμητερ.

Anmerk. Auch das sonst regelmässige ὁ ἀστήρ der Stern, hat im Dat. Plurr. ἀστράσι(ν).

Uebung 12.

Ὁ πατὴρ ἔρχεται μετὰ τῶν υἱῶν καὶ θυγατέρων του. — Τὰ τέκνα εἶνε ἡ μόνη φροντὶς τῆς καλῆς μητρός. — Θεὰ τῶν σιτηρῶν εἶνε ἡ Δημήτηρ. — Οἱ ἀστέρες εἶνε οὐράνια σώματα, τὰ ὁποῖα κινοῦνται μετ' ἀπιστεύτου ταχύτητος. — Ἡ ἀδελφὴ τοῦ πατρός μου ἔχει τρεῖς υἱοὺς καὶ δύο θυγατέρας.

τέκνον, τὸ Kind.
σιτηρά, τὰ das Getreide.
κινοῦνται sie bewegen sich.
ἀπίστευτος, ον unglaublich.
τρεῖς drei, δύο zwei.

Zusammengezogene dritte Declination.

§. 28. A. **Wörter, die in allen Casus, wo Vocale zusammentreffen, zusammengezogen werden.**

Die auf ης, ες, die auf ω und ως und die Neutra auf ος.

Vorbemerk. In den meisten Wörtern mit Vocalstämmen wird der Endlaut des Stammes mit dem Vocal der antretenden Endungen theils in allen Casus, theils in einigen zusammengezogen, und zwar im Allgemeinen nach den Grundregeln §. 12, 1; der Accus. Plur. aber ist gewöhnlich, unabhängig davon, dem Nom. Plur. gleichlautend.

1. Die Wörter auf ης, ες Gen. εος (sämmtlich Adjectiva und Eigennamen), die auf ος Gen. εος (sämmtlich Neutra) und die nur im Singular gebräuch-

lichen Feminina auf ώ und ώς (Gen. οος), werden in allen Casus, wo Vocale zusammentreffen, contrahirt.

1) *a*) ὁ, ἡ ἀληθής wahr.

	Singularis.	Pluralis.
Nom.	ἀληθής	ἀληθ(έες)-εῖς
Gen.	ἀληθ(έος)-οῦς	ἀληθ(έων)-ῶν
Dat.	ἀληθ(έϊ)-εῖ	ἀληθέσι(ν)
Acc.	ἀληθ(έα)-ῆ	ἀληθ(έας)-εῖς
Voc.	ἀληθῆ, (-ές)	ἀληθ(έες)-εῖς.

b) τὸ ἀληθές.

	Singularis.	Pluralis.
Nom. Acc. Voc.	ἀληθές	ἀληθ(έα)-ῆ
Gen.	ἀληθ(έος)-οῦς	ἀληθ(έων)-ῶν
Dat.	ἀληθ(έϊ)-εῖ	ἀληθέσι(ν).

Anmerk. 1. Die (altgriechischen) Eigennamen auf γένης, κράτης, σθένης, μήδης, φάνης gehören hierher, als: Διογένης, Σωκράτης, Δημοσθένης, Διομήδης, Ἀριστοτέλης, Ἀριστοφάνης. Diese Namen gehen jedoch im Accus. auch nach der ersten Declination (auf ην).

Anmerk. 2. Der Accus. Sing. der Adjectiva εα wird oft in α contrahirt, als: εὐφυής geistreich, Accus. Sing. εὐφυῆ und εὐφυᾶ, ὑγιής gesund, ὑγιῆ und ὑγιᾶ.

2) τὸ δάσος der Wald.

	Singularis.	Pluralis.
Nom. Acc. Voc.	δάσος	δάσ(εα)-η
Gen.	δασ(εος)-ους	δασ(έων)-ῶν
Dat.	δάσ(εϊ)-ει	δάσεσι(ν).

Anmerk. 3. Nach δάσος gehen alle Neutra auf ος, als: ξίφος Schwert, ἔτος Jahr, μέρος Theil, Seite u. s. w. Einige, sehr wenige davon, als: ἄνθος Blume, ὄρος Berg, werden im Gen. Plur. nicht contrahirt: ἀνθέων, ὀρέων.

	ἡ ἠχώ das Echo.	ἡ αἰδώς die Schaam.
Nom.	ἠχώ	αἰδώς
Gen.	ἠχ(όος)-οῦς	αἰδ(όος)-οῦς
Dat.	ἠχ(όϊ)-οῖ	αἰδ(όϊ)-οῖ
Acc.	ἠχ(όα)-ώ	αἰδ(όα)-ώ
Voc.	ἠχοῖ	αἰδοῖ.

Anmerk. 4. Nach ἠχώ gehen nur einige, als: πειθώ Ueberredung, und Eigennamen, als: Κλειώ, Σαπφώ, Λητώ.

Anmerk. 5. Nach αἰδώς geht nur ἡ ἠώς, die Morgenröthe, welches auch sehr selten vorkommt (statt dessen αὐγή).

2. Die Eigennamen auf κλέης, κλῆς erleiden im Dat. doppelte Contraction und im Acc. (nach Anm. 2) ziehen sie das εα in ᾱ (selten in η) zusammen.

Nom. (Περικλέης) Περικλῆς
Gen. (Περικλέεος) Περικλέους
Dat. (Περικλέεϊ Περικλέει) Περικλεῖ
Acc. (Περικλέεα) Περικλέα (auch -ῆ)
Voc. (Περίκλεες) Περίκλεις.

Beispiele.

Ἀγαθοκλῆς, Ἡρακλῆς, Θεμιστοκλῆς, Σοφοκλῆς.

Wörter.

ἄλσος, τὸ Hain.
βάθος, τὸ Tiefe.
γένος, τὸ Geschlecht.
ἔαρ, ρος, τὸ Frühling.
ἔθνος, τὸ Volk, Nation.
εἶδος, τὸ Art, Sorte.
ἔτος, τὸ Jahr.
ζεῦγος, τὸ Paar.
ἦθος, τὸ Sitte.
ἴχνος, τὸ Spur.
κέρδος, τὸ Gewinn.
μέγεθος, τὸ Grösse.
μέρος, τὸ Theil, Seite, Ort.
μῆκος, τὸ Länge.
ξίφος, τὸ Schwert, Degen.
ὄφελος, τὸ Nutzen.
πάθος, τὸ Leiden.
πλάτος, τὸ Breite.
πλῆθος, τὸ Menge.
σκέλος, τὸ Schenkel.
σκεῦος, τὸ Gefäss, Gepäck.
σμῆνος, τὸ Schwarm.
τεῖχος, τὸ Mauer.
τέλος, τὸ Ende; τέλος πάντων endlich.
ὕψος, τὸ Höhe.
χεῖλος, τὸ Lippe, Rand.
ψεῦδος, τὸ Lüge.
ψῦχος, τὸ Kälte.
ἀτυχής, ές unglücklich.
ἀσθενής, ές krank.
εἰλικρινής, ές aufrichtig, offenherzig.
εὐγενής, ές höflich, freundlich, edel.
εὐτυχής, ές glücklich.
πλήρης, ες voll.
ὑγιής, ές gesund.
ψευδής, ές falsch.
ἄδικος, ον ungerecht; τὸ ἄδικον Unrecht.
ἀνθρωπότης, ἡ Menschheit.
ἀφόρητος, ον unerträglich.
ἄσμα, τὸ Gesang.
κλίμα, τὸ Klima.
κοντός, ή, όν kurz.
νότιος, ία, ιον südlich.
τερπνός, ή, όν ergötzlich.
συναναστροφή, ἡ Umgang, Verkehr.
διαλύω ich löse auf.
εὐωδιάζω ich dufte.
ζηλεύω ich beneide.
λαμβάνω ich nehme, bekomme.
οἰκτείρω ich bemitleide.
συναναστρέφομαι ich habe Umgang, verkehre.
μέχρι *praep.*, (vor Vocalen) μέχρις bis, bis an.
οὐδέποτε *adv.* nie, niemals.
ἤ *conj.* oder.

Uebung 13.

Οἱ ἀσθενεῖς φυλάττονται ἀπὸ τοῦ ψύχους καὶ ἀπὸ τοῦ καύσωνος. — Ἡ συναναστροφὴ τῶν εὐγενῶν ἀνθρώπων εἶνε πάντοτε εὐάρεστος. — Αἱ τραγῳδίαι τοῦ Σοφοκλέους θαυμάζονται. — Τὰ ἄσματα τῶν πτηνῶν ἐν τῷ δάσει εἶνε τερπνόν τι. — Οἱ καύσωνες τοῦ νοτίου κλίματος ἐν καιρῷ θέρους εἶνε ἐνίοτε ἀφόρητοι. — Τὸ ἐρυθρὸν χρῶμα ἐπὶ τοῦ προσώπου εἶνε σημεῖον ὑγείας καὶ ἐνίοτε αἰδοῦς. — Ἡ εὐωδία τῶν ἀνθέων τοῦ ἔαρος ᾄδεται ὑπὸ τῶν ποιητῶν. — Πλῆθος ἀνθέων εὐωδιάζουσι τὸ ἔαρ (im Fr.) εἰς τὸν κῆπον. — Ὁ Ἄ. εἶνε Ἕλλην τὸ γένος (der Herkunft nach). — Ἐκ τῶν ἰχνῶν διακρίνομεν πολλάκις τὰ ζῶα. — Ἡ Ἰταλία ἔχει πολλὰ ὡραῖα μέρη. — Ὁ ἐξάδελφός μου ἔχει τρία ζεύγη ὑποδημάτων. — Ἄδικα κέρδη ἔχουσι κακὰς συνεπείας. — Τὰ

σκέλη τοῦ ψεύδους εἶνε κοντά. — Τὸ ποτήριον ἦτο πλῆρες μέχρι χειλέων. — Τὰ πάθη εἶνε διδάσκαλοι τῆς ἀνθρωπότητος.

Aufgabe.

Enthalte dich des ungerechten Gewinnes. — Die Uebel des Alters löst der Tod auf. — Jedes Land hat seine Sitten. — Endlich sind wir zu (εἰς m. Acc.) Hause. — Die wahren Worte finden Glauben [= werden geglaubt]. — Das Leben unglücklicher Menschen bemitleiden wir. — Habe keinen Umgang mit falschen, sondern mit wahren, aufrichtigen und höflichen Menschen! — Die Kranken beneiden oft die Gesunden. — Was nützt es [= was der Nutzen], wenn wir zwar gelehrt, aber nicht tugendhaft sind? — Die Breite ist immer verschieden von (Gen.) der Länge. — Die Tiefe des Meeres ist unglaublich. — Die Höhe der Berge ist niemals dieselbe. — Es ist Unrecht den Kranken nicht zu glauben [= dass wir den Kranken nicht glauben]. — Die Sieger bekommen heut zu Tage [als] Kampfpreis nicht Kränze aus Lorbeer, sondern goldene oder silberne Schwerter und Gefässe.

§. 29. B. Wörter, die nur in einigen Casus zusammengezogen werden.

1. Die Wörter auf ῡς Gen. ὕος.

Die Wörter auf ῡς Gen. ὕος werden im Nom., Acc. und Voc. Plur. contrahirt; doch sind die offenen Formen mehr im Gebrauch.

	Singularis.	Pluralis.		Singularis.	Pluralis.
Nom.	ὁ ἰχθύς Fisch	ἰχθυες	(ἰχθῦς)	ὁ βοῦς Ochse	βόες
Gen.	ἰχθύος	ἰχθύων		βοός	βοῶν
Dat.	ἰχθύϊ	ἰχθύσι(ν)		βοΐ	βουσί(ν)
Acc.	ἰχθύν	ἰχθύας	(ἰχθῦς)	βοῦν	βόας (βοῦς)
Voc.	ἰχθύ	ἰχθύες	(ἰχθῦς).	βοῦ	βόες.

Anmerk. 1. Nach ἰχθύς gehen, ausser dem ähnlichen βοῦς, dessen Declination die Composita von χροῦς Farbe, als: δίχρους zweifarbig, πολύχρους vielfarbig, ποικιλόχρους ~~mit mannigfaltigen~~ *bunt-* ~~Farben~~, *farbig* und sehr oft auch das Wort ὁ νοῦς Geist, Verstand mit seinen Compositis (§. 25, Anm.) folgen, mehrere auf υς, als: ἡ δρῦς Eiche, ὁ μῦς Maus, Muskel, ἡ ὀφρύς Augenbraue, ὁ στάχυς Aehre, ἡ ὀσφύς Hüfte.

2. Die Wörter ῐς, ῠς Gen. εως und ῠ Gen. εος.

Die meisten Substantiva auf ῐς und einige auf ῠς haben im Gen. Sing. εως (Plur. εων) mit der in der Betonung für kurz geltenden Endung ως (ων), und

werden im Dat. Sing. und im Nom., Acc. und Voc. Plur. contrahirt.

	Singularis.	Pluralis.	Singularis.	Pluralis.
Nom.	ἡ πόλις Stadt	πόλεις	ἡ δύναμις Kraft, Macht	δυνάμεις
Gen.	πόλεως	πόλεων	δυνάμεως	δυνάμεων
Dat.	πόλει	πόλεσι(ν)	δυνάμει	δυνάμεσι(ν)
Acc.	πόλιν	πόλεις	δύναμιν	δυνάμεις
Voc.	πόλι, (-ις).	πόλεις.	δύναμι, (-ις).	δυνάμεις.

Anmerk. 2. Nach πόλις, δύναμις gehen die meisten auf σις, alle auf ψις ung ξις und viele andere.

Nom.	ὁ πῆχυς, Elle.	πήχεις	Nom. Acc. Voc. }	τὸ ἥμισυ Hälfte.	ἡμίση
Gen.	πήχεως	πήχεων	Gen.	ἡμίσεος	ἡμίσεων
Dat.	πήχει	πήχεσι(ν)	Dat.	ἡμίσει.	ἡμίσεσι(ν).
Acc.	πῆχυν	πήχεις			
Voc.	πῆχυ, (-υς).	πήχεις.			

Anmerk. 3. Von den Substantiven gehören hierher nur sehr wenige und zwar gehen nach πῆχυς nur ὁ πέλεκυς Beil, ὁ πρέσβυς Gesandte und die Adjectiva δίπηχυς, τρίπηχυς u. s. w.; — nach ἥμισυ nur das wenig gebräuchliche τὸ ἄστυ Stadt, und sehr selten τὸ σίναπι Senf, und τὸ πέπερι Pfeffer, da die beiden letzteren in der Regel nach der zweiten Declination gehen: τὸ σινάπιον, τὸ πιπέριον.

Anmerk. 4. Von den Adjectiven aber gehören hierher die auf ῠς, εῖᾰ, ῠ, deren Declination nur darin von der der Substantiva abweicht, dass der Genitiv des Masculins im Sing. die Form. έος (nicht έως) und das Neutrum im Plur. stets die offene Form έα hat. Also:

	Singularis.	süss.	Pluralis.
N.	γλυκύς,	γλυκεῖα, γλυκύ	γλυκεῖς, γλυκεῖαι, γλυκέα
G.	γλυκέος,	γλυκείας, γλυκέος	γλυκέων, γλυκειῶν, γλυκέων
D.	γλυκεῖ,	γλυκείᾳ, γλυκεῖ	γλυκέσι(ν), γλυκείαις, γλυκέσι(ν)
A.	γλυκύν,	γλυκεῖαν, γλυκύ	γλυκεῖς, γλυκείας, γλυκέα
V.	γλυκύ,	γλυκεῖα, γλυκύ.	γλυκεῖς, γλυκεῖαι, γλυκέα.

§. 30. Die Wörter auf εύς.

Die Wörter auf εύς, welche sämmtlich Oxytona und Masculina sind, haben im Gen. Sing. έως, ohne Besonderheit im Accent, und werden im Dat. Sing. und im Nom. Acc. u. Voc. Plur. zusammengezogen.

	Singularis.	Pluralis.
Nom.	ὁ βασιλεύς König	βασιλεῖς
Gen.	βασιλέως	βασιλέων
Dat.	βασιλεῖ	βασιλεῦσι(ν)
Acc.	βασιλέα	βασιλεῖς
Voc.	βασιλεῦ.	βασιλεῖς.

Ausserdem merke man das abweichende:

Nom. Πειραιεύς Piräus (Hafen von Athen)
Gen. Πειραιῶς
Dat. Πειραιεῖ
Acc. Πειραιᾶ
Voc. Πειραιεῦ.

Beispiele.

ἁλιεύς Fischer, οἱ γονεῖς, έων die Eltern, γραφεύς Schreiber, διερμηνεύς Dolmetscher, ἱερεύς Priester, ἱππεύς Reiter, διαφθορεύς Verführer, φονεύς Mörder; Μεγαρεύς Megarenser, 'Οδυσσεύς Ulysses, Σινωπεύς Sinopenser.

Wörter.

γείτων, ονος, ὁ Nachbar.
γονεῖς, έων, οἱ Eltern.
διεύθυνσις, εως, ἡ Leitung, Richtung.
ἐλάττωμα, τό Fehler.
ἐλέφας,ντος,ὁElephant.
ἐρυθρίασις, εως, ἡ Erröthen.
ἑτοιμότης, ητος, ἡ Geistesgegenwart.
κατάστημα, τὸ Kaufladen.
κοιλάς, άδος, ἡ Thal.
κρίσις, εως, ἡ Urtheil.
μέλλον, ντος, τὸ Zukunft.
μῖσος, ους, τὸ Hass.
νεότης, ἡ Jugend.
οὖς, ὠτός, τὸ Ohr.
παρελθόν, ντος, τὸ Vergangenheit.
πρόσταγμα τὸ Befehl.
σάλπιγξ, γκος, ἡ Trompete.
σεμνότης ἡ Bescheidenheit.
συνειδός, ότος, τὸ und συνείδησις, εως, ἡ Gewissen.
τάξις, εως, ἡ Ordnung.
τετράπουν, οδος, τὸ vierfüssig.
τύψις, εως, ἡ Schlag; ὁ τύψις σ[ν]ειδότος Gewissensbiss.
ὕφασμα, τό Stoff, Zeug.
φρόνησις, εως, ἡ Besonnenheit.
φύσις, εως, ἡ Natur.
ἀφυπνισθείς, εῖσα, έν erweckt, erwacht.
δριμύς, εῖα, ύ streng, scharf.
ἐπιμελής, ές, fleissig.
εὐσταθής, ές beständig.
ἀνάγκη, ἡ Noth, Nothwendigkeit.
ἀπώλεια, ἡ Verlust.
ἄριστος, η, ον bester.
ἀστασία, ἡ Unbeständigkeit.
βόρειος, α, ον nördlich.
γραῖα ἡ die Alte.
δῶρον, τὸ Gabe, Geschenk.
ἔνοχος,ον,mitschuldig.
ἔντομον, τό Insekt.
'Ερμᾶννος, ὁ Hermann.
ζωγραφικός, ή, όν malerisch.
ἰσχυρότατος, η, ον sehr stark.
λαός ὁ Volk.
μέγιστος, η, ον sehr gross.
μάχη, ἡ Schlacht.
μητρυιά,ἡ Stiefmutter.
πεῖρα, ἡ Erfahrung.
σταθερός, ά, όν beständig.
σύμβουλος ὁ Rathgeber.
χώρα, ἡ Land.
βασανίζω ich quäle.
πάσχω ich leide.
τρέφω ich ernähre.
μεταξύ *praep.* (mit Gen.),zwischen, unter.
οὐχί *adv.* nicht.
συνήθως *adv.* gewöhnlich.
ὅμως *conj.* doch.

Uebung. 14.

Οἱ ἰχθύες τρέφουσι τοὺς ἁλιεῖς. — 'Εν τοῖς βορείοις κλίμασι τὸ ψῦχος εἶνε δριμὺ ἐν καιρῷ χειμῶνος. — Συνήθως ἡ μὲν νεότης πάσχει ἔλλειψιν φρονήσεως, τὸ δὲ γῆρας ἔλλειψιν δυνάμεως. — 'Εν τῷ καταστήματι τοῦ ἐμπόρου 'Ερμάννου εὑρίσκονται διάφορα εἴδη ὑφασμάτων. — 'Η πλεονεξία φέρει πολλάκις ἀπώλειαν τοῦ κέρδους. — Τὰ

προστάγματα τῶν στρατηγῶν ἐν καιρῷ τῆς μάχης δίδονται δια τῆς σάλπιγγος. — Ἡ ἐν τῇ νεότητι ἐρυθρίασις εἶνε οὐχί σπανίως σημεῖον αἰδοῦς καὶ σεμνότητος. — Ἡ ἑτοιμότης εἶνε δῶρον τῆς φύσεως. — Οἱ δύσνοες [§. 29, Anm. 1] θαυμάζουσι τοὺς εὐφυεῖς. — Πάντων τῶν ἐλαττωμάτων μήτηρ εἶνε ἡ ὀκνηρία. — Τύψις συνειδότος βασανίζει τὸν ἔνοχον. — Ὑπάρχουσι μητρυιαί, αἱ ὁποῖαι εἶνε ἀληθεῖς μητέρες. — Οἱ βασιλεῖς καὶ οἱ ποιμένες εἰσὶν ἴσοι μετὰ τὸν θάνατον. — Ὁ γέρων πατὴρ καὶ ἡ γραῖα μήτηρ τοῦ νέου γειτόνος εἰσιν ὀλίγον ἀσθενεῖς. — Σήμερον προσμένονται δύο ἀτμόπλοια εἰς τὸν λιμένα τοῦ Πειραιῶς. — Πρὸς διεύθυνσιν τοῦ πλήθους εἶνε ἀνάγκη πειθοῦς καὶ οὐχὶ βίας. — Οἱ βασιλεῖς εἶνε πατέρες τῶν ἐθνῶν καὶ οἱ ἱερεῖς πολλάκις τοῦ πλήθους. — Οἱ ἄνθρωποι οὔτε εἰς τὸν ἔρωτα εἶνε σταθεροὶ οὔτε εἰς τὸ μῖσος· εὐσταθεῖς εἰσι μόνον εἰς τὴν ἀστασίαν. — Ἡ ἐλπὶς εἶνε τὸ ὄνειρον ἀνθρώπου ἀφυπνισθέντος.

Aufgabe.

Die Vergangenheit und Zukunft sind die besten Lehrer und Rathgeber der Gegenwart. — Die Greise und die Jünglinge haben nicht gleiche Erfahrung. — Das Echo täuscht (ἀπατᾷ) oft die Ohren. — Den Jünglingen (εἰς) fehlt die Besonnenheit und den Greisen die Kraft. — Die Fischer werden von den Fischen ernährt. — Der jungen Nachbarin Eltern, Vater und Mutter, sind immer gesund. — Die Mutter aller Fehler und Mängel heisst Faulheit. — Weder in der Liebe noch im Hass sind die Menschen heut zu Tage beständig; sie sind beständig in der Unbeständigkeit. — Die Bescheidenheit geziemt den jungen Mädchen. — Der Elephant ist das grösste und stärkste unter allen vierfüssigen Thieren. — Deutschland hat viele Länder mit schönen Städten und malerischen Bergen und Thälern. — Viele Dampfschiffe unter (ὑπὸ mit Acc.) dem Fürsten A. werden heute im (εἰς) Piräus, Hafen von Athen, erwartet. — Der König und der Hirt sind gleich nach dem Tode.

Wörter.

ἄθροισμα, τὸ Summe.
ἀριστούργημα, τὸ Meisterwerk.
ὄφις, εως, ὁ Schlange.
πρᾶξις, εως, ἡ That.
σύμπαν, ντος, τὸ Weltall.
συμφέρον, τὸ Nutzen, Interesse.
σχέσις, εως, ἡ Verhältniss.
τέρψις, εως, ἡ Genuss, Vergnügung.
ὡραιότης, ἡ Schönheit.
ἀσταθής, ές } unbe-
ἄστατος, ον } ständig.
βραχύς, εῖα, ύ kurz.
διαρκής, ές dauerhaft, anhaltend.
διώκων, ουσα, ον verfolgend.
συνήθης, ὁ, ἡ σύνηθες, τὸ gewöhnlich.
αἴτιον, τὸ Grund, Ursache.
ἀντάρτης, ἡ Aufrührer, Rebell.
ἀριθμός, ὁ Zahl.
ἀσχημία, ὁ Hässlichkeit.
αὐλικός, ὁ Hofmann.

διαγωγή, ἡ Betragen, Benehmen.
δόξα, ἡ Ruhm.
πλοῦτος, ὁ Plur. πλούτη, τὰ Reichthum.
πολιτικός, ὁ Staatsmann.
πρόσωπον, τὸ Angesicht; Person.
συμφωνητικόν, τὸ Vertrag, Contract.
συνέταιρος, ὁ Geselle.
σύντροφος, ὁ Gefährte, Geselle.
ἀγαθός, ή, όν gut, gutmüthig.
ἄπειρος, ον unerfahren; unzählig.
ἀργός, ή, όν, unthätig.
βέβαιος, αία, αιον sicher.
κοινός, ή, όν, gemein, gemeinsam.
μακρός, ά, όν lang.
πονηρός, ά, όν schlecht; schlau.
σιωπηρός, ά, όν schweigsam.
συνένοχος, ον mitschuldig.
φιλήδονος, ον Vergnügungsfreund.
σας (ist indeclinabel und wird nachgesetzt) euer, Ihr.
κρύπτω ich verberge, verstecke.
λάμπω ich glänze.
συναθροίζω ich versammle.
ὑπερηφανεύομαι ich bin stolz (auf etwas).
διά *praep.* (mit Acc.) für, wegen.
ὑπὸ *praep.* (mit Acc.) unterhalb, unter.
μᾶλλον *adv.* mehr.

Uebung 15.

Οἱ ὄφεις κρύπτονται ὑπὸ τὰ ἄνθη. — Οἱ ἀστέρες λάμπουσι τὴν νύκτα. — Σύμπαν ὀνόμαζεται τὸ ἄθροισμα πάντων τῶν ἔργων τοῦ θεοῦ. — Ὁ ἀριθμός τῶν ἀστέρων εἶνε ἄπειρος. — Ὡραῖαι γυναῖκες (Frauen), μὴ ὑπερηφανεύεσθε διὰ τὴν ὡραιότητά σας· βραχὺς εἶνε ὁ χρόνος τῆς ὡραιότητος καὶ μακρὸς ὁ τῆς ἀσχημίας. — Ἡ καρδία τῆς μητρὸς εἶνε τὸ ἀριστούργημα τῆς φύσεως. — Τὸ συμφέρον, ἡ τέρψις, καὶ ἡ δόξα εἶνε τὰ τρία αἴτια τῶν πράξεων καὶ τῆς διαγωγῆς πάντων τῶν ἀνθρώπων. — Τὸ μεγαλεῖον καὶ τὰ πλούτη εἶνε πράγματα ἀσταθῆ, συνήθη καὶ κοινὰ εἰς τοὺς ἀγαθοὺς καὶ πονηρούς, ἐνῷ ἡ δόξα καὶ ἡ ἀρετὴ εἶνε πράγματα βέβαια καὶ διαρκῆ. — Ἡ φιλία εἶνε ἁπλοῦν ἢ μᾶλλον σιωπηρὸν συμφωνητικὸν μεταξὺ δύο προσώπων ἐναρέτων· λέγω ἐναρέτων, διότι οἱ πονηροὶ ἔχουσι συνενόχους, οἱ φιλήδονοι συντρόφους τῶν τέρψεων καὶ ἡδονῶν, οἱ συμφέροντα διώκοντες συνεταίρους, οἱ πολιτικοὶ συναθροίζουσιν ἀντάρτας, τὸ πλῆθος τῶν ἀργῶν ἀνθρώπων ἔχει σχέσεις, οἱ ἡγεμόνες ἔχουσιν αὐλικούς· μόνοι οἱ ἀληθεῖς ἐνάρετοι ἔχουσι φίλους.

§. 31. **Unregelmässige Substantiva.**

1. ἀνήρ (ὁ Mann), ἀνδρός, ἀνδρί, ἄνδρα, ἄνερ — ἄνδρες, ἀνδράσι(ν), ἄνδρας (nach §. 27).

2. Ἄρης (ὁ Mars), Ἄρεως, (Ἄρεος), Ἄρει, Ἄρην (Ἄρη), Ἄρες.

3. γάλα (τὸ Milch), γάλακτος, γάλακτι, γαλα.

4. γόνυ (τὸ Knie), γόνατος, γόνατι, γόνυ — γόνατα, γονάτων, γόνασι(ν).

5. γυνή (ἡ Weib), γυναικός, γυναικί, γυναῖκα, γύναι — γυναῖκες, γυναικῶν, γυναιξί(ν), γυναῖκας.

6. δόρυ (τὸ Speer), δόρατος, δόρατι, δόρυ — δόρατα, δοράτων, δόρασι(ν).

7. Ζεῦς (ὁ Zeus, Jupiter), Διός, Διΐ, Δία, Ζεῦ.

8. θρίξ (ἡ Haar), τριχός, τριχί, τρίχα, θρίξ — τρίχες, τριχῶν, θριξί(ν), τρίχας.

9. κλείς (ἡ Schlüssel), κλειδός, κλειδί, κλεῖδα — κλεῖδες.

10. κύων (ὁ Hund), κυνός, κυνί, κύνα, κύον — κύνες, κυνῶν, Acc. κύνας.

11. μάρτυς (ὁ Zeuge), μάρτυρος, μάρτυρι, μάρτυρα — μάρτυρες u. s. w.

12. νύξ (ἡ Nacht), νυκτός, νυκτί, νύκτα — νύκτες u. s. w.

13. οὖς (τὸ Ohr), ὠτός, ὠτί, οὖς — ὦτα, ὤτων, ὠσί(ν).

14. ὕδωρ (τὸ Wasser), ὕδατος, ὕδατι, ὕδωρ — ὕδατα, ὑδάτων, ὕδασι(ν).

15. χείρ (ἡ Hand), χειρός, χειρί, χεῖρα — χεῖρες, χειρῶν, χερσί(ν) (z. B. ἰδίαις χερσίν eigenhändig).

§. 32. Von den Eigen- oder Personennamen.

1. Alle Frauennamen endigen entweder auf α (welches durch alle Casus bleibt), oder auf η, und gehen nach der ersten Declination, z. B. Σοφία Sophie, Μαρία Maria, Ἰουλία Julie, Θηρεσία Therese, Ἄννα Anna, Φραγκίσκα Franziska, Ἑλένη Helene, Εἰρήνη Irene [oder Friederike], Αἰκατερίνη Katharine; — Gen. Σαφίας, Καρολίνας, Φραγκίσκας [vgl. altgriechisch: Φιλομήλας, Λήδας, Γέλας, Ἀνδρομέδας] u. s. w. (aber Ἄννης).

2. Die griechischen Männernamen lauten auf ος, ας, ης, εύς, ων aus. Die auf ος z. B. Γεώργιος, Δημήτριος, Ἀντώνιος, Θεόδωρος, gehen nach der zweiten Declination, die auf ας, z. B. Ἡλίας, Θωμᾶς, Νικήτας, die das α durch alle Casus behalten, gehen alle, wie auch einige auf ης, z. B. Ἰωάννης, Παναγιώτης, Εὐριπίδης, nach der ersten; die übrigen auf ης, z. B. Ἡρακλῆς, Περικλῆς, Σωκράτης, die auf εύς, z. B. Ἀχιλλεύς, Ὀδυσσεύς, und die

auf ων, z. B. Σπυρίδων, Φωκίων, Ἀγαμέμνων, nach der dritten Declination (vgl. §. 28, 2).

3. Die Geschlechtsnamen lauten auf ος, ας, ης aus. Die zahlreichen auf ος, z. B. Παπαδόπουλος folgen der zweiten, die auf ας und ης, z. B. Γεωργαντᾶς, Πανᾶς, Ἀντωνιάδης, Νικολαΐδης, Δεληγιώργης, welche das α und η durch alle Casus beibehalten, nach der ersten Declination, wobei auch der Accent auf der Tonsilbe des Nom. stehen bleibt, als: ὁ Βούλγαρης, τοῦ Βούλγαρη.

4. Die fremden Personennamen, welche auf ein unbetontes o oder auf einen andern Vocal auslauten, bekommen in der Regel ein ς (ν) mit oder ohne Veränderung des Endvocals zugleich: Δάντης Dante, Πετράρχης(-χας) Petrarca, Ἀριόστος Ariosto, Τάσσος Tasso, Γαμβέττας Gambetta, Βαρθόλδης Bartholdy, Μουσταφᾶς Mustapha, Ἀλῆς Ali, Ὄθων, ωνος Otho, (aber: Οὐγκώ, Hugo u. a). — Göthe soll nach Einigen Γοίθιος, nach Andern Γαῖτε oder Γκαῖτε lauten.

5. Die auf on (oder one, e stumm) und or werden ων und ωρ geschrieben und nach der dritten Declination declinirt, als: Βύρων, ωνος Byron, Νεύτων, ωνος Newton, Ναπολέων, ονος Napoleon, Μενδελσών, ῶνος Mendelssohn, Βίκτωρ, ορος Victor u. s. w. — Alle übrigen entweder nehmen die Endung ος (ιος) an, wie Σαικσπῆρος Shakespeare, Βολταῖρος Voltaire, Σχίλλερος Schiller, Βέκκερος Becker, Ἑρμᾶννος Hermann, Κρύγερος Krüger, Φριδερῖκος Friedrich, Γουλιέλμος Wilhelm, Οὐόλφιος Wolf; oder sie bleiben ganz unverändert, und durch alle Casus indeclinabel, als: Βετόβεν Beethoven, Βίσμαρκ Bismarck, Πουῦσκιν (-ῖνος) Puschkin, Στράους Strauss, Ὀρλώφ Orlow u. s. w. — Zu den letzteren gehören fast alle mit einem Consonant auslautenden hebräischen, wie auch die meisten türkischen Namen, als: Σαμουήλ, Βενιαμίν, Ἰακώβ, Ἰωσήφ, Μιχαήλ, Ἐμμανουήλ (aber Μωϋσῆς -έως, Σιμεών, -ῶνος u. a. — vgl. 2); Χασάν, Μεμέτ, Ῥαούφ, Ἰβραΐμ u. s. w.

6. Selten werden die fremden Eigennamen, wenn sie etwas bezeichnen, übersetzt, als: Θεόφιλος für Gottlieb, Εἰρηναῖος für Friedrich, gewöhnlich Φριδερῖκος, Σεβαστός für August, gewöhnlich Αὔγουστος.

Anmerk. 1. Ἰησοῦς Jesus, hat Gen. und Dat. Ἰησοῦ, Acc. Ἰησοῦν, Voc. Ἰησοῦ.

Anmerk. 2. Dass der Artikel vor den Eigennamen stehen darf, siehe §. 21, Anm.

Uebung 16.

Ὁ Φαῦστος τοῦ Γαῖτε (oder Γοιθίου), ὁ Γουλιέλμος Τέλλος τοῦ Σχιλλέρου καὶ ὁ Νάθαν ὁ σοφὸς τοῦ Λέσσιγγ (oder Λεσσιγγίου) εἶνε ἀριστουργήματα ποιήσεως. — Τὰ ὀνόματα τοῦ Βίσμαρκ, τοῦ Μόλτκε, τοῦ Μακ-Μαῶνος, τοῦ Θιέρσου καὶ τοῦ Γαμβέττα κατέστησεν (hat gemacht) ὁ πόλεμος μεταξὺ Γερμανίας καὶ Γαλλίας πασίγνωστα (allbekannt). — Ὁ πρίγκηψ Μιλάνος τῆς Σερβίας καὶ ὁ ἡγεμὼν τοῦ Μαυροβουνίου Νικήτας ἐκήρυξαν (erklärten) πόλεμον κατὰ τοῦ Σουλτάνου Ἀβδοὺλ Ἀζίζ. — Ἐνίοτε γράφω πρὸς τοὺς κυρίους· Ἀμιλτῶνα, Ἔρρῖκον, Ῥοβέρτον, Μύλλερον, Ἐδουάρδον καὶ Ἑρμάννον. — Λαμβάνει ἡ ἀδελφή σας γράμματα παρὰ τῶν κυριῶν Ἐλίζας, Εὐγενίας, Ἐλισάβετ καὶ Θηρεσίας; — Ὄχι, μόνον παρὰ τῆς κυρίας Βιργινίας καὶ τῆς κυρίας Ἀδελαΐδος. — Ὁ Ῥακίννας, Κορνήλιος, Βολταῖρος, Λαμαρτῖνος, Μολιέρος καὶ Βοαλὼ ἦσαν ποιηταί. — Ὁ μὲν Καρτέσιος ὀνομάζεται Βάχων τῆς Γαλλίας, ὁ δὲ Κοῦπερ Βάλτερ-Σκώττ τῆς Ἀμερικῆς, ὁ δὲ Μίλτων Δάντης τῆς Ἀγγλίας. — Ὁ μὲν ἅγιος Νικόλαος εἶνε προστάτης τῶν ναυτῶν, ὁ δὲ ἅγιος Οὐβέρτος τῶν κυνηγῶν.

§. 33. Geschlecht der Wörter der dritten Declination.

1) Masculina:

a) Alle Wörter auf εύς. §. 30.

b) Die Substantiva, die im Gen. ντος haben, als: ὁ λέων, οντος Löwe, ὁ ὀδούς, όντος Zahn, ὁ ἱμάς, άντος Riemen.

c) Die auf ην und ηρ, wenn sie keine Personalendungen sind, als: ὁ αὐχήν Nacken, ὁ μήν Monat, ὁ ζωστήρ Gürtel. Aber ἡ φρήν Sinn, Verstand, ἡ χήν Gans (und μήτηρ Mutter, θυγάτηρ Tochter u. dgl.).

d) Die meisten auf ωρ und ως Gen. ωτος, als: ὁ ῥήτωρ Redner, ὁ γέλως, ωτος Gelächter, ὁ ἔρως, ωτος Liebe. Aber τὸ φῶς, φωτός Licht.

e) Die meisten auf ψ, als: ὁ χάλυψ Stahl. Aber: ἡ λαῖλαψ Sturmwind, ἡ φλέψ Ader.

2) Feminina:

a) Die auf ώ und ώς Gen. οος (οῦς). §. 28, 1.

b) Alle, die im Gen. δος haben, als: ἡ κλείς, κλειδός Schlüssel, ἡ ἔρις, ιδος, Streit, λαμπάς, άδος Fackel, besonders die auf ας und ις Gen. αδος und ιδος, als: ἡ μονάς, άδος Einheit, πατρίς, ίδος Vaterland. Aber ὁ ποῦς, ποδός Fuss, ὁ παῖς, παιδός Knabe, und die Adjectiva *communia*: ὁ, ἡ λογάς auserlesen, ὁ, ἡ φυγάς Flüchtling, ὁ, ἡ σποράς zerstreut, ὁ, ἡ ἔπηλυς eingewandert, νέηλυς neu gekommen.

c) Die auf ις, als: ἡ πόλις, εως Stadt, ἡ χάρις, ιτος Gefallen, Dank. Aber: ὁ δελφίς, ῖνος Delphin.

d) Alle Abstracta auf της, als: ἡ μικρότης, Kleinheit.

3) Neutra:

a) Alle auf α und die wenigen auf ι und υ, als: τὸ σῶμα, der Körper, τὸ μέλι Honig, τὸ ἥμισυ die Hälfte. §. 29, 2, Anm. 2.

b) Die auf αρ, ας (Gen. ατος) und ος (§. 28, 1), als: τὸ ἔαρ, ρος, Frühling, τὸ τέρας, ατος Wunder, Ungethüm.

Einzelne merke man: τὸ πῦρ, πυρός Feuer, τὸ φῶς, φωτός Licht, τὸ οὖς, ὠτός Ohr.

Anmerkung. Die auf ας sind also in der Regel, wenn sie im Gen. αντος haben, Masculina; — Gen. άδος Feminina; — Gen. ατος Neutra.

Sechstes Capitel.

Vom Adjectiv insbesondere.

§. 34. A. Geschlecht und Endungen des Adjectivs.

Die neugriechische Sprache hat, wie die altgriechische, durch Unterscheidung des Geschlechts 1) Adjectiva dreier Endungen, 2) Adjectiva zweier Endungen und 3) Adjectiva einer Endung.

1. Adjectiva dreier Endungen (τρικατάληκτα ἐπίθετα):

a) ος, η oder α, ον. Die Adjectiva auf ος, welche am zahlreichsten sind, haben das Femin. auf η, wenn ein Consonant — ausser ρ — vorausgeht, und auf α, wenn ein Vocal oder ein ρ vorausgeht; das Neutrum hat immer die Endung ον, z. B. καλός, καλή, καλόν gut, πιστός, πιστή, πιστόν treu, ἄξιος, ἀξία, ἄξιον würdig, ἄθλιος, ἀθλία, ἄθλιον elend (aber ὄγδοος,

ὀγδόη, ὄγδον der Achte, καθαρός, καθαρά, καθαρόν rein, μικρός, μικρά, μικρόν klein §. 24, 2. §. 21, 4.

b) ύς, εῖα, ύ. Diese sind alle, ausser ἥμισυς, *oxytona*, als: γλυκύς, γλυκεῖα, γλυκύ süss, ταχύς, ταχεῖα, ταχύ. §. 30, Anm. 4.

c) ίεις, ίεσσα, ίεν, als: χαρίεις, χαρίεσσα, χαρίεν anmuthig, reizend. §. 26, Anm. c.

d) όεις, όεσσα, όεν, als: πτερόεις, πτερόεσσα, πτερόεν geflügelt. §. 26, Anm. c.

e) ους, η, ουν, als: χρυσοῦς, χρυσῆ, χρυσοῦν golden. §. 25, Anm. a. b.

f) Die beiden Adjectiva μέλας, μέλαινα, μέλαν schwarz, und τάλας, τάλαινα, τάλαν elend. §. 26, Anm. b.

g) Alle Participien, nämlich:

ος, η, ον, als: ἐρχόμενος, ἐρχομένη, ἐρχόμενον kommend. §. 24, 2.

ων, ουσα, ον, als: λέγων, λέγουσα, λέγον sagend; ferner ἑκών, ἑκοῦσα, ἑκόν freiwillig, ἄκων, ἄκουσα, ἄκον unfreiwillig. §. 26, Anm. e.

είς, εῖσα, έν, als: λυθείς, λυθεῖσα, λυθέν gelöst. §. 26, Anm. f.

ας, ασα, αν, als: λύσας, λύσασα, λῦσαν einer der gelöst hat; ferner das Adject. πᾶς, πᾶσα, πᾶν jeder, alle. §. 26, Anm. d.

ώς, εῖα, ός, als: κεκμηκώς, κεκμηκυῖα, κεκμηκός müde, Gen., Masc. und Neutr. κεκμηκότος; πεποιθώς, πεποιθυῖα, πεποιθός glaubend, überzeugt, Gen., Masc. u. Neutr. πεποιθότος.

Anmerkung. Das Femininum aller Adjectiva dreier Endungen geht immer nach der ersten Declination. §. 21, 4.

2. Adjectiva zweier Endungen (δικατάληκτα), wovon Masc. u. Fem. eine gemeinschaftliche Form haben:

a) ης, ες, als: ὁ, ἡ εὐτυχής, τὸ εὐτυχές glücklich, ὁ, ἡ πλήρης, τὸ πλῆρες voll. §. 28, 1.

b) ων, ον, als: ὁ, ἡ εὐδαίμων, τὸ εὔδαιμον glückselig, ὁ, ἡ σώφρων, τὸ σῶφρον besonnen, ὁ, ἡ μείζων, τὸ μεῖζον grösser. §. 26, Anm. a.

c) ις, ι, als: ὁ, ἡ εὔχαρις, τὸ εὔχαρι anmuthig, ὁ, ἡ εὔελπις, τὸ εὔελπι hoffnungsreich. Gen. εὐχάριτος, εὐέλπιδος.

d) die meisten zusammengesetzten und von zusammengesetzten Verben abgeleiteten Adjectiva auf ος, ον (ausser denen mit der Ableitungssilbe κος, λος, νος, ρος, τος), als: ὁ, ἡ ἄδικος, τὸ ἄδικον ungerecht, ὁ, ἡ διάφορος, τὸ διάφορον verschieden, ὁ, ἡ ἄπειρος, τὸ ἄπειρον unerfahren. §. 24, 2. — Aber ἐπιδεικτικός, ή, ον (von ἐπιδεικνυμι) prahlerisch, ἐπιθυμητός, ή, όν (von ἐπιθυμῶ) erwünscht. — Ferner: ὁ, ἡ βάρβαρος, τὸ βάρβαρον Barbar, ὁ, ἡ ἀγροῖκος, τὸ ἀγροῖκον bäurisch, grob, ὁ, ἡ ἥσυχος, τὸ ἥσυχον ruhig, ὁ, ἡ ἥμερος, τὸ ἥμερον zahm, ὁ, ἡ λάλος, τὸ λάλον geschwätzig, ὁ, ἡ βάναυσος, τὸ βάναυσον handwerksmässig, grob u. a.

3. Adjectiva einer Endung (μονοκατάληκτα), die für das Mascul. und Femin. oder für eines von beiden allein, nicht aber für das Neutrum gilt, sind:

a) solche, bei denen kein entsprechendes Neutrum gebildet werden konnte, als: ὁ, ἡ ἄπαις kinderlos, ὁ, ἡ μακρόχειρ langhändig, μύωψ kurzsichtig.

b) die Communia auf υς, Gen. υδος, άς, Gen. άδος und die auf ξ, als: ὁ, ἡ ἔπηλυς eingewandert, ὁ, ἡ νέηλυς neugekommen, ὁ, ἡ φυγάς Flüchtling, ὁ, ἡ νομάς Nomade, ὁ, ἡ σποράς zerstreut, ὁ, ἡ ἅρπαξ räuberisch, ὁ, ἡ βλάξ dumm, ὁ, ἡ ὁμῆλιξ gleichalterig.

c) solche, die bloss Masculina sind, als: γέρων, οντος alt, πένης, ητος arm, ἑθελοντής freiwillig.

§. 35. Unregelmässige Adjectiva.

Μέγας gross und πολύς viel bilden nur im Nom., Acc. und Voc. Sing. das Masc. und Neutr. nach der dritten Declination, und alles übrige wie von μεγάλος

und πολλὸς nach der zweiten und ersten; μέγας ist durch alle Casus *paroxytonon*, πολύς durchweg auf der letzten betont.

1) Μέγας gross. 2) Πολύς viel.

a) Masculinum.

	Singularis.	Pluralis.	Singularis.	Pluralis.
Nom.	μέγας	μεγάλοι	πολύς	πολλοί
Gen.	μεγάλου	μεγάλων	πολλοῦ	πολλῶν
Dat.	μεγάλῳ	μεγάλοις	πολλῷ	πολλοῖς
Acc.	μέγαν	μεγάλους	πολύν	πολλούς
Voc.	μέγα.	μεγάλοι.	πολύ.	πολλοί.

b) Femininum.

Nom.	μεγάλη	μεγάλαι	πολλή	πολλαί
Gen.	μεγάλης u. s. w. regelmässig.	μεγάλων u. s. w. regelmässig.	πολλῆς u. s. w. regelmässig.	πολλῶν u. s. w. regelmässig.

c) Neutrum.

Nom. Acc. Voc.	μέγα	μεγάλα	πολύ	πολλά
Gen.	μεγάλου	μεγάλων	πολλοῦ	πολλῶν
Dat.	μεγάλῳ.	μεγάλοις.	πολλῷ.	πολλοῖς.

Anmerkung. πρᾷος (oder πρᾶος) sanft (regelmässig nach der zweiten Declination), hat Femin. πραεῖα (regelmässig nach der ersten Declination) und Neutrum πρᾷον, dessen Nom., Acc. und Voc. Plur. πραέα ist.

Wörter.

ἁπαλός, ή, όν weich.
γυμνός, ή, όν nackt.
δυνατός, ή, όν möglich.
θερμός, ή, όν warm.
θνητός, ή, όν sterblich.
ἱκανός, ή, όν fähig.
λοιπός, ή, όν übrig; καὶ τὰ λοιπά et cetera.
σεμνός, ή, όν bescheiden.
στενός, ή, όν eng.
ταπεινός, ή, όν niedrig, gehorsam.
ὠμός, ή, όν roh.
ὅλος, η, ον ganz, all.
ποικίλος, η, ον bunt.
ἕτοιμος, η, ον bereit.
λίθινος, η, ον steinern.
ὠφέλιμος, η, ον nützlich.
ἁβρός, ά, όν zart.
ἐλαφρός, ά, όν leicht.
λαμπρός, ά, όν glänzend, herrlich.
σκληρός, ά, όν hart, grausam.
θαρραλέος, έα, έον muthig.
ἄγριος; ία, ιον wild.
αἴτιος, ία, ιον schuld an etwas..
δόλιος, ία, ιον listig.
ὅμοιος, οία, οιον ähnlich.
ἀνδρεῖος, εία, εῖον tapfer.
ἀναγκαῖος, αία, αῖον nothwendig.
ὡραῖος, αία, αῖον schön.
ἀνούσιος, ον geschmacklos.
ἄτιμος, ον unehrlich.
δυσβατος, ον unwegsam.
εὔκαιρος, ον erledigt, leerstehend, frei.
πανοῦργος, ον listig.
σχολαστικός, ὁ Pedant.
εἰκών, όνος, ἡ Bild.

Uebung 17.

Αἱ γυναῖκες ἔχουσιν ἁβρὰς καὶ ἁπαλὰς τὰς χεῖρας. — Οἱ μάταιοι ἄνθρωποι σπανίως ἀκούουσι τὰς συμβουλὰς τῶν ἄλλων. — Ὠμὰ κρέατά

εἰσιν ἀνούσια. — Τὰ ἑλαφρά ἐνδύματα εἶνε ἀναγκαῖα ἐν καιρῷ θέρους, τὰ δέ βαρέα ἐν καιρῷ χειμῶνος. — Αἱ λίθιναι οἰκίαι εἰσὶ διαρκεῖς, ἐνῷ αἱ ξύλιναί εἰσιν ἐνίοτε ἐπικίνδυνοι. — Αἱ δημόσιαι οἰκοδομαὶ τῆς Βιέννης εἶνε λαμπραί. — Ὁ ὅμοιος εἶνε φίλος τοῦ ὁμοίου. — Ἡ ἀλώπηξ εἶνε δολία καὶ πανοῦργος. — Οἱ γενναῖοι στρατιῶται μάχονται ἀνδρείως ὑπὲρ [für] πατρίδος. — Ἡ καρδία τῶν ἀγρίων ἀνθρώπων εἶνε σκληρά. — Ἡ τρικυμία τῆς θαλάσσης ἦτο φοβερά. — Αἱ Ἄλπεις [Alpen] εἶνε δύσβατα ὄρη. — Οἱ λόγοι τοῦ ἀτίμου δὲν πιστεύονται. — Ταπεινός δοῦλός σας!

Aufgabe.

Die Feinde kommen durch die engen Wege. — Der Fuchs ist ein listiges Thier. — Sein Bruder war schuld an [Gen.] diesem Unglück. — In Asien und Afrika sind noch wilde Menschen. — Die schönen Blumen und Pflanzen des Frühlings bewundern wir. — Alle Menschen sind sterblich, aber sie wissen den Tag des Todes nicht. — Der goldene Schlüssel öffnet den Himmel selbst [αὐτόν]. — Bist du fertig? — Die Hitze war gestern unerträglich. — Heute haben wir sehr schönes Wetter. — Gott allein weiss Alles [Plur.] — Das rohe Fleisch schmeckt nicht gut [= ist geschmacklos]. — Gehorsamer Diener! Wie geht es Ihnen? — Die Hunde kennen die Stimme ihres Herrn, wie kein anderes Thier. — Ein grosser Hut [πῖλος] auf dem Kopf, ein grosses Buch unter dem Arm, eine grosse Brille [δίοπτρον] auf der Nase, grosse und grobe Stiefel an [εἰς] den Füssen sind das Bild des Pedanten.

Wörter.

βαθύς, εῖα, ύ tief.
βαρύς, εῖα, ύ schwer.
βραδύς, εῖα, ύ langsam.
δασύς, εῖα, ύ dicht.
εὐρύς, εῖα, ύ breit, weit.
θρασύς, εῖα, ύ hochmüthig, frech.
παχύς, εῖα, ύ dick, fett.
πλατύς, εῖα, ύ breit.
ταχύς, εῖα, ύ schnell.
ἀκριβής, ές genau.
ἀληθής, ές wahr.
ἀναιδής, ές unverschämt, schamlos.
ἀσεβής, ές frevelhaft, gottlos.
ἀσφαλής, ές sicher.
ἐγκρατής, ές enthaltsam.
εὐγενής, ές edel, höflich, freundlich.
εὐπρεπής, ές anständig.
πολυτελής, ές kostbar, prächtig.
ψευδής, ές falsch.
αὐθάδης, αὔθαδες frech, ungezogen.
εὐήθης, εὔηθες einfältig.
εὐώδης, εὐῶδες wohlriechend.
κακοήθης, κακόηθες ungezogen.
ἀγνώμων, ἄγνωμον undankbar.
ἄφρων, ἄφρον thöricht.
εὐγνώμων, εὔγνωμον dankbar.
εὐδαίμων, εὔδαιμον glückselig, selig.
παράφρων, παράφρον wahnsinnig.
σώφρων, σῶφρον besonnen.

εὔελπις, εὔελπι (Gen. ιδος) hoffnungsreich.
ἐπίχαρις, ἐπίχαρι (Gen. ιτος) lieblich.
εὔχαρις, εὔχαρι (Gen. ιτος) anmuthig.
δίπους, δίπουν (Gen. οδος) zweifüssig.
κόπος, ὁ Mühe.
οἰκογένεια, ἡ Familie.
κόλαξ, κος, ὁ Schmeichler.
συλλαμβάνω ich fange.
τέ — καὶ sowohl — als auch.

Uebung 18.

Αἱ ὁδοὶ τῶν πρωτευουσῶν τῆς Εὐρώπης εἰσὶν εὐρεῖαι καὶ ὡραῖαι. — Ὁ γλυκὺς οἶνος δὲν εἶνε εὐάρεστος εἰς πολλοὺς τοὺς ἀνθρώπους. — Τὰ πολυτελῆ ἐνδύματα τῶν γυναικῶν ἐπάγουσι πολλὰς καταστροφάς. — Εὐώδη καὶ ὡραῖα ἄνθη εἶνε τερπνόν τι καὶ εὐάρεστον. — Κακόηθες τέκνον φέρει πολλὰς καὶ μεγάλας δυσαρεσκείας εἰς τὴν οἰκογένειαν. — Οἱ ἄνθρωποι, εὐτυχεῖς τε καὶ δυστυχεῖς, εἶνε εὐέλπιδες πάντοτε. — Ὁ κύων εἶνε πιστὸν καὶ εὔγνωμον ζῶον. — Παντα τὰ ζῶα, τὰ ὁποῖα ἔχουσι δύο πόδας, ὀνομάζονται δίποδα. — Πόσον [wie!] εὔχαρις εἶνε ἡ κόρη τοῦ γείτονος! — Μὴ προσμένῃς εὐάρεστόν τι παρὰ τοῦ ἀγνώμονος. — Ἐν τῇ ἀνθρωπότητι ὑπάρχουσι πολλοὶ παράφρονες, βλάκες καὶ εὐήθεις.

Aufgabe.

Das Meer ist nicht überall tief. — Die Kunst ist lang und das Leben ist kurz. — Die Haare der Schafe sind dicht. — Die Gesellschaft der Hochmüthigen ist unerträglich. — Wenn du ein enthaltsames Leben in der Jugend führst, kannst du [δύνασαι] ein hohes [= tiefes] Alter hoffen. — Die Hasen sind zwar sehr schnell, doch werden sie von den Hunden gefangen. — Das Leben ist voll Mühen, Sorgen und Bitterkeiten und doch ist es süss. — Falsche und listige Leute vermeide wie Löwen, und Schmeichler wie Raben.

Wörter.

ἀμβλύς, εῖα, ύ stumpf.
ἀδύνατος, ον unmöglich, schwach.
διελθών, οῦσα, όν einer der zugebracht hat.
καστανόχρους, ουν kastanienbraun.
λεπτοφυής, ές mit feinen Zügen.
μεγαλοπρεπής, ές prächtig, prachtvoll.
ξανθός, ή, όν blond.
μύωψ, ωπος ὁ, ἡ kurzsichtig.
αἷμα, τό Blut.
ἀνάπαυσις, εως, ἡ Ruhe.
ἀνδριάς, άντος, ὁ Standbild, Bildsäule.
γίγας, αντος, ὁ Riese.
κοιλάς, άδος, ἡ Thal.
κόμη, ἡ Haupthaar.
καταιγίς, ίδος, ἡ Orkan.
κάτοικος, ὁ Einwohner.
ἄνθος, τό Blume.
νέφος, τό Wolke.
νύξ, νυκτός, ἡ Nacht.
ὄνυξ, χος, ὁ Nagel, Kralle, Klaue.
ὅρασις, εως, ἡ Gesicht.
ὁρίζων, οντος, ὁ Horizont.
περιηγητής, ὁ Reisender.
ποίημα, τό Gedicht.
ποιήτρια, ἡ Dichterin.
ποιμενίς, ίδος, ἡ Hirtin.
ποίμνιον, τό Herde.
συγγραφεύς, έως, ὁ Schriftsteller.
ὑπηρεσία, ἡ Dienst.
τύπος, ὁ Druck; Typus.

χερσόνησος, ἡ Halbinsel.
Ἄλβις, ιος, ὁ Elbe.
Ἀπόλλων, ωνος, ὁ Apollo.
Ἀσσυρία, ἡ Assyrien.
Βαβυλών, ῶνος, ἡ Babylon.
Καῖσαρ, ρος, ὁ Cäsar.
Μαλάκα, ἡ Malaka.
Ναπολέων, οντος, ὁ Napoleon.
Ὁράτιος, ὁ Horaz.
Παρίσιοι, οἱ Paris.
Ῥῆνος, ὁ Rhein.
Σουμάτρα, ἡ Sumatra.
Τάμεσις, εως, ὁ Themse.
ἀποδίδω ich gebe zurück; ich schreibe zu.
στολίζω ich schmücke.
πόσον *adv.* wie!

Uebung 19.

Ὁ Καῖσαρ καὶ ὁ Ναπολέων ἦσαν δύο μεγάλοι ἄνδρες. — Οἱ κάτοικοι τῆς χερσονήσου Μαλάκας καὶ τῆς νήσου Σουμάτρας ἔχουσι τύπον λυπτοφυῆ. — Ὦ Θεμιστόκλεις, ὦ Περίκλεις, ὦ Σώκρατες, αἱ ὑπηρεσίαι σας πρὸς τὴν πόλιν τῶν Ἀθηνῶν εἶνε μεγάλαι. — Τὰ ποιήματα τῆς ποιητρίας Σαπφοῦς ἦσαν χαρίεντα. — Ὁ Ὁράτιος ὀνομάζει τὴν ἠχὼ εἰκόνα τῆς φωνῆς. — Ἐπὶ τοῦ Ταμέσεως, τοῦ Ἄλβιος καὶ τοῦ Ῥήνου εὑρίσκονται πλῆθος ἀτμοπλοίων. — Ἡ Βαβυλών, πρωτεύουσα τῆς Ἀσσυρίας, ὀνομάζεται ὑπὸ τῶν συγγραφέων ὑπερήφανος. — Οἱ λέοντες ἔχουσιν εἰς τοὺς πόδας ὀξεῖς ὄνυχας. — Λαμπρὰ μάρμαρα στολίζουσι τὰ ἀνάκτορα τῶν βασιλέων.

Aufgabe.

Blonde Haare werden dem Apollo zugeschrieben. — Der Horizont von hohen Bergen [aus] ist sehr weit. — Schwarze Wolken auf dem Meere melden zuweilen einen Orkan. — Die Nächte des Sommers sind kurz, während die des Winters lang sind. — Die Dichter erzählen [= sagen], dass aus den Tropfen des Blutes von Uranos Riesen entstanden [ἐγεννήθησαν]. — Paris ist eine prächtige Stadt; alle Reisenden bewundern die Schönheit der Bildsäulen dieser Stadt. — Nero war kurzsichtig, und hatte [εἶχε] kastanienbraunes Haupthaar und blaue Augen. — Einer, der den ersten Theil seines Lebens in der Faulheit zugebracht hat, kann nicht im Alter eine Ruhe hoffen. — Die wahre Höflichkeit ist eine grosse Tugend. — Wie glücklich seid ihr, junge Hirtinnen! einfach wie die kleinen Blumen der Thäler, habt ihr keine andere Liebeleien, als [ἤ] eure Herden.

§. 36. B. **Comparation der Adjectiva** (βαθμοὶ παραθέσεως).

Die regelmässigen Comparativformen sind:

-τερος, τέρᾱ, τερον für den Comparativ (συγκριτικός näml. βαθμός),

-τατος, τάτη, τατον für den Superlativ (ὑπερθετικός).

Diese Endungen treten an den reinen Wortstamm des Masculins, also:

1. Bei den Adjectiven auf ος, η(α), ον an ο. Dieses ο bleibt unverändert, wenn eine von Natur oder durch Position (selbst nach Muta vor Liquida gegen §. 5, 3, 4) lange Silbe vorausgeht; wird aber in ω gedehnt, wenn eine kurze Silbe vorausgeht, z. B.:

Posit.	Compar.	Superl.
βέβαιος sicher,	βεβαιό-τερος,	βεβαιό-τατος.
παλαιός alt,	παλαιό-τερος,	παλαιό-τατος.
ἰσχῡρός stark,	ἰσχῡρό-τερος,	ἰσχῡρό-τατος.
λεπτός dünn,	λεπτό-τερος,	λεπτό-τατος.
πικρός bitter,	πικρό-τερος,	πικρό-τατος.
σοφός weise,	σοφώ-τερος,	σοφώ-τατος.
δεξιός gewandt.	δεξιώ-τερος,	δεξιώ-τατος.

Anmerk. 1. Die Contracta auf οος = ους haben ούστερος, ούστατος, als:

ἁπλοός = ἁπλοῦς einfach,	ἁπλούστερος,	ἁπλούστατος.
ἀγχίνοος = ἀγχίνους scharfsinnig.	ἀγχινούστερος,	ἀγχινούστατος.

2. Bei den Adjectiven auf ης, ες — ύς, εῖα, ύ — ας, αινα, αν treten die Endungen unmittelbar an das Neutrum, welches den reinen Stamm darbietet, z. B.:

σαφής, ές deutlich,	σαφέσ-τερος,	σαφέσ-τατος.
προσφιλής, ές lieb,	προσφιλέσ-τερος,	προσφιλέσ-τατος.
γλυκύς, ύ süss,	γλυκύ-τερος,	γλυκύ-τατος.
μέλας, αινα, αν schwarz.	μελάν-τερος,	μελάν-τατος.

3. Die Adjectiva auf εις, εσσα, εν verwandeln das ν in σ und die auf ων, ον (Gen. ονος) nehmen die Endsilbe εσ an:

χαρίεις, εσσα, εν anmuthig,	χαριέσ-τερος,	χαριέσ-τατος.
σώφρων, ον besonnen,	σωφρονέσ-τερος,	σωφρονέσ-τατος.
εὐδαίμων, ον glückselig,	εὐδαιμονέσ-τερος,	εὐδαιμονέσ-τατος.

4. Bei manchen Adjectiven und bei den adjectivischen Participien wird der Comparativ durch den Zusatz von μᾶλλον, mehr, zum Positiv gebildet, z. B.:

Posit.	Compar.
δῆλος deutlich,	μᾶλλον δῆλος deutlicher.
ἀφόρητος unerträglich,	μᾶλλον ἀφόρητος unerträglicher.
ἀναπόφευκτος unvermeidlich,	μᾶλλον ἀναπόφευκος unvermeidlicher.
κατεπείγων dringend,	μᾶλλον κατεπείγων dringender.
πεπαιδευμένος gebildet,	μᾶλλον πεπαιδευμένος gebildeter.

5. Unregelmässige Comparationsformen bilden folgende Wörter:

Posit.	Compar.	Superl.
αἰσχρός schändlich,	ἀισχρότερος,	αἰσχρότατος.
		αἴσχιστος.
ἄσμενος freudig,	ἀσμενέστερος,	ἀσμενέστατος.
κακός schlecht,	χειρότερος,	κάκιστος.
	χείρων,	χείριστος.
καλός gut,	καλλίτερος [1]),	κάλλιστος.
	καλλίων,	ἄριστος.
μέγας gross (μεγάλος),	μείζων,	μέγιστος.
	μεγαλείτερος [1]),	
μικρός klein,	μικρότερος,	μικρότατος.
	(μείων),	
ὀλίγος wenig,	ὀλιγώτερος,	ὀλίγιστος.
	ἐλάσσων,	ἐλάχιστος.
πένης arm,	πενέστερος,	πενέστατος.
πολύς viel,	πλείων,	πλεῖστος.
	περισσότερος,	
	πλειότερος,	
ταχύς schnell,	ταχύτερος,	ταχύτατος.
		τάχιστος.
ὑψηλός hoch,	ὑψηλότερος,	ὑψηλότατος.
		ὕψιστος.

6. Ferner merke man die Defectiva:

πλησίον nahe,	πλησιέστερος,	πλησιέστατος.
ἀπό von, fern,	ἀπώτερος,	ἀπώτατος entferntester.
	ὕστερος später.	ὕστατος letzte.
πρό vor,	πρότερος frühere,	πρῶτος erste.
		πρώτιστος allererste.
ἐξ aus,		ἔσχατος äusserste.
ὑπέρ über,	ὑπέρτερος,	ὑπέρτατος höchste.
		ὕπατος (z. B. βαθμός).

Anmerk. 2. Nicht selten, namentlich beim Sprechen, wird der Comparativ in Verbindung mit dem Artikel als Superlativ gebraucht, z. B. καλλίτερος besser, ὁ καλλίτερος der Beste. §.* 6.

Anmerk. 3. Der Superlativ bezeichnet sehr oft nicht den höchsten, sondern einen sehr hohen Grad.

NB. Der verglichene Gegenstand, den die deutsche Sprache durch als anreiht, wird im Griechischen entweder durch ἤ, besonders bei der Umschreibung des Comparativs mit μᾶλλον, oder und zwar gewöhnlich wird er nach Weglassung des ἤ im Genitiv beigefügt.

---

1) Nach Anderen: καλήτερος, μεγαλήτερος.

Wörter.

δυσμάθητος, ον schwer zu lernen.
ἐλευθέριος, ία, ιον freigebig.
ἐπινοητικός, ή, όν erfinderisch.
ἐπιτήδειος, εια, είον gewandt, geschickt.
ἐράσμιος, ία, ιον liebenswürdig.
εὔκολος, ον leicht.
ἡμιβάρβαρος, ον halbbarbarisch.
κυνικός, ή, όν hündisch; κυνικός καύσων oder κυνικὸν καῦμα Hundstagshitze, grosse Hitze.
μέσος, η, ον mittlere; τὸ μέσον das Mittel.
μικροπρεπής, ές kleinlich, mit niedrigen Gesinnungen.
παντελής, ές gänzlich.
πλούσιος, ία, ιον reich.
πολυάνθρωπος, ον bevölkert.
πολύτιμος, ον kostbar.
προτιμότερος, α, ον den Vorzug verdienend.
συγκεχυμένος, η, ον verwirrt.
ὑγιεινός, ή, όν gesund, der Gesundheit zuträglich.
ψυχρός, ά, όν kalt.
ὠφέλιμος, ον nützlich.
ἄγνοια, ἡ Unwissenheit.
ἀγωγή, ἡ Erziehung.
ἀμάθεια, ἡ Mangel an Bildung.
ἀπελπισία, ἡ Verzweiflung.
ἁπλότης, ἡ Einfachheit.
ἀποθήκη, ἡ Keller.
βλάβη, ἡ Schaden.
γλυκύτης, ἡ Süssigkeit, Milde.
γνῶσις, εως, ἡ Kenntniss.
δυστυχία, ἡ Unglück.
δυστύχημα, τὸ Unglücksfall, Unglück.
ἔγκλημα, τὸ Verbrechen.
ἐλεημοσύνη, ἡ Almosen.
ἡμιμάθεια, ἡ Halbgelehrsamkeit.
καλλώπισμα, τὸ Verschönerung, Schmuck.
λεπτότης, ἡ Feinheit.
μέλισσα, ἡ Biene.
μεταξοσκώληξ, κος, ὁ Seidenwurm.
μόλυβδος, ὁ Blei.
οἰκονομία, ἡ Sparsamkeit.
οὐδείς, οὐδενός Keiner, Niemand.
οὐδέν, οὐδενός kein, keins, nichts.
πνεῦμα, τὸ Geist.
πλοῦτος, ὁ Reichthum.
σίδηρος, ὁ Eisen.
στέρξις, εως, ἡ Zufriedenheit.
συμβουλή, ἡ Rath.
τάξις, εως, ἡ Ordnung.
τιμιότης, ἡ Ehrlichkeit.
χρόνος, ὁ Zeit.
ὠφέλεια, ἡ Nutzen.
Ἰανουάριος, ὁ Januar.
Λονδῖνον, τὸ London.
ἐπιφέρω ich führe herbei.
κατορθόνω ich bringe zu Stande.
ὡς ἐπὶ τὸ πολύ meistentheils.

Uebung 20.

Καλὴ ἀγωγὴ εἶνε τὸ μέγιστον τῶν ἀγαθῶν. — Ἡ γλυκύτης κατορθόνει πλείονα τῆς βίας. — Ἡ μήτηρ του εἶνε εὐτυχεστέρα πασῶν τῶν μητέρων. — Ὁ Γεώργιος εἶνε ἐπιμελής, ὁ Δημήτριος ἐπιμελέστερος, ἀλλ' ὁ Ἰωάννης ἐπιμελέστερος πάντων. — Οἱ γονεῖς εἰσιν εὐτυχέστατοι πλησίον τῶν τέκνων των [ihr]. — Αἱ λεπτότητες ἑκάστης γλώσσης εἶνε μᾶλλον δυσμάθητοι ἤ αὐτὴ ἡ γλῶσσα. — Νομίζομεν ὅτι εἴμεθα ἐπιτηδειότατοι, ὅταν εἴμεθα εὐτυχεῖς. — Ἡ ἄγνοια εἶνε προτιμοτέρα πλήθους γνώσεων συγκεχυμένων ἐν τῷ νῷ. — Ἡ ἡμιμάθεια εἶνε ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ χειροτέρα τῆς ἀμαθείας. — Τὸ ἄριστον μέσον τῆς ἐπιτηδειότητος εἶνε ἡ τιμιότης. — Ἡ τάξις ἐπιφέρει μεῖζον κέρδος ἤ αἱ μικροπρεπεῖς οἰκονομίαι. — Ἡ ἀπελπισία εἶνε τὸ χείριστον πάντων τῶν δυστυχημάτων. — Ἡ ἀρετὴ εἶνε προτιμοτέρα τοῦ πλούτου, ἡ φιλία τῶν χρημάτων καὶ ἡ ὠφέλεια τῶν τέρψεων. — Ἡ στέρξις εἶνε τὸ μέγιστον τῶν ἀγαθῶν καὶ ἡ βάσις πάντων τῶν λοιπῶν. — Οὐδεὶς

ἔχει μεγαλειτέραν ἀνάγκην βοηθείας τῶν πλουσίων ἢ γέρων καὶ γραῖα πτωχοὶ καὶ ἀσθενεῖς. — Οὐδὲν εἶνε μᾶλλον εὐάρεστον εἰς τὸ πνεῦμα ἢ τὸ φῶς τῆς ἀληθείας. — Τὸ ἔγκλημα εἶνε ἀυθαδέστερον τῆς ἀρετῆς. — Ἡ ἁπλότης τῆς φύσεως εἶνε χαριεστέρα πάντων τῶν καλλωπισμάτων τῆς τέχνης. — Τὸ μῖσος εἶνε ἐπινοητικώτερον πρὸς βλάβην ἢ ἡ ἀρετὴ πρὸς ὑπηρεσίαν.

Aufgabe.

Gutes Bier ist gesund, Milch gesunder, aber Wasser ist das gesundeste Getränk. — Das Blei ist schwerer als das Eisen, aber das schwerste von allen Metallen ist das Gold. — Die reichsten Leute sind nicht immer die glücklichsten. — Die Kinder der Armen sind zuweilen besser als die Kinder der Reichen. — Das Blei ist schwerer als das Eisen, aber das Eisen ist viel nützlicher als das Blei. — Der Hund ist das treueste von allen Thieren. — Die einfache Natur ist liebenswürdiger als die Kunst. — Die nützlichsten Insecten sind der Seidenwurm und die Biene. — [Der] Januar ist der kälteste Monat des Jahres. — London und Paris sind die bevölkertsten Städte Europas. — Bringe an die Herren zwei Flaschen Bier und fünf oder sechs Gläser. — Es giebt [= sie existiren] Völker, die halbbarbarisch sind. — Der Rath ist das billigste Geschenk.

Siebentes Capitel.

Von den Adverbien.

§. 37. Bildung und Endlaut der Adverbien.

1. Die Adverbien der Art und Weise (ἐπιρρήματα τοῦ τρόπου, auch τροπικὰ ἐπιρρήματα) werden von Adjectiven durch Anhängung der Endung ως an den reinen Stamm gebildet, und am leichtesten gefunden, indem die pluralische Genitivendung ων in ως verwandelt wird, z. B.:

Posit.	Gen. Plur.	Adv.
καλός gut,	καλῶν,	καλ-ῶς.
ἁπλοῦς einfach,	ἁπλῶν,	ἁπλ-ῶς.
δίκαιος gerecht,	δικαί-ων,	δικαί-ως.
ἀληθής wahr,	ἀληθ-ῶν,	ἀληθ-ῶς.
μέγας gross,	μεγάλ-ων,	μεγάλ-ως.
συνήθης gewöhnlich,	συνήθ-ων,	συνήθ-ως.
πᾶς, all, ganz,	πάντ-ων,	πάντ-ως.
σώφρων besonnen,	σωφρόν-ων,	σωφρόν-ως.

2. Adverbial sind manche Casusformen der Nomina geworden, als: δημοσίᾳ öffentlich, ἰδίᾳ privatim, πέζῃ zu Fuss, μακράν (sc. ὁδόν) weit, fern, ὅσῳ — τόσῳ wie viel — so viel, je — desto. — Ebenso ist das Neutr. Sing. und Plur. von Adjectiven oft adverbialisch, als: τέλος endlich, μικρόν, ὀλίγον ein wenig, πολύ viel, sehr, ὡραῖα schön, ὑψηλά hoch, χαμηλά niedrig, πολλά viel, sehr, ὅσον wie viel, τόσον so viel, je — desto, τοσοῦτον dermassen, πρῶτον erstens, τὸ πρῶτον anfangs.

3. Die Stelle des Casus vertreten die ein Ortsverhältniss bezeichnenden Anhängsilben:

-θι auf die Frage wo? ποῦ; ἄλλοθι anderswo, αὐτόθι daselbst.

-θεν auf die Frage woher? πόθεν; ἄλλοθεν anderswoher, αὐτόθεν dorther.

-σε(δε) auf die Frage wohin? ποῦ; ἐκεῖσε dorthin, οἴκαδε nach Hause.

Ebenso: πόθεν woher? ἐντεῦθεν daher, ἑκατέρωθεν von beiden Seiten her, ἄνωθεν von oben, κάτωθεν von unten, δεξιόθεν von der rechten Seite, ἀριστερόθεν von der linken Seite, πανταχόθεν von allen Seiten her.

Anmerk. 1. Casus ähnlich ist auch der mit der Endung σι (σιν §. 14, 1, a) gebildete Ortsname Ἀθήνησι(ν) zu Athen.

Uebung 21.

Οἱ ὀλίγοι φίλοι τῆς ἀρετῆς δικαίως θαυμάζονται. — Ἡ φιλία εἶνε πάντως (durchaus) ἀναγκαία, ὄχι ἁπλῶς διότι μεγάλως ἀνακουφίζει ἐν τῇ δυστυχίᾳ, ἀλλὰ διότι ἀληθῶς καθιστᾷ (macht) τὸν βίον πολὺ τερπνότερον καὶ εὐαρεστότερον. — Εἶνε μακρὰν ἡ κατοικία τοῦ φίλου; — ὄχι πολὺ μακράν. — Ἀκούω ταραχὴν δεξιόθεν καὶ ἀριστερόθεν. — Πόθεν ἔρχεται ὁ ξένος πεζῇ; — Πλῆθος ἀνθρώπων ἔρχονται πανταχόθεν εἰς τὴν πρωτεύουσαν. — Χαίρω, υἱέ μου, διότι μανθάνω ὅτι σπουδάζεις ἐπιμελῶς καὶ φέρεσαι (du benimmst dich) φρονίμως.

§. 38. Comparation der Adverbien.

1. Die aus Adjectiven gebildeten Adverbien der Art und Weise haben in der Steigerung gemeiniglich keine adverbialische Endung, sondern sie gebrauchen für den Comparativ das Neutrum des Singulars

(auch des Plurals) und für den Superlativ das Neutrum des Plurals bisweilen in Verbindung mit dem Artikel, z. B.:

Posit.	Compar.	Superl.
πιστῶς (von πιστός). treu,	πιστότερον, (-ρα),	πιστότατα.
βεβαίως (von βέβαιος) sicher,	βεβαιότερον, (-ρα),	βεβαιότατα.
ὀρθῶς (von ὀρθός) richtig,	ὀρθότερον, (-ρα),	ὀρθότατα.
συνήθως (von συνήθης) gewöhnlich,	συνηθέστερον, (-ρα),	συνηθέστατα.

2. Ferner merke man:

Posit.	Compar.	Superl.
κακῶς schlecht,	χειρότερον, (-ρα),	κάκιστα.
	χεῖρον,	χείριστα.
καλῶς gut,	καλλίτερον, (-ρα),	ἄριστα.
	κάλλιον,	κάλλιστα.
μεγάλως gross,	μεῖζον,	(τὰ) μέγιστα.
	μεγαλείτερον, (-ρα),	
μικρόν klein, wenig,	μικρότερον, (-ρα),	μικρότατα.
	(μεῖον),	(ἥκιστα).
ὀλίγον wenig,	ὀλιγώτερον, (-ρα),	ὀλίγιστα.
	ἧττον,	ἐλάχιστα.
		(τὸ) ἐλάχιστον.
πλησίον nahe,	πλησιέστερον, (-ρα),	πλησιέστατα.
ἐγγύς nahe,	ἐγγύτερον,	ἐγγύτατα.
		ἔγγιστα (z. B. ὡς ἔγγιστα nahezu).
ἔνδον drinnen,	ἐνδότερον tiefer hinein,	ἐνδότατα sehr tief hinein.
πολύ viel, sehr,	πλέον,	(τὰ) πλεῖστα.
	περισσότερον,	(τὸ) πλεῖστον.
	μᾶλλον,	(τὰ) μάλιστα.
ταχέως schnell,	ταχύτερον,	ταχύτατα.
	(θᾶττον),	τάχιστα.
μακράν, πόρρω fern,	ἀπώτερον (aus ἀπό),	ἀπώτατα.
μακρόν lange.	μακρότερον,	μακρότατα.

3. Die Adverbien des Orts und einige andere haben im Comparativ -τέρω und im Superlativ, der selten vorkommt, -τάτω oder -τατα, z. B.:

Posit.	Comp.	Superl.
ἄνω oben,	ἀνωτέρω,	ἀνωτάτω (oder ἀνώτατα).
κάτω unten,	κατωτέρω,	κατωτάτω (od. κατώτατα).
	κατώτερον,	
πέραν darüber hinaus.	περαιτέρω ferner.	

Wörter.

εἶτα *adv.* sodann.
φυτόν, τό Pflanze.
αἰσθανθείς, εῖσα, έν einer der gefühlt hat.
ἀριθμήσας, ήσασα, ῆσαν einer der gezählt hat.
εὐκολία, ἡ Leichtigkeit.
ζήσας, ζήσασα, ζῆσαν gelebt.
ἀνταμείβω ich belohne.
καρπός, ὁ Frucht.
καλλιεργῶ ich bebaue, pflege, betreibe.

Uebung 22.

Ἐλάχιστα αἰσθάνομαι τοὺς ὡραίους λόγους τῶν κολάκων. — Ἄνδρες οἱ μακρότατα ζήσαντες δὲν εἶνε οἱ τὰ πλεῖστα ἔτη ἀριθμήσαντες ἀλλ' οἱ τὸ πλεῖστον τὸν βίον αἰσθανθέντες. — Μετὰ τὴν μάχην ἀνταμείβονται οἱ τὰ μάλιστα διακριθέντες στρατιῶται. — Αἱ εὐκολίαι τοῦ πνεύματος εἶνε ὡς τὰ φυτά· ὅσῳ μᾶλλον καλλιεργοῦνται τόσῳ πλείονας καρποὺς φέρουσιν. — Ὁ Δάντης διδάσκει ὅτι ἡ ὁδὸς πρὸς τὴν ἀρετὴν εἶνε δύσβατος τὸ πρῶτον, εἶτα εὐκολωτέρα καὶ τέλος πολὺ ὁμαλὴ καὶ εὐάρεστος. — Οὐδὲν δίδομεν ἐλευθεριώτερον καὶ εὐκολώτερον ἢ συμβουλάς.

Aufgabe.

Er schreibt, dass sein Vater ganz sicher und sehr schnell kommt. — Was schreibt er weiter? Dass seine Base nicht mehr so viel leidet, wie früher, sondern viel weniger; sie scheint ganz gut zu sein [= es scheint, dass sie sich ganz gut befindet]. — Je mehr und besser wir die Sprache einer fremden Nation studiren, desto leichter und richtiger beurtheilen wir ihren [= seinen, του] Charakter. — Wir geben nichts freier und leichter als [einen] Rath.

Achtes Capitel.

Die Pronomina (ἀντωνυμίαι).

I. Personalpronomina (προσωπικαὶ ἀντωνυμίαι).

§. 39. A. Substantivische Personalpronomina.

1. Die einfachen ἐγώ, σύ, αὐτός.

Erste Person.

	Singularis.		Pluralis.	
	ohne Nachdruck.	mit Nachdruck.	ohne Nachdruck.	mit Nachdruck.
Nom.	....[1]) ich	ἐγώ **ich**	....[1])	ἡμεῖς **wir.**
Gen.	μοῦ, μου meiner	ἐμοῦ meiner	μᾶς, μας unser	ἡμῶν unser.
Dat.	μοί, μοι mir	ἐμοί mir	(μᾶς, μας uns)	ἡμῖν uns, uns.
Acc.	μέ, με mich	ἐμέ mich	μᾶς, μας uns	ἡμᾶς uns, uns.

Zweite Person.

Nom.	....[1]) du	σύ **du**	....[1]) ihr - Sie	ὑμεῖς, σεῖς, ihr, Sie.
Gen.	σοῦ, σου deiner	σοῦ deiner	σᾶς, σας euer - Ihrer	ὑμῶν euer - Ihrer.
Dat.	σοί, σοι dir	σοί dir	σᾶς, σας euch - Ihnen	ὑμῖν euch, euch - Ihnen, Ihnen.
Acc.	σέ, σε dich	σέ dich	σᾶς, σας euch - Sie	ὑμᾶς euch, euch - Sie, Sie.

1) Wird genügend durch die Personalendung des Verbums ausgedrückt (siehe Anm. 1 und §. 51).

Dritte Person.

Masculin.

	Singularis.		Pluralis.	
	ohne Nachdruck.	mit Nachdruck.	ohne Nachdruck.	mit Nachdruck.
Nom.	....[1]) er	αὐτός er	....[1]) sie	αὐτοί sie.
Gen.	τοῦ, του seiner	αὐτοῦ seiner	τῶν, των ihrer	αὐτῶν ihrer.
Dat.	τῷ, τῳ ihm	αὐτῷ ihm, ihm	τοῖς,(τοις)ihnen	αὐτοῖς ihnen.
Acc.	τόν, τον ihn	αὐτόν ihn, ihn	τούς, τους sie	αὐτούς sie, sie.

Feminin.

Nom.	....[1]) sie	αὐτή sie	....[1]) sie	αὐταί sie.
Gen.	τῆς, της ihrer	αὐτῆς ihrer, ihrer	τῶν, των ihrer	αὐτῶν ihrer, ihrer.
Dat.	τῇ, τῃ ihr	αὐτῇ ihr, ihr	ταῖς,(ταις)ihnen	αὐταῖς ihnen, ihnen.
Acc.	τήν, την sie	αὐτήν sie, sie	τάς, τας sie	αὐτάς sie, sie.

Neutrum.

Nom.	....[1]) es	αὐτό das	....[1]) sie	αὐτά sie, sie.
Gen.	τοῦ, του seiner	αὐτοῦ seiner, seiner	τῶν, των ihrer	αὐτῶν ihrer, ihrer.
Dat.	τῷ, τῳ ihm	αὐτῷ ihm, ihm	τοῖς, τοις ihnen	αὐτοῖς ihnen, ihnen.
Acc.	τό, το es	αὐτό das	τά, τα sie	αὐτά sie, sie.

Anmerk. 1. Die persönlichen Fürwörter im Nominativ werden nur dann besonders ausgedrückt, wenn auf denselben ein gewisser Nachdruck liegt, daher vorzüglich bei Personengegensätzen.

Anmerk. 2. Von den einsilbigen persönlichen Fürwörtern stehen in der Regel die betonten vor dem Worte (Verbum), die unbetonten oder encliticen (§. 10) nach dem Worte (Verbum), auf welches sie sich beziehen; z. B. μὲ βλέπει er sieht mich, βλέπει με er sieht mich; ὅμοιός μοι mir ähnlich, μοὶ δίδει, δίδει μοι er giebt mir.

Anmerk. 3. Nach Präpositionen stehen die nachdrücklichen Formen, wenn auch kein Nachdruck darin liegt (§. 11, 5, d), z. B. παῤ ἐμοῦ von mir, διά σέ für dich, ἐν ἐμοί in mir, ἐξ ἡμῶν von uns u. s. w. — Ausgenommen πρός με zu mir.

Anmerk. 4. Bei allen Pronomina ist die Umschreibung des Dativs durch den Accusativ in Verbindung mit πρός (oder εἰς) häufiger (§. 21, 1. §. 24, 1. §. 26, 9).

II. Reflexivpronomina (ἀντωνυμίαι αὐτοπαθεῖς).

Erste Person.

	Singularis.	Pluralis.
Gen.	ἐμαυτοῦ, ῆς, οῦ meiner selbst,	ἡμῶν αὐτῶν unser selbst.
Dat.	ἐμαυτῷ, ῇ, ῷ, mir selbst,	ἡμῖν αὐτοῖς, αῖς uns selbst.
Acc.	ἐμαυτόν, ήν mich selbst,	ἡμᾶς αὐτούς, άς uns selbst.

---

1) Wird genügend durch die Personalendung des Verbums ausgedrückt (siehe Anm. 1 und §. 51).

Zweite Person.

	Singularis.	Pluralis.
Gen.	σεαυτοῦ, σαυτοῦ, ῆς, οῦ deiner selbst,	ὑμῶν αὐτῶν euer selbst.
Dat.	σεαυτῷ, σαυτῷ ῇ, ῷ dir selbst,	ὑμῖν αὐτοῖς, αῖς euch selbst.
Acc.	σεαυτόν, σαυτόν, ήν dich selbst,	ὑμᾶς αὐτούς, άς euch selbst.

Dritte Person.

Gen.	ἑαυτοῦ, αὐτοῦ, ῆς seiner selbst,	ἑαυτῶν αὐτῶν ihrer selbst.
Dat.	ἑαυτῷ, αὐτῷ, ῇ sich selbst,	ἑαυτοῖς αὐτοῖς, αῖς sich selbst.
Acc.	ἑαυτόν, αὐτόν, ήν, ό sich selbst,	ἑαυτούς αὐτούς, άς, ά sich selbst.

III. Reciprokpronomen (ἀντωνυμία ἀλληλοπαθής).

Plur. Gen. ἀλλήλων einander.
Dat. ἀλλήλοις, αις, οις einander.
Acc. ἀλλήλους, ας, ᾰ einander.

Wörter.

ἀσυνεσία, ἡ Unbesonnenseit, Dummheit.
δυσαρέσκεια, ἡ Unzufriedenheit, Missvergnügen.
ἐγωϊστής, ὁ Selbstsüchtiger, Egoist.
ἐλάττωμα, τό Unvollkommenheit, Fehler.
ἱστορικός, ὁ Geschichtschreiber.
θόρυβος, ὁ Lärm.
καθῆκον, οντος, τό Pflicht.
ἀριστοτέχνης, ὁ Künstler.
λάθος, τό Fehler
πλεονέκτης, ου habsüchtig.
σφαῖρα, ἡ Kugel, Ball.
σφάλμα, τὸ Fehler.
ἀνάγωγος, ον ungezogen.
ἄτακτος, ον unordentlich, unartig.
περίλυπος, ον sehr traurig, traurig.
προγενέστερος, α, ον vorher dagewesen, vorig.
ἀναφέρω ich erwähne; ich beziehe auf.
ἀνήκω ich gehöre.
ἀποκρύπτω ich verhülle, verschweige.
ἀπομακρύνω ich entferne.
ἀρέσκω ich gefalle.
ἀσπάζομαι ich grüsse; ich küsse.
βλάπτω (mit Acc.) ich schade.
δεικνύω ich zeige.
διαφέρω ich unterscheide mich.
ἐκφράζω ich drücke aus.
θριαμβεύω ich triumphire.
περικυκλόνω ich umgebe, umfasse.
πιέζω ich drücke.
πλησιάζω ich nähere; ich nähere mich.
πλουτίζω ich bereichere.
προσβάλλω ich greife an, ich beleidige.
σέβομαι ich verehre.
συγχαίρω ich (mit Dat. od. Acc.) gratulire.
ὑβρίζω ich schimpfe.
ἴσως *adv.* vielleicht.
ἑνόσῳ *conj.* so lange, während.

Uebung 23.

Ἐγὼ μὲν γράφω, σὺ δὲ παίζεις. — Ὑπακούω σοι, ὦ πάτερ. — Σέβομαί σας, ὦ γονεῖς μου. — Ὁ θεὸς βλέπει ἡμᾶς πάντοτε. — Ἐὰν μὲ βλάπτῃς, δὲν διαφέρεις τῶν ἐχθρῶν. — Οἱ γονεῖς μου μοὶ εἶνε προσφιλέστατοι. — Σᾶς συγχαίρομεν oder συγχαίρομεν ὑμῖν. — Ὑμεῖς,

ὦ παῖδες, ὀφείλετε νὰ σπουδάζητε ἐπιμελῶς. — Σεῖς oder ὑμεῖς ἔχετε πολλὰ χρήματα καὶ ἡμεῖς (ἔχομεν) πολλοὺς φίλους. — Ὦ μῆτερ, ἄκουέ μου, ὅταν σὲ παρακαλῶ (ich bitte). — Ἐγὼ ὁ φίλος σου σὲ ἀσπάζομαι. — Βλέπετε αὐτὸν πολλάκις; Τὸν βλέπω πᾶσαν ἡμέραν. — Αὐτὴ σὲ βλέπει, ἐνῷ σὺ δὲν τὴν βλέπεις· — Ὄχι, βλέπω την. — Περὶ σοῦ εἶνε ὁ λόγος. — Αὐτὸ εἶνε δι' ἐμέ. — Δὸς (gieb) αὐτῷ (oder δός τῳ) ποτήριον ὕδατος.

Ὁ σοφὸς φέρει πάντα μεθ' ἑαυτοῦ [§. 13, 2]. — Νομίζομεν ἡμᾶς αὐτοὺς ἐπιτηδείους, ὅταν εἴμεθα εὐτυχεῖς. — Ὦ ἄνθρωπε, ἡ ὑπερβολικὴ δυσαρέσκεια πρὸς σεαυτὸν εἶνε ἀδυναμία, ἡ δὲ ὑπερβολικὴ ἀγάπη ἀσυνεσία. — Ὁ ἥρως θριαμβεύει κατὰ τῶν ἐχθρῶν ὁ δὲ μέγας ἀνὴρ θριαμβεύει κατὰ τῶν ἐχθρῶν καὶ καθ' ἑαυτοῦ. — Ὁ ἐγωϊστὴς μόνον περὶ ἑαυτοῦ σκέπτεται. — Οἱ πλεονέκται ἑαυτοὺς μὲν πλουτίζουσιν, ἄλλους δὲ βλάπτουσιν.

Οἱ κακοὶ βλάπτουσιν ἀλλήλους. — Οἱ ἀριστοτέχναι θαυμάζουσι τὰ ἔργα ἀλλήλων. — Ἀνάγωγα παιδία ὑβρίζουσιν ἄλληλα. — Οἱ ἄνθρωποι πλησιάζουσιν ἀλλήλοις (oder πρὸς ἀλλήλους).

Aufgabe.

Wir schreiben, ihr aber spielt. — (Der) Gott sieht dich, mich und alle Menschen immer. — Warum gratulirst du mir? — Meine Tante ist mir sehr lieb. — O Knabe, du musst studiren und lernen, so lange [du] jung bist. — Ich und mein Bruder hören Lärm. — Wer hat den Ball, du oder sie? — Du bist unartig, mein Karl. Ich, mein Vater? — Ja, du. — Wer kommt mit mir? Ich nicht [= nein]. — Sie und er waren immer aufmerksam und fleissig. — Kommt er zu mir? — Er denkt immer an (περί mit Gen.) mich, und ich bin undankbar, denn ich denke nicht oft an ihn. — Gieb ihr ein Glas Wein. — Ich bringe ein Glas Wein für Sie, Fräulein. — Es regnet, es blitzt; es ist schönes Wetter. — Das Mädchen will nur mit Ihnen spielen. — Verstehen Sie das? Ich verstehe es nicht. — Von (περί) Ihnen war jetzt die Rede.

Der Habsüchtige bereichert zwar (μὲν) sich, Anderen aber schadet er. — Es ist eine Schwäche, wenn du dir selbst gefällst. — Alles tragen die Weisen mit sich. — Sie glaubt sich schön. — Du schadest dir selbst, wenn du traurig bist. — Denkst du an mich oder nur an dich selbst?

Gute Kinder lieben einander. — Die Freunde geben einander die Hand. — Die Menschen sehen die Fehler von einander (Gen.) und doch verbessern sie nicht einander.

§. 40. B. Adjectivische Personalpronomina oder Possessivpronomina (ἀντωνυμίαι κτητικαί).

1. Als Possessivpronomen — eigentlich Possessivadjectiv — tritt der Genitiv der persönlichen Pronomina (μου, σου, αὐτοῦ, ῆς, οῦ oder τοῦ, της, του, ἡμῶν, μας, ὑμῶν, σας, αὐτῶν, των) auf, welcher alsdann entweder dem Hauptwort, auf welches er sich bezieht, oder dem attributivischen Adjectiv des Hauptworts nachfolgen muss, z. B. ὁ φίλος μου (nicht μοῦ ὁ φίλος) mein Freund; ὁ πιστὸς φίλος μου oder ὁ πιστός μου φίλος (oder auch, aber minder gut: ὁ φίλος ὁ πιστός μου) mein treuer Freund. — Das Hauptwort verliert nur dann seinen Artikel, wenn es zum Prädicat (§. 81, 2, 5) dient, als: αὐτὸς ὁ κύριος εἶνε θεῖός μου dieser Herr ist mein Onkel; ὀνομάζεσαι υἱός μου du wirst mein Sohn genannt; aber: βλέπω τὸν θεῖόν μου (nicht θεῖόν μου) ich sehe meinen Onkel.

2. Liegt aber ein Nachdruck auf dem Pronomen, was namentlich bei den Personengegensätzen der Fall ist, oder steht dasselbe allein — eigentliches Possessivpronomen — so gebraucht man dafür entweder das altgriechische ὁ ἐμός, ἡ ἐμή, τὸ ἐμόν der meinige, als: ὁ ἐμός θεῖος **mein** Onkel, oder das: ὁ ἰδικός [auch ἐδικός oder unrichtig εἰδικός], ἡ ἰδική, τό ἰδικόν in Verbindung mit dem Gen. der einsilbigen (enclitischen) persönlichen Fürwörtern, z. B. ὁ ἰδικός του (nicht ὁ ἰδικός αὐτοῦ) θεῖος sein Onkel. Man gebraucht auch häufig, namentlich für die dritte Person den Genitiv der Reflexivpronomina (vgl. §. 86, 5), als: οἱ γονεῖς ἀγαπῶσι τὰ ἑαυτῶν τέκνα μᾶλλον ἢ τὰ ξένα die Eltern lieben ihre (eigenen) Kinder mehr als die fremden. — Der Artikel dieser nachdrücklichen Possessivpronomina bleibt ebenfalls nur dann weg, wenn sie zum Prädikat dienen, als: τὸ βιβλίον εἶνε ἐμόν oder ἰδικόν μου das Buch ist mein; aber: εἶνε τὸ ἐμόν oder τὸ ἰδικόν μου oder τὸ ἑμαυτοῦ es ist das meinige (vgl. §. 86, 5, 6).

Uebersicht.

I. Possessivadjectiva (κτητικὰ ἐπίθετα).

Singularis.	Pluralis.
ὁ, ἡ, τὸ . . .[1]) μου mein, meine, mein,	οἱ, αἱ, τὰ . . .[1]) μου meine.
ὁ, ἡ, τὸ . . . σου dein, deine, dein,	οἱ, αἱ, τὰ . . . σου deine.
ὁ, ἡ, τὸ . . . αὐτοῦ od. του sein, seine, sein,	οἱ, αἱ, τὰ . . . αὐτοῦ od. του seine.
ὁ, ἡ, τὸ . . . αὐτῆς od. της ihr, ihre, ihr,	οἱ, αἱ, τὰ . . . αὐτῆς od. της ihre.
ὁ, ἡ, τὸ . . . ἡμῶν od. μας unser, unsere, unser,	οἱ, αἱ, τὰ . . . ἡμῶν od. μας unsere.
ὁ, ἡ, τὸ . . . ὑμῶν od. σας euer, eure, euer — Ihr, Ihre, Ihr,	οἱ, αἱ, τὰ . . . ὑμῶν od. σας eure — Ihre.
ὁ, ἡ, τὸ . . . αὐτῶν od. των ihr, ihre, ihr,	οἱ, αἱ, τὰ . . . αὐτῶν od. των ihre.

II. Possessivpronomina (κτητικαὶ ἀντωνυμίαι).

Singularis.	Pluralis.
ὁ ἐμός, ἡ ἐμή, τὸ ἐμόν od. ὁ ἰδικός μου, ἡ ἰδική μου, τὸ ἰδικόν μου mein, der meinige,	οἱ ἐμοί, αἱ ἐμαί, τὰ ἐμά od. οἱ ἰδικοί μου, αἱ ἰδικαί μου, τὰ ἰδικά μου meine, die meinigen.
ὁ σός, ἡ σή, τὸ σόν od. ὁ ἰδικός σου, ἡ ἰδική σου, τὸ ἰδικόν σου dein, der deinige,	οἱ σοί, αἱ σαί, τὰ σά od. οἱ ἰδικοί σου, αἱ ἰδικαί σου, τὰ ἰδικά σου deine, die deinigen.
ὁ ἰδικός του, ἡ ἰδική του, τό ἰδικόν του od. ὁ, ἡ, τὸ ἑαυτοῦ sein, der seinige,	οἱ ἰδικοί του, αἱ ἰδικαί του, τὰ ἰδικά του od. οἱ, αἱ, τὰ ἑαυτοῦ seine, die seinigen.
ὁ ἰδικός της, ἡ ἰδική της, τὸ ἰδικόν της od. ὁ, ἡ, τὸ ἑαυτῆς ihr, der ihrige,	οἱ ἰδικοί της, αἱ ἰδικαί της, τὰ ἰδικά της od. οἱ, αἱ, τὰ ἑαυτῆς ihre, die ihrigen.
ὁ ἡμέτερος, ἡ ἡμετέρα, τὸ ἡμέτερον od. ὁ ἰδικός μας, ἡ ἰδική μας, τὸ ἰδικόν μας unser, der unsrige.	οἱ ἡμέτεροι, αἱ ἡμέτεραι, τὰ ἡμέτερα od. οἱ ἰδικοί μας, αἱ ἰδικαί μας, τά ιδικά μας unsere, die unsrigen.
ὁ ὑμέτερος, ἡ ὑμετέρα, τὸ ὑμέτερον od. ὁ ἰδικός σας, ἡ ἰδική σας, τὸ ἰδικόν σας euer, der eurige — Ihr, der Ihrige,	οἱ ὑμέτεροι, αἱ ὑμέτεραι, τὰ ὑμέτερα od. οἱ ἰδικοί σας, αἱ ἰδικαί σας, τὰ ἰδικά σας eure, die eurigen — Ihre, die Ihrigen.
ὁ ἰδικός των, ἡ ἰδική των, τὸ ἰδικόν των, od. ὁ, ἡ, τὸ ἑαυτῶν ihr, der ihrige,	οἱ ἰδικοί των, αἱ ἰδικαί των, τὰ ἰδικά των od. οἱ, αἱ, τὰ ἑαυτῶν ihre, die ihrigen.

Uebung 24.

Τὸ βιβλίον μου καὶ ἡ γραφίς μου εἶνε ἐπὶ τῆς τραπέζης. — Τὰ βιβλία μου καὶ αἱ γραφίδες μου εἶνε ἐπὶ τῆς τραπέζης. — Ὁ κῆπός του εἶνε μέγας. — Οἱ κῆποι ἡμῶν oder οἱ κηποί μας εἶνε ἐπίσης μεγάλοι. — Ὁ κῆπός σας εἶνε ὡραῖος. — Τὰ ἄνθη σας εἶνε ὡραῖα καὶ εὐώδη. — Ἡ θεία μου μοὶ δίδει τὸ ὡρολόγιόν της. — Αἱ θεῖαι

---

1) Die Punkte bedeuten die Stellung des Wortes, auf welches sich das Possessivadjectiv bezieht.

ἡμῶν φέρουσι τοὺς πίλους των. — Ποῦ εἶνε ἡ κυρία μήτηρ σας (Ihre Frau Mutter)? — Τὰ φορέματά του δὲν ἦσαν καθαρά. — Οἱ πατέρες συμβουλεύουσι τὰ τέκνα των. — Ἡ μήτηρ του εἶνε γραῖα. — Οἱ θεῖός σας εἶνε πλουσιώτατος. — Οἱ ἐξάδελφοί μου ἔρχονται. — Αἱ κυρίαι ἀδελφαί σας εἶνε πολὺ εὐγενεῖς. — Ὁ λόγος ἦτο περὶ τοῦ κυρίου ἀδελφοῦ σας.

Ὁ ἀδελφός μου εἶνε ἐπιμελέστερος τοῦ ἰδικοῦ σου. — Τὰ ἄνθη ἡμῶν εἶνε εὐώδη, τὰ δὲ ἰδικά σας ὡραῖα. — Οἱ ὑπηρέται ἡμῶν εἶνε πιστότεροι τῶν ἰδικῶν των. — Τὰ ἤθη τῶν ἀρχαίων λαῶν ἦσαν διάφορα τῶν ἡμετέρων. — Ἕκαστος σέβεται τοὺς ἑαυτοῦ γονεῖς. — Ἐγώ νομίζω τὰς ἐμάς (oder ἰδικάς μου) ἰδέας ὀρθάς, σὺ τὰς σάς (oder ἰδικάς σου), αὐτός τὰς ἑαυτοῦ (oder ἰδικάς του), αὐτὴ τὰς ἑαυτῆς (oder ἰδικάς της) καὶ οἱ λοιποὶ τὰς ἑαυτῶν (oder ἰδικάς των).

Aufgabe.

Meine Eltern sind noch sehr jung. — Meine Schwester hat keine [= nicht] Kinder. — Wie befindet sich Ihre Frau Mutter? — Hat dein Bruder Kinder? — Wie alt ist [= welches Alter hat] dein Freund? — Das ist für meine Schwester. — Der Palast in unserer Stadt ist nicht gross, aber prachtvoll. — Mein Onkel und deine Tante haben viele Blumen in ihrem Zimmer. — Sind viele Zimmer in Ihrem Hause? Sieben Zimmer. — Deine Freunde sagen mir, dass ihre Eltern sehr gesund [= Superl.] sind. — Ihre Kinder, Herr Nachbar, haben ihre Bücher immer in (ἐν) Ordnung, wie auch alle ihre Sachen. — Die Rose hat ihre Schönheit, ihre Frische und ihren Geruch, aber sie hat auch ihre Dornen.

Ihr Garten scheint mir grösser als der meinige, aber kleiner als der meiner Tante. — Meine Kinder spielen mit den Ihrigen. — Wo ist meine Feder, und wo ist deine? Die meinige liegt [= ist] auf dem Tische, aber die deinige sehe ich nicht. — Mein Bruder sagt, dass dieses Tuch das seinige sei [= ist], meine Schwester sagt, dass es das ihrige sei, und ich glaube, dass es weder dem einen (εἰς τὸν ἕνα) noch dem andern gehört, denn es ist das meinige. — Deine Augen sind schwarz, während die seinigen blau waren.

§. 41. **Demonstrativpronomina** (ἀντωνυμίαι δεικτικαί).

1. Demonstrativpronomina oder hinweisende Fürwörter sind:

1. *αὐτός, αὐτή, αὐτό* dieser, diese, dieses, welches auch als nachdrückliches persönliches Fürwort gebraucht wird (§. 39, dritte Person).

§. 41. Demonstrativpronomina (ἀντωνυμίαι δεικτικαί).

2. οὗτος, αὕτη, τοῦτο dieser, diese, dieses — derselbe, dieselbe, dasselbe, welches sowohl auf das vorher Besprochene als auch auf das Folgende hinweist, und

3. ἐκεῖνος, ἐκείνη, ἐκεῖνο jener, jene, jenes.

1) αὐτός, αὐτή, αὐτό dieser, diese, dieses.

	Singularis.	Pluralis.
Nom.	αὐτός, ή, ό,	αὐτοί, αἱ, ά.
Gen.	αὐτοῦ, ῆς, οῦ,	αὐτῶν.
Dat.	αὐτῷ, ῇ, ῷ,	αὐτοῖς, αἷς, οἷς.
Acc.	αὐτόν, ήν, ό,	αὐτούς, άς, ά.

2) οὗτος, αὕτη, τοῦτο dieser, diese, dieses — derselbe, dieselbe, dasselbe.

	Singularis.	Pluralis.
Nom.	οὗτος, αὕτη, τοῦτο,	οὗτοι, αὗται, ταῦτα.
Gen.	τούτου, ταύτης, τούτου,	τούτων, τούτων, τούτων.
Dat.	τούτῳ, ταύτῃ, τούτῳ,	τούτοις, ταύταις, τούτοις.
Acc.	τοῦτον, ταύτην, τοῦτο,	τούτους, ταύτας, ταῦτα.

3) ἐκεῖνος, ἐκείνη, ἐκεῖνο jener, jene, jenes.

	Singularis.	Pluralis.
Nom.	ἐκεῖνος, η, ο,	ἐκεῖνοι, αι, α.
Gen.	ἐκείνου, ης, ου,	ἐκείνων.
Dat.	ἐκείνῳ, ῃ, ῳ,	ἐκείνοις, αις, οις.
Acc.	ἐκεῖνον, ην, ο,	ἐκείνους, ας, α.

Anmerk. 1. Hier ist zu bemerken, dass von der altgriechischen Form ὅδε, ἥδε, τόδε einige Casus vorkommen, nämlich: τόδε (Nom. und Acc. Neutr.) dieses hier, Folgendes, τοῦδε dieses hier (vorzüglich in der Redensart: μέχρι τοῦδε, ἄχρι τοῦδε bisher, bis jetzt) und τάδε Folgendes.

Anmerk. 2. Der Declination von οὗτος, αὕτη, τοῦτο folgen: τοσοῦτος, τοσαύτη, τοσοῦτο dermassen gross, dermassen viel, so gross, so viel und: τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτο solch einer, solch eine, solch eins, wobei jedoch das τ der mit τ anlautenden Formen von οὗτος, αὕτη, τοῦτο wegfällt: τούτου aber τοσούτου, ταῦτα aber τοσαῦτα, ταύτην aber τοιαύτην.

Anmerk. 3. αὐτός bedeutet oft: selbst, als: ἐγὼ αὐτός ich selbst, ἡμεῖς αὐτοί wir selbst, εἶνε αὐτὴ ἡ ἀγαθότης er ist die Güte selbst; ὁ αὐτός, ἡ αὐτή, τὸ αὐτό bedeutet: derselbe, dieselbe, dasselbe, der nämliche, die nämliche, das nämliche — ταὐτόν (Neutr.) eins und dasselbe, eben dieselbe Sache.

Anmerk. 4. Nach αὐτός geht ἄλλος, ἄλλη, ἄλλο ein anderer, eine andere, ein anderes.

Anmerk. 5. Auch der Artikel ὁ, ἡ, τό in Verbindung mit der Conjunction μέν und nachfolgender δέ hat demonstrative

Bedeutung: ὁ μέν — ὁ δέ jener — dieser, der eine — der andere, der erstere — der letztere.

Ueber τοῦθ' ὅπερ Sache die, was (§. 43, Anm. 3).

2. Bei den mit Demonstrativen verbundenen Substantiven muss der Artikel stets stehen, und zwar nie vor dem Pronomen selbst: οὗτος ὁ ἄνθρωπος oder ὁ ἄνθρωπος οὗτος, ἐκείνη ἡ ἡμέρα oder ἡ ἡμέρα ἐκείνη, αὐτὸ τὸ παιδίον oder τὸ παιδίον αὐτό, τοῦτο τὸ δένδρον oder τὸ δένδρον τοῦτο, αὐτὸ τὸ μικρὸν παιδίον, τὸ μικρὸν αὐτὸ παιδίον.

§. 42. Unbestimmte und fragende Pronomina (ἀντωνυμίαι ἀόριστοι καὶ ἐρωτηματικαί).

Die unbestimmten und fragenden Pronomina τὶς und τίς werden durch dieselbe Wortform ausgedrückt, unterscheiden sich aber durch die Betonung und Stellung, indem die unbestimmten enclitisch sind und nachgestellt werden, die fragenden dagegen immer betont sind (§. 8, 1) und im Anfang des Satzes stehen.

a) Unbestimmt. τὶς Jemand, irgend wer, irgend einer.

Singularis.		Pluralis.	
Fem. u. Masc.	Neutr.	Fem. u. Masc.	Neutr.
τὶς irgend einer, eine	τὶ irgend was, etwas	τινὲς	τινὰ
τινὸς	τινὸς	τινῶν	τινῶν
τινὶ	τινὶ	τισὶ(ν)	τισὶ(ν)
τινὰ	τὶ	τινὰς	τινὰ.

b) τίς wer?

	Singularis.		Pluralis.	
	Masc. u. Fem.	Neutr.	Masc. u. Fem.	Neutr.
Nom.	τίς; wer?	τὶ; was?	τίνες;	τίνα;
Gen.	τίνος;	τίνος;	τίνων;	τίνων;
Dat.	τίνι;	τίνι;	τίσι(ν);	τίσι(ν);
Acc.	τίνα;	τί;	τίνας;	τίνα;

Anmerk. 1. Ausser dem fragenden Pronomen τίς kommt allgemein in Gebrauch: ποῖος, ποία, ποῖον; wer? welcher? welches regelmässig wie Adjectiv nach der zweiten (Masc. und Neutr.) und ersten (Fem.) Declination geht.

Anmerk. 2. Zwei andere unbestimmte Pronomina sind die dreigeschlechtigen ὁ, ἡ τὸ δεῖνα und ὁ, ἡ, τὸ τάδε, der und der, welche gewöhnlich undeclinabel sind und sehr oft nebeneinander stehen: ὁ δεῖνα καὶ ὁ τάδε der und jener. δεῖνα findet sich jedoch oft mit folgender Flexion:

§. 42. Unbestimmte und fragende Pronomina.

	Singularis.	Pluralis.
Nom.	ὁ, ἡ, τὸ δεῖνα,	οἱ, αἱ, δεῖνες, τὰ δεῖνα.
Gen.	τοῦ, τῆς, τοῦ δεῖνος,	τῶν δεῖνων.
Dat.	τῷ, τῇ, τῷ δεῖνι,	fehlt.
Acc.	τόν, τήν, τὸ δεῖνα,	τοὺς, τὰς, δεῖνας, τὰ δεῖνα.

Uebung 25.

Αὐτὸς ὁ κύριος εἶνε πλουσιώτατος. — Αὐτὰ τὰ παιδία δὲν ἔχουσι πατέρα. — Ἐκεῖνο τὸ μελονοδοχεῖον εἶνε ὡραῖον. — Ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ τοῦ παιδίου ὀνομάζεται Λουδοβῖκος. — Δὸς αὐτὰ τὰ χρήματα εἰς αὐτοὺς τοὺς πτωχούς. — Τοιοῦτοι ἄνθρωποι εἶνε σπάνιοι. — Ποῖον βιβλίον θέλεις; — Ποῖον εἶδος χαρτίου ἔχετε; — Ἡ γραφὶς αὕτη γράφει κάλλιστα. — Ἡ χαρὰ τούτου τοῦ κορασίου εἶνε μεγάλη. — Τὸ χρῶμα τούτων τῶν ἐνδυμάτων εἶνε ὡραιότατον. — Τὰ φορέματα ταῦτα ἔχουσι τὸ αὐτὸ χρῶμα. — Ἐκεῖνος ὁ γέρων εἶνε πολὺ ἀσθενής. — Ἡ τύχη δὲν φέρει πάντοτε τὸν αὐτὸν ἄνθρωπον ἐπὶ τῶν νώτων (Rücken) αὐτῆς. — Δὲν ὑπάρχουσι δύο ἄνθρωποι, οἱ ὁποῖοι ἔχουσι τὴν αὐτὴν ἡλικίαν καὶ τὸν αὐτὸν χαρακτῆρα. — Τὰ δικαιώματα ἐμοῦ καὶ σοῦ εἶνε τὰ αὐτά. — Μέθοδοι (Methoden) σοφαὶ κρύπτουσιν ἡμῖν πολλάκις ἀληθείας γνωστὰς καὶ εἰς αὐτοὺς τοὺς ἁπλοῦς ποιμένας. — Καὶ αὐτὰ τὰ ἀγριώτατα τῶν ζώων παρέχουσιν (bieten) ἡμῖν παραδείγματα εὐγνωμοσύνης (Dankbarkeit). — Τοιαῦτα εἶνε τὰ θέλγητρα (Reize) τῆς ἀρετῆς ὥστε (dass) καὶ αὐτοὶ οἱ βάρβαροι θαυμάζουσιν αὐτήν.

Ποῖος εἶνε ὁ ἀδελφός σας, αὐτὸς ἢ ἐκεῖνος; — Τοῦτο τὸ βιβλίον προκρίνω ἐκείνου. — Ἡ ἀρετὴ εἶνε ὡραῖόν τι. — Τί θέλετε; Τινὲς τῶν φίλων μου ἔρχονται σήμερον. — Τίνος εἶνε αὐτὸ τὸ μανδύλιον; τῆς ἀδελφῆς σου. — Τίνες ἐκ τῶν μαθητῶν ἦσαν ἄτακτοι; — Ὁ δεῖνα φίλος σου σὲ ἀσπάζεται. — Πάντες οἱ ἄνθρωποι ἔχουσιν ἐλαττώματα, ἀλλ' ὁ μὲν πολλά ὁ δὲ ὀλίγα. — Τίς ἐξ αὐτῶν τῶν κυρίων εἶνε Ἕλλην; — οὐδείς, ὁ μὲν εἶνε Γάλλος, ὁ δὲ Γερμανός. — Οἱ μέν πιστεύουσι τοῦτο, οἱ δὲ ἐκεῖνο.

Aufgabe.

Jenes Gebäude ist sehr alt. — Die Früchte dieser Bäume sind süsser als die Früchte jener Bäume. — Die Eltern dieser Kinder sind sehr gutmüthig (ἀγαθώτατοι). — Jene Frau ist nicht zufrieden. — In diesem Zimmer sind zwei Sophas und viele Stühle; im anderen aber sind nur Bücher. — In jenem Hause sind eine Küche (τὸ μαγειρίον), ein Keller und verschiedene grosse und kleine Zimmer. — Diese Farben sind sehr schön. — Der Hut jenes Mädchens ist hässlich. — Die Liebe dieses Knaben zu seinen Eltern ist gross. — Sie zieht dieses Buch jenem vor.

Wem schreiben Sie? — Wer ist glücklicher als der Weise? Welchen nennst du deinen Freund, mich oder diesen Jüngling? — Sehen Sie Jemand? Ja, ich sehe einige Leute im Garten. — Die Einen kommen, die Andern reisen ab (ἀπέρχομαι). — Kennen Sie die Namen aller dieser Pflanzen? Ich kenne sie nicht alle, aber ich kenne einige davon [= von denen]. — Von wem ist die Rede? Von dieser Frau. — Diese alte Frau glaubt sich noch jung. — Ich glaube etwas zu hören. Was? [Es] kommt Jemand vielleicht. — Kennen Sie alle Strassen dieser Stadt? — Wir grüssen einander, ohne dass (χωρὶς νὰ) wir uns kennen. — Er sagt mir dasselbe mit [= διὰ Gen.] denselben Worten. — Solche einfache Reden versteht selbst ein Kind. — Der und der von deinen Freunden sind grosse Schmeichler. — Ich selbst bin mein grösster und treuester Freund.

§. 43. **Relativpronomina** (ἀντωνυμίαι ἀναφορικαί).

Relativpronomina oder bezügliche Fürwörter sind: ὅς, ἥ, ὅ — ὅστις, ἥτις, ὅτι — ὅσπερ, ἥπερ, ὅπερ — und ὁ ὁποῖος, ἡ ὁποία, τὸ ὁποῖον. Ὅς, ὅστις (zusammengesetzt aus: ὅς und τὶς) und ὅσπερ (zusammengesetzt aus: ὅς und περ) kommen nicht in allen Casus vor; ὁ ὁποῖος (mit Artikel) ist allgemein im Gebrauch. — Die mit schräger Schrift gedruckten Casus sind am besten zu empfehlen, die in Parenthese und in Klammern eingeschlossenen dagegen lassen sich kaum gebrauchen.

a) ὅς, ἥ, ὅ welcher, welche, welches — der, die, das.

	Singularis.			Pluralis.		
Nom.	ὅς,	ἥ,	(ὅ),	οἵ,	αἵ,	ἅ.
Gen.	οὗ,	ἧς,	οὗ,	ὧν,	ὧν,	ὧν.
Dat.	ᾧ,	ᾗ,	ᾧ,	οἷς,	(αἷς),	οἷς.
Acc.	ὅν,	ἥν,	(ὅ),	οὕς,	ἅς,	ἅ.

b) ὅστις welcher, der — wer, ἥτις welche, die; ὅ τι (oder ὅ, τι [§. 4, 5]) = das was, was.

	Singularis.			Pluralis.		
Nom.	ὅστις,	ἥτις,	ὅ τι,	οἵτινες,	αἵτινες,	ἅτινα.
Gen.	οὑτινος[1]),	[ἧστινος][1]),	οὑτινος[1]),	[ὧντινων][1]),	[ὧντινων][1]),	[ὧντινων][1]).
Dat.	(ᾧτινι),	[ἧτινι],	(ᾧτινι),	[οἷστισι(ν)],	[αἷστισι(ν)],	[οἷστισι(ν)].
Acc.	(ὅντινα),	(ἥντινα),	ὅ τι,	(οὕστινας),	(ἅστινας),	ἅτινα.

1) Der Circumflex ist nur scheinbar unregelmässig auf der antepaenultima, da τινός, τινί u. s. w. enclitisch angetreten sind.

§. 44. Pronominina correlativa (ἀντωνυμίαι συσχετικαί).

c) ὅσπερ, ἥπερ, ὅπερ welcher, welche, welches.

	Singularis.			Pluralis.		
Nom.	ὅσπερ,	(ἥπερ),	ὅπερ.	[οἵπερ],	[αἵπερ],	ἅπερ.
Gen.	(οὑπερ),	[ἧσπερ],	(οὑπερ),	(ὧνπερ),	[ὧνπερ],	(ὧνπερ).
Dat.	(ᾧπερ),	[ἧπερ],	(ᾧπερ),	(οἷσπερ),	[αἷσπερ],	(οἵσπερ).
Acc.	ὅνπερ,	(ἥνπερ),	ὅπερ,	(οὕσπερ),	(ἅσπερ),	ἅπερ.

d) ὁ ὁποῖος, ἡ ὁποία, τὸ ὁποῖον welcher, welche, welches, geht regelmässig nach der zweiten (Masc. und Neutr.) und ersten (Fem.) Declination und ist durch alle Casus beider Numeri sehr gebräuchlich.

Anmerk. 1. Das Neutrum von ὅστις, das ὅ τι, bedeutet im Nom. und Acc. Sing. nicht welches, sondern: das was, alles was, was (französisch ce qui, ce que).

Anmerk. 2. Die Form ὁ ὁποῖος, ἡ ὁποία, τὸ ὁποῖον hat den Artikel stets bei sich (vgl. jedoch §§. 44 und 45, Anm.)

Anmerk. 3. Ferner merke man: τοὑφ' ὅπερ (nämlich τοῦτο ὅπερ, τουτ' ὅπερ, τοὑφ' ὅπερ, §. 13, 2) Sache die, was (französisch ce qui, ce que).

§. 44. **Pronominina correlativa** (ἀντωνυμίαι συσχετικαί).

Pronominina correlativa, d. h. Pronomina, die eine gegenseitige Beziehung (Correlation) zu einander ausdrücken, werden folgende genannt:

Interrogativ.	Indefinit.	Demonstrativ.	Relativ.
τίς, ποῖος wer? welcher?	τὶς irgend wer, Jemand.	αὐτός, οὗτος dieser.	ὅστις, ὅς, ὁ ὁποῖος welcher, der.
(πότερος wer von beiden?)	fehlt.	(ὁ ἕτερος der eine von beiden).	(ὁπότερος welcher von beiden).
πόσος wie viel? wie gross?	fehlt.	τόσος, τοσοῦτος so viel, so gross.	ὅσος, ὁπόσος wie viel, wie gross.
ποῖος, ὁποῖος (ohne Artikel) was für einer?	fehlt.	τοιοῦτος solch einer.	οἷος, ὁποῖος (ohne Artikel) welch einer.

§. 45. **Adverbia correlativa** (ἐπιρρήματα συσχετικά).

Man merke ferner die correlativen Adverbien:

Interrogativ.	Indefinit.	Demonstrativ.	Relativ.
πού wo?	που irgend wo.	ἐνταῦθα, ἐδῶ, ἐκεῖ hier, da.	ὅπου wo.
πόθεν woher?	ποθὲν irgend woher.	ἐντεῦθεν, αὐτόθεν, ἐκεῖθεν von hier, von da.	ὅθεν, ὁπόθεν woher.
ποῦ wohin?	που irgend wohin.	ἐνταῦθα, ἐκεῖ, ἔπειτα dahin.	ὅπου wohin.
πότε wann?	ποτὲ irgend wann.	τότε dann.	ὅτε, ὁπότε wann.
πῶς wie?	πὼς, κάπως irgend wie.	οὕτως (ὧδε), τοιουτοτρόπως so.	ὡς, ὅπως wie.

Anmerkung. Die Partikel δήποτε auch immer, auch nur, tritt an die Relative: ὅστις, οἷος. ὁποῖος (nicht ὁ ὁποῖος, in diesem Falle fällt der Artikel weg), ὅσος, ὅπου, ὅθεν, ὁπόθεν, ὅπου, ὅτε, ὁπότε, ὅπως, um die relative Beziehung zu verallgemeinern, d. h. dieselbe auf alles, was unter dem Relative gedacht werden kann, auszudehnen, als: ὅστις δήποτε (oder ὁστισδήποτε) wer nur immer, ὁποῖος δήποτε (oder ὁποιοσδήποτε) wer auch nur, οἷος δήποτε was für welcher auch nur, ὅσος δήποτε wie viel auch nur, ὅπου δήποτε wo auch nur, ὅπως δήποτε wie auch nur u. s. w. — In dieser allgemeinen Bedeutung finden sich jedoch auch die einfachen (vorzüglich die in Parenthese eingeschlossenen) Formen von ὅστις (§. 43, b.).

Wörter.

ἀθλιότης, ἡ Elend.
καθαριότης, ἡ Reinlichkeit.
κίνησις, εως, ἡ Bewegung.
ὄν, ὄντος, τὸ Wesen.
σελήνη, ἡ Mond.
συμπάθεια, ἡ Hinneigung, Mitgefühl.
σύστασις, εως, ἡ Begründung, Empfehlung.
τόμος, ὁ der Band.
αἰώνιος, ία, ιον ewig.
ἀκόρεστος, ον unersättlich.
ἀξιόποινος, ον strafbar.
ἀξιοσέβαστος, ον verehrungswürdig.
εὐχαριστημένος, η, ον zufrieden.
θυελλώδης, ες ungestüm, stürmisch, heftig.
ὑπέρτερος, α, ον übertreffend, überlegen.
ἀτιμάζω ich entehre, mache Schande.
κατάγομαι ich stamme.
περιστρέφω ich drehe um.
στοιχίζω ich koste.
χρησιμεύω ich bin nützlich, ich diene zu etwas.
λίαν *adv.* sehr.

Uebung 26.

Ἡ οἰκία τὴν ὁποίαν βλέπετε, ἀνήκει εἰς ἐκεῖνον τὸν ἔμπορον, παρὰ τοῦ ὁποίου ἀγοράζομεν ἐνίοτε διάφορα ὑφάσματα. — Ἡ κυρία, ἧς ὁ υἱὸς εἶνε μαθητής σας, μεταβαίνει αὔριον εἰς πιριοδείαν. — Τὸ βιβλίον, ὅπερ ἀναγινώσκετε, εἶνε γνωστὸν εἰς πάντας. — Ὁ πτωχὸς, ὅστις εἶνε τίμιος καὶ ἐνάρετος, εἶνε μᾶλλον ἀξιοσέβαστος ἢ ὁ πλούσιος ὁ ὁποῖος εἰς μόνον τὰ κέρδη ἀποβλέπει. — Ἐκεῖνοι, οἵτινες μετ' οὐδενὸς εἶνε εὐχαριστημένοι, εἶνε ἐκεῖνοι μάλιστα, μεθ' ὧν οὐδεὶς εἶνε εὐχαριστημένος. — Ἐκεῖνο, τὸ ὁποῖον σᾶς λέγω, εἶνε πᾶν ἄλλο ἢ τοῦτο. — Ὅστις ἀναφέρει τὸ πᾶν εἰς ἑαυτὸν δὲν ἔχει πολλοὺς φίλους. — Ὁ θεός, οὗτινος τὰ ἔργα θαυμάζομεν, εἶνε αἰώνιος. — Οἱ πρόγονοι, ἐξ ὧν κατάγεσθε, ἦσαν ὑπέρτεροι ὑμῶν. — Ἡ ἀγωγὴ εἶνε εἰς τὸ πνεῦμα ὅ τι ἡ καθαριότης εἰς τὸ σῶμα. — Τὰ μᾶλλον εὐάρεστα παίγνια εἰς τὰ παιδία εἶνε ἐκεῖνα, ἐν οἷς τὸ σῶμα εὑρίσκεται εἰς κίνησιν. — Γνωρίζετε τὸν περὶ οὗ ὁ λόγος κύριον [= γνωρίζετε τὸν κύριον περὶ οὗ εἶνε ὁ λόγος]; — Τὸ περὶ οὗ ὁ λόγος παιδίον εἶνε πολὺ ἄτακτον. — Ὁ υἱός μου εἶνε φιλοπονώτατος, τοῦθ' ὅπερ μοὶ εἶνε λίαν εὐάρεστον.

Aufgabe.

Derjenige, welcher Ihnen dieses sagt, ist nicht Freund der Wahrheit. — Gieb dieses Buch demjenigen, welcher sehr fleissig war. — Wer (ὅστις) Gott kennt, verehrt ihn. — Welcher Mensch ist glücklicher: derjenige, welcher zwar arm, aber zufrieden ist, oder derjenige, welcher reich und unersättlich ist? — Wer seinen Eltern und Lehrern nicht gehorcht, ist strafbar. — Was wahr ist, ist immer gut. — Was Sie mir sagen, ist eine Lüge. — Er thut immer nicht, was man ihm rathet, sondern was er will. — Die Kinder, welche solch eine Mutter haben, schimpfen nicht einander, sondern sie müssen immer artig sein. — Es ist nicht alles Gold, was glänzt. — Sage (εἰπέ) mir, mit wem du verkehrst, und ich sage dir, was du bist. — Wer [das] Unrecht thut, hat kein reines Gewissen. — Wenn es gutes Wetter ist, was ich hoffe, werden wir kommen (θὰ ἔλθωμεν).

Uebung 27.

Φοβοῦ τὸν θεόν, μετὰ δὲ τὸν θεὸν φοβοῦ ἐκεῖνον, ὅστις δὲν φοβεῖται τὸν θεόν. — Οἱ ἡγεμόνες ἔχουσιν ἐν τῷ βίῳ αὐτῶν περιόδους φιλοδοξίας, μεθ' ἣν ἄλλα πάθη καὶ ἡ ἀργία αὐτὴ ἔπονται. — Ἕκαστος τόμος τῶν βιβλίων, τὰ ὁποῖα βλέπεις ἐπὶ τοῦ γραφείου μου, στοιχίζει πέντε δραχμάς. — Οἵαι δήποτε καὶ ἂν εἶνε αἱ ἀνάγκαι ὑμῶν, οἵα δήποτε καὶ ἂν εἶνε ἡ ἀθλιότης, σκέπτεσθε ὅτι ὑπάρχουσιν ὄντα ἐν τῷ κόσμῳ τούτῳ, ἅτινα ἤθελον ζηλεύσει αὐτὴν ταύτην τὴν τύχην σας. —

Οἱ ἀστέρες αὐτοὶ εἶνε τοσοῦτοι ἥλιοι, ὧν ἕκαστος ἔχει σελήνας, αἱ ὁποῖαι στρέφονται περὶ ἑαυτόν. — Ἡ ὀργὴ εἶνε κίνησις τῆς ψυχῆς τόσον θυελλώδης, ὅσον ἡ τῆς συμπαθείας εἶνε γλυκεῖα· ἀλλ' ἡ μὲν ἀτιμάζει τὸν ἄνθρωπον τόσον, ὅσον ἡ ἄλλη τὸν τιμᾷ. — Πρὸς τί χρησιμεύουσι τὰ πλούτη εἰς τὸν ἀνόητον, ἅταν δὲν ἠξεύρῃ νὰ μεταχειρίζηται αὐτὰ πρὸς ἀπόκτησιν γνώσεων; — Ἡ συνείδησις εἶνε ἡ φωνὴ τῆς ψυχῆς, τὰ δὲ πάθη ἡ φωνὴ τοῦ σώματος· ποίαν τῶν δύο τούτων φωνῶν πρέπει νὰ ἀκούωμεν; — Ὅταν βλέπω τὰ πτηνὰ σχηματίζοντα (bildend, bauend) τὰς φωλεὰς αὐτῶν μετὰ τοσαύτης τέχνης, ἐρωτῶ ἐμαυτόν· ποῖος διδάσκαλος ἐδίδαξεν αὐτὰ τὴν μαθηματικήν καὶ τὴν ἀρχιτεκτονικήν; — Τί ἐστιν ἀληθὴς κωμῳδία; ἡ τέχνη, ἥτις ἐν πράξει καὶ ἐν διαλόγῳ διδάσκει τὴν ἀρετὴν καὶ τὴν εὐπρέπειαν. — Ἡ πρώτη σπουδὴ τοῦ ἀνθρώπου εἶνε ὁ ἄνθρωπος αὐτὸς· πρὸς τί χρησιμεύουσιν αὐτῷ αἱ ὡραιόταται ἐπιστῆμαι, ὅταν δὲν γνωρίζῃ οὔτε ἑαυτὸν οὔτε τοὺς ὁμοίους του; — Ὁ ἀνθρώπινος βίος εἶνε ἀγορά· οἱ μὲν πωλοῦσιν, οἱ δὲ ἀγοράζουσιν. — Ἐκεῖνος, εἰς ὃν οὐδεὶς ἀρέσκει, εἶνε δυστυχέστερος ἐκείνου, ὁ ὁποῖος εἰς οὐδένα ἀρέσκει. — Τὸ γῆρας εἶνε τύραννος, ὅστις ἀπαγορεύει εἰς τὴν νεολαίαν πάσας τὰς ἡδονάς.

Wörter.

φοβοῦ fürchte.
φοβεῖται er fürchtet.
περίοδος, ἡ Periode.
φιλοδοξία, ἡ Ehrgeiz.
ἀργία, ἡ Müssiggang.
ἕπομαι ich folge.
δραχμή, ἡ Drachme (Münze = 1 Frank).
ἤθελον ζηλεύσει sie würden beneiden.
στρέφω ich wende, drehe.
περὶ *praep.* um.
τιμᾷ ehrt.
πλούτη, τά Reichthümer
ἀπόκτησις, εως, ἡ Erlangung, Erwerb.
ἐρωτῶ ich frage.
ἐδίδαξεν hat unterrichtet.
μαθηματική, ἡ Mathematik.
ἀρχιτεκτονική, ἡ Baukunst.
διάλογος, ὁ Gespräch, Dialog.
εὐπρέπεια, ἡ Anstand.
ἀγορά, ἡ Markt.
πωλοῦσιν sie verkaufen.
ἀγοράζω ich kaufe.
ἀπαγορεύω ich verbiete.
τύραννος, ὁ Tyrann.
νεολαία, ἡ die jungen Leute, die Jugend.

Neuntes Capitel.

Von den Zahlwörtern (ἀριθμητικά).

§. 46. I. Cardinalia oder Grundzahlwörter.

1. Die Cardinalia oder Grundzahlwörter (ἀριθμητικὰ ἀπόλυτα) antworten auf die Frage: wie viel? Die eins, drei und vier und die Cardinalia von zweihundert an haben Adjectivflexion; alle übrigen sind der Flexion nicht fähig.

1 Nom. εἷς, μία, ἕν ein, eine, ein.
Gen. ἑνός, μιᾶς, ἑνός eines, -er, -es.
Dat. ἑνί, μιᾷ, ἑνί einem, -er, -em.
Acc. ἕνα, μίαν, ἕν einen, -e, ein.
2 δύο (δύω) zwei.
3 Nom. τρεῖς, Neutr. τρία drei.
Gen. τριῶν.
Dat. τρισί(ν).
Acc. τρεῖς, τρία.
4 Nom. τέσσαρες, Neutr. τέσσαρα vier.
Gen. τεσσάρων.
(Dat. τέσσαρσι[ν]).
Acc. τέσσαρας, τέσσαρα.
5 πέντε fünf.
6 ἕξ sechs.
7 ἑπτά.
8 ὀκτώ.
9 ἐννέα.
10 δέκα.
11 ἕνδεκα.
12 δώδεκα.
13 δεκατρεῖς, ία.
14 δεκατέσσαρες, α.
15 δεκαπέντε.
16 δεκαέξ.
17 δεκαεπτά.
18 δεκαοκτώ.
19 δεκαεννέα.
20 εἴκοσι(ν).
21 εἴκοσι καὶ εἷς, μία, ἕν oder (εἴκοσιν εἷς), εἴκοσι μία, εἴκοσι ἕν.
22 εἴκοσι δύο oder εἴκοσι καὶ δύο.
23 εἴκοσι καὶ τρεῖς, τρία.
24 εἴκοσι (καὶ) τέσσαρες, α.
25 εἴκοσι (καὶ) πέντε.
26 εἴκοσι (καὶ) ἕξ.
27 εἴκοσι (καὶ) ἑπτά.
28 εἴκοσι (καὶ) ὀκτώ.
29 εἴκοσι (καὶ) ἐννέα.
30 τριάκοντα.
31 τριάκοντα καὶ εἷς, μία, ἕν.
32 τριάκοντα (καὶ) δύο.
40 τεσσαράκοντα.
50 πεντήκοντα.
60 ἑξήκοντα.
70 ἑβδομήκοντα.
80 ὀγδοήκοντα.
90 ἐνενήκοντα.
100 ἑκατόν.
101 ἑκατὸν (καὶ) εἷς, μία, ἕν.
102 ἑκατὸν (καὶ) δύο.
103 ἑκατὸν τρεῖς, ία.
104 ἑκατὸν τέσσαρες, α u. s. w.
200 διακόσιοι, αι, α.
300 τριακόσιοι, αι, α.
400 τετρακόσιοι, αι, α.
500 πεντακόσιοι, αι, α.
600 ἑξακόσιοι, αι, α.
700 ἑπτακόσιοι, αι, α.
800 ὀκτακόσιοι, αι, α.
900 ἐν(νε)ακόσιοι, αι, α.
1000 χίλιοι, αι, α.
2000 δισχίλιοι, αι, α oder δύο χιλιάδες.
3000 τρισχίλιοι, αι, α oder τρεῖς χιλιάδες.
4000 τετρακισχίλιοι, αι, α oder τέσσαρες χιλιάδες.
10000 δεκακισχίλιοι, αι, α oder δέκα χιλιάδες.
20000 εἴκοσι χιλιάδες oder δισμύριοι.
30000 τριάκοντα χιλιάδες.
1000000 ἕν ἑκατομμύριον.
1000000000 ἕν δισεκατομμύριον (oder ἕν χιλιεκατομμύριον).

1877 χίλια ὀκτακόσια ἑβδομήκοντα ἑπτά.

2. Die Zahladverbien oder Wiederholungszahlwörter (ἀριθμητικὰ ἐπιρρήματα), welche auf die Frage: wie vielmal? antworten, werden, mit Ausnahme der drei ersten, aus den Cardinalia durch die Endung -άκις gebildet: — ἅπαξ einmal, δίς zweimal, τρίς dreimal, — τετράκις viermal, πεντάκις fünfmal, ἑξάκις, ἑπτάκις, ὀκτάκις, ἐν(νε)άκις, δεκάκις, ἑνδεκάκις, δωδεκάκις,

τρισκαιδεκάκις, δεκάκις καὶ τετράκις oder τετράκις καὶ δεκάκις (oder auch τεσσαρακαιδεκάκις), δεκάκις καὶ πεντάκις oder πεντάκις καὶ δεκάκις (oder auch πεντεκαιδεκάκις) u. s. w., εἰκοσάκις zwanzigmal, εἰκοσάκις ἅπαξ einundzwanzigmal, εἰκοσάκις δίς, εἰκοσάκις τρίς u. s. w., τριακοντάκις dreissigmal, τριακοντάκις ἅπαξ, τεσσαρακοντάκις, ἑκατοντάκις, διακοσιάκις, τριακοσιάκις, χιλιάκις, δισχιλιάκις (μυριάκις unzählige Mal), ἑκατομμυριάκις millionenmal.

Danach: πολλάκις oftmals, συχνάκις häufig, τοσάκις so oft, πλειστάκις sehr oft, ὀλιγάκις selten.

3. Die Multiplicativa oder Vervielfältigungszahlwörter (πολλαπλασιαστικά), welche auf die Frage: wie vielfach? wie vielfältig? antworten, sind zusammengesetzt mit πλοῦς, πλῆ, πλοῦν und werden wie Adjectiva dreier Endungen declinirt: — ἁπλοῦς, ἁπλῆ, ἁπλοῦν einfach — διπλοῦς, ῆ, οῦν zweifach, τριπλοῦς, ῆ, οῦν dreifach, τετραπλοῦς, ῆ, οῦν vierfach, πενταπλοῦς, ἑξαπλοῦς, ἑπταπλοῦς, ὀκταπλοῦς, ἐννεαπλοῦς, δεκαπλοῦς, ἑνδεκαπλοῦς u. s. w. — Vgl. §. 25, Anm. b.

4. Die Proportionalia oder Verhältnisszahlwörter (σχετικὰ ἀριθμητικά), welche auf die Frage: wie viel mal genommen? oder: wie viel mal so viel? wie viel mal so gross? antworten, sind zusammengesetzt mit den Endungen: πλάσιος, πλασία, πλάσιον: διπλάσιος, διπλασία, διπλάσιον zweimal so viel, zweimal so gross, τριπλάσιος, ία, ιον dreimal so viel, so gross, τετραπλάσιος, ία, ιον, πενταπλάσιος, ία, ιον, δεκαπλάσιος, δεκαπενταπλάσιος, ἑκατονταπλάσιος, χιλιοπλάσιος, δισχιλιοπλάσιος, τρισχιλιοπλάσιος, τετράκις χιλιοπλάσιος, πεντάκις χιλιοπλάσιος, δεκάκις χιλιοπλάσιος, ἑκατοντάκις χιλιοπλάσιος u. s. w.

5. Die Zahlsubstantiva oder Collectivnumeralien (ἀριθμητικὰ οὐσιαστικά), welche den abstracten Begriff der Zahl ausdrücken, werden aus den Cardinalia durch die Endung άς gebildet: — ἡ μονάς

(aus μόνος allein), die Einheit — ἡ δυάς die Zweiheit, ἡ τριάς, ἡ τετράς, ἡ πεντάς, ἡ ἑξάς, ἡ ἑπτάς, ἡ ὀκτάς, ἡ ἐννεάς, ἡ δεκάς, ἡ ἑνδεκάς, ἡ δωδεκάς das Dutzend, ἡ ἑκατοντάς, ἡ χιλιάς.

6. Die Distributiva oder Eintheilungszahlwörter (διανεμητικά) werden durch die Verbindung der Cardinalia mit der Präposition ἀνὰ (mit Acc.) ausgedrückt: ἀνὰ δύο je zwei, zu zweien, ἀνὰ τρεῖς, ἵα je drei, zu dreien, ἀνὰ τέσσαρας, α je vier, zu vieren, ἀνὰ πέντε, ἀνὰ δέκα u. s. w.

Anmerkung. Der Declination von εἷς, μία, ἕν folgt οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν und μηδείς, μηδεμία, μηδέν keiner, keine, keins, niemand, nichts: Nom. οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν, Gen. οὐδενός, οὐδεμιᾶς, οὐδενός. Dat. οὐδενί, οὐδεμιᾷ, οὐδενί, Acc. οὐδένα, οὐδεμίαν, οὐδέν. (Der Plur. οὐδένες, μηδένες wird nie gebraucht). — Ueber den Unterschied von οὐδείς und μηδείς siehe οὐ und μή §. 120.

§. 47. II. Ordinalia (τακτικά).

1. Die Ordinalia oder Ordnungszahlwörter antworten auf die Frage: der wie vielste? Sie haben sämmtlich die Adjectivflexion ος, η, ον (nur δεύτερος, δευτέρα, δεύτερον, nach §. 34, 1 a).

1 πρῶτος, η, ον.
2 δεύτερος, α, ον.
3 τρίτος, η, ον.
4 τέταρτος, η, ον.
5 πέμπτος, η, ον.
6 ἕκτος, η, ον.
7 ἕβδομος, η, ον.
8 ὄγδοος, ὀγδόη [§. 34, 1 a], ὄγδοον.
9 ἔνατος, η, ον.
10 δέκατος, η, ον.
11 ἑνδέκατος, η, ον.
12 δωδέκατος, η, ον.
13 δέκατος, η, ον τρίτος, η, ον.
14 δέκατος, η, ον τέταρτος, η, ον.
20 εἰκοστός, ή, όν.
21 εἰκοστός, ή, όν πρῶτος, η, ον.
23 εἰκοστός, ή, ον τρίτος, η, ον.
30 τριακοστός, ή, όν.
40 τεσσαρακοστός, ή, όν.
50 πεντηκοστός, ή, όν.
60 ἑξηκοστός, ή, όν.
70 ἑβδομηκοστός, ή, όν.
80 ὀγδοηκοστός, ή, όν.
90 ἐνενηκοστός, ή, όν.
100 ἑκατοστός, ή, όν.
101 ἑκατοστός, ή, όν πρῶτος, η, ον.
102 ἑκατοστός, ή, όν δεύτερος, α, ον.
150 ἑκατοστός, ή, ον πεντηκοστός, ή, ον.
200 διακοσιοστός, ή, όν.
300 τριακοσιοστός, ή, όν.
400 τετρακοσιοστός, ή, όν.
500 πεντακοσιοστός, ή, όν.
600 ἑξακοσιοστός, ή, όν.
700 ἑπτακοσιοστός, ή, όν.
800 ὀκτακοσιοστός, ή, όν.
900 ἐνακοσιοστός, ή, όν.
1000 χιλιοστός, ή, όν.
2000 δισχιλιοστός, ή, όν.
3000 τρισχιλιοστός, ή, όν.
4000 τετράκις χιλιοστός, ή, όν.
10000 δεκάκις χιλιοστός, ή, όν.
11000 ἑνδεκάκις χιλιοστός, ή, όν.

12000 δωδεκάκις χιλιοστός, ή, όν.
14000 δεκάκις καὶ τετράκις χιλιοστός, ή, όν.
20000 εἰκοσάκις χιλιοστός, ή, ον (oder δισμυριοστός, ή, όν).
100000 ἑκατοντάκις χιλιοστός, ή, ον.
1000000 ἑκατομμυριοστός, ή, όν.
89794 ὀγδοηκοντάκις καὶ ἑνάκις χιλιοστός ἑπτακοσιοστός ἐνενηκοστός τέταρτος.

Im Jahre 1876 ἐν ἔτει χιλιοστῷ ὀκτακοσιοστῷ ἑβδομηκοστῷ ἕκτῳ.

2. An die Ordnungszahlwörter schliessen sich die Bruchzahlwörter (κλασματικά), bei denen die Grundzahl als Zähler und das in diesem Falle substantivisch gebrauchte Neutrum der Ordnungszahl als Nenner des Bruches gebraucht wird, z. B. ἕν (oder τὸ) δεύτερον oder ἥμισυ ($\frac{1}{2}$) ein halb, δύο τρίτα ($\frac{2}{3}$) zwei drittel, δύο πέμπτα ($\frac{2}{5}$) zwei fünftel, πέντε ἔνατα ($\frac{5}{9}$) fünf neuntel, ἑπτὰ ὄγδοα ($\frac{7}{8}$) sieben achtel, δεκαεπτὰ ἐνενηκοστά $\frac{17}{90}$, ἑκατὸν τρία ἐνακοσιοστὰ ἑβδομηκοστὰ δεύτερα $\frac{103}{972}$.

3. Das Neutrum der Ordnungszahlen ohne Artikel drückt die Adverbien der Reihenfolge (τακτικὰ ἐπιρρήματα) aus: πρῶτον erstens, δεύτερον zweitens, τρίτον drittens, πέμπτον fünftens u. s. w. — τὸ πρῶτον das erste Mal, zum ersten Male, τὸ δεύτερον das zweite Mal, zum zweiten male, τὸ τρίτον, τὸ τέταρτον u. s. w. das dritte, vierte Mal, zum dritten, vierten Male u. s. w.

4. Die wichtigsten allgemein quantitativen Adjective sind: πολλοί, αἱ, ά viele, ἕκαστος, η, ον jeder, ἑκάτερος, α, ον jeder von beiden, ἀμφότεροι, αι, α beide, πᾶς, πᾶσα, πᾶν jeder, all.

§. 48. Besonderer Gebrauch der Zahlwörter.

1. Bei Bezeichnung des Datums gebraucht man im Neugriechischen: ἡ πρώτη, ἡ δευτέρα, ἡ τρίτη (näml. ἡμέρα) u. s. w.; der Monat muss im Genitiv mit oder besser ohne Artikel stehen, z. B. der erste Mai ἡ πρώτη (τοῦ) Μαΐου, der achte August ἡ ὀγδόη (τοῦ) Αὐγούστου, den zwölften Januar τὴν δεκάτην (oder τῇ δεκάτῃ) Ἰανουαρίου. — Heute ist der sechste σήμερον εἶνε ἡ ἕκτη τοῦ μηνός, heute haben wir den dreizehnten

σήμερον ἔχομεν τὴν δεκάτην τρίτην (minder gut: δεκατρεῖς) τοῦ μηνός.

2. Für den Ausdruck im Jahre gebraucht man ebenfalls ἐν ἔτει, aber für die folgende Grundzahl gebraucht man die Ordnungszahl, z. B. im Jahre 1840 ἐν ἔτει χιλιοστῷ ὀκτακοσιοστῷ τεσσαρακοστῷ. — Aber: τὸ ἔτος χίλια ὀκτακόσια τεσσαράκοντα das Jahr 1840.

3. Ausserdem merke man die häufig vorkommenden altgriechischen Ausdrücke: τὴν πρώτην, δευτέραν, τρίτην, τετάρτην (u. s. w. bis δεκάτην) ἀρχομένου oder ἱσταμένου den ersten, zweiten, dritten, vierten (Tag) des beginnenden Monates; τὴν ἐνδεκάτην, δωδεκάτην, δεκάτην τρίτην (u. s. w. bis εἰκοστήν) μεσοῦντος oder τρέχοντες den elften, zwölften, dreizehnten des in der Mitte stehenden oder des laufenden Monates; τὴν εἰκοστὴν πρώτην, εἰκοστὴν δευτέραν (u. s. w. bis zu Ende) φθίνοντος oder λήγοντος den 21sten, 22sten des zu Ende gehenden Monates.

4. Steht ein Bruch und eine ganze Zahl bei einem Substantiv, so kommt der Bruchtheil erst nach dem Substantiv des Gewichtes, Masses u. s. w., z. B. $4\frac{1}{2}$ Ellen τέσσαρες πήχεις καὶ ἥμισυς, $2\frac{1}{4}$ Pfund Butter δύο λίτραι καὶ (ἓν) τέταρτον βουτύρου; anderthalb Seiten μία σελὶς καὶ ἡμίσεια; vierthalb Ellen τρεῖς πήχεις καὶ ἥμισυς.

5. Bei Angabe des Alters gebraucht man zwar den Ausdruck ich bin, εἶμαι, aber mit Genitiv und ohne das Wort alt, z. B. Ich bin 8, 10, 20 Jahre alt: εἶμαι ὀκτώ, δέκα, εἴκοσι ἐτῶν. — Karl ist 20 Jahre alt ὁ Κάρολος εἶνε εἴκοσι ἐτῶν. — εἶνε ἑνὸς ἔτους ist ein Jahr alt.

Ebenfalls muss man auch die Frage: wie alt bist du? in die Frage: Von wie vielen (Gen.) Jahren bist du? πόσων ἐτῶν εἶσαι; — πόσων ἐτῶν εἶνε ἡ ἀδελφή σου wie alt ist deine Schwester? δεκατριῶν ἐτῶν dreizehn Jahre alt.

6. Ueber die Zeiteintheilung merke man Folgendes: Ein halbes Jahr ἓξ μῆνες — ein Semester μία ἑξαμηνία.

Ein Vierteljahr τρεῖς μῆνες — ein Trimester μία τριμηνία.

Drei Vierteljahr ἐννέα μῆνες.

Die Stunden und Stundentheile der Uhr werden ausgedrückt, wie folgt:

ποία ὥρα εἶνε oder: ποία εἶνε ἡ ὥρα; wie viel Uhr ist es? oder noch häufiger: ποίαν ὥραν ἔχετε; wie viel Uhr haben Sie? — Im gewöhnlichen Sprechen sagt man: τί ὥρα εἶνε; oder: τί ὥραν ἔχετε; welche Stunde (Zeit) ist es? welche Stunde (Zeit) haben Sie? Vgl. *11.

δευτέρα ὥρα καὶ τέταρτον oder: δύο ὧραι καὶ τέταρτον oder: δύο καὶ τέταρτον ein Viertel auf drei.

δευτέρα (oder δύο) καὶ ἡμίσεια halb drei.

τρίτη (oder τρεῖς) παρὰ τέταρτον drei Viertel auf drei.

ὀγδόη (oder ὀκτώ) παρὰ δέκα zehn Minuten vor acht (Uhr).

7. Der erste, der letzte heisst: ὁ πρῶτος, ὁ τελευταῖος (oder ὁ ἔσχατος), aber der erstere — der letztere heisst: ἐκεῖνος μὲν — οὗτος δέ oder: ὁ μέν — ὁ δέ, z. B. nach einer Schilderung: der erstere war gross, der letztere war klein, ἐκεῖνος μὲν ἦτο μέγας, οὗτος δέ μικρός oder: ὁ μὲν ἦτο μέγας ὁ δὲ μικρός. §. 41, Anm. 5.

Wörter.

Ἰανουάριος, ὁ Januar.
Φεβρουάριος, ὁ Februar.
Μάρτιος, ὁ März.
Ἀπρίλιος, ὁ April.
Μάϊος, ὁ Mai.
Ἰούνιος, ὁ Juni.
Ἰούλιος, ὁ Juli.
Αὔγουστος, ὁ August.
Σεπτέμβριος, ὁ September.
Ὀκτώβριος, ὁ October.
Νοέμβριος, ὁ November.
Δεκέμβριος, ὁ December.
Δευτέρα, ἡ Montag.
Τρίτη, ἡ Dinstag.
Τετάρτη, ἡ Mittwoch.
Πέμπτη, ἡ Donnerstag.
Παρασκευή, ἡ Freitag.
Σάββατον, τὸ Sonnabend.
Κυριακή, ἡ Sonntag.
ἀγελάς, άδος, ἡ Kuh.
αἰών, ῶνος, ὁ Jahrhundert.
Ἄρης, εως, Mars [§. 31, 2].
Ἀφροδίτη, ἡ Venus.
δευτερόλεπτον, τὸ Secunde.
ἐκκλησία, ἡ Kirche.
ἑκατονταετηρίς, ίδος, ἡ Jahrhundert.
Ἑρμῆς, οῦ Mercur.
ζάχαρις, εως, ἡ Zucker.
λεπτόν, τὸ Lepton (eine kleine Münze, etwas kleiner als ein Pfennig); Minute.
λίτρα, ἡ Pfund.
μάμμη, ἡ Grossmutter.
πάππος, ὁ Grossvater.
πλανήτης, ὁ Planet.
πρόβατον, τὸ Schaf.
τάγμα, τὸ Regiment.
τάληρον, τὸ Thaler.
τάξις, εως, ἡ Ordnung; Klasse.

τέϊον, τὸ Thee.
τροχιά, ἡ Bahn (eines Sternes).
χοῖρος, ὁ Schwein.
διατρέχω ich durchlaufe, lege zurück.
συνέρχομαι ich komme zusammen.
ἤτοι *adv.* nämlich.
οὕτω, οὕτως (vor-Vocal) *adv.* so; καὶ οὕτω καθεξῆς und so weiter.
περίπου *adv.* ungefähr.

Uebung 28.

Ἔχω ἕνα ἀδελφὸν καὶ μίαν ἀδελφήν. — Ὁ θεῖός μου ἔχει ὀκτὼ τέκνα, ἤτοι πέντε υἱοὺς καὶ τέσσαρας θυγατέρας. — Πόσα λάθη ἔχεις; — ἔχω μόνον ἓν λάθος, ἀλλ' ὁ ἀδελφός μου ἔχει ἄπειρα. — Ὁ βασιλεὺς ἔχει πλείονας (oder πλέον) τῶν ὀγδοήκοντα ἵππων. — Ὁ πατήρ μου ἔχει πεντήκοντα τέσσαρα πρόβατα. — Ἡ μαθήτριά μου εἶνε ἕνδεκα ἐτῶν oder ἔχει ἡλικίαν ἕνδεκα ἐτῶν. — Ἡ Ἀμερικὴ εἶνε γνωστὴ ἀπὸ τοῦ ἔτους χίλια τετρακόσια ἐνενήκοντα δύο. — Τὸ τάγμα ἔχει τρεῖς χιλιάδας στρατιωτῶν oder στρατιώτας. — Τέσσαρα καὶ τρία κάμνουσιν ἑπτά. — Τὸ Λονδῖνον ἔχει ὀκτὼ χιλιάδας ὁδούς (oder ὁδῶν), πεντακοσίας ἐκκλησίας, τριακοσίας χιλιάδας οἰκίας (oder οἰκιῶν) καὶ δύο ἑκατομμύρια ἑπτακοσίας χιλιάδας κατοίκους (oder κατοίκων). — Ὁ Οὐρανός, ὁ ἀπώτατος τῶν πλανητῶν, διατρέχει τὴν τροχιάν του περὶ τὸν ἥλιον εἰς εἴκοσι ἐννέα ἔτη πέντε μῆνας καὶ δεκαεπτὰ ἡμέρας· ὁ Ζεὺς εἰς ἕνδεκα ἔτη δέκα μῆνας καὶ δεκατέσσαρας ἡμέρας· ὁ Ἄρης εἰς ἓν ἔτος δέκα μῆνας καὶ εἴκοσι μίαν ἡμέρας· ἡ Γῆ εἰς ἓν ἔτος· ἡ Ἀφροδίτη εἰς ἑπτὰ μῆνας καὶ δεκατέσσαρας ἡμέρας· ὁ Ἑρμῆς εἰς δύο μῆνας καὶ εἴκοσι ἑπτὰ ἡμέρας. — Ἑπτάκις δώδεκα κάμνουσιν ὀγδοήκοντα τέσσαρα.

Aufgabe.

Mein Oheim hat vier Söhne und drei Töchter. — Der Nachbar hat 54 Schafe, 12 Kühe, 19 Schweine und ein Pferd. — Eine Woche hat 7 Tage, welche heissen Sonntag, Montag, Dinstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend. — 30 Tage machen einen Monat. — 12 Monate oder 52 Wochen machen ein Jahr. — Ein Jahr hat 365 Tage. — Meine Schwester ist 18 Jahre alt. — Wie viel machen 3 mal 9? — 3 mal 9 machen 27. — 6 mal 8 machen 48. — Der Tag hat 24 Stunden, die Stunde hat 60 Minuten und die Minute hat 60 Secunden. — Gieb dem Karl 24 Thaler. — Athen hat 60000 Einwohner.

Uebung 29.

Αὐτὸς ὁ μαθητὴς εἶνε ὁ δεύτερος τῆς τάξεώς του, ἐκεῖνος δὲ ὁ ἕνατος. — Ὁ μὴν εἶνε τὸ δωδέκατον τοῦ ἔτους. — Πρῶτος μὴν τοῦ ἔτους εἶνε ὁ Ἰανουάριος, τρίτος ὁ Μάρτιος, πέμπτος ὁ Μάϊος, ἕβδομος ὁ Ἰούλιος καὶ τελευταῖος ὁ Δεκέμβριος. — Ὁ πάππος μου καὶ ἡ

μάμμη μου, οἵτινες ἔχουσι τὴν αὐτὴν ἡλικίαν, ἐγεννήθησαν (sind geboren) ἐν ἔτει χιλιοστῷ ἑπτακοσιοστῷ ἐνενηκοστῷ τετάρτῳ oder τὸ χιλιοστὸν ἑπτακοσιοστὸν ἐνενηκοστὸν τέταρτον ἔτος oder noch: τὸ ἔτος χίλια ἑπτακόσια ἐνενήκοντα δύο. — Τὸ ἑξηκοστὸν τῆς ὥρας ὀνομάζεται λεπτόν, τὸ δέ ἑξηκοστὸν τοῦ λεπτοῦ δευτερόλεπτον. — Τρία ὄγδοα εἶνε τὸ ἥμισυ τριῶν τετάρτων. — Οἱ στρατιῶται βαδίζουσιν ἀνὰ δύο. — Εἶνε δεκάτη ὥρα καὶ ἡμίσεια. — Ποίαν ὥραν ἔχετε; τρεῖς παρὰ εἴκοσιν. — Σήμερον ἔχομεν τὴν δεκάτην ἑνάτην Νοεμβρίου. — Ἡ οἰκογένεια ἡμῶν χρειάζεται ἑκάστην ἑβδομάδα τρεῖς λίτρας καὶ ἡμίσειαν τεῖου, τοῦθ' ὅπερ στοιχίζει δεκατέσσαρας δραχμάς. — Ἡ πρώτη ἡμέρα τοῦ ἔτους χίλια ἑξακόσια τριάκοντα oder τοῦ χιλιοστοῦ ἑξακοσιοστοῦ τριακοστοῦ ἔτους ἦτο Κυριακή. — Ἡ τρίτη ἡμέρα τῆς δευτέρας ἑβδομάδος τοῦ ἑνδεκάτου μηνὸς ἦτο Τετάρτη. — Τρεῖς δωδεκάδες κάμνουν τριάκοντα ἕξ. — Τὸ ἑξαπλάσιον τοῦ ἑπτὰ εἶνε τεσσαράκοντα δύο. — Τὸ πρῶτον τάγμα ἐβάδιζεν ἀνὰ δύο, τὸ δεύτερον ἀνὰ τέσσαρας, τὸ τρίτον ἀνὰ ἕξ καὶ οὕτω καθεξῆς. — Ποσάκις τῆς ἑβδομάδος διδάσκεσαι τὴν Ἑλληνικήν; — τρὶς τῆς ἑβδομάδος. — Ἅπαξ τῆς ἡμέρας ἐξέρχομαι εἰς περίπατον.

Aufgabe.

Der zweite Tag der vierten Woche. — Das fünfte Fenster der dritten Etage. — Die Frau des Herrn B. war anderthalb Jahre krank. — Wie viel Uhr ist es? — Drei Viertel auf neun (ὀκτώ καὶ τρία τέταρτα oder ἐννέα παρὰ τέταρτον). — Es ist halb acht. — Seine Tante ist geboren (ἐγεννήθη) den 7. Januar 1814. — Fünf Dutzend machen 60. — Drei Viertel von 12 sind 9. — Kommen sie zu dreien oder zu zweien? — Wir sind im neunzehnten Jahrhundert. — Ein Lepton ist das Hundertstel einer Drachme und diese ist ungefähr das Viertel eines Thalers. — Um drei Uhr [= die dritte Stunde] kommt die Gesellschaft zusammen. — Sie war drei Vierteljahr krank. — Ich brauche anderthalb Pfund (Gen.) Thee, $2\frac{1}{3}$ Pfund Zucker und ein halbes Dutzend Tücher.

§. 49. Uebersicht der Präpositionen.

1. Präpositionen mit dem Accusativ:

εἰς in, zu, nach. | ἀνά über — hin; je, zu.

2. Präpositionen mit dem Genitiv:

ἀντί anstatt, statt. | πρό vor.
ἐκ, (vor Vocal) ἐξ, aus.

3. Präpositionen mit dem Dativ:

ἐν (auf die Frage: wo?) in, zu. | σύν mit.

4. Präpositionen mit dem Genitiv und Accusativ:

διά *a*) mit Gen. durch, mit.
b) mit Acc. wegen, für.

ὑπέρ *a*) mit Gen. für (freundlich)
b) mit Acc. über — hin, über.

ἀπό *a*) mit Gen. von — her, von, seit.
b) mit Acc. von, an.

ὑπό *a*) mit Gen. (bei Passiven) von, vor.
b) mit Acc. unter.

κατά *a*) mit Gen. gegen (feindlich).
b) mit Acc. an, zu; um; gemäss.

μετά *a*) mit Gen. mit, nebst.
b) mit Acc. nach.

περί *a*) mit Gen. über, von.
b) mit Acc. um, ringsum.

5. Präpositionen mit dem Genitiv, Dativ und Accusativ:

ἐπί *a*) mit Gen. auf; zur Zeit.
b) mit Dat. auf; zu.
c) mit Acc. auf.

πρός *a*) mit Gen. um — willen, bei.
b) mit Dat. hinzu, ausser.
c) mit Acc. nach, gen.

παρά *a*) mit Gen. von, seitens.
b) mit Dat. bei.
c) mit Acc. neben; wider, gegen; weniger.

Näheres über die Präpositionen §§. 95, 96.

Zehntes Capitel.

Conjugation des Verbums.

§. 50. Numeri, Genera, Tempora und Modi des Verbums.

Die Neugriechen unterscheiden im Verbum (ῥῆμα):

1. Zwei Numeri: Singular und Plural.

2. Drei Genera oder Arten (διαθέσεις auch φωναί):

a) Activum (ἐνεργητικόν): γράφω ich schreibe.

b) Medium (μέσον): νίπτομαι ich wasche mich.

c) Passivum (παθητικόν): θαυμάζομαι ich werde bewundert.

Anmerk. 1. Die medialen Formen haben zugleich passive Bedeutung.

Anmerk. 2. Verba, welche nur im Medium oder Passivum vorkommen, heissen Deponentia (ἀποθετικά): δέχομαι ich nehme an. (Vgl. §. 102, Anm.)

3. Acht Tempora oder Zeitformen (χρόνοι):

Gegenwart:

a) Präsens (Ἐνεστώς): λύω ich löse.

b) Perfectum (Παρακείμενος): ἔχω λύσει ich habe gelöst.

Vergangenheit:

c) Imperfectum (Παρατατικός): ἔλυον ich löste (oft).

d) Plusquamperfectum (Ὑπερσυντέλικος): εἶχον λύσει ich hatte gelöst.

e) Aorist (Ἀόριστος): ἔλυσα ich löste (einmal), ich habe gelöst.

Zukunft:

f) Futurum absolutum (Ἀπόλυτος Μέλλων): θὰ λύσω ich werde (einmal) lösen.

g) Futurum continuum od. perpetuum (Συνεχὴς Μέλλων): θὰ λύω ich werde (fortwährend, oft) lösen.

h) Futurum exactum (Τετελεσμένος Μέλλων): θὰ ἔχω λύσει ich werde gelöst haben.

4. Drei Modi oder Aussageformen (Ἐγκλίσεις):

a) Indicativ (Ὁριστική): λύω (2. Person λύεις) ich löse.

b) Conjunctiv (Ὑποτακτική): λύω (2. Person λύῃς) [dass, wenn] ich löse.

c) Imperativ (Προστακτική): λῦε löse.

5. Zwei Verbalnamen (Ῥηματικά ὀνόματα):

a) Infinitiv Ἀπαρέμφατον (τό, und Ἀπαρέμφατος, ἡ): τὸ λύειν das Lösen.

b) Particip (Μετοχή): λύων lösend.

§. 51. Personal- und Zahlformen des Verbums.

Die Personalformen des Verbums geben an, ob das Subject des Verbums entweder der Redende selbst (ich, erste Person) oder die angeredete Person oder Sache (du, zweite Person) oder eine besprochene Person oder Sache (er, sie, es, dritte

Person) sei. Zugleich bezeichnen sie auch das Zahlverhältniss, Singular und Plural, als λύω ich (der Redende) löse, λύεις du (der Angeredete) lösest, λύει er, sie, es (die besprochene Person) löst. — Vgl. §. 39, 1.

§. 52. **Stamm und Charakter des Verbums.**

1. Der Stamm (ῥίζα) des Verbums oder die Grundform, von der die übrigen gebildet werden, ist nämlich der Theil des Wortes, der nach Abschneidung der Präsensendung ω übrig bleibt, z. B. λύ-ω, βλάπτ-ω, πλέκ-ω.

2. Charakter (χαρακτήρ) des Verbums, d. h. der die Verba unterscheidende Buchstabe, der Kennlaut, wird der letzte Laut des Stammes genannt, sei er ein Vocal (Diphthong) oder ein einfacher oder doppelter Consonant, z. B. α in τιμά-ω, ευ in βασιλεύ-ω, κ in πλέκ-ω, πτ in βλάπτ-ω, ττ in πράττ-ω, ζ in νομίζ-ω.

3. Je nachdem nun der Charakter ein Vocal (Diphthong) oder ein Consonant ist, werden die Verba in pura und impura (Vgl. §. 12, Vorb.) eingetheilt. Die impura umfassen:

1) Die Verba muta, deren Charakter eine der mutae ist (§. 2, 9, 10, 11), und zwar:

a) ein P-Laut β, π, φ,
b) ein K-Laut γ, κ, χ,
c) ein T-Laut δ, τ, ϑ.

2) Die Verba liquida, deren Charakter eine der liquidae: λ, μ, ν, ρ ist.

4. Es giebt danach fünf Klassen der Verba, die man mit α, β, γ, δ, λ bezeichnet, nämlich:

I. Verba pura.

Klasse *ά*, d. h. Verba, deren Charakter ein Vocal oder Diphthong ist, Verba pura: auf -άω, -έω, -ίω, -όω, ύω, είω, εύω, αίω, ούω, z. B. τιμά-ω, ζητέ-ω, χρί-ω, πληρό-ω, δακρύ-ω, κλεί-ω, κυριεύ-ω, παί-ω, λού-ω.

II. Verba impura.

A. Muta. Klasse β′, d. h. Verba, deren Charakter ein P-Laut β, π, φ (oder πτ) ist, z. B. τρίβ-ω, τρέπ-ω, γράφ-ω, βλάπτ-ω.

Klasse γ′, d. h. Verba, deren Charakter ein K-Laut γ, κ, χ (oder σσ oder ττ) ist, z. B. λέγ-ω, πλέκ-ω, βρέχ-ω, ταράσσ-ω oder ταράττ-ω.

Klasse δ′, d. h. Verba, deren Charakter ein T-Laut δ, τ, θ (oder ζ) ist, z. B. ἄδ-ω, πλάττ-ω, πείθ-ω, νομίζ-ω.

B. Liquida. Klasse λ′, d. h. Verba, deren Charakter eine Liquida: λ, μ, ν, ρ ist, z. B. στέλλ-ω, νέμ-ω, μέν-ω, σύρ-ω.

5. Von den Verbis puris werden die auf άω, έω und όω, weil sie im Präsens und Imperfect eine Zusammenziehung erleiden, Verba contracta (Συνηρημένα ῥήματα) genannt, oder auch, weil sie in der Präsensendung circumflexirt sind, Verba perispomena (Περισπώμενα ῥήματα). Im Gegensatz zu diesen heissen die übrigen, deren Präsensendung unbetont ist, Verba barytona (Βαρύτονα ῥήματα). Vgl. §. 6.

§. 53. **Hülfsverben** (βοηθητικὰ ῥήματα).

Die Neugriechische Sprache bedient sich zweier Hülfsverben, d. h. solcher Verben, welche gebraucht werden, nm die der Sprache fehlenden Formen durch zusammengesetzte Formen (Umschreibung) zu ersetzen, nämlich: ἔχω ich habe und θέλω ich will. Vom ersteren, ἔχω, wird das Präsens, Imperfect und Futurum, vom letzteren, θέλω, das Präsens und Imperfect, sowohl für die active als auch für die mediale oder passive Form gebraucht.

NB. Das Grundgesetz für die Betonung des Verbums ist: Der Accent steht so weit wie möglich vom Ende zurück.

§. 54. Hülfsformen der Hülfszeitwörter ἔχω und θέλω.

Indicativ, Ὁριστική.

Präsens, Ἐνεστώς.

ἔχω ich habe,	θέλω ich will, werde,
ἔχεις du hast,	θέλεις du willst, wirst,
ἔχει er, sie, es hat,	θέλει er, sie, es, will, wird,
ἔχομεν wir haben,	θέλομεν wir wollen, werden,
ἔχετε ihr habt — Sie haben.	θέλετε ihr wollt, werdet — Sie wollen, werden,
ἔχουσι(ν), auch ἔχουν, sie haben.	θέλουσι(ν), auch θέλουν, sie wollen, werden.

Imperfect, Παρατατικός.

εἶχον ich hatte,	ἤθελον ich wollte, würde,
εἶχες du hattest,	ἤθελες du wolltest, würdest,
εἶχε er, sie, es hatte,	ἤθελε er, sie, es wollte, würde,
εἴχομεν wir hatten,	ἠθέλομεν wir wollten, würden,
εἴχετε ihr hattet — Sie hatten,	ἠθέλετε ihr wolltet, würdet — Sie wollten, würden,
εἶχον sie hatten.	ἤθελον sie wollten, würden.

Futur, Μέλλων.

θὰ ἔχω ich werde haben,
θὰ ἔχῃς du wirst haben,
θὰ ἔχῃ er, sie, es wird haben,
θὰ ἔχωμεν wir werden haben,
θὰ ἔχητε ihr werdet haben — Sie werden haben,
θὰ ἔχωσι(ν), auch θὰ ἔχουν sie werden haben.

Conjunctiv, Ὑποτακτική

(er wird nach den voranstehenden Conjunctionen gebraucht).

Präsens, Ἐνεστως.

νὰ dass, ἐάν, ἄν wenn.	ἔχω ich habe,	θέλω ich will, werde,
	ἔχῃς du hast,	θέλῃς du willst, wirst,
	ἔχῃ er, sie, es hat,	θέλῃ er, sie, es will, wird,
	ἔχωμεν wir haben,	θέλωμεν wir wollen, werden,
	ἔχητε, -ετε ihr habt — Sie haben,	θέλητε, -ετε ihr wollt, werdet, — Sie wollen, werden,
	ἔχωσι(ν), auch ἔχουν, sie haben.	θέλουσι(ν), auch θέλουν, sie wollen, werden.

§. 55. I. Verba pura.

Das Verbum purum λύω ich löse.

Vorbemerkung. Alle mit θέλω statt mit θὰ gebildeten Futura sind weniger häufig und minder gut. — Der Conjunctiv wird nur nach den voranstehenden Conjunctionen νὰ dass, ἐάν, ἄν wenn, ὅταν wann, wenn, ἵνα damit, dass, ἀφοῦ wenn, sobald, und anderen dergleichen (§. 114, 3) gebraucht.

Indicativ, Ὁριστική.		**Conjunctiv,** Ὑποτακτική.
Präsens Ἐνεστώς.		
λύω ich löse,	Nur nach: νά, ἐάν, ἄν, ὅταν, ἵνα.	λύω (dass, wenn) ich löse,
λύεις du lösest,		(λύῃς (dass, wenn) du lösest,
λύει er, sie, es löst,		λύῃ (dass, wenn) er, sie, es löst,
λύομεν wir lösen,		λύωμεν (dass, wenn) wir lösen,
λύετε ihr löst — Sie lösen,		λύητε (λύετε) (dass, wenn) ihr löst — Sie lösen,
λύουσι(ν), auch λύουν sie lösen (man löst).		λύωσι(ν), auch λύουν, (dass, wenn) sie lösen (man löst).
Imperfect, Παρατατικός.		
ἔλυον ich löste (fortwährend, oftmals),		θὰ ἔλυον ich würde (fortwährend, oft) lösen,
ἔλυες,		θὰ ἔλυες,
ἔλυε,		θὰ ἔλυε,
ἐλύομεν,		θὰ ἐλύομεν,
ἐλύετε,		θὰ ἐλύετε,
ἔλυον.		θὰ ἔλυον
		oder
		ἤθελον λύει ich würde (oft) lösen,
		ἤθελες λύει,
		ἤθελες λύει,
		ἠθέλομεν λύει,
		ἠθέλετε λύει,
		ἤθελον λύει.
Perfect, Παρακείμενος (wird häufiger durch den Aorist ersetzt):		
ἔχω λύσει ich habe gelöst,	νά, ἐάν, ἄν, ὅταν.	ἔχω λύσει (dass, wenn) ich geläst habe,
ἔχεις λύσει,		ἔχῃς λύσει,
ἔχει λύσει,		ἔχῃ λύσει,
ἔχομεν λύσει,		ἔχωμεν λύσει,
ἔχετε λύσει,		ἔχητε, auch ἔχετε λύσει,
ἔχουσι(ν), auch ἔχουν λύσει.		ἔχωσι(ν), auch ἔχουν λύσει.
Plusquamperfect, Ὑπερσυντέλικος.		
εἶχον λύσει, ich hatte gelöst,		θὰ εἶχον λύσει ich hätte gelöst,
εἶχες λύσει,		θὰ εἶχες λύσει,
εἶχε λύσει,		θὰ εἶχε λύσει,
εἴχομεν λύσει,		θὰ εἴχομεν λύσει,
εἴχετε λύσει,		θὰ εἴχετε λύσει,
εἶχον λύσει.		θὰ εἶχον λύσει.
Futurum absolutum, Ἀπόλυτος Μέλλων.		
θὰ λύσω ich werde (einmal) lösen,	νά, ἐάν, ἄν, ὅταν, πρίν, ἵνα, ἀφοῦ.	λύσω (dass, wenn) ich (einmal) lösen werde,
θὰ λύσῃς,		λύσῃς,
θὰ λύσῃ,		λύσῃ,
θὰ λύσωμεν,		λύσωμεν,
θὰ λύσητε, auch -ετε,		λύσητε, auch -ετε,
θὰ λύσωσι(ν), auch -σουν.		λύσωσι(ν), auch -σουν.

Oder (seltener und minder gut):

θέλω λύσει ich werde (einmal) lösen,
θέλεις λύσει,
θέλει λύσει,
θέλομεν λύσει,
θέλετε λύσει,
θέλουσι, auch -λουν λύσει.

Futurum continuum, Συνεχὴς Μέλλων.

θά λύω ich werde (fortwährend, oft) lösen, θὰ λύῃς, θὰ λύῃ, θὰ λύωμεν, θὰ λύητε, θὰ λύωσι(ν), auch ουν.	νά, ἐάν, ἄν, ὅταν, ἵνα.	λύω (dass, wenn) ich (fortwährend, oft) lösen werde, λύῃς u. s. w. wie Conjunct. Präsens.

Oder (seltener und minder gut):

θέλω λύει ich werde (fortwährend, oft) lösen,
θέλεις λύει,
θέλει λύει,
θέλομεν λύει,
θέλετε λύει,
θέλουσι, auch -λουν λύει.

Futurum exactum, Τετελεσμένος Μέλλων.

θὰ ἔχω λύσει ich werde gelöst haben, θὰ ἔχῃς λύσει, θὰ ἔχῃ λύσει, θὰ ἔχωμεν λύσει, θὰ ἔχητε, auch -ετε λύσει, θὰ ἔχωσι, auch -χουν λύσει.	ἐάν, ἄν, ὅταν	wird durch den Conjunct. Perfecti oder (häufiger) durch den Indicat. Aorist ausgedrückt.

Aorist, Ἀόριστος.

ἔλυσα ich löste (einmal), ich habe gelöst,	ἤθελον λύσει ich würde (einmal) lösen,
ἔλυσας, -σες,	ἤθελες λύσει,
ἔλυσε,	ἤθελε λύσει,
ἐλύσαμεν,	ἠθέλομεν λύσει,
ἐλύσατε,	ἠθέλετε λύσει,
ἔλυσαν.	ἤθελον λύσει.

Imperativ, Προστακτική.

Präsens, Ἐνεστώς.

λῦε löse (fortwährend, oft), ἂς λύωμεν lösen wir,
ἂς λύῃ er, sie, es soll lösen, λύετε löst,
ἂς λύωσι(ν), -ουν sie sollen lösen.

Aorist, Ἀόριστος.

λυσον, auch -σε löse (einmal), ἂς, (auch φέρε) λύσωμεν,
ἂς λύσῃ, λύσατε, -ετε,
ἂς λύσωσι(ν), -σουν.

Infinitiv, Ἀπαρέμφατος.

Präsens, Ἐνεστώς.

(Verbalsubst.) τὸ λύειν das Lösen,
(Ergänzung) νὰ....mit Conjunctiv
ὅτι....mit Indicativ } lösen.

Aorist und Perfect, Ἀόριστος καὶ Παρακείμενος.

νὰ....mit Conjunctiv
ὅτι....mit Indicativ } gelöst (zu) haben.

Particip, Μετοχή.

Präsens, Ἐνεστώς.

λύων, λύουσα, λῦον lösend.

Futurum, Μέλλων.

(ὁ) λύσων, (ἡ) λύσουσα, (τὸ) λῦσον der, die, das lösen wird.

Aorist, Ἀόριστος.

λύσας, λύσασα, λῦσαν gelöst habend.

Wörter.

ἀνατέλλω ich gehe auf.
δύω ich gehe unter.
ἐκδύω ich ziehe aus, kleide aus.
κινδυνεύω ich bin in Gefahr, laufe Gefahr.
κρούω ich schlage, klopfe.
κυριεύω ich erobere.
μαντεύω ich errathe, rathe.
νηστεύω ich faste.
παύω ich höre auf.
περιοδεύω ich reise, bereise.
προφητεύω ich sage voraus.
πτωχεύω ich werde arm, gerathe in Armuth.
σημαίνω ich bedeute.
σύρω ich ziehe, schleppe.
ταξειδεύω ich reise.
φονεύω ich tödte.
φυτεύω ich pflanze.
αἴνιγμα, τὸ Räthsel.
ἀποχαιρετισμός, ὁ Abschied.
αὐτοκράτειρα, ἡ Kaiserin.
δύσις, εως, ἡ Untergang (eines Gestirns); Abendland.
ἐπιθυμία, ἡ Wunsch, Lust.
ἐπισκεπτήριον, τὸ Visitenkarte.
ἵππος, ὁ Pferd.
μαθήτρια, ἡ Schülerin.
πολέμιος, ὁ Feind (im Kriege).
πρόβλημα, τό mathematische Aufgabe.
σταῦλος, ὁ Stall, Pferdestall.
στοιχεῖον, τό Buchstabe.
τροφός, ἡ Amme, Kinderwärterin.
ψεύστης, ὁ Lügner.
γελοῖος, α, ον lächerlich.
φρόνιμος, η, ον und φρονιμος, ον vernünftig.
βραδέως langsam.
εἰσέτι *adv.* noch.

Uebung 30.

Ὁ ἥλιος ἀνατέλλει καὶ δύει καθ' ἑκάστην (scil. ἡμέραν). — Οἱ γονεῖς φυτεύουσι διὰ τὰ τέκνα των. — Ἐνῷ ἔκρουε τὴν θύραν, ἔσυρεν ἐκ τοῦ θυλακίου του τὸ χαρτοφυλάκιον καὶ ἔγραφεν ἐπὶ τοῦ ἐπισκεπτηρίου του τὰ στοιχεῖα π. α., τοῦθ' ὅπερ σημαίνει: πρὸς ἀποχαιρετισμόν. — Ὁ ἥλιος ἔχει δύσει ἀπὸ πολλοῦ. — Αἱ μαθήτριαι αὗται ἔλυσαν ἤδη τὰ δύο αἰνίγματα, τὰ δὲ λοιπὰ τρία ἐλπίζουν ὅτι θὰ λύσουν

αὔριον. — Ὁ ἀσθενὴς ἐκεῖνος ἐκινδύνευσε καὶ κινδυνεύει εἰσέτι. — Μέχρι τῆς δύσεως τοῦ ἡλίου οἱ πολέμιοι εἶχον ἤδη κυριεύσει τὴν πόλιν καὶ φονεύσει πλῆθος ἀνθρώπων.

Αὐτὰ τὰ μικρὰ κοράσια κλαίουν, ὅταν ἐνδύῃ καὶ ἐκδύῃ αὐτὰ ἡ τροφός των. — Καὶ ἂν ἐπροφήτευες τὰ μέλλοντα δὲν θὰ σοὶ ἐπίστευον. — Ὅταν χορεύωσι καὶ ἱππεύωσιν αἱ νεάνιδες, πολλαὶ γραῖαι ζηλεύουσιν αὐτάς. — Θὰ ἐχορεύομεν ἂν ἠθέλομεν. — Τὴν τρίτην ὥραν θὰ ἱππεύσωμεν, ἐὰν ἔχωμεν λύσει τὰ τρία ταῦτα προβλήματα. — Ἐὰν εἴχετε ἀκούσει τὰς συμβουλάς μου δέν θὰ εἴχετε ταξειδεύσει μετ' αὐτῆς. — Ἤθελες προοδεύσει ἂν ἦσο ἐπιμελής.

Σπεῦδε βραδέως. — Μὴ φονεύετε μήτε αὐτὰ τὰ μικρὰ ζωΰφια! — Λῦσον τὸν ἵππον ἐκ τοῦ σταύλου. — Ἄς ἀκούσωμεν τί λέγει. — Παύσατε τὰς φλυαρίας! — Τὸ δίδειν εἶνε εὐαρεστότερον τοῦ λαμβάνειν. — Πιστεύων τοὺς λόγους τοῦ ψεύστου κινδυνεύεις πολλάκις. — Οἱ ἀκούοντες ξένων συμβουλὰς εἶνε φρονιμώτεροι τῶν μὴ ἀκουόντων αὐτάς. — Πολλὰ ἐπιδιώκων κέρδη ἐπτώχευσεν. — Πολλὰς πόλεις κυριεύσασα ἡ βασίλισσα ἀνηγορεύθη (wurde proklamirt) αὐτοκράτειρα. — Ἡλίου δύσαντος ἔπαυσεν ἡ μάχη.

Aufgabe.

Wie die Sonne im Alterthum auf- und unterging, so geht sie auch heute auf und unter. — Der Vater pflanzt für seinen Sohn. — Ich klopfte lange (πολλὴν ὥραν) an die Thür. — Während sie tanzte, freute sie sich sehr. — Wir fasteten während dieser ganzen (καθ' ὅλον αὐτὸν) Zeit. — Der habsüchtige Nachbar ist in Armuth gerathen. — Um diese Zeit hatte der General zwar die Stadt erobert, aber er hatte niemand tödten lassen [= getödtet]. — Wirst du nicht aufhören?

Der Kleine will nicht, dass ein Anderer ihn an- und auszieht. — Er sagte, er würde mir nicht glauben, selbst (καὶ) wenn ich wirklich Alles voraussähe. — Diese lächerliche Alte will noch tanzen und sogar (μάλιστα) reiten. — In deiner Stelle würde ich jetzt nicht reisen. — Wenn Sie wirklich bis drei Uhr morgens getanzt haben, so werden Sie noch müde sein. — Hättest du [= wenn du hättest] nur meinen Rath gehört, so hättest du bis jetzt viele Fortschritte gemacht.

Traue niemals dem Lügner! — Hören Sie den guten Rath immer! — Mache die Thüre zu! — Rathet, wie viel Geld ich in meiner Tasche habe! — Was hältst du für angenehmer, Tanzen oder Reiten? — Als die Sonne unterging (Part. Präs.), fing es an (ἤρχιζε) zu regnen. — Da sie das ganze Europa bereist hat (Part. Aor.), so hat sie viele Kenntnisse.

Medium und Passiv, Μέσον καὶ Παθητικόν.

Indicativ, Ὁριστική. **Conjunctiv, Ὑποτακτική.**

Präsens, Ἐνεστώς.

λύομαι ich löse mich — werde gelöst,	νά, ἐάν, ἄν, ὅταν, ἵνα.	λύωμαι (dass, wenn) ich mich löse — gelöst werde,
λύεσαι,		λύεσαι, -ησαι,
λύεται,		λύεται, -ηται,
λυόμεθα,		λυώμεθα,
λύεσθε,		λύεσθε, -ησθε,
λύονται.		λύωνται.

Imperfect, Παρατατικός.

ἐλυόμην ich löste mich (fortwährend, oft) — wurde (fortwährend, oft) gelöst,	θὰ ἐλυόμην ich würde mich (fortwährend, oft) lösen — würde (fortwährend, oft) gelöst werden,
ἐλύεσο,	θὰ ἐλύεσο,
ἐλύετο,	θὰ ἐλύετο,
ἐλυόμεθα,	θὰ ἐλυόμεθα,
ἐλύεσθε,	θὰ ἐλύεσθε,
ἐλύοντο.	θὰ ἐλύοντο.

Oder (seltener und minder gut):

ἤθελον λύεσθαι ich würde mich (fortwährend, oft) lösen — würde (fortwährend, oft) gelöst werden,
ἤθελες λύεσθαι,
ἤθελε λύεσθαι,
ἠθέλομεν λύεσθαι,
ἠθέλετε λύεσθαι,
ἤθελον λύεσθαι.

Perfect, Παρακείμενος

(wird häufiger durch den Aorist ersetzt).

ἔχω λυθῇ ich habe mich gelöst — bin gelöst worden,	νά, ἐάν, ἄν, ὅταν, ἀφοῦ etc.	ἔχω λυθῇ (dass, wenn) ich mich gelöst habe — gelöst worden bin,
ἔχεις λυθῇ,		ἔχῃς λυθῇ,
ἔχει λυθῇ,		ἔχῃ λυθῇ,
ἔχομεν λυθῇ,		ἔχωμεν λυθῇ,
ἔχετε λυθῇ,		ἔχητε(-ετε) λυθῇ,
ἔχουσι(-ουν) λυθῇ.		ἔχωσι(-ουν) λυθῇ.

Plusquamperfect, Ὑπερσυντέλικος,

εἶχον λυθῇ ich hatte mich gelöst — war gelöst worden,	θὰ εἶχον λυθῇ ich hätte mich gelöst — wäre gelöst worden,
εἶχες λυθῇ,	θὰ εἶχες λυθῇ,
εἶχε λυθῇ,	θὰ εἶχε λυθῇ,
εἴχομεν λυθῇ,	θὰ εἴχομεν λυθῇ,
εἴχετε λυθῇ,	θὰ εἴχετε λυθῇ,
εἶχον λυθῇ.	θὰ εἶχον λυθῇ.

Futurum absolutum, Ἀπόλυτος Μέλλων.

θὰ λυθῶ ich werde mich (einmal) lösen — werde (einmal) gelöst werden,	νά, ἐάν, ἄν, ὅταν, πρίν, ἀφοῦ, ἵνα.	λυθῶ (dass, wenn) ich mich (einmal) löse, oder lösen werde — (einmal) gelöst werde,
θὰ λυθῇς,		λυθῇς,
θὰ λυθῇ,		λυθῇ,
θὰ λυθῶμεν,		λυθῶμεν,
θὰ λυθῆτε,		λυθῆτε,
θὰ λυθῶσι(ν) (-οῦν).		λυθῶσι(ν) (-οῦν).

Oder (seltener und minder gut):

θέλω λυθῇ,
θέλεις λυθῇ,
θελει λυθῇ,
θέλομεν λυθῇ,
θέλετε λυθῇ,
θελουσι (-ουν) λυθῇ.

Futurum continuum, Συνεχὴς Μέλλων.

θὰ λύωμαι ich werde mich (fortwährend, oft) lösen — werde (fortwährend, oft) gelöst werden.	νά, ἐάν, ἄν, ὅταν, ἵνα.	λύωμαι (dass, wenn) ich mich (fortwährend, oft) lösen werde — (fortwährend, oft) gelöst werde,
θὰ λύεσαι, -ησαι,		λύεσαι, -ησαι,
θὰ λύεται, -ηται,		λύεται, -ηται,
θὰ λυώμεθα,		u. s. w. wie der Conj.
θὰ λύεσθε, -ησθε,		Präsens.
θὰ λύωνται.		

Oder (seltener und minder gut):

θέλω λύεσθαι,
θέλεις λύεσθαι,
θέλει λύεσθαι,
θέλομεν λύεσθαι,
θέλετε λύεσθαι,
θέλουσι (-ουν) λύεσθαι.

Futurum exactum, Τετελεσμένος Μέλλων.

θὰ ἔχω λυθῇ ich werde mich gelöst haben — werde gelöst worden sein,	νά, ἐάν, ἄν, ὅταν, ἀφοῦ etc.	wird durch den Conjunct. Perfecti oder (häufiger) durch den Indicat. Aorist ausgedrückt.
θὰ ἔχῃς λυθῇ,		
θὰ ἔχῃ λυθῇ,		
θὰ ἔχωμεν λυθῇ,		
θὰ ἔχητε (-ετε) λυθῇ,		
θὰ ἔχωσι (-ουν) λυθῇ.		

Aorist, Ἀόριστος.

ἐλύθην ich löste mich (einmal), ich habe mich gelöst — ich wurde (einmal) gelöst, ich bin gelöst worden,
ἐλύθης,
ἐλύθη,
ἐλύθημεν,
ἐλύθητε,
ἐλύθησαν.

ἤθελον λυθῆ ich würde mich (einmal) lösen — würde (einmal) gelöst werden,
ἤθελες λυθῆ,
ἤθελε λυθῆ,
ἠθέλομεν λυθῆ,
ἠθέλετε λυθῆ,
ἤθελον λυθῆ.

Imperativ, Προστακτική.

Präsens, Ἐνεστώς.

λύου löse dich (fortwährend, oft),
ἃς λύεται (-ηται) er, sie, es soll sich lösen — gelöst werden,
ἃς λυώμεθα lösen wir uns — wir sollen gelöst werden,
λύεσθε löst euch (lösen Sie sich),
ἃς λύωνται sie sollen sich lösen — gelöst werden.

Aorist, Ἀόριστος.

λύθητι [§. 13, 13, B] löse dich (einmal),
ἃς λυθῇ,

ἃς (φέρε) λυθῶμεν,
λύθητε (-ῆτε),
ἃς λυθῶσι (-θοῦν.

Infinitiv, Ἀπαρέμφατος.

Präsens, Ἐνεστώς.

[λύεσθαι nur zur Bildung des Imperf. und Fut. contin. in der zweiten Form].

(Verbalsubst.) τὸ λύεσθαι sich (zu) lösen — gelöst (zu) werden.
(Ergänzung) νὰ....mit Conjunctiv, ὅτι....mit Indicativ } sich (zu) lösen — gelöst zu werden.

Aorist und Perfect, Ἀόριστος καὶ Παρακείμενος.

(Ergänzung) νὰ....mit Conjunctiv, ὅτι....mit Indicativ } sich gelöst (zu) haben — gelöst worden (zu) sein.

Particip, Μετοχή.

Präsens, Ἐνεστώς.

λυόμενος, η, ον sich lösend — gelöst werdend.

Futurum absolutum, Ἀπόλυτος Μέλλων.

(ὁ) λυθησόμενος einer der
(ἡ) λυθησομένη eine die
(τὸ) λυθησόμενον eines das
} sich lösen wird — gelöst werden wird.

Aorist, Ἀόριστος.

λυθείς, εῖσα, έν einer der sich gelöst hat — gelöst worden ist.

Perfect, Παρακείμενος.

λελυμένος, η, ον gelöst.

Wörter.

ἀστειεύομαι ich scherze
βραβεύω ich ertheile den Preis.
δημοσιεύω ich veröffentliche.
ἐμπιστεύομαι ich vertraue (mich) an.
ἐναγκαλίζομαι ich umarme.
εὔχομαι ich wünsche.
καλλωπίζω ich mache schön, putze.
λανθάνομαι ich irre, irre mich.
μέλλω ich bin im Begriff, beabsichtige.
μνημονεύω ich erwähne.
μνηστεύομαι (mit Acc.) ich verlobe mich.
νυμφεύομαι (mit Acc.) ich heirathe, vermähle mich.
σέβομαι ich verehre, achte.
συμβουλεύω ich rathe; συμβουλεύομαι (mit Acc.) ich frage um Rath.
ὑπολήπτομαι ich achte, achte hoch.
χρησιμεύω ich diene, bin nützlich.
ψεύδομαι ich lüge.
ἀνακωχή, ἡ Waffenstillstand.
ἄτοπον, τὸ die Unschicklichkeit.
βουλευτής, ὁ Abgeordneter.
δικηγόρος, ὁ Advocat.
ἔκφρασις, εως, ἡ Ausdruck.
περίστασις, εως, ἡ Gelegenheit, Umstand, Lage.
σχολή, ἡ Schule.
φρούριον, τό Festung.
διάφορος, ον verschieden.
ἰσχυρός, ά, όν mächtig.
κρίσιμος, ον kritisch.
πρεσβύτερος, α, ον älter.
προσεχής, ές nächster.
ἐντὸς ὀλίγου *adv.* bald.
πραγματικῶς *adv.* in der That, wirklich.
χάριν *adv.* um-willen.

Uebung 31.

Ἡ γῆ στρέφεται περὶ ἑαυτήν. — Τὰ δένδρα φυτεύονται ὑπὸ τῶν γονέων χάριν τῶν ἑαυτῶν τέκνων. — Τὰ μικρὰ ταῦτα κοράσια ἐνδύονται καὶ ἐκδύονται ὑπὸ τῆς τροφοῦ των. — Τοῦτο ἀπὸ πολλοῦ ἐπροφητεύετο. — Πάντες ἐσέβοντο αὐτόν, ἐνόσῳ ἦτο πλούσιος· οἱ λόγοι του ἐπιστεύοντο, ἐμνημονεύοντο καὶ ἐθαυμάζοντο. — Σήμερον δὲν ἔχομεν εἰσέτι ἀναπαυθῆ. — Ὁ ἐξάδελφός μου ἐμνηστεύθη τὴν κόρην τοῦ γείτονος ἐν μηνὶ Ἰανουαρίῳ καὶ ἐνυμφεύθη αὐτὴν ἐν μηνὶ Ὀκτωβρίῳ. — Τρεῖς ἐκ τῶν συμμαθητῶν του ἐβραβεύθησαν. — Ὁ ἀνεψιὸς του θὰ ἐκπαιδευθῇ καλῶς ἐν τοιαύτῃ σχολῇ. — Ὁ στρατηγὸς ἐλπίζει ὅτι τὰ φρούρια θὰ κυριευθῶσιν ἐντὸς ὀλίγου, ἢ ὅτι θὰ ἔχωσι κυριευθῇ τοὐλάχιστον μέχρι τοῦ προσεχοῦς μηνός.

Ἡ φιλάρεσκος αὕτη νεᾶνις οὐδὲν ἄλλο σκέπτεται ἢ νὰ ἐνδύηται καὶ καλλωπίζηται πάντοτε κατὰ τὸν συρμόν. — Ἂν αὐτὸς ἦτο πλούσιος ἕκαστος λόγος του θὰ ἐπιστεύετο καὶ (θὰ) ἐθαυμάζετο — Ὅταν ἔχῃς ἐκπαιδευθῇ καλῶς, διατί δὲν δεικνύεις σημεῖα τῆς καλῆς ἀγωγῆς σου; — Ἐὰν ἡ πόλις ἔχῃ κυριευθῇ ἴσως νὰ ἔχωσι φονευθῇ καὶ πολλοὶ πολῖται. — Δὲν θὰ εἶχε νυμφευθῇ τόσῳ νέος, ἂν εἶχε συμβουλευθῇ τὴν γνώμην τῶν γονέων του. — Αὔριον μέλλει νὰ δημοσιευθῇ ὁ λόγος τῆς βασιλίσσης. — Σκέπτου πρὶν ἀστειευθῇς. — Εἶνε ἀδύνατον νὰ ἐμπιστευθῶμεν τὰ τέκνα ἡμῶν εἰς τοιοῦτον ἄνθρωπον. — Ὁ λόγος της ἤθελε πιστευθῇ ἂν ἦτο πρεσβυτέρα. — Οὐδέποτε ἤθελον νυμφευθῇ τοιαύτην γυναῖκα, ἂν ἤμην εἰς τὴν θέσιν σου!

Ὅταν ἀναπαύησαι ἀναπαύου πραγματικῶς, ὅταν δὲ ἐργάζησαι ἐργάζου. — Μὴ ἀστειεύεσθε πάντοτε! — Ἀφοῦ ἀρκετὰ εἰργάσθησαν (genug gearbeitet haben), ἂς ἀναπαυθοῦν. — Ἐν τοιαύτῃ κρισίμῳ περιστάσει συμβουλεύθητι τοὺς γονεῖς σου καὶ ἐμπιστεύθητι εἰς αὐτούς, διότι αὐτοὶ εἶνε οἱ πιστότατοι καὶ ἀληθέστατοί σου φίλοι.

Τὸ ἀναπαύεσθαι διαφέρει τοῦ ἐργάζεσθαι. — Τὸ σκέπτεσθαι εἶνε δυσάρεστον εἰς τοὺς ὀκνηρούς. — Ψευδόμενος ψέγεσαι. — Οἱ ἀστειευόμενοι γίνονται πολλάκις γελοῖοι. — Αἰσθανομένη τὸ ἄτοπον τῆς ἐκφράσεώς της ἐντρέπεται. — Αἱ πεπαιδευμέναι γυναῖκες εἶνε σπανιώτεραι τῶν πεπαιδευμένων ἀνδρῶν. — Οἱ γονεῖς αὐτοῦ τότε, ὑπὸ χαρᾶς κυριευθέντες, ἐνηγκαλίσθησαν αὐτόν. — Οἱ μνημονευθέντες νέοι διαφόρως ἐκπαιδευθέντες σκέπτονται καὶ διαφόρως. — Τὸ πλῆθος τῶν φονευθέντων ἐν τῇ μάχῃ εἶνε ἄπειρον. — Κυριευθείσης τῆς πόλεως ἐκλείσθη ἀνακωχή.

Aufgabe.

Die gefallsüchtigen Frauen kleiden sich nach der Mode. — Die kleine Marie wird von ihrer Mutter angezogen und ausgezogen. — Dies Alles (Plur.) wurde lange vorausgesagt. — Alle verehrten sie, so lange sie reich war; jedes von ihren Worten fand Glauben [= wurde geglaubt] und wurde oft erwähnt. — Er hat heute noch nicht ausgeruht. — Jener junge Mann war in Frankreich erzogen. — Um diese Zeit war er schon verlobt und vermählt, wenn ich nicht irre. — Nächsten Montag werden die Reden beider Abgeordneten veröffentlicht werden. — Ein grosses und wahres Wort wird immer erwähnt werden. — Ich glaube, dass die Festung bald erobert werden wird, oder dass sie wenigstens nach zwei Monaten erobert (worden) sein wird. — Seine beiden Schwestern haben sich in demselben Monat verlobt und in derselben Woche vermählt (Aorist). — Der Hund hat sich losgemacht (= hat sich gelöst, Aorist). — Gestern ist eine neue Zeitung erschienen (= veröffentlicht worden, Aorist).

Jeder Vater wünscht, dass seine Kinder von Allen geachtet, verehrt und bewundert werden (Conjunct.). — Deine Worte würden geglaubt und bewundert werden, wenn du reich und mächtig wärest. — Wenn alle drei Festungen erobert worden sind (Conjunct. Perf.), so werden die Bürger in Verzweiflung sein. — Ich wäre schon damals verheirathet, wenn ich dich nicht um Rath gefragt hätte. — Sie will nicht ihren Sohn einem solchen Lehrer anvertrauen. — Wir hätten gern (ἠθέλομεν) ausgeruht, wenn wir nur Zeit hätten.

Scherze nicht immer! — Verehrt eure Eltern! — Jeder soll seine Freunde um Rath fragen! — Wenn du schon genug gearbeitet hast (εἰργάσθης), so ruhe aus (Aor.)! — Das Kind ist sehr krank; fragt den Arzt um Rath!

[Das] Denken ist besser als [das] nicht denken. — [Das] Sich selbst achten ist nicht immer leicht. — Wenn du Andere achtest (Part. Präs.), so achtest du dich selbst. — Sein Bruder ist sehr gelehrt. — Nachdem die drei Festungen erobert worden waren (Gen. Part. Aor.), hörte der Krieg auf. — Der Vater des erwähnten Mädchens war ein Advocat.

§. 56. Vom Augment.

1. Das Augment (αὔξησις Zuwachs) ist ein Zusatz, den das Imperfect und der Aorist am Anfange des Stammes erhalten. Es hat zwei Formen; es besteht nämlich entweder

a) als syllabisches Augment, in der Vorsetzung der Silbe ε, oder

b) als temporales Augment, in der Dehnung des anlautenden Vocals.

Das syllabische Augment (αὔξησις συλλαβική) haben alle Verba, welche mit einem Consonanten anlauten: ἔ-λυον, ἔ-λυσα, ἐ-λυόμην, ἐ-λύθην (φονεύω ich tödte), ἐ-φόνευον, ἐ-φόνευσα, ἐ-φονευόμην, ἐ-φονεύθην.

ρ wird nach ε verdoppelt: ἔρριπτον (von ῥίπτω ich werfe). Vgl. §. 13, 12.

2. Das temporale Augment (αὔξησις χρονική) erhalten alle Verba, die mit einem Vocal anlauten. Durch das temporale Augment wird:

α	zu η,	als:	ἀκούω ich höre,	ἤκουον.
ε	zu η,	als:	ἐλπίζω ich hoffe,	ἤλπιζον.
ο	zu ω,	als:	ὁδεύω ich gehe,	ὥδευον.
ῐ	zu ῑ,	als:	ἱκετεύω(ῐ) ich flehe,	ἱκέτευον(ῑ).
ῠ	zu ῡ,	als:	ὑβρίζω(ῠ) ich schimpfe,	ὕβριζον(ῡ).
αι	zu η,	als:	αἰσθάνομαι ich empfinde,	ἠσθανόμην.
αυ	zu ηυ,	als:	αὐξάνω ich vermehre,	ηὔξανον.
οι	zu ῳ,	als:	οἰκτείρω ich bemitleide,	ᾤκτειρον.

Ausnahmen: ἔχω ich habe, εἶχον, ἐργάζομαι ich arbeite, εἰργαζόμην, ἑλκύω (ἕλκω) ich ziehe heran, εἵλκυον (εἷλκον), ἕπομαι ich folge, εἱπόμην.

Anmerk. 1. Der *Spiritus asper* tritt vor die augmentirte Form, wenn das Verbum ihn in der nicht augmentirten Form hatte. ὤδευον (ὁδεύω), εἶλκυον (ἑλκύω).

3. Augmentlos bleiben die langen Vocale η, ω, ῑ, ῡ, dann in der Regel die Doppellaute ει, ευ, ου, als: εἰκάζω ich vermuthe, εἴκαζον, εὑρίσκω ich finde, εὕρισκον; doch εὔχομαι ich bete, ηὐχόμφν u. a. Vgl. §. 56, 6.

Anmerk. 2. Doppeltes Augment können die zwei Verba δύναμαι ich kann, und βούλομαι ich will, haben: ἐδυνάμην und ἠδυνάμην, ἐβουλόμην und ἠβουλόμην.

4. Verba, die mit einer Präposition zusammengesetzt sind, haben das Augment unmittelbar hinter der Präposition, Verba mit mehreren Präpositionen hinter der letzten: προσ-φέρω ich biete an, προσ-ἔφερον, εἰσ-άγω ich führe ein, εἰσ-ἦγον, συμ-περι-λαμβάνω ich fasse zusammen, συμ-περι-ελάμβανον, ἀντ-επ-εξ-έρχομαι ich ziehe gegen den andringenden Feind los, ἀντ-επ-εξ-ηρχόμην.

Anmerk. 3. Die Endvocale der vocalisch schliessenden Präpositionen werden elidirt: ἀνα-βαίνω ich steige, ἀν-έβαινον; nur περί und πρό verlieren nie den Vocal; πρό kann mit folgendem ε zusammengezogen werden, wenn es der Wohllaut erlaubt, d. h. wenn es unbetont bleiben musste, als: προ-χωρῶ ich schreite vor, προὐχώρουν; aber: προβαίνω ich schreite vor, προ-έβαινον (nicht gut προὔβαινον), προ-λέγω ich sage voraus, προέλεγον (nicht gut προὔλεγον), προέβησαν (nicht προὔβησαν) sie schritten vor.

Anmerk. 4. Gegen die Regel steht das Augment im Anlaut bei den Verben: ἠναντιούμην von ἐναντιοῦμαι ich setze mich entgegen, ἠμφισβήτουν von ἀμφισβητέω ich zweifle, ἐκάθιζον von καθίζω ich setze, setze mich, ἠνεχόμην von ἀνέχομαι ich ertrage, ἤναπτον von ἀνάπτω ich zünde an u. a. — Ferner merke man: ἠνώχλουν (doppeltes Augment) von ἐνοχλέω ich belästige, ἑώρταζον (statt ἡόρταζον) von ἑορτάζω ich feiere.

5. Die Composita mit δυς (schlecht, übel) haben das temporale Augment im Anlaut des zweiten Bestandtheiles, wenn derselbe ein kurzer Vocal ist: δυσαρεστῶ ich kränke, δυσηρέστουν. Sie erhalten dagegen im ersten Bestandtheile das syllabische Augment, wenn der zweite Bestandtheil mit einem langen Vocal oder einem Consonanten anfängt: δυσωπῶ ich mache ein böses Gesicht, ἐδυσώπουν, δυστυχῶ ich bin arm, unglücklich, ἐδυστύχουν, δυσθυμῶ ich bin misvergnügt, ἐδυσθύμουν.

6. Die Composita mit ευ (wohl) erhalten gewöhnlich das temporale Augment im Anlaut des zweiten Bestandtheiles, wenn derselbe ein kurzer Vocal ist, sonst das ~~syllabische~~ im ersten Bestandtheile, als: εὐεργετῶ ich bin wohlthätig, εὐηργέτουν, εὐπορῶ ich bin wohlhabend, ηὐπόρουν, εὐκαιρῶ ich habe Zeit, ηὐκαίρουν, εὐτυχῶ ich bin glücklich, ηὐτύχουν (auch εὐτύχουν).

7. Das Augment tritt nur im **Imperfect** und **Aorist** ein und bleibt nur im Indicativ [sowie im Conjunctiv Imperfecti, siehe §. 66].

8. Der Ton rückt nie über das Augment hinaus: ἐξῆλθον (nicht ἔξηλθον, von ἐξέρχομαι) ich ging aus, ἐμ-περι-εῖχε (nicht ἐμ-περί-ειχε, von ἐμ-περι-έχω) es enthielt.

Wörter.

ἀντιγράφω ich schreibe ab.
διέρχομαι ich gehe durch, gehe vorbei.
ἐμπεριέχω ich enthalte.
ἐπανέρχομαι ich komme zurück, kehre heim.
ἐπιτυγχάνω ich gelinge, treffe.
προσελκύω ich ziehe heran.
ῥάπτω ich nähe.
ῥέω ich fliesse.
συμπαραλαμβάνω ich nehme mit.
τελειόνω ich bringe zu Ende, komme zu Ende.
ὑποκρίνομαι ich verstelle mich, stelle mich als ob.
γενέθλια, τὰ Geburtstag.
διαβάτης, ὁ der Vorübergehende, Wanderer.
κάδος, ὁ Eimer.
κομβίον, τὸ Knopf.
οἰνόπνευμα, τὸ Branntwein.
παρειά, ἡ Wange, Backe.
πάππος, ὁ Grossvater.
πίστις, εως, ἡ Glaube.
ἀλλόκοτος, ον sonderbar.
μακαρίτης, ὁ, μακαρῖτις, ἡ selig, verstorben.
ἐρυθρός, ά, όν roth.
ἄφθονος, ον reichlich.

Uebung 32.

Ἐνόσῳ εἶχε χρήματα ἔτρωγε καὶ ἔπινεν ἀφθόνως, καὶ ἐνόμιζεν ὅτι τὰ χρήματα δὲν θὰ ἐτελείονον. — Ἔλεγεν ὅτι μὲ ἔβλεπεν, ὅταν ἔρραπτον τὸ κομβίον. — Δὲν ἤλπιζεν ὅτι τὸν ἤκουον, ὅταν ὕβριζε τὸν πτωχὸν ἐκεῖνον. — Ἤκουσας τὰ νέα; — Χθὲς συνώδευσαν τὴν ἀδελφήν των εἰς τὸ θέατρον. — Ἐνόσῳ ἤκμαζον αἱ δυνάμεις των δὲν ἠσθάνοντο πτωχίαν, διότι εἰργάζοντο ἡμέραν καὶ νύκτα. — Ὁ ἀλλόκοτος πῖλός της προσείλκυε τὰ βλέμματα τῶν διαβατῶν. — Ὑπεκρίνετο ὅτι δὲν ἠδύνατο νὰ μοὶ χρησιμεύσῃ. — Δὲν ἐπιστεύσαμεν τοὺς λόγους του, διότι δὲν ἐκρίνομεν αὐτοὺς ἀξίους πίστεως. — Ἐλάμβανε ὅ τι εὕρισκεν. — Ἀντέγραφες ἢ ἀνεγίνωσκες τὴν ἐπιστολήν, ἣν εἶχες εἰς τὰς χεῖράς σου χθὲς, ὅτε διηρχόμην; — Ὅτε ἐπανήρχετο συμπαρελάμβανε πάντα μεθ' ἑαυτοῦ. — Αὐτὰ προέλεγε καὶ ὁ γέρων ἐκεῖνος, ἀλλὰ δὲν

ἐπιστεύετο. — Καθ' ὅλον τὸν χειμῶνα ἠνάπτομεν πῦρ. — Δύο φίλοι μου ἐώρταζον τὰ γενέθλιά των χθές. — Ἐὰν ἤκουες τὰς συμβουλάς μου θὰ ἐπετύγχανες. — Ὁ νέος ἐκεῖνος, ὅστις ἐνυμφεύθη τὴν παρελθοῦσαν ἑβδομάδα, ἐξεπαιδεύθη ἐν Γερμανίᾳ. — Ἡ φιάλη ἐκείνη ἐμπεριεῖχε ζῦθον. — Δάκρυα χαρᾶς ἔρρεον ἐπὶ τοῦ παρειῶν της.

Aufgabe.

So lange du jung warst, assest und trankest du reichlich, und glaubtest, dass das Geld nie zu Ende kommen würde. — Sie schimpften einander und wussten nicht, dass sie gehört wurden. — Haben Sie die Neuigkeiten gehört (Aor.)? — Hat er gestern seine Mutter ins Concert begleitet? — Sein verstorbener Vater arbeitete Tag und Nacht. — Sie stellte sich, als ob sie keine Schmerzen empfände. — Ich schrieb meine Aufgabe ab, als du vorbeigingst. — Wir konnten ihn nicht so oft besuchen, wie wir wollten. — Sie nahmen alles mit, als sie heimkehrten. — Sie sagte es schon voraus, aber ihre Worte fanden keinen Glauben [= wurden nicht geglaubt]. — Machte sie Feuer den ganzen Monat? — Sein seliger Grossvater ging zweimal täglich [= ἡμέρα, Gen.] aus. — Vorgestern wurde der Geburtstag des Königs gefeiert. — Du hättest ihn gewiss zu Hause getroffen [= würdest ihn zu Hause treffen], wenn du eine Viertelstunde früher zurückgekommen wärest [= zurückkamest]. — Die Flaschen enthielten Branntwein. — Wann hat er sich verheirathet? — Sie nähte heute den ganzen Tag. — Das Wasser floss in den Eimer.

Bildung der Tempora.

A. Indicativ.

§. 57. Imperfect Activi, Medii und Passivi.

Der Indicativ des Imperfects wird gebildet, indem die active Endung ω in ον, und die mediale oder passive αι in ην verwandelt wird und zugleich das Augment in Anlaut tritt: λέγ-ω ich sage, ἔ-λεγ-ον, λέγομαι ἐ-λεγόμ-ην — ἀκούω ich höre, ἤκουον, ἀκούομαι, ἠκουόμην.

§. 58. Futurum continuum Activi und Medii oder Passivi.

Man bildet das Futurum continuum aus dem Präsens entweder indem man den Conjunctiv des Präsens unverändert gebraucht und die Partikel θά

(entstanden aus θέλω νά, θὲ νά, θά) vorangehen lässt, oder indem man das Verbum θέλω im Indicat. Präs. flectirt und für die active Form die dritte Singularperson im Indicat. Präs., für die mediale oder passive Form aber den Infinitiv des bezüglichen Verbums unverändert folgen lässt, als: λούω ich bade — θὰ λούω, θὰ λούῃς, θὰ λούῃ u. s. w. oder: θέλω λούει, θέλεις λούει, θέλει λούει u. s. w. — θὰ λούωμαι, θὰ λούεσαι (-ησαι), θὰ λούεται (-ηται) u. s. w. oder: θέλω λούεσθαι, θέλεις λούεσθαι, θέλει λούεσθαι u. s. w.

Uebung 33.

Ὑπέσχετο ὅτι θὰ ἤρχετο καθ' ἑκάστην καὶ ὅτι θὰ ἔφερε τὴν ἐφημερίδα. — Ἐκολακευόμην ὑπὸ τῆς ἐλπίδος ὅτι θὰ μοὶ ἐγράφετε ἀπὸ καιροῦ εἰς καιρόν. — Οἱ λαοὶ προώδευσαν, προοδεύουσι καὶ θέλουσι προοδεύει od. θὰ προοδεύωσιν, ἐνόσῳ αἱ κυβερνήσεις θέλουσι φροντίζει (od. θὰ φροντίζωσι) περὶ τῆς προόδου αὐτῶν. — Ὦ ἄνθρωπε, πόσα ὑπέφερες, πόσα ὑποφέρεις καὶ πόσα θὰ ὑποφέρῃς od. θέλεις ὑποφέρει! — Ὑπόσχεται ὅτι θὰ ἐργάζηται (od. θέλει ἐργάζεσθαι) εὐσυνειδήτως (gewissenhaft). — Οἱ ἄνθρωποι εὑρίσκοντο καὶ θέλουσιν εὑρίσκεσθαι od. θὰ εὑρίσκωνται ἐν τῇ πλάνει (Wahn).

Aufgabe.

Früher kamen wir alle Tage [= jeden Tag] hier und lasen die Zeitungen. — Die Menschheit hat viele Fortschritte gemacht und wird noch [Fortschritte] machen. — Wie viel haben wir gelitten, wie viel leiden wir und wie viel werden wir noch leiden! — Der Mensch war [= befand sich, εὑρίσκομαι] im Wahn und wird noch im Wahn bleiben. — Die Eltern werden stets sorgen und arbeiten für (περὶ, Gen.) ihre Kinder.

§. 59. **Futurum absolutum Activi.** (§. 60, 8.)

1. Das Futurum absolutum Activi wird gerade wie das Futurum continuum auf zweierlei Weise gebildet, mit dem Unterschied, dass hier ein σ zwischen die Endung ω und den Stamm tritt; als: θὰ λύ-σ-ω, θὰ λύ-σ-ῃς, oder θέλω λύ-σ-ει, θέλεις λύ-σ-ει u. s. w.

2. Es haben daher das Fut. absol. auf σω alle Verben, deren Stamm auf einen Vocal oder auf einen

Stummlaut ausgehen; das σ verbindet sich mit K-Lauten (γ, κ, χ) zu ξ, mit P-Lauten (β, π, φ) zu ψ, und stösst T-Laute (δ, τ, θ) vor sich aus [§. 13, 8, 9, 10]; als: πιστεύω ich glaube, θὰ πιστεύσω oder θέλω πιστεύσει, βρέχω ich mache nass, θὰ βρέξω oder θέλω βρέξει, γράφω ich schreibe, θὰ γράψω oder θέλω γράψει, σπεύδω ich eile, θὰ σπεύσω oder θέλω σπεύσει, πείθω ich überrede, θὰ πείσω oder θέλω πείσει.

3. Bei den übrigen Verben muss man den reinen Stamm suchen, um das Fut. absol. bilden zu können; als: βλάπτω ich schade, Stamm βλαβ (βλάβη), θὰ βλάψω oder θέλω βλάψει, φυλάττω ich hüte, Stamm φυλακ (φυλακή), θὰ φυλάξω, σχίζω ich zerreisse, Stamm σχιδ, θὰ σχίσω, κομίζω ich trage fort, Stamm κομιδ, θὰ κομίσω, βαδίζω ich schreite, θὰ βαδίσω, γερμανίζω ich bin deutsch gesinnt, θά γερμανίσω. — Es haben also Verba, welche im Präsens auf ττω oder σσω ausgehen, im Fut. absol. in der Regel ξω, die im Präsens auf ζω ausgehen, im Fut. absol. in der Regel σω, die im Präsens auf πτω ausgehen, im Fut. absol. ψω: ταράττω oder ταράσσω ich verwirre, Fut. absol. θὰ ταράξω oder θέλω ταράξει, πράττω ich thue, θὰ πράξω oder θέλω πράξει, ἁρμόζω ich füge, θὰ ἁρμόσω, ὁπλίζω ich bewaffne, θά ὁπλίσω, βιάζω ich zwinge, θὰ βιάσω, ἁρπάζω ich beraube, θὰ ἁρπάσω, κλέπτω ich stehle, θὰ κλέψω, ῥάπτω ich nähe, θὰ ῥάψω, βάπτω ich färbe, θὰ βάψω, κρύπτω ich verberge, θὰ κρύψω, κόπτω ich schneide, θά κόψω.

4. Die Verba, welche einen T-Laut zum Charakter haben und im Präsens auf ττω oder σσω auslauten, gehen natürlich im Fut. absol. auf σω aus: πλάττω oder πλάσσω ich bilde, θὰ πλάσω oder θέλω πλάσει; und umgekehrt die wenigen (etwa folgenden) Verba mit dem Charakter γ, welche im Präsens ζω haben, gehen im Fut. absol. auf ξω aus: κράζω ich schreie, Stamm κραγ, θὰ κράξω, οἰμώζω ich wehklage, θὰ οἰμώξω, στάζω ich tropfe, θὰ στάξω, στηρίζω ich stütze, θὰ στηρίξω, στενάζω

ich seufze, θὰ στενάξω, τρίζω ich zwitschere, θὰ τρίξω, μαστίξω ich peitsche, θὰ μαστίξω, παίζω ich spiele, θὰ παίξω, νυστάζω ich bin schläfrig, θὰ νυστάξω, σφάζω ich schlachte, θὰ σφάξω, συρίζω ich pfeife, θὰ συρίξω, στίζω ich punktire, θὰ στίξω, ἁρπάζω ich beraube, θὰ ἁρπάξω (auch θὰ ἁρπάσω), βαστάζω ich trage, θὰ βαστάξω (θὰ βαστάσω). — Ferner: σαλπίζω ich trompete, θὰ σαλπίγξω.

5. Bei vielen Verben, namentlich bei denen auf λω, μω, νω (nicht aber όνω §. 59, 6) und ρω tritt nur ein ω nicht an den Präsensstamm, sondern an den reinen Stamm, wird aber zum Ersatz für das ausgestossene σ der reine Stammvocal gedehnt, und zwar:

ă wird zu ā, als: Präs. περαίνω ich vollende, Stamm περᾰ́ν,
Fut. absol. θὰ περᾰ́νω oder θέλω περᾰ́νει,
ξηραίνω ich dörre, trockne, Stamm ξηρᾰ́ν,
Fut. θὰ ξηρᾰ́νω oder θέλω ξηρᾰ́νει.

ε wird zu ει, als: Präs. ἀγγέλλω ich melde, Stamm αγγελ,
Fut. θὰ ἀγγείλω oder θέλω ἀγγείλει,
στέλλω ich sende, Stamm στελ,
Fut. θὰ στείλω oder θέλω στείλει,
νέμω ich vertheile, Stamm νεμ,
Fut. θὰ νείμω (διανείμω).

ĭ wird zu ī, als: Präs. κρίνω ich urtheile, Stamm κρῐ́ν,
Fut. θὰ κρίνω,
κλίνω ich neige, Stamm κλῐ́ν,
Fut. θὰ κλίνω.

ŭ wird zu ū, als: πλύνω ich wasche, Stamm πλῠ́ν,
Fut. θὰ πλῡ́νω,
σύρω ich ziehe, Stamm σῠ́ρ,
Fut. θὰ σῡ́ρω.

Ferner: φεύγω ich fliehe, Stamm φυγ, Fut. θὰ φύγω, λαμβάνω ich nehme, bekomme, Stamm λαβ, θὰ λάβω, μανθάνω ich lerne, Stamm μαθ, θὰ μάθω, εὑρίσκω ich finde, Stamm ευρ, θὰ εὕρω, πάσχω ich leide, Stamm παθ, θὰ πάθω.

6. Die altgriechischen Verba auf όω lauten jetzt όνω (Andere schreiben ώνω) und haben das Fut. absol. auf ώσω, als: ἐλευθερόνω ich befreie, θὰ ἐλευθερώσω oder θέλω ἐλευθερώσει, χρυσόνω ich vergolde, θὰ χρυσώσω oder θέλω χρυσώσει.

Anmerk. Die zweite Form sowohl des Fut. absol. als auch des Fut. contin. ist seltener und minder gut. Die Formen: θέλω λύσει, θέλω λύει, θέλω λάβει, θέλω λαμβάνει, θέλω μάθει, θέλω μανθάνει u. s. w. sind seltener und minder gut als die: θὰ λύσω, θὰ λύω, θὰ λάβω, θὰ λαμβάνω, θὰ μάθω, θὰ μανθάνω.

Wörter.

μαραίνω ich welke, mache welk.
πληρόνω ich bezahle.
ἐθνοφυλακή, ἡ Bürgerwehr, Nationalgarde.
κακοῦργος, ὁ Verbrecher.
κλειδοκύμβαλον, τὸ Klavier.
μάθημα, τὸ Aufgabe, Stunde.
ὁ ἴδιος, ἡ ἰδία, τὸ ἴδιον derselbe, der nämliche, selbst.
ὀπωρικά, τά Früchte, Obst.
χαρτίον, τὸ Papier.
χρυσοχόος, ὁ Goldschmied.

Uebung 34.

Τότε μόνον θὰ πιστεύσω (od. θέλω πιστεύσει), ὅταν ἀκούσω αὐτὸν τὸν ἴδιον. — Ἂν ὁ ἀσθενὴς κινδυνεύσῃ θὰ γράψωμεν (od. θέλομεν γράψει) εἰς τὸν ἰατρὸν ἵνα σπεύσῃ εἰς βοήθειαν. — Φαίνεται ὅτι θὰ βρέξῃ, τοῦθ' ὅπερ θὰ βλάψῃ τὰ ὀπωρικά. — Οὐδεὶς ἠξεύρει σήμερον τί θὰ πράξῃ αὔριον. — Ἡ κυβέρνησις μέλλει νὰ ὁπλίσῃ τὴν ἐθνοφυλακὴν. — Ὁ κακοῦργος σκέπτεται πῶς νὰ κλέψῃ, νὰ ἁρπάσῃ νὰ σφάξῃ καὶ νὰ φονεύσῃ. — Αὐτὸς ὁ σφοδρὸς καὶ θερμὸς ἄνεμος θὰ μαράνῃ (od. θέλει μαράνει) τὰ ἄνθη. — Ἡ νεᾶνις αὕτη μέλλει νὰ παίξῃ τὸ κλειδοκύμβαλον. — Αὔριον θὰ στείλωμεν (od. θέλομεν στείλει) αὐτῷ χρήματα, ἵνα διανείμῃ αὐτὰ εἰς τοὺς πτωχούς. — Θὰ ἀκούσῃς καὶ τότε θὰ κρίνῃς ὀρθῶς. — Τὴν προσεχῆ ἑβδομάδα θὰ λάβητε ἐπιστολήν, ἐξ ἧς θὰ μάθητε παλλὰ νέα. — Ὅταν λάβωμεν χρήματα θὰ σὲ πληρώσωμεν. — Ὁ χρυσοχόος πρέπει νὰ λάβῃ τὰ χρήματα, ἀφοῦ χρυσώσῃ τὸ ὡρολόγιον· τίς θὰ πληρώσῃ αὐτόν;

Aufgabe.

Ich werde niemals glauben, dass ein ehrlicher Mann mir schaden wird. — Wenn du das Papier nass machen wirst, so wirst du es leichter zerreissen. — Ich hoffe, [dass] ich werde ihn überreden, Ihnen bald zu schreiben. — Was werden wir thun, wenn es morgen regnen wird? — Wir werden zu Hause bleiben und Klavier spielen. — Die Katze wird Ihnen den Vogel entreissen, wenn Sie ihn nicht aufmerksam hüten werden. — Wenn sie Abends (τὸ ἑσπέρας) allein bleiben wird, so wird sie schläfrig werden. — Morgen wird unser Nachbar zwei Schweine schlachten. — Diese Hitze wird die schönen Blumen welk machen. — Wann wird man (3. Person Plur.) uns die Geschenke vertheilen? — Wenn wir unsere Aufgabe gut lernen werden, werden wir schöne Bücher bekommen. — Er wird sich die Hände [= seine Hände] waschen und dann Klavier spielen. —

Sie werden ihren Bruder schicken, um uns zu melden, ob sie uns heute oder morgen bezahlen werden. — Wer wird uns von diesem lästigen Menschen befreien?

§. 60. Futurum absolutum Medii und Passivi.

1. Das Fut. absol. der Media und Passiva ist immer der altgriechische Conjunctiv Aoristi in Verbindung mit θὰ oder θέλω; es lautet daher bei allen Verben, deren Stamm auf einen Vocal oder Stummlaut ausgeht [vgl. §. 59, 2], auf θῶ (φθῶ, χθῶ, σθῶ, nach §. 13, 1, 3) aus, als: λύω ich löse, θὰ λυθῶ oder θέλω λυθῆ, κωλύω ich hindere, θὰ κωλυθῶ oder θέλω κωλυθῆ, παιδεύω ich erziehe, θὰ παιδευθῶ, πέμπω ich schicke, θὰ πεμφθῶ, κρύπτω ich verberge, θὰ κρυφθῶ, πλέκω ich flechte, stricke, θὰ πλεχθῶ, φυλάττω ich hüte, θὰ φυλαχθῶ, πράττω ich thue, θὰ πραχθῶ, πείθω ich überrede, θὰ πεισθῶ, κομίζω ich trage fort, θὰ κομισθῶ, ἁρμόζω ich füge, θὰ ἁρμοσθῶ.

2. Häufig wird, wenn der Stamm auf einen kurzen, oder auch langen Vocal ausgeht, zwischen diesen Vocal und die Endung θῶ ein σ eingeschoben, als: γελάω ich lache, θὰ γελασθῶ oder θέλω γελασθῆ, κυλίω ich wälze, θὰ κυλισθῶ, χρίω ich streiche, θὰ χρισθῶ, πτύω ich spucke, θὰ πτυσθῶ, τελέω ich vollende, θὰ τελεσθῶ; κρούω ich schlage, klopfe, θὰ κρουσθῶ, ἀκόυω ich höre, θὰ ἀκουσθῶ, θραύω ich zerbreche, θὰ θραυσθῶ, κλείω ich schliesse, θὰ κλεισθῶ.

3. Bei vielen Verben, die einen vom reinen Stamm verschiedenen Präsensstamm haben, wird das Fut. absol. Med. und Pass. gebildet, indem die Endung ῶ (nicht θῶ) an den reinen Verbalstamm tritt (§. 59, 5), als: ῥάπτω ich nähe, Stamm ραφ, θὰ ῥαφῶ oder θέλω ῥαφῆ, γράφω ich schreibe, Stamm γραφ, θὰ γραφῶ, σφάζω, Stamm σφαγ, θὰ σφαγῶ, κόπτω ich schneide, Stamm κοπ, θὰ κοπῶ, χαίρω, ich freue mich, Stamm χαρ, θὰ χαρῶ, φαίνομαι ich scheine, Stamm φαν, θὰ φανῶ, τήκω ich schmelze, Stamm ταχ, θὰ ταχῶ.

4. Das ε einsilbiger Stämme, namentlich auf λ und ρ, geht in α über, als: στέλλω ich sende, Stamm στελ, θὰ σταλῶ oder θέλω σταλῆ, φθείρω ich verderbe, Stamm φθερ, θὰ φθαρῶ, σπείρω ich besäe, θὰ σπαρῶ, κλέπτω ich stehle, θὰ κλαπῶ, τρέφω ich ernähre, θὰ τραφῶ, στρέφω ich wende, drehe, θὰ στραφῶ.

5. Bei den übrigen (nicht einsilbigen) Stämmen auf λ, ν, ρ tritt die Endung θῶ regelmässig an den reinen Stamm, als: περαίνω ich vollende, θὰ περανθῶ oder θέλω περανθῆ, μαραίνω ich welke, θὰ μαρανθῶ, θερμαίνω ich erwärme, θὰ θερμανθῶ, ἀγγέλλω ich melde, θὰ ἀγγελθῶ, ἐγείρω ich wecke, θὰ ἐγερθῶ.

6. Andere wenige Stämme auf λ, ν, ρ und einige auf μ lassen Metathesis oder Umstellung der Buchstaben eintreten, als: βάλλω ich lege, θὰ βληθῶ oder θέλω βληθῆ, καλῶ ich rufe, θὰ κληθῶ, τέμνω ich schneide, θὰ τμηθῶ.

7. Alle Verba auf όνω, nach Andern ώνω (altgriechisch όω), haben das Fut. auf ωθῶ (§. 59, 6), als: ἐλευθερόνω ich befreie, θὰ ἐλευθερωθῶ oder θέλω ἐλευθερωθῆ.

Anmerk. 1. Die Hülfsform (der sogenannte abgekürzte Infinitiv [vgl. §. 64]), welche in Verbindung mit θέλω das Fut. absol., sowohl der Activa als auch der Media und Passiva, in der zweiten Form bildet, ist der dritten Person Sing. desselben Fut. absol. gleichlautend: θέλω λύσει, θέλω λυθῆ.

Anmerk. 2. Die Bildung des Fut. absol. durch θέλω und die Hülfsformen (Anmerk. 1) ist weniger häufig und minder gut: θέλω πεμφθῆ ich werde geschickt werden, besser: θὰ πεμφθῶ.

8. Nach Weglassung des Hülfswortes θὰ (oder θέλω) ist das Fut. absol. sowohl bei den Activis als auch bei den Mediis und Passivis dem altgriechischen Conjunctiv des Aoristes gleichlautend.

§. 61. Futurum exactum Activi und Medii oder Passivi.

Sehr leicht kann man das active und mediale (oder passive) Futurum exactum aus dem Fut.

absol. in der zweiten Form bilden, indem man statt θέλω das Fut. von ἔχω, also das θὰ ἔχω, vorsetzt, als: πράττω ich thue, Fut. absol. in der zweiten Form θέλω πράξει, Med. und Pass. θέλω πραχθῆ; Fut. exact. θὰ ἔχω πράξει, θὰ ἔχω πραχθῆ; — πέμπω ich schicke, θέλω πέμψει, θέλω πεμφθῆ; Fut. exact. θὰ ἔχω πέμψει, θὰ ἔχω πεμφθῆ — θὰ ἔχω νίψει, θὰ ἔχω νιφθῆ (von νίπτω ich wasche).

Anmerk. Die drei Verba κλίνω ich neige, κρίνω ich urtheile, und πλύνω ich wasche, stossen ausnahmsweise das ν vor dem θ des medialen und passiven Fut. absol., Aor. und Part. Perf. aus: θὰ κριθῶ, ἐκρίθην, κεκριμένος (διακεκριμένος).

Wörter.

ἀποφασίζω ich beschliesse, entschliesse mich.
διακρίνω ich unterscheide; διακρίνομαι ich zeichne mich aus.
διαρκέω ich dauere.
διαφθείρω ich verderbe, verführe.
καταγελάω ich lache aus, belache.
προσβάλλω ich greife an, beleidige.
τελέω ich vollende; τελέομαι stattfinden.
γάμοι, οἱ Hochzeit.
θερμάστρα, ἡ Ofen.
προσκλητήριον, τὸ Einladungskarte.
ῥάπτης, ὁ Schneider.
ὑποδηματοποιός, ὁ Schuhmacher.
ὑποκάμισον, τό Hemde.
χορός, ὁ Tanz, Ball.
ἀμερόληπτος, ον unparteiisch.
αὐστηρός, ά, όν streng.
γνήσιος, ία, ιον echt.
νόθος, η, ον unecht.
δέον es muss.

Uebung 35.

Θὰ κρυφθῶ ἐνταῦθα ἵνα μὴ μὲ εὕρωσιν οἱ ἐχθροί. — Δὲν θέλουν νὰ προφυλαχθοῦν ἀπὸ τοῦ ψύχους ἕως οὗ πάθουν καὶ τότε θὰ μάθουν. — Φίλε μου, πρέπει νὰ πεισθῇς ὅτι σήμερον δὲν ὑπάρχουσι φίλοι. — Θὰ χαρῇ πολὺ ἐὰν μάθῃ ὅτι τὴν προσεχῆ ἑβδομάδα μέλλουσι νὰ τελεσθῶσιν οἱ γάμοι τῆς ἐξαδέλφης σου. — Ἐνάρετος νέος θὰ διαφθαρῇ (od. θέλει διαφθαρῇ) μεταξὺ κακοήθων. — Ἐν τοιούτῳ καύσωνι θὰ μαρανθῶσι od. θέλουσι μαρανθῇ τὰ ὡραῖα αὐτὰ ἄνθη. — Πλησιάσατε εἰς τὴν θερμάστραν ἵνα θερμανθῆτε. — Νομίζεις ὅτι θὰ προσκληθῶμεν (od. θέλομεν προσκληθῇ) αὔριον εἰς τὸν χορόν; — Τὸ νόθον καὶ τὸ γνήσιον πρέπει νὰ παραβληθῶσιν ἵνα διακριθῶσιν ἀπ' ἀλλήλων. — Πότε θὰ ἐλευθερωθῇ ὁ ἄνθρωπος ἀπὸ τῶν παθῶν; — Τὴν ἑνδεκάτην ὥραν θὰ ἔχῃ γράψει καὶ στείλει τὴν ἐπιστολήν. — Ἕως τότε θὰ μάθῃ τί ἔχει ἀποφασισθῇ ὑπὸ τῶν συγγενῶν της. — Οἱ ξένοι δέον νὰ ἔχωσι προσκληθῇ μέχρις ἑσπέρας. — Τὰ προσκλητήρια δέον νὰ ἔχωσι σταλῇ μέχρι τῆς 28 λήγοντος od. φθίνοντος, ἵνα ἔχωσι ληφθῇ τὴν δευτέραν τοῦ προσεχοῦς (μηνός). — Θὰ χαρῶμεν ἐὰν κριθῶμεν αὐστηρῶς μὲν ἀλλ' ἀμερολήπτως.

Aufgabe.

Du musst dich hier verstecken, damit man dich nicht findet [= finden werde]. — Sie will sich nicht vor der Kälte hüten. — Er muss überzeugt [= überredet] werden, dass er ausgelacht werden wird, wenn er gehört [werden] wird. — Morgen werden die Briefe an ihn geschickt werden. — An wen müsst ihr euch wenden, wenn ihr in Armuth gerathen werdet? — Wir werden uns sehr freuen, wenn wir vernehmen [werden], dass der Friede bald geschlossen werden wird. — Wenn solch ein heisser Wind lange dauern wird, werden die Blumen bis morgen verwelkt oder sogar (μάλιστα) vertrocknet sein. — Sie wird sich beleidigt fühlen [= beleidigt werden], wenn sie zu dem Balle nicht eingeladen werden wird. — Nächste Woche muss der Schuhmacher bezahlt werden. — Bis um drei Uhr [= die dritte Uhr, Gen.] nach Mittag werden wir unsere Aufgaben abgeschrieben haben. — Er sagt, er wird sich in zehn Minuten gewaschen (νίπτω), gekämmt und angezogen haben. — Der Schneider weiss schon, dass die Beinkleider bis Mittag geschickt worden sein müssen. — Die Hemden müssen (δέον) schön gewaschen (πλύνω) werden. — Wir werden uns sehr freuen, wenn wir zwar streng aber unparteiisch und gerecht beurtheilt werden.

§. 62. Aorist Activi.

1. Den Aorist Activi bildet man leicht aus dem Fut. absol. (in der ersten Form), indem man die Endung ω in α verwandelt und das (syllabische oder temporale) Augment davorsetzt; die Partikel θὰ fällt natürlich weg: πιστεύω ich glaube, traue, Fut. absol. θὰ πιστεύσω; Aor. ἐ-πίστευσ-α; κόπτω ich schneide, Fut. absol. θὰ κόψω: Aor. ἔκοψα — ἀγγέλλω ich melde, Fut. absol. θὰ ἀγγείλω: Aor. ἤγγειλλα — καταδιώκω ich verfolge, Fut. absol. θὰ καταδιώξω: Aor. κατεδίωξα.

2. Bei mehreren Verben, welche einen vom reinen Stamm verschiedenen Präsensstamm haben, wird für den Aorist nicht die Endung α, sondern die Endung ον angehängt; dieser Aorist wird zweiter genannt und folgt im Indicativ und Conjunctiv der Flexion des Imperfectes, in den übrigen Modis aber der des Präsens; allein im Infinitiv und Particip wird dieser immer auf der Endung betont, also Infin. εῖν, Part. ών, οῦσα, όν,

als: μανθάνω ich lerne, reiner Stamm μαθ (Fut. absol. θὰ μάθω), II. Aor. ἔμαθον, ες, ε u. s. w., Conj. ᾰ̓θελον μάθει, Imperat. μάθε, Infin. μαθεῖν, Part. μαθών, μαθοῦσα, μαθόν. — λαμβάνω, Stamm λαβ (Fut. absol. θὰ λάβω), II. Aor. ἔλαβον, ες, ε u. s. w., Conj. ᾰ̓θελον λάβει, Imperat. λάβε, Infin. λαβεῖν, Part. λαβών, λαβοῦσα, λαβόν — φεύγω ich fliehe, Stamm φυγ, (Fut. θὰ φύγω), II. Aor. ἔφυγον, ες, ε, Imper. φύγε, Infin. φυγεῖν, Part. φυγών, φυγοῦσα, φυγόν, — λείπω ich lasse zurück, ich fehle, Stamm λιπ (Fut. θὰ λίπω), II. Aor. ἔλιπον, ες, ε, Imper. λίπε, Infin. λιπεῖν, Part. λιπών, λιποῦσα, λιπόν. — εὑρίσκω, Stamm ευρ (Fut. θὰ εὕρω), II. Aor. εὗρον, (Imper. εὑρέ §. 67, Anm.), Infin. εὑρεῖν, Part. εὑρών, εὑροῦσα, εὑρόν.

§. 63. Aorist Medii oder Passivi.

Zur Bildung des medialen oder passiven Aoristes wird die Endung des Fut. absol. ω̃ oder θω̃ in die unbetonte ην oder θην verwandelt und das syllabische oder temporale Augment dazu genommen: λύω ich löse, Fut. θὰ λυθω̃: Aor. ἐλύθην, κόπτω ich schneide, Fut. θὰ κοπω̃: Aor. ἐκόπην, ἀγγέλλω ich melde, Fut. θὰ ἀγγελθω̃: Aor. ἠγέλθην, ἐγείρω ich wecke, Fut. θὰ ἐγερθω̃: Aor. ἠγέρθην, κρίνω ich urtheile, Fut. θὰ κριθω̃, Aor. ἐκρίθην (vgl. §. 61, Anm.)

Im Allgemeinen wird der Aorist der Activi, Media und Passiva auch statt des Perfects gebraucht.

Wörter.

ἀναγγέλλω ich melde, benachrichtige.
ἀποστέλλω ich sende, schicke.
διακόπτω ich unterbreche, schneide ab.
διευθύνω ich lenke, regiere, verwalte.
ἐγκαταλείπω ich verlasse.
ἐκφεύγω (mit Acc.) ich entfliehe, entkomme.
καταλείπω ich lasse zurück.
προλαμβάνω (mit Acc.) ich komme zuvor.
γνῶσις, εως, ἡ Kenntniss.
ἐξέτασις, εως, ἡ Prüfung, Untersuchung.
πλήμμυρα, ἡ Ueberschwemmung.
πολεμεφόδια, τά Kriegsmunition, Kriegsvorräthe.
πρεσβευτής, ὁ Gesandter.
ἀδιάκοπος, ον ununterbrochen.
τελευταῖος, αία, αῖον letzter.
ἐκεῖσε *adv.* dorthin, dahin.
ἄν *conj.* ob.
ἰδού hier ist od. sind, da ist od. sind, siehe.

Uebung 36.

Τότε μόνον ἐπίστευσαν, ὅταν ἤκουσαν αὐτὴν τὴν ἰδίαν. — Ἀνηγγείλαμεν εἰς αὐτὸν (od. αὐτῷ) ὅτι ἐπεσκέφθημεν τοὺς γονεῖς του. — Εὕρετε αὐτοὺς εἰς τὴν κατοικίαν των; — Ὁ στρατὸς ἡμῶν κατεδίωξε τὸν ἐχθρόν, ὅστις ἔφυγε καταλιπὼν πλῆθος πολεμεφοδίων. — Ἐχάρην μαθοῦσα ὅτι ἔλαβες τὴν ἐπιστολήν, ἣν σοὶ ἔστειλα πρὸ δύο ἑβδομάδων. — Ἐμάθετε τίς ἀπεστάλη πρεσβευτὴς εἰς Λονδῖνον; — Ταῦτα ἀκούσας ἠγέρθη, ἔλαβε τὸν πῖλόν του καὶ ἐγκατέλιπε τὸ δωμάτιον. — Τρεῖς μαθηταὶ διεκρίθησαν κατὰ τὰς τελευταίας ἐξετάσεις. — Ἵνα προλάβῃ τις τὸ κακόν δέον νὰ λάβῃ πρότερον γνῶσιν τούτου.

Aufgabe.

Wir haben es geglaubt, weil wir es von Ihnen gehört haben. — Sie hat mich (Dat.) benachrichtigt, dass die Ueberschwemmung den Verkehr zwischen beiden Städten abgeschnitten hat. — All dies ist geschehen (πράττομαι, Aor.) bevor ich Zeit hatte (λαμβάνω, Conj. Fut. absol.) dahin zu eilen. — Wir haben den Dieb verfolgt, aber er ist uns entkommen. — Ich habe noch nicht vernommen, ob sie meinen Brief bekommen hat. — Ich habe sie (Plur.) benachrichtigt, dass Sie mich verlassen haben. — Wir haben ihr das Geld geschickt, wir haben aber noch nicht vernommen, ob sie es auch bekommen hat. — Es ist gemeldet worden, dass die Feinde die Festung verlassen haben. — Nachdem sie dies gehört hatten (Part. Aor.), nahmen sie ihre Hüte und verliessen das Zimmer.

§. 64. Perfect Activi und Medii oder Passivi.

Seltener wird das eigentliche sowohl active als auch mediale oder passive Perfect, da es vom Aorist ersetzt wird (§. 63), gebraucht. Es ist das Hülfsverbum ἔχω mit folgendem unverändert bleibenden und bei den Activis mit ει (statt η), bei den Mediis oder Passivis mit η (statt ῃ) geschriebenen dritten Singularperson des Fut. absol., als: κωλύω ich hindere, Fut. absol. dritte Singularperson: θὰ κωλύσῃ, Med. oder Pass. θὰ κωλυθῇ: Perf. ἔχω κωλύσει, ἔχω κωλυθῇ — κόπτω ich schneide, Fut. dritte Person θὰ κόψῃ, θὰ κοπῇ: Perf. ἔχω κόψει, ἔχω κοπῇ — πείθω ich überrede, Fut. dritte Person θὰ πείσῃ, θὰ πεισθῇ: Perf. ἔχω πείσει, ἔχω πεισθῇ. Diese so geschriebene Form

(κωλύσῃ, κωλυθῇ — κόψει, κοπῇ u. s. w.), welche dem altgriechischen Conjunct. Aor. in der dritten Person gleichlautet, nennen wir Hülfsform (§. 60, Anm. 1).

Anmerk. Ferner merke man die altgriechischen Formen des Perfects: πέποιθα ich traue, bin überzeugt, 2. Person πέποιθας, 3. Person πέποιθε, Plur. πεποίθαμεν, 2. Person πεποίθατε, 3. Person πεποίθασι; auch πέπεισμαι ich bin überzeugt, ist doch nur in der ersten Pers. Sing. üblich. Ferner: κέκτημαι (mit Gen. oder Acc.) ich besitze, κέκτησαι, κέκτηται, κεκτήμεθα, κέκτησθε, κέκτηνται; ἐξήρτημαι ich hänge ab, ἐξήρτησαι, ἐξήρτηται, ἐξηρτήμεθα, ἐξήρτησθε, ἐξήρτηνται; προώρισμαι ich bin bestimmt (für etwas), προώρισται er, sie, es ist bestimmt, τετέλεσται es ist fertig damit, es ist aus damit; εὕρηται es findet sich, εὕρηνται es finden sich.

§. 65. **Plusquamperfect Activi und Medii oder Passivi.**

Das active und mediale oder passive Plusquamperfect wird, gerade wie das Perfect, durch das Imperfect von ἔχω und die Hülfsform (§. 64) des bezüglichen Verbums gebildet: εἶχον πιστεύσει ich hatte geglaubt, εἶχον γράψει ich hatte geschrieben, εἶχον νιφθῇ ich hatte mich gewaschen, εἶχον σταλῇ ich war geschickt worden. — Ferner merke man: ἐκέκτητο er besass, ἐκέκτησθε ihr besasst, ἐκέκτηντο sie besassen.

Uebung 37.

[Siehe §§. 63. 64.] Ὁ ἥλιος ἔχει δύσει ἀπὸ πολλοῦ. — Δὲν ἔχει εἰσέτι πεισθῇ ὅτι οἱ φίλοι τοῦ κόσμου τούτου εἰσὶν ἄστατοι. — Πεποίθαμεν ὅτι θὰ πράξῃς ὡς ἤθελε πράξει τίμιος ἄνθρωπος. — Ἰδοὺ ἄνθρωπος ὅστις προώρισται νὰ διευθύνῃ λαόν! — Εἶχεν ἀρχίσει πρὸ μεσημβρίας, ἀλλ' οὐδὲ τὸ ἑσπέρας εἶχε τελειώσει, ἂν καὶ εἶχεν ἐργασθῇ ἀδιακόπως. — Ἡ μακαρῖτις ἀδελφή του ἐκέκτητο πολλὰς ἀρετὰς (od. πολλῶν ἀρετῶν). — Ταῦτα ἐξήρτηνται ἐκ περιστάσεων.

Aufgabe.

Die Sonne ist längst untergegangen. — Heute haben sie noch nicht ausgeruht. — Ich bin überzeugt, dass er ein ehrlicher Mann ist. — Gestern hatte er noch nicht geschrieben. — Die Sachen waren längst nach Wien geschickt worden, als er mir davon [= von denen, περὶ mit Gen.] schrieb. — Habt ihr ihm meine Ankunft gemeldet? — Beide Brüder besassen grosse Gelehrsamkeit. — Werden Sie Ihr Werk nach einem Monate vollendet haben? Das hängt von vielen Umständen ab.

B. Conjunctiv.

§. 66.

1. Der Conjunctiv der Gegenwart und Zukunft kann nur nach den Conjunctionen: νά dass, ἐάν, ἄν wenn, ὅταν wann, wenn, ἵνα, ὅπως auf dass, damit, ἀφοῦ wenn, sobald, πρίν bevor (die zwei letztern nur im Futurum) und andern dergleichen (§. 114) stehen. Eine ähnliche Wirkung hat die Partikel θὰ (= θέλω νά) und gerade deswegen hat der Indic. der Futura die Form des Conjunctivs.

2. Der Conjunctiv der Vergangenheit oder Conditionalis [der Optativ der Alten] wird durch θὰ (im Imperf. und Plusquamperf.) oder durch ἤθελον (im Aor. und Imperf.) eingeleitet und leidet die Conjunction ἐάν, ἄν nicht vor sich, wie im Deutschen, da diese Conjunction (ἐάν, ἄν) in der Vergangenheit den Indicativ regiert. Also: nicht ἐὰν θὰ εἶχον χρήματα, sondern: ἐὰν εἶχον χρήματα wenn ich Geld hätte; nicht: ἐὰν θὰ ἤρχετο, sondern: ἐὰν ἤρχετο wenn er käme.

C. Imperativ.

§. 67.

Der Imperativ Aorist in der ersten Person Plur. wird nicht selten durch φέρε (Imperat. Präs. von φέρω), selten aber durch ἄγε (Imperat. Präs. von ἄγω), statt durch ἄς (entstanden aus ἄφες = lass) gebildet: φέρε ἴδωμεν = ἄς ἴδωμεν lass uns sehen. Zuweilen aber fallen alle diese Hülfswörter (ἄς, φέρε, ἄγε) weg, und so bleibt die altgriechische Form rein, als: ἴδωμεν = φέρε ἴδωμεν = ἄς ἴδωμεν. §. 115, 2.

Anmerk. 1. Der Imperat. Aor. von ἔρχομαι ich komme, λέγω ich sage, haben in der zweiten Pers. Sing. ἐλθέ, εἰπέ; die Verba βλέπω ich sehe, εὑρίσκω ich finde, λαμβάνω ich nehme, bekomme, haben beiden Formen üblich: ἴδε und ἰδέ, εὗρε und εὑρέ, λάβε und λαβέ. Dies ist aber nicht der Fall sowohl bei den ersteren als bei den letzteren, wenn sie zusammengesetzt sind: ἄπελθε (nicht ἀπελθέ), πρόσλαβε (nicht προσλάβε od. προσλαβέ), u. s. w.

Anmerk. 2. Ausserdem merke man die sehr üblichen altgriechischen Formen: δεδόσθω, τεθείσθω, ὑποτεθείσθω (ὅτι —)- nehmen wir an, gesetzt, vorausgesetzt (dass —), ζήτω es lebe, ζήτωσαν es sollen leben, u. a.

Verbalnomina.

§. 68. A. Infinitiv.

Nur als Verbalsubstantiv, meist in Verbindung mit dem neutralen Artikel τό, darf der Infinitiv und zwar nur im Präsens (und Aor. II., §. 62, 2) gebraucht werden; im andern Falle, d. h. wenn er zur Ergänzung dient, muss er entweder durch νά mit dem Conjunctiv, oder durch ὅτι in Verbindung mit dem Indicativ umschrieben werden, je nachdem das regierende Wort (Verbum) νὰ oder ὅτι erfordert (§. 116, 5, 6, 7); als: τὸ λαμβάνειν εἶνε εὐκολώτερον τοῦ δίδειν nehmen ist leichter als geben. — θέλω νὰ γράψω μίαν ἐπιστολήν ich will einen Brief schreiben; νομίζει ὅτι μὲ γνωρίζει er glaubt mich zu kennen. — Vgl. §. 15, Anm. 4.

Anmerk. 1. Einige Schriftsteller bemühen sich in der letzten Zeit die Infinitivform einzuführen, und gebrauchen dieselbe allemal, wenn sie nicht weit von dem regierenden Worte (Verbum) steht: θέλω γράφειν, ἐνόμιζεν ἀκούειν etc. Diese altgriechische Nachahmung ist jedoch nicht zu empfehlen.

Anmerk. 2. Der mediale oder passive Infinitiv des Präsens dient auch als Hülfsform zur Ergänzung des Hülfsverbums θέλω im Imperf. und Fut. contin. (siehe das Paradigma λύω).

Wörter.

ἀναπνέω ich athme.
ἀπαγορεύω ich verbiete.
ἀπέρχομαι ich gehe weg.
δανείζω ich leihe, borge.
διαμένω ich verbleibe, wohne, lebe.
ἡσυχάζω ich ruhe, bleibe ruhig.
καπνίζω ich rauche.
κοπιάζω ich strenge mich an.
μακαρίζω ich preise glücklich.
παραδέχομαι ich nehme an, gebe zu.
περιμένω ich warte, erwarte, warte ab.
ἀνάπαυσις, εως, ἡ Ruhe, Bequemlichkeit.
καθαρός, ά, όν rein, lauter.
κενόδοξος, ον eitel.
κόπος, ὁ Mühe.
χρέος, τὸ Schuld; Pflicht.
ψεύστης, ὁ Lügner.
τέλος, τὸ Ende.

Uebung 38.

Ὑποσχόμεθα νὰ σοὶ γράφωμεν ἀνὰ πᾶν Σάββατον. — Δὲν πρέπει νὰ δανειζώμεθα, ὅταν δὲν ἠξεύρωμεν ἂν ἔλθωμεν (kommen werden) εἰς θέσιν ἵνα πληρώσωμεν τὰ χρέη ἡμῶν. — Δὲν πρέπει νὰ ἀπο-

φασίσῃς περὶ τούτου πρὶν συμβουλευθῇς τοὺς γονεῖς σου. — Ἀφοῦ τελειώσητε τὰς ἐργασίας σας, θὰ λάβητε τὸν κόπον νὰ μὲ ἐπισκεφθῆτε; — Ἐὰν ἤρχετο θὰ μοὶ ἔφερε τὰς ἐφημερίδας. — Ἐὰν εἶχον ἐργασθῇ ἐν τῇ νεότητί μου θὰ ἤλπιζον νὰ λάβω καλὸν τέλος. — Τί δὲν ἤθελον ἀγοράσει ἂν εἶχον χρήματα!

Βλέπε, ἄκουε καὶ κρῖνε. — Σέβου τοὺς πρεσβυτέρους σου καὶ ἄκουε τὰς συμβουλὰς αὐτῶν. — Μηδένα πρὸ τοῦ τέλους μακάριζε. — Προσέχετε εἰς τοὺς λόγους του. — Λάβετε ὑπομονήν. — Ἄπελθε ἀπ' ἐμοῦ, ψεῦστα! — Ἐλθὲ μετὰ μεσημβρίαν, θὰ σὲ προσμένω. — Ἀκούσατε τί ἀναγγέλλει ὁ ταχυδρόμος! — Ἡσυχάσατε, κύριοι! — Προστάξατε αὐτὸν νὰ μὲ πληρώσῃ. — Ἂς ἀκούσωμεν καὶ αὐτόν. — Ἴδωμεν τί θὰ φέρῃ ὁ χρόνος. — Δεδόσθω od. τεθείσθω ὅτι ἦσο εἰς τὴν θέσιν μου· τί θὰ ἔπραττες;

[Für den Infinitiv]. Τί μέλλω νὰ ἀκούσω; — Θέλει νὰ ἡσυχάζῃ πάντοτε. — Ὀφείλομεν νὰ ἐργαζώμεθα καὶ νὰ κοπιάζωμεν ἵνα ἔχωμεν ἐλπίδας εὐτυχοῦς γήρατος. — Πρέπει νὰ σκεπτώμεθα περὶ τοῦ μέλλοντος. — Νομίζει ὅτι ἠξεύρει τὰ πάντα. — Ἐλπίζετε νὰ (od. ὅτι θὰ) λάβητε γράμμα του;

Ἀπαγορεύεται τὸ καπνίζειν. — Τὸ ἱππεύειν καὶ χορεύειν εἶνε εὐάρεστος κίνησις. — Τὸ βλέπειν καὶ ἀκούειν πολλά, λέγειν δὲ ὀλίγα δὲν εἶνε δῶρον ἑνὸς ἑκάστου. — Οἱ ὀκνηροὶ προκρίνουσι τὸ ἀναπαύεσθαι τοῦ ἐργάζεσθαι. — Ὁ σοφὸς εὑρίσκει εὐχαρίστησιν ἐν τῷ σκέπτεσθαι.

Aufgabe.

Er verspricht mir jeden Sonntag zu schreiben. — Selbst in der Noth musst du kein [= nicht] Geld annehmen, wenn du nicht weisst, ob du je (ποτε) in die Lage kommen wirst deine Schuld zu bezahlen. — Keiner muss sich entschliessen, bevor er nicht seine Eltern und Freunde um Rath gefragt hat (Conj. Fut. absol.). — Wirst du mich besuchen, wenn (ἀφοῦ) du deine Arbeit fertig gebracht [= vollendet] haben wirst? — Wenn das Meer lauter Bier wäre, was würdest du thun (πράττω)? Ich würde in einem Schiffe lebenslang (διὰ βίου) wohnen. — Wenn ihr ihn kenntet, würdet ihr ihn verehren. — Hätte er [= wenn er hätte] nicht gewissenhaft gearbeitet, so würde er nicht so gut (τοσοῦτον) belohnt werden.

Lies und schreibe viel, wenn du viel (Plur.) lernen willst. — Verehrt eure Freunde! — Lass uns hier ausruhen! — Wir wollen (ἄς) unparteiisch beurtheilen! — Habe (λαμβάνω, II. Aor.) Geduld! — Gehe heraus! — Kommt, meine Kinder! — Höre was der Greis dir rathet! — Wir sollen abwarten was die Zeit bringen wird! — Nehmen wir an, dass es keine Luft gäbe (es giebt = ὑπάρχει), was würden wir athmen?

[Für den Infinitiv.] Was sollen (μέλλω) wir hören? Er befiehlt mir hier zu bleiben. — Die Greise nicht [zu] verehren ist ungerecht. — Sagen ist leichter als handeln. — Die Anderen [zu] schimpfen ist sehr ungezogen. — Die Mutter lehrt die Kinder die Art und Weise sich [zu] benehmen (φέρομαι). — Die meisten Frauen finden viel Vergnügen im Gefallen (ἀρέσκω). — Die Lehrer verbieten den Schülern das Rauchen.

§. 69. B. Particip.

1. Die Endungen -ων, -ουσα, -ον für die active Form, und -όμενος, -ομένη, -όμενον für die mediale oder passive Form, gesetzt an den Kennlaut oder Charakter des Präsens, bilden das Participium Präsens; die Endungen -ων, -ουσα, -ον für die active Form, und -ησόμενος, -ησομένη, -ησόμενον, gesetzt an den Kennlaut des Futurs bilden das Participium Futuri; an denselben Kennlaut setzt man die Endungen -είς, -εῖσα, -έν, um das mediale oder passive Participium Aor. zu bilden; z. B. λύ-ω, Part. Präs. λύ-ων, λύ-ουσα, λῦ-ον, λυ-όμενος, λυ-ομένη, λυ-όμενον; ~~Präs.~~ Fut. θὰ λύσ-ω, Part. λύσ-ων, λύσ-ουσα, λῦσ-ον; θὰ λυθ-ῶ, Part. λυθ-ησόμενος, λυθ-ησομένη, λυθ-ησόμενον, λυθ-είς, λυθ-εῖσα, λυθ-έν.

2. Das Part. des Fut. absol., welches sich fast immer in Verbindung mit dem Artikel findet und durch einen Relativsatz zu übersetzen ist, kommt selten vor; man thut wohl besser, wenn man dasselbe durch (ὁ) μέλλων, (ἡ) μέλλουσα, (τὸ) μέλλον einer, der im Begriff ist, oder durch ein entsprechendes Adjectiv umschreibt, als: οἱ μέλλοντες νὰ ἀγοράσωσιν statt οἱ ἀγοράσοντες, ὁ μέλλων νὰ πεμφθῇ statt ὁ πεμφθησόμενος.

Anmerk. Die *Verba liquida* (auf λ, μ, ν, ρ) haben kein actives Part. Futuri; dasselbe muss ebenfalls durch (ὁ) μέλλων, (ἡ) μέλλουσα, (τὸ) μέλλον umschrieben werden.

3. Das mediale oder passive Part. Perfecti hat die Endungen -μένος, -μένη, -μένον und erhält im guten Stile allemal, wenn der Wohllaut oder vielmehr der Geschmack es erlaubt, ausserdem die Reduplication.

§. 70. **Reduplication** (ἀναδιπλασιασμός).

1. Die Reduplication besteht bei den Verbis, deren Stamm mit nur einem Consonanten, oder mit einem Stummlaut und folgendem λ, μ, ν oder ρ anlautet, in der Wiederholung des ersten anlautenden Consonanten in Verbindung mit ε, als: λύω ich löse, λε-λυμένος gelöst, παιδεύω ich erziehe, bilde, πεπαιδευμένος gebildet, gelehrt, φυτεύω ich pflanze, πεφυτευμένος gepflanzt, χωρίζω ich scheide, κεχωρισμένος geschieden, γράφω ich schreibe, γεγραμμένος geschrieben, κλίνω ich neige, κεκλιμένος geneigt, κρίνω ich urtheile, κεκριμένος beurtheilt (§. 69, Anm. 2), βλάπτω ich schade, βεβλαμμένος geschadet, θλίβω ich betrübe, τεθλιμμένος betrübt. §. 13, 4, 13.

2. Bei den Verbis aber, die mit einem Doppelconsonanten oder mit zwei Consonanten (nicht aber Stummlaut mit folgendem λ, μ, ν oder ρ), wie auch ausnahmsweise bei denen, die mit ρ oder γν anlauten, vertritt das syllabische Augment die Reduplication: ζηλεύω ich beneide, ἐζηλευμένος beneidet, ζευγνύω ich spanne an, ἐζευγμένος angespannt, ξηραίνω ich dörre, ἐξηραμμένος verdörrt, κτίζω ich baue, ἐκτισμένος gebaut, ῥίπτω ich werfe, ἐρριμμένος geworfen (§. 56, 1), γνωρίζω ich kenne, ἐγνωρισμένος gekannt.

3. Auch die mit einem Vocal beginnenden Verba begnügen sich mit dem temporalen Augment: ἀθροίζω ich häufe zusammen, ἠθροισμένος zusammengehäuft, ἀλλάσσω ich verändere, ἠλλαγμένος verändert.

4. Bei den Verbis, die mit einer oder mehreren Präpositionen zusammengesetzt sind, tritt die Reduplication, wie das Augment (§. 56, 4), unmittelbar nach der letzten Präposition: διακρίνω ich unterscheide, διακεκριμένος ausgezeichnet, κατοικέω ich wohne, κατῳκημένος bewohnt, ἐγχαράσσω ich schneide ein, ἐγκεχαραγμένος eingeschnitten, παρεμβάλλω ich schiebe ein, παρεμ-

βεβλημένος eingeschoben, δῠσαρεστέω ich kränke, δυσηρεστημένος gekränkt, unzufrieden.

Anmerk. Die drei Verba κλίνω ich neige, κρίνω ich urtheile, und πλύνω ich wasche, stossen ausnahmsweise das ν vor dem μ des Part. Perfecti aus: κεκλιμένος, κεκριμένος, πεπλυμένος (statt κεκλιμμένος, κεκριμμένος, πεπλυμμένος, §. 13, 7) — §. 61, Anm.

5. Hierbei ist zu bemerken, dass die Reduplication sehr oft, so oft sie etwas gezwungen oder fremdartig klingt, wegfällt. Man kann z. B. ohne Fehler sagen und schreiben: ξηραμμένος, κτισμένος, πλυμένος, κτενισμένος, sogar nur προκομμένος (nicht πεπροκομμένος) tüchtig, κουρασμένος (nicht κεκουρασμένος) müde, πληρωμένος bezahlt, und viele andere; aber nicht auch gut: κριμένος, ῥιμμένος, γραμμένος. Will man nun die Vulgarform vermeiden, so muss man, wenn die Reduplication etwas gezwungen klingt, das Part. Perf. entweder durch das Part. Aor. ersetzen oder durch einen entsprechenden Satz umschreiben; nicht selten lässt es sich auch durch ein Adjectiv ersetzen, als: κατάκοπος (= κουρασμένος), περιζήτητος (= ἐζητημένος).

Wörter.

ἀναγνωρίζω ich erkenne, erkenne an.
ἐγγράφω ich schreibe ein.
ἐκδιώκω ich jage heraus, jage weg.
ζητωκραυγάζω ich rufe: es lebe, hurrah.
αἴσθημα, τό Gefühl, Empfindung, Zartgefühl, Gesinnung.
δεινόν, τό Uebel, Leiden.
ἔκλειψις, εως, ἡ Finsterniss.
μακάριος, ία, ιον selig.
μητρῷον, τό Matrikel.
ὄχημα, τό Wagen.
πίναξ, κος, ὁ Tafel.
συνάντησις, εως, ἡ Begegnung.
χαρτοφυλάκιον, τό Notizbuch.
χρυσόδετος, ον in Gold gebunden, gefasst.

Uebung 39.

Μακάριοι οἱ ἀκούοντες τὸν λόγον τοῦ θεοῦ καὶ πιστεύοντες αὐτόν. — Ἐπανερχόμενος ἐκ τοῦ περιπάτου σήμερον τὴν πρωΐαν εὗρον ἓν χαρτοφυλάκιον καθ' ὁδόν (unterwegs). — Βλέπουσα αὐτὸν ἐρχόμενον ἔσπευσεν εἰς συνάντησιν αὐτοῦ. — Τὴν παρελθοῦσαν κυριακὴν διερχομένου τοῦ βασιλέως, ἐζητωκραύγαζεν ὁ λαός. — Τίς κατήγγειλε τὸν ἕτερον ὁ δανείσας τὸν λαβόντα (δανεισθέντα) ἢ ὁ λαβὼν τὸν δανείσαντα; — Πάντες ἐθαύμασαν αὐτὸν τοσοῦτον προοδεύσαντα. — Παρελθόντα δεινὰ ἀνθρώπου κενοδόξου μνημονευόμενα παρέχουσιν αὐτῷ αἴσθημα

λίαν δυσάρεστον. — Οἱ ἐξετάσοντες τὰ πράγματα ἀμεροληπτως θὰ εὕρωσιν ὅτι δὲν εἶχεν ἄδικον. — Ὁ πρῶτος τῶν βραβευθησομένων μαθητῶν μέλλει νὰ λάβῃ τὸ χρυσόδετον ἐκεῖνο βιβλίον. — Ὁ κύριος Σ. προσκαλεῖ ὑμᾶς εἰς τοὺς γάμους του τελεσθησομένους τὴν ἐλευσομένην (= προσεχῆ) κυριακὴν ἐν τῷ ναῷ τῆς ἁγίας Εἰρήνης. — Δένδρα ἦσαν πεφυτευμένα ἑκατέρωθεν (an beiden Seiten) τῆς ὁδοῦ. — Ἐπὶ τοῦ πίνακος ἦσαν γεγραμμέναι αἱ λέξεις αὗται. — Τὰ ὀνόματα τῶν πεπαιδευμένων καὶ διακεκριμένων ἀνδρῶν ἦσαν γεγραμμένα χρυσοῖς (mit G.) γράμμασιν ἐπὶ τοῦ μαρμάρου. — Τὸ ὄχημα ἦτο ἐστολισμένον δι' ἀνθέων μεμαραμμένων καὶ σχεδὸν ἐξηραμμένων· πλῆθος λαοῦ εἰς δύο σειρὰς τεταγμένον εἵπετο ἐν σιγῇ· καὶ αὐτοὶ οἱ ἐζευγμένοι ἵπποι ἐφαίνοντο τεθλιμμένοι. — Ἐὰν ἡ οἰκία αὕτη ἦτο καλῶς ἐκτισμένη θὰ ἦτο καὶ κατῳκημένη ἀπὸ πολλοῦ. — Εἶσθε προσκεκλημένος εἰς τὸν χορόν; — Ἐφάνη πολὺ δυσηρεστημένη, διότι ὁ υἱός της δὲν ἦτο προχωρημένος (προκεχωρημένος), ἐνῷ πάντες σχεδὸν οἱ λοιποὶ ἦσαν προωδευμένοι. — Δὲν ἦτο εἰσέτι οὔτε ἐνδυμενος (od. ἐνδεδυμένος) οὔτε κτενισμένος (od. ἐκτενισμένος). — Πόσον εἶνε προκομμένα αὐτὰ τὰ κοράσια· σπανίως λέγουν ὅτι εἶνε κουρασμένα.

Aufgabe.

Wer auf das Wort Gottes hört, an dasselbe glaubt und danach thut (Part. Präs.), wird selig. — Als sie nach Hause zurückkam (Part. Präs.), fand sie ein Taschentuch. — Hören Sie jemand schreien (Part.)? — Wir kommen alle Abende hierher um die Sonne untergehen zu sehen. — Sehen Sie viele Leute vorbeigehen? — Wer zu viel Geld hat (Part. Plur.), kennt zuweilen mehr als (Gen.) derjenige, welcher zu wenig hat (Part.). — Weil sie einmal gelogen haben (Part. Passiv. Aor.), finden sie keinen Glauben mehr. — Vergangenen Dienstag haben wir eine Sonnenfinsterniss gehabt (ἔχω, Imperf.), und werden nächsten [= kommenden] Freitag eine Mondfinsterniss haben. — Derjenige, welcher den Rath dieses armen Greises hören wird (Part. Fut.), wird es nicht bereuen (θὰ μετανοήσω). — Er verspricht alle zu belohnen, die ihn begleiten werden (Part. Fut., Accus. Plur.). — Die Polizei wird alle herausjagen, die die Ruhe stören werden (Part. Fut., Accus. Plur.). — Die Einwohner der Stadt sind betrübt über den Verlust des ausgezeichneten und gelehrten Mannes. — Es ist von vielen Gelehrten anerkannt, dass der Mond nicht bewohnt sein kann. — Beide Brüder sind tüchtige und fleissige Schüler; im vorigen Jahre waren sie schon sehr weit fortgeschritten. — Bist du denn nicht angezogen? nicht einmal (οὔτε) gekämmt? — Die Namen der Studenten sind in die Matrikel eingeschrieben.

§. 71. II. Verba impura.

Verba impura sind (§. 52, 3) diejenigen Verba, deren Charakter ein Consonant ist. Dieser Consonant kann nun sein entweder:

A. eine *Muta*, und zwar:
a) ein P-Laut β, π, φ
b) ein K-Laut γ, κ, χ
c) ein T-Laut δ, τ, ϑ — oder

B. eine *Liquida*: λ, μ, ν, ρ.

Nach den oben aufgestellten Regeln über die Bildung der Tempora können wir sehr leicht einen Blick auch auf die Flexion dieser *Verba impura* werfen.

Verba, die zum Charakter einen P-Laut (β, π, φ) oder verstärkt π τ haben. Klasse β′. — (§. 52, 4).

τρίβω ich reibe, λείπω ich lasse zurück, fehle, στέφω ich bekränze, καλύπτω ich verhülle.

1. Activum.

Indic. Präs.	Conj.	Imper.	Infin.	Part.
τρίβω	τρίβω	τρῖβε	(τὸ) τρίβειν	τρίβων
λείπω	λείπω	λεῖπε	(τὸ) λείπειν	λείπων
στέφω	στέφω	στέφε	(τὸ) στέφειν	στέφων
καλύπτω	καλύπτω	κάλυπτε	(τὸ) καλύπτειν	καλύπτων.

Imperf.	Conj.
ἔτριβον	ϑὰ ἔτριβον
ἔλειπον	ϑὰ ἔλειπον
ἔστεφον	ϑὰ ἔστεφον
ἐκάλυπτον	ϑὰ ἐκάλυπτον.

Fut. abs.		Conj.	Part.
ϑὰ (τριβ-σω)	τρίψω (§. 13, 8)	τρίψω	(ὁ) τρίψων
ϑὰ (λειπ-σω)	λείψω (§. 13, 8)	λείψω	(ὁ) λείψων
ϑὰ (στεφ-σω)	στέψω (§. 13, 8)	στέψω	(ὁ) στέψων
ϑὰ (καλύπ-σω)	καλύψω (§.59,3)	καλύψω	(ὁ) καλύψων.

Fut. cont.	Conj.	Indic. Fut. ex.	Conj.
ϑὰ τρίβω	τρίβω	ϑὰ ἔχω τρίψει	ἔχω τρίψει
ϑὰ λείπω	λείπω	ϑὰ ἔχω λείψει	ἔχω λείψει
ϑὰ στέφω	στέφω	ϑὰ ἔχω στέψει	ἔχω στέψει
ϑὰ καλύπτω	καλύπτω	ϑὰ ἔχω καλύψει	ἔχω καλύψει.

Perf.	Conj.	Plusq.	Conj.
ἔχω τρίψει	ἔχω τρίψει	εἶχον τρίψει	ϑὰ εἶχον τρίψει
ἔχω λείψει	ἔχω λείψει	εἶχον λείψει	ϑὰ εἶχον λείψει
ἔχω στέψει	ἔχω στέψει	εἶχον στέψει	ϑὰ εἶχον στέψει
ἔχω καλύψει	ἔχω καλύψει	εἶχον καλύψει	ϑὰ εἶχον καλύψει.

Aor.		Conj.	Imper.	Part.
(ἔτριβ-σα)	ἔτριψα (§. 13, 8)	ἤθελον τρίψει	τρίψον	τρίψας
(ἔλειπ-σα)	ἔλειψα	ἤθελον λείψει	λεῖψον	λείψας
(ἔστεφ-σα)	ἔστεψα	ἤθελον στέψει	στέψον	στέψας
(ἐκάλυπτ-σα)	ἐκάλυψα	ἤθελον καλύψει	κάλυψον	καλύψας.

2. Medium und Passivum.

Präs.	Conj.	Imp.	Inf.	Part.
τρίβομαι	τρίβωμαι	τρίβου	τρίβεσθαι	τριβόμενος
λείπομαι	λείπωμαι	λείπου	λείπεσθαι	λειπόμενος
στέφομαι	στέφωμαι	στέφου	στέφεσθαι	στεφόμενος
καλύπτομαι	καλύπτωμαι	καλύπτου	καλύπεσθαι	καλυπτόμενος.

Imperf.	Conj.
ἐτριβόμην	θὰ ἐτριβόμην
ἐλειπόμην	θὰ ἐλειπόμην
ἐστεφόμην	θὰ ἐστεφόμην
ἐκαλυπτόμεν	θὰ ἐκαλυπτόμην.

Fut. abs.		Conj.	Part.
θὰ (τριβ-θῶ)	τριφθῶ (§. 13, 1)	τριφθῶ	(ὁ) τριφθησόμενος
θὰ (λειπ-θῶ)	λειφθῶ (§. 13, 1)	λειφθῶ	(ὁ) λειφθησόμενος.
θὰ στεφ-θῶ		στεφθῶ	(ὁ) στεφθησόμενος
θὰ (καλυπτ-θῶ)	καλυφθῶ (§. 59, 3)	καλυφθῶ	(ὁ) καλυφθησόμενος.

Fut. cont.	Conj.	Indic. Fut. ex.	Conj.
θὰ τρίβωμαι	τρίβωμαι	θὰ ἔχω τριφθῆ	ἔχω τριφθῆ
θὰ λείπωμαι	λείπωμαι	θὰ ἔχω λειφθῆ	ἔχω λειφθῆ
θὰ στέφωμαι	στέφωμαι	θὰ ἔχω στεφθῆ	ἔχω σεφθῆ
θὰ καλύπτωμαι	καλύπτωμαι	θὰ ἔχω καλυφθῆ	ἔχω καλυφθῆ.

Perf.	Conj.	Part.
ἔχω τριφθῆ	ἔχω τριφθῆ	(τετριβ-μένος) τετριμμένος (§. 13, 4)
ἔχω λειφθῆ	ἔχω λειφθῆ	(λειλειπ-μένος) λελειμμένος (§. 13, 4)
ἔχω στεφθῆ	ἔχω στεφθῆ	(ἐστεφ-μένος §. 70, 2) ἐστεμμένος
ἔχω καλυφθῆ	ἔχω καλυφθῆ	(κεκαλυπ-μένος) κεκαλυμμένος.

Plusq.	Conj.
εἶχον τριφθῆ	θὰ εἶχον τριφθῆ
εἶχον λειφθῆ	θὰ εἶχον λειφθῆ
εἶχον στεφθῆ	θὰ εἶχον στεφθῆ
εἶχον καλυφθῆ	θὰ εἶχον καλυφθῆ.

Aor.	Conj.	Imper.	Part.
ἐτρίφθην	ἤθελον τριφθῆ	τρίφθητι (§. 13, 13, B)	τριφθείς
ἐλείφθην	ἤθελον λειφθῆ	λείφθητι (§. 13, 13, B)	λειφθείς
ἐστέφθην	ἤθελον στεφθῆ	στέφθητι (§. 13, 13, B)	στεφθείς
ἐκαλύφθην	ἤθελον καλυφθῆ	καλύφθητι (§. 13, 13, B)	καλυφθείς.

§. 72. III. Verba, die als Charakter einen K-Laut etc. haben.

§. 72. III. **Verba, die als Charakter einen K-Laut** (γ, κ, χ) **oder verstärkt** ττ (σσ), **zuweilen auch** ζ (§. 59, 4) **haben.** Cl. γ΄.

φλέγω ich brenne, πλέκω ich flechte, stricke, τρέχω ich laufe, δέχομαι ich nehme an, ταράττω (-σσω) ich störe, στηρίζω ich stütze.

1. Activum.

Präs.	Conj.	Imp.	Inf.	Part.
φλέγω	φλέγω	φλέγε	(τὸ) φλέγειν	φλέγων
πλέκω	πλέκω	πλέκε	(τὸ) πλέκειν	πλέκων
τρέχω	τρέχω	τρέχε	(τὸ) τρέχειν	τρέχων
ταράττω	ταράττω	τάραττε	(τὸ) ταράττειν	ταράττων
στηρίζω	στηρίζω	στήριζε	(τὸ) στηρίζειν	στηρίζων.

Imperf.	Conj.
ἔφλεγον	θὰ ἔφλεγον
ἔπλεκον	θὰ ἔπλεκον
ἔτρεχον	θὰ ἔτρεχον
ἐτάραττον	θὰ ἐτάραττον.
ἐστήριζον	θὰ ἐστήριζον

Fut. abs.	Conj.	Part.
θὰ (φλέγ-σω) φλέξω (§. 13, 9)	φλέξω	(ὁ) φλέξων
θὰ (πλεκ-σω) πλέξω (§. 13, 9)	πλέξω	(ὁ) πλέξων
θὰ (τρέχ-σω) τρέξω (§. 13, 9)	τρέξω	(ὁ) τρέξων
θὰ (ταράγ-σω §. 59, 3) ταράξω (§. 13, 9)	ταράξω	(ὁ) ταράξων
θὰ (στηρίγ-σω §. 59, 4) στηρίξω	στηρίξω	(ὁ) στηρίξων.

Fut. cont.	Conj.	Fut. ex	Conj.
θὰ φλέγω	φλέγω	θὰ ἔχω φλέξει	ἔχω φλέξει
θὰ πλέκω	πλέκω	θὰ ἔχω πλέξει	ἔχω πλέξει
θὰ τρέχω	τρέχω	θὰ ἔχω τρέξει	ἔχω τρέξει
θὰ ταράττω	ταράττω	θὰ ἔχω ταράξει	ἔχω ταράξει
θὰ στηρίξω	στηρίξω	θὰ ἔχω στηρίξει	ἔχω στηρίξει.

Perf.	Conj.	Plusq.	Conj.
ἔχω φλέξει	ἔχω φλέξει	εἶχον φλέξει	θὰ εἶχον φλέξει
ἔχω πλέξει	ἔχω πλέξει	εἶχον πλέξει	θὰ εἶχον πλέξει
ἔχω τρέξει	ἔχω τρέξει	εἶχον τρέξει	θὰ εἶχον τρέξει
ἔχω ταράξει	ἔχω ταράξει	εἶχον ταράξει	θὰ εἶχον ταράξει
ἔχω στηρίξει	ἔχω στηρίξει	εἶχον στηρίξει	θὰ εἶχον στηρίξει.

Aor.	Conj.	Imp.	Part.
ἔφλεξα	ἤθελον φλέξει	φλέξον	φλέξας
ἔπλεξα	ἤθελον πλέξει	πλέξον	πλέξας
ἔτρεξα	ἤθελον τρέξει	τρέξον	τρέξας
ἐτάραξα	ἤθελον ταράξει	τάραξον	ταράξας
ἐστήριξα	ἤθελον στηρίξει	στήριξον	στηρίξας.

2. Medium und Passivum.

Präs. Ind.	Conj.	Imp.	Inf.	Part.
φλέγομαι	φλέγωμαι	φλέγου	φλέγεσθαι	φλεγόμενος
πλέκομαι	πλέκωμαι	πλέκου	πλέκεσθαι	πλεκόμενος
δέχομαι	δέχωμαι	δέχου	δέχεσθαι	δεχόμενος
ταράττομαι	ταράττωμαι	ταράττου	ταράττεσθαι	ταραττόμενος
στηρίζομαι	στηρίζωμαι	στηρίζου	στηρίζεσθαι	στηριζόμενος.

Imperf.	Conj.
ἐφλεγόμην	θὰ ἐφλεγόμην
ἐπλεκόμην	θὰ ἐπλεκόμην
ἐδεχόμην	θὰ ἐδεχόμην
ἐταραττόμην	θὰ ἐταραττόμην
ἐστηριζόμην	θὰ ἐστηριζόμην.

Fut. abs.	Conj.	Part.
θὰ (φλεγ-θῶ) φλεχθῶ (§. 13, 1)	φλεχθῶ	(ὁ) φλεχθησόμενος
θὰ (πλεκ-θῶ) πλεχθῶ (§. 13, 1)	πλεχθῶ	(ὁ) πλεχθησόμενος
θὰ δεχ-θῶ	δεχθῶ	(ὁ) δεχθησόμενος
θὰ ταραχθῶ (§. 59, 3. §. 13, 1)	ταραχθῶ	(ὁ) ταραχθησόμενος
θὰ στηριχθῶ (§. 59, 4. §. 13, 1)	στηριχθῶ	(ὁ) στηριχθησόμενος.

Fut. cont.	Conj.	Fut. ex.	Conj.
θὰ φλέγωμαι	φλέγωμαι	θὰ ἔχω φλεχθῆ	ἔχω φλεχθῆ
θὰ πλέκωμαι	πλέκωμαι	θὰ ἔχω πλεχθῆ	ἔχω πλεχθῆ
θὰ δέχωμαι	δέχωμαι	θὰ ἔχω δεχθῆ	ἔχω δεχθῆ
θὰ ταράττωμαι	ταράττωμαι	θὰ ἔχω ταραχθῆ	ἔχω ταραχθῆ
θὰ στηρίζωμαι	στηρίζωμαι	θὰ ἔχω στηριχθῆ	ἔχω στηριχθῆ.

Perf.	Conj.	Part.
ἔχω φλεχθῆ	ἔχω φλεχθῆ	πεφλεγμένος (§. 13, 3. §. 70, 1)
ἔχω πλεχθῆ	ἔχω πλεχθῆ	πεπλεγμένος (§. 13, 5)
ἔχω δεχθή	ἔχω δεχθῆ	δεδεγμένος (§. 13, 5)
ἔχω ταραχθῆ	ἔχω ταραχθῆ	τεταραγμένος
ἔχω στηριχθῆ	ἔχω στηριχθῆ	ἐστηριγμένος (§. 70, 2).

Plusq.	Conj.
εἶχον φλεχθῆ	θὰ εἶχον φλεχθῆ
εἶχον πλεχθῆ	θὰ εἶχον πλεχθῆ
εἶχον δεχθῆ	θὰ εἶχον δεχθῆ
εἶχον ταραχθῆ	θὰ εἶχον ταραχθῆ
εἶχον στηριχθῆ	θὰ εἶχον στηριχθῆ.

Aor.	Conj.	Imp.	Part.
ἐφλέχθην	ἤθελον φλεχθῆ	φλέχθητι	φλεχθείς
ἐπλέχθην	ἤθελον πλεχθῆ	πλέχθητι	πλεχθείς
ἐδέχθην	ἤθελον δεχθῆ	δέχθητι	δεχθείς
ἐταράχθην	ἤθελον ταραχθῆ	ταράχθητι	ταραχθείς
ἐστηρίχθην	ἤθελον στηριχθῆ	στηρίχθητι	στηριχθείς.

§. 73. IV. Verba, deren Charakter ein T-Laut (δ, τ, ϑ) oder verstärkt ζ haben. Cl. δ'.

ψεύδω (διαψεύδω) täusche, Med. ich lüge, πείϑω ich überrede, σχίζω ich zerreisse, spalte.

1. Activum.

Präs. Ind.	Conj.	Imp.	Inf.	Part.
ψεύδω	ψεύδω	ψεῦδε	(τὸ) ψεύδειν	ψεύδων
πείϑω	πείϑω	πεῖϑε	(τὸ) πείϑειν	πείϑων
σχίζω	σχίζω	σχίζε	(τὸ) σχίζειν	σχίζων.

Imper.	Conj.
ἔψευδον	ϑὰ ἔψευδον
ἔπειϑον	ϑὰ ἔπειϑον
ἔσχιζον	ϑὰ ἔσχιζον.

Fut. abs.		Conj.	Part.
ϑὰ (ψευδ-σω)	ψεύσω (§. 13, 10. §. 53, 2)	ψεύσω	(ὁ) ψεύσων
ϑὰ (πειϑ-σω)	πείσω (§. 13, 10)	πείσω	(ὁ) πείσων
ϑὰ (σχιδ-σω §. 59, 3)	σχίσω (§. 13, 10)	σχίσω	(ὁ) σχίσων.

Fut. cont.	Conj.	Fut. ex.	Conj.
ϑὰ ψεύδω	ψεύδω	ϑὰ ἔχω ψεύσει	ἔχω σχίσει
ϑὰ πείϑω	πείϑω	ϑὰ ἔχω πείσει	ἔχω πείσει
ϑὰ σχίζω	σχίζω	ϑὰ ἔχω σχίσει	ἔχω σχίσει.

Perf.	Conj.	Plusq.	Conj.
ἔχω ψεύσει	ἔχω ψεύσει	εἶχον ψεύσει	ϑὰ εἶχον ψεύσει
ἔχω πείσει	ἔχω πείσει	εἶχον πείσει	ϑὰ εἶχον πείσει
ἔχω σχίσει	ἔχω σχίσει	εἶχον σχίσει	ϑὰ εἶχον σχίσει.

Aor.	Conj.	Imp.	Part.
ἔψευσα	ἤϑελον ψεύσει	ψεῦσον	ψεύσας
ἔπεισα	ἤϑελον πείσει	πεῖσον	πείσας
ἔσχισα	ἤϑελον σχίσει	σχίσον	σχίσας.

2. Medium und Passivum.

Präs. Ind.	Conj.	Imp.	Inf.	Part.
ψεύδομαι	ψεύδωμαι	ψεύδου	ψεύδεσϑαι	ψευδόμενος
πείϑομαι	πείϑωμαι	πείϑου	πείϑεσϑαι	πειϑόμενος
σχίζομαι	σχίζωμαι	σχίζου	σχίζεσϑαι	σχιζόμενος.

Imperf.	Conj.
ἐψευδόμην	ϑὰ ἐψευδόμην
ἐπειϑόμην	ϑὰ ἐπειϑόμην
ἐσχιζόμην	ϑὰ ἐσχιζόμην.

Fut. abs.		Conj.	Part.
ϑὰ (ψευδ-ϑῶ)	ψευσϑω (§. 13, 3)	ψευσϑῶ	(ὁ) ψευσϑησόμενος
ϑὰ (πειϑ-ϑῶ)	πεισϑῶ (§. 13, 3)	πεισϑῶ	(ὁ) πεισϑησόμενος
ϑὰ (σχιδ-ϑῶ §. 59, 3)	σχισϑῶ (§. 13, 3)	σχισϑῶ	(ὁ) σχισϑησόμενος.

Fut. cont.	Conj.	Fut. ex.	Conj.
θὰ ψεύδωμαι	ψεύδωμαι	θὰ ἔχω ψευσθῆ	ἔχω ψεισθῆ
θὰ πείθωμαι	πείθωμαι	θὰ ἔχω πεισθῆ	ἔχω πεισθῆ
θὰ σχίζωμαι	σχίζωμαι	θὰ ἔχω σχισθῆ	ἔχω σχισθῆ.

Perf.	Conj.	Plusq.	Conj.
ἔχω ψευσθῆ	ἔχω ψευσθῆ	εἶχον ψευσθῆ	θὰ εἶχον ψευσθῆ
ἔχω πεισθῆ	ἔχω πεισθῆ	εἶχον πεισθῆ	θὰ εἶχον πεισθῆ
ἔχω σχισθῆ	ἔχω σχισθῆ	εἶχον σχισθῆ	θὰ εἶχον σχισθῆ.

Aor.	Conj.	Imp.	Part.
ἐψεύσθην	ἤθελον ψευσθῆ	ψεύσθητι	ψευσθείς
ἐπείσθην	ἤθελον πεισθῆ	πείσθητι	πεισθείς
ἐσχίσθην	ἤθελον σχισθῆ	σχίσθητι	σχισθείς.

§. 74. Verba, deren Charakter eine der Liquida λ, μ, ν, ρ ist.

Cl. λ′ (§. 52, 4).

ἀγγέλλω (Stamm ἀγγελ) ich melde, κρίνω ich urtheile, σύρω ich ziehe.

1. Activum.

Präs. Ind.	Conj.	Imp.		Inf.	Part.
ἀγγέλλω	ἀγγέλλω	ἄγγελλε	(τὸ)	ἀγγέλλειν	ἀγγέλλων
κρίνω	κρίνω	κρῖνε	(τὸ)	κρίνειν	κρίνων
σύρω	σύρω	σῦρε	(τὸ)	σύρειν	σύρων.

Imperf.	Conj.
ἤγγελλον (§. 56, 2)	θὰ ἤγγελλον
ἔκρινον	θὰ ἔκρινον
ἔσυρον	θὰ ἔσυρον.

Fut. abs.	Conj.	Part.
θὰ (ἀγγέλ-σω) ἀγγελῶ (§. 59, 5)	ἀγγελῶ	fehlt (§. 69, A)
θὰ (κρίν-σω) κρίνω (§. 13, 11. §. 59, 5)	κρίνω	fehlt (§. 69, A)
θὰ (σύρ-σω) σύρω (§. 59, 5)	σύρω	fehlt (§. 69, A).

Fut. cont.	Conj.	Fut. ex.	Conj.
θὰ ἀγγέλλω	ἀγγέλλω	θὰ ἔχω ἀγγελεῖ	ἔχω ἀγγελεῖ
θὰ κρίνω	κρίνω	θὰ ἔχω κρίνει	ἔχω κρίνει
θὰ σύρω	σύρω	θὰ ἔχω σύρει	ἔχω σύρει.

Perf.	Conj.	Plusq.	Conj.
ἔχω ἀγγελεῖ	ἔχω ἀγγελεῖ	εἶχον ἀγγελεῖ	θὰ εἶχον ἀγγελεῖ
ἔχω κρίνει	ἔχω κρίνει	εἶχον κρίνει	θὰ εἶχον κρίνει
ἔχω σύρει	ἔχω σύρει	εἶχον σύρει	θὰ εἶχον σύρει.

Aor.	Conj.	Imp.	Part.
ἤγγειλα (§. 62, 1)	ἤθελον ἀγγείλει	ἄγγειλον	ἀγγείλας
ἔκρινα	ἤθελον κρίνει	κρῖνον	κρίνας
ἔσυρα	ἤθελον σύρει	σῦρον	σύρας.

§. 74. Verba, deren Charakter eine der Liquida λ, μ ν, ρ ist.

2. Medium und Passivum.

Präs. Ind.	Conj.	Imp.	Inf.	Part.
ἀγγέλλομαι	ἀγγέλλωμαι	ἀγγέλλου	ἀγγέλλεσθαι	ἀγγελλόμενος
κρίνομαι	κρίνωμαι	κρίνου	κρίνεσθαι	κρινόμενος
σύρομαι	σύρωμαι	σύρου	σύρεσθαι	συρόμενος.

Imperf.	Conj.
ἠγγελλόμην	θὰ ἠγγελλόμην
ἐκρινόμην	θὰ ἐκρινόμην
ἐσυρόμην	θὰ ἐσυρόμην.

Fut. absol.	Conj.	Part.
θὰ ἀγγελθῶ	ἀγγελθῶ	(ὁ) ἀγγελθησόμενος
θὰ (κριν-θῶ) κριθῶ (§. 61, A)	κριθῶ	(ὁ) κριθησόμενος
θὰ συρθῶ	συρθῶ	(ὁ) συρθησόμενος.

Fut. cont.	Conj.	Fut. ex.	Conj.
θὰ ἀγγέλλωμαι	ἀγγέλλωμαι	θὰ ἔχω ἀγγελθῆ	ἔχω ἀγγελθῆ
θὰ κρίνωμαι	κρίνωμαι	θὰ ἔχω κριθῆ	ἔχω κριθῆ
θὰ σύρωμαι	σύρωμαι	θὰ ἔχω συρθῆ	ἔχω συρθῆ.

Perf.	Conj.	Part.
ἔχω ἀγγελθῆ	ἔχω ἀγγελθῆ	ἠγελμένος
ἔχω κριθῆ	ἔχω κριθῆ	κεκριμένος (§. 69, A, 3)
ἔχω συρθῆ	ἔχω συρθῆ	σεσυρμένος.

Plusq.	Conj.
εἶχον ἀγγελθῆ	θὰ εἶχον ἀγγελθῆ
εἶχον κριθῆ	θὰ εἶχον κριθῆ
εἶχον συρθῆ	θὰ εἶχον συρθῆ.

Aor.	Conj.	Imp.	Part.
ἀγγέλθην	ἤθελον ἀγγελθῆ	ἀγγέλθητι	ἀγγελθείς
ἐκρίθην	ἤθελον κριθῆ	κρίθητι	κριθείς
ἐσύρθην	ἤθελον συρθῆ	σύρθητι	συρθείς.

Andere Uebungen und Aufgaben zur Bildung der Tempora.

Wörter.

ἐπιμένω ich bestehe auf, darauf.
προφθάνω ich komme zuvor, hole ein.
σύρω ich ziehe.
ὑποστηρίζω ich unterstütze.
ἀκρόασις, εως, ἡ Gehör.
ἔθιμον, τό Sitte.
ἐμπόρευμα, τό Waare.
κεράσιον, τό Kirsche.
μέγαρον, τό Schloss.
Νυρεμβέργη, ἡ Nürnberg.
λεῖος, εία, εῖον glatt.
ὥριμος, ον reif.
ἐπιστρέφω ich kehre zurück.
ἂν καὶ obgleich.

Uebung 40.

Präsens und Imperfect Activi.

Οἱ τυφλοὶ λέγουσιν ὅτι τὸ μὲν μέλαν χρῶμα παρέχει τραχὺ αἴσθημα, τὸ δὲ λευκὸν παρέχει λεῖον αἴσθημα. — Πρέπει νὰ ἀποφεύγωμεν τοὺς κόλακας ὡς κόρακας. — Θαυμάζομεν τὰ μεγαλοπρεπῆ ἀνάκτορα τοῦ βασιλέως καὶ τοὺς ὡραίους κήπους τῆς βασιλίσσης. — Τί τὸ ὄφελος, ἐὰν ἀγοράζητε μὲν πολλὰ βιβλία δὲν ἀναγινώσκητε δὲ αὐτά; — Σπουδάζετε ἐπιμελῶς ἵνα μανθάνητε. — Μὴ τρώγετε τὰ κεράσια ταῦτα, διότι δὲν εἶνε ὥριμα. — Τὸ συμβουλεύειν τοὺς ἄλλους εἶνε πολὺ εὐκολώτερον τοῦ πράττειν. — Ὁ ἔχων ὦτα ἵνα ἀκούῃ, ἂς ἀκούῃ, ὁ δὲ ἔχων ἀφθαλμοὺς ἵνα βλέπῃ ἂς βλέπῃ. — Διὰ τοῦτο ἔχομεν δύο ὦτα, ἓν δὲ στόμα, ἵνα πλείονα μὲν ἀκούωμεν ὀλιγώτερα δὲ λέγωμεν. — Οἱ ἄνθρωποι βλέποντες δὲν βλέπουσιν. — Οἱ ἀνταμείβοντες τοὺς προδεύοντας μαθητὰς ὑποστηρίζουσι τὴν παιδείαν. — Θεοῦ θέλοντος τὸ πᾶν ἀλλάσσει.

Ἐθαυμάζομεν τὰ ὡραῖα καὶ μεγάλα ἀτμόπλοια τῶν Ἄγγλων. — Ὁ ὑπηρέτης δὲν σὲ ἔβλεπεν ὅταν ἐπέστρεφεν ἐκ τοῦ ταχυδρομείου φέρων τὰς ἐπιστολάς. — Δὲν ἔπρεπε νὰ μένῃς εἰς τὰς ὁδοὺς ἀφοῦ ἔβρεχεν. — Ἐὰν ἔβλεπες [nicht ἐὰν θὰ ἔβλεπες, §. 66, 2] θὰ ἐθαύμαζες. — Ἐγὼ ἔλεγον ὅτι ἐχεις δίκαιον, ἀλλ' αὐτοὶ ἐπέμενον ὅτι ἔχεις ἄδικον. — Ἐκεῖνος δὲ τί ἔλεγε; ἔμενε σιωπηρός, ἢ μᾶλλον ἀνεγίνωσκε τὰς ἐφημερίδας. — Θὰ σοὶ ἔλεγον πάντα ἂν μοὶ ἔδιδες ἀκρόασιν.

Aufgabe.

Die Faulheit reist so langsam, dass (ὥστε) die Armuth sie gleich einholt. — Die Menschen glauben zu sehen, obgleich sie nicht sehen. — Wer hört die Stimme der Nachtigall nicht mit Entzücken? — Gott lohnt alle guten Menschen. — Mein Sohn, warum verbirgst du dein Gesicht? — Siehst du denn, Vater, die Gefahr nicht? — Glauben Sie, dass diese Gärten, Paläste und Schlösser ihm gehören? — Wir nennen einige Völker Wilde, weil ihre Sitten sich von den unsrigen unterscheiden. — Wie Sie wollen. — Wir freuen uns, wenn wir ein Lob (Plur.) hören. — Esset und trinkt doch immer mässig. — Warum weinen diese Kinder? Weil ich nicht immer mit ihnen spielen will. — Wer hat Geduld, deine Schwatzhaftigkeiten immer zu hören? — Wer Geld hat (Part.), glaubt sich glücklich. — Mein Freund, du bist glücklich genug, den Kopf auf den Schultern zu tragen (Part.). — Wir bezahlen immer, was [= dass was] wir kaufen. Ist es wahr, dass dein Freund ein stilles Leben zu führen gedenkt? — Das Essen und Trinken ist keine Arbeit. — Höre mich, wenn (ὅταν) ich etwas sage! — Wenn du auf deinen

Worten beständest, würden gewiss Alle dir glauben. — Hätte er Recht, [so] würde er nicht schweigsam bleiben.

Wörter.

κλέπτω ich stehle.
κρύπτω ich verstecke, verberge.
παραγγέλλω ich bestelle, gebe den Auftrag.
ὑπολογίζω ich berechne.
ἀπόστασις, εως, ἡ Entfernung.
ἀδιάθετος, ον unwohl, unpässlich.

Uebung 41.

Perfect (§§. 63. 64) und Plusquamperfect Activi.

Ὁ ἥλιος ἔχει δύσει ἀπὸ πολλοῦ. — Ἔχω γνωρίσει αὐτὸν ὡς τίμιον ἄνθρωπον. — Οἱ ἐπιμελεῖς μαθηταὶ δὲν ἔρχονται εἰς τὸ σχολεῖον χωρὶς νὰ ἔχωσι προετοιμάσει τὰ μαθήματά των. — Ἔχουσιν (man hat) ὑπολογίσει τὴν ἀπόστασιν τοῦ ἡλίου ἀπὸ τῆς γῆς. — Μοὶ ἔχουν κλέψει τὸ ὡρολόγιόν μου.

Χθὲς εἶχον γράψει αὐτὴν τὴν ὥραν τέσσαρας ἐπιστολάς. — Ἐὰν εἶχες ἀκούσει τὴν συναυλίαν ἐκείνην θὰ ἔκρινες ἄλλως περὶ αὐτῆς. — Οἱ ἐχθροὶ εἶχον πλησιάσει. — Ὁ ῥάπτης μοὶ ἔλεγεν ὅτι θὰ εἶχε ῥάψει τὸ φόρεμά σου ἐάν εἶχε καιρόν. — Ἔλεγεν ὅτι θὰ εἶχεν ἐπιστρέψει, ἂν εἶχεν ἀκόυσει ὅτι ἤμην ἀδιάθετος. — Μοὶ εἶχε παραγγείλει ἡ μήτηρ μου, ὅτε μὲ ἔστελλεν ἐνταῦθα, νὰ ἔχω πάντοτε κατὰ νοῦν τοὺς λόγους καὶ τὰς συμβουλάς της.

Aufgabe.

Der Mond ist längst aufgegangen. — Sie sagt mir, dass sie schon zwei Briefe geschrieben hat. — Die meisten von meinen Freunden sind schon angekommen. — Er hat viele Länder bereist und viele Menschen kennen gelernt. — Man hat berechnet die Schnelligkeit der Bewegung der Erde um sich selbst und um die Sonne.

Unsere Nachbarin hatte ihre Kinder sehr schön angezogen. — Die Sonne war noch nicht untergegangen, als der Mond aufging. — Er war fröhlich und zufrieden, weil er seine Lobrede gehört hatte. — Ich hätte dir viele Sachen gekauft, aber das Geld fehlte mir. — Was er gestohlen hatte, das hatte er schon versteckt.

Wörter.

ἐπαναρχίζω ich beginne wieder.
κηρύττω ich erkläre, mache bekannt.
πλάττω ich bilde, schaffe.
προετοιμάζω ich bereite vor.
προστάττω ich befehle.
σκοπεύω ich ziele, beabsichtige.
φθάνω ich komme an.
φωνάζω ich schreie.
χαιρετίζω ich grüsse.
χαρίζω ich schenke.
ἁμαξοστοιχία, ἡ Zug (von Wagen).
ἐπιστροφή, ἡ Rückkehr.

ἑσπέρας, τό (nur im Nom. u. Acc. Sing.) Abend.
ὀρυκτολογία, ἡ Mineralogie.
πρωΐ, τό (nur im Nom. u. Acc. Sing.) die Frühe, früh.
πρωΐα, ἡ die Frühe.
σκότος, τό Dunkelheit, Dunkel.
τετράδιον, τό Heft.
ἀπροσδόκητος, ον unerwartet.
λυπηρός, ά, όν zu bedauern, traurig.
ἀμέσως *adv.* unmittelbar, gleich.
ἐντός *adv.* innerhalb, binnen.
τοὐλάχιστον *adv.* wenigstens.
ἕως *conj.* bis.
οὐδὲ *conj.* auch nicht.
τότε *conj.* dann.

Uebung 42.

Futura und Aorist Activi.

Ἐάν ἐπιστρεψῃς ἐντός μιᾶς ὥρας θὰ σοὶ χαρίσω τι ἀπροσδόκητον. — Οἱ γονεῖς μου σκοπεύουν νὰ μὲ στείλουν εἰς Γερμανίαν, ἵνα σπουδάσω τὴν ὀρυκτολογίαν. — Ἐλπίζω ὅτι θὰ μοὶ γράψῃς ἀμέσως ἀφοῦ φθάσῃς εἰς Βερολίνον. — Τότε μόνον θὰ πιστεύσω ὅταν ἀκούσω. — Περιμένουσιν εἰς τὸν σιδηρόδρομον τὴν μητέρα των, ἥτις μέλλει νὰ φθάσῃ διὰ τῆς προσεχοῦς ἁμαξοστοιχίας.

Ἐλπίζεις ὅτι θὰ ἔχωμεν τὸ ἔτος τοῦτο ἐλαφρὸν χειμῶνα; — Ἐλπίζω νὰ σὲ βλέπω τοὐλάχιστον ἀπὸ καιροῦ εἰς καιρόν. — Ἐνόσῳ (θὰ) σπουδάζω ἐπιμελῶς θὰ λαμβάνω τρεῖς δραχμὰς καθ' ἑβδομάδα· καὶ ὁ θεῖός μου δὲ θὰ μοὶ δίδῃ πέντε δραχμὰς κατὰ μῆνα.

Δὲν ἀμφιβάλλω ὅτι ἕως τότε θὰ ἔχῃς φροντίσει περὶ πάντων. — Ἐὰν οἱ πολέμιοι ἔχωσι κυριεύσει τὴν πόλιν, οἱ πολῖται θὰ εἶνε εἰς λυπηρὰν θέσιν. — Εἰς τὴν ἐπιστροφήν σου ἐλπίζω νὰ ἔχω γράψει τὴν ἐπιστολήν, ἴσως δὲ νὰ ἔχω πέμψει, αὐτὴν ἤδη καὶ εἰς τὸ ταχυδρομεῖον. — Ἐντὸς ἑνὸς μηνὸς θὰ ἔχῃς ἀκούσει πολλὰ περὶ αὐτοῦ.

Οἱ στρατιῶται ἐκυρίευσαν τὴν πόλιν. — Τίς ἀντέγραψεν αὐτὸ τὸ ᾆσμα; — Πότε ἤρχισας τὴν ἐργασίαν ταύτην. — Οἱ Γάλλοι ἐκήρυξαν πόλεμον κατὰ τῶν Γερμανῶν. — Χθὲς τὸ ἑσπέρας ἀντέγραψα ἓν μέρος τοῦ τετραδίου αὐτοῦ, εἶτα διέκοψα, διότι ἐνύσταζον, σήμερον δὲ τὸ πρωΐ (oder τὴν πρωΐαν) ἐπανήρχισα. — Ἤθελον σοὶ γράψει ἂν εἶχον καιρόν: — Καὶ ἂν ἦσο πλούσιος δὲν ἤθελες μοὶ δανείσει οὐδὲ λεπτόν. — Τότε μόνον ἠθέλομεν παύσει, ὅταν αὐτὸς πρῶτος ἔδιδε τὸ παράδειγμα. — Παύσατε τέλος πάντων τὰς φωνάς! — Ἂς ἀκούσωμεν τοὺς λόγους του! — Ταῦτα ἀκούσας ἐδάκρυσεν. — Οἱ μαθηταὶ ἡσύχασαν προστάξαντος τοῦ διδασκάλου.

Aufgabe.

Seine Mutter wird nach einer Stunde ankommen. — Ich werde Sie am Bahnhof erwarten. — Er beabsichtigt, seinen Sohn nach Paris zu schicken, damit er dort Medicin studirt [= studiren wird]. — Er will mir nicht glauben, dass ich ihm morgen etwas schenken werde. — Leset nicht im Dunkeln, ihr werdet euch (= euere) die Augen verderben.

Werden Sie immer hier bleiben? — Wenn ich von Ihnen Briefe bekomme, freue ich mich sehr. — Ich hoffe, dass mein Sohn Ihnen stets gehorchen wird! — Werden Sie mir jede Woche schreiben? — Vom nächsten Monat [an] wird jeder von euch zwei Drachmen in der Woche bekommen.

Wenn der Feind die Stadt erobert haben wird, [so] wird die Lage der Bürger sehr unglücklich sein. — Ich erwarte dich morgen Abend: bis dann werde ich dir einige Geschenke gekauft haben. — Bis übermorgen müssen wir das Haus für die Hochzeit meiner Schwester vorbereitet haben.

[§§. 63. 64]. Gott schuf die Welt. — Nach einer Stunde begann er zu schreien. — Wann hat sie die Aufgabe abgeschrieben? — Dein Freund hat mich heute gegrüsst. — Er würde mir den Brief schicken, wenn er Gelegenheit hätte. — Hört, [meine] Herren, was er mir sagte (Imperf.)! — Dort angekommen, wollen wir ausruhen (ἡσυχάζω). — Nachdem die Sonne aufgegangen war (= aufgegangene [Gen.] Sonne) hörte der Regen auf. — Gestern erst (= nur) haben wir die Waare bekommen. — Schliesst euch (= eure) die Ohren der Schmeichelei und öffnet sie dem treuen Rathe.

Wörter.

ἀποκλείω (mit Acc. u. Gen.) ich schliesse (einen, etwas) aus.
διατρίβω ich verweile.
ἐκτείνω ich erstrecke, breite aus.
ἐπιχειρίζομαι ich unternehme.
ἐμπνέω ich flösse ein.
ὀνειρεύομαι ich träume, schwärme.
συνδέω ich verbinde.
ἀστρολόγος, ὁ Astrolog.
δυῶρυξ, χος, ἡ Kanal.
εὐθυμία, ἡ Fröhlichkeit.
θαυμασμός, ὁ Bewunderung.
ἱππασία, ἡ Reiten.
ἱππότης, ὁ Ritter.
κυνήγιον, τό Jagd.
μεσαίων, ωνος, ὁ Mittelalter.
στόλος, ὁ Flotte.
ἑξῆς *adv.* weiter, καὶ τὰ ἑξῆς und so weiter.
εὐπρεπῶς *adv.* anständig.

Uebung 43.

Präsens und Imperfectum Medii und Passivi.

Ἡ νεᾶνις αὕτη ἐνδύεται πάντοτε ὡραιότατα. — Ἡ γῆ θερμαίνεται ταχύτερον τὸ θέρος ἢ τὸν χειμῶνα. — Ὁ ποταμὸς οὗτος συνδέεται μετ' ἐκείνου διὰ διώρυχος. — Οἱ φίλοι ἐπισκέπτονται ἀλλήλους. — Ὅταν τις ἐργάζηται ὁ χρόνος δὲν φαίνεται μακρός. — Ἐὰν ἐπιβάλληται ἡ λύπη δὲν ἐπιβάλλεται καὶ ἡ εὐθυμία. — Ἡ ἀγγλικὴ γλῶσσα ἐκτείνεται σχεδὸν ἐφ' ὅλην τὴν γῆν. — Ἔρχεσθε ταχέως! — Ἂς ἐργάζωνται, ἂν θέλουν νὰ μὴ πιέζωνται ὑπὸ τῆς πείνης! — Ὁ διδάσκαλος διδάσκει εἰς τοὺς μαθητὰς τὸν τρόπον τοῦ σκέπτεσθαι.

— Μὴ συναναστρέφεσθε τοὺς πονηρούς! — Ὁ σεβόμενος τοὺς ἄλλους σέβεται ἑαυτόν. — Σεβόμενοι τοὺς ἄλλους σέβεσθε ὑμᾶς αὐτούς. — Ἐρχομένη ἐνταῦθα ἐνόμιζεν ὅτι τὰ πάντα ἦσαν ἐν τάξει. — Ὑβριζόμενος μὴ ἀποκρίνου. — Ἔλεγεν ὅτι θὰ ἤρχετο προθύμως, ἂν ὁ καιρὸς ἐφαίνετο εὐνοϊκός πως. — Θὰ σὲ μετεχειριζόμην εὐγενῶς, ἂν καὶ σὺ ἐφέρεσο εὐγενῶς. — Ἐν τῷ μεσαίωνι ἐδιδάσκοντο οἱ νέοι ἱππόται τὸν χορόν, τὴν ἱππασίαν καὶ τὸ κυνήγιον.

Aufgabe.

Sie behandelt die Leute sehr höflich. — Königen sind oft die Genüsse der Armen versagt. — Sie wird diese Tage (κατ' αὐτάς) erwartet. — Was hilft es, wenn wir zwar viel denken und schwärmen, nicht aber arbeiten? — Wenn du willst, dass die Zeit dir nicht lang scheint, musst du arbeiten. — Kleide dich immer anständig und rein an! — Badet euch oft! — Diese Art und Weise zum Scherzen (Infin.) gefällt mir nicht. — Wer nicht denkt (Part.), bleibt leichtsinnig. — Sie hatte keine Ruhe in dem Gedanken (= denkend), dass mein Vater krank war. — Diejenigen, die für weise gehalten werden (Part.), müssen sich auch (ἐπίσης) weise benehmen. — Heute wird die englische Flotte erwartet. — Selbst (= καὶ αὐταὶ) die wohlfeilen Freuden der Kindheit werden bezahlt.

Wenn du wirklich dächtest, würdest du anders (ἄλλως) antworten. — Im Mittelalter fanden die Astrologen Glauben. — Du würdest gewiss kommen, Vater, wenn du nur wüsstest, wie viel ich hier leide! — Im Saale war das Rauchen nicht erlaubt. — Wie fühltet ihr euch, als ihr auf dem Schiffe waret? — Als ich nach Hause zurückkam, dachte ich mit Freude an die Stunden, die ich bei Ihnen erlebt (= verweilt) habe. — Wir würden ihn höflicher behandeln, wenn er sich besser benähme. — Dachtet ihr, dass meine Worte an euch gerichtet seien (= sich richteten)?

Uebung 44.

Perfect und Plusquamperfect Medii oder Passivi.

[§§. 63. 64]. Ἔχει πεμφθῆ (ἐπέμφθη) ἵνα ἐρωτήσῃ τί συμβαίνει. — Δὲν ἔχουσιν ἀναπαυθῆ εἰσέτι. — Ἀφοῦ ἔχει ἐγερθῆ καὶ νιφθῆ ἤδη, διατί δὲν ἀνοίγει τὴν θύραν; διότι δὲν ἔχει ἐνδυθῆ εἰσέτι. — Τὰ χοράσια τῆς ἐξαδέλφης σου ἦσαν ὡραῖα ἐνδεδυμένα. — Ὁ πόλεμος εἶχεν ἤδη κηρυχθῆ. — Θὰ σὲ εἶχον ἐπισκεφθῆ, ἂν ἐγνώριζον ὅτι ἦσο εἰς τὴν οἰκίαν σου.

§. 74. Verba, deren Charakter eine der Liquida λ, μ, ν, ρ ist.

Aufgabe.

Zwei Verbrecher sind heute getödtet worden. — Er ist zwar aufgestanden, aber er hat sich noch nicht angezogen. — Wir haben ihn bis jetzt zweimal besucht. — Sie sind nicht zufrieden, weil du sie nicht höflich behandelt hast. — Oft habe ich an dies alles (περι mit Gen. Plur.) gedacht. — Die Kinder des Advocaten sind in Wien erzogen worden. — Wer ist am meisten unzufrieden? — derjenige, mit dem Alle nicht zufrieden sind. — Der Schuhmacher ist noch nicht bezahlt worden. — Die Kinder des Grafen sind in einer guten Schule erzogen worden. — Die Thoren des Schlosses müssen verschlossen bleiben. — Sie waren noch nicht vorbereitet, um die Reise heute zu unternehmen. — Die Festung würde nicht erobert worden sein, wenn die darin [befindliche] Besatzung tapfer gekämpft hätte (= kämpfte). — Der Dieb hatte sich hinter (ὄπισθεν, mit Gen.) einer Mauer verborgen. — Beide waren schon verheirathet, als sie dreiundzwanzig Jahre alt waren. — Wenn die Fenster verschlossen waren, wie konntest du (= war es dir möglich) mich auf der Strasse zu sehen? — Alle nicht Eingeladenen waren von der Gesellschaft ausgeschlossen.

Wörter.

αἰχμαλωτίζω ich nehme gefangen.
ἀναδέχομαι ich übernehme.
ἀναλογίζομαι ich sinne, denke nach, erwäge.
ἀπολύω ich entlasse.
ἀρραβωνίζω ich verlobe.
διαλύω ich löse auf, bringe auseinander; διαλύομαι ich gehe auseinander.
ἐκλέγω ich wähle, wähle aus.
ἐξετάζω ich prüfe, untersuche.
ἐπιστρέφω ich schicke zurück, kehre zurück.
ἐπιτρέπω ich erlaube.
ἐρεθίζω ich rege auf.
ἐρωτεύομαι (mit Acc.) ich verliebe mich.
θεραπεύω ich heile.
καταδικάζω ich verurtheile.
μετακομίζω ich befördere, transportire.
ὁρκίζω ich beschwöre; ὁρκίζομαι ich schwöre
τραυματίζω ich verwunde.
ὑπερασπίζομαι ich beschütze, vertheidige.
ὑποδέχομαι ich nehme auf.
ἀντιπρόσωπος, ὁ Stellvertreter.
ἀπόφασις, εως, ἡ Beschluss, Entscheidung.
βουλή, ἡ Kammer, Abgeordnetenhaus.
ἔπαυλις, εως, ἡ Villa.
ἐπίβουλος, ον listig.
κοινοβούλιον, τό Parlament.
Κωνσταντινούπολις, εως, ἡ Constantinopel.
λεωφορεῖον, τό Omnibus.
νοσοκομεῖον, τό Krankenhaus, Hospital.
πληρεξούσιος, ὁ Bevollmächtiger.
πρόεδρος, ὁ Präsident.
σκοπός, ὁ Zweck; Wache.
σπουδαιότης, ἡ Wichtigkeit.
συμβούλιον, τό Rath, Rathsversammlung.
συνδιάσκεψις, εως, ἡ

Berathung, Conferenz.	Χριστούγεννα, τὰ Weihnachten.	ἐξοχικός, ή, όν ländlich, vom Lande.
σχέσις, εως, ἡ Beziehung, Verhältniss, Verkehr.	ἀνάξιος, ία, ιον unwürdig.	νόμιμος, ον gesetzmässig.

Uebung 45.

Futura und Aorist Medii oder Passivi.

Μετὰ δύο ἑβδομάδας θὰ τελεσθῶσιν (oder θέλουσι τελεσθῆ) οἱ γάμοι τῆς ἀνεψιᾶς του. — Πότε θὰ ἐπισκεφθῇς τὸν πάππον μου; — Πρὶν ἀποφασίσῃς μέγα τι πρέπει νὰ συμβουλευθῇς καὶ τοὺς φίλους σου. — Πολλοὶ διισχυρίζονται ὅτι θὰ ἔχῃ κηρυχθῇ ὁ πόλεμος πρὸ τῶν Χριστουγέννων ἢ ὅτι τοὐλάχιστον θὰ ἔχωσι διακοπῇ αἱ σχέσεις τῶν δύο ἐθνῶν. — Αὔριον μέλλει νὰ ἀναγνωσθῇ ἡ ἀπόφασις τῆς συνδιασκέψεως ὑπὸ τοῦ προέδρου. — Ἡ βουλὴ πρέπει νὰ διαλυθῇ, ἵνα ἐκλεχθῶσιν οἱ νόμιμοι τοῦ ἔθνους βουλευταί. — Ἐὰν μὴ κωλυθῶμεν ὑπὸ περιστάσεων (διότι τὰ πάντα ἐξήρτηνται ἐξ αὐτῶν), θὰ ἔχωμεν προετοιμασθῇ τὴν ἐλευσομένην πέμπτην.

Χιλιάδες στρατιωτῶν ἐφονεύθησαν ἐν τῇ μάχῃ. — Ὀρκίσθητι ὅτι δὲν θὰ φανῇς ἐπίβουλος πρὸς τὸν φίλον σου! — Ἂς (oder φέρε) ἀναλογισθῶμεν τὴν σπουδαιότητα τοῦ πράγματος. — Διάφορα μέσα μεταχειρισθεὶς κατώρθωσε τοὺς σκοπούς του. — Ἐπισκεφθεῖσαι διάφορα τῆς πόλεως καταστήματα ἐπέστρεψαν εἰς τὴν ἐξοχικὴν αὐτῶν ἔπαυλιν. — Κηρυχθέντος τοῦ πολέμου διεκόπη ἡ συγκοινωνία. — Ἀσθένειαν ὑποκριθέντι ἐπετράπη αὐτῷ νὰ μείνῃ ἐν τῇ οἰκίᾳ. — Ἅπαξ ψευσθεῖσαν νομίζω αὐτὴν ἀναξίαν πίστεως. — Οἱ δύο υἱοὶ τοῦ μνημονευθέντος γέροντος τραυματισθέντες ἠχμαλωτίσθησαν· μετακομισθέντες δὲ εἰς τὸ νοσοκομεῖον καὶ θεραπευθέντες ἠλευθερώθησαν (oder ἀπελύθησαν).

Aufgabe.

Wir werden erst denken und dann werden wir handeln. — Wann sollen (= werden) die Sachen untersucht werden? — Du wirst dich in sie verlieben, wenn du eine Zeit lang (χρόνον τινὰ) mit ihr verkehren wirst. — Wenn seine Mutter seine Dummheiten gehört hat, so wird sie gegen ihn aufgeregt (worden) sein. — Wenn ich mich vorbereitet haben werde, so werde ich mit dem Omnibus von elf (= der elften) Uhr abfahren (θὰ ἀναχωρήσω).

Meine Schwester hat sich mit seinem Bruder verlobt. — Obgleich zwei berühmte Advocaten übernahmen, ihn zu vertheidigen, so wurde er doch verurtheilt. — Im Parlament wurde ein Bevollmächtigter-Stellvertreter gewählt und nach Constantinopel geschickt. — Macht euch fertig (= bereitet euch), die

Gäste aufzunehmen. — Alle gekauften (Part. Aor.) Sachen müssen zurückgeschickt werden. — Da ihr gewissenhaft gearbeitet habt (Part. Aor.), so werdet ihr belohnt werden.

§. 75. **Verba contracta.**

1. Die Verba pura, deren Präsensstamm auf α, ε oder ο ausgeht, ziehen diesen kurzen Vocal mit dem darauffolgenden Modusvocal zusammen und zwar im Allgemeinen nach §. 12, 1 und heissen daher Verba contracta (συνηρημένα ῥήματα). Die Zusammenziehung findet nur im Präsens (folglich auch im Fut. continuum) und im Imperfect statt, weil nur in diesen Zeitformen auf diese Vocale α, ε oder ο ein anderer Vocal folgt.

2. In den übrigen Zeitformen, wo immer ein Consonant folgt, wird das anlautende α, ε oder ο gedehnt, und zwar wird:

a) α zu η, als: τιμάω ich ehre, θὰ τιμήσω, ἐτίμησα, θὰ τιμηθῶ, ἐτιμήθην, τετιμημένος.

b) ε zu η, als: κινέω ich bewege, θὰ κινήσω, ἐκίνησα, θὰ κινηθῶ, ἐκινήθην, κεκινημένος.

c) ο zu ω, als: ταπεινόω ich erniedrige, θὰ ταπεινώσω, ἐταπείνωσα, θὰ ταπεινωθῶ, ἐταπεινώθην, τεταπεινωμένος.

Paradigmen der Verba contracta.

Vorbemerk. Nur die contrahirten mit gesperrter Schrift gedruckten Formen sind zu gebrauchen.

1) τιμάω τιμῶ ich ehre.

Activum.

Präsens.

Indicativ.

τιμάω	τιμῶ	τιμάομεν	τιμῶμεν
τιμάεις	τιμᾷς	τιμάετε	τιμᾶτε
τιμάει	τιμᾷ	τιμάουσι(ν)	τιμῶσι(ν).

Conjunctiv.

τιμάω	τιμῶ	τιμάωμεν	τιμῶμεν
τιμάῃς	τιμᾷς	τιμάητε	τιμᾶτε
τιμάῃ	τιμᾷ	τιμάωσι(ν)	τιμῶσι(ν).

Imperativ.

τίμαε	τίμα	τιμάετε	τιμᾶτε
ἄς τιμάῃ	τιμᾷ	ἄς τιμάωσι(ν)	τιμῶσι(ν) od.
ἄς τιμάωμεν	τιμῶμεν	ἄς τιμάουν	τιμοῦν.

Infinitiv.

τὸ τιμάειν τιμᾶν.

Particip.

τιμάων	τιμῶν	τιμάουσα	τιμῶσα
	τιμάων		τιμῶν
	τιμάον		τιμῶν.

Imperfect.

Indicativ.

ἐτίμαον	ἐτίμων	ἐτιμάομεν	ἐτιμῶμεν
ἐτίμαες	ἐτίμας	ἐτιμάετε	ἐτιμᾶτε
ἐτίμαε	ἐτίμα	ἐτίμαον	ἐτίμων.

Conjunctiv.

ϑὰ ἐτίμαον	ἐτίμων	ϑὰ ἐτιμάομεν	ἐτιμῶμεν
ϑὰ ἐτίμαες	ἐτίμας	ϑὰ ἐτιμάετε	ἐτιμᾶτε
ϑὰ ἐτίμαε	ἐτίμα	ϑὰ ἐτίμαον	ἐτιμων,

oder:

ἤϑελον τιμάει	τιμᾷ	ἠϑέλομεν τιμάει	τιμᾷ
ἤϑελες τιμάει	τιμᾷ	ἠϑέλετε τιμάει	τιμᾷ
ἤϑελε τιμάει	τιμᾷ	ἤϑελον τιμάει	τιμᾷ.

Futurum continuum.

Indicativ.

ϑὰ τιμάω	τιμῶ	oder:	
ϑὰ τιμάῃς	τιμᾷς u. s. w.	ϑέλω τιμάει	τιμᾶ
wie Conj. Präs.		ϑέλεις τιμάει	τιμᾷ u. s. w.

Fut. absol. ϑὰ τιμήσω u. s. w. wie ϑὰ λύσω, oder: ϑέλω τιμήσει u. s. w. wie ϑέλω λύσει.

Fut. exact. ϑὰ ἔχω τιμήσει u. s. w. wie ϑὰ ἔχω λύσει.

Aorist. ἐτίμησα u. s. w. wie ἔλυσα.

Perfect. ἔχω τιμήσει u. s. w. wie ἔχω λύσει.

Plusquamperfect. εἶχον τιμήσει u. s. w. wie εἶχον λύσει.

Medium oder Passivum.

Präsens.

Indicativ.

τιμάομαι	τιμῶμαι	τιμαόμεϑα	τιμώμεϑα
τιμάεσαι	τιμᾶσαι	τιμάεσϑε	τιμᾶσϑε
τιμάεται	τιμᾶται	τιμάονται	τιμῶνται.

Conjunctiv.

τιμάωμαι	τιμῶμαι	τιμαώμεθα	τιμώμεθα
τιμάησαι	τιμᾶσαι	τιμάησθε	τιμᾶσθε
τιμάηται	τιμᾶται	τιμάωνται	τιμῶνται.

Imperativ.

τιμάου	τιμοῦ	τιμάεσθε	τιμᾶσθε
ἂς τιμάηται	τιμᾶται	ἂς τιμάωνται	τιμῶνται.
ἂς τιμαώμεθα	τιμώμεθα.		

Infinitiv.

(τὸ) τιμάεσθαι τιμᾶσθαι.

Particip.

τιμαόμενος τιμώμενος τιμαομένη τιμωμένη
τιμαόμενον τιμώμενον.

Imperfect.

Indicativ.

ἐτιμαόμην	ἐτιμώμην	ἐτιμαόμεθα	ἐτιμώμεθα
ἐτιμάεσο	ἐτιμᾶσο	ἐτιμάεσθε	ἐτιμᾶσθε
ἐτιμάετο	ἐτιμᾶτο	ἐτιμάοντο	ἐτιμῶντο.

Conjunctiv.

θὰ ἐτιμαόμην ἐτιμώμην u. s. w. wie im Indicativ,
oder:
ἤθελον τιμάεσθαι τιμᾶσθαι ἤθελες τιμάεσθαι τιμᾶσθαι
u. s. w.

Futurum continuum.

θὰ τιμάωμαι	τιμῶμαι	θὰ τιμαώμεθα	τιμώμεθα
θὰ τιμάησαι	τιμᾶσαι	θὰ τιμάησθε	τιμᾶσθε
θὰ τιμάηται	τιμᾶται	θὰ τιμάωνται	τιμῶνται,

oder:

θέλω τιμάεσθαι	τιμᾶσθαι	θέλεις τιμάεσθαι	τιμᾶσθαι

u. s. w.

Fut. absol. θὰ τιμηθῶ u. s. w. wie θὰ λυθῶ, oder: θέλω τιμηθῆ u. s. w. wie θέλω λυθῆ.
Fut. exact. θὰ ἔχω τιμηθῆ u. s. w. wie θὰ ἔχω λυθῆ.
Aorist. ἐτιμήθην u. s. w. wie ἐλύθην.
Perfect. ἔχω τιμηθῆ u. s. w. wie ἔχω λυθῆ.
Plusquamperfect. εἶχον τιμηθῆ u. s. w. wie εἶχον λυθῆ.

Anmerk. 1. Eines von den Verben auf άω, nämlich ζάω ich lebe, nimmt den Mischlaut η statt α: ζάω ζῶ, ζῇς, ζῇ, ζῶμεν, ζῆτε, ζῶσι(ν), Conj. ebenso, Imperat. ζῆθι lebe, ζήτω es lebe, ζήτωσαν es leben, sie sollen leben, Infin. τὸ ζῆν, Part. ζῶν, ζῶσα, ζῶν, Imperf. ἔζων, ἔζης, ἔζη, ἐζῶμεν, ἐζῆτε, ἔζων. Vgl. §. 67, Anm. 2.

Anmerk. 2. Der Charaktervocal α wird in den uncontrahirten Zeitformen nicht in η, sondern in ᾱ verlängert, wenn ein ε, ι oder ρ vorangeht, als: μειδιάω ich lächele, Fut. θὰ μειδιάσω, Aor. ἐμειδίασα, ἐπιδράω ich wirke, Fut. θὰ ἐπιδράσω, καταχράομαι, καταχρῶμαι ich missbrauche, Fut. θὰ καταχρασθῶ, ἀκροάομαι (ἀκροάζομαι) ich höre zu, θὰ ἀκροασθῶ, περάω ich ziehe durch, θὰ περάσω, θεάομαι, θεῶμαι ich blicke (θὰ θεαθῶ) ἐθεάθην, ἐράομαι ἐρῶμαι ich liebe, θὰ ἐρασθῶ.

2) κινέω κινῶ ich bewege.

Activum.

Präsens.

Indicativ.

κινέω	κινῶ	κινέομεν	κινοῦμεν
κινέεις	κινεῖς	κινέετε	κινεῖτε
κινέει	κινεῖ	κινέουσι(ν)	κινοῦσι(ν).

Conjunctiv.

κινέω	κινῶ	κινέωμεν	κινῶμεν
κινέῃς	κινῇς	κινέητε	κινῆτε
κινέῃ	κινῇ	κινέωσι(ν)	κινῶσι(ν).

Imperativ.

κίνεε	κίνει	κενέετε	κινεῖτε
ἄς κινέῃ	κινῇ	ἄς κινέωσι(ν)	κινῶσι(ν) od.
ἄς κινέωμεν	κινῶμεν	ἄς κινέουν	κινοῦν.

Infinitiv.

τὸ κινέειν κινεῖν.

Particip.

κινέων	κινῶν	κινέουσα	κινοῦσα	κινέον	κινοῦν.

Imperfect.

Indicativ.

ἐκίνεον	ἐκίνουν	ἐκινέομεν	ἐκινοῦμεν
ἐκίνεες	ἐκίνεις	ἐκινέετε	ἐκινεῖτε
ἐκίνεε	ἐκίνει	ἐκίνεον	ἐκίνουν.

Conjunctiv.

θὰ ἐκίνεον	ἐκίνουν	θὰ ἐκινέομεν	ἐκινοῦμεν
θὰ ἐκίνεες	ἐκίνεις	θὰ ἐκινέετε	ἐκινεῖτε
θὰ ἐκίνεε	ἐκίνει	θὰ ἐκίνεον	ἐκίνουν,

oder:

ἤθελον κινέει	κινεῖ	ἠθέλομεν κινέει	κινεῖ
ἤθελες κινέει	κινεῖ	ἠθέλετε κινέει	κινεῖ
ἤθελε κινέει	κινεῖ	ἤθελον κινέει	κινεῖ.

Futurum continuum.

θὰ κινέω	κινῶ		oder:
θὰ κινέης	κινῆς u. s. w.	θέλω κινέει	κινεῖ
wie Conj. Präs.		θέλεις κινέει	κινεῖ u. s. w.

Fut. absol. θὰ κινήσω u. s. w. wie θὰ λύσω, oder: θέλω κινήσει u. s. w. wie θέλω λύσει.

Fut. exact. θὰ ἔχω κινήσει u. s. w. wie θὰ ἔχω λύσει.

Aorist. ἐκίνησα u. s. w. wie ἔλυσα.

Perfect. ἔχω κινήσει u. s. w. wie ἔχω λύσει.

Plusquamperfect. εἶχον κινήσει u. s. w. wie εἶχον λύσει.

Medium oder Passivum.

Präsens.

Indicativ.

κινέομαι	κινοῦμαι	κινεόμεθα	κινούμεθα
κινέεσαι	κινεῖσαι	κινέεσθε	κινεῖσθε
κινέεται	κινεῖται	κινέονται	κινοῦνται.

Conjunctiv.

κινέωμαι κινῶμαι oder (κινέομαι) κινοῦμαι	κινεώμεθα κινώμεθα oder (κινεόμεθα) κινούμεθα
κινέησαι κινῆσαι	κινέησθε κινῆσθε
κινέηται κινῆται	κινέωνται κινῶνται oder (κινέονται) κινοῦνται.

Imperativ.

κινέου	κινοῦ	κινέεσθε	κινεῖσθε
ἂς κινέηται	κινῆται	ἂς κινέωνται	κινῶνται.
ἂς κινεώμεθα	κινώμεθα		

Infinitiv.

(τὸ) κινέεσθαι κινεῖσθαι.

Particip.

κινεόμενος	κινούμενος	κινεομένη	κινουμένη
	κινεόμενον	κινούμενον.	

Imperfect.

Indicativ.

ἐκινεόμην	ἐκινούμην	ἐκινεόμεθα	ἐκινούμεθα
ἐκινέεσο	ἐκινεῖσο	ἐκινέεσθε	ἐκινεῖσθε
ἐκινέετο	ἐκινεῖτο	ἐκινέοντο	ἐκινοῦντο.

Conjunctiv.

θὰ ἐκινεόμην ἐκινούμην u s. w. wie im Indicativ,	oder:
	ἤθελον κινέεσθαι κινεῖσθαι
	ἤθελες κινέεσθαι κινεῖσθαι u. s. w.

Futurum continuum.

θὰ κινέωμαι	κινῶμαι oder κινοῦμαι	θὰ κινεώμεθα	κινώμεθα od. κινούμεθα
θὰ κινέησαι	κινῆσαι	θὰ κινέησθε	κινῆσθε
θὰ κινέηται	κινῆται	θὰ κινέωνται	κινῶνται oder κινοῦνται,

oder: θέλω κινέεσθαι κινεῖσθαι θέλεις κινέεσθαι κινεῖσθαι u. s. w.

Fut. absol. θὰ κινηθῶ u. s. w. wie θὰ λυθῶ, oder: θέλω κινηθῆ u. s. w. wie θέλω λυθῆ.

Fut. exact. θὰ ἔχω κινηθῆ u. s. w. wie θὰ ἔχω λυθῆ.

Aorist. ἐκινήθην u. s. w. wie ἐλύθην.

Perfect. ἔχω κινηθῆ u. s. w. wie ἔχω λυθῆ.

Plusquamperfect. εἶχον κινηθῆ u. s. w. wie εἶχον λυθῆ.

Anmerk. 3. Die einsilbigen Stämme auf ε lassen keine Contraction zu, als: πλέω ich schiffe, πλέεις, πλέει, πλέομεν, πλέετε, πλέουσι(ν), Conjunct. πλέω, πλέῃς, u. s. w., Imperat. πλέε, πλέετε u. s. w., Infin. τὸ πλέειν, Part. πλέων, πλέουσα, πλέον, Imperf. ἔπλεον, ἔπλεες, ἔπλεε u.s.w. — So: ῥέω ich fliesse, (δέω) συνδέω ich verbinde, πνέω ich wehe (ἐμπνέω ich flösse ein), χέω ich giesse u. A.

3) ταπεινόω ταπεινῶ ich erniedrige, lasse herab.

Vorbemerkung. Alle Verba, deren Stamm auf ο ausgeht (also die auf όνω), gehen nach dem nachstehenden Paradigma. Das Zusammenziehen oder nicht hängt vom Geschmack oder vielmehr von der Zahl der Silben ab. Die contrahirte Form nämlich ist üblicher bei allen Mediis oder Passivis, wie auch bei allen Activis, die, einfach oder zusammengesetzt, zwei- oder mehrsilbig sind; dagegen ist die uncontrahirte Form bei den ein- und den meisten zweisilbigen Stämmen, wenigstens im Singular, zu empfehlen. z. B. διαβεβαιῶ ich versichere, διαβεβαιοῖς, διαβεβαιοῖ u. s. w. ist viel besser als διαβεβαιόνω, διαβεβαιόνεις, διαβεβαιόνει, διαβεβαιόνομεν u. s. w. ἐναντιοῦμαι ich widerstehe, ἐναντιοῦσαι, ζημιῶ (ζημιόνω) ich bringe Nachtheil, ζημιοῖς, ὑποδουλῶ ich unterjoche, ὑποδουλοῖς, ἐπιχρυσῶ ich vergolde, ἐπιχρυσοῖς, aber besser: δουλόνω, δουλόνεις, χρυσόνω, χρυσόνεις, χρυσόνει, χρυσόνομεν und χρυσοῦμεν.

Einige von diesen Verben werden nur in der contrahirten Form gebraucht, als: δηλῶ ich erkläre, πληρῶ ich fülle (πληρόνω ich bezahle); andere wieder, meist populär, nur in der uncontrahirten, als: σηκόνω ich hebe, θυμόνω ich ärgere mich.

Activum.

Präsens.

Indicativ.

ταπειν(όω)-ῶ	od. ταπεινόνω	ταπειν(όομεν)-οῦμεν	od. ταπεινόνομεν
ταπειν(όεις)-εῖς	od. ταπεινόνεις	ταπειν(όετε)-οῦτε	od. ταπεινόνετε
ταπειν(όει)-οῖ	od. ταπεινόνει	ταπειν(όουσι)-οῦσι	od. ταπεινόνουσι.

Conjunctiv
gerade wie der Indicativ.

Imperativ.

ταπείν(οε)-ου od. ταπείνονε ταπειν(όετε)-οῦτε od. ταπεινόνετε

ἆς ταπειν(όη)-οῖ od. ταπεινόνη ἆς ταπειν(όωσι)-οῦσι od. ταπεινόνωσι.

ἆς ταπειν(όωμεν)-οῦμεν od. ταπεινόνωμεν

Infinitiv.

τὸ ταπειν(όειν)-οῦν od. ταπεινόνειν.

Particip.

ταπειν(όων)ῶν od. ταπεινόνων, ταπειν(όουσα)-οῦσα od. ταπεινόνουσα, ταπειν(όον)-οῦν od. ταπεινόνον.

Imperfect.

Indicativ.

ἐταπείν(οον)-ουν od. ἐταπείνονον ἐταπειν(όομεν)-οῦμεν od. ἀταπεινόνομεν

ἐταπείν(οες)-ους od. ἐταπείνονες ἐταπειν(όετε)-οῦτε od. ἐταπεινόνετε

ἐταπείν(οε)-ου od. ἐταπείνονε ἐταπείν(οον)-οον od. ἐταπείνονον.

Conjunctiv.

ϑὰ ἐταπείν(οον)-ουν od. ἐταπείνονον u. s. w. wie der Indicativ, oder: ἤϑελον ταπειν(όει)-οῖ od. ταπεινόνει, ἤϑελες ταπειν(όει)-οῖ od. ταπεινόνει u. s. w.

Futurum continuum.

ϑὰ ταπειν(όω)-ω od. ταπεινόνω, ϑὰ ταπειν(όῃς)-οῖς od. ταπεινόνῃς u. s. w. wie der Conj. Präs.,
oder: ϑέλω ταπειν(όει)-οῖ od. ταπεινόνει u. s. w.

Fut. absol. ϑὰ ταπεινώσω u. s. w. wie ϑὰ λύσω, oder: ϑέλω ταπεινώσει u. s. w. wie ϑέλω λύσει.
Fut. exact. ϑὰ ἔχω ταπεινώσει u. s. w. wie ϑὰ ἔχω λύσει.
Aorist. ἐταπείνωσα u. s. w. wie ἔλυσα.
Perfect. ἔχω ταπεινώσει u. s. w. wie ἔχω λύσει.
Plusquamperfect. εἶχον ταπεινώσει u. s. w. wie εἶχον λύσει.

Medium oder Passivum.

Präsens.

Indicativ.

ταπειν(όομαι)-οῦμαι od. ταπεινόνομαι ταπειν(οόμεϑα)-ούμεϑα od. ταπεινονόμεϑα

ταπειν(όεσαι)-οῦσαι od. ταπεινόνεσαι ταπειν(όεσϑε)-οῦσϑε od. ταπεινόνεσϑε

ταπειν(όεται)-οῦται od. ταπεινόνεται ταπειν(όονται)-οῦνται od. ταπεινόνονται.

Conjunctiv,
die contrahirte Form wie im Indicativ.

Imperativ.

ταπειν(όου)-ου od. ταπεινόνου ταπειν(όεσθε)-οῦσθε od. ταπεινόνεσθε

ἄς ταπειν(όηται)-οῦται od. ταπεινόνηται

ἄς ταπειν(οόμεθα)-ούμεθα od. ταπεινονώμεθα

ἄς ταπειν(όωνται)-οῦνται, auch -ῶνται, od. ταπεινόνωνται.

Infinitiv.

(τὸ) ταπειν(όεσθαι)-οῦσθαι (od. ταπεινόνεσθαι).

Particip.

ταπειν(οόμενος)-ούμενος (od. ταπεινονόμενος), ταπειν(οουμένη)-ουμένη (od. ταπεινονομένη), ταπειν(οόμενον)-ούμενον (od. ταπεινονόμενον).

Imperfect.

Indicativ.

ἐταπειν(οόμην)-ούμην (od. ἐταπεινονόμην)

ἐταπειν(όμεθα)-ούμεθα (od. ἐταπεινονόμεθα)

ἐταπειν(όεσο)-οῦσο (od. ἐταπεινόνεσο)

ἐταπειν(όεσθε)-οῦσθε (od. ἐταπεινόνεσθε)

ἐταπειν(όετο)-οῦτο (od. ἐταπεινόνετο

ἐταπειν(όοντο)-οῦντο (od. ἐταπεινόνοντο).

Conjunctiv.

θὰ ἐταπειν(οόμην)-ούμην (od. ἐταπεινονόμην) u. s. w.
wie der Indicativ,
oder:

ἤθελον ταπειν(όεσθαι)-οῦσθαι (od. ταπεινόνεσθαι), ἤθελες ταπειν(όεσθαι)-οῦσθαι (od. ταπεινόνεσθαι) u. s. w.

Futurum continuum.

θὰ ταπειν(όωμαι)οῦμαι od. ταπεινόνωμαι, θὰ ταπειν(όησαι)-οῦσαι od. ταπεινόνησαι u. s. w. wie im Conj. Präs.
oder:

θέλω ταπειν(όεσθαι)-οῦσθαι (od. ταπεινόνεσθαι), θέλεις ταπειν(όεσθαι)-οῦσθαι (od. ταπεινόνεσθαι) u. s. w.

Fut. absol. θὰ ταπεινωθῶ u. s. w. wie θὰ λυθῶ, oder: θέλω ταπεινωθῆ u. s. w. wie θέλω λυθῆ.
Fut. exact. θὰ ἔχω ταπεινωθῆ u. s. w. wie θὰ ἔχω λυθῆ.
Aorist. ἐταπεινώθην u. s. w. wie ἐλύθην.
Perfect. ἔχω ταπεινωθῆ u. s. w. wie ἔχω λυθῆ.
Plusquamperfect. εἶχον ταπεινωθῆ u. s. w. wie εἶχον λυθῆ.

Wörter.

ἀγαπάω ich liebe.
ἀπατάω ich täusche, betrüge.
γεννάω ich gebäre, erzeuge.
διψάω ich durste.
ἐξαρτάω ich hänge; ἐξαρτάομαι ich hänge ab [§. 64, A].
ἐρωτάω ich frage.
ὁρμάω ich stürme, dringe los.
πεινάω ich hungere.
σιωπάω ich schweige.
συναντάω ich begegne.
ἀποκρίνομαι ich antworte.
δάκνω ich beisse.
χαράσσω ich schneide ein.
διοίκησις, εως, ἡ Verwaltung.
θαυμασμός, ὁ Bewunderung.
οὐρά, ἡ Schweif, Schwanz.
πρόληψις, εως, ἡ Vorurtheil, Aberglaube.
σιωπή, ἡ Schweigen.
συμμεριστής, ὁ Theilnehmer, Theilhaber.
τιμιότης, ἡ Rechtschaffenheit.
ἀναλλοίωτος, ον unveränderlich.
ἀπόλυτος, ον unbeschränkt.
μεταβλητός, ή, όν veränderlich.
φιλαλήθης Wahrheitsfreund, -in.
οὐδαμῶς *adv.* keineswegs.

Uebung 46.

Ἡ σιωπὴ ἡμῶν γεννᾶται ἐκ μεγάλου θαυμασμοῦ. — Δὲν πρέπει νὰ σὲ νικᾷ τὸ κέρδος. — Φιλαλήθεις ὀνομάζονται οἱ ἀγαπῶντες τὴν ἀλήθειαν. — Ἡ σιώπα ἢ λέγε τι κάλλιον τῆς σιωπῆς. — Προτιμότερον εἶνε νὰ μὴ ζῇ τις ἢ (oder παρὰ) νὰ ζῇ ἀθλίως. — Ὅτε ἠρώτων ποτὲ φιλόσοφον περὶ τῆς ἡλικίας τοῦ κόσμου οὗτος ἐχάραξεν ἐπὶ τῆς ἄμμου ὄφιν δάκνοντα τὴν ἑαυτοῦ οὐράν. — Εἶνε μεγάλη εὐχαρίστησις νὰ συναντήσῃ τις τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐκείνου, ὃν ἀγαπᾷ. — Ἡ ἀπόλυτος τιμιότης οὐδαμῶς εἶνε μεταβλητή· οὔτε ἐκ χρόνων, οὔτε ἐκ τόπων, οὔτε ἐκ προλήψεων ἐξαρτᾶται· ἔχει τὴν αἰώνιον αὐτῆς πηγὴν εἰς τὴν ἀναλλοίωτον εἰκόνα τῶν καθηκόντων της. — Φιλόσοφός τις Ἕλλην ἐρωτηθεὶς ὑπὸ ποίαν διοίκησιν ζῶσιν οἱ πολῖται ἐν μεγάλῃ ἀσφαλείᾳ καὶ μικρῷ κινδύνῳ, ἀπεκρίθη· ὑπ' ἐκείνην τὴν διοίκησιν, ἐν ᾗ ἡ μὲν ἀρετὴ ἔχει πολλοὺς φίλους ἡ δὲ κακία ἢ ὀλίγους συμμεριστὰς ἢ οὐδένα. — Ζήτω ὁ βασιλεύς!

Aufgabe.

Die Kinder lieben ihre Eltern. — Entweder schweigt oder sagt etwas besseres! — Wir müssen die Greise ehren. — Es leben die Könige! — Die Soldaten stürmten gegen die Stadt. — Wie viele Arme hungern und dursten! — Liebt euere Eltern, Kinder! — Es ist angenehm, demjenigen zu begegnen, den man liebt. — Oft werden wir vom Echo getäuscht. — Wir freuen uns, wenn wir von den Freunden geliebt und von den Bürgern geehrt werden.

Wörter.

ἀγνοέω ich kenne nicht, ich weiss nicht.
ἀπιστέω ich mistraue.
ἀποτελέω ich mache aus.
ἀρκέω ich genüge; ἀρκέομαι ich begnüge mich.
γνωστοποιέω ich mache bekannt, kund.
διοικέω ich verwalte.
δυστυχέω ich bin unglücklich.
ἐκτιμάω ich schätze.
ἐνεργέω ich thue.
ἐννοέω ich verstehe.
ἐξασκέω ich übe aus.
εὐτυχέω ich bin glücklich.
ζητέω ich suche.
θεωρέω ich betrachte; ich halte für.
κακολογέω (mit Acc.) ich rede Böses nach.
καταφρονέω ich verachte.
κατοικέω ich wohne.
λαλέω ich rede.
λυπέω ich kränke; λυποῦμαι ich bedauere.
μισέω ich hasse.
ὁμιλέω ich spreche.
παραμελέω ich vernachlässige.
παραπονέομαι ich klage.
περιφρονέω ich verachte.
πολιορκέω ich belagere.
προσπαθέω ich bemühe, bestrebe mich.
συγχωρέω ich verzeihe.
συκοφαντέω ich verleumde.
τιμωρέω ich bestrafe.
φοβέομαι ich fürchte, fürchte mich.
δρέπω ich pflücke.
ἐπιδοκιμάζω ich billige.
οἰκτείρω ich bemitleide.
τέρπω ich ergötze.
τυγχάνω ich erlange, treffe.
ἀγαθοεργία, ἡ Wohlthat.
ἀκοή, ἡ Gehör; Plur. die Ohren.
βιομηχανία, ἡ Gewerbe, Industrie.
διαφώτισις, εως, ἡ Erleuchtung.
εὐγνωμοσύνη, ἡ Dankbarkeit.
λάμψις, εως, ἡ Glanz.
μαλθακότης, ἡ Schwelgerei.
πενία, ἡ Armuth.
σεβασμός, ὁ Ehrfurcht.
συγγραφεύς, ὁ Schriftsteller.
Γάδηρα, τὰ Gadara.
ἀναίσθητος, ον gefühllos.
ἀνωφελής, ές unnütz.
εὐεργετικός, ή, όν wohlthätig.
ἴδιον pflichtmässig.
ἀδίκως *adv.* ungerecht.
ἀνοήτως *adv.* unbesonnen, dumm.

Uebung 47.

Προτιμότερον εἶνε νὰ σιωπῶμεν νὰ ὁμιλῶμεν ἀνοήτως. — Ὅσον σοφὸς καὶ ἂν εἶνε ὁ ἄνθρωπος ἀγνοεῖ ἔτι πολλὰ πράγματα. — Ὁ ἄνθρωπος ἔχει δίκαιον νὰ ὁμιλῇ ὑπὲρ ἑαυτοῦ, ὅταν συκοφαντῆται. — Ὦ βράχοι ἀναίσθητοι, πρὸς ὑμᾶς παραπονοῦμαι, διότι οὐδένα ἔχω ὅστις νὰ μὲ λυπῆται. — Ἐκ τοῦ τρόπου, καθ' ὃν ὁμιλεῖτε, ἐννοῶ ὅτι ἔχετε ἀνάγκην διαφωτίσεως. — Οἱ Σπαρτιᾶται κατεφρόνουν τὰ πλούτη καὶ τὴν μαλθακότητα τοῦ βίου. — Ὁ ἄνθρωπος, ὁ κατοικῶν σήμερον εἰς τὰς πόλεις, ἔζη ἄλλοτε εἰς τὰ δάση· οἱ μὲν ἀγροὶ καὶ αἱ κοιλάδες ἀπετέλουν τοὺς περιπάτους του, οἱ δὲ καρποὶ τῆς γῆς τὴν τροφήν του, τὰ δὲ ᾄσματα τῶν πτηνῶν ἔτερπον τὰς ἀκοάς του. — Μάτην κατοικοῦσιν οἱ πονηροὶ καὶ ἀνωφελεῖς πλούσιοι, ὡς θεοί, εἰς ἀνάκτορα μεγαλοπρεπῆ· οὔτε ἐκεῖ δὲν ἐκτιμῶνται οὐδὲ τυγχάνουσι σεβασμοῦ, ἐὰν μὴ φαίνωνται εὐεργετικοί.

Εἶνε ἴδιον ψυχῆς ἀγαθῆς καὶ μεγάλης τὸ νὰ μὴ ζητῇ νὰ δρέπῃ ἀγαθοεργίας, ἀλλὰ νὰ προσπαθῇ νὰ ἐξασκῇ αὐτάς. — Οἱ κάτοικοι τῶν

Γαδήρων ἐτίμων τὴν πενίαν ἰδιαιτέρως· ἐθεώρουν αὐτὴν μητέρα τῆς βιομηχανίας καὶ τῶν τεχνῶν. — Οἱ διοικοῦντες εἶνε ὡς σώματα οὐράνια μεγάλην μὲν λάμψιν ἔχοντα οὐδεμίαν δὲ ἡσυχίαν. — Ὑπάρχουσι συγγραφεῖς ὀρθότερον ὁμιλοῦντες ἢ γράφοντες, ἄλλοι δὲ ὀρθότερον γράφοντες ἢ ὁμιλοῦντες. — Οἱ τὰ μάλιστα πεπαιδευμένοι συγγραφεῖς δὲν ἀρκοῦνται εἰς τὰς πρώτας αὐτῶν ἰδέας, ἀλλ' ἀπιστοῦσιν εἰς ἐκείνας, αἵτινες ἀφ' ἑαυτῶν προσφέρονται εἰς αὐτούς. — Θεώρει ὡς φίλον ἐκεῖνον, ὅστις σοὶ γνωστοποιεῖ τὰ ἐλαττώματά σου καὶ οὐχὶ ἐκεῖνον ὅστις ἐπιδοκιμάζει πᾶν ὅ τι λαλεῖς καὶ ἐνεργεῖς.

Aufgabe.

Die schlechten Menschen sind unglücklich, wenn sie auch glücklich scheinen. — Wir müssen die Gerechtigkeit mit (ἐν) That und Wort üben. — Die Griechen vernachlässigten weder den Körper noch die Seele. — Der Liebende wird geliebt, der Hassende wird gehasst. — Der König von Persien wurde von den Griechen gehasst und verachtet. — Die Bürger fürchten, dass (μὴ) die Stadt von den Feinden belagert werde. — Wenn Jemand dir Böses nachredet, [so] enthalte dich immer, ihn zu bestrafen; denn wenn er boshaft (μοχθηρῶς) spricht, musst du ihn verachten, und wenn einfältig, [so] musst du ihn bemitleiden, und wenn ungerecht, [so] musst du ihm verzeihen.

Wörter.

ἀμαυρόνω ich verdunkele.
ἀνακοινόνω ich theile mit.
ἀποποιέομαι ich weigere mich.
διαιρέω ich vertheile.
δικαιόνω ich gebe Recht; Med. ich habe das Recht.
ἐναντιό(ν)ομαι ich widerstrebe.
ἐξασθενέω ich schwäche.
ἐπιθυμέω ich wünsche.
ζημιό(ν)ω ich verursache Verlust; Med. ich leide Verlust.
ἡμερόνω ich zähme.
καταπολεμέω ich bekämpfe.
κατηγορέω ich rede Böses, tadele.
κρατέω ich halte.
οἰκονομέω ich bewirthschafte, ich spare.
περικυκλόνω ich umringe, belagere.
συνεξομοιό(ν)ω ich gleiche aus.
τυφλόνω ich mache blind, blende.
ὑποδουλόνω ich unterjoche.
ἀνακαλύπτω ich entdecke.
ἀποφαίνομαι ich spreche mich aus.
καίω, Fut. θὰ καύσω ich brenne.
καταβάλλω ich lege unter, unterwerfe; gebe mir (die Mühe).
συναποθνήσκω ich sterbe zugleich.
δυσπιστία, ἡ Mistrauen.
ἐμπιστοσύνη, ἡ Vertrauen.
ἰσότης, ἡ Gleichheit.
μυστικόν, τό Geheimnis.
ὄρεξις, εως, ἡ Begierde, Appetit.
προσπάθεια, ἡ Bemühung, Bestreben.
στόλος, ὁ Flotte.
τίτλος, ὁ Titel.
ὑπηρέτρια, ἡ Dienstmädchen.
ἀκαταδάμαστος, ον unbezähmbar, unbändig.
σφοδρός, ά, όν heftig.
Λακεδαιμόνιος Lacedämonier.
τοὐναντίον *adv.* im Gegentheil.

Uebung 48.

Τὴν ἀληθῆ καλλονὴν τῆς ψυχῆς οὔτε τόπος οὔτε χρόνος οὔτε περιστάσεις ἀμαυροῦσιν. — Ἡ φιλία συνεξομοιοῖ τὰ ἤθη. — Ὁ χρυσὸς ὑποδουλόνει oder ὑποδουλοῖ τὰ πνεύματα τῶν ἀνθρώπων. — Αἱ σφοδραὶ ὀρέξεις τυφλόνουσι oder τυφλοῦσι τὴν ψυχήν. — Εἶνε μὲν δυνατὸν νὰ ἐξασθενήσωμεν τὰ πάθη ἡμῶν, πλὴν ταῦτα συναποθνήσκουσι μεθ' ἡμῶν· καταπολεμῶν τις αὐτὰ τὰ ταπεινοῖ, οἰκονομῶν δὲ αὐτὰ τὰ καθιστᾷ ἀκαταδάμαστα. — Ἡ ἀρετὴ συνδέει τοὺς ἀνθρώπους καὶ ἐμπνέει αὐτοῖς ἐμπιστοσύνην φυσικήν· ἡ κακία τοὐναντίον διαιρεῖ αὐτοὺς καὶ κρατεῖ ἐν δυσπιστίᾳ τοὺς μὲν κατὰ τῶν δέ. — Οὐχὶ οἱ τίτλοι ἀλλὰ τὰ ἤθη ἀποφαίνονται περὶ τῆς ἀξίας ἡμῶν· τὰ μὲν ἐξήρτηνται ἀφ' ἡμῶν οἱ δὲ ἀπὸ τῆς τύχης. — Οἱ Ἀθηναῖοι ἀπεποιήθησαν νὰ καύσωσι τὸν στόλον τῶν Λακεδαιμονίων, τοῦθ' ὅπερ εἶνε μέγα παράδειγμα ἰσότητος.

Ὁ ἔρως καὶ ὁ καπνὸς δὲν εἶνε δυνατὸν νὰ κρυφθῶσιν· ὅταν τις ἀγαπᾷ τὸ πᾶν ὁμιλεῖ περὶ τοῦ ἔρωτος καὶ τὸ μυστικὸν ἀνακαλύπτεται, ὁποίας δήποτε προσπαθείας καὶ ἂν καταβάλλῃ τις ἵνα κρύψῃ αὐτό. — Ὁ ἄνθρωπος δικαιοῦται νὰ ὁμιλῇ ὑπὲρ αὐτοῦ, ὅταν κατηγορῆται. — Φοβοῦ τὸν θεὸν μετὰ δὲ τὸν θεὸν ἐκεῖνον, ὅστις δὲν φοβεῖται τὸν θεόν. — Οἱ εἰς τοὺς δικαίους ἐναντιούμενοι ζημιοῦνται. — Ἡ πόλις περιεκυκλοῦτο ὑπὸ τῶν πολεμίων. — Ἡ ὑπηρέτρια πληροῖ τὸ ποτήριον ζύθου. — Οἱ πονηροὶ δὲν πρέπει νὰ ἀξιοῦνται τιμῆς.

Προσκύνει, σέβου τὸν θεὸν καὶ τίμα τοὺς γονεῖς σου
Ἀγάπα τοὺς ὁμοίους σου καὶ τοὺς ὁμογενεῖς σου.

Aufgabe.

Wenn der Mensch sich im Anfange nicht bemüht, seinen Leidenschaften zu widerstehen und dieselben zu bekämpfen, so wird er von ihnen unterjocht und geblendet. Vergebens (μάτην) wünscht er und sucht später (βραδύτερον) sich von diesen Lastern zu befreien; denn es ist ihm zwar möglich, dieselben zu schwächen, allein sie sterben mit ihm zugleich. — Die wahre Schönheit der Seele wird weder vom Orte noch von der Zeit verdunkelt. — Haltet für (= betrachtet) eueren Freund denjenigen, der euch eure Fehler kundmacht (Part.), nicht aber denjenigen, der [alles] billigt (Part.), was ihr redet und handelt. — Wir haben das Recht, für uns zu sprechen, wenn (ὅταν) wir verleumdet werden. — Ich liebe, die mich lieben und hasse, die mich hassen, so hab' ich's stets getrieben (= gethan) und will davon nicht lassen (ἀποκλίνω).

§. 76. Verba contracta, welche den kurzen Charaktervocal in der Tempusbildung gegen die Regel beibehalten.

Mehrere Verba contracta behalten gegen die Regel (§. 75, 2) den kurzen Stammvocal in der Tempus-

bildung bei. Die meisten dieser Verben nehmen im Fut. absol. und Aor. Med. oder Pass., sowie im Part. Perf. ein σ an. Es sind folgende:

a) ά ω.

γελάω ich lache, Fut. θὰ γελάσω, Aor. ἐγέλασα, Med. u. Pass. θὰ γελασθῶ, ἐγελάσθην. — Composita: κατα-, περιγελῶ ich lache aus.

διψάω ich durste, θὰ διψάσω, ἐδίψασα.

πεινάω ich hungere, θὰ πεινάσω, ἐπείνασα.

σπάω ich zerbreche, θὰ σπάσω, ἔσπασα — θὰ σπασθῶ, ἐσπάσθην, ἐσπασμένος.

ἐράω ich liebe, θὰ ἐρασθῶ, ἠράσθην. Vgl. §. 75, Anm. 2.

b) έω.

ἀρκέω ich genüge, θὰ ἀρκέσω, ἤρκεσα — ἀρκέομαι ich begnüge mich, θὰ ἀρκεσθῶ, ἠρκέσθην. — Compos. δι-, ich dauere, ἐπ-, ἐξ- ich reiche aus.

ἐξεμέω ich speie aus, θὰ ἐξεμέσω.

καλέω ich rufe, θὰ καλέσω, ἐκάλεσα. §. 78. — Compos. ἀνα- ich widerrufe, berufe zurück, ἀπο- ich verschreie, schimpfe, ἐπι-, Med., ich rufe an, ἐγ- ich klage an, παρα- ich bitte, προ- ich fordere heraus, rufe hervor, προσ- ich lade ein, ich berufe, συγ- ich berufe zusammen.

ξέω ich schabe, kratze [§. 75, Anm. 3], θὰ ξέσω, ἔξεσα, θὰ ξεσθῶ, ἐξέσθην, ἐξεσμένος. — Compos. ἀνα- ich kratze wieder auf.

τελέω ich vollende, θὰ τελέσω, ἐτέλεσα — τελοῦμαι ich finde statt, θὰ τελεσθῶ, ἐτελέσθην, τετελεσμένος. — Compos. ἀπο- ich mache aus, führe aus, δια- ich verbleibe, ἐκ- ich führe aus, erfülle, συν- ich trage bei.

αἰνέω (nur Compos.), θὰ αἰνέσω, ἤνεσα, θὰ αἰνεθῶ, ἠνέθην. — Compos. συν- ich stimme bei, ἐπ- ich lobe.

αἱρέω (nur Compos.), θὰ αἱρέσω, ἥρεσα, θὰ αἱρεθῶ, ἡρέθην, ἥρημένος. — Compos. ἀν- ich leugne, ἀφ- ich

nehme weg, ziehe ab, δι- ich vertheile, dividire, ἐξ- ich nehme aus, καθ- ich zerstöre, συν- ich ziehe zusammen.

§. 77. Verba auf μι.

Eine andere Klasse Verba, welche bei den alten Griechen auf μι auslauteten, sind in Verba auf ω (*barytona*) umgewandelt worden, und bloss einzelne Zeitformen von einigen wenigen Verben kommen unter ihrer ursprünglichen Form im höheren Stile vor. Da wir aber aus diesen einzelnen Formen kein vollständiges Paradigma bilden können, so werden wir die gebräuchlichsten derselben unter den unregelmässigen und abweichenden Verben verzeichnen.

§. 78. Unregelmässige und abweichende Verba.

ἄγω ich führe, Fut. absol. θὰ ἄξω und θὰ ἀγάγω, Aor. ἦξα und Aor. II. ἤγαγον, Conj. ἀγάγω, Imper. ἄγαγε, Part. ἀγαγών; Fut. absol. Pass. und Med. θὰ ἀχθῶ, Aor. ἤχθην, Part. Perf. ἠγμένος. — Compos. ἀν- ich führe zurück, δι- ich befinde mich, εἰσ- ich führe ein, ἐξ- ich führe aus, ἐπ- ich trage herbei, κατ- ich führe herab, παρ- ich erzeuge, liefere, περι- ich führe herum, προ- ich fördere, befördere — ich gehe vorwärts, προσ- ich führe zu, συν- ich sammele, schliesse (daraus), ὑπ- ich gehe.

αἰνέω nur Compos. §. 76.

αἱρέω nur Compos. Fut. θὰ αἱρέσω, Aor. ἥρεσα, Med. und Pass. αἱρέομαι, Fut. θὰ αἱρεθῶ, Aor. ἡρέθην, Part. Perf. ἡρημένος. §. 76.

αἰσθάνομαι ich empfinde, geht regelmässig, Fut. θὰ αἰσθανθῶ, Aor. ἠσθάνθην. — Compos. προ- ich ahne, συν- ich bin mir bewusst.

ἁμαρτάνω ich sündige, Fut. θὰ ἁμαρτήσω, Aor. ἡμάρτησα und Aor. II. ἥμαρτον.

ἀνα-βαίνω ich steige, siehe βαίνω.

ἀνα-γινώσκω ich lese, siehe γινώσκω.

ἀναλίσκω, fast immer καταναλίσκω, ich verzehre, Fut. θὰ ἀναλώσω, Aor. ἠνάλωσα, Med. Fut. θὰ ἀναλωθῶ, Aor. ἠναλώθην, Part. Perf. ἠναλωμένος.

ἀνέχομαι ich erdulde, Imperf. ἠνεχόμην (§. 56, Anm. 4), Fut. θὰ ἀνεχθῶ, Aor. ἠνέχθην.

ἀνοίγω ich öffne, Fut. θὰ ἀνοίξω, Aor. ἤνοιξα (und ἀνέῳξα), Med. und Pass. ἀνοίγομαι, Fut. θὰ ἀνοιχθῶ (und θὰ ἀνεῳχθῶ), Aor. ἠνοίχθην (und ἀνεώχθην), Part. Perf. ἀνεῳγμένος und ἠνοιγμένος.

ἀπο-διδράσκω ich entlaufe, siehe διδράσκω.

ἀπο-θνήσκω ich sterbe, Fut. θὰ ἀποθάνω, Aor. II. ἀπέθανον.

ἀπ-ολλύω ich verliere, Fut. θὰ ἀπολέσω, Aor. ἀπώλεσα, Med. ἀπολλύομαι, Fut. θὰ ἀπολεσθῶ, Aor. ἀπωλέσθην, Part. Perf. ἀπολωλώς, υῖα, ός verloren.

ἀρέσκω ich gefalle, Fut. θὰ ἀρέσω, Aor. ἤρεσα. — Compos. ἀπ- ich misfalle; ἀρέσκομαι ich finde Vergnügen.

ἀρκέω ich genüge, Fut. θὰ ἀρκέσω, Aor. ἤρκεσα, Med. ἀρκοῦμαι ich begnüge mich, Fut. θὰ ἀρκεσθῶ, Aor. ἠρκέσθην. — Compos. εξ- ich reiche aus, δι- ich dauere. — Vgl. §. 76.

ἁρπάζω ich raube, Fut. θὰ ἁρπάσω, auch ἁρπάξω, Aor. ἥρπασα, auch ἥρπαξα, Med. Aor. ἡρπάσθην und ἡρπάγην, Part. Perf. ἡρπασμένος und ἡρπαγμένος. — Compos. ἁφ-, Med., ich bin jähzornig, δι- ich plündere, εξ- ich entreisse. — Vgl. §. 59, 4.

αὐξάνω ich vermehre, Fut. θὰ αὐξήσω, Aor. ηὔξησα, Med. Fut. θὰ αὐξηθῶ, Aor. ηὐξήθην, Part. Perf. ηὐξημένος. — Compos. ἐπ- ich vermehre noch immer.

ἀφ-ικνέομαι ich komme an, Fut. θὰ ἀφιχθῶ, Aor. ἀφίχθην und Aor. II. ἀφικόμην, ἀφίκεσο, ἀφίκετο, ἀφικόμεθα u. s. w., Part. ἀφικόμενος, Part. Perf. ἀφιγμένος.

ἀφ-ίνω ich lasse, Fut. θὰ ἀφήσω, Aor. ἄφησα und ἀφῆκα, Imper. ἄφες, ἀφήσατε und ἄφετε; Med. ἀφίνομαι, Fut. θὰ ἀφεθῶ, Aor. ἀφέθην (Part. Perf. ἀφειμένος).

βαίνω ich schreite, gewöhnlich Comp., Fut. θὰ βῶ, Aor. ἔβην, ἔβης, ἔβη, ἔβημεν, ἔβητε, ἔβησαν, Conj. βῶ, Imperat. βῆθι (und βά nur Comp. ἀνάβα, κατάβα), Part. βάς, βᾶσα, βάν. — Compos. ἀνα- ich steige, ἀντι- ich widerstrebe, bin gegen, ἀπο- ich werde, δια- ich gehe hinüber, überschreite, ἐκ- ich trete aus, ἐμ- ich trete ein, κατα- ich steige herab, μετα- ich begebe mich, παρα- (Aor. Pass. παρεβάθην) ich übertrete, προ- trete vor, hervor, συμ- ich ereigne mich, komme vor, geschehe, ὑπερ- ich übersteige, gehe über, übertreffe.

βάλλω ich lege, Fut. θὰ βάλω, Aor. II. ἔβαλον, Imperat. βάλε, Part. βαλών, Med. und Pass. βάλλομαι, Fut. θὰ βληθῶ, Aor. ἐβλήθην, Part. Perf. βεβλημένος. — Compos. ἀνα- ich verschiebe, ἀμφι- ich zweifle, ἀπο- ich verstosse, δια- ich verleumde, εἰσ- ich dringe ein, ἐκ- ich bringe heraus, ἐπι- ich erlege auf, zwinge auf, ἐμ- ich setze ein, κατα- ich überwinde, μετα- ich verwandele, παρα- ich vergleiche, περι- ich umziehe, umfasse, προ- ich schlage vor, προσ- ich greife an, beleidige, ὑπερ- ich übertreffe, ὑπο- ich schiebe unter. προσβάλλομαι ὑπὸ ἀποπληξίας.

βαρύνω ich beschwere, Fut. θὰ βαρύνω, Aor. ἐβάρυνα, Med. βαρύνομαι ich bin überdrüssig, bin faul, Fut. θὰ βαρυνθῶ, Aor. ἐβαρύνθην, Part. Perf. βεβαρυμμένος. — Compos. ἐπ- ich belästige.

βλέπω ich sehe, Fut. θὰ ἴδω, Aor. εἶδον, Imperat. ἴδε und ἰδέ, Part. ἰδών; die Comp. gehen meist regelmässig: Fut. θὰ βλέψω, Aor. ἔβλεψα. — Compos. ἀνα- ich blicke auf, ἀπο- beziehe mich auf, παρα- ich übersehe, bin nachsichtig, προ- ich sehe voraus, ὑπο- ich beobachte argwöhnisch. §. 67, Anm. 1.

βόσκω ich weide, Fut. θὰ βοσκήσω, Aor. ἐβόσκησα; Med. βόσκομαι ich weide, Fut. θὰ βοσκηθῶ, Aor. ἐβοσκήθην.

βούλομαι ich will, Imperf. ἐβουλόμην und ἠβουλόμην, Fut. θὰ βουληθῶ, Aor. ἠβουλήθην (und ἐβουλήθην, §. 56, Anm. 2).

βρέχω ich mache nass, Fut. θὰ βρέξω, Aor. ἔβρεξα,

in der dritten Person: βρέχει es regnet, ἔβρεχε es regnete, ἔβρεξε es hat geregnet; Med. βρέχομαι ich werde nass, Fut. θὰ βραχῶ, Aor. ἐβράχην. — Compos. δια- ich bewässere.

γηράσκω ich altere, Fut. θὰ γηράσω, Aor. ἐγήρασα.

γίνομαι ich werde, Fut. θὰ γείνω (oder γίνω) und θὰ γένω, Aor. ἔγεινα (oder ἔγινα) und (Aor. II.) ἐγενόμην, 2. Pers. ἔγεινες, 3. Pers. ἔγεινε und (Aor. II.) ἐγένετο, Plur. ἐγείναμεν und ἐγενόμεθα, ἐγείνατε (und ἐγένεσθε), ἔγειναν und ἐγένοντο; Conj. γείνω und γένω, Infin. γενέσθαι (z. B. τί δέον γενέσθαι, τί μέλλει γενέσθαι was soll geschehen, was soll werden), Part. γενόμενος.

γινώσκω (auch γιγνώσκω) ich kenne, Imperf. ἐγίνωσκον; die übrigen Zeitformen gewöhnlich nur in den Compositis; also Fut. θὰ γνώσω, Aor. ἔγνωσα und Aor. II. ἔγνων, ἔγνως, ἔγνω, ἔγνωμεν, ἔγνωτε, ἔγνωσαν, Imperat. γνῶθι (ἀνάγνωθι, ἄς ἀναγνώσῃ, ἄς ἀναγνώσωμεν, ἀναγνώσατε, ἄς ἀναγνώσωσι, Part. ἀναγνώσας, ἀναγνώσασα, ἀναγνῶσαν und ἀναγνούς, ἀναγνοῦσα, ἀναγνοῦν). — Compos. ἀνα- ich lese, δια- ich erkenne genau.

δεικνύω (selten δείκνυμι) ich zeige, δεικνύεις, δεικνύει (und selten δείκνυσι), δυκνύομεν u. s. w., Fut. θὰ δείξω, Aor. ἔδειξα; Med. oder Pass. δεικνύομαι, δεικνύεσαι u. s. w. auch δείκνυμαι, δείκνυσαι, δείκνυται, δεικνύμεθα, δείκνυσθε, δείκνυνται, Fut. θὰ δειχθῶ, Aor. ἐδείχθην, Part. Perf. δεδειγμένος. — Compos. ἀνα- ich hebe empor, ernenne, ἀπο- ich beweise, ὑπο- ich lasse merken, gebe zu verstehen.

δέρω (oder δαίρω) ich prügele, Fut. θὰ δείρω, Aor. ἔδειρα; Pass. δέρομαι (oder δαίρομαι), Fut. θὰ δαρῶ und θὰ δαρθῶ, Aor. ἐδάρην und ἐδάρθην.

δέχομαι ich empfange, nehme an, Fut. θὰ δεχθῶ, Aor. ἐδέχθην, Part. Perf. δεδεγμένος. — Compos. ἀνα- ich übernehme, ἀπο- ich nehme an, δια- ich bin der Nachfolger von Jemand, κατα- ich geruhe, παρα- ich gebe zu, nehme an, ὑπο- ich nehme auf, erweise Aufnahme.

διδάσκω ich lehre, Fut. θὰ διδάξω, Aor. ἐδίδαξα; Med. und Pass. διδάσκομαι ich nehme Unterricht, Fut. θὰ διδαχθῶ, Aor. ἐδιδάχθην.

διδράσκω, nur Comp., ἀποδιδράσκω ich entlaufe, Fut. θὰ ἀποδράσω, Aor. ἀπέδρασα, ἀπέδρασας (und ἀπέδρας), ἀπέδρα, Part. ἀποδράς, ἀποδρᾶσα.

δίδω und δίδωμι ich gebe, δίδεις, δίδει, δίδομεν u. s. w., Conj. διδω, δίδῃς u. s. w., Imperat. δίδε, Infin. δίδειν, (auch δίδοναι), Part. δίδων und διδούς, δίδουσα (und διδοῦσα), δίδον; Imperf. ἔδιδον, Fut. θὰ δώσω, Aor. ἔδωκα und ἔδωσα; Med. und Pass. δίδομαι, δίδεσαι und δίδοσαι, δίδεται und δίδοται, διδόμεθα, δίδεσθε, δίδονται; Conj. δίδωμαι, Imperat. δίδου, Part. διδόμενος; Imperf. ἐδιδόμην, Fut. θὰ δοθῶ, Aor. ἐδόθην, Part. Perf. δεδομένος. — Compos. ἀπο- ich gebe zurück, schreibe zu, δια- ich verbreite (das Gerücht), ἐκδίδω ich liefere, gebe heraus, ἐν- ich gebe nach, ἐπι- ich gedeihe, glücke, μετα- ich theile mit, gebe weiter, παρα- ich übergebe, προ- ich verrathe.

δύναμαι ich kann, δύνασαι, δύναται, δυνάμεθα, δύνασθε, δύνανται; Conj. wie Indicat., oder: δύνωμαι, δύνασαι, δύνηται, δυνώμεθα, δύνασθε, δύνωνται, Infin. δύνασθαι, Part. δυνάμενος; Imperf. ἐδυνάμην und ἠδυνάμην (§. 56, A. 2), ἠδύνασο, ἠδύνατο, ἠδυνάμεθα, ἠδύνασθε, ἠδύναντο; Fut. θὰ δυνηθῶ, Aor. ἐδυνήθην und ἠδυνήθην.

ἐγείρω ich wecke, hebe, richte auf, Imperf. ἤγειρον, Fut. θὰ ἐγείρω, Aor. ἤγειρα; Med. ἐγείρομαι ich erwache, hebe mich, stehe auf, Fut. θὰ ἐγερθῶ, Aor. ἠγέρθην, Part. Perf. ἐγηγερμένος. — Compos. δι- ich wecke auf, errege, ἐξ- ich erwecke, ermuntere.

εἶμαι und εἰμί ich bin, εἶσαι, εἶνε (εἶναι) und ἐστί(ν), ἐίμεθα (und ἐσμέν), εἶσθε, εἶνε (εἶναι) und εἰσί(ν); Conj. εἶμαι (und ὦ), εἶσαι (und ᾖς), εἶνε (und ᾖ), ἐίμεθα und ὦμεν, εἶσθε, εἶνε und ὦσι(ν); Imperat. ἔσο, ἔστω und ἄς εἶνε, ἔστε, ἔστωσαν und ἄς εἶνε; Infin. εἶναι [und als Hülfswort εἶσθαι, z. B. θέλω εἶσθαι ich werde sein, ἤθελον εἶσθαι ich würde sein], Part. ὤν, (Gen. ὄντος),

οὖσα, (Gen. οὔσης) ὄν, (Gen. ὄντος) [τὸ ὄν das Wesen]; Fut. θὰ εἶμαι, θὰ εἶσαι u. s. w., Aor. ἤμην, ἦσο u. s. w. wie Imperf. oder ὑπῆρξα (von ὑπάρχω), Perf. ἤμην, ἦσο u. s. w. (z. B. gestern Abend war ich im Theater, bin ich im Theater gewesen: χθὲς ἤμην εἰς τὸ θέατρον).

εἰξεύρω siehe ἠξεύρω.

ἐκ-πλήττω ich setze in Erstaunen, Imperf. ἐξέπληττον, Fut. θὰ ἐκπλήξω, Aor. ἐξέπληξα; Med. ἐκπλήττομαι, Fut. θὰ ἐκπλαγῶ, Aor. ἐξεπλάγην, Part. Perf. ἐκπεπληγμένος.

ἐμ-ποδίζω ich hindere, nimmt kein Augment.

ἐναντιόνομαι, ἐναντιοῦμαι ich widerstrebe. §. 56, Anm. 4.

ἐνοχλέω ich störe, Imperf. ἠνώχλουν, Fut. θὰ ἐνοχλήσω, Aor. ἠνώχλησα. §. 56, Anm. 4.

ἑορτάζω ich feiere, Imperf. ἑώρταζον. §. 56, Anm. 4.

ἔρχομαι ich komme, Fut. θὰ ἔλθω, Part. ὁ ἐλευσόμενος, Aor. ἦλθον, Imperf. ἐλθέ (§. 67, A.), ἂς ἔλθῃ, ἔλθετε, Part. ἐλθών. — Compos. ἀν- ich steige, ἀπ- ich gehe weg, ich reise fort, δι- ich gehe durch, εἰσ- ich trete ein, ἐξ- ich gehe aus, ἐπ- ich falle ein, κατ- ich steige herab, μετ- ich treibe, betreibe, παρ- ich vergehe, περι- ich wandele herum, προ- ich rühre her, entstehe, προσ- ich komme zu, nähere mich, συν- ich komme zusammen.

εὑρίσκω ich finde, Imperf. εὕρισκον, Fut. θὰ εὕρω, Aor. εὗρον, Imperf. εὑρέ und εὕρε, Part. εὑρών. — Compos. ἐφ- ich erfinde, παρ-, Med., ich bin anwesend.

εὔχομαι ich wünsche, Fut. θὰ εὐχηθῶ. — Compos. προσ- ich bete, ἐπ- ich wünsche (einem etwas).

ἔχω ich habe, Imperf. εἶχον, Fut. θὰ ἔχω und θὰ λάβω (von λαμβάνω), Aor. II. ἔσχον, Part. σχών; Med. und Pass., gewöhnlich Comp., ἔχομαι, Imperf. εἰχόμην, Fut. θὰ σχεθῶ, Aor. ἐσχέθην, Part. Perf. ἐσχημένος. — ἀν-, Med., ich erdulde, ertrage, ἀντ- ich halte aus, ἀπ- ich enthalte mich, ἐξ- ich rage hervor, zeichne mich aus, κατ- ich halte fest, Pass. ich werde mit Beschlag

belegt, παρ- ich gewähre, leiste, περι- ich enthalte, ὑπερ- ich bin überlegen.

ζάω ich lebe, ζῇς, ζῇ u. s. w. nach §. 75, A. 1, Fut. θὰ ζήσω, Aor. ἔζησα. — Compos. ἀπο- ich lebe armselig, lebe kaum, ἐπι- ich überlebe, συ- [§. 113, Anm. 11] ich lebe zusammen.

ἠξεύρω ich weiss, Imperf. ἤξευρον, Fut. θὰ μάθω (von μανθάνω), Aor. ἔμαθον, Imperat. μάθε, Part. μαθών.

θάπτω ich begrabe, Fut. θὰ θάψω, Aor. ἔθαψα; Med. θάπτομαι, Fut. θὰ ταφῶ, Aor. ἐτάφην, Part. Perf. τεθαμμένος.

θνήσκω, nur Comp. ἀποθνήσκω, ich sterbe.

θέλω ich will, Imperf. ἤθελον, Fut. θά θελήσω, Aor. ἠθέλησα.

θέτω und τίθημι ich setze, θέτεις, θέτει und τίθησι(ν), θέτομεν und τίθεμεν, θέτετε und τίθετε, θέτουσι(ν); Conj. θέτω, θέτῃς, θέτῃ u. s. w., Part. θέτων und τιθείς, θέτουσα und τιθεῖσα, θέτον und τιθέν. Imperf. ἔθετον, Fut. θὰ θέσω, Aor. ἐθηκα; Med. und Pass. τίθεμαι, τίθεσαι, τίθεται, τιθέμεθα, τίθεσθε, τίθενται (auch θέτομαι, θέτεσαι u. s. w.), Part. τιθέμενος (und θετόμενος); Imperf. ἐτιθέμην, ἐτίθεσο u. s. w. (auch ἐθετόμην u. s. w.), Fut. θὰ τεθῶ, Aor. ἐτέθην, Part. Perf. τεθειμένος. — Compos. ἀνα- ich überlasse, widme, ἀντι- ich setze entgegen, δια- ich ordne an, verfüge, ἐκ- ich setze aus, stelle aus, ἐπι- ich lege auf, κατα- ich lege nieder, μετα- ich versetze, προσ- ich setze zu, συν- ich setze zusammen, verfasse, ὑπο- ich setze voraus, vermuthe, προ- ich setze vor, Med. (προ-τίθεμαι), ich bin willens, habe vor.

ἱστάω und ἱστῶ ich stelle, ἱστᾷς, ἱστᾷ u. s. w. geht regelmässig nach τιμάω und wird nur Compos. gebraucht; ausserdem: ἵστημι ich stelle, richte auf, 3. Pers. ἵστησι(ν), Plur. ἵσταμεν, 2. Pers. ἵστατε; Part. ἱστάς, ἱστᾶσα, ἱστάν; Imperf. ἵστων u. s. w. wie ἐτίμων, Fut. θὰ στήσω, Aor. ἔστησα; Med. und Pass. ἵσταμαι, ἵστασαι u. s. w. wie δύναμαι, Conj. ἵσταμαι, ἵστασαι, ἵσταται

u. s. w. wie im Indicat., oder (nur Compos.) ἱστῶμαι, ἱστᾶσαι, ἱστᾶται u. s. w. wie Conj. von τιμῶμαι; Part. ἱστάμενος (und Compos. ἱστώμενος); Imperf. ἱστάμην und (Compos. ἱστώμην), ἵστασο, ἵστατο (und Compos. ἱστᾶτο), ἱστάμεθα (und Compos. ἱστώμεθα), ἵστασθε, ἵσταντο (und Compos. ἱστῶντο); Fut. θὰ σταθῶ ich werde stehen, werde stehen bleiben, θὰ σταθῶ ich werde gestellt werden, Aor. ἐστάθην ich blieb stehen, ἐστήθην ich wurde gestellt; — Compos. ἀν- ich richte auf, ἀνθ-, Med., ich widerstehe, ἀφ-, Med., ich entferne mich, ἐξ-, Med., ich erstaune, ἐφ-, ich lege ans Herz (ich mache aufmerksam), καθ- ich mache, παρ- ich stelle dar, συν- ich empfehle, stelle vor, συν-, Med., ich bestehe (in etwas, aus etwas), ὑφ- ich bestehe.

κάθημαι ich sitze, κάθησαι u. s. w.; Imperf. ἐκαθήμην, Fut. θὰ καθήσω, Aor. ἐκάθησα.

καθίζω ich setze (einen), lasse einen sich setzen, geht regelmässig, Fut. θὰ καθίσω, Aor. ἐκάθισα.

καίω ich brenne (etwas), Fut. θὰ καύσω, Aor. ἔκαυσα; Med. und Pass. καίομαι, Fut. θὰ καῶ, Aor. ἐκάην.

καλέω ich rufe, Fut. θὰ καλέσω, §. 76; Med. und Pass. καλέομαι, Fut. θὰ κληθῶ, Aor. ἐκλήθην, Part. Perf. κεκλημένος. — Compos. §. 76. — Vgl. §. 60, 6.

κάμνω ich mache, Fut. θὰ κάμω.

κατα-γίνομαι ich beschäftige mich, geht wie γίνομαι.

κεῖμαι ich liege, κεῖσαι, κεῖται, κείμεθα, κεῖσθε, κεῖνται; Conj. κεῖμαι u. s. w. wie im Indic. Part. κείμενος, Imperf. ἐκείμην, ἔκεισο, ἔκειτο, ἐκείμεθα, ἔκεισθε, ἔκειντο. — Compos. ἀντί- ich stehe entgegen, ἀπό- ich liege auf, ἔγ-, ἐναπό- ich liege darin, κατά- ich liege nieder, παρά- ich liege daneben, πρό- ich bin im Begriff (πρόκειται er ist im Begriff, es handelt sich), ὑπό- ich unterliege.

κερδαίνω (auch κερδίζω, regelmässig), Fut. θὰ κερδήσω, Aor. ἐκέρδησα.

κιρνάω ich schenke ein, Fut. θὰ κεράσω, Aor. ἐκέρασα.

κλαίω ich weine, Fut. θὰ κλαύσω, Aor. ἔκλαυσα.

κλείω ich schliesse, Fut. θὰ κλείσω, Aor. ἔκλεισα; Med. und Pass. Fut. θὰ κλεισθῶ, Aor. ἐκλείσθην, Part. Perf. κεκλεισμένος.

κλέπτω ich stehle, Fut. θὰ κλέψω, Aor. ἔκλεψα, Pass. Fut. θὰ κλαπῶ, Aor. ἐκλάπην.

(κορέννυμι ich sättige, wird nicht gebraucht, davon aber) Fut. θὰ κορέσω ich werde sättigen, Aor. ἐκόρεσα, Fut. Med. θὰ κορεσθῶ, Aor. ἐκορέσθην, Part. Perf. κεκορεσμένος.

κόπτω ich schneide, Fut. Med. und Pass. θὰ κοπῶ, Aor. ἐκόπην. — Compos. ἀπο- ich schneide ab, δια- ich unterbreche, προ- ich mache Fortschritte (Imperf. ἐπρόκοπτον, Aor. ἐπρόκοψα, Part. Perf. προκομμένος [volksthümlich statt δραστήριος] tüchtig).

κρεμάω und κρεμνάω ich hänge (etwas), κρεμᾷς oder κρεμνᾷς u. s. w. regelmässig; Fut. θὰ κρεμάσω, Aor. ἐκρέμασα; κρεμ(ν)ῶμαι ich hänge mich, werde gehängt, κρεμ(ν)ᾶσαι u. s. w. regelmässig, κρέμαμαι ich hange, κρέμασαι u. s. w. nach δύναμαι. — Fut. θὰ κρεμασθῶ ich werde mich hängen, werde gehängt werden, Aor. ἐκρεμάσθην.

κτάω (nur Comp.), κτᾷς u. s. w., Fut. θὰ κτήσω, Aor. ἔκτησα; Med. κτῶμαι (nur Comp.), Part. Perf. Med. κέκτημαι, κέκτησαι u. s. w. nach §. 64, Anm., wird auch einfach gebraucht. — Compos. ἀνα- ich erlange wieder, ἀπο- ich erlange, erwerbe, κατα- ich erobere.

λαγχάνω ich erlange, erhalte durch's Loos, Fut. θὰ λάχω, Aor. ἔλαχον, Part. λαχών.

λαμβάνω ich nehme, bekomme, Fut. θὰ λάβω, Aor. ἔλαβον; Fut. Pass. θὰ ληφθῶ, Aor. ἐλήφθην, Part. Perf. (nur Comp.) εἰλημένος. — Compos. ἀνα- ich übernehme, ἀντι-, Med., ich begreife, δια- ich erwähne, ἐκ- halte wofür, κατα- ich begreife, verstehe, παρα- ich empfange, περι- ich umfasse, προ- ich komme zuvor, συλ- ich nehme gefangen, ὑπο- ich meine, ἐπανα- ich wiederhole, erwiedere.

λανθάνω und λανθάνομαι ich täusche mich, irre mich, Fut. θὰ λανθασθῶ, Aor. II. ἔλαθον (διέλαθον ich bin der Aufmerksamkeit Jemandes entgangen). — Compos. ἐπι-, Med., ich vergesse.

λέγω ich sage, Fut. θὰ εἴπω, Aor. II. εἶπον, Imper. εἰπέ, Part. εἰπών, Med. λέγομαι, Fut. θὰ λεχθῶ, Aor. ἐλέχθην, Part. Perf. λελεγμένος, εἰρημένος und (nur Comp.) εἰλεγμένος. — Compos. ἀντι- ich widerspreche, ἐκ- ich wähle, συλ- ich sammele, συνδια-, Med., ich unterrede mich.

λούω ich bade, Fut. θὰ λούσω, Aor. ἔλουσα; Med. λούομαι ich bade mich, wasche mir den Kopf, Fut. θὰ λουσθῶ, Aor. ἐλούσθην, Part. Perf. λουσμένος und λελουμένος.

μανθάνω ich lerne, vernehme, Fut. θὰ μάθω, Aor. ἔμαθον.

μάχομαι ich kämpfe, Imperf. ἐμαχόμην; die übrigen Zeitformen fehlen.

μέλλω ich bin im Begriff, Imperf. ἔμελλον; die übrigen Zeitformen fehlen.

μιγνύω, gewöhnlich ἀναμιγνύω, ich mische, Fut. θὰ μίξω, Aor. ἔμιξα; Med. Fut. θὰ μιχθῶ, Aor. ἐμίχθην, Part. Perf. μεμιγμένος.

οἶδα ich weiss, 3. Pers., οἶδε nur in den Redensarten: οὐκ οἶδα ich weiss nicht, τίς οἶδε, κύριος οἶδε wer weiss, Gott weiss.

μιμνήσκω (nur Comp.), Fut. θὰ μνήσω, Aor. ἔμνησα; Med. Fut. θὰ μνησθῶ, Aor. ἐμνήσθην. — Compos. ἀνα-, Med., ich erinnere mich, ὑπο- ich erinnere.

οἰκτείρω ich bemitleide, Imperf. ᾤκτειρον, Fut. θὰ οἰκτείρω, Aor. ᾤκτειρα.

ὀμνύω ich schwöre, Fut. θὰ ὀμόσω, Aor. ὤμοσα.

ὀφείλω ich schulde, Imperf. ὤφειλον; die übrigen Zeitformen fehlen.

πάσχω ich leide, Fut. θὰ πάθω, Aor. II. ἔπαθον.

πείθω ich überrede, Fut. θὰ πείσω, Aor. ἔπεισα; Med. πείθομαι ich glaube, Fut. θὰ πεισθῶ, Aor. ἐπείσθην,

Perf. πέπεισμαι ich bin überzeugt, πέποιθα ich traue. §. 64, A.

πηγαίνω und ὑπάγω ich gehe, Fut. θὰ ὑπάγω, Aor. ὑπῆγα.

πίνω ich trinke, Fut. θὰ πίω, Aor. II. ἔπιον. — Compos. κατα- ich schlucke, προ- ich trinke zu, trinke auf das Wohl Jemandes.

πίπτω ich falle, Fut. θὰ πέσω, Aor. II. ἔπεσον. — Compos. ἐκ- ich falle aus, ἐπι- ich falle an, stürme los, κατα- ich falle nieder, συμ- ich falle zusammen.

πλέω ich schiffe, πλέεις u. s. w. nach §. 75, A. 3; Fut. θὰ πλεύσω, Aor. ἔπλευσα.

πνέω ich wehe, §. 75, A. 3, Fut. θὰ πνεύσω, Aor. ἔπνευσα; Med. (nur Comp.) πνέομαι, Fut. θὰ πνευσθῶ, Aor. ἐπνεύσθην. — Compos. ἀνα- ich athme, hole Athem, εἰσ- ich athme ein, ἐμ- ich flösse ein, ἐκ- ich verscheide, sterbe (franz. expirer).

ῥέω ich fliesse (§. 75, A. 3), Fut. θὰ ῥεύσω, Aor. ἔρρευσα. — Compos. διαρ- fliesse durch, durchfliesse (auch Pass., aber nur im Präs. und Imperf.); ἐκ- ich fliesse heraus, καταρ- ich fliesse herab, συρ- ich ströme zusammen.

ῥήγνύω (gewöhnlich nur Comp.), Fut. θὰ ῥήξω, Aor. ἔρρηξα; Med. ῥηγνύομαι (regelmässig) und ῥήγνυμαι, ῥήγνυσαι u. s. w. nach δύναμαι, Fut. θὰ ῥαγῶ, Aor. ἐρράγην. — Compos. διαρ- [§. 13, 12] ich zerreisse, zerspalte, ἐκ-, Med., ich breche aus.

(ῥώννυμι ich stärke, nur im Imperat. Perf. Med. bei dem brieflichen Ausdruck): ἔρρωσο! lebe wohl! ich grüsse dich! ἔρρωσθε! lebt wohl! ich grüsse euch!

σβύνω ich lösche, Fut. θὰ σβέσω und θὰ σβύσω, Aor. ἔσβεσα und ἔσβυσα; Med. und Pass. σβύνομαι, Fut. θὰ σβεσθῶ, Aor. ἐσβέσθην, Part. Perf. ἐσβεσμένος.

σέβομαι ich verehre, respectire, Fut. θὰ σεβασθῶ, Aor. ἐσεβάσθην.

σήπομαι ich faule, werde faul, Fut. θὰ σαπηθῶ und θὰ σαπήσω, Aor. ἐσαπήθην und ἐσάπησα.

συμ-βαίνει (siehe βαίνω) es geschieht, συνέβαινε es geschah, συνέβαινον es geschahen, θὰ συμβῇ es wird geschehen, θὰ συμβῶσι es werden geschehen, συνέβη es geschah, es ist geschehen, συνέβησαν es sind geschehen, es geschahen.

τήκω ich schmelze, Fut. θὰ τήξω, Aor. ἔτηξα; Med. Fut. ταχῶ, Aor. ἐτάκην.

τίκτω ich gebäre, erzeuge, Fut. θὰ γεννήσω (von γεννάω), Aor. II. ἔτεκον.

τρέμω ich zittere, Imperf. ἔτρεμον; die übrigen Zeitformen fehlen.

τρέπω ich wende, Fut. θὰ τρέψω, Aor. ἔτρεψα, Med. und Pass. θὰ τραπῶ, Aor. ἐτράπην, Part. Perf. τετραμμένος. — Compos. ἀνα- ich kehre um, ἀπο- ich mahne ab, ἐκ-, Med., ich schweife ab, ἐν-, Med., ich schäme mich, ἐπι- ich erlaube, παρεκ-, Med., ich schweife aus, προ- ich mahne.

τρέφω ich nähre, Fut. θὰ θρέψω, Aor. ἔθρεψα, Med. und Pass. Fut. θὰ τραφῶ, Aor. ἐτράφην, Part. Perf. τεθραμμένος. — Compos. ἀνα- ich erziehe, δια- ich ernähre.

τρέχω ich laufe, Fut. θὰ τρέξω und θὰ δράμω, Aor. ἔτρεξα und Aor. II. ἔδραμον. — Compos. ἀνα- ich laufe zurück, δια- ich durchlaufe, lege zurück, κατα- ich verfolge, παρα- ich überschreite, überspringe, περι- ich laufe herum, προ- ich laufe voran, συν- ich unterstütze, helfe.

τρώγω ich esse, Fut. θὰ φάγω, Aor. ἔφαγον. — Compos. ἀπο- ich esse fertig, κατα- ich esse auf.

τυγχάνω (mit Gen.) ich treffe, bin zufällig, Fut. θὰ τύχω, Aor. ἔτυχον. — Compos. ἀπο- ich mislinge, ἐπι- ich gelinge, συν- ich treffe zusammen.

ὑπισχνέομαι und (unrichtig, aber sehr gebräuchlich) ὑπόσχομαι ich verspreche, Fut. θὰ ὑποσχεθῶ, Aor. ὑπεσχέθην.

φαίνομαι ich scheine, Fut. θὰ φανῶ, Aor. ἐφάνην. — ἀνα- ich erscheine, ἀπο- ich spreche mich (meine Meinung) aus.

φέρω ich bringe, Fut. θὰ φέρω, Aor. ἔφερα und (nur Comp.) ἤνεγκον; Med. φέρομαι ich benehme mich, Fus. θὰ φερθῶ und (nur Comp.) ἐνεχθῶ, Aor. ἐφέρθην und (nur Comp.) ἠνέχθην. — Compos. ἀνα- ich erwähne, erzähle, δια- ich unterscheide mich, ἐκ- ich bringe heraus, ἐνδιαφέρω ich interessire, Med. ich interessire mich, ἐπι- ich bringe, führe herbei, μετα- ich bringe anderswohin, παρα-, Med., ich gerathe in Zorn, περι- ich trage herum, Med. wandele herum, προ- ich spreche aus, προσ- ich biete an, συμ- ich gehe an, bin von Nutzen für Jemand, ὑπο- ich ertrage, leide.

φεύγω ich fliehe, Fut. θὰ φύγω, Aor. II. ἔφυγον. — Compos. ἀπο- ich meide, vermeide, δια- ich entgehe, entkomme, ἐκ- ich entfliehe, κατα- ich nehme meine Zuflucht, ὑπεκ- ich weiche aus.

φθείρω ich verderbe, Fut. θὰ φθείρω, Aor. ἔφθειρα; Med. und Pass. φθείρομαι, Fut. θὰ φθαρῶ, Aor. ἐφθάρην, Part. Perf. ἐφθαρμένος. — Comp. δια- ich verführe, verderbe. — Vgl. §. 60, 4.

χαίρω ich freue mich, Fut. θὰ χαρῶ, Aor. ἐχάρην. — Compos. συγ- ich beglückwünsche, gratulire.

χορταίνω ich sättige, sättige mich, Fut. θὰ χορτάσω, Aor. ἐχόρτασα.

χάσκω ich sperre (halte) den Mund auf, gaffe, Imperf. ἔχασκον; die übrigen Zeitformen fehlen.

χέω (gewöhnlich nur Comp. συγχέω, sonst) χύνω ich giesse, Fut. θὰ χύσω, Aor. ἔχυσα (und Comp. ἔχεα), Med. (Comp. χέομαι, sonst) χύνομαι, Fut. θὰ χυθῶ, Aor. ἐχύθην, Part. Perf. κεχυμένος. — Compos. συγ- ich verwechsele, verwirre. — Vgl. §. 75, Anm. 3.

Wörter.

ἀνθέω ich blühe.
ἀπαλλάττω ich entledige, befreie.
ἀποχωρίζω ich trenne ab.
διαμερίζω ich vertheile
συνενόω ich vereinige.
σφάλλω ich begehe einen Irrthum, irre mich.
ἄδάμας, αντος, ὁ Diamant.
ἄλσος, τό Hain.
διασκέδασις, εως, ἡ Zerstreuung.

δοξασία, ἡ Meinung.
ἐπίνοια, ἡ Kunstgriff.
ἐπίπληξις, εως, ἡ Vorwurf.
ἔπιπλον, τό Möbel.
ἐργάτης, ὁ Arbeiter.
ζατρίκιον, τό Schach.
κάθισμα, τό Stuhl.
καπνοδόχη, ἡ Schornstein, Rauchfang.
κλίνη, ἡ Bett.
κονιορτός, ὁ Staub.
κύβος, ὁ Würfel.
μικροπρέπεια, ἡ niedrige Gesinnung.
παρουσία, ἡ Anwesenheit.
πολιορκία, ἡ Belagerung.
ῥύαξ, κος, ὁ Bach.
σύγκλητος, ἡ Senat.
συνέλευσις, εως, ἡ Versammlung.
τμῆμα, τό Abschnitt, Stück, Theil.
Παλαμήδης, ους, ὁ Palamedes.
Τροία, ἡ Troja.
ἀνεξήγητος, ον unerklärlich.
ἀχάριστος, ον undankbar.
γόνιμος, ον fruchtbar.
καυστηρός, ά, όν brennend.
παραμικρός, ά, όν kleinlich.
ἄλλοτε *adv.* vormals.
ἀσκαρδαμυκτεί *adv.* mit starren Blicken, starr.

Uebung 49.

Ἐφ ὅλης τῆς ἐπιφανείας τῆς γῆς γεννῶνται καὶ ἀποθνήσκουσι τρεῖς χιλιάδες ἀνθρώπων καθ' ἑκάστην ὥραν. — Ἡ γυνὴ δύναται μόνον καθ' ἕνα τρόπον νὰ εἶνε ὡραία, δύναται ὅμως κατὰ χιλίους τρόπους νὰ εἶνε ἀξιέραστος. — Ὅσον καλοὶ ἐργάται καὶ ἂν ὦσι, δὲν κερδαίνουσιν ἢ τέσσαρα μάρκα (Mark) καθ' ἑκάστην (nämlich ἡμέραν). — Ἐτύγχανε μεγάλου σεβασμοῦ, διότι ἦτο δίκαιος. — Τὸ νὰ εἴμεθα ἐλεύθεροι παθῶν δὲν ἀπόκειται εἰς ἡμᾶς, ἀλλὰ τὸ νὰ διοικῶμεν τὰ πάθη ταῦτα, τοῦτο ἀπόκειται εἰς ἡμᾶς. — Ζήτω τὸ ἔθνος! ζήτωσαν οἱ βασιλεῖς! — Τὸν ἥλιον καὶ τὸν θάνατον δὲν δυνάμεθα νὰ προσβλέψωμεν ἀσκαρδαμυκτεί. — Εἶνε ὀκνηρὸς ἐκεῖνος, ὅστις πολλάκις προύκάλεσε τὰς ἐπιπλήξεις μου. — Ὀλίγοι ἄνθρωποι παραμελοῦσι τὰ συμφέροντα αὐτῶν. — Ὁ ἄνθρωπος, ὁ ζῶν σήμερον εἰς τὰς πόλεις, κατῴκει ἄλλοτε εἰς τὰ δάση· οἱ ἀγροὶ καὶ αἱ κοιλάδες ἦσαν οἱ περίπατοί του, τροφὴν δὲ εἶχε τοὺς καρποὺς τῆς γῆς καὶ μουσικὴν τὸ τερπνὸν ᾄσμα τῶν πτηνῶν. — Τὸ δεύτερον ἥμισυ τοῦ βίου τοῦ ἀνθρώπου χρησιμεύει ἵνα ἀπαλλάξῃ αὐτὸν τῶν ἀνοησιῶν, τῶν ἐσφαλμένων δοξασιῶν καὶ τῶν προλήψεων, ἃς ἀπέκτησεν εἰς τὸ πρῶτον. — Ὁ κόσμος εἶνε σκηνὴ θεάτρου, ὁ δὲ βίος τοῦ ἀνθρώπου ὁδός· ἦλθεν, εἶδεν, ἀπῆλθεν.

Ξένος τις ἐλθὼν εἰς Ῥώμην εἶπε περὶ τῆς συγκλήτου· εἶδον συνέλευσιν βασιλέων. — Ὁ Παλαμήδης λέγεται ὅτι ἐφεῦρε τοὺς κύβους κατὰ τὴν πολιορκίαν τῆς Τροίας, ἀφ' ἑνὸς μὲν ἵνα χρησιμεύσῃ ὡς διασκέδασις τῶν στρατιωτῶν, ἀφ' ἑτέρου δὲ ἵνα διδάξῃ αὐτοὺς τὰς πανουργίας τοῦ πολέμου· τινὲς ἀποδίδουσιν αὐτῷ καὶ τὴν ἐφεύρεσιν (Erfindung) τοῦ ζατρικίου. — Ὁ ἀδάμας, καὶ (wenn auch) εἰς καπνοδόχην πεσών, μένει πάλιν πολύτιμος, ὁ δὲ κονιορτός, καὶ μέχρις οὐρανοῦ ἐγερθείς, ἔχει πάλιν τὴν ἀρχικὴν (anfänglich, ursprünglich) αὐτοῦ ἀξίαν. — Ἀνεξήγητα ἀνθρώπινα ὄντα, πῶς ἠδυνήθητε νὰ συνενώσητε τοσαύτην μικροπρέπειαν καὶ τοσοῦτο μεγαλεῖον, τοσαύτας

ἀρετὰς καὶ τοσαῦτα ἐλαττώματα; — Ὑπῆγα χθὲς νὰ ἴδω τὸν περίφημον ποιητήν, εὗρον δ' αὐτὸν καθήμενον ἐν τῷ δωματίῳ του· καθίσματά τινα μία κλίνη καὶ ἓν μικρὸν τραπέζιον ἀπετέλουν τὰ ἔπιπλά του. — Ὁ Δάφνις (Daphnis) ὡμίλει τοιούτῳ τρόπῳ (oder τοιουτοτρόπως) πρὸς τὴν ποιμενίδα του· ἐλθὲ μετ' ἐμοῦ, θὰ ἀγάγῃς βίον ἥσυχον εἰς τὴν μικρὰν καλύβην, ἣν ἡ φιλοπονία (Strebsamkeit, Fleiss) καὶ ἐπίνοιά μου ἤγειρεν ἐπὶ μικροῦ τμήματος γῆς, ὅπερ μικρὸς ῥύαξ ἀποχωρίζει τοῦ γειτονικοῦ ἀγροῦ καὶ ὅπερ διάφορα μικρὰ ῥυάκια διαμερίζουσι καὶ καθιστῶσι γόνιμον· τὰ ἄλση μου θὰ καταστῶσιν εὐτυχέστερα διὰ τῆς παρουσίας σου καὶ μυρία μικρὰ φυτά, ἅτινα κρύπτονται ἀπὸ τῶν καυστηρῶν ἀκτίνων τοῦ ἡλίου, θὰ ἀνθήσωσιν ὑπὸ τὰ βήματά σου. — Προτιμοτερον εἶνε νὰ ἐκτεθῇ τις εἰς τοὺς ἀχαρίστους ἢ νὰ παραβλέψῃ (auch παρίδῃ) τοὺς δυστυχεῖς.

Aufgabe.

Welcher Mensch hat nicht einmal geirrt? — Napoleon hat grossen Ruhm erlangt. — Hast du die traurige Nachricht vernommen? — Sie haben den Wein getrunken. — Der Vater ist gekommen. — Der Knabe hat seinem Lehrer versprochen, diese Aufgabe fleissig zu lernen. — Wenn du mit Unglücklichen Mitleid hast (= die Unglücklichen bemitleidest), so wird man auch mit dir Mitleid haben. — Durch den Krieg ist der ganze Reichthum der Stadt verzehrt worden. — Dieser Jüngling hat mir gefallen. — Den Menschen ist es nicht erlaubt, zu sagen: dies werde ich nicht leiden. — Die Gefangenen (αἰχμάλωτος) sind heute Nachmittag entlaufen. — Man sagt, dass die Buchstaben von den Phöniciern (Φοίνικες) erfunden worden seien (= sind). — Viele Hirten haben ihre Ziegen auf diesen Bergen geweidet. — Warum hat sie mir nicht gratulirt? — Sie wusste vielleicht nicht, dass Sie heute Ihren Geburtstag hätten (= hatten). — Oft sehen wir den Reichthum den Charakter des Menschen verändern (verändernd, Acc.). — Die Ehrfurcht wird nicht aufgezwungen, sondern eingeflösst. — Ein guter Bürger wird nie das Vaterland verrathen. — Gott hat den Menschen viele Schätze gegeben. — Er hat geschworen, mir treu zu bleiben.

Wörter.

ἐκδικέω ich räche.
ἐξαλείφω ich streiche aus, lasse verschwinden.
κανονίζω ich regele, ordne.
οἰκοδομέω ich baue (ein Haus).
ὑψόνω ich erhöhe, erhebe, richte empor.
ἄνασσα, ἡ Königin.
ἀλληγορία, ἡ sinnbildliche Darstellung, Allegorie.
γάμος, ὁ Heirath; Plur Hochzeit.
ἐκμηδένισις, εως, ἡ Vernichtung.

κόμπος, ὁ Prahlerei.
Μεγαλειότης, ἡ Majestät.
μεταφορά, ἡ bildlicher Ausdruck, Uebertragung.
ὁρμή, ἡ Drang, Leidenschaft.
περιουσία, ἡ Vermögen.
σύγκρισις, εως, ἡ Vergleichung.
τόλμη, ἡ Kühnheit.
ὕφος, τό Stil.
Βάκων, ωνος, Bacon.
ἄρα *conj.* folglich, also.

Uebung 50.

Ὁ κόμπος τῶν λέξεων, αἱ μεταφοραί, τὸ μεγαλοπρεπὲς ὕφος εἶνε κατὰ γενικὸν λόγον (im Allgemeinen) ὁ χαρακτὴρ τῶν Ἰσπανῶν συγγραφέων· ἡ δύναμις, ἡ τόλμη, ἡ ἐνέργεια εἶνε ἴδια εἰς τοὺς Ἄγγλους· οὗτοί εἰσι θαυμασταὶ προπάντων (vor Allem) τῶν ἀλληγοριῶν καὶ τῶν συγκρίσεων. — Ὁ ἀδάμας, καὶ ἐν καπνοδόχῃ πεσών, οὐδὲν μέρος τῆς ἀξίας του ἀπολλύει, ὁ δὲ κονιορτός, καὶ μέχρις οὐρανῶν ὑπὸ τοῦ ἀνέμου ὑψωθεὶς δὲν καθίσταται ἄξιος μείζονος τιμῆς. — Ἂς εἴμεθα δίκαιοι καὶ ἂς πεισθῶμεν ὅτι τὰ ἐλαττώματα ἡμῶν προσβάλλουσι τοὺς ἄλλους τόσον, ὅσον τὰ ἐλαττώματα τῶν ἄλλων προσβάλλουσιν ἡμᾶς. — Ἐὰν θέλῃς νὰ ἀπαλλαχθῇς ὀχληροῦ τινος, ζήτησον παρ' αὐτοῦ χάριν, ἣν δύναται νὰ σοὶ παράσχῃ. — Πολλάκις θὰ ἠσχυνόμεθα διὰ τὰς λαμπροτέρας ἡμῶν πράξεις, ἐὰν ὁ κόσμος ἐγίνωσκε πάσας τὰς αἰτίας, αἵτινες ἐπήνεγκον αὐτάς. — Τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθοῦς εὐγενείας εἶνε ἵνα διὰ τῶν λόγων καὶ τρόπων ἡμῶν καταστήσωμεν τοὺς ἄλλους τοιούτους ὥστε νὰ ὦσιν εὐχαριστημένοι ἀφ' ἡμῶν καὶ ἀφ' ἑαυτῶν. — Ὑπῆρξαν φιλόσοφοι διισχυρισθέντες ὅτι πᾶσαι αἱ ὁρμαί εἰσι κακαί· πλὴν θέλοντες νὰ ἐξαλείψωμεν τὰς ὁρμὰς ἡμῶν ἤθελεν εἶσθαι νὰ ἀναλάβωμεν τὴν ἐκμηδένισιν ἡμῶν αὐτῶν· πρέπει ἄρα νὰ κανονίσωμεν μόνον τὰς ὁρμὰς ταύτας.

Ὅτε ποτέ ἠρώτων μετὰ θαυμασμοῦ διατὶ πατήρ τις, ὅστις ἐτύγχανε παρών, ἔδωκεν εἰς τὸν ἐχθρόν του τὴν θυγατέρα αὐτοῦ εἰς γάμον, οὗτος ἀπεκρίνατο (= ἀπεκρίθη)· ἵνα ἐκδικηθῶ αὐτόν.

Ἡ βασίλισσα Ἐλισάβετ μεταβᾶσά ποτε ἵνα ἐπισκεφθῇ Βάκωνα τὸν σύμβουλόν της ἔν τινι ἐξοχικῇ οἰκίᾳ, ἣν οὗτος εἶχεν οἰκοδομήσει πρότερον ἐκ τῆς μικρᾶς του περιουσίας, ἠρώτησεν αὐτόν· πόθεν προέρχεται ὅτι ἔχεις τόσῳ μικρὰν οἰκίαν; — Ἄνασσα, ἀπεκρίνατο οὗτος, δὲν ᾠκοδόμησα ἐγὼ μικρὰν τὴν οἰκίαν, ἀλλ' ἡ Μεγαλειότης σου μὲ κατέστησε μέγαν διὰ τὴν οἰκιάν μου.

Wörter.

ἐγχειρίζω ich händige ein, übergebe.
θυσιάζω ich opfere.
κατατάσσω ich ordne, stelle in die Reihe.
ἀμοιβή, ἡ Lohn.
ἀνάγραμμα, τό Anagramm.
διαταγή, ἡ Befehl.
ἐπάγγελμα, τὸ Beruf, Amt.
ἐπιγραφή, ἡ Ueberschrift, Aufschrift.
ἐραστής, ὁ Geliebter, Liebhaber.
ἰδιώτης, ὁ Privatmann.
ἱππικόν, τό Reiterei, Kavallerie.
καλίφης, ὁ Kalif.
μονάρχης, ὁ Alleinherrscher.
μουσικός, ὁ Musikant; Adj. musikalisch.

νυκτομέλεια, ἡ Ständchen.
οἰκοδεσπότης, ὁ Hausherr; οἰκοδέσποινα, ἡ Hausherrin.
σκώπτης, ὁ Spötter.
ἀτάραχος, ον duldsam, kaltblütig.
ἀφιλοκερδής, ες uneigennützig.
εἰρωνικός, ή, όν spöttisch, ironisch.
ἔκδοτος, ον hingegeben, ausgelassen.
θαυμαστός, ή, όν wunderbar.
Μεγαλειότατος, ὁ Majestät.
πεζός, ή, όν Fussgänger, Infanterist.

Uebung 51.

Ὅτε ἰδιώτης τις ἐνεχείρισε τὸ ἀνάγραμμα Ἑρρίκου τοῦ μεγάλου εἰς τὸν ἡγεμόνα τοῦτον, ἐλπίζων νὰ τύχῃ ἀμοιβῆς, ὁ βασιλεὺς ἠρώτησεν αὐτὸν τὸ ἐπάγγελμά του „Μεγαλειότατε“, εἶπεν αὐτῷ „ἐπάγγελμά μου εἶνε τὰ ἀναγράμματα, ἀλλ᾽ εἶμαι λίαν πτωχός“· „οὐδαμῶς θαυμαστὸν ὅτι εἶσαι πτωχός“, ἐπανέλαβεν ὁ βασιλεύς, „διότι μετέρχεσαι πτωχὸν ἐπάγγελμα.“

Ἁπλοῦς τις ἰδιώτης, πτωχότατος, εὑρὼν ἐν τῇ οἰκίᾳ του κλέπτας ἐν καιρῷ νυκτός, εἶπεν αὐτοῖς ἀταράχως· δὲν ἐννοῶ τί ζητεῖτε εἰς τὴν οἰκίαν μου τὴν νύκτα, ὅταν ἐγὼ τὴν ἡμέραν οὐδὲν εὑρίσκω.

Ἄνθρωπός τις κακῆς φήμης εἶχε γράψει ἐπὶ τῆς θύρας τῆς οἰκίας του· μηδὲν κακὸν ἂς εἰσέλθῃ ἐνταῦθα. Φιλόσοφός τις ἰδὼν τὴν ἐπιγραφὴν ταύτην, ἐνῷ διήρχετο, ἠρώτησε. πόθεν λοιπὸν εἰσέρχεται ὁ οἰκοδεσπότης;

Ὅτε γυνή τις ἔρριπτε λίθους εἰς μουσικούς, οἵτινες κατὰ διαταγὴν τοῦ ἐραστοῦ της ἐτέλουν αὐτῇ νυκτομέλειαν, σκώπτης τις εἶπε· κύριοι, ἡ μουσικὴ ἡμῶν ἔχει τόσην ἰσχὺν ὅσην ἡ τοῦ Ὀρφέως, διότι προσελκύει τοὺς λίθους καὶ διεγείρει αὐτοὺς εἰς χορόν.

Χωλός τις ὅστις εἰσήρχετο εἰς τὸν στρατὸν ὡς πεζός, ἐρωτηθεὶς διατί δὲν κατετάσσετο εἰς τὸ ἱππικόν· διότι, ἀπεκρίνατο, δὲν προτίθεμαι νὰ φεύγω.

Σοφός τις Ἄραψ διατελῶν ἐν τῇ ὑπηρεσίᾳ καλίφου εἶχε κατα ναλώσει τὴν περιουσίαν (oder τὰ ἀγαθά) του εἰς τὰς ἀνάγκας τοῦ κράτους. Ὁ καλίφης ἔκδοτος ὢν εἰς τὰς ἡδονάς εἶπέ ποτε αὐτῷ εἰρωνικῶς· „γνωρίζεις τινὰ ἐξασκοῦντα τὸ ἐπάγγελμά του ἀφιλοκερδέστερον σοῦ;“ — „Μάλιστα, Μεγαλειότατε!“ — „Τίς εἶνε δὲ οὗτος;“ — „Σύ· διότι ἐγὼ μὲν ἐθυσίασα τὴν περιουσίαν μου, σὺ δὲ θυσιάζεις τὴν δόξαν σου.“

§. 79. Uebersicht der Adverbien.

Die Adverbien sind Bestimmwörter des Prädicats, welche eine Weise oder einen Nebenumstand des Thuns, des Zustandes oder der Eigenschaft, ein Wie? Wo? oder Wann? ausdrücken. Sie werden daher mit Verben oder Adjectiven, seltener mit Substantiven ver-

bunden. Sie sind zum Theil der Comparation fähig (Adverbia der Art und Weise, §. 38), übrigens unbiegsam. In Rücksicht auf die Bedeutung werden die Adverbien in fünf Arten eingetheilt und zwar 1) Adverbien des Ortes, 2) Adverbien der Zeit, 3) Adverbien der Art und Weise, 4) Adverbien der Quantität und 5) Adverbien der Modalität.

1. Adverbien des Ortes (ἐπιρρήματα τόπου od. τοπικά). — Vgl. §§. 37. 38, 2.

ποῦ wo? wohin?
που irgendwo.
ὅπου da wo, wo, wohin.
πόθεν woher? wodurch?
ὅθεν, ὁπόθεν woher.
ἐνταῦθα, ἐδῶ hier, hierher.
ἐνθάδε hierher, hierselbst.
αὐτοῦ dort.
ἐκεῖ da, dort.
ἐκεῖσε dahin, dorthin.
ἐκεῖθεν dorther, da durch.
ἐντεῦθεν dorther, daher, hierdurch
τῇδε κἀκεῖσε / ἐδῶ καὶ ἐκεῖ } hie und da.
ἀλλαχοῦ, ἀλλοῦ / ἀλλαχόθι } anderswo, anderswohin.
ἀλλαχόσε anderswohin.
ἀλλαχόθεν / ἄλλοθεν } anderswoher.
πανταχοῦ, παντοῦ überall, allenthalben.
ἐνιαχοῦ, κἄπου irgendwo, irgendwohin.
ἑκατέρωθεν / ἀμφοτέρωθεν } von beiden Seiten, auf beiden Seiten.
κύκλῳ rund herum, ringsum.
πέριξ rings um, ringsum.
ὑποκάτω unterhalb, unten.
κάτω unten.
κάτωθεν von unten.
ἄνωθεν von oben.
ἐπάνω / ἄνω } oberhalb, oben; herauf, hinauf.
πλησίον, ἐγγύς nahe, neben, daneben.
ἐντός inwendig, herein, hinein.
ἔσωθεν, ἔνδοθεν von innen.
ἐκτός / ἔξω } ausserhalb, draussen; heraus, hinaus.
(ἐκτὸς τοῦ ὅτι...abgesehen davon, dass...).
ἔξωθεν von draussen.
ὀπίσω zurück, rückwärts.
κατόπιν hinter, hinterher.
ὄπισθεν von hinten, hinten.
ἔμπρός vorn, vorwärts.
ἔμπροσθεν von vorn, vorn.
ἐντεῦθεν diesseits.
ἐκεῖθεν, πέραν jenseits.
οὐδαμοῦ nirgends.
μακράν fern, weit.
δεξιά (δεξιᾷ) rechts.
ἀριστερά (ἀριστερᾷ) links.
ἀπέναντι, κατέναντι gegenüber.
ὁμοῦ beisammen, zusammen.
ἐνώπιον angesichts, in Gegenwart.
πέραν darüber hinaus, über — hinaus.
προσωτέρω mehr vorwärts, weiter.
περαιτέρω weiter, ferner.

Anmerk. 1. Steht ein Casus bei den Adverbien des Ortes, so steht er im Genitiv. §. 92, 2.

Wörter.

βαδίζω ich schreite, marschire.
διευθύνω ich richte, adressire.
ἐκτελέω ich führe aus, erfülle.
ἐξακολουθέω ich setze fort.
ἁμαξηλάτης, ὁ Kutscher
ἀτμομηχανή, ἡ Dampfmaschine, Locomotive.

ἔξαψις, εως, ἡ Aufregung.
ἐρημία, ἡ Einsamkeit.
θέαμα, τό Anblick.
καθῆκον, τό Pflicht.
λίμνη, ἡ Teich, der See.
σκιά, ἡ Schatten.
συνδαιτυμών, όνος, ὁ, ἡ Tischgenosse, -in.
σύντροφος, ὁ, ἡ Geselle, Kamerad.
ὠκεανός, ὁ Ocean.

Uebung 52.

Ὁ ἐκτελῶν ἐνταῦθα τὸ καθῆκόν του ἔστω βέβαιος περὶ τῆς ἐκεῖ εὐτυχίας του. — Ἐὰν ὁ ἄνθρωπος δὲν εἶνε ἐδῶ (ἐνταῦθα) θὰ εἶνε ἀλλαχοῦ (ἀλλοῦ) που. — Πόθεν ἔρχεσαι; — Τὸ καθῆκον μὲ καλεῖ ἐκεῖσε. — Ποῦ νὰ διευθύνω τὴν ἐπιστολήν; — Στείλατε τὸν ὑπηρέτην μου ἐνταῦθα. — Τί βλέπεις ἐμπρός καὶ ὀπίσω; — Πλῆθος ἀνθρώπων ἦσαν ἐντὸς καὶ ἐκτὸς τῆς οἰκίας. — Ὁ θεῖός της εἶνε ἐν Βερολίνῳ, ὁπόθεν πέμπει αὐτῇ ὡραῖα πράγματα. — Πήγαινε σὺ ἐμπρὸς καὶ ἐγὼ ἔρχομαι κατόπιν. — Δὲν εἶνε οὔτε εἰς τὸ ἐπάνω δωμάτιόν του οὔτε εἰς τὸ κάτω. — Νομίζω ὅτι ἄνθρωπος εὐχαριστημένος οὐδαμοῦ εὑρίσκεται. — Πανταχοῦ δύναταί τις νὰ ἀποθάνῃ. — Καὶ μακρὰν ἐν τῇ ἐρημίᾳ θὰ σοὶ φαίνηται ἡ σκιά μου. — Ἡ μὲν βροχὴ ἄνωθεν, τὸ δὲ ὕδωρ κάτωθεν μὲ ἐμπόδιζον νὰ ἐξακολουθήσω τὸν δρόμον μου. — Φωνή τις ἠκούσθη ἔσωθεν. — Οἱ συνδαιτυμόνες ἐκάθηντο κύκλῳ τῆς τραπέζης. — Ἀνέλθετε τὴν κλίμακα, ἡ κυρία Β. εἶνε ἐπάνω. — Οἱ στρατιῶται ἐβάδιζον πρὸς τὰ ἐμπρὸς χωρὶς νὰ στρέφωσιν ὄπισθεν (od. ὀπίσω) τὰ βλέμματα αὐτῶν. — Ἐκεῖθεν τοῦ ποταμοῦ ἡ γῆ εἶνε εὐφορωτέρα. — Πρῶτον παρετήρησε πέριξ αὐτοῦ ἔπειτα ἐκάθισεν. — Νομίζω ὅτι κρούουσι τὴν θύραν· ἐμπρός (herein)! — Στρέψατε ἐπὶ δεξιά εἶτα ἐπ' ἀριστερά. — Πρόκρινε νὰ κάθησαι μεταξὺ δύο κοράκων ἢ μεταξὺ δύο κολάκων. — Οἱ δύο φίλοι ἐκάθηντο ὁμοῦ. — Τὸ χωρίον κεῖται ἐντεῦθεν τῆς λίμνης. — Ἡ μὲν ἀδελφή του ἐκάθητο ἐντὸς τοῦ λεωφορείου, ἐκεῖνος δὲ ἐκτός, πλησίον τοῦ ἁμαξηλάτου. — Πέριξ αὐτῶν ἦσαν ἐχθροί. — Ἡ οἰκία του κεῖται ἀπέναντι τοῦ πανεπιστημίου. — Τοῦτο εἶνε πέραν τῶν δυνάμεών μου.

Aufgabe.

Der blaue Himmel oben, der blaue Ocean unten, die Stille ringsum, was für ein (οἷον) Anblick! — Lernt heute bis hier und nicht weiter. — Er kommt hinterher. — Wir gingen hinter unseren Kameraden. — Die Locomotive ging rückwärts. — Seine Schwester sass mir gegenüber. — Der Herr ist nicht zu Hause, suchen Sie ihn anderswo. — Ist meine Mutter unten? Nein, sie ist oben! — Ich sehe ihn von hier. — In seiner Aufregung konnte er weder vorwärts noch rückwärts gehen. — Die Feinde kommen von beiden Seiten. — Hinter dem Hause ist eine Hütte. — Warum bleibt

er nicht dort? Er kann nicht dort bleiben, er muss hierher kommen. — Setzen Sie sich neben mich.

2. Adverbien der Zeit (ἐπιρρήματα χρόνου oder χρονικά).

πότε wann?
ποτέ einst, jemals, je.
σήμερον heute.
χθές, ἐχθές gestern.
προχθές vorgestern.
αὔριον morgen.
πρωΐ früh.
μεθαύριον übermorgen.
ἄλλοτε vormals, ehemals, ehedem.
πρίν, πρότερον früher, vorher.
τότε dann, damals, alsdann.
ἔπειτα, εἶτα hierauf, nachher.
κατόπιν nachher.
τέλος endlich, zuletzt.
πάντοτε, ἀείποτε immer, stets.
αἰωνίως, ἀεί ewig.
ἐσαεί auf ewig.
νεωστί neulich.
ἐσχάτως kürzlich, unlängst.
ἤδη schon, bereits.
πλέον mehr, schon.
ἔτι, εἰσέτι, ἀκόμη noch.
ἀμέσως, εὐθύς sogleich, gleich.
ἀργά spät; βραδύτερον später.
ἔκτοτε seither.
νῦν, τώρα jetzt.
ἐνίοτε, κἄποτε zuweilen, manchmal.
πολλάκις oftmals, oft.
συνεχῶς, συχνάκις häufig, oftmals.
οὐδέποτε nie, niemals.
μόλις eben, erst, kaum.
αἴφνης plötzlich.
αὐθωρεί auf der Stelle.
προσωρινῶς vorläufig, augenblicklich.
προσεχῶς nächstens.
ὀσονούπω (ὅσον οὔπω) bald.
ἐφέτος heuer, in diesem Jahre.
πέρυσι(ν) vorigen Jahres.
ἀνέκαθεν von jeher, von vornherein.
ἀπόψε heut Abend, in dieser Nacht.
νυχθημερόν Tag und Nacht.
αὐθημερόν am selben Tage.
ἐνωρίς zeitig, früh; ἐνωρίτερον zeitiger, früher.
συγχρόνως, ταυτοχρόνως } gleichzeitig.
ἐνταυτῷ, σύναμα od. συνάμα } zugleich.
βαθμηδόν allmählich.

Anmerk. 2. Ueber die Adverbien der Wiederholung: ἅπαξ einmal, δίς zweimal, τρίς dreimal u. s. w. §. 46, 2 — so wie über die Adverbien der Reihenfolge: πρῶτον erstens, δεύτερον zweitens, τρίτον drittens u. s. w. §. 47, 3.

Adverbialausdrücke.

πρὸς τὸ παρόν gegenwärtig.
ὡς ἐπὶ τὸ πολύ, ὡσεπιτοπολύ } meistens, meistentheils,
ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον } grösstentheils.
ὅσον οὔπω bald.
μετὰ ταῦτα hierauf, herauf, nachher.
θᾶσσον ἢ βράδιον früher oder später.
κατὰ πρῶτον, ἐν πρώτοις erstens.
ἐπὶ τέλους, τέλος πάντων endlich, zuletzt.
ἀπὸ καιροῦ εἰς καιρόν von Zeit zu Zeit.
μέχρι (ἄχρι) τοῦδε bisher, bis jetzt.
ἐκ νέου von Neuem.
ἐξ ἀρχῆς von Anfang an.
διὰ παντός auf immer, für immer, auf ewig, für ewig.
διὰ νυκτός, ἐν καιρῷ νυκτός des Nachts.
τὴν ἡμέραν bei Tag, des Tages.
τὴν σήμερον heut zu Tage.
κατ' ἀρχάς, ἐν ἀρχῇ im Anfang, anfangs.
τὴν δεκάτην Μαρτίου am 10. März.
σήμερον τὴν πρωΐαν od. σήμερον (τὸ) πρωΐ diesen Morgen.

αὔριον (τὸ) πρωϊ od. αὔριον τὴν πρωΐαν morgen früh.
ἡμέραν τινά eines Tages.
ἑσπέραν τινά eines Abends.
ὅλην τὴν ἡμέραν den ganzen Tag.
ὅλην τὴν νύκτα die ganze Nacht.
σήμερον ὀκτώ heute über acht Tage.
σήμερον δεκαπέντε heute über vierzehn Tage.
τοῦ χρόνου nächstes Jahr.
πρὸ χρόνων vor Zeiten.
ἐν ἀκαρεῖ in einem Augenblick.
ἐν μιᾷ στιγμῇ in einem einzigen Augenblick.
ἐν ῥιπῇ ὀφθαλμοῦ im Nu.
ἐν τῷ μεταξύ, ἐν τοσούτῳ } mittlerweile, einstweilen.
ἐντὸς ὀλίγου, μετ' οὐ πολύ } bald.
εἰς τὸ ἑξῆς, εἰς τὸ μέλλον, τοῦ λοιποῦ } künftighin, von nun an.
ἐπὶ μακρόν lange.
ἐπὶ μικρόν eine kurze Zeit.
ἐπὶ τινα χρόνον eine Zeitlang.
καθ' ἑκάστην, καθ' ἡμέραν } täglich, jeden Tag, alle Tage.
κατὰ μῆνα monatlich.
κατ' ἔτος jährlich.
κατὰ μικρόν, ὀλίγον κατ' ὀλίγον } allmählich, nach und nach.
ἐν καιρῷ, ἐγκαίρως zur rechten Zeit.
ἐν τῷ ἅμα auf der Stelle.
τὸ Πάσχα zu Ostern.
τὸν Αὔγουστον im August.
ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας drei Tage lang.
τρὶς τῆς ἡμέρας dreimal des Tages.
ἡμέραν παρ' ἡμέραν einen Tag um den anderen.
πρὸ μεσημβρίας Vormittags.
μετὰ μεσημβρίαν Nachmittags.
τῇ ἐπαύριον, τῇ ὑστεραίᾳ, τὴν ἐπιοῦσαν } am andern Morgen, am folgenden Tage.
τῇ προτεραίᾳ Tags zuvor.
τὴν ἀκόλουθον ἡμέραν am folgenden Tage.
τὸ πρῶτον, (διὰ) πρώτην φοράν } erst, zum ersten Male.
τὸ δεύτερον zum zweiten Male.
ἐπὶ Ὄθωνος zur Zeit Otho's.
τὸ ἐρχόμενον (od. προσεχὲς) ἔτος nächstes Jahr.
τὸ παρελθὸν (od. λῆξαν) ἔτος vorigen, vergangenen Jahres.
κατ' αὐτάς dieser Tage.

Uebung 53.

Χθὲς ἤμην εἰς τὸ θέατρον. — Σήμερον ἔρχεται ὁ βασιλεύς. — Φαίνεται ὅτι θὰ βρέξῃ ἀπόψε. — Βλέπετε αὐτὴν ἐνίοτε; πολὺ σπανίως. — Ὁ θεῖός του ἀναχωρεῖ μεθαύριον πρωῒ εἰς Μασσαλίαν. — Ἔξελθε ἀμέσως! — Κατ' αὐτὰς θὰ ἔχωμεν νέα ἐξ Ἑλλάδος. — Ὁ μακρὸς καλούμενος χρόνος ἀποδεικνύεται πάντοτε βραχύς. — Ἀπολεσθεὶς χρόνος οὐδέποτε ἐπανευρίσκεται. — Ὑπῆρχέ ποτε βασιλεὺς ἔχων δύο υἱοὺς καὶ τρεῖς θυγατέρας. — Ἐσχάτως ἔμαθον ὅτι ἀσθενεῖς. — Ἐφέτος ὁ χειμὼν εἶνε δριμύς. — Ὅ τι δέον νὰ ἐκτελεσθῇ σήμερον, δὲν πρέπει νὰ ἀναβληθῇ ἐς αὔριον. — Πολλάκις εἶδον αὐτὸν καθ' ὁδόν. — Προχθὲς μοὶ ἔγραψεν ἐκτενῆ ἐπιστολήν. — Ἐργάσθητε πρῶτον, ἔπειτα (εἶτα) παίξατε. — Οἱ ἄλλοτε ἄνθρωποι ἦσαν ἀθωότεροι τῶν νῦν. — Τέλος πάντων εὕρομεν αὐτόν. — Ἔκτοτε οὐδὲν ἤκουσα περὶ αὐτοῦ.

Aufgabe.

Gestern kam unser Freund, morgen reist er wieder ab und kommt heute über acht Tage wieder. — Künftighin

werde ich dich bei (διά) einem anderen Namen nennen. — Haben Sie je etwas von ihm gehört? Nein, aber ich werde bald von ihm hören. — Der arme Mann ist seit damals immer krank gewesen. — Habt ihr etwas morgen zu thun, thut es heute. — Wo waren Sie gestern Vormittags? — Kein Mensch ist immer ein Narr, aber jeder Mensch zuweilen. — Ungefähr um 12 Uhr werde ich da sein. — Anfangs wollte ich nicht, aber zuletzt willigte ich ein. — Vormittags arbeite ich, Nachmittags gehe ich spazieren (= ich gehe in Spaziergang). — Unser Lehrer ist manchmal sehr streng (αὐστηρός, ά, όν). — Früher oder später werden wir für unsere Mühen belohnt werden.

3. Adverbien der Art und Weise (ἐπιρρήματα τρόπου oder τροπικά). Ueber diese aus Adjectiven gebildeten Adverbien §. 37.

4. Adverbien der Quantität (ἐπιρρήματα ποσότητος).

ἅπαξ einmal, δίς zweimal, τρίς dreimal u. s. w. §. 46, 2.
πολλάκις oftmals, oft.
ἀρκούντως genug, hinlänglich.
πολύ, λίαν sehr, recht.
σφόδρα allzuviel.
ὑπερμέτρως, ὑπερβαλλόντως über das Mass, zuviel.
οὐδαμῶς gar nicht.
ἐλάχιστα, ἥκιστα zu wenig, sehr wenig.
σχεδόν beinahe.
μόνον nur.
ἐπίσης, ὡσαύτως ebenfalls, gleichfalls.
μάλιστα gar, sogar.
τόσον so viel, so.
ὅσον wie viel.
τοσοῦτον dermassen, so.
μόλις kaum.
τι, κατά τι, ὀλίγον } etwas, einigermassen.
περίπου ungefähr.
πάντη, πάντως ganz, durchaus.
παντάπασι(ν) gänzlich, durchaus.
καθόλου, γενικῶς im Allgemeinen, überhaupt.

Adverbialausdrücke.

ἐν μέρει theilweise.
ἐν γένει im Allgemeinen, überhaupt.
ὑπὲρ τὸ δέον über das Mass, allzu viel, zu viel, zu.
οὐδὲ τὸ παράπαν gar nicht, nicht im Mindesten.
τὸ πολύ höchstens.
τοὐλάχιστον wenigstens.
ὅλως διόλου ganz und gar.
μᾶλλον ἢ ἧττον mehr oder weniger.
πολλῷ μᾶλλον viel mehr.
πολλῷ ἧττον viel weniger.
τοσούτῳ μᾶλλον um so mehr.

5. Adverbien der Modalität.

ναί ja.
μάλιστα ja wohl, oh ja, ja.
βεβαίως gewiss, freilich.
ὄχι (οὐχί) nein.
οὐδαμῶς keineswegs, durchaus nicht.
διόλου gar nicht.
δέν (mit Indic., auch Conj.) nicht.
μή (mit Imper., Conj., Infin. und Part.) nicht.
ἴσως vielleicht.
τάχα etwa, vielleicht, angeblich.

δῆθεν angeblich.
ἆρα, ἆρά γε, ἆράγε vielleicht? etwa?
μά bei (z. B. bei Gott).
μήπως, μή (ich fürchte) es möchte, vielleicht.
μήπως δέν, μὴ δέν (ich fürchte) es möchte nicht, vielleicht nicht!
εἴθε wollte Gott! o dass doch!
εἴθε νά... gäbe Gott dass....

Anmerk. 3. Näheres über δέν, μή, μήπως, μὴ δέν, μήπως δέν siehe §. 127, 2 und §. 126, 7.

Uebung 54.

Ὁ ἅπαξ ψευσθεὶς δύναται νὰ ψευσθῇ πολλάκις. — Ἡ ἔκφρασίς μου ἐλύπησεν αὐτὸν σφόδρα, ἐνῷ ἐγὼ οὐδαμῶς ἐσκόπουν νὰ προσβάλω αὐτόν. — Εἶνε τοσοῦτον ἀδύνατος ὥστε μόλις δύναται νὰ κινηθῇ. — Εἶνε σχεδόν σκότος. — Θὰ ἠκούσατε βεβαίως τὸν θόρυβον ἀπόψε. Ὄχι, διόλου. — Ἄραγε νὰ μὲ ἐνθυμῆται; — Εἴθε νὰ ἤρχετο! — Μήπως εἶσθε ὁ ἀνεψιὸς τοῦ κυρίου Γ.; Μάλιστα, κυρία.

Aufgabe.

Sehen Sie ihn oft? — Nein, ich sehe ihn sehr selten. — Wer nicht genug arbeitet, kann durchaus nicht (= nicht kann) viel hoffen. — Es waren nicht fünf, es waren höchstens drei. — Sind Sie vielleicht ein Deutscher? — Nein, ich bin ein Schweizer. — Ich will gar nicht hören denjenigen, der zu viel schwatzt. — Ich wünsche Ihnen, recht glücklich zu werden. Ich Ihnen ebenfalls. — Bist du vielleicht nicht zufrieden? Gewiss, ich bin sehr zufrieden.

§. 80. Uebersicht der Conjunctionen.

Die Conjunctionen od. Bindewörter (σύνδεσμοι, οἱ) dienen dazu, einzelne Wörter unter sich und kleinere oder grössere Sätze mit einander zu verbinden. Ohne sie würde der Zusammenhang und die feinere Beziehung der Gedanken auf einander unbestimmt und oft sogar undeutlich bleiben.

καί und, auch.
καί — καί sowohl — als auch.
τε — καί (selten bei Verben) sowohl — als auch.
ὄχι μόνον — ἀλλὰ καί } nicht nur -sondern auch.
οὐ μόνον — ἀλλὰ καί }
καί — δέ — auch, aber auch.
οὔτε — οὔτε } weder — noch.
μήτε — μήτε }
οὐδέ, μηδέ nicht einmal.
ἤ oder.
ἤ — ἤ entweder — oder.
εἴτε — εἴτε } sei es dass
ἐάν τε — ἐάν τε } — oder dass.
μέν zwar, freilich (meistens nicht zu übersetzen).
δέ aber, und.
μὲν — δέ { (fehlt) — und, aber, zwar — aber.

ὁτὲ μέν — ὁτὲ δέ } bald — bald.
νῦν μέν — νῦν δέ }
τὸ μέν — τὸ δέ theils — theils.
μέν — ἀλλά }
μέν — πλήν } zwar — aber, allein.
μέν — ὅμως }
ναὶ μὲν — ὅμως }
ἀλλά aber.
καίτοι obschon.
καίπερ obwohl.
ἂν καὶ obgleich, wenn auch.
εἰ καὶ obgleich, wenn auch.
ὅμως doch — jedoch.
ἂν καὶ, εἰ καί, καίτοι, καίπερ, μολονότι — ὅμως, μολοντοῦτο, μολαταῦτα wenn auch, obgleich, obwohl, obschon — doch, dennoch.
καὶ ὅμως und doch, trotzdem.
ἐν τούτοις } indessen, doch.
ἐν τοσούτῳ }
εἰ δὲ μή wenn nicht, sonst.
ἄλλως τε wenn nicht.
οὐχ ἧττον nichts desto weniger.
ὅταν, ὁπόταν wann, wenn (im Zeitpunkt wo).
ὅτε, ὁπότε (zu der Zeit) als, während.
ὁσάκις so oft, allemal wenn.
ἐνῷ (od. ἐν ᾧ) während.
ἐνόσῳ (od. ἐν ὅσῳ) so lange.
πρίν, πρὶν ἤ, πρὶν νά bevor, ehe, eher — als.
ἕως οὗ, ἕως ὅτου bis, bis dass.
μέχρις οὗ (ὅτου) } bis, bis dass.
ἄχρις οὗ (ὅτου) }

ἀφοῦ nachdem, wenn, sobald, als, da.
ἐάν, ἄν wenn.
ἄν ob.
ὅτι (mit Indicativ) dass.
νά (mit Conjunctiv) dass.
ἄρα folglich.
λοιπόν also, nun.
καὶ λοιπόν nun, nun aber.
ἑπομένως folglich.
ὅθεν also, nun, mithin.
ὥστε (mit Indicativ) so — dass, dass, folglich, demnach.
ὥστε νά (zu, all zu...) dass, als dass, auf dass, um zu.
δηλαδὴ nämlich.
τουτέστι(ν) das ist, das heisst.
ὅ ἐστι (ὅ. ἐ.) das ist (d. i.)
ἤτοι nämlich, das heisst.
ἐπειδή da, weil.
διότι weil, denn.
καθότι denn.
ὅσῳ — τόσῳ } je — desto.
ὅσον — τόσον }
μᾶλλον viel mehr.
ἵνα, διὰ νά (mit Conjunct.) damit, um zu.
ὅπως (mit Conjunct.) damit, um zu.
ὡς, ὅπως so wie, wie, gerade wie.
μόλις — καί kaum — so.
ὅσῳ καὶ ἄν od. ὅσῳ — καὶ ἄν } wie — auch, so — auch.
ὅσον καὶ ἄν od. ὅσον — καὶ ἄν }
ὡς ἐὰν, ὡσεί, ὡσανεί als ob.

Anmerk. 4. καί pflegt man, wo mehre Begriffe aufgezählt werden, nur einmal und zwar vor dem letzten Worte zu gebrauchen.

Anmerk. 5. τε — καί, sowohl, als auch, wird in der Regel da gebraucht, wo die Deutschen nur ein einziges und oder auch setzen, so jedoch, dass τε — καί mehr gleichartige wie zu einer Einheit zusammengehörige Begriffe (selten Sätze und Verbalbegriffe) verbindet, z. B. ἄνδρες τε καὶ γυναῖκες, φίλοι τε καὶ συγγενεῖς (nicht aber gut πεινᾷ τε καὶ διψᾷ). — Vgl. §. 121, 3. — ἄλλως τε bedeutet wenn nicht, sonst, ἄλλως τε δὲ überdies, ἄλλως τε καί insbesondere, und namentlich.

Anmerk. 6. εἴτε — εἴτε, sei es dass — oder dass, regiert, gleich dem selteneren gleichbedeutenden ἐάν τε — ἐάν τε, den Conjunctiv, wenn es sich auf die Zukunft bezieht, im anderen Falle den Indicativ. (Vgl. §. 121, 7) εἴτε μὲ ἐπαινέσῃς εἴτε μὲ κατηγορήσῃς od. ἐάν τε μὲ ἐπαινέσῃς ἐάν τε μὲ κατηγορήσῃς (θὰ) μοὶ εἶνε ἀδιάφορον; aber εἴτε μὲ ἐπαινεῖς, εἴτε μὲ κατηγορεῖς (= ἐάν

τε μὲ ἐπαινῇς, ἐάν τε μὲ κατηγορῇς), μοὶ εἶνε ἀδιάφορον magst du mich loben oder schlecht von mir reden, mir ist es gleichgiiltig.

Anmerk. 7. Ueber μέν, δέ und μέν — δέ §. 120.

Anmerk. 8. καίπερ, obwohl, unterscheidet sich von καίτοι dadurch, dass es in der Regel die concessive Bedeutung nur eines Particips hervorhebt, z. B. καίπερ βλέπων τὸν κίνδυνον δὲν ἐφοβήθη obgleich er die Gefahr sah, erschrack er ~~sich~~ doch nicht.

Anmerk. 9. ἂν καί, obgleich, trotzdem dass, regieren (weil dadurch etwas Positives und Wirkliches angenommen wird) den Indicativ, καὶ ἂν, wenn auch, selbst wenn, dagegen den Conjunctiv, z. B.: ἂν καὶ od. εἰ καὶ φαίνεται νέος, εἶνε (ὅμως) πεπειραμένος obgleich er jung aussieht, so ist er doch erfahren, προδίδει τὴν βλακίαν του καὶ ἂν μόνον ἀκούῃ, οὐχὶ δὲ καὶ ὁμιλῇ er verräth seine Dummheit, selbst wenn er zuhört und nicht spricht, δὲν θὰ σοὶ ἔδιδον καὶ ἂν εἶχον (nicht θὰ εἶχον) ἐν ἀφθονίᾳ ich gäbe dir nicht, selbst wenn ich reichlich davon hätte. — Vgl. §. 126, 14.

Anmerk. 10. ὅταν, ὁπόταν wann, wenn, einerseits, und ὅτε, ὁπότε, als, andererseits, drücken stets die Zeit aus. In der Regel beziehen sich die ersteren auf die Gegenwart und Zukunft und regieren den Conjunctiv, die letzteren ὅτε, ὁπότε dagegen auf die Vergangenheit, und regieren den Indicativ (Imperf. und Aorist). — §. 114, 3. §. 126, 3.

Anmerk. 11. ὁσάκις so oft, ἐνόσῳ δὲν so lange nicht, ἕως οὗ (ὅτου), μέχρις od. ἄχρις οὗ (ὅτου) bis dass, ἀφοῦ nachdem, wenn, sobald, regieren auch den Conj. Fut. (absol.) allemal, wenn sie etwas Zukünftiges ausdrücken sollen. — Denselben Conj. regiert stets πρίν, πρὶν ἤ od. πρὶν νά bevor. (Vgl. §. 126, 3).

Anmerk. 12. ἐάν, ἄν wenn, drückt immer eine Bedingung oder Voraussetzung aus, und regiert den Conjunctiv, z. B.: ἐάν θέλῃ wenn (im Falle) er will. Steht dabei im Deutschen der Conjunctiv Imperf. oder Plusquamperf.: ich wäre, hätte, käme u. s. w., so wird es im Griechischen durch den Indicativ Imperf. oder Plusquamperf. übersetzt: ἐὰν εἶχον, ἐὰν ἤμην, ἄν εἶχον ἴδει wenn ich gesehen hätte. Wenn aber im Deutschen der Indicativ Perf. steht, so wird er im Griechischen durch den Indicat. Aor. am besten übersetzt, z. B.: wenn er gekommen ist ἄν ἦλθε. — Vgl. §. 114, 4. — Das Deutsche ob in indirecten Fragen wird ebenfalls durch ἄν (nicht aber ἐάν) übersetzt: ich weiss nicht ob er gekommen ist ἀγνοῶ ἂν ἦλθε. (§. 127, 4).

Anmerk. 13. ἵνα (wie auch ὅπως) damit, dass, bezeichnet einen Zweck, regiert den Conjunkt. und darf von einem Verbum getrennt werden; ἐπεθύμουν ἵνα ἔλθωσιν οἱ γονεῖς μου od. ἵνα οἱ γονεῖς μου ἔλθωσιν ich möchte, dass meine Eltern kämen.

Anmerk. 14. νὰ regiert immer den Conj. (doch vgl. §. 106, 8) und wird nie, wie ἵνα, von seinem Verbum getrennt: ἐπιθυμῶ νὰ ἔλθωσιν οἱ γονεῖς μου (nie νὰ οἱ γονεῖς μου ἔλθωσιν) ich wünsche, dass meine Eltern kämen.

Anmerk. 15. διότι ist, wie auch das weniger gebräuchliche καθότι, begründend und drückt die Ursache oder den Beweggrund aus, als Antwort auf die Frage warum? δὲν δύναται νὰ ἔλθῃ, διότι (καθότι) εἶνε ἀσθενής. — ἐπειδή ist beweisführend und drückt eine logische Schlussfolge aus: φαίνεται ὅτι εἶνε ἀσθενής, ἐπειδὴ δὲν ἔρχεται. (Vgl. §. 126, 9).

Anmerk. 16. Die Conjunctionen, so wie alle Relativa und indirecten Interrogativa ändern nichts an der Construction, noch schieben sie das Verbum des Nebensatzes ans Ende, wie es im Deutschen der Fall ist. (§. 121.)

Wörter.

βελτιόω (-όνω) ich bessere.
ἐπιπλήττω ich zanke aus.
παραφρονέω ich werde verrückt, wahnsinnig.
συγχωρέω ich verzeihe
Ἀμερικανός, ὁ, -ίς, ἡ Amerikaner, -in.
ἀτμόσφαιρα, ἡ Atmosphäre, Luft.
ἀντιπάθεια, ἡ Widerwille.
ἄξων, ονος, ὁ Achse.
βούτυρον, τὸ Butter.
γαμβρός, ὁ Schwager.
ἐπανάστασις, εως, ἡ Revolution.
ἐπίσκεψις, εως, ἡ Besuch.
ἐρημία, ἡ Einsamkeit.
εὐγλωττία, ἡ Beredsamkeit.
μισάνθρωπος, ὁ, ἡ Menschenfeind, -in.
Παρίσιοι, οἱ Paris.
Σίνης (Κινέζος) ὁ Chinese.
σχέδιον, τό Plan.
τυρός, ὁ und τυρίον, τό Käse.
ἀδιάθετος, ον unwohl.
ἀκοινώνητος, ον zurückhaltend.
διάσημος, ον berühmt.
οἰκεῖος, εία, εῖον vertraut.
πολιός, ά, όν grau (von Haaren).
ῥαγδαία βροχή, ἡ Platzregen.

Uebung 55.

Ὁ ἄνθρωπος ἔρχεται καὶ ἀπέρχεται. — Ὁ πατὴρ καὶ ἡ μήτηρ σὲ περιμένουσιν. — Ἐγὼ μὲν γράφω τὴν ἐπιστολὴν σὺ δὲ ἀντιγράφεις αὐτήν. — Ἦλθε καὶ μοὶ εἶπεν ὅτι ὁ μὲν πατήρ του μεταβαίνει ἀπόψε εἰς τὸ θέατρον ἡ δὲ μήτηρ του εἰς τὴν συναυλίαν. — Ὁ Ἀλέξανδρος Οὐμβόλδος (Humbold) εἶνε διάσημος καὶ διὰ τὰς βαθείας γνώσεις του καὶ διὰ τὴν εὐγλωττίαν του. — Καὶ ὁ πατὴρ καὶ ἡ μήτηρ ἐπήνεσαν τὸν υἱόν των. — Οἱ βόες ὄχι μόνον εἰς τροφὴν χρησιμεύσιν ἡμῖν ἀλλὰ καὶ εἰς ἐργασίαν. — Τὸ κλίμα τοῦ τόπου τούτου οὔτε πολὺ ψυχρὸν εἶνε οὔτε πολὺ θερμόν. — Εἶσαι ἀδιάθετος σήμερον, ἄρα δὲν πρέπει νὰ ἐξέλθῃς· ἄλλως τε δὲ προσμένεις τὴν ἐπίσκεψιν τοῦ φίλου σου. — Ὁ σοφὸς εἶνε εὐτυχής· καὶ λοιπὸν ὁ Σωκράτης ἦτο σοφός, ἄρα (ἑπομένως) ἦτο εὐτυχής. — Ναὶ μὲν τὸ πρόβλημα εἶνε δύσκολον, ὅμως θὰ προσπαθήσω νὰ τὸ λύσω· εἰ δὲ μὴ (ἄλλως) θὰ τιμωρηθῶ. — Δὲν θὰ ἐξέλθω διότι περιμένω τὸν γαμβρόν μου. — Ὄχι μόνον πλούσιος εἶνε, ἀλλὰ καὶ λόγιος. — Ὁ μὲν ἥλιος στρέφεται περὶ τὸν ἄξονα αὐτοῦ, ἡ δὲ γῆ καὶ περὶ τὸν ἄξονα αὐτῆς καὶ περὶ τὸν ἥλιον. — Ἦ εἶνε ἤδη παράφρων ἢ μέλλει νὰ παραφρονήσῃ. — Ὑμεῖς ἀγαπᾶτε ἀλλήλους, μολαταῦτα

ἐπιπλήττετε ἀλλήλους. — Ὅταν ἀσθενῶ δὲν ἀγαπῶ ἐπισκέψεις. — Ἐπειδὴ εἰργάσθη εὐσυνειδήτως, ἀντημείφθη πλουσίως. — Ἐὰν λάβω σήμερον ἀπάντησιν τῆς ἐπιστολῆς μου, θὰ ἀναχωρήσω αὔριον. — Εἶνε ἄγνωστον ἂν οἱ ἀστέρες κατοικῶνται. — Ἐκειμώμην εἰσέτι ὅτε εἰσῆλθεν ὁ ὑπηρέτης. — Ἀφοῦ εἶδεν αὐτὸν ἐσιώπησεν. — Μόλις εἴχομεν ἐξέλθη καὶ ἤρχισεν ἡ ῥαγδαία ἐκείνη βροχή. — Ἡ μάχη ἐξηκολούθει ἕως οὗ ἐπῆλθε νύξ. — Ἐνόσῳ οἱ ἄνθρωποί εἰσιν ὑγιεῖς σπανίως σκέπτονται ὅτι θὰ ἀσθενήσωσιν. — Σὲ βεβαιῶ ὅτι βρέχει. — Πάντες λέγουσιν ὅτι ὁ Κροῖσος ἦτο πλούσιος. — Ὁ ἀδελφός του εἶνε κοινωνικὸς καὶ εὐάρεστος ἄνθρωπος, ἐνῷ αὐτὸς εἶνε ἀκοινώνητος καὶ μισάνθρωπος. — Πρέπει νὰ μείνητε ἵνα συμφάγωμεν ἀπόψε. — Ἂν καὶ (μολονότι) εἶνε πτωχός, εἶνε ὅμως (μολοντοῦτο, μολαταῦτα) τίμιος ἄνθρωπος. — Μοὶ ὁμιλεῖ τόσον οἰκείως ὡς ἐὰν (ὡσανεὶ) μὲ ἐγνώριζεν ἀπὸ πολλοῦ. — Ἡ προσβολὴ αὕτη εἶνε ὑπὲρ τὸ δέον μεγάλη, ὥστε νὰ τηρήσω σιωπήν. — Ὅσῳ (ὅσον) θερμοτέρα εἶνε ἡ ἀτμόσφαιρα, τόσῳ ἐλαφροτέρα εἶνε, καὶ τοὐναντίον, ὅσῳ ψυχροτέρα τόσῳ βαρυτέρα. — Τὸ νεκρὸν παιδίον ἔκειτο ἐπὶ τῆς κλίνης ὡς ἐὰν ἐκοιμᾶτο. — Ὅσον ὡραία καὶ ἂν εἶνε δὲν μοὶ ἀρέσκει. — Οἱ ἄνθρωποι καίπερ βλέποντες δὲν βλέπουσιν.

Aufgabe.

Die Menschen kommen und gehen (= gehen weg). — Heute ist Sonntag und morgen wird Montag sein. — Weder ich noch mein Bruder kennt ihn. — Sowohl der Reiche als der Arme sind Kinder Gottes. — Der gerechte Mann schadet weder dem Reichen noch dem Armen. — Wenn ihr dieser Meinung seid, so ist es (= hat es) gut; auch ich denke so. — Mein Plan ist nicht nur mich in Paris zu amüsiren, sondern auch Menschen und Manieren [kennen] zu lernen. — Die Amerikaner wollten frei sein, nun wollte ihre Regierung ihnen keine Freiheit gewähren: folglich (ὥστε) mussten sie dieselbe durch eine Revolution erlangen (ἀποκτέω). — Die Chinesen trinken weder Milch, noch essen sie Butter oder Käse. — Sei in Frieden mit vielen, nichts desto weniger habe nur einen Rathgeber unter (μεταξύ) tausend. Ich benehme mich immer höflich gegen (πρός, Acc.) ihn, indessen hat er einen Widerwillen gegen mich. — Der Mensch ist nicht für die Einsamkeit geschaffen (πλάττω), sondern für die Gesellschaft. — Während es regnete waren wir zu Hause. — Obgleich er erst dreissig Jahre alt ist, so hat er doch schon graue Haare. — So reich er auch ist, so ist er doch nicht glücklich. — Wir können diese Aufgabe nicht fertig bringen, wenn Sie uns nicht helfen. — Je lasterhafter die Menschen sind, desto (je)

scheuer und unruhiger sind sie. — Sein Vater ist sehr gelehrt, dessen ungeachtet ist er gar nicht stolz. — Je länger man schläft, desto träger wird man. — Wir werden ihm nicht eher verzeihen, als er sich bessert (gebessert werden wird). — Es scheint mir, als ob diese Dame gesehen hätte. — Meine Schwester ist krank, also (λοιπόν, ἄρα folglich, ὅθεν nun) kann sie nicht abreisen. — Zwar konnten wir ihn nicht sehen, weil es dunkel war, aber wir erkannten seine Stimme. — Wisst ihr ob man ihm geantwortet hat? — Wir müssen essen um zu (damit wir) leben, aber wir müssen nicht leben um zu (damit wir) essen. — Ich nehme dreimal [in] der Woche (Gen.) griechische Stunden, nämlich Dienstags (Acc.), Donnerstags und Samstags. — Der Herr spricht sehr gut griechisch, demnach muss er ein Grieche sein. — Sie müssen sehr dumm sein, sonst hätten sie nicht so gehandelt (= würden sie nicht so handeln).

Zweiter Theil.

Syntax (Συνταχτικόν).

Elftes Capitel.

Satz.

§. 81. Theile des Satzes.

1. Die Syntax (σύνταξις) lehrt den Gebrauch der im ersten Theile der Grammatik behandelten Formen und die Art, wie die Wörter zu Sätzen, die Sätze wieder untereinander zusammengefügt werden.

2. Die nothwendigen Bestandtheile eines Satzes sind:

a) das Subject (ὑποκείμενον), d. h. der Gegenstand, von dem etwas ausgesagt wird;

b) das Prädicat (κατηγορούμενον), d. h. das, was von dem Subjecte ausgesagt wird.

Anmerk. 1. Die Form des Verbums enthält einen vollständigen Satz in sich, indem die Personalendung das Subject (§. 51), der Verbalstamm das Prädicat bezeichnet.

3. Das Subject ist ein Substantiv, oder ein anderes Wort, welches substantivisch gebraucht wird. Es steht im Nominativ.

Ἐγὼ γράφω. — Σὺ ἀναγινώσκεις. — Αὐτοὶ τρέχουσιν. — Τρεῖς ἦλθον. — Ὁ σοφὸς εἶνε εὐτυχής. — Τὸ γνῶθι σεαυτὸν εἶνε σοφὸν ῥητόν (Spruch). — Τὸ νὰ συμβουλεύῃ τις εἶνε εὔκολον, ἀλλὰ τὸ νὰ πράττῃ εἶνε δύσκολον.

Anmerk. 2. Bei ungefähren Zahlangaben können selbst Präpositionen (περὶ mit Acc.) als Subjecte auftreten: περὶ τοὺς ὀκτακοσίους ἐφονεύθησαν (sonst ὀκτακόσιοι περίπου [ungefähr] ἐφονεύθησαν).

Anmerk. 3. Das Subject wird nicht ausdrücklich bezeichnet:

a) wenn es ein Personalpronomen ist. Nur dann wird es in diesem Falle besonders ausgedrückt, wenn auf demselben ein gewisser Nachdruck liegt, daher vorzüglich bei Personengegensätzen (§. 39, A. 1), als: περιπατῶ ich gehe spazieren, ἀναγινώσκεις, κοιμᾶται, σκεπτόμεθα, χαίρετε, τρώγουσιν. Aber: ἐγὼ διατάσσω καὶ σὺ ὑπακούεις ich befehle und du gehorchst; ἐνῷ ἡμεῖς χαίρομεν ἄλλοι θρηνοῦσιν während wir uns freuen, jammern Andere.

b) Wenn der Verbalbegriff des Prädikats einem bestimmten Subjecte zukommt, wo die Deutschen ein es setzen: βρέχει es regnet, βροντᾷ es donnert, ἤστραψεν es hat geblitzt, σημαίνει es läutet, ἐσάλπιγξεν näml. ὁ σαλπιγκτής.

c) Wenn es sich auf eine unbestimmte Anzahl von Personen bezieht, wie λέγουσι man sagt, πιστεύεται man glaubt.

Anmerk. 4. Das deutsche unbestimmte Pronomen man (d. h. irgend einer) drückt der Neugrieche entweder durch τὶς, oder durch die dritte Person Plur. aus: λέγουσιν man sagt, oder, und zwar häufiger, durch die dritte Person Sing. Passivi: λέγεται (es wird gesagt) man sagt, πιστεύεται man glaubt, διαδίδεται es verbreitet sich das Gerücht. (§. 86, 9).

4. Das Prädicat wird ausgedrückt entweder durch ein Verbum, als: ὁ Γεώργιος διευθύνει, Georg verwaltet, oder durch ein Adjektiv oder Substantiv, in Verbindung mit εἶμαι, welches letztere man alsdann Copula (συνδετικόν) nennt, weil es das Prädicat (Adjectiv oder Substantiv) mit dem Subjecte verbindet: ὁ Γεώργιος εἶνε διευθυντής, Georg ist Verwalter.

5. Wie die Copula εἶμαι, so verknüpfen die verwandten Ausdrücke ein prädicatives Substantiv oder Adjectiv mit dem Subjecte. Solche verwandten Ausdrücke sind: ich werde (γίνομαι, καθίσταμαι, ἀποβαίνω, καταντάω), ich werde zu etwas gemacht, gewählt, ernannt, genannt, ἐκλέγομαι, ἀποδεικνύομαι, ἀναδεικνύομαι, χειροτονέομαι; προχειρίζομαι, λέγομαι, καλέομαι, ὀνομάζομαι), ich bleibe etwas (μένω, διατελέω, ἵσταμαι), ich scheine, werde für etwas gehalten, (φαίνομαι, νομίζομαι, λογίζομαι, κρίνομαι, ὑπολαμβάνομαι, θεωρέομαι), ich liege, befinde mich, sterbe auf eine Weise (κεῖμαι, εὑρίσκομαι, ἀποθνήσκω).

Ὁ μὲν βίος εἶνε βραχύς, ἡ δὲ τέχνη εἶνε μακρά. — Οἱ ἀνόητοι γίνονται πολλάκις γελοῖοι. — Ὁ Δ. ἐξελέχθη

βουλευτής (Abgeordneter). — Ὁ ἀετὸς ὀνομάζεται βασιλεὺς τῶν πτηνῶν. — Ἡ νεότης θεωρεῖται ἀσύνετος. — Ὑπάρχουσιν ἡμιφιλίαι (halbe Freundschaften) εὐάρεστοι γνωριμίαι καλούμεναι. — Ἔκειτο νεκρός. — Ὁ ἵππος ἵσταται ἥσυχος. — Ὁ πατήρ του ἀπέθανε νέος. — Εὑρέθησαν ἀνέτοιμοι (unvorbereitet). — Φαίνεται ὑγιής (er sieht gesund aus). — Οἱ κῦνες γεννῶνται τυφλοί.

Anmerk. 5. Wie man sieht, werden hier viele Angaben der Art, welche der Deutsche durch adverbiale Bestimmungen bezeichnet, durch Adjective ausgedrückt.

§. 82. Congruenz.

1. Das Verbum stimmt mit dem Subjecte in der Person und in dem Numerus, das Adjectiv im Genus, Numerus und Casus überein. Auch das prädicative oder in Apposition stehende Substantiv stimmt mit dem Subjecte im Casus überein, im Genus und Numerus nur dann, wenn es eine Person bezeichnet und daher besondere Formen für das männliche und weibliche Geschlecht hat.

Ἐγὼ τρέχω, σὺ χορεύεις, αὐτὸς ᾄδει. — Ὁ ἄνθρωπος εἶνε θνητός. — Τὸ ἄνθος εἶνε εὐῶδες. — Ὁ ἐπιμελὴς μαθητής, ἡ ἐργατικὴ γυνή, τὸ εὔτακτον παιδίον. — Ἡ Αἰκατερίνη (Katharina) ἦτο αὐτοκράτειρα (Kaiserin). — Πολλοὶ βασιλεῖς ὠνομάζοντο Λουδοβῖκοι. — Ὁ Σχίλλερος, μέγας ποιητὴς τῆς Γερμανίας, εἶνε πασίγνωστος.

Anmerk. In Sätzen, deren Prädicat ἀνάγκη, δῆλον, δυνατόν, καιρός u. dergl. oder das Neutrum einiger Verbaladjectiva auf τέος, also τέον, ist, wie auch in Sprüchwörtern, bleibt die Copula weg, doch nur in Bezug auf gegenwärtige thatsächliche Verhältnisse, daher nur wo das Verbum im Indicat. Präsentis stehen musste: τοῦτο καὶ τυφλοῖς δῆλον; ἀνάγκη νὰ δράμωμεν εἰς βοήθειαν; καιρὸς νὰ παύσωσιν αἱ φλυαρίαι; σημειωτέον ὅτι εἶνε ὀλίγων ἀδιάθετος; τί ποιητέον was soll man thun? τί δέον γενέσθαι was soll daraus werden? — Ὁ ἐν ἐνὶ εὐδόκιμος (intelligent) καὶ ἐν παντί.

2. Bei Bestimmung der Reihenfolge, wenn dadurch verschiedene Subjecte gegenüber gestellt werden, müssen die Adjectiva πρῶτος, δεύτερος, τρίτος u. s. w. ὕστερος, τελευταῖος, ἔσχατος (letzter), sowie μόνος mit dem

Subjecte übereinstimmen und werden als ergänzende Prädicate betrachtet, οἱ ταχύποδες ἔρχονται πρῶτοι die Schnellfüssigen kommen eher, als die Anderen; ὁ νεανίας οὗτος ἐπήδησε τρίτος dieser Jüngling sprang als dritter, d. h. in der Reihe war er der Dritte; τελευταῖος ἔφθασεν ἐκεῖνος.

3. Collectiva oder Sammelwörter, wie πλῆθος Menge, ἀριθμός Anzahl, σωρός Haufen, στῖφος Bande, σμῆνος Schwarm, Schaar u. dergl. können, wenn ein Substantiv im Genitiv des Plurals ihnen beigefügt ist, mit dem Verbum im Plural verbunden werden: πλῆθος ἀνθρώπων ὑπόκεινται εἰς τὴν πλάνην.

§. 83. Congruenz bei mehreren Subjecten.

1. Bei zwei oder mehreren Subjecten steht das Verbum oder die Copula im Plurale. Wenn die Subjecte nur ein Geschlecht haben, so nimmt das Adjectiv dasselbe Geschlecht und den Plural an; wenn sie aber verschiedenes Geschlecht haben, so herrscht bei Personennamen das männliche Geschlecht dem weiblichen und sächlichen, sowie das weibliche dem sächlichen vor, während bei Sachnamen das Adjectiv gewöhnlich ohne Rücksicht auf das Geschlecht derselben den sächlichen Plural annimmt.

Ἡ βροχὴ καὶ ἡ θερμότης καθιστῶσι γόνιμον τὴν γῆν. — Ὁ ἀδελφός σου καὶ ὁ ἐξάδελφός μου ἐξῆλθον ὁμοῦ (zusammen) εἰς περίπατον. — Ὁ Πλάτων, ὁ Ἀριστοτέλης καὶ ὁ Κάντιος ἦσαν φιλόσοφοι. — Ὁ πατήρ του καὶ ἡ μήτηρ του φαίνονται νέοι εἰσέτι. — Καθὼς εἶδε πατέρα, μητέρα, ἀδελφὴν καὶ ἀνεψιὰν ἐπ' ὀχήματος καθημένους καὶ ἑτοίμους πρὸς ἀναχώρησιν, ἐδάκρυσεν. — Οἱ τοῖχοι, αἱ θύραι καὶ τὰ παράθυρα αὐτῆς τῆς οἰκίας εἶνε λευκά. — Οἱ κῆποι, αἱ κοιλάδες καὶ τὰ δάση εἶνε τὸ ἔαρ χλοερά. — Τὸ ψεῦδος, ἡ κλοπὴ καὶ ἡ ἀπάτη εἰσὶ μισηταὶ καὶ ἀξιοτιμώρητα (strafbar).

Anmerk. Oft aber richtet sich das Verbum und das Adjectiv hinsichtlich seiner Form nach dem ihm zunächst stehenden

Subjecte: ἔρχεται ὁ πατὴρ καὶ ἡ μήτηρ μου. — Πάντοτε εἶνε ὑποχρεωτικὸς ὁ θεῖος καὶ ἡ θεία μου.

2. Wenn mehrere Subjecte von verschiedenen Personen verbunden sind, so herrscht die erste Person der zweiten und dritten, die zweite aber der dritten vor, und das Verbum steht im Plural: ἐγὼ καὶ σὺ συμβαδίζομεν (gehen zusammen). — ἐγὼ καὶ ἐκεῖνος ἐφθάσαμεν πρῶτοι. — ἐγὼ καὶ αὐτοὶ οἱ δύο εἴμεθα συμμαθηταί. — ἐγώ, σὺ καὶ ἐκεῖνος δεν ἐρχόμεθα. — σὺ καὶ αὐτὸς εἶσθε πάντοτε δυσηρεστημένοι. — σὺ καὶ οἱ φίλοι μοι περιήλθετε χθὲς τὴν πόλιν. — ἡμεῖς καί ἐκεῖνοι εἴδομεν τὸ βόρειον σέλας (Nordlicht). — ὑμεῖς καὶ αὐτοὶ παρευρέθητε εἰς τοὺς γάμους τῆς ἀδελφῆς τοῦ φίλου μου.

Zwölftes Capitel.

Artikel. Adjectiv. Pronomen.

§. 84. Artikel.

1. Die neugriechische Schrift- und Umgangssprache hat keinen unbestimmten Artikel: ὁ νέος οὗτος εἶνε Γερμανός dieser Jüngling ist ein Deutscher; ἡ νεᾶνις ἐκείνη ἔχει μικρὸν στόμα jenes Mädchen hat einen kleinen Mund; ebenfalls bei der Apposition. Μασσαλία, πόλις ἐμπορικὴ τῆς Γαλλίας Marseille, eine Handelsstadt von Frankreich.

2. Wenn aber der unbestimmte Artikel ein unbestimmtes und beliebiges Einzelwesen einer Gattung bezeichnet, so lässt man häufig im Neugriechischen das unbestimmte Pronomen τὶς dem Substantiv folgen, als: ἄνθρωπός τις ein Mensch, d. h. irgend einer von den Menschen; ξένος τις ein Fremder (d. h. irgend einer).

3. Der bestimmte Artikel bleibt nicht vor den Eigen- und Ortsnamen weg, wie es im Deutschen der Fall ist: ὁ Γεώργιος, ὁ Δημήτριος, ὁ Θεμιστοκλῆς, ἡ Ἑλένη, ἡ Μαρία, ἡ Ἑλλάς, ἡ Γερμανία, τὸ Βέλγιον (Belgien), αἱ Ἀθῆναι, ἡ Πετρούπολις, τὸ Λονδῖνον.

Anmerk. 1. Gehen aber die Präpositionen ἐν, εἰς, ἐκ od. ἐξ, διά den Ortsnamen voran, so bleibt in der Regel der Artikel weg: μεταβαίνει εἰς Αὐστρίαν er reist nach Oesterreich; διατρίβει ἐν Βιέννῃ er verweilt in Wien; ποσάκις τῆς ἑβδομάδος ἀναχωρεῖ τὸ ταχυδρομεῖον ἐξ Ἀμβούργου εἰς Νέαν Ὑόρκην; wie vielmal in der Woche geht die Post von Hamburg nach New-York ab? (Vgl. §. 21, Anm.).

4. Sonst entspricht der bestimmte Artikel im Allgemeinen dem deutschen bestimmten Artikel. Er dient zur Hervorhebung eines Gegenstandes entweder als eines einzelnen oder als einer Gattung. Οἱ στρατιῶται ἀνεπαύθησαν μετὰ τὴν μάχην die Soldaten (eben die bekannten) begaben sich nach der Schlacht zur Ruhe; ὁ στρατιώτης ὀφείλει νὰ ὑπακούῃ εἰς τον ἀξιωματικόν der Soldat (als Gattung, und überhaupt jeder Soldat) muss dem Officier gehorsam sein; τί εἶνε πολυτιμότερον τοῦ φίλου; was ist schätzbarer als der Freund (überhaupt)?

5. Durch den Artikel kann jedes Adjectiv, Participium und Adverbium, sowie der Infinitiv (dieser kommt sogar selten ohne Artikel vor) zu einem Substantiv gemacht werden: ὁ γέρων der Greis, οἱ πλούσιοι die Reichen, ὁ ἄρχων der Gebieter, οἱ παρόντες die Anwesenden, ὁ πλησίον der Nächste, τὰ ἄνω das Obere, ἡ αὔριον (nämentlich ἡμέρα) Morgen, τὸ ἐπαινεῖν das Loben, τὸ ὑπερηφανεύεσθαι das Stolzsein.

Anmerk. 2. Mit dem Neutrum des Artikels kann man ein jedes Wort, ja sogar einen ganzen Satz als einen zu besprechenden Gegenstand hinstellen: τὸ ἀνήρ das Wort ἀνήρ oder der Begriff Mann, τὸ γνῶθι σεαυτόν das Sprichwort lerne dich selbst kennen.

6. Durch den Artikel werden viele Adverbien, wenn sie zwischen den Artikel und ein Substantiv gesetzt werden, zu Adjectiven erhoben. Auf gleiche Weise kann ein Genitiv oder eine Präposition mit ihrem Casus als ein adjectivischer Ausdruck behandelt werden: οἱ τότε ἄνθρωποι die damaligen Menschen; τὰ ἐνταῦθα σχολεῖα die hiesigen Schulen; ὁ τῆς πατρίδος ἔρως die Liebe fürs Vaterland; τὸ τοῦ ἡλίου φῶς das Licht der

Sonne; ἡ πρὸς τὸν ἐξάδελφον ἐπιστολή der Brief an den Vetter.

7. Der Artikel steht häufig allein, theils mit dem Genitiv eines Substantivs, theils mit einer Präposition mit ihrem Casus, theils mit einem Adverbium; in all diesen Fällen hat eine solche Verbindung die Geltung eines Substantivs: ἔμαθες τὰ τοῦ φίλου; hast du die Angelegenheiten des Freundes vernommen? τὰ κατ' ἐμὲ meine Sachen, τὸ κατ' ἐμέ was mich anbelangt, τὰ καθ' ἕκαστον die Einzelheiten, τὴν σήμερον den heutigen Tag, heut zu Tage, τὰ μετὰ ταῦτα das darauf folgende, οὕτως ἔχουσι τὰ τοῦ κόσμου so geht es in der Welt.

8. Soll das Substantiv zunächst allein hervorgehoben, das Adjectiv aber als Apposition hinzugefügt werden, so steht das Substantiv voran und das Adjectiv mit wiederholtem Artikel folgt nach: ὁ ἄνθρωπος ὁ λογικός der vernünftige (im Gegensatz zu dem unvernünftigen) Mensch, ὁ μαθητὴς ὁ ἐπιμελής, der fleissige Schüler, οἱ ἄνθρωποι οἱ πεπαιδευμένοι die gebildeten Menschen.

9. Wenn ein mit dem Artikel versehenes Substantiv einen Genitiv oder eine Präposition mit ihrem Casus bei sich hat, so tritt der Genitiv oder die Präposition mit ihrem Casus zwischen den Artikel und das Substantiv, wenn ein Nachdruck oder Gegensatz darin liegt; im andern Falle folgt der Genitiv oder die Präposition mit ihrem Casus nach dem Substantiv: ὁ τοῦ γείτονος υἱὸς εἶνε αἴτιος des Nachbars Sohn ist daran Schuld, τὰ ἐξ Ἑλλάδος νέα die Nachrichten aus Griechenland, ὁ ἐν Παρισίοις βίος εἶνε πολυδάπανος das Leben in Paris ist kostspielig — und: ὁ υἱὸς τοῦ γείτονος εἶνε αἴτιος der Sohn des Nachbars ist daran Schuld, τὰ νέα ἐξ Ἑλλάδος, ὁ βίος ἐν Παρισίοις.

Anmerk. 3. Der Artikel fällt nicht weg, wenn der Genitiv (Substantiv oder Relativpronomen) vorangeht, wie es im

Deutschen geschieht: des Königs Töchter τοῦ βασιλέως ἡ θυγάτηρ od. ἡ θυγάτηρ τοῦ βασιλέως; der Mann, dessen Gattin gestern starb ὁ ἀνήρ, οὗτινος ἡ σύζυγος ἄπεθανε χθές.

Anmerk. 4. Die Possessivpronomina haben den Artikel vor sich allemal, wenn sie nicht als Prädicat dienen: ὁ ἐμός φίλος, ὁ φίλος ὁ ἐμός, τὰ ἰδικά μου βιβλία, ἡ ἑαυτοῦ σύζυγος, ἡ σύζυγός του. §. 40.

Anmerk. 5. Bei den Demonstrativen οὗτος, ἐκεῖνος, sowie auch bei αὐτός, hat das Substantiv oder sein attributives Adjectiv, welches nicht als Prädicat dient, den Artikel unmittelbar vor sich (§. 41, 2): οὗτος ὁ κῆπος od. ὁ κῆπος οὗτος, ἐκείνη ἡ ἔπαυλις od. ἡ ἔπαυλις ἐκείνη, jene Villa, αὐτὸ τὸ μελανοδοχεῖον od. τὸ μελανοδοχεῖον αὐτό. οὗτος ὁ φοβερός κύων od. ὁ φοβερός οὗτος κύων, τοῦτο τὸ ὡραῖον ἄνθος, τὸ ὡραῖον τοῦτο ἄνθος.

Anmerk. 6. αὐτός mit vorangehendem Artikel bedeutet: ebenderselbe, derselbe, als: ὁ χρυσὸς καὶ ὁ μολυβδός δὲν ἔχουσι τὴν αὐτὴν ἀξίαν. §. 41, A. 3.

Anmerk. 7. πᾶς und ἅπας, sowie ὅλος und ὁλόκληρος, treten in der Bedeutung ganz, all, zu Substantiven mit Artikel: θὰ σοὶ εἴπω πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν ich will dir die ganze Wahrheit sagen, ὅλην τὴν ἡμέραν περιφέρεται εἰς τὰς ὁδούς er bummelt den ganzen Tag auf den Strassen, πάντες οἱ φίλοι, ἅπαντες οἱ φίλοι ἐχάρησαν alle Freunde haben sich gefreut, ἅποψε ἔβρεξε ὅλην od. ὁλόκληρον τὴν νύκτα heute Nacht hat es immerfort geregnet.

Anmerk. 8. Der Singular von πᾶς sowie von ἕκαστος tritt sehr oft zu Substantiven ohne Artikel und bedeutet jeder: πᾶς ἄνθρωπος jeder Mensch, πᾶσα πόλις jede Stadt, ἑκάστην κυριακήν jeder Sonntag; aber: πᾶσα ἡ πόλις die ganze Stadt.

Anmerk. 9. Wenn ein Substantiv mit ἑκάτερος, jeder von beiden, und ἀμφότεροι, beide, verbunden wird, so nimmt es immer den Artikel zu sich und folgt nach: ἑκάτερα τὰ μέρη, ἐξ ἀμφοτέρων τῶν μερῶν.

10. Der Artikel bleibt weg im zweiten Accusativ der einen doppelten Accusativ regierenden Verben, d. h. bei den Ausdrücken: ich mache zu etwas (ποιέω, καθιστάω) ich erwähle, ernenne (ἐκλέγω, ἀποδεικνύω, ἀναδεικνύω, χειροτονέω), ich meine, ich halte für etwas (νομίζω, κρίνω, ὑπολαμβάνω), ich stelle als etwas dar, ich sehe an (παριστάω θεωρέω), u. a. (§. 81, 5). — ἡ ἀχαλίνωτος γλῶσσά του κατέστησεν αὐτὸν γελοῖον seine zügellose Zunge hat ihn lächerlich gemacht; οἱ Ἀθηναῖοι ἐξέλεξαν αὐτὸν βουλευτήν die Athenäer haben ihn zum Abgeordneten gewählt; σὲ ἐθεώρουν od. ἐνόμιζον ἄνθρω-

πον φρόνιμον ich hielt dich für einen vernünftigen Menschen.

Anmerk. 10. Abweichend vom Deutschen erhalten den Artikel Substantive, die erklärend zu den Pronomina treten. (Vgl. Anmerk. 5, 6, 7, 8, 9): ἡμεῖς οἱ Γερμανοὶ δὲν ἀγαπῶμεν τὰς φιλοφρονήσεις wir Deutschen lieben die Complimente nicht, ὑμᾶς τοὺς δικηγόρους πρέπει νὰ ἐρωτήσωμεν περὶ τοιούτων δικαστικῶν πραγμάτων euch Advocaten müssen wir über solche gerichtliche Sachen fragen.

§. 85. Adjectiv.

1. Wenn ein Substantiv mit einem Artikel versehen ist, so tritt das attributive Adjectiv zwischen den Artikel und das Substantiv: ἡ ἀξιέραστος νεᾶνις das liebenswürdige Mädchen; wenn aber das Substantiv keinen Artikel bei sich hat, so darf das Adjectiv, namentlich bei prädicativer Stellung, dem Substantiv folgen: ἡ ἐξαδέλφη του εἶνε ἀξιέραστος νέα od. νέα ἀξιέραστος seine Base ist ein liebenswürdiges Mädchen, πολλὰ ἄνθη od. ἄνθη πολλὰ θάλλουσιν εἰς τὸ φυτοκομεῖον viele Blumen blühen im Treibhause.

2. Ueber die Comparation oder Steigerung der Adjective §. 36, NB.

3. Die Form des Adjectivs, wenn es als Prädicat mehrerer Substantive verschiedenen Geschlechts dient, ist im §. 83 angegeben.

§. 86. Pronomen.

1. Der Nominativ der Personalpronomina wird nur dann gebraucht, wenn die Person mit Nachdruck hervorgehohen werden soll, namentlich in Gegensätzen (§. 39. A. 1) καὶ σὺ (εἶσαι) ἔνοχος; du auch (bist) mitschuldig?

2. Von den einsilbigen Casus obliqui der Personalpronomina stehen in der Regel die betonten vor, die unbetonten oder enclitischen nach dem Wort (Verbum), auf welches sie sich beziehen. (§. 39, A. 2): σὲ βλέπω, βλέπω σε. — Beim Imperative, wenn er

einen Befehl, nicht aber ein Verbot ausdrückt, stehen nur die unbetonten Formen und zwar nach dem Verbum: βλέπε με! ἰδέ με! δός μοι, εἰπέ τῳ! aber: μὴ μὲ βλέπετε! μὴ τὴν ἐνοχλεῖτε!

3. Bei den zusammengesetzten Zeitformen stehen diese einsilbigen Formen der Personalpronomina unmittelbar nach der Hülfsform θά oder θέλω: θὰ τὸν ἴδω, θέλω τὸν ἴδει; bei den mit ἔχω zusammengesetzten Zeitformen aber gehen sie voran: σᾶς εἶχον ἴδει; μοὶ ἔχει γράψει; θὰ μὲ εἶχε χαιρετίσει, ἂν μὲ εἶχε γνωρίσει.

Anmerk. Das deutsche es, welches zur Ankündigung eines nachfolgenden Subjects dient, bleibt im Griechischen unübersetzt; es ist ein Gott ὑπάρχει εἷς θέος, es kommt jemand ἔρχεταί τις, es reden und träumen die Menschen viel πολλὰ λαλοῦσι καὶ ὀνειρεύονται οἱ ἄνθρωποι.

4. Das Reflexivpronomen bezieht sich entweder als directes Reflexiv auf das Subject des Satzes, in welchem es steht: γνῶθι σαυτόν, oder — in abhängigen Sätzen — als indirectes Reflexiv auf das Subject des regierenden oder Hauptsatzes zurück. Im letzteren Falle jedoch können besser die Casus obliqui der Personalpronomina stehen, was auch mit dem Deutschen übereinstimmt: νομίζει ὅτι ζηλεύω ἑαυτὸν (αὐτὸν) oder besser αὐτον er glaubt, dass ich ihn beneide, πιστεύω ὅτι δὲν θὰ μὲ (nicht ἐμαυτόν) λησμονήσῃς; ἐφρονουν ἀμφότεροι ὅτι ἤμεθα ἐχθροὶ αὐτῶν (nicht gut ἑαυτῶν) sie meinten beide, dass wir Feinde von ihnen wären.

5. Der Genitiv der Reflexivpronomina ἐμαυτοῦ, σεαυτοῦ (σαυτοῦ) und namentlich ἑαυτοῦ, ἑαυτῆς, ἑαυτοῦ und ἑαυτῶν (oder αὐτοῦ, αὐτῆς, αὐτοῦ, αὐτῶν), d. h. bei der ersten und zweiten Person der Gen. Sing. bei der dritten aber der Gen. Sing. und Plur. wird statt der nachdrücklichen Possessivpronomina gebraucht. (Vgl. §. 40, 2). Dieser Genitiv tritt, wenn sein Substantiv, wie gewöhnlich, den Artikel bei sich hat, zwischen Artikel und Substantiv: τὰ καλὰ τέκνα σέβονται τοὺς ἑαυτῶν γονεῖς; ἕκαστος νομίζει τὰ ἑαυτοῦ πράγματα προτιμότερα

τῶν ξένων; ἐνθυμοῦ τοὺς σεαυτοῦ (oder σοὺς) λόγους; ἐγὼ αὐτὸς εἶμαι αἴτιος τῶν ἐμαυτοῦ (oder ἐμῶν) δυστυχιῶν.

6. Wenn sich das Possessivadjectiv auf ein Substantiv bezieht, welches von einem attributiven Adjectiv begleitet ist, so kann es entweder zwischen Substantiv und Adjectiv treten, oder, und zwar häufiger, nach beiden folgen (§. 40, 1): ὁ πιστός μου φίλος oder ὁ πιστὸς φίλος μου; ὁ νεώτερος ἀδελφός μου oder ὁ νεωτερός μου ἀδελφός.

Näheres über die Possessivpronomina §. 40, 2.

7. Bildet ein Demonstrativpronomen allein das Subject eines Satzes, so muss es stets, abweichend vom Deutschen, mit dem Prädicat im Numerus, Genus und Casus übereinstimmen: αὐτὴ (nicht αὐτὸ) εἶνε ἡ θεία του dies ist seine Tante, αὐτὰ εἶνε τὰ βιβλία μου dies sind meine Bücher, αὐτοὶ εἶνε ~~εἶνε~~ οἱ γονεῖς σου; sind das deine Eltern?

Dass den Demonstrativpronomina der Artikel folgt, ist in §. 84, A. 5 angedeutet.

8. Alle Relativa und indirecten Interrogativa, sowohl Pronomina als Adverbien, wie auch die Conjunctionen (§. 80, A. 16) ändern nichts an der Construction, noch schieben sie das Verbum ans Ende des Nebensatzes, wie es im Deutschen der Fall ist: οἱ γονεῖς, οἵτινες φροντίζουσι περὶ τῶν ἑαυτῶν τέκνων die Eltern, die für ihre Kinder sorgen, μὲ ἠρώτα ποῖος od. τίς εἶνε ὁ ἀδελφός μου er fragte mich, wer mein Bruder wäre.

9. Das Deutsche unbestimmte man lässt sich im Neugriechischen eigentlich schwer wiedergeben. Statt dessen gebraucht man entweder die dritte Singularperson des zugehörigen Verbums in der passiven Form (wenn es Passivum bilden kann), als: λέγεται (es wird gesagt) man sagt, πιστεύεται, νομίζεται man glaubt, ὑποτίθεται man nimmt an, διαδίδεται man verbreitet das Gerücht; oder die dritte Pluralperson in der activen (wenn es Activum sein kann) und bei den Deponentia

medialen Form, als: λέγουσιν man sagt, πιστεύουσιν, man glaubt, διαδίδουσιν, διηγοῦνται man erzählt; oder endlich das unbestimmte Pronomen τις, als: δὲν εἶνέ τις πάντοτε εὐτυχής man ist nicht immer glücklich, δὲν δύναταί τις πάντοτε νὰ λέγῃ ὅ τι σκέπτεται man kann nicht immer sagen was man denkt. Vgl. §. 81, A. 4.

Dreizehntes Capitel.

Casus.

Vorbemerk. Der Nominativ und Vocativ sind unabhängige Casus (πτώσεις ὀρθαί od. εὐθεῖαι, Casus recti), der Accusativ, Genitiv und Dativ abhängige Casus (πτώσεις πλάγιαι Casus obliqui).

§. 87. Nominativ.

Der Nominativ ist der Casus des Subjects (ὁ ἄνθρωπος σκέπτεται), wie auch des auf das Subject bezogenen Prädicats, wenn es ein Substantiv oder Adjectiv ist. Es steht daher nicht blos bei dem Verbum εἶμαι, sondern auch bei den Verben γίνομαι, καθίσταμαι, ἀποβαίνω (ich werde), μένω, διατελέω (ich bleibe, verbleibe), καλέομαι, ὀνομάζομαι (ich heisse), προσαγορεύομαι (ich werde benannt) u. dgl. (§. 81, 5) ein doppelter Nominativ: εἶνε καὶ μένει φίλος μου er ist und bleibt mein Freund.

§. 88. Vocativ.

Der Vocativ stellt als Casus des Anrufs oder der Anrede den Gegenstand ausser Zusammenhang mit dem Satze hin, und kann nie mit einer Redeform des Verbums, wohl aber mit ihm einverleibten oder mit ihm abhängigen Bestimmungen verbunden werden, als: ὦ φίλε! πάτερ! ἄχ θεέ! προσφιλὲς τέκνον! περιπόθητε φίλε! sehr ersehnter Freund! ὑπερασπιστὰ τῶν δικαιωμάτων τοῦ λαοῦ! Beschützer der Rechte des Volkes!

§. 89. Accusativ.

1. Der Accusativ ist der Casus des directen oder näheren Objects, bezeichnet daher im Allgemeinen den Gegenstand, auf welchen eine Thätigkeit sich erstreckt, und ist bei Weitem in den meisten Fällen von einem Verbum abhängig.

2. Den Accusativ als näheres Object regieren alle transitiven persönlichen Verben im Activ, welche daran zu erkennen sind, dass sie ein vollständiges Passivum mit einem bestimmten Subject im Nominativ bilden können, z. B. πέμπω ich schicke, πέμπομαι ich werde geschickt, ἀγαπῶ ich liebe, ἀγαπῶμαι ich werde geliebt, παρακαλοῦμεν wir bitten, παρακαλούμεθα wir werden gebeten, παρεκάλεσαν sie haben gebeten, παρεκλήθησαν sie sind gebeten worden, κτίζω οἶκον ich baue ein Haus, ὁ οἶκος κτίζεται das Haus wird gebaut.

3. Mehrere Verba, welche im Deutschen als Intransitiva mit einem anderen Casus als dem Accusativ construirt werden, sind im Griechischen transitiv und regieren den Accusativ. Von diesen Verben merke man etwa folgende:

ἀδικέω ich thue Unrecht, αἰτιάομαι ich beschuldige, αἰσχύνομαι ich schäme mich vor, ἀκολουθέω ich folge, ἀπαντάω ich begegne, ἀπειλέω ich drohe, ἀπολαύω ich geniesse, ἀποποιέομαι ich weigere mich, ἀρνέομαι ich leugne, βλάπτω ich schade, βοηθέω ich helfe, διατάσσω ich befehle, διαφεύγω ich entfliehe, ἐκδικέομαι ich räche mich an, ἐκφεύγω ich entlaufe, ἐλλείπομαι ich habe Mangel, ἐνθυμέομαι ich erinnere mich, ἐνοχοποιέω ich beschuldige, ἐντρέπομαι ich schäme mich vor, ἐπιτροπεύω ich (bin Vormund), εὐεργετέω ich thue wohl, bin wohlthätig, εὐνοέω ich bin günstig, εὐχαριστέω ich danke, ζημιόνω ich verursache Verlust, schade, θαυμάζω ich wundere mich über, θεωρέω ich halte für, θηρεύω, θηράω ich jage nach, θωπεύω ich liebkose, κακολογέω ich schmähe, κακοποιέω

ich thue Uebel, Unrecht, μιμέομαι ich ahme nach, νομίζω ich halte für, ποθέω ich sehne mich nach, προλαμβάνω ich komme zuvor, περιμένω, προσμένω ich warte auf, προστάττω ich befehle, προϋπαντάω ich komme entgegen, προφθάνω ich komme zuvor, hole ein, σέβομαι ich habe Ehrfurcht vor, συμβουλεύω ich rathe, συλλυπέομαι ich condolire, trauere mit, συμμερίζομαι ich nehme Theil an, τρέμω ich zittere vor, ὑβρίζω ich schimpfe, ὑπηρετέω ich diene, φοβέομαι ich fürchte (mich vor), χρειάζομαι ich bedarf, ὠφελέω ich nütze.

4. Oft wird ein sowohl transitives als intransitives Verbum mit dem Accusativ eines Substantivs, welches entweder von demselben Stamme oder von verwandter Bedeutung ist, verbunden. Gewöhnlich tritt zu dem Accusative ein attributives Adjectiv oder Pronomen hinzu: ἐπιμιλοῦμαι μεγάλην ἐπιμέλειαν ich bemühe mich mit grossem Fleiss, ἐργάζομαι σκληρὰν ἐργασίαν ich arbeite an einer harten Arbeit, πολεμῶ πόλεμον ich kämpfe einen Kampf, βαδίζω τὴν εὐθεῖαν ὁδόν ich gehe den richtigen Weg, βιῶ oder ζῶ βίον ἀβίωτον ich lebe ein elendes Leben.

5. Der Accusativ steht oft bei intransitiven oder passiven Verben und intransitiven Adjectiven aller Art, um den Gegenstand zu bezeichnen, auf welchen sich eine (intransitive) Thätigkeit oder eine Eigenschaft bezieht. — Accusativ der Beziehung oder der näheren Bestimmung (Αἰτιατικὴ τοῦ κατά τι), z. B. πάσχω τοὺς ὀφθαλμούς ich leide an den Augen, ἀλγῶ τὴν κεφαλὴν ich habe Kopfschmerzen, καλῶς ἔχει τὸ σῶμα ἀλλ' οὐχὶ καὶ τὸν νοῦν er befindet sich körperlich wohl, nicht aber auch geistig, νίπτομαι τὰς χεῖρας ich wasche mir die Hände. — ὑγιὴς τὸν νοῦν mit gesundem Verstande, διεφθαρμένος τὰ ἤθη sittlich verderbt, ὑψηλὸς τὸ ἀνάστημα mit hohem Wuchs, hoher Statur, εὐγενὴς τοὺς τρόπους mit höflichen Manieren, Ἕλλην τὸ γένος Grieche seiner Abkunft nach.

Anmerk. 1. Daher eine grosse Anzahl fast adverbialer Accusative: τὸ ὄνομα dem Namen nach, Namens, τὸν τρόπον, τοὺς τρόπους den Manieren nach, τὴν φύσιν der Natur nach, τὸ πλῆθος der Menge nach, τὸ πλῆθος, τὸν ἀριθμόν der Anzahl nach, τὸ πλάτος, τὸ εὖρος der Breite nach, τὸ βάθος der Tiefe nach, τὸ ὕψος der Höhe nach, τὸ μῆκος der Länge nach, τὸ μέγεθος der Grösse nach.

Anmerk. 2. Aehnliche adverbiale Ausdrücke sind: πολὺ sehr, ὀλίγον ein wenig, τοὐναντίον im Gegentheil, τέλος endlich, τὴν συντομωτάτην, τὴν ταχίστην den kürzesten Weg, χάριν um — willen, τρόπον τινά gleichsam (*quasi*).

6. Der Accusativ bezeichnet auch den Raum und die Zeit, in und während welcher eine Handlung geschieht (Vgl. §. 79, 2 §. 94, 6): οἱ πόλοι ἀπέχουσι τοῦ ἰσημερινοῦ ἐνενήκοντα μοίρας die Pole sind 90 Grad weit vom Aequator, ἔζησεν ὀγδοήκοντα ἑπτὰ ἔτη er hat 87 Jahre gelebt. — Solch auf die Zeit bezügliche Accusative sind: τὴν προτεραίαν am vorigen Tage, Tags zuvor, τὴν ἀκόλουθον, τὴν ἐπαύριον, τὴν ὑστεραίαν, τὴν ἐπιοῦσαν am folgenden Tage, τὴν παραμονὴν am Vorabende, τὴν νύκτα des Nachts, τὴν ἡμέραν des Tages, bei Tage, τὸ ἔαρ, τὴν ἄνοιξιν im Frühling, τὸ θέρος im Sommer, τὸ φθινόπωρον im Herbst, τὸν χειμῶνα im Winter, — χρόνον τινά eine Zeitlang.

Anmerk. 3. Der Accusativ steht endlich bei den Präpositionen: ἀνά, εἰς, διά, κατά, ὑπέρ, ἐπί, περί, παρά, πρός, ὑπό. §§. 96. 99. 100.

§. 90. Doppelter Accusativ.

1. Einige Verben haben ein doppeltes Object, folglich einen doppelten Accusativ bei sich. Solche sind:

διδάσκω, παιδεύω ich lehre, ἀναμιμνήσκω, ὑπομιμνήσκω, ἐνθυμίζω, ὑπενθυμίζω ich erinnere, ἐρωτάω ich frage: μὲ ἠρώτησε τὸ ὄνομά μου er hat mich nach meinem Namen gefragt; διδάσκει αὐτοὺς τὸν χορόν, τὴν ἱππασίαν er unterrichtete sie im Tanzen und Reiten.

Anmerk. 1. Bei der passiven Construction bleibt das sächliche Object im Accusativ stehen: διδάσκομαι τὴν μουσικήν, τὴν γυμναστικήν καὶ τὴν ξιφομαχίαν ich werde in der Musik, im Turnen und Fechten unterrichtet.

2. Ferner steht der doppelte Accusativ bei den §. 81, 5 erwähnten Verben, welche: ich mache zu etwas (ποιέω, κάμνω, καθιστάω), ich erwähle, ernenne, nenne (ἐκλέγω, ἀποδεικνύω, ἀναδεικνύω, χειροτονέω, ἀναγορεύω, ὀνομάζω, καλέω, ἀποκαλέω), ich halte für etwas (νομίζω, ὑπολαμβάνω, κρίνω, εὑρίσκω, θεωρέω) — und etwas ähnliches bedeuten. σὲ ἐνόμιζον φρόνιμον ἄνθρωπον, μὲ ὠνόμαζε φίλον του, πάντες ἀπεκάλουν αὐτὸν μωρόν alle schimpften ihn einen Narren: εὕρομεν αὐτὸν ἀσθενῆ wir fanden ihn krank; ἔλαβε τοῦτο δῶρον er erhielt dies als Geschenk; ὁ πρευσβευτὴς τῆς Ῥωσσίας παρέλαβε τὸν ἀνεψιόν του ἀκόλουθον der russische Gesandte nahm seinen Neffen als Attaché.

Anmerk. 2. Bei der passiven Construction müssen nach §. 81, 5 beide Accusative zu Nominativen werden.

§. 91. Genitiv.

Der Genitiv ist der Casus, der die nähere Bestimmung eines intransitiven Verbums, eines Adjectivs oder Adverbiums oder eines Substantivs ausdrückt.

I. Genitiv bei Substantiven.

1. Die Substantive, so wie andere substantivisch gebrauchte Wörter (Pronomina, Zahlwörter, Adverbien) können ein anderes Substantiv nur im Genitiv unmittelbar regieren. Dieser Genitiv aber hat verschiedene Bedeutungen.

2. Der partitive Genitiv steht bei Substantiven, die eine Menge oder Anzahl, ein Mass oder Gewicht bezeichnen: πλῆθος ὡρίμων ὀπωρικῶν eine Menge reifer Früchte, σωρὸς εὐθύμων παιδίων ein Haufen fröhlicher Kinder. — ποσὸν oder ποσότης χρημάτων eine Summe Geldes. — ζεῦγος νέων ὑποδημάτων ein Paar neue Schuhe. — μία λίτρα μαλλίου ein Pfund Wolle. — δέκα πήχεις ὑφάσματος. — τάγμα στρατιωτῶν. — τεμάχιον

ξύλου. — ζεῦγος χειροκτίων. — μία δωδεκὰς ὑποκαμίσων ein Dutzend Hemden. — φιάλη ζύθου, ποτήριον καλοῦ οἴνου.

Anmerk. 1. Die Zahlwörter auch stehen im Genitiv, wenn sie von einem Sustantiv abhängig sind: παιδίον τριῶν ἐτῶν; νεανίας εἴκοσι καὶ τριῶν ἐτῶν — ἀπόστασις εἴκοσι ἑνὸς μιλίων (Meile) — μῆκος, πλάτος ἑνὸς καὶ ἡμίσεος ποδῶν.

3. Der partitive Genitiv steht bei substantivisch gebrauchten Zahlwörtern, Superlativen oder Comparativen und Pronomina, wenn sie einen Theil aus einer Menge oder Masse auszusondern dienen: ὁ πρῶτος πάντων τῶν συμμαθητῶν του; τινὲς τῶν φιλων μου; ἡ ὡραιοτάτη τῶν νεανίδων. — ὁ νεώτερος τῶν δύο ἀδελφῶν του. — τίς τῶν Γερμανῶν;

Anmerk. 2. Dieser Genitiv wird häufig (namentlich wenn er den Artikel vor sich nicht leidet), durch die Präposition ἐκ (ἐξ) umschrieben: εἷς ἐκ τῶν ἀδελφῶν μου. — τέσσαρες ἐκ τῶν γνωρίμων μου. — εἷς ἐξ ἡμῶν. — ἑπτὰ ἐξ αὐτῶν, ἐκ τούτων. — ἡ χαριεστάτη ἐκ τῶν ἀδελφῶν του. — τίς ἐξ ὑμῶν;

4. Der Genitiv der Eigenschaft und des Standes (Amt, Stelle, Würde, Titel, Rang): ἄνθρωπος ὑψηλῆς περιωπῆς ein Mann von hohem Stande. — νέος εὐγενῶν αἰσθημάτων ein junger Mann von edlen Gesinnungen. — πρᾶγμα μεγάλης ἀξίας eine Sache von hohem Werth. — ἡ θέσις τοῦ ὑπαλλήλου die Stelle eines Beamten. — ἡ τάξις τοῦ ὑπολοχαγοῦ der Rang eines Lieutenants. — ὁ τίτλος τοῦ βαρώνου der Titel des Freiherrn. — ὁ βασιλεὺς τῆς Σουηδίας (von Schweden). — ὁ ἀντιβασιλεὺς τῆς Αἰγύπτου der Vicekönig von Ägypten. — ἡ βασίλισσα τῆς Ἱσπανίας. — ὁ μέγας δοὺξ τοῦ Μεκλεμβούργου Grossherzog von Mecklenburg. — ἡ αὐτοκρατορία τῆς Ῥωσσίας das Kaiserthum von Russland. — τὸ βασίλειον τῆς Σαξωνίας das Königreich von Sachsen.

5. Der Genitiv des Ursprungs und Besitzes oder des Urhebers und Besitzers. Beide Begriffe lassen sich nicht scharf trennen und machen zusammen die allgemeinste Bedeutung des vom Substantiv abhängigen Genitivs aus: ὁ υἱὸς τοῦ βασιλέως. — ἡ ἐργασία τοῦ χειρώνακτος die Arbeit des Handwerkers. — αἱ ἀκτῖ-

νες τοῦ ἡλίου. — ἡ οἰκία τοῦ πατρός μου. — τὸ βιβλίον τοῦ μαθητοῦ. — ὁ ἀδελφὸς τοῦ φίλου μου. — οἱ ὑπηρέται τοῦ κυρίου τούτου. — ὁ κύριος τῶν ὑπηρετῶν τούτων. — τὰ πτερὰ τῶν πτηνῶν. — τὰ πτηνὰ τοῦ δάσους. — ἡ ἰσχὺς τοῦ λέοντος. — ἡ ἐπιμέλεια τοῦ μαθητοῦ.

6. Wenn das regierende Substantiv eine Eigenschaft oder Thätigkeit ausdrückt, welche dem im Genitiv stehenden Gegenstande angehört oder zukommt, so steht dieser Gegenstand zu dem regierenden Substantiv in dem Verhältnisse des Subjectes zum Prädicate, und man nennt den Genitiv in diesem Falle Genitiv des Subjects (Γενικὴ ἐξ ὑποκειμένου oder ὑποκειμενική). Vgl. z. B. ἡ ἰσχὺς τοῦ λέοντος und ὁ λέων εἶνε ἰσχυρός. — ἡ ἐπιμέλεια τοῦ μαθητοῦ und ὁ μαθητὴς εἶνε ἐπιμελής. — ἡ εὐχαριστία τοῦ πτωχοῦ (der Dank der Armen) und ὁ πτωχὸς εὐχαριστεῖ (der Arme dankt). — ἡ νουθεσία τοῦ διδασκάλου (die Ermahnung des Lehrers) und ὁ διδάσκαλος νουθετεῖ (der Lehrer ermahnt).

7. Dem subjectiven Genitive gerade entgegengesetzt ist der Genitiv des Objects (Γενικὴ ἐξ ἀντικειμένου oder ἀντικειμενική), welcher stattfindet, wenn dem Verbalsubstantiv das Gegenstandswort, das bei dem Verbum als Object stehen würde, als ergänzende Bestimmung im Genitiv beigefügt wird: κτίζω πόλιν ich baue eine Stadt, ἡ κτίσις τῆς πόλεως der Bau der Stadt. — ἀνατρέφω τέκνα, ἡ ἀνατροφὴ τῶν τέκνων. — ἐκλέγω ἐπάγγελμα, ἡ ἐκλογὴ τοῦ ἐπαγγέλματος. — ferner: ἡ ἀγορὰ ἑνὸς οἰκοπέδου der Kauf einer Baustelle. — ἡ φροντὶς τῶν τέκνων die Sorge für die Kinder. — ὁ πλοῦτος γνώσεων der Reichthum an Kenntnissen. — ὁ φόβος τοῦ κινδύνου. — ἡ ἔλλειψις χρημάτων. — ἡ ἰδέα τοῦ θανάτου der Gedanke an den Tod.

Anmerk. 3. In der Regel ergiebt sich die Bedeutung des Genitivs bei einem Verbalsubstantiv hinlänglich aus dem Begriffe des Gegenstandes, z. B.: Genitiv des Subjects: ἡ νουθεσία τοῦ ἱεροκήρυκος die Ermahnung des Predigers. — ἡ διήγησις τοῦ φίλου μου die Erzählung meines Freundes. — Genitiv des

Objects: ἡ νουθεσία τοῦ ἀπείρου die Ermahnung des Unerfahrenen. — ἡ διήγησις τῶν περιπετειῶν του die Erzählung seiner Schicksale. — Wo aber das im Genitiv stehende Gegenstandswort ebensowohl als thätiger Gegenstand, wie als Object der Thätigkeit aufgefasst werden kann, da entsteht ein Doppelsinn, welchen man zu vermeiden suchen muss, z. B.: ὁ ἔπαινος τοῦ φίλου μου das Lob meines Freundes. — ἡ ἀπώλεια τοῦ ἀδελφοῦ του der Verlust seines Bruders. — ἡ καταγγελία τοῦ προδότου die Anklage des Verräthers. — ἡ ἀφοσίωσις τοῦ βασιλέως die Anhänglichkeit des Königs u. dergl. mehr.

Anmerk. 4. Der Begriff der Wohnung ist zu ergänzen in dem häufigsten Ausdrucke: εἰς τοῦ A. in das Haus, im Hause des A., εἰς τοῦ διδασκάλου zum Lehrer, beim Lehrer, εἰς τοῦ φίλου μου zu meinem Freunde, bei meinem Freunde. — ἤμην εἰς τοῦ γείτονος ich war beim Nachbar.

§. 92. II. Genitiv bei Adjectiven und Adverbien.

1. Der Genitiv steht bei vielen Adjectiven und Adverbien, welche zur Ergänzung ihres Begriffes eine unmittelbare Beziehung auf einen Gegenstand erfordern, und giebt an, worauf sie sich beziehen. Hierher gehören die Begriffe.

a) voll und bedürftig: πλήρης, ἔμπλεος, ἀνάπλεος, μεστός voll, ἐλλιπής mangelhaft, bedürftig, κενός leer, ὀρφανός, ἔρημος los, beraubt, ἐλεύθερος frei, καθαρός unbeschuldbar, frei, πεπληρωμένος gefüllt, voll, ἐστερημένος beraubt, ἀπηλλαγμένος befreit, u. a.

b) theilhaftig und untheilhaftig: μέτοχος, συμμέτοχος theilhaftig, ἀμέτοχος, ἄμοιρος untheilhaftig, ἄγευστος der nicht gekostet hat, ξένος fremd, ἁγνός, ἀθῶος unschuldig, αἴτιος schuldig, ἔνοχος mitschuldig, ὑπεύθυνος verantwortlich, und andere.

c) mächtig, fähig, sowie mehrere Adjectiva auf ικός, welche eine Fähigkeit zu etwas bezeichnen: und die Gegentheile: ἱκανος fähig, ἀνίκανος unfähig, ἄξιος würdig, ἀνάξιος unwürdig, ἐγκρατής enthaltsam, ἀκρατής unmässig, ausgelassen, κύριος gebietend, κάτοχος beziehend, ἐπιδεκτικός empfänglich, ἀνεπίδεκτος unempfänglich, u. a.

d) kundig und unkundig, ἔμπειρος kundig, ἄπειρος unkundig, ἀνίδεος unwissend, und einige andere.

2. Viele Adverbien des Ortes, sowie die Zahladverbien werden mit einem meistentheils partitiven Genitiv verbunden: πού τῆς γῆς wo auf der Erde? — So bei: πόθεν woher, ἀλλαχοῦ anderswo, ἀλλαχόθεν anderswoher, ὅπου wo, ὅθεν woher, ἐντός, ἐκτός, ἔσωθεν, ἔξωθεν, ἐγγύς, πλησίον πόρρω, μακράν u. s. s. §. 79, 1. — ἅπαξ, δίς, τρίς, τετράκις u. s. w. §. 46, 2. — Vgl. §. 79. Anm. 1.

Anmerk. Ferner steht der Genitiv bei den Präpositionen ἀπό, ἐκ (ἐξ), πρό, ἄνευ, πλήν, ἄρχι, μέχρι, ἕνεκα; διά, κατά, ὑπέρ, περί, μετά; ἐπί, παρά, πρός, ὑπό. §§. 97. 99. 100.

3. Bei Comparativen und bei Adjectiven im Positive, in denen der Begriff des Comparativs liegt, steht der Gegenstand der Vergleichung im Genitiv (§. 36, NB.): ἡ σελήνη εἶνε μικροτέρα τῆς γῆς. — ἡ σοφία εἶνε προτιμοτέρα τοῦ πλούτου. — Gleichfalls bei: πρῶτος, δεύτερος, ὕστερος, τελευταῖος, ἔσχατος letzter, διάφορος verschieden, sowie bei den Verhältnisszahlwörtern (§. 46. 4): διπλάσιος, τριπλάσιος, τετραπλάσιος u. s. w.

Redensarten.

Εἶνε τῆς μερίδος μου er ist auf meiner Seite; — εἶμαι τῆς γνώμης ich bin der Meinung; — οὐδέποτε τοῦ βίου μου nie in meinem Leben; — τοῦ λοιπου von nun an, künftighin.

§. 93. III. Genitiv bei Verben.

1. Der Genitiv steht als nähere Bestimmung bei mehreren Verben der Fülle des Mangels, der Theilnahme, des Antheils, des Berührens, der Absonderung, des Befreiens, des Abhaltens, des Beginnens und Aufhörens, des Erinnerns und Vergessens, des Treffens und Verfehlens, und einige andere.

Solche sind: πληρόω, γεμίζω ich fülle, κενόω ich leere, πλήθω, βρύθω, γέμω ich bin voll, εὐπορέω ich habe Ueberfluss, ἀπορέω ich habe Mangel, δέομαι ich bedarf, δεῖ (πολλοῦ γε καὶ δεῖ es fehlt gar viel), στερέομαι ich ermangele, στερέω ich beraube, ἀπολαύω ich geniesse,

μετέχω ich bin theilhaftig, μεταλαμβάνω ich nehme Theil, εὐμοιρέω ich habe Antheil, ἀμοιρέω ich habe keinen Antheil, οἰκειοποιέομαι, ich bemächtige mich, ἅπτομαι ich berühre, καθάπτομαι ich greife an, ἀντιλαμβάνομαι ich begreife, ἐπιλαμβάνομαι ich greife eine Sache an, ich nehme mich (einer Sache) an, ἐπιμελέομαι ich befleissige mich, φροντίζω ich sorge, δράττομαι, ὠφελέομαι ich nehme wahr, benütze, ἀμελέω ich versäume, ἄρχομαι ich beginne, ἀποπειράομαι ich erprobe, παύω ich lasse aufhören, entsetze, abgesetzt, παύομαι ich höre auf, ἐξορίζω, ἐξοστρακίζω ich verweise, enthalte mich, ἀπέχω, ἀπέχομαι ἀφίσταμαι ich entferne mich, ἀπομακρύνω ich entferne, ἀπομακρύνομαι ich entferne mich, χωρίζω ich trenne, κωλύω ich halte ab, hindere, ἀποτρέπω ich mahne ab, ἐλευθερόνω ich befreie, ἀπολύω ich entbinde, befreie, ἀπαλλάττω ich entledige, ἀπαλλάττομμαι ich entledige mich, ἀναμιμνήσκομαι, ich entsinne mich, ἐνθυμέομαι ich erinnere mich, ἐπιλανθάνομαι ich vergesse, τυγχάνω ich erlange, finde, ἐπιτυγχάνω ich treffe, ἀποτυγχάνω ich verfehle, καταράομαι ich verfluche, ψεύδομαι ich täusche mich, ἀξιόω ich würdige, φείδομαι ich schone, ἀκροάομαι ich höre zu, ὄζω ich rieche nach etwas, εἰσακούω ich erhöre, ἐράω ich liebe — und einige andere.

ἀξιοῖ με τῆς ἐμπιστοσύνης του. — στεροῦνται χρημάτων, φίλων, γνωρίμων. — ἀπέτυχον τοῦ σκοποῦ μου. — φείσθητί μου schone meiner. — ἀποθνήσκω τῆς πείνης ich sterbe vor Hunger. ἀποθνήσκω τῆς δίψης, τοῦ ψύχους ich sterbe vor Durst, Kälte. ὄζει οἴνου er riecht nach Wein.

πολλοῦ γε καὶ δεῖ nicht im entferntesten, nicht im mindesten (Gott bewahre!).

2. Der Genitiv steht auch bei einigen Verben von comparativischer Bedeutung, als: ὑπερισχύω ich überwinde, κατισχύω ich besiege, ἄρχω, δεσπόζω ich herrsche, διαφέρω ich unterscheide mich, ἡγέομαι, προηγέομαι, προπορεύομαι ich gehe voran, προΐσταμαι ich stehe vor, bin Vorsteher, ἐξέχω, διαπρέπω ich zeichne mich aus.

3. Der Genitiv steht bei Verben, die mit Präpositionen zusammengesetzt sind, welche entweder überall oder in dem Sinne, den sie in dem zusammengesetzten Verbum haben, den Genitiv erfordern, also insbesondere die Composita mit ἐκ aus, ἀπό von etwas weg, προ vor, auch ὑπέρ für: ἐκβάλλω ich werfe heraus, ἐξάγω ich führe heraus, ἀποτρέπω ich rathe ab, ἀπέρχομαι ich gebe weg, ἀπομακρύνομαι ich entferne mich, ἀπέχω ich enthalte mich, προέχω ich übertreffe, προτιμάω ich ziehe vor, ὑπερέχω ich übertreffe, ἐκπίπτω ich falle aus.

4. Viele Verben dieser Art, d. h. viele der Verben, die den Genitiv regieren, werden jedoch als Transitiva sehr oft mit dem Accusativ oder mit einer Präposition verbunden, z. B. κωλύω τινὰ τινός und κωλύω τινὰ ἀπό τινος, ἀπαλλάττω τινὰ τινός und ἀπαλλάττω τινὰ ἀπό τινος, φροντίζω τινός und φροντίζω περί τινος, ἐπιμελοῦμαι, ἀμελῶ τινός und τι, ἀπολαύω τινός und τι, ἀπέρχομαί τινος und ἀπό τινος und ἔκ τινος, ἐκβαλλω τινός und ἔκ τινος, u. s. w. — Andere davon kommen seltener vor, z. B. δέομαι, φείδομαι, μεταλαμβάνω, εὐμοιρῶ. ἀμοιρῶ.

Anmerk. Der Genitiv bezeichnet auch ohne unmittelbare Verbindung mit einem Substantiv oder Verbum a) die Zeit: τοῦ λοιποῦ in der Zukunft, als partitiver Genitiv (§. 92, 2): τρὶς τῆς ἑβδομάδος dreimal in der Woche; *b*) die Zeit, die Ursache, als absoluter Genitiv (§. 118, 1, 2) in Verbindung mit Particip: ἡμέρας ὑπολαμπούσης bei Anbruch des Tages, — τούτου γενομένου nachdem dies geschehen, — θεοῦ θέλοντος wenn es Gott will. — εὐκαιρίας τυχούσης wenn die Gelegenheit kommt.

§. 94. Dativ.

1. Der Dativ bezeichnet im allgemeinen den bei einer Handlung betheiligten Gegenstand (das mittelbare oder entferntere Object). Dieser Dativ hängt ebensowohl von Verben als von Adjectiven (auch von Adverbien) ab, aber sehr selten von einem Substantive. Es regieren den Dativ:

2. Alle transitiven Verba, welche neben dem Accusativ der Sache noch einen persönlichen oder per-

sönlich gedachten Gegenstand in unmittelbarer Abhängigkeit erfordern oder zulassen, z. B. (τινί τι, einem etwas) δίδω ich gebe, ἀποδίδω ich gebe zurück, φέρω ich bringe, προσφέρω ich biete an, παρέχω ich leiste, ἐγχειρίζω ich händige ein, δωρίζω, δωρέω, χαρίζω ich schenke, παραχωρῶ ich trete ab, gewähre, δανείζω ich leihe, προμηθεύω ich verschaffe, λέγω ich sage, ἀναγγέλλω ich melde, ἀνακοινόω ich theile mit, ἐκθέτω ich setze aus, ἀφιερόνω ich widme, διηγέομαι ich erzähle, ἀναγινωσκω ich lese vor, ἀπαντάω ich antworte, ἀποκρίνομαι ich antworte, δεικνύω ich zeige, ἐμπιστεύομαι ich vertraue, πέμπω ich schicke, στέλλω ich sende, ὠφείλω, χρεωστέω ich schulde, verdanke, συνιστάω ich empfehle, συγχωρέω ich verzeihe, ἐπιτρέπω ich erlaube, ἀπαγορεύω ich verbiete, προτείνω ich schlage vor u. s. w.

3. Viele Intransitiva erfordern eine Beziehung auf einen persönlichen oder persönlich gedachten Gegenstand im Dativ, z. B. ἀνήκω ich gehöre, ἀνθίσταμαι ich widerstehe, ἀνταποκρίνομαι, ἀντιστοιχέω ich entspreche, ἀντιλέγω ich widerspreche, ἀντιτίθεμαι ich setze mich entgegen, ἀπαρέσκω ich misfalle, ἀρέσκω ich gefalle, διαφωνέω ich stimme nicht überein, ἐνδίδω ich gebe nach, ἕπομαι ich folge, ἐρίζω ich streite, ὁμοιάζω ich gleiche, bin ähnlich, ὁμονοέω ich stimme überein, ich vertrage mich gut, παρίσταμαι ich stehe bei, stelle mich dar, πείθομαι ich folge, gehorche, συγχαίρω ich beglückwünsche, συναντάω ich begegne, συμφωνέω ich stimme bei, συνᾴδω ich bin im Einklang, ὑπακούω ich gehorche, ὑποτάσσομαι ich unterwerfe mich, ὑπόκειμαι ich unterliege, ὑποχωρέω ich weiche, φαίνομαι ich scheine u. a. m. — Ferner: μέλλει es geht an, ist von Interesse, (ἐν)διαφέρει es ist interessant, πρέπει es geziemt, ἁρμόζει es passt, συμφέρει es ist von Nutzen ὑπολείπεται es bleibt übrig, μένει es bleibt, u. a.

4. Sehr viele Adjectiva erfordern, wie im Deutschen, einen solchen Dativ, z. B. ἀγνώμων undankbar, ἀγνώριστος unerkenntlich, ἄγνωστος unbekannt, ἄδηλος un-

klar, unbekannt, ἀδιάφορος gleichgültig, gleich, αἰσθητός fühlbar, ἀκατάλληλος unangemessen, ἀκατάληπτος unbegreiflich, ἀκατανόητος unverständlich, ἀμφίβολος zweifelhaft, ἀναγκαῖος nothwendig, ἀναίσθητος gefühllos, ἀναπόφευκτος unentbehrlich, ἀναρμόδιος unangemessen, ἀνάρμοστος unpassend, ἀνεκτίμητος unschätzbar, ἀνεκτός verträglich, ἀνεξήγητος unerklärlich, ἀνήκων zugehörig, ἀντιπαθητικός widerwärtig, ἀνωφελής unnützlich, ἀπίστευτος unglaublich, ἄπιστος untreu, ἁρμόδιος angemessen, richtig, ἀσαφής undeutlich, ἀσπαστός willkommen, ἀσύμφωνος uneinig, ἀφόρητος unerträglich, ἄχρηστος ungebräuchlich, βλαβερός schädlich, γνωριστός erkenntlich, γνωστός bekannt, δῆλος deutlich, klar, δυσάρεστος unangenehm, ἐναντίος widerlich, widrig, ἔμφυτος angeboren, ἐπιβλαβής nachtheilig, ἐπικίνδυνος gefährlich, εὐάρεστος angenehm, εὐγενής höflich, freundlich, εὐγνώμων dankbar, εὐνοϊκός günstig, εὐπειθής gehorsam, εὐπροσήγορος zugänglich, freundlich, ἐχθρικός feindlich, θαυμάσιος bewunderungswürdig, θαυμαστός wunderbar, ἴσος gleich, κατάλληλος angemessen, καταληπτός begreiflich, καταστρεπτικός verderblich, κοινός gemeinsam, ξένος fremd, ὅμοιος ähnlich, παρήγορος tröstlich, πιθανός wahrscheinlich, πιστευτός glaublich, πιστός treu, πολύτιμος schätzbar, προσφιλής lieb, theuer, πρόσφορος bequem, σαφής klar, συμφέρων vortheilhaft, σύμφωνος einverstanden, σωτήριος heilsam, τρομερός schrecklich, ὕποπτος verdächtig, ὑποχρεωτικός verbindlich, dienstfertig, φοβερός furchtbar, φορτικός lästig, χαρμόσυνος, χαροποιός erfreulich, χρήσιμος gebräuchlich, ὠφέλιμος nützlich, und viele andere. — Ferner die von diesen Adjectiven abgeleiteten Adverbien der Art und Weise (§. 37): συμφώνως, ὁμοίως, ἐχθρικῶς, κοινῶς, σαφῶς u. s. w.

Anmerk. Hier merke man einige andere, welche substantivisch klingen: ὀφειλέτης, χρεώστης schuldig, ἐπάναγκες, ἀναγκαῖον, nothwendig, noth; z. B. τὸ ἀναγινώσκειν εἶνε ἐπάναγκες od. ἀναγκαῖον τοῖς νέοις od. εἰς τοὺς νέους (εἶνε ἀπάναγκες od ἀναγκαῖον νὰ ἀναγινώσκωσιν οἱ νέοι) das Lesen ist nothwendig den Jungen; — σοὶ μένω χρεώστης ich bleibe dir schuldig.

5. Da der Accusativ in Verbindung mit εἰς oder πρός den Dativ vertreten kann (§. 16, A. §. 21, 4. §. 24, 1. §. 26, 8. §. 39, 4), so dürfen alle Wörter, welche den Dativ regieren, auch mit dem Accusativ in Verbindung mit εἰς oder πρὸς construirt werden. Diese Construction ist auch die häufigere.

6. Der Dativ findet sich auch in loserer (adverbialer) Weise und bezeichnet:

a) die Art und Weise: παντὶ σθένει mit aller Kraft, τῷ ὄντι (auch τῳόντι) in der That, τῇ ἀληθείᾳ in Wahrheit, τίνι τρόπῳ auf welche Weise, τοιούτῳ τρόπῳ auf solche Weise, λόγῳ καὶ ἔργῳ mit Wort und That, κύκλῳ rundherum, πεζῇ zu Fuss, ὀνόματι mit Namen, Namens, δημοσίᾳ öffentlich, παρρησίᾳ mit Offenheit, freimüthig.

b) die Zeit: τῇ ὑστεραίᾳ, τῇ ἐπαύριον (näml. ἡμέρα) am darauf folgenden Tage, Tags darauf, τῇ προτεραίᾳ am vorhergehenden Tage, Tags zuvor.

Redensarten.

Δόξᾳ τῷ θεῷ Gott sei Dank, γεγονυίᾳ τῇ φωνῇ mit lauter Stimme, χθαμαλῇ τῇ φωνῇ mit leiser Stimme, πλούσιος, πτωχὸς τῷ πνεύματι reich, arm an Geist, ἀγοράζω τοῖς μετρητοῖς ich kaufe mir für baares Geld, βραδεῖ τῷ μήματι mit langsamen Schritten, πάσαις δυνάμεσιν mit allen Kräften, ἰδίοις ὄμμασιν, ὀφθαλμοῖς mit eigenen Augen, ἰδίοις ὠσὶν mit eigenen Ohren, ἰδίαις χερσὶν mit eigenen Händen, ὀνόματι dem Namen nach, πράγματι in der That, ἄλλαις λέξεσιν mit anderen Worten, βραδεῖ τῷ βήματι mit langsamen Schritten, γιγαντιαίοις βήμασιν mit riesigen Schritten, ψυχῇ τε καὶ σώματι mit Leib und Seele. — Τίνι τρόπῳ; auf welche Weise?

Vierzehntes Capitel.

Von den Präpositionen.

§. 95. Eintheilung der Präpositionen.

1. Die Präpositionen (προθέσεις) erfordern immer ein Gegenstandswort in einem der drei abhängigen

Casus neben sich. In der Construction aber hängt der Casus nicht von der Präposition allein ab, sondern er ist zugleich durch den vorangehenden Verbalbegriff bedingt, und die Präposition mit ihrem Casus ist als eine in unmittelbarer Abhängigkeit von dem Verbum oder auch von einem Substantiv oder Adjectiv stehende Bestimmung anzusehen. μεταβαίνω εἰς Ἀθήνας ich reise nach Athen, und: κατοικῶ ἐν Ἀθήναις ich wohne in Athen. — ἡ ἐν τῇ πόλει διαμονή der Aufenthalt in der Stadt, und: ἡ μετάβασις εἰς τὴν ἀλλοδαπήν die Reise in die Fremde.

2. Die Präpositionen werden nach ihrer Construction eingetheilt:

A. in Präpositionen mit dem Accus.: εἰς, ἀνά.

B. in Präpositionen mit dem Gen.: ἀντί, ἐκ (ἐξ), πρό.

C. in Präpositionen mit dem Dat.: ἐν, σύν.

D. in Präpositionen mit dem Gen. und Accus.: διά, κατά, ὑπέρ, μετά, ἀπό, περί, ὑπό.

E. in Präpositionen mit dem Gen., Dat. und Accus.: ἐπί, παρά, πρός.

§. 96. Präpositionen mit dem Accusativ allein.

1. εἰς (ἐς) in:

a) örtlich, auf die Frage: worin? wohin? wo? μεταβαίνω εἰς τὴν πόλιν ich gehe in die Stadt. — ἀναχωρεῖ εἰς Κωνσταντινούπολιν er reist nach Konstantinopel. — ἔπεσεν εἰς τὸ ὕδωρ er fiel ins Wasser. — οἱ πλεῖστοι περιπίπτουσιν εἰς δυστυχίας die Meisten gerathen ins Unglück. — τὰ πτηνὰ ζῶσιν εἰς τὸν ἀέρα die Vögel leben in der Luft. — μένω εἰς τὴν οἰκίαν ich bleibe zu Hause. — περιπατῶ εἰς τὸν κῆπον ich gehe im Garten spazieren. — ἑκατὸν τάληρα εἰς χρυσόν hundert Thaler in Gold. — μεταφράζω εἰς τὸ Γερμανικόν ich übersetze ins Deutsche. — μοὶ λέγει τοῦτο εἰς τὸ οὖς er sagt mir dies ins Ohr.

b) zeitlich: εἰς τέσσαρας ὥρας in vier Stunden.

Anmerk. Scheinbar nur ist die Construction der Präposition εἰς mit Genitiv in der Redensart: εἰς τοῦ θείου, εἰς τοῦ γείτονος, denn in diesem Falle ist τὸν οἶκον zu ergänzen: in das Haus, in dem Hause des Onkels, des Nachbars, d. h. zum Onkel, zum Nachbar, beim Onkel, beim Nachbar. §. 91, A, 4.

Redensarten.

Εἶμαι εἰς θέσιν ich bin im Stande. — συνειθίζω ich gewöhne (mich) an. — πιστεύω εἰς glaube an. — κρούω εἰς τὴν θύραν ich klopfe an die (der) Thüre. — προσέχω εἰς ich bin aufmerksam auf. — ἀποκρίνομαι εἰς ich antworte auf. — ἐπιμένω εἰς τοὺς λόγους μου ich bestehe auf meinen Worten. — ἐμπιστεύομαι εἴς τινα ich vertraue an Jemand. — ὀρκίζομαι, ὀμνύω εἰς ich schwöre bei. — ἀναμιγνύομαι εἴς τι ich mische mich in etwas. — ὑποπίπτω εἰς λάθη ich gerathe in Fehler, ich mache Fehler. — ὑποπίπτει εἰς τὰς αἰσθήσεις es fällt in die Sinne. — συνίσταμαι εἴς τι ich bestehe in etwas. — τρέπω εἰς φυγήν ich schlage in die Flucht. — λαμβάνω εἰς χεῖρας, εἰς τοὺς βραχίονας ich nehme in die Hand, in die Arme. — συγκατατίθεμαι εἴς τι ich willige in etwas ein. — χέω, χύνω ὕδωρ εἰς τὸν οἶνον ich giesse Wasser unter den Wein. — εἰς τὰς ὄχθας τοῦ ποταμοῦ an den Ufern des Flusses. — πηγαίνω εἰς τὸ ταχυδρομεῖον, εἰς τὴν ἀγοράν ich gehe auf die Post, auf den Markt. — εἰς τὴν ἐξοχὴν auf das Land, auf dem Lande. — ἔμεινε κωφὸς εἰς τὰς παρακλήσεις μου er blieb taub gegen meine Bitten. — ὡμίλησεν εἰς τοιοῦτον ὕφος er sprach in solchem Ton. — εἰς τὸ ἄνθος τῆς ἡλικίας in der Blüthe des Alters. — εἰς τὸ ἔπακρον aufs Aeusserste. — εἰς τριακοσίους gegen dreihundert. — εἰς ἔτη πολλά (auf viele Jahre), ich gratulire, glückliches neue Jahr, glücklichen Namens- oder Geburtstag. — ἐς ἄλλοτε auf ein anderes Mal. — ἐς αὔριον auf morgen.

2. ἀνά bezeichnet:

a) Verbreitung über etwas hin, hindurch: ἀνὰ πᾶσαν τὴν Εὐρώπην über das ganze Europa hin. — ἀνὰ πᾶν ἔτος alle Jahre. — ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν alle Tage, täglich.

b) Vertheilung, wenn sie in Verbindung mit Grundzahlwörtern steht: ἀνὰ δύο je zwei, zu zwei, ἀνὰ πέντε zu fünf. §. 46, 6.

§. 97. Präpositionen mit dem Genitiv.

1. ἀντί anstatt, statt, für: ἀντὶ τοῦ ἀδελφοῦ μου ἔρχομαι ἐγώ statt meines Bruders od. an meines Bruders

Statt komme ich. — ἀντ' ἐμοῦ statt meiner. — ἀντ' αὐτοῦ statt seiner, für ihn. — ἀντὶ νὰ σιωπήσῃ statt dass er schweigt, statt zu schweigen. — ὀφθαλμὸν ἀντὶ ὀφθαλμοῦ, ὀδόντα ἀντὶ ὀδόντος Auge um Auge, Zahn um Zahn.

2. ἐκ, ἐξ (vor Vocalen) aus, von: ἔρχομαι ἐκ τῆς πόλεως ich komme aus der Stadt. — ἐκ τῆς οἰκίας aus dem Hause. — γνωρίζω αὐτὸν ἐξ ὄψεως ich kenne ihn von Ansehen. — ἐξ οὐρανοῦ vom Himmel.

Redensarten.

Ἐκ πείρας aus Erfahrung. — ἐκ παιδικῆς ἡλικίας seit der Knabenzeit. — ἐξ ἀδυναμίας aus Schwäche. — ἐξ ἀπροσεξίας aus Unvorsichtigkeit, aus Versehen. — ἐκ κακίας, ἐκ μοχθηρίας aus Bosheit. — ἐξ ὅλης καρδίας von ganzem Herzen, von Herzen gern. — ἐξ ἀκοῆς, ἐκ φήμης durch Hörensagen. — ἐξ ὄψεως vom Ansehen. — ἐκ νέου von Neuem. — ἐξ ἀρχῆς von Anfang an. — ἐκ στήθους auswendig. — συνίσταμαι ἐκ ich bestehe aus. — ἄγω καὶ φέρω ἐκ τῆς ῥινός ich ziehe an (od. bei) der Nase herum. — ἀρχίζω, ἄρχομαι ἔκ τινος ich fange mit etwas an. — κατάγομαι ἔκ τινος ich stamme von Jemand her. — τρέφομαι, ζῶ ἔκ τινος ich nähre mich, lebe von etwas. — ἐξ ἅπαντος jedenfalls. — ἐκ θεμελίων von Grund aus.

3. πρό vor:

a) örtlich: πρὸ τῆς θύρας vor der Thür. — πρὸ τοῦ δικαστοῦ vor dem Richter.

b) zeitlich: πρὸ μιᾶς ἑβδομάδος vor einer Woche. — πρὸ τῆς ἀνατολῆς τοῦ ἡλίου vor Sonnenaufgang.

Redensarten.

Πρὸ μικροῦ, πρὸ ὀλίγου eben, jetzt eben; πρὸ μικροῦ, πρὸ ὀλιγου ἔφθασεν er ist eben angekommen. — πρὸ μεσημβρίας vor Mittags. — τοῦτο συνέβη πρὸ τῶν ὀφθαλμῶν μου dies ist vor meinen Augen geschehen.

§. 98. Präpositionen mit dem Dativ.

1. ἐν in:

a) örtlich (auf die Frage wo?): ἐν Ἀθήναις, ἐν Λειψίᾳ in Athen, in Leipzig. — οἱ ἰχθῦες ζῶσιν ἐν

τῷ ὕδατι die Fische leben im Wasser. — διαμένει ἐν Βερολίνῳ er hält sich in Berlin auf.

b) zeitlich: ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ in dieser Zeit. — ἐν τῇ νεότητί μου in meiner Jugend. — ἐν τῷ μέσῳ τοῦ θέρους mitten im Sommer. — ἐν ἀνάγκῃ in Noth, im Nothfalle.

Redensarten.

Ἐν καιρῷ, ἐν καιρῷ τῷ δέοντι, ἐν καιρῷ εὐθέτῳ zur rechten Zeit. — ἐν ἐσχάτῃ ἀνάγκῃ im äussersten Nothfalle, wenn es aufs Aeusserste kommt. — εὑρίσκεται, εἶνε ἐν ἀπελπισίᾳ er ist in Verzweiflung. — παρέρχομαι ἐν σιγῇ, ἐν σιωπῇ ich übergehe mit Stillschweigen. — ἐν πάσει περιπτώσει auf alle Fälle, jedenfalls. — ἐν τῷ κόσμῳ auf der Welt. — ἐν πλήρει ὑγείᾳ bei guter, voller Gesundheit. — ἐν πλήρει ἡμέρᾳ, μεσημβρίᾳ bei hellem Tage. — ἐν ὑπαίθρῳ unter freiem Himmel. — ἐν τῷ μεταξύ mittlerweile, vor der Hand. — ἐν τοσούτῳ indessen, unterdessen, vor der Hand. — ἐν πρώτοις anfangs, erstens. — ἡ ἐν Μαραθῶνι μάχη die Schlacht bei Marathon. — ἐν ταὐτῷ zugleich. — ἐν τῷ ἅμα sogleich, auf der Stelle.

2. σύν (nicht häufig, dafür μετά) mit, nebst: σὺν γυναιξὶ καὶ τέκνοις mit Frauen und Kindern. — σὺν τοῖς ἄλλοις nebst den andern. — σὺν θεῷ mit Gottes Hülfe, mit Gott.

§. 99. Präpositionen mit dem Genitiv und Accusativ.

1. διά.

A. mit Genitiv *a*) räumlich: durch: διὰ τῆς πόλεως durch die Stadt. — διὰ τῆς θύρας durch die Thür. — μετέβην διὰ Μονάχου εἰς Δρέσδην ich reiste über München nach Dresden. — *b*) zeitlich: hindurch, während: δι' ὅλου τοῦ ἔτους das ganze Jahr hindurch. — διὰ νυκτός während der Nacht, des Nachts. — διὰ παντός für immer. — διὰ βίου lebenslang, ewig. — *c*) instrumental: durch, mit: διὰ χρημάτων durch Geld. — διὰ τίνος μέσου; durch welches Mittel? — διὰ τῆς ῥάβδου mit dem Stock. — διὰ τῆς βίας mit Gewalt. — ὁμιλεῖ διὰ τῆς ῥινός er spricht durch die Nase.

Redensarten.

Διὰ ξηρᾶς, διὰ θαλάσσης über Land, über Meer. — δι' ἐξόδων μου auf meine Kosten. — διὰ μιᾶς auf einmal. — διὰ τοῦ ταχυδρομείου mit der Post. — περιηγοῦμαι, περιοδεύω, ταξειδεύω διὰ τοῦ σιδηροδρόμου ich reise mit der Eisenbahn.

B. mit dem Accusativ: wegen, um — willen, für: διὰ τοῦτο, διὰ ταῦτα deswegen. — διὰ σέ für dich. — βιβλίον διὰ τὴν νεολαίαν ein Buch für die Jugend. — ἐπιπλήττω αὐτὸν διὰ τὴν ἀμέλειάν του ich mache ihm Vorwürfe wegen seiner Faulheit. — δι' ἀγάπην θεοῦ um Gottes willen. — τιμωρῶ, ἀνταμείβω, εὐχαριστῶ διὰ τι ich bestrafe, belohne, danke für etwas.

2. κατά.

A. mit Genitiv: gegen, wider: βαδίζω κατά τινος ich schreite gegen Jemand. — ὁμιλεῖ κατὰ τοῦ βασιλέως er spricht gegen den König. — προέβη κατὰ τῶν ἐχθρῶν er ging gegen die Feinde los.

Redensarten.

Κεῖται κατὰ γῆς er liegt auf dem Boden. — πίπτω κατὰ γῆς ich falle auf den Boden.

B. mit dem Accusativ:

a) örtlich: zu, an (in der Gegend von): κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν zu Lande und Wasser. — κατὰ τήν ὁδὸν Φριδερίκου in der Gegend der Friedrichstrasse.

b) zeitlich: um, zu: κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον, τὸν καιρόν um jene Zeit. — κατὰ τὸ μεσονύκτιον um Mitternacht.

c) übertragen: entsprechend, gemäss, nach: κατὰ τὸν νόμον nach dem Gesetze. — τὸ κατ' ἐμέ nach meiner Meinung. — κατὰ τὴν ὑπόσχεσίν σου deinem Versprechen gemäss. -- κατὰ τὸν 'Αριστοτέλη nach Aristoteles. — κατὰ τὸν συρμόν nach der Mode. — κατὰ ταῦτα demgemäss.

d) distributiv: nach, zu, nach Art: κατὰ τάξιν nach Ordnung. — κατὰ τάξεις nach Klassen. —

κατὰ ἑπτὰ zu sieben. — καθ' ἡμέραν täglich. — κατὰ σταγόνας tropfenweise. — κατὰ τεμάχια stückweise.

Redensarten.

Κατὰ τὴν ἰδέαν μου nach meinem Bedünken. — κατὰ βάθος gründlich. — κατὰ τύχην, κατὰ συντυχίαν, κατὰ συγκυρίαν zufälligerweise. — κατ' εὐτυχίαν zum Glück, glücklicherweise. — κατὰ μέρος bei Seite. — τὸ κατ' ἐμέ was mich betrifft, meinerseits. — καθ' ἑκάστην jeden Tag, täglich. — καθ' ἑβδομάδα wöchentlich. — κατὰ μῆνα monatlich. — κατ' ἔτος jährlich. — κατὰ πρῶτον, κατὰ πρῶτον λόγον zum ersten, erstens. — κατὰ δεύτερον, κατὰ δεύτερον λόγον zweitens u. s. w. — κατὰ μικρόν, κατ' ὀλίγον allmählich, ὀλίγον κατ' ὀλίγον nach und nach. — κατά τι einigermassen. — καθ' ὁδόν unterwegs. — λέγω κατὰ πρόσωπον ich sage ins Gesicht. — ἐνδύεται κατὰ τὸν συρμόν er kleidet sich nach der Mode. — ἠπατήθην κατὰ τρία τάληρα ich habe mich um drei Thaler geirrt. — κατὰ τὴν ἄφιξίν μου bei meiner Ankunft. — κατὰ τεμάχια Stück für Stück. — κατὰ λέξιν Wort für Wort, wörtlich. — κατὰ βῆμα Schritt für Schritt. — κατὰ τὸ δοκοῦν, κατὰ βούλησιν nach Belieben. — κατὰ τὰς διαταγάς μου nach meinen Befehlen. — κατ' ἀλφαβητικὴν τάξιν nach, in alphabetischer Ordnung. — καθ' ὅλον τὸ θέρος κατοικῶ εἰς τὴν ἐξοχήν den Sommer über wohne ich auf dem Lande. — ἡ ὁδὸς εἶνε κατὰ δύο ὥρας συντομωτέρα, βραχυτέρα der Weg ist um zwei Stunden kürzer. — κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον zur gleichen, selben Zeit. — κατ' οἶκον zu Hause. — κατ' εὐθεῖαν gerade aus, gerade, straks. — κατὰ μῆκος der Länge nach, entlang. — κατὰ πλάτος der Breite nach. — κατὰ τὸ ἐνόν nach Vermögen.

3. ὑπέρ.

A. mit dem Genitiv: für, zu Jemandes Besten: μάχομαι ὑπὲρ τῆς πατρίδος ich kämpfe für das Vaterland. — συνεισφορὰ ὑπὲρ τοῦ ὀρφανοτροφείου eine Geldsammlung zum Besten des Waisenhauses. — ὑπὲρ τῶν ἀπόρων für die Armen.

B. mit dem Accusativ: über, über — hin: ἡ εἰκὼν κρέμαται ὑπὲρ τὸ κάτοπτρον das Bild hängt über dem Spiegel. — ἐπήδησεν ὑπὲρ τὴν τράπεζαν er ist über den Tisch gesprungen. — ὑπὲρ τὰς δυνάμεις του über seine Kräfte. — τὸ χωρίον κεῖται ὑπὲρ τὸν ποταμόν das Dorf liegt über dem Flusse. — ὑπὲρ τὰ ἐσκαμμένα,

ὑπὲρ πᾶν μέτρον über alle Massen. — ὑπὲρ τοὺς ἓξ μῆνας über sechs Monate.

4. μετά.

A. mit Genitiv: mit: μετὰ σοῦ mit dir. — ὁ πατὴρ μετὰ τῶν τέκνων του der Vater mit seinen Kindern. — ἔλθετε μετ' ἐμοῦ kommen Sie mit mir. — μετὰ καθαρᾶς συνειδήσεως mit reinem, gutem Gewissen. — μετὰ πολλῶν παρακλήσεων durch vieles Bitten.

B. mit Accusativ: nach: μετὰ μεσημβρίαν nach Mittag. — μετὰ τρεῖς μῆνας nach drei Monaten. — μετὰ τοὺς γάμους του nach seiner Hochzeit. — μετὰ παρέλευσιν ἑνὸς ἔτους nach Verlauf eines Jahres. — μετὰ τὸν ἀδελφόν σου ἦλθεν ὁ ἐξάδελφός σου nach deinem Bruder kam dein Vetter. — μετ' αὐτὸν ἔρχεται ἐκεῖνος nach diesem kommt jener. — μετὰ τὸν πρῶτον ἔρχεται ὁ δεύτερος nach dem ersten kommt der zweite.

Redensarten.

Μετ' οὐ πολύ, μετ' ὀλίγον bald. — μετὰ ὀκτὼ ἡμέρας ἀπὸ τῆς σήμερον heute über acht Tage.

5. ἀπό.

A. mit Genitiv: *a*) örtlich: von, von — her: ἀπὸ τῆς ἐξοχῆς vom Lande. — ἀπὸ τῆς πόλεως von der Stadt. — ἀπὸ τόπου εἰς τόπον von Ort zu Ort.

b) zeitlich: seit: ἀπ' ἐκείνης τῆς ἡμέρας seit jenem Tage. — κατοικεῖ ἐνταῦθα ἀπὸ τριῶν μηνῶν er wohnt hier seit drei Monaten.

Redensarten.

Ἀπὸ στόματος εἰς στόμα von Munde zu Munde. — ἀπὸ καιροῦ εἰς καιρὸν von Zeit zu Zeit. — ἀπὸ στήθους auswendig. — ἄρχομαι ἀπό τινος ich fange mit etwas an. — κατάγομαι ἀπό τινος ich stamme von Jemand her. — ἐλευθερόνω ἀπό ich befreie von. — προφυλάττομαι ἀπό τινος ich hüte mich vor Jemand. — αὐτὸ ἐξαρτᾶται ἀπὸ σοῦ das hängt von dir ab, kommt auf dich an. — ἐννοεῖται ἀφ' ἑαυτοῦ es versteht sich von selbst. — ἀπὸ μέρους τινός von Seiten Jemandes. — ἀπ' ἀρχῆς μέχρι τέλους von Anfang bis Ende. — ἀπὸ πρωΐας μέχρις ἑσπέρας von Morgen bis

Abend. — ἀπὸ πρώτης Μαρτίου vom ersten März. — ἀπὸ τοῦδε von nun an. — ἀπὸ σήμερον von heute an. — ἀπ' ἐναντίας [näml. μερίδος, μοίρας] im Gegentheil. — ἀφ' ἑνὸς (μέν) — ἀφ' ετέρου (δέ) einerseits — andererseits.

B. mit Accusativ (in der niederen Sprache) von; an: ἀπὸ τὴν ἐκκλησίαν von der Kirche. — ἀπὸ τὴν παρελθοῦσαν Κυριακήν seit vergangenem Sonntag. — πάσχει ἀπὸ πυρετόν er leidet am Fieber.

Redensarten.

Ἀπὸ ἀδυναμίαν aus Schwäche. — ἀπὸ φοβον aus Furcht. — ἀπὸ χαράν vor Freude. — ἀπὸ ἐντροπὴν vor Scham. — ἀπὸ ἔλλειψιν χρόνου aus Mangel an Zeit.

6. περί.

A. mit dem Genitiv: über, von: σκέπτομαι περὶ τούτων πάντων ich denke über dies alles. — περὶ τίνος εἶνε ὁ λόγος; περὶ τίνος πρόκειται; worüber, wovon ist die Rede? ὡμιλοῦμεν περὶ ὑμῶν wir sprachen von Ihnen. — φιλονεικοῦσι περὶ τούτου sie streiten darüber. — δέν δύνασθε νὰ κρίνητε περι τούτου Sie können nicht darüber urtheilen.

Redensarten.

φροντίζω περί τινος ich sorge für etwas. — ἐνδιαφέρομαι περί τινος ich kümmere mich um etwas. — ἀμφιβάλλω περὶ τούτου ich zweifle daran. — ἀπελπίζω, ἀπελπίζομαι περί ich verzweifle an. — θαυμάζω περί τινος ich wundere mich über etwas. — πρόκειται περί es handelt sich um. — ἀγανακτῶ περί ich ärgere mich über. — ἐγγυῶμαι περί ich bürge für. — συλλογίζομαι, ἀναλογίζομαι περί τινος ich denke über etwas nach. — πληροφοροῦμαι περί τινος ich erkundige mich nach etwas. — ἐρωτῶ περί τινος ich frage nach etwas. — τὸ περὶ οὗ ὁ λόγος die Sache, von der die Rede ist, die besprochene Sache.

B. mit Accusativ: um, ringsum: περί τὴν οἰκίαν um das Haus. — οἱ ξένοι ἐκάθηντο περὶ τὴν τράπεζαν die Gäste sassen um den Tisch. — περὶ τὸ μεσονύκτιον um Mitternacht. — περί τὴν τρίτην ὥραν um drei Uhr. — περὶ τοὺς ἑξήκοντα, περὶ τοὺς διακοσίους ungefähr sechzig,

zweihundert. — ἐνδιαφέρομαι περὶ τὰ τοιαῦτα ich kümmere mich um solche Sachen.

7. ὑπό.

A. mit dem Genitiv:

a) von (beim Passiv): ἡ πόλις ἐκυριεύθη ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν die Stadt wurde von den Feinden erobert. — — ἐπαινεῖται ὑπὸ πάντων er wird von Allen gelobt. — τοῦτο τὸ βιβλίον συνεγράφη ὑπὸ Σχιλλέρου dies Buch ist von Schiller geschrieben worden. — ὑπὸ χιόνος κεκαλυμμένος von Schnee, mit Schnee bedeckt.

b) aus, vor (als wirkende Ursache): ὑπὸ φόβου aus Furcht. — ὑπὸ χαρᾶς vor Freude. — ὑπὸ ὀργῆς vor Zorn. — ἐρυθριᾷ ὑπὸ αἰδοῦς sie erröthet vor Scham. — κλαίει ὑπὸ χαρᾶς er weint vor Freude.

B. mit dem Accusativ: unter: ὑπὸ τὴν τράπεζαν unter dem Tische. — ἐκαθήμεθα ὑπὸ τὸ δένδρον wir sassen unter dem Baume. — ἐκαθίσαμεν ὑπὸ τὴν σκιάν τῶν δένδρων wir setzten uns unter den Schatten der Bäume. — ὁ μαθητὴς ἵσταται ὑπὸ τὸν τεχνίτην der Lehrling steht unter dem Meister. — ὑπὸ τὴν προστασίαν τῶν γονέων του unter dem Schutze seiner Eltern. — ὑπὸ τὸ πρόσχημα unter dem Vorwande.

§. 100. **Präpositionen mit dem Genitiv, Dativ und Accusativ.**

1. ἐπί.

A. mit Genitiv.

a) räumlich: auf, an: τὸ βιβλίον κεῖται ἐπὶ τῆς τραπέζης das Buch liegt auf dem Tische. — οἱ στρατιῶται φέρουσι τὰ ὅπλα ἐπὶ τῶν ὤμων die Soldaten tragen die Gewehre auf den Schultern. — καθίζω ἐπὶ τοῦ ἀνακλίντρου ich setze mich auf das Sofa.

b) zeitlich: unter, zur Zeit, während: ἐπὶ Ὄθωνος zur Zeit Otho's. — ἐπὶ Καρόλου τοῦ μεγάλου unter der Regierung Karls des Grossen. — ἐπὶ τῆς ὑπουργείας Παλμερστῶνος während Palmerston Minister war.

c) übertragen: ὁ ἐπὶ τῶν ἐξωτερικῶν ὑπουργός der Minister des Aeussern.

Redensarten.

Ἐπ' ἀγκυρῶν ἵσταμαι ich liege vor Anker. — ἐφ' ἁμάξης, ἐπ' ὀχήματος zu Wagen. — ἐφ' ἵππου zu Pferde. — ἐπὶ τέλους zuletzt, ἐπὶ τοῦ παρόντος gegenwärtig.

B. mit dem Dativ drückt ἐπί den Grund aus: χαίρω ἐπὶ τοιαύτῃ ἀγγελίᾳ ich freue mich über eine solche Nachricht. — καυχᾶται ἐπὶ γενναιότητι er brüstet sich mit Tapferkeit.

Redensarten.

Ἐπὶ τῷ ὅρῳ unter der Bedingung. — ἐπὶ τοῖς ἑξῆς ὅροις unter folgenden Bedingungen. — ἐπ' αὐτοφώρῳ auf frischer That (ertappt, überführt). — ἐπιστολὴ ἐπὶ συστάσει ein eingeschriebener (recommandirter) Brief. — ἐπ' ὀνόματι auf Namen. — τὸ ἐπ' ἐμοὶ was von mir abhängt.

C. mit dem Accusativ:

a) räumlich, auf: ἔρριψε λίθον ἐπὶ τὴν κεφαλήν μου er warf einen Stein auf meinen Kopf.

b) zeitlich, auf: ἐπὶ πολλὰ ἔτη auf viele Jahre. — ἐπί τινα χρόνον auf einige Zeit. — ἐπὶ τρεῖς ὥρας drei Stunden lang.

Redensarten.

Ἐπὶ δεξιά zur Rechten, rechts. — ἐπ' ἀριστερὰ zur Linken, links. — ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ meistens, meistentheils. — ἐπὶ μακρὸν lange.

2. παρά.

A. mit dem Genitiv: von, seitens: σήμερον ἔλαβον δύο ἐπιστολὰς παρὰ τῆς θείας μου heute habe ich zwei Briefe von meiner Tante erhalten. — ζητεῖς πολλὰ παρ' ἐμοῦ du verlangst viel von mir. — παρὰ τοῦ ἀδελφοῦ μου μανθάνω ὅτι εἶσαι ἀσθενής ich vernehme von meinem Bruder dass du krank bist. — ἔρχομαι παρὰ τῆς πόλεως ich komme seitens der Stadt. — ἐστάλη παρὰ τῆς μητρός του er ist von seiner Mutter geschickt worden.

B. mit dem Dativ: bei: παρ' ἡμῖν bei uns. — διαμένει παρὰ τῇ ἐξαδέλφῃ της sie wohnt bei ihrer Base. — τὰς αὐτὰς ὁρμάς εὑρίσκει τις παρὰ τοῖς παλαιοῖς καὶ νεωτέροις λαοῖς man findet dieselben Leidenschaften bei den alten und neueren Völkern.

C. mit dem Accusativ.

a) örtlich: neben — hin, neben: βαδίζει, παρὰ τὸν ποταμόν es geht neben dem Flusse. — τὸ ῥαβδίον μου ἵσταται παρὰ τὴν θύραν mein Stock steht neben der Thür.

b) übertragen: gegen, wider: παρὰ τοὺς νόμους wider die Gesetze. — παρὰ τὴν θέλησίν μου, gegen meinen Willen. — παρὰ τὰς διαταγάς μου gegen meinen Befehl. — παρὰ τὴν διαταγὴν τῶν γονέων του gegen den Befehl seiner Eltern.

c) bei den Grundzahlwörtern: weniger, ausser, ausgenommen: ἑκατὸν παρὰ δύο hundert weniger zwei, ausser zwei. — χίλιοι παρὰ πέντε tausend weniger fünf, fünf ausgenommen. — τέσσαρες παρὰ τέταρτον vier (Uhr), weniger ein Viertel, drei Viertel auf vier Uhr. — ἕνδεκα παρὰ δέκα elf Uhr weniger zehn Minuten, in zehn Minuten elf. Vgl. §. 48, 6 und §.* 22. — Auf gleiche Weise: παρ' ὀλίγον, παρὰ μικρόν es fehlte wenig, beinahe.

3. πρός.

A. mit dem Genitiv: bei Schwüren: bei: πρὸς θεοῦ bei Gott!

B. mit dem Dativ: bei, hinzu, ausser: πρὸς τούτοις ausserdem. — πρὸς τοῖς ἄλλοις ausser allen andern, zu den andern. — τρεῖς πρὸς τοῖς εἴκοσιν drei zu den zwanzig, drei und zwanzig.

C. mit dem Accusativ:

a) zu: ἔρχεται πρός με er kommt zu mir. — ὡμίλησε πρὸς τὸν λαόν er sprach zum Volke. — πρὸς τὸν σκοπὸν τοῦτον zu diesem Zwecke. — ὁ πῖλος χρησιμεύει πρὸς κάλυψιν τῆς κεφαλῆς der Hut dient zur Kopfbedeckung. — πρὸς τιμὴν τῆς βασιλίσσης zu Ehren der Königin.

b) nach, gegen — hin, gen: πορέυομαι πρὸς τὸ γειτονικὸν χωρίον ich gehe nach dem nächsten Dorfe. — πρός βορρᾶν gegen Norden. — ἀπεστάλη πρὸς ἡμᾶς er ist zu uns geschickt worden.

Redensarten.

Πρὸς ταῦτα ἀπεκρίνατο darauf antwortete er. — πρὸς χάριν zu Gunsten, zu Gefallen. — πρὸς τί ἡ φιλονεικία; wozu der Streit? εὐγνώμων, ἀγνώμων, ἀδιάφορος, ἀναίσθητος, ἀπαθής, εὐγενής πρός τινα, dankbar, undankbar, gleichgültig, unempfindlich, gefühlos, höflich gegen Jemand. — ἐλεήμων πρὸς τοὺς πτωχούς mildthätig gegen die Armen. — στρέφομαι πρός τινα ich wende mich an Jemand. — διευθύνω πρός τινα ich adressire an Jemand. — ὁμιλῶ, λαλῶ πρός τινα ich spreche mit Jemand. — παραβάλλω πρός ich vergleiche mit. — σκοπεύω πρός τι ich ziele nach etwas. — τείνω πρός τι ich strebe nach etwas. — ἑνόνω, συνενόνω πρός τι ich vereinige mit etwas. — συμμορφόνομαι πρός τὰς περιστάσεις ich richte mich nach den Umständen. — ἐπιστολὴ πρός με ein Brief an mich. — ἐστράφη πρός τὸν οὐρανόν er blickte gen Himmel. — ἡ ὁδὸς πρὸς τὴν πόλιν der Weg nach der Stadt. — πρὸς ὄφελος τοῦ πτωχοκομείου zum Besten des Armenhauses. — πρὸς χρῆσιν zum Gebrauche. — ὡς πρὸς hinsichtlich, in Bezug auf; ὡς πρὸς τὴν χθεσινὴν συνομιλίαν in Bezug auf das gestrige Gespräch. πρὸς τὸ παρόν gegenwärtig.

§. 101. Uneigentliche Präpositionen.

Ausser den eigentlichen Präpositionen giebt es mehrere Adverbien und uneigentliche Präpositionen, zu denen die Nomina im Genitiv treten:

ἄνευ, πλήν,
χωρίς, δίχως ohne.
ἕνεκα wegen.
μέχρι(ς), ἄχρι(ς) bis.
μεταξύ zwischen, unter.
πλησίον, ἐγγύς nahe an.
πέραν jenseits.
ἀπέναντι, κατέναντι gegenüber.
ἐνώπιον vor, angesichts.
χάριν um — willen.
δίκην nach Art.

Anmerk. χάριν, δίκην, und ἕνεκα dürfen vor und nach dem Casus stehen. χάριν παραδείγματος und παραδείγματος χάριν zum Beispiel. — δίκην κώνου und κώνου δίκην nach Art eines Kegels. — ἕνεκα τούτου und τούτου ἕνεκα deswegen.

δένδρον ἄνευ καρπῶν ein Baum ohne Früchte. — ἄνευ ἀμφιβολίας ohne Zweifel. — χωρὶς ἀναβολῆς ohne Ueberlegung. πλὴν τούτου ausserdem. ἀσθενείας ἕνεκα oder ἕνεκα ἀσθενείας wegen Krankheit. — ἀπέναντι τῆς οἰκίας

ἡμῶν unserem Hause gegenüber. — μεταξὺ τῶν δένδρων zwischen den Bäumen. — μεταξὺ τῶν ἀνθρώπων unter den Menschen. — πλησίον τοῦ παραθύρου nahe am Fenster. — ὁ φιλάργυρος θυσίαζει τὴν τιμὴν χάριν τοῦ κέρδους der Geizige opfert die Ehre für den Gewinn.

Fünfzehntes Capitel.

Vom Verbum.

§. 102. Von den Arten des Verbums.

1. Durch das Verbum erscheint das Subject entweder als thätig (ἐνεργοῦν), d. h. als ein solches welches eine Thätigkeit ausübt — activum (ἐνεργητικόν), als: κτενίζω ich kämme; oder als rückzielend, (ἀνταναχλῶν) d. h. solches, welches eine Thätigkeit ausübt, die aber auf dasselbe wieder zurückgeht — medium od. reflexivum (μέσον, ἀνταναχλώμενον), als: κτενίζομαι ich kämme mich; oder als leidend (πάσχον), d. h. solches, welches etwas leidet — passivum (παθητικόν), als: τύπτομαι ich werde geschlagen, ἐπιπλήττομαι ich werde gezankt, πέμπομαι ich werde geschickt.

2. Die active Form (Verba auf ω) bezeichnet die verba activa und die mediale Form die verba media und verba passiva zugleich.

3. Viele Verba mit medialer Form drücken eine Thätigkeit aus, die nicht auf das Subject wieder zurückgeht, sondern auf einen andern Gegenstand gerichtet wird, als: περιποιοῦμαί τινα ich pflege Jemand. Daher kann ein Verbum mit medialer Form (Verba auf μαι) Activ, oder Medium oder Passiv sein. μιμοῦμαι ich mache nach, κρύπτομαι ich verstecke mich, διώκομαι ich werde verfolgt. In welcher Bedeutung also ein Verbum auf μαι steht, lehrt das Wörterbuch.

4. Diejenigen von den activen und medialen Verben, welche eine Thätigkeit bezeichnen, werden tran-

sitiva (μεταβατικά) oder intransitiva (ἀμετάβατα) genannt; transitiva heissen diejenigen Verba, deren Thätigkeit auf einen im Accusativ stehenden Gegenstand (Object, ἀντικείμενον) gerichtet wird; intransitiva aber diejenigen Verba, deren Thätigkeit entweder auf das Subject beschränkt bleibt, oder auf ein Object gerichtet wird, welches im Genitiv oder Dativ steht oder eine Präposition bei sich hat. z. B. γράφω ἐπιστολήν ich schreibe einen Brief. — ἐπισκέπτομαι τοὺς φίλους μου ich besuche meine Freunde. — αἰσθάνομαι πόνους ich fühle Schmerzen. — χαίρω ich freue mich. — ἀποτυγχάνω τοῦ σκοποῦ μου ich verfehle mein Ziel. — συγχαίρω τινι ich beglückwünsche Jemand. — κατοικῶ ἐν τῇ πόλει ich wohne in der Stadt.

Anmerk. Diejenigen Verba, welche nur in der medialen Form vorkommen und eine transitive oder intransitive Bedeutung haben, nennt man deponentia (ἀποθετικά), als: ~~σέβομαι ich verehre,~~ ἐργάζομαι ich arbeite, ἐπιμελοῦμαι ich befleissige mich.

§. 103. Von den Temporibus (Zeitformen).

1. Ausser den Arten unterscheidet man am Verbum zweitens die Tempora oder Zeitformen (χρόνοι), d. h. die Zeit, worin das geschieht, was von dem Subjecte ausgesagt wird. Sie ist in Beziehung auf den Zeitpunkt, in welchem sich der Redende befindet, dreifach:

a) Gegenwart (*tempus praesens* χρόνος ἐνεστώς),

b) Vergangenheit (*tempus praeteritum* χρόνος παρῳχημένος),

c) Zukunft (*tempus futurum* χρόνος μέλλων).

2. Jede Handlung aber enthält in sich selbst drei Momente oder Stufen: Anfang, Mitte (Dauer oder Währung) und Ende. Da sich nun eine Handlung nach jeder dieser drei Stufen, in drei Zeitabschnitte auffassen lässt, so sind bestimmte und begrenzte Zeiten (*tempora definita* χρόνοι ὡρισμένοι) denkbar:

	Gegenwart ἐνεστώς.	Vergangenheit παρελθόν.	Zukunft μέλλον.
Beginnende Handlung	er ist im Begriff zu schreiben	ἔγραψε	θὰ γράψῃ
Dauernde oder währende Handlung	γράφει	ἔγραφε	θὰ γράφῃ
Vollendete Handlung	ἔχει γράψει	εἶχε γράψει	θὰ ἔχῃ γράψει.

3. Von diesen neun Zeitformen sind in der neugriechischen Sprache acht (im Deutschen nur sechs) ausgebildet, nämlich:

1) die dauernde Gegenwart (Praesens, Ἐνεστώς genannt): γράφω ich schreibe, ἐργάζεσαι du arbeitest.

2) die vollendete Gegenwart (oder das Perfectum Παρακείμενος): ἔχω γράψει ich habe geschrieben, ἔχομεν ἔλθει wir sind gekommen.

3) die beginnende oder eintretende Vergangenheit (der Aorist, Ἀόριστος); ἔγραψα ich schrieb (fertig), ich habe geschrieben (franz. j'écrivis).

4) die dauernde oder währende Vergangenheit (das Imperfectum Παρατατικός): ἔγραφον ich schrieb (noch), (franz. j'écrivais).

5) die vollendete Vergangenheit (das Plusquamperfectum, Ὑπερσυντέλικος): εἶχον γράψει ich hatte geschrieben, εἶχεν ἔλθει er war gekommen.

6) die beginnende oder eintretende Zukunft (das Futurum absolutum Ἀπόλυτος Μέλλων): θὰ γράψω ich werde schreiben.

7) die dauernde oder währende Zukunft (das Futurum continuum od. perpetuum Συνεχὴς Μέλλων): θὰ γράφω ich werde (oft, oder während dieser Zeit) schreiben, θὰ ἐξουσιάζω ich werde herrschen.

8) die vollendete Zukunft (das Futurum exactum Τετελεσμένος Μέλλων): θὰ ἔχω γράψει ich werde geschrieben haben, θὰ ἔχω ἔλθει ich werde gekommen sein.

Ueber die Tempora oder Zeitformen insbesondere (im Indicativ).

§. 104. Präsens.

1. Das Präsens bezeichnet, wie im Deutschen, die in der Gegenwart dauernde Handlung. περιπατῶ ich lustwandele, ἀναγινώσκεις du liesest, κοιμᾶται er schläft, ζῶμεν wir leben.

2. Das Präsens wird aber auch für die Vergangenheit gebraucht, wenn die vollendete Handlung in lebhafter Erzählung so nahe an die Gegenwart gerückt werden soll, dass man sie gleichsam noch einmal geschehen sieht (Präsens historicum Ἱστορικὸς Ἐνεστώς): χθὲς ὑπὸ φωνῶν ἀφυπνισθεὶς πηδῶ ἐκ τῆς κλίνης πρὸς τὸ παράθυρον καὶ βλέπω πλῆθος ἀνθρώπων τρεχόντων ἐν σιωπῇ. ἀμέσως ἐνδύομαι κ. τ. λ. Gestern, aus dem Schlafe durch Geschrei erweckt, springe ich aus dem Bette an das Fenster und sehe eine Menge Menschen schweigsam laufen; ich kleide mich gleich an u. s. w.

3. In ähnlicher Weise stellt das Präsens zuweilen das Zukünftige mit Bestimmtheit als schon gegenwärtig dar, entsprechend dem deutschen Gebrauche: αὔριον ἀναχωρεῖ διὰ τοῦ ταχυδρομείου ὁ ἐξάδελφός μου morgen reist mein Vetter mit der Post ab. — ἔρχομαι ἀμέσως ich komme gleich.

§. 105. Perfectum.

1. Das Perfectum ist das Präsens der vollendeten Handlung, d. h. mit dem Perfect bezeichnet man eine mit Bezug auf die Gegenwart vollendete Handlung: ἔχω γράψει τὴν ἐπιστολήν ich habe den Brief geschrieben (der Brief ist jetzt ein ge-

schriebener). — ἔχει περιηγηθῆ πολλὰς χώρας er hat viele Länder bereist (er ist jetzt ein erfahrener Reisender).

2. Das Perfectum aber wird fast immer vom Aorist vertreten, da dieser auch die bereits vergangene und vollendete Handlung ausdrückt. Der häufige Gebrauch kommt sogar dem Griechen etwas fremdartig vor und die vorigen Beispiele selbst klingen schöner im Aorist: ἔγραψα τὴν ἐπιστολήν ich habe den Brief geschrieben. — περιηγήθη πολλὰς χώρας er hat viele Länder bereist. — ὁ ἥλιος ἔδυσεν ἤδη die Sonne ist schon untergegangen. — ὁ θεὸς ἔπλασε τὸν κόσμον Gott hat die Welt geschaffen.

§. 106. **Imperfectum.**

1. Das Imperfectum ist das Präteritum der dauernden Handlung und bezeichnet das nebeneinander, das bezügliche, das unbestimmt dauernde; ist daher die beschreibende Zeitform. Man gebraucht es also:

2. Bei Schilderung von Charakteren, Zuständen, Ansichten, Gewohnheiten, bei häufig wiederholenden Handlungen, kurz bei Beschreibungen jeder Art in Bezug auf die Vergangenheit.

ὁ μακαρίτης πάππος μου ἐξήρχετο ἑκάστην πρωΐαν εἰς περίπατον mein seliger Grossvater ging (so lange er lebte) alle Morgen spazieren.

οἱ ἄνθρωποι εἶχον τὸ πάλαι ἄλλας ἰδέας vormals hatten die Menschen (zu ihrer ganzen Zeit) andere Ansichten.

3. Wenn zwei Ereignisse zugleich statt haben, ohne dass ihr Anfangspunkt genannt ist, stehen beide im Imperfect. ἐνῷ ἡμεῖς ἐπεριπατοῦμεν οἱ φίλοι ἡμῶν ἔπαιζον τὸ ζατρίκιον während wir spazieren gingen, spielten unsere Freunde Schach.

4. Wenn zwei Begebenheiten ineinanderfallen, so steht diejenige, welche von der anderen unterbrochen wurde (die also die schon vorhandene und länger dauernde war), im Imperfect: ἐκοιμούμην ὅτε εἰσῆλθεν ich schlief, als er hineinkam.

5. In Bedingungssätzen folgt auf die Conjunction ἐάν oder ἄν, wenn, das Imperfect (im Indicativ), wenn der Fall noch nicht der Vergangenheit angehört: ἐὰν εἶχον χρήματα θὰ σοί ἐδάνειζον wenn ich Geld hätte, würde ich dir leihen. — ἂν ὁ φίλος μου ἤρχετο wenn mein Freund käme. — Vgl. §. 66, A. 2. §. 80, A. 12.

6. Zuweilen steht das Imperfect im Indicativ statt im Conjunctiv, wenn in lebhafter Rede angegeben wird, dass etwas geschähe, wenn nicht ein Umstand hindernd dazwischen träte: ἠρχόμην (statt θὰ ἠρχόμην) εὐχαρίστως ἄν εἶχον καιρόν ich käme sehr gern, wenn ich nur Zeit hätte.

7. Die deutschen Ausdrücke: ich hätte sollen, ich hätte müssen, ich hätte können, werden durch das Imperfect ἔπρεπε, ὤφειλον, ἐχρεώστουν übersetzt: ἔπρεπε oder ὤφειλες νὰ μοὶ εἶπῃς ἀμέσως τὴν ἀλήθειαν du hättest mir gleich die Wahrheit sagen sollen.

8. Die Ausdrücke: ich wünschte, ich möchte, ich wollte werden ebenfalls durch das Imperfect wiedergegeben. In diesem Falle darf die Partikel νὰ (gegen §. 80, A. 14) auch mit Indicativ construirt werden: ἐπεθύμουν oder ἤθελον νὰ τὸν ἔβλεπον ich möchte ihn sehen. — ἐπεθύμουν νὰ ἤκουον τὸ ᾄσμά της ich möchte ihren Gesang hören.

§. 107. Aorist.

1. Der Aorist bezeichnet jede in der Vergangenheit eintretende oder beginnende, wie auch schon vollendete (nur nicht dauernde [Imperfect]) Handlung; er entspricht daher dem Aorist selbst und dem Perfect (dem franz. Passé défini und Passé in-

défini) zugleich. Er drückt jede vergangene Handlung aus, doch ohne Rücksicht auf die Entwicklung und Dauer.

μετὰ τὸν θάνατον τοῦ Ἀριστείδου ἔλαβεν ὁ Κίμων τὰς ἡνίας τῆς διοικήσεως nach dem Tode von Aristides ergriff Kimon die Zügel der Regierung. — ἐγευματίσατε ἤδη; haben Sie schon zu Mittag gespeist? — ἔκτοτε δὲν σὲ εἶδον πλέον seitdem habe ich dich nicht mehr gesehen. — ὅτε εἶδον αὐτόν, ἔκλεισα τὴν θύραν als ich ihn sah, schloss ich die Thür. — σήμερον ἔγραψα τρεῖς ἐπιστολάς heute habe ich drei Briefe geschrieben. — ποῦ εἶνε ἡ μήτηρ σου; — ἐξῆλθεν εἰς περίπατον wo ist deine Mutter? — sie ist spazieren ausgegangen.

2. Oft steht der Aorist nach den temporalen Conjunctionen ἀφοῦ (ἅμα), ὅτε nachdem, als, ὡς, καθώς (im Augenblick), als: μέχρις οὗ (ὅτου), ἄχρις οὗ (ὅτου) bis u. a., wo im Deutschen das Plusquamperfect steht: ἀφοῦ ἀνέγνωσα τὰς ἐφημερίδας ἐξῆλθον nachdem (als) ich die Zeitungen gelesen hatte, ging ich aus. — ἐγκατελίπομεν τὴν πόλιν, ἀφοῦ ἐπεσκέφθημεν πάντας τοὺς γνωρίμους wir verliessen die Stadt, nachdem wir alle Bekannten besucht hatten.

3. Die Form des Aorist in Verbindung mit θὰ wird auch statt des Futurum exactum gebraucht, um blosse Wahrscheinlichkeit oder Muthmassung auszudrücken: θὰ ἤκουσες περὶ τούτου du wirst davon gehört haben. — θὰ ἀνεχώρησεν er soll abgereist sein.

Anmerk. Obwohl der Aorist neben seinem eigentlichen Gebrauch auch das Perfect und zuweilen das Plusquamperfect, ja sogar das Futurum exactum ersetzen kann (1, 2, 3), so kann er doch nie auch das Imperfect vertreten. Die Entwickelung und Dauer ist bei den Griechen von grosser Wichtigkeit.

§. 108. **Plusquamperfectum.**

Das Plusquamperfectum (im Indicativ) bezeichnet eine Handlung, welche in der Vergangenheit als eine vollendete dastand und in ihrer Vollendung fortbestand. ὅτε εἰσῆλθες εἶχον γράψει

ἤδη τὴν ἐπιστολήν als du hereinkamst, hatte ich den Brief geschrieben (der Brief war fertig). — οὐδὲν ἤκουσα, διότι εἶχον ἀποκοιμηθῆ ich habe nichts gehört, denn ich war eingeschlafen.

§. 109. **Futurum absolutum.**

1. Das Futurum absolutum bezeichnet die zukünftige Handlung, aber ohne Rücksicht auf die Dauer (Futurum continuum, §. 110); es ist daher das in der Zukunft, was der Aorist in der Vergangenheit: αὔριον θὰ ἐπανέλθη er wird morgen zurückkommen. — θὰ μοὶ γράψητε ἐντὸς ὀλίγου; werden Sie mir bald schreiben?

2. Auch das deutsche: ich will, wir wollen, vor einem Infinitiv muss durch das Futurum absolutum übersetzt werden, wenn nicht eine eigentliche Absicht, sondern lediglich etwas zukünftiges darin liegt: ich will dir etwas sagen θὰ σοὶ εἴπω τι. — Wir wollen gleich kommen θὰ ἔλθωμεν ἀμέσως.

3. Das Futurum absolutum wird, wie im Deutschen, auch statt des Präsens gebraucht, um blosse Wahrscheinlichkeit auszudrücken: θὰ εἶνε (statt ἴσως εἶνε) ἀσθενής er ~~soll~~ wird krank sein, wahrscheinlich ist er krank.

§. 110. **Futurum continuum oder perpetuum.**

Das Futurum continuum oder perpetuum bezeichnet eine dauernde oder wiederholende Handlung in der Zukunft. Es muss also das, was fortdauern, oft oder wiederholentlich geschehen wird, im Futurum continuum stehen. Es bezeichnet das in der Zukunft, was das Präsens in der Gegenwart. Oft werden die Adverbien πολλάκις oft, συνεχῶς häufig, immerfort, πάντοτε immer, und dergl. zugesetzt. θὰ ἐξουσιάζω ich werde herrschen. — θὰ σὲ ἐπισκέπτωμαι καθ' ἑκάστην ich werde dich alle Tage besuchen. — ἡ αὐτὴ ἄνοιξις ἔρχεται καὶ θὰ ἔρχηται, πλὴν

δὲν θὰ εὐφραίνῃ τοὺς αὐτοὺς ἀνθρώπους derselbe Frühling kommt und wird immer kommen, allein er wird nicht (immer) dieselben Menschen erfreuen.

§. 111. **Futurum exactum.**

Das Futurum exactum drückt eine Handlung aus, die einer erst zukünftigen vorangehen soll: τὴν τρίτην ὥραν μετὰ μεσημβρίαν θὰ ἔχω τελειώσει τὰς ὑποθέσεις μου um drei Uhr Nachmittags werde ich meine Geschäfte vollendet (fertig) haben.

Anmerk. Bei Wahrscheinlichkeiten wird es durch den Aorist ersetzt. §. 107, 3.

§. 112. **Uebersicht der Tempora.**

Eine Uebersicht über das Verhältniss der ausführlich behandelten Tempora oder Zeitformen bietet wieder (§. 103, 2) nachstehende Tafel:

	Gegenwart.	Vergangenheit.	Zukunft.
Beginnende oder eintretende Handlung.	fehlt	Aorist.	Fut. absolutum
Dauernde oder währende Handlung.	Präsens	Imperfectum	Fut. continuum
Vollendete Handlung.	Perfectum	Plusquamperfectum	Fut. exactum.

Von den Modusformen.

§. 113. **Indicativ.**

1. Der Modus oder die Aussageweise (ἔγκλισις), d. h. die Denkart, unter welcher die Vorstellung des Redenden das Subject und Prädicat mit einander verknüpft, ist dreifach: der Indicativ, der Conjunctiv und der Imperativ.

2. Der Indicativ (Ὁριστική) ist der Modus, dessen man sich bedient, um etwas wirkliches oder wenigstens

als wirklich vorgestelltes auszudrücken: ἔρχεται er kommt. — ἡ μὲν τέχνη εἶνε μακρὰ ὁ δὲ βίος εἶνε βραχύς die Kunst ist lang und das Leben ist kurz. — ὅστις ζῇ μετ' ἀχαρίστων ἐργάζεται μετ' ἀχαρίστων καὶ συναναστρέφεται μετ' ἀχαρίστων wer mit Undankbaren lebt, arbeitet mit Undankbaren und verkehrt mit Undankbaren.

3. Abweichend vom Deutschen steht der Indicativ im Griechischen auch in der indirecten oder verbundenen Redeweise, wenn Aeusserungen dritter Personen ihrem Inhalt (nicht dem Wortlaut) nach angeführt werden, wobei im Deutschen der Conjunctiv steht. Für das weggelassene dass muss immer ὅτι gesetzt werden: μοὶ ἔλεγεν ὅτι ἔχει ὀδοντόπονον er sagte mir, dass er Zahnschmerzen habe. — λέγουσιν ὅτι ἦλθε man sagt, er sei gekommen. — ἐνόμιζον ὅτι ἦτον ἀσθενὴς ich glaubte, dass er krank wäre. — μὲ ἠρώτων πῶς ὠνομάζετο ὁ ἀδελφός μου man fragte mich, wie mein Bruder hiesse.

4. Der Indicativ steht ferner nach der Conjunction wenn, wo im Deutschen der Conjunctiv steht (§. 106, 5): ἐὰν εἶχον (nicht ἐάν θὰ εἶχον) χρήματα, θὰ ἠγόραζον αὐτὸ τὸ ὡρολόγιον wenn ich Geld hätte, würde ich mir diese Uhr kaufen. — θὰ ἦτο ὑγιής, ἐὰν ἔζη μετρίως er wäre gesund, wenn er mässig lebte (Vgl. auch §. 66).

Ebenfalls: hätte ich Geld, so würde ich dieses Haus kaufen ἐάν εἶχον χρήματα θὰ ἠγόραζον αὐτὴν τὴν οἰκίαν.

§. 114. Conjunctiv.

1. Der Conjunctiv ist der Modus der Vorstellung, d. h. dessen, was als etwas vorgestelltes bezeichnet werden soll.

Anmerk. 1. Der Conjunctiv der Vergangenheit wird in der altgriechischen Grammatik Optativ (Εὐκτική) genannt.

2. Der Conjunctiv der Gegenwart und Zukunft wird in einfachen oder unabhängigen Sätzen gebraucht:

a) nach der Negation μή beim Verbot und bei der Abmahnung: μὴ φοβηθῇς fürchte nicht. — μὴ νομίσητε ὅτι ἀστεΐζομαι glaubt nicht, dass ich scherze. — μὴ κλαίῃς weine nicht. — μὴ μὲ ἀνησυχῇς störe mich nicht.

In der Gegenwart wird jedoch μή, richtig angewendet, nur beim Singular mit dem Conjunctiv, beim Plural aber mit dem Imperativ construirt. Statt der zweiten Singularperson des Conjunctivs könnte man auch die zweite Singularperson des Imperativs gebrauchen, doch nur in der medialen Form. μὴ νομίζετε (nicht richtig μὴ νομίζητε) ὅτι ἀστεΐζομαι ihr sollt nicht glauben, dass ich scherze. — μὴ μὲ ἀνησυχεῖτε (besser als μὴ μὲ ἀνησυχῆτε) stört mich nicht! — μὴ φοβῆσαι oder μὴ φοβοῦ fürchte nicht. — μὴ κοιμᾶσαι schlafe nicht. — μὴ ἐνοχλῆσαι oder μὴ ἐνοχλοῦ störe dich nicht.

b) nach der Conjunction νά (Vgl. 3) bei zweifelnden Fragen, wenn der Redende schwankt, was er thun soll: νὰ τὸ εἴπω; soll ich es sagen? — τί νὰ πράξωμεν was sollen wir thun? — νὰ παίζωμεν, μῆτερ, ἕως οὗ ἐπανέλθῃς; Mutter, sollen wir spielen, bis du zurückkommst? — νὰ εἴπω τὴν ἄληθειαν soll (oder darf) ich die Wahrheit sagen? — ἡμεῖς νὰ σιωπήσωμεν ἢ σεῖς; wir sollen schweigen oder ihr?

3. In abhängigen Sätzen regieren folgende Conjunctionen und Partikel, so oft sie sich auf die Zukunft beziehen, den Conjunctiv (des Präsens und der Futura):

νά dass (§. 80, A. 14).
ἵνα, διὰ νά damit, dass (§. 80, A. 13).
ἐάν, ἄν falls, wenn (§. 80, A. 12).
ὅταν, ὁπόταν (auf die Frage wann?) wann, wenn, als (§. 80, A. 10).
ὅπως damit, dass.
ὅστις, ὅστις καὶ ἄν, ὅστις δήποτε, ὅστις δήποτε καὶ ἄν, ὁποῖος δήποτε, ὁποῖος δήποτε καὶ ἄν, οἷος δήποτε, οἷος δήποτε καὶ ἄν wer auch, wer immer, wer auch immer (Vgl. §. 80, A. 9).
ὅσος, ὅσος καὶ ἄν, ὅσος δήποτε, ὅσος δήποτε καὶ ἄν wie viel auch nur, wie viel auch (Vgl. §. 80, A. 9).
ὅπου, ὅπου καὶ ἄν, ὅπου δήποτε,

ὅπου δήποτε καὶ ἄν wo auch, wo auch immer, wohin auch immer (Vgl. § 80, A. 9).
ὁπόθεν, ὁπόθεν καὶ ἄν, ὅθεν καὶ ἄν woher auch, woher auch immer.
ὅπως, ὅπως καὶ ἄν wie auch, wie auch nur, wie auch immer.
(Folgende gewöhnlich nur mit dem Conj. Fut. absol.):
πρίν, πρὶν ἤ bevor, ehe (§. 80, A. 11).
ἕως οὗ (ἕως ὅτου), μέχρις οὗ (μέχρις ὅτου), ἄχρις οὗ (ἄχρις ὅτου) bis dass, bis (§. 80, A. 11).
ἀφοῦ wenn sobald, (§. 80, A. 11).
εἴθε νά gebe Gott, dass.
εἴτε — εἴτε sei es, dass — oder dass (§. 80, A. 6).
ἐν πἐριπτώσει (περιστάσει) καθ' ἥν im Falle, falls.
μή, μήπως doch nicht etwa (§. 127, 3).
μήπως δέν (aus Furcht) dass nicht (§. 127, 3).

δὲν ἐπιθυμῶ νὰ μοὶ ἀντιλέγωσιν ich wünsche nicht, dass man mir widerspricht. — ἤθελε νὰ ὑπάγῃ εἰς τὸ θέατρον er wollte ins Theater gehen (Vgl. §. 108, 8).

πρέπει νὰ τρώγωμεν ἵνα ζῶμεν καὶ οὐχὶ νὰ ζῶμεν ἵνα τρώγωμεν wir müssen essen, um zu leben, nicht aber leben, um zu essen. — τοὺς ὀφθαλμοὺς ἔχομεν διὰ νὰ βλέπωμεν καὶ τὰ ὦτα διὰ νὰ ἀκούωμεν die Augen haben wir um zu sehen und die Ohren um zu hören.

σὲ παρακαλῶ ὅπως φροντίζῃς περὶ τοῦ ἀδελφοῦ μου ich bitte dich, für meinen Bruder Sorge zu tragen.

ὅστις od. ὅστις καὶ ἄν μάθῃ τὰς πράξεις σου, θὰ σὲ κατηγορήσῃ wer od. wer auch nur deine Thaten hören wird, wird dich tadeln. — ὅστις φθάσῃ πρῶτος wer zuerst kommen wird. — δὲν σοὶ ἐπιτρέπω νὰ πράττῃς ὅ τι θέλῃς ich erlaube dir nicht zu thun, was du willst.

ὅσῳ κακοὶ καὶ ἄν φαίνωνται οἱ ἀνθρωποι δὲν ἔχουσι τὸ θάρρος ποτὲ νὰ κηρυχθῶσιν ἐχθροὶ τῆς ἀληθείας wie schlecht auch die Menschen sein mögen, so wagen sie nicht, sich für Feinde der Wahrheit zu erklären.

ὅταν λαμβάνωμεν ἐπιστολὰς χαίρομεν wenn wir Briefe bekommen, freuen wir uns.

ὅπου καὶ ἄν στραφῶμεν βλέπομεν τὰ θαύματα τῆς φύσεως wo wir auch hinblicken, sehen wir die Wunder der Natur.

περιμένομεν ἕως οὗ ἐπανέλθῃ wir warten, bis er zurückkommt.

πρὶν ἀκούσῃς μὴ κρίνῃς bevor du gehört hast, urtheile nicht.

ἀφοῦ ἐπιστρέψῃς θὰ σοὶ δείξω τι wenn du (schon) zurückgekommen bist, werde ich dir etwas zeigen.

εἴθε νὰ ἐκπληρωθῇ ἡ προαίσθησίς μου gebe Gott, dass meine Ahnung in Erfüllung gehe!

εἴτε ἔλθῃς εἴτε δὲν ἔλθῃς μοὶ εἶνε ἀδιάφορον wirst du kommen oder nicht, mir ist es gleich.

ἐν περιπτώσει καθ' ἣν ἀκούσῃς τι περὶ ἐμοῦ μὴ λησμονήσῃς νὰ μοὶ τὸ ἀνακοινώσῃς falls du etwas von mir hören wirst, vergiss nicht, mir dasselbe mitzutheilen.

φοβοῦμαι μὴ oder μήπως καταλάβῃ ἡμᾶς τρικυμία ich fürchte, es wird uns ein Sturm überraschen.

ἐφοβεῖτο μήπως δὲν κρατήσω τὸν λόγον μου er fürchtete, ich möchte mein Wort nicht halten.

Anmerk. 2. Die oben angeführten Conjunctionen und Partikel regieren natürlich den Indicativ, wenn sie etwas wirklich vergangenes ausdrücken sollen.

4. Der Conjunctiv der Vergangenheit (Imperfect, Plusquamperfect und Aorist) steht als Conditionalis im zweiten Theile eines Bedingsatzes, d. h. eines Satzes, worin ein Thun oder ein Zustand als bedingt durch ein anderes dargestellt wird, welches jedoch keine wirkliche Thatsache, sondern eine bloss gedachte Annahme (ὑπόθεσις) ist. Jede solche bedingte Aussage besteht aus zwei verbundenen Sätzen: *a*) dem bedingenden, welcher die Annahme oder Voraussetzung enthält und durch den Indicativ Imperfect. oder Plusquamperfect. (§. 106, 5, §. 80, A. 12. §. 113, 4) ausgedrückt wird; *b*) dem bedingten (conditionalen), welcher die daraus fliessende Folge enthält, und durch den Conjunctiv Imperfect., Plusquamperfect. oder Aorist ausgedrückt wird (vgl. §. 126, 13). ἐὰν εἶχον μέσα θὰ ἀνελάμβανον τὴν περιήγησιν τῆς γῆς wenn ich die Mittel hätte, würde ich die Reise um die Erde unternehmen. — θὰ εἶχεν εἰσέτι περιουσίαν, ἂν εἶχε

ζήσει μετρίωτερον er hätte noch Vermögen, wenn er mässiger gelebt hätte. — ϑὰ εἶχες ἀκούσει πάντα, ἐὰν εἶχες προσέξει du hättest alles gehört, wenn du aufmerksam gewesen wärest.

§. 115. **Imperativ.**

1. Der Imperativ dient nicht bloss zum Befehlen und Verbieten, sondern auch zum Bitten, Ermahnen, Rathen, Warnen, Aufmuntern etc.

πείϑου εἰς τοὺς νόμους gehorche den Gesetzen. — σιώπα! σιώπησον! schweige! — ἀκούσατε κύριοι! hört, meine Herren! — λάβετε τὴν καλωσύνην seien Sie so gut.

2. Der Imperativ für die erste und dritte Person drückt man durch Umschreibung mit ἄς lass, und zuweilen (doch nur im Futurum absolutum) mit φέρε, lass, selten mit ἄγε, lass, aus: ἃς ἐργασϑῶμεν lass uns (od. wir sollen) arbeiten! — ἃς εἰσέλϑῃ er soll hereinkommen! — ἕκαστος ἃς πράττῃ τὸ καϑῆκόν του ein jeder thue seine Pflicht, soll seine Pflicht thun. — φέρε εἴπωμεν lass uns sagen! §. 67.

Anmerk. Man merke den altgriechischen Ausdruck: γένοιτο es geschehe! ὃ μὴ γένοιτο was nicht geschehen möge!

3. Beim Verbieten gebraucht man im Griechischen beim Präsens die zweite Singularperson des Conjunctivs und die zweite Pluralperson des Imperativs, beim Futurum die zweite Singular- und Pluralperson des Conjunctivs (§. 114, 2): μὴ πράττῃς τὸ ἄδικον thue nicht das Unrecht! — μὴ φοβεῖσϑε fürchtet euch nicht! — μὴ λέγετε ἀνοησίας, μὴ φλυαρεῖτε plaudert nicht Unsinn! schwatzet nicht!

§. 116. **Infinitiv.**

1. Der Infinitiv wird entweder substantivisch oder ergänzend gebraucht.

2. Unter seiner eigentlichen Form tritt der Infinitiv nur auf, wenn er einen unbestimmten Begriff (τὶς man) zum Subject hat und wird fast immer vom

Artikel (τό) begleitet. Er wird ganz wie ein Substantiv behandelt, indem er mittelst des Artikels declinirt werden kann. τὸ ἀναγινώσκειν (ἡ ἀνάγνωσις) καταπονεῖ τοὺς ὀφθαλμούς das Lesen ermüdet die Augen. — τὸ ἱππεύειν (ἡ ἱππασία) εἶνε εὐάρεστος κίνησις das Reiten ist eine angenehme Bewegung. — τὸ δίδειν (ἡ δόσις) εἶνε εὐαρεστότερον τοῦ λαμβάνειν (τῆς λήψεως) Geben ist seliger als Nehmen. — (τὸ) ψεύδεσθαι καὶ τὸ ἀπατᾶν (τὸ ψεῦδος καὶ ἡ ἀπάτη) ἔχουσι στενὴν συγγένειαν Lügen und Betrügen sind nahe verwandt. — ὁ διδάσκαλος διδάσκει εἰς τοὺς μαθητὰς τὸν τρόπον τοῦ σκέπτεσθαι (τῆς σκέψεως) der Lehrer lehrt den Schülern die Art und Weise zum Denken. — μισῶ τὸ ἀντιλέγειν (τὴν ἀντιλογίαν) ich hasse das Widersprechen.

3. Häufiger aber wird der Infinitiv, namentlich wenn er nähere Bestimmungen bei sich hat, durch νά mit oder ohne vorangehenden Artikel umschrieben; τὶς dient zum Subject dieses Satzes: τὸ νὰ ἐξέρχηταί τις εἰς περίπατον καθ' ἑκάστην πρωΐαν εἶνε ὑγιεινόν alle Morgen spazieren zu gehen ist gesund. — (τὸ) νὰ καταγελᾷ τις τοὺς ἄλλους εἶνε ἀνάγωγον die Anderen auszulachen ist ungezogen. — ἡ ἐπιθυμία τοῦ νὰ σᾶς ἴδω das Verlangen Sie zu sehen. — εἶνε μεγάλη ὕβρις νὰ μὴ δύναταί τις νὰ ἀναγινώσκῃ καὶ γράφῃ ὀρθῶς τὴν μητρικήν του γλῶσσαν es ist ein grosser Schimpf, seine Muttersprache nicht richtig lesen und schreiben zu können.

Anmerk. 1. Der Infinitiv tritt unter seiner eigentlichen Form auf *a*) als mediale Hülfsform im Imperfectum und Futurum continuum (in der zweiten Form) des Medium und Passivum: ἤθελον σκέπτεσθαι ich würde denken. — θέλω ἐνασχολεῖσθαι ich werde mich beschäftigen. — ἤθελον ἐπαινεῖσθαι ich würde gelobt werden; *b*) in einigen Redensarten, meist in loser Weise, als: οὕτως εἰπεῖν so zu sagen. — ἁπλῶς εἰπεῖν, συνελόντι εἰπεῖν um es kurz zu sagen. — ὀλίγου δεῖν wobei wenig fehlte, beinahe. — τί δέον oder μέλλει γενέσθαι; was soll geschehen?

4. Bei weitem häufiger ist der Gebrauch des Infinitivs als ergänzendes Object. In diesem Falle

wird er entweder durch νά mit folgendem Conjunctiv oder durch ὅτι mit folgendem Indicativ aufgelöst, je nachdem das vorangehende (regierende) Verbum dies oder jenes erfordert.

5. Der Infinitiv wird mit νά aufgelöst, wenn er zur Ergänzung solcher Verben dient, die ein Streben oder einen Absichts- oder einen Fähigkeitsbegriff in sich haben, als: wollen, begehren, verlangen, wagen, bitten, befehlen, rathen, auffordern, gestatten, verbieten, lassen, fürchten, — können: θέλω ich will, ἐπιθυμέω ich wünsche, μέλλω ich bin im Begriff, ποθέω ich begehre, ἀπαιτέω ich verlange, ἀξιόω ich fordere, ζητέω ich suche, τείνω ich strebe, προθυμοποιέομαι ich beeifere mich, σπεύδω ich eile, διανοέομαι ich gedenke, ἐπιχειρέω ich versuche, τολμάω ich wage, ἀποφασίζω ich beschliesse, entschliesse mich, παραινέω ich rede zu, ermahne, παρακινέω ich veranlasse, προτρέπω ich ermahne, ermuntere, συμβουλεύω ich rathe, πείθω ich überrede, νουθετέω ich ermahne, belehre, ἀναγκάζω ich nöthige, βιάζω ich zwinge, βοηθέω ich helfe, παρακαλέω ich bitte, ἱκετεύω ich flehe, εὔχομαι ich wünsche, ἄρχομαι, ἀρχίζω ich beginne, ἀφίνω ich lasse, ἐπιτρέπω ich erlaube, ἀπαγορεύω ich verbiete, συγχωρέω ich gestatte, φοβέομαι ich fürchte, δειλιάω, διστάζω ich zaudere, — δύναμαι ich kann, ἀδυνατέω ich kann nicht — u. dergl.

6. Mit νά wird ferner der Infinitiv aufgelöst, wenn er von einem Adjectiv abhängig ist. Solche Adjective sind: ἱκανός fähig, ἀνίκανος unfähig, ἄξιος würdig, fähig, ἀνάξιος unwürdig, unfähig, ἐπιτήδειος, δεξιός geschickt, ἀδέξιος, ἀνεπιτήδειος ungeschickt, πρόθυμος bereitwillig, εὐδιάθετος geneigt; ἕτοιμος bereit, ἐπιρρεπής geneigt — u. dergl. z. B. εἶνε ἱκανὸς νὰ κατορθώσῃ τὰ πάντα er ist fähig alles zu Stande zu bringen.

7. Durch ὅτι wird der Infinitiv umschrieben, wenn er von solchen Verben abhängig ist, die ein Glauben,

Meinen, Scheinen, Denken, Hoffen, Vernehmen, Sagen, Versprechen ausdrücken, als: νομίζω ich glaube, behaupte, πιστεύω ich glaube, φαίνομαι ich scheine, σκέπτομαι ich denke, φρονέω ich meine, ἀναλογίζομαι, συλλογίζομαι ich denke, ἐλπίζω ich hoffe, μανθάνω ich lerne, vernehme, λέγω ich sage, ἐκφράζω ich drücke, spreche aus, ἀποφαίνομαι ich spreche mich aus, ὑπισχνέομαι, ὑπόσχομαι ich verspreche, ὀμνύω ich schwöre — u. dergl.

Anmerk. 2. Mehrere von diesen Verben, wie πιστεύω, σκέπτομαι (ich gedenke), ἐλπίζω, λέγω (ich heisse), φαίνομαι, ὑπισχνέομαι, ὀμνύω u. a. werden auch durch νά ergänzt, wenn sie eine gewisse Absicht bezeichnen, oder wenn sie selbst (nicht der folgende Satz) den Hauptgedanken in sich haben, z. B. σκέπτομαι (d. h. σκοπεύω) νὰ μεταβῶ εἰς τὸ κυνήγιον ich gedenke auf die Jagd zu gehen. — σοὶ λέγω νὰ σιωπήσῃς ich heisse dich, befehle, sage dir zu schweigen. — σοὶ ὑπόσχομαι νὰ ἔλθω μετὰ μεσημβρίαν ich verspreche dir nach Mittag zu kommen — aber: σοὶ ὑπόσχομαι ὅτι θὰ ἔλθω μετὰ μεσημβρίαν ich verspreche dir, dass ich nach Mittag kommen werde.

§. 117. Particip.

Das Particip wird in attributiver, appositiver und prädicativer Weise gebraucht.

Der attributive Gebrauch.

1. Das Particip wird, einem Adjectiv oder einem Relativsatz entsprechend, einem Substantiv beigegeben, um ihm eine feste Eigenschaft beizulegen: τὸ κοιμώμενον παιδίον das schlafende Kind. — ὁ ἀπειλῶν κίνδυνος die drohende Gefahr. — πόλις ὡραίας οἰκίας ἔχουσα eine Stadt mit schönen Häusern. — αἱ φλόγες ἐξετείνοντο μέχρι τῶν γειτνιαζουσῶν οἰκιῶν die Flammen verbreiteten sich bis zu den angrenzenden Häusern. — ὁ παρὼν καιρὸς die gegenwärtige Zeit. — τὴν ἐλευσομένην Κυριακὴν ἀναχωρεῖ ὁ πρεσβευτὴς τῆς Γερμανίας am nächsten Sonntag reist der deutsche Gesandte ab.

2. Wie jedes Adjectiv wird auch das Particip durch Vorsetzung des Artikels zum Substantiv: οἱ παρόντες

die Anwesenden, οἱ ἀπόντες die Abwesenden, τὸ παρόν, τὸ ἐνεστός die Gegenwart, τὰ πορόντα die gegenwärtigen Sachen, τὸ παρελθόν die Vergangenheit, τὰ παρελθόντα das Vergangene, τὸ μέλλον die Zukunft, τὸ συμφέρον das Interesse, der Nutzen, τὸ καθῆκον die Pflicht, τὰ δέοντα das Nöthige, τὸ συμβάν, τὸ συμβεβηκός das Ereigniss, τὸ γεγονός das Ereigniss, das Factum, τὰ διατρέχοντα, τὰ συμβαίνοντα das was geschieht, τὸ περιεχόμενον der Inhalt. — οἱ ἐνθυμούμενοι τὰ συμβάντα τοῦ 1871 diejenigen, die sich an die Ereignisse von 1871 erinnern. — οἱ διοικοῦντες εἶνε ὡς οὐράνια σώματα μεγάλην μὲν λάμψιν ἔχοντα οὐδεμίαν δὲ ἀνάπαυσιν diejenigen, welche verwalten, sind wie die himmlischen Körper, welche einen grossen Glanz haben, aber keine Ruhe.

Anmerk. In dieser Weise nur (attributiv) wird das Particip des Futurum gebraucht und hat den Artikel in der Regel bei sich (Vgl. §. 69).

§. 118. Der appositive Gebrauch des Particips.

1. In appositivem Gebrauch dient das Particip dazu, einem Substantiv etwas als eine nur vorübergehende Eigenschaft oder Thätigkeit beizulegen. In diesem Falle ist das Particip eine kurze und unbestimmte Ausdrucksweise für das, was sonst durch Nebensätze mit Conjunctionen der verschiedensten Art ausgedrückt werden musste. Das Particip bezeichnet in dieser Weise:

a) die Zeit, wobei die verschiedenen Zeitformen ihre Zeitstufe oder Zeitabschnitte (§. 103, 2) beibehalten und im Deutschen es mit: während, indem, bei, als, nachdem, aufzulösen ist.

ταῦτα λέγων ἔμενεν ἀκίνητος während er dies sagte, blieb er unbeweglich. — εἶδον αὐτὸν ἐπανερχόμενος εἰς τὴν οἰκίαν ich sah ihn beim Nachhausegehen. ἀπήντησα τὸν φίλον σου εἰσερχόμενον εἰς τὴν ἐκκλησίαν ich bin deinem Freunde begegnet, als er in die Kirche

hineinging. — προγευματίζων ἀναγινώσκει τὰς ἐφημερίδας er liesst die Zeitungen, während er frühstückt.

b) das Mittel und die Art und Weise, wobei das Particip mit dadurch dass, wenn, indem, obgleich aufzulösen ist:

καταναλίσκει τὸν χρόνον παίζων er vertreibt die Zeit mit Spielen. — τιμωρεῖ τις τὴν φιλαρεσκίαν μὴ προσέχων εἰς αὐτήν man bestraft die Eitelkeit dadurch, dass man sie nicht beachtet. — μοὶ ἔλεγε τοῦτο μειδιῶν er sagte es mir lächelnd, indem er lächelte. — μανθάνει ὀλίγα καίπερ σπουδάζων ἐπιμελῶς er lernt wenig, obgleich er fleissig studirt. — εὐγενῶς πρὸς πάντα φερόμενος καθίστασαι ἀγαπητός wenn du dich höflich gegen Jedermann benimmst, so machst du dich beliebt.

c) den Grund, wobei das Particip mit da, weil aufzulösen ist:

μὴ ἐπιθυμῶν νὰ ἀπαντήσω αὐτὸν ἔλαβον ἄλλην διεύθυνσιν da ich ihm nicht zu begegnen wünschte, so nahm ich eine andere Richtung. — μητέρα ἀσθενῆ ἔχουσα δὲν δύναται νὰ ἐξελθη weil, da sie ihre Mutter krank hat, so kann sie nicht ausgehen.

2. In dem appositiven Gebrauch darf das Particip mit seinem Subjecte im Genitiv stehen, wenn dieses Subject im Hauptsatze nicht vorkommt. In diesem Falle wird es absoluter Genitiv (Γενικὴ ἀπόλυτος) genannt.

εὐκαιρίας τυχούσης θὰ σὲ ἐπισκεφθῶ ich werde dich besuchen, wenn sich die Gelegenheit bietet. — ἐργάζεται ὅλην τὴν ἑβδομάδα ἐξαιρουμένης τῆς κυριακῆς er arbeitet die ganze Woche, ausgenommen Sonntag, ausser Sonntag. — ταῦτα εἰπόντος τοῦ γέροντος διελύθη ἡ συνέλευσις nachdem der Greis dies gesprochen (hatte), trennte sich die Versammlung. — θεοῦ θέλοντος τὰ πάντα εἶνε δυνατά wenn Gott will, ist alles möglich.

§. 119. Der prädicative Gebrauch des Particips.

Bei mehreren Verben, die als Ergänzung eine Thatsache verlangen, dient das Particip dazu, diese Thätigkeit auszudrücken, so dass es ein wesentlicher Theil der Aussage ist. Solche Verba sind:

a) mehrere Verba sentiendi, d. h. der sinnlichen und geistigen Wahrnehmung, als: βλέπω ich sehe, παρατηρέω, θεωρέω ich blicke, merke, ἐνθυμέομαι ich erinnere mich, αἰσθάνομαι ich fühle, εὑρίσκω ich finde, ἀκούω ich höre, νομίζω ich halte für, glaube — u. dergl.

ἠκούομεν αὐτὸν κραυγάζοντα wir hörten ihn schreien. — αἰσθάνομαι πάλλουσαν τὴν καρδίαν μου (sonst παλμοὺς τῆς καρδίας) ich fühle mein Herz schlagen. — εὗρον αὐτὸν εἰς τὴν κλίνην του καθήμενον καὶ γελῶντα ich fand ihn in seinem Bette sitzend und lachend.

b) einige Verba affectuum, d. h. der Gemüthsstimmungen, als: χαίρω ich freue mich, τέρπομαι ich ergötze mich, λυπέομαι ich bedauere, δυσαρεστέομαι ich betrübe mich, werde traurig, ἀγανακτέω ich bin unwillig, ἐντρέπομαι ich schäme mich — u. dergl.

οἱ γονεῖς χαίρουσι βλέποντες τὰ τέκνα αὐτῶν προοδεύοντα die Eltern freuen sich zu sehen, dass ihre Kinder Fortschritte machen. — λυπεῖται μὴ δυναμένη νὰ μὲ βοηθήσῃ sie bedauert, mir nicht helfen zu können. — ἠγανάκτει βλέπων ἡμᾶς γελῶντας er war unwillig, uns lachen zu sehen.

c) einige Verba des Anfangens, Dauerns und Aufhörens: ἄρχομαι, ἀρχίζω ich beginne, διατελέω, διάγω, ἐξακολουθέω ich verharre bei etwas, παύω, καταλήγω ich höre auf.

μετὰ μακρὰν σιωπὴν ἤρξατο τοιαῦτα λέγων nach langem Schweigen fing er an so zu sprechen. — διατελῶ ὑγιαίνων ich bleibe bei Gesundheit, bin immerwährend gesund.

d) einige andere Verba, als: τυγχάνω ich bin zufällig, φαίνομαι ich scheine, φθάνω, προφθάνω ich hole ein, ertappe, καταλαμβάνω ich ertappe, ἀποδεικνύω ich erweise, ἐξελέγχω ich überführe, καλῶς ποιῶ, καλῶς πραττω ich thue recht, κακῶς ποιῶ, κακῶς πράττω ich thue unrecht, schlecht — und einige andere.

φαίνεται λησμονήσας τοὺς λόγους του er scheint seine Worte vergessen zu haben. — ἔφθασαν, κατέλαβον αὐτὸν κλέπτοντα man ertappte ihn, als er stahl. — πολλοὶ ἔτυχον παρόντες viele waren zufällig anwesend. — κακῶς πράττετε ἀποσιωπῶντες τὴν ἀλήθειαν ihr thut schlecht die Wahrheit zu verschweigen, dass ihr die Wahrheit verschweigt.

Anmerk. Die Construction der oben erwähnten Verben mit dem prädicativen Particip ist nicht immer zu empfehlen, da sie oft etwas gezwungen und zu gelehrt klingt. Nichts desto weniger finden sich sehr häufig einige von diesen Verben, wie: βλέπω, ἀκούω, τυγχάνω, χαίρω, λυποῦμαι, ἐντρέπομαι, αἰσχύνομαι u. a. mit diesem prädicativen Particip construirt.

§. 120.

1. Von den Negationen δέν und μή.

δέν — nicht selten auch οὐ, οὐκ, oder οὐχ (§. 14, 4), so wie dessen Composita οὐδέ, οὔτε, οὐδείς, οὐδέποτε u. s. w. — wird gebraucht, wenn etwas schlechtweg, an und für sich negirt wird; — μή und dessen Composita: μηδέ, μήτε, μηδείς, μηδέποτε u. s. w. dagegen, wenn etwas in Bezug auf die Vorstellung oder den Willen des Redenden oder eines Andern negirt wird. Beide werden dem zu negirenden Worte vorangestellt.

2. Der Hauptunterschied also zwischen δέν (oder οὐ) und μή ist, dass δέν (οὐ) die Gültigkeit einer Aussage verneint, μή dagegen die Verwirklichung eines Gedankens ablehnt. δέν (οὐ) ist daher die Negation aller Sätze, die eine Aussage schlechthin enthalten, μή die Negation der Sätze, die eine allgemeine Vorstellung oder eine Forderung aussprechen. Hieraus ergeben sich folgende nähere Bestimmungen.

3. δέν steht *a*) in allen Aussagesätzen, welche durch den Indicativ ausgedrückt werden: μοὶ ἔλεγεν ὅτι δὲν ἔρχεσαι er sagte mir du kämest nicht. — νομίζεις ὅτι δὲν θὰ ἔλθη; glaubst du dass er nicht kommt? δὲν ἔρχεται er kommt nicht.

b) regelmässig in den Bedingungssätzen und in Relativ- und Temporalsätzen, welche bedingende Bedeutung haben und durch den Conjunctiv ausgedrückt werden: ἐὰν δὲν ὑπακούῃς wenn du nicht gehorchst. — ὅστις δὲν ἀκούσῃ τὸ ὄνομά του wer seinen Namen nicht hört. — ὁσάκις δὲν ἔλθῃς ἐν καιρῷ allemal wenn du zur rechten Zeit kommst.

Anmerk. 1. In diesen Bedingungs- Relativ- und Temporalsätzen kann nicht gut μὴ stehen: ἐὰν μὴ υπακούῃς, ὅστις μὴ ἀκούσῃ.

4. μή steht beim Conjunctive (nur nicht gut in den Bedingungs-, Relativ- und Temporalsätzen, Anm. 1), beim Imperative, Infinitive und bei den Participien, Adjectiven und Substantiven: μὴ ὁμιλεῖτε πολλά sprecht nicht viel. — μὴ γράφῃς, μὴ γράψῃς (Vgl. 115, 3) schreibe nicht, ἐὰν μὴ (δὲν) γράψῃς wenn du nicht schreibst; ἵνα μὴ γράψῃς damit du nicht schreibst. — τὸ μὴ γράφειν das nicht schreiben; μὴ γράφων nicht schreibend; μη ὑπακούων da er nicht gehorcht; τὸ μὴ γεγραμμένον das nicht geschriebene; οἱ μὴ εὐγενεῖς die nicht adeligen; πᾶς μὴ Ἕλλην jeder nicht Grieche.

Anmerk. 2. δέν dient als Einleitungspartikel der Fragen, auf die man eine bejahende Antwort erwartet, μή (und μήπως) im entgegengesetzten Falle: (§. 127, 3), δὲν ἔρχεται; kommt er denn nicht? — μήπως, μή ἔρχεται kommt er doch nicht?

Sechszehnstes Capitel.

Von der Satzverbindung.

§. 121.

Zwei oder mehrere einfache Sätze (§. 81, 2) können in doppelter Weise zusammengestellt werden, nämlich

entweder: *a*) so, dass der eine ganz selbständig neben dem andern steht. — Diese Verbindung heisst Coordination oder Beiordnung (παράταξις) — oder *b*) so, dass der eine dem andern untergeordnet und von ihm abhängig ist. — Diese Verbindung heisst Subordination oder Unterordnung (ὑπόταξις). — Weder bei der Coordination noch bei der Subordination wird das Verbum, wie im Deutschen, ans Ende des Nebensatzes geschoben, sondern es bleibt in seiner sonstigen Stelle stehen. §. 80, A. 16. §. 86, 8.

§. 122. A. Coordination.

1. Die Coordination kann eine 1) copulative oder einreihende (συμπλεκτική od. συνδετική); — 2) disjunctive (διαζευκτική); — 3) adversative (ἐναντιωματική od. ἀντιθετική); — 4) causale (αἰτιολογική) od. folgernde (συμπερασματική) sein.

2. Die copulative Beiordnung ist eine (positive oder negative) Anreihung oder eine (positive oder negative) Steigerung.

3. Die positive Anreihung geschieht *a*) durch die Conjunction καί, und: ἐγὼ καὶ σύ ich und du, τὰ δένδρα καὶ τὰ φυτά die Bäume und Pflanzen; — *b*) durch καί — καί oder τε — καί (§. 80, A. 5) sowohl — als auch; καὶ ὁ πατὴρ καὶ ὁ υἱός, πατήρ τε καὶ υἱός sowohl der Vater als auch der Sohn. — διὰ τῆς ἀργίας καὶ στενοχωρούμεθα καὶ βλαπτόμεθα durch den Müssiggang langweilen wir uns einerseits, und schaden wir uns andernseits.

4. Die negative oder verneinende Anreihung geschieht durch die Conjunctionen: οὔτε — οὔτε, μήτε — μήτε (Vgl. §. 120, 1), weder — noch: οὔτε μέγας εἶνε οὔτε μικρός er ist weder gross noch klein; μὴ καταφρονῆς μήτε τὸν πτωχὸν μήτε τὸν ἀσήμαντον verachte nicht weder den Armen noch den Unbedeutenden. — ἐάν μήτε μετ' αὐτοῦ μήτε μετὰ τοῦ ἀδελφοῦ του συνανα-

στρέφησαι θὰ εἶσαι ἥσυχος wenn du weder mit ihm noch mit seinem Bruder verkehrst, wirst du ruhig sein. — (Vgl. 120, 4). — οὐδέ und μηδέ drückt entweder einen Gegensatz aus: aber nicht, nicht einmal: οὐδὲ τὸ ἥμισυ nicht einmal die Hälfte, oder dient zur Anreihung eines neu hinzutretenden negativen Satzes: und nicht, auch nicht, nicht auch: εἶνε αἴτιος ὁ γείτων; — ὄχι. ἴσως ὁ υἱός του; οὔτε ὁ υἱός του ist der Nachbar daran schuld? — Nein. — vielleicht sein Sohn? sein Sohn auch nicht.

Anmerk. 1. Wenn ein positiver Satz mit einem negativen verbunden wird, so geschieht dies durch: καὶ οὐχί, καὶ ὄχι oder οὐχὶ δέ, und nicht, nicht aber, als: ὁ πλοῦτος καὶ οὐχὶ τὰ δῶρα τῆς φύσεως τιμῶνται ἐν τῷ κόσμῳ τούτῳ der Reichthum und nicht die Naturgaben wird auf dieser Welt geschätzt. — μοὶ φαίνεται λογικὸς καὶ οὐχὶ (καὶ ὄχι oder οὐχὶ δὲ) κουφόνους οὐδὲ φλύαρος, ὡς διισχυρίζεσο er scheint mir vernünftig, und nicht (nicht aber) leichtsinnig, auch nicht geschwätzig, wie du behauptetest.

5. Die positive Steigerung wird ausgedrückt durch das einfache καί und noch bestimmter durch: οὐ μόνον — ἀλλὰ καὶ od. ὄχι μόνον — ἀλλὰ καί nicht nur — sondern auch: τοῦτο τὸ βιβλίον εἶνε ὄχι μόνον διδακτικὸν ἀλλὰ καὶ τερπνόν dies Buch ist nicht nur belehrend sondern auch unterhaltend.

6. Die negative Steigerung wird durch: ὄχι μόνον δὲν — ἀλλ' οὐδὲ (οὔτε) oder οὐ μόνον δὲν — ἀλλ' οὐδὲ (οὔτε), nicht nur nicht — sondern nicht einmal: ὄχι (od. οὔ) μόνον δὲν ἦλθε, ἀλλ' οὐδ' ἔγραψε er ist nicht nur nicht gekommen, sondern er hat nicht einmal geschrieben.

7. Das disjunctive Verhältniss (διάζευξις) wird ausgedrückt durch die Conjunctionen: ἤ oder, ἤ — ἤ, entweder oder, εἴτε — εἴτε od. ἐάν τε — ἐάν τε, sei es dass — oder dass: ἐγὼ ἢ σύ ich oder du; ἢ ἐγὼ ἢ σύ entweder ich oder du; γράφει ἢ ἀναγινώσκει; schreibt er oder liest er? — ἢ μένε ἥσυχος ἢ ἔξελθε entweder bleibe ruhig, oder gehe hinaus. — εἴτε (ἐάν τε) ὁ πατὴρ γράψῃ

εἴτε (ἐάν τε) ἡ μήτηρ sei es dass der Vater schreibt oder die Mutter. — ὁ ἄνθρωπος, εἴτε γέρων εἴτε νέος, φοβεῖται τὸν θάνατον der Mensch, der Greis wie der Jüngling (alt oder jung), fürchtet sich vor dem Tode. Vgl. 80, A. 6.

8. Das adversative oder entgegensetzende Verhältniss (ἀντίθεσις, ἐναντίωσις) ist entweder beschränkend oder aufhebend. Die Beschränkung wird, wenn sie eine schwache sein soll, durch δέ ausgedrückt, welches δέ oft nur den Übergang zu etwas anderem bezeichnet, so dass es zwar in der Regel mit aber, oft aber auch mit und, zuweilen auch gar nicht übersetzt werden kann: ὁ ἥλιος εἶνε μεγαλείτερος τῆς γῆς, ἡ δὲ σελήνη μικροτέρα αὐτῆς die Sonne ist grösser als die Erde, der Mond aber kleiner als sie (die Erde). — σήμερον ἔρχεται ὁ εἷς αὔριον δὲ ὁ ἄλλος heute kommt der Eine und morgen der Andere. — Soll aber der Gegensatz stärker ausgedrückt werden, so steht im vorangehenden entgegengesetzten Worte oder Satze die Conjunction μέν, welches ursprünglich zwar bedeutet, jedoch in der Regel eine schwächere Bedeutung hat, so dass es im Deutschen meist nicht übersetzt werden kann: ἡ μὲν νεότης εἶνε τολμηρὰ καὶ δραστηρία, τὸ δὲ γῆρας δειλὸν καὶ σκεπτικόν die Jugend ist muthig und thätig, das Alter aber zaudernd und überlegend. — μὲν — δέ wird auch sehr oft bei Eintheilungen gebraucht, als: ὁ μὲν — ὁ δέ der Eine — der Andere, der erstere — der letztere; οἱ μὲν — οἱ δέ die Einen — die Anderen; τὸ μὲν — τὸ δέ einerseits — andernseits. Vgl. §. 48, 7.

9. Noch deutlicher aber wird die starke Beschränkung durch die Conjunctionen: μὲν — πλήν, μέν — ὅμως od. μὲν — ἀλλά zwar — aber, wohl — aber, allerdings — doch: εἶνε μὲν πτωχός, ὅμως (πλήν, ἀλλά) εὐσυνείδητος er ist zwar arm, aber gewissenhaft. — πολλὰ πράγματα εἶνε μὲν χρήσιμα ἀλλ᾽

οὐχὶ καὶ ἀπαραίτητα viele Sachen sind zwar nützlich, aber nicht auch unentbehrlich.

Ausserdem merke man: ὅμως doch, dennoch, μολοντοῦτο, μολαταῦτα trotz alledem, jedoch, trotzdem, ἐν τούτοις, indessen.

10. Die Aufhebung des ersteren Gliedes geschieht durch ἀλλά sondern, welches dem letzteren vorangeht. δὲν εἶνε φιλόπονος ἀλλ' ὀκνηρός er ist nicht arbeitsam sondern faul. — δὲν ἐζήτησα σὲ ἀλλὰ τὸν ἀδελφόν σου ich habe nicht dich sondern deinen Bruder gesucht. — δὲν ἀρκεῖ νὰ θέλωμεν ἀλλὰ πρέπει καὶ νὰ πράττωμεν es ist nicht genug zu wollen, sondern man muss auch thun.

11. Endlich können auch solche Sätze einander beigeordnet werden, von welchen der letztere entweder den Grund des vorangehenden oder die Folgerung aus dem vorangehenden Satze bezeichnet. Der den Grund angebende Satz wird durch διότι weil, denn, ἐπειδή da, weil, (§. 80, 15), διὰ τοῦτο, δι' αὐτό darum, διὰ ταῦτα deswegen, τούτου ἕνεκα deshalb, deswegen — der die Folgerung angebende Satz durch: λοιπόν also, nun, ἄρα also, folglich, ὥστε so dass, ὅθεν, διό also, folglich, ἐκ τούτου daher, ausgedrückt: δὲν δύναται νὰ ἔλθῃ, διότι εἶνε ἀσθενής er kann nicht kommen, weil er krank ist. — σοὶ ἐμπιστεύομαι, διότι σὲ γνωρίζω ich traue dir, weil ich dich kenne. — ἐπειδὴ βρέχει δὲν δύναμαι νὰ ἐξέλθω da es regnet, so kann ich nicht ausgehen. — Ο Α. ἀπέθανε πρὸ τοῦ Β.: ἄρα οὗτος κληρονομεῖ ἐκεῖνον A. ist vor B. gestorben; also kann dieser jenen beerben. — ἠγόρασα τὸ ὅλον γήπεδον, ἑπομένως (ἄρα, ὅθεν) μοὶ ἀνήκει καὶ ὁ κῆπος ich habe das ganze Grundstück gekauft; folglich gehört mir auch der Garten. — ἀπὸ πολλῶν ἡμερῶν βρέχει· ἐκ τούτου αἱ ὁδοί εἰσι μόλις διαβαταί es regnet seit mehreren Tagen; daher sind die Strassen kaum gangbar. — ὁ καιρὸς ἦτο βροχερός· τούτου ἕνεκα

ἔμενον εἰς τὴν οἰκίαν das Wetter war regnerisch; deshalb blieb ich zu Hause.

§. 123. B. Subordination.

1. Durch Subordination oder Unterordnung (ὑπόταξις) werden zwei Sätze in der Art verbunden, dass der eine den Hauptgedanken, der andere mit Bezug auf ihn einen Nebengedanken ausdrückt; der erstere heisst Hauptsatz oder regierender Satz, der letztere Nebensatz oder abhängiger Satz und beide zusammengenommen zusammengesetzter Satz.

2. Die Art der zusammengesetzten Sätze wird durch die Natur des Nebensatzes mit dessen Verhältniss zu seinem Hauptsatze begründet. Hiernach sind die grammatischen Arten der Nebensätze unterschieden: 1) Substantivsätze, d. h. solche Sätze, welche einen Casus eines Substantivs (oder Infinitivs) umschreiben. — 2) Adjectivsätze, d. h. solche Sätze, welche ein Adjectiv (oder Particip) umschreiben; 3) Adverbialsätze, d. h. solche Sätze, welche ein Adverbium oder einen adverbialen Ausdruck umschreiben.

Anmerk. Die bei der Subordination den Nebensatz einleitenden Conjunctionen und übrigen Wörter üben keinen Einfluss auf die Stellung des Verbums oder des Subjects, sondern sie lassen beide (Verbum und Subject) in ihrer sonstigen Stellung stehen; bei langen Nebensätzen also darf weder das Verbum noch das Subject weit von der einleitenden (regierenden) Conjunction stehen (§. 121).

§. 124. A. Substantivsätze.

1. Nach dem Inhalt ist der Substantivsatz entweder *a*) concreter Substantivsatz, welcher den Begriff eines Gegenstandes enthält und durch ein fragendes Pronomen oder Adverbium in Form einer abhängigen objectiven Frage dem Hauptsatz angefügt wird; oder *b*) abstracter Substantivsatz, welcher den Begriff einer Thätigkeit, eines Geschehens oder Zustandes enthält und durch die Conjunctionen ὅτι dass, νά dass, oder, wenn es ein Fragesatz ist, durch ἄν

(nicht ἐάν) ob, eingeleitet wird. — Beispiele: *a*) εἰπέ μοι τίς ἦτο εἰς τῆς θείας μου sage mir, wer bei meiner Tante war. — εἰπέ μοι τί φρονεῖς, ποῦ θὰ σὲ εὕρω, πότε θὰ ἔλθῃς sage mir, was du denkst, wo ich dich finden werde, wann du kommen wirst. — *b*) ἠξεύρω ὅτι μὲ ἐζήτει ich weiss, dass er mich suchte. — ἐπιθυμῶ νὰ μένῃς φίλος μου ich wünsche, dass du mein Freund bleibst. — ἐπιθυμῶ νὰ σὲ ἔχω φίλον μου ich wünsche dich zu meinem Freunde zu haben. — σὲ συμβουλεύω νὰ μείνῃς σήμερον εἰς τὴν οἰκίαν ich rathe dir heute zu Hause zu bleiben. — ἀγνοῶ ἂν ἦλθε ich weiss nicht ob er gekommen ist. — ἀμφιβάλλω ἂν σκέπτεσαι περὶ ἐμοῦ ich zweifele ob du an mich denkst.

Anmerk. 1. Ein abstracter Substantivsatz kann sich nicht bloss dem Verbum, sondern auch einem Substantiv oder Adjectiv des Hauptsatzes anschliessen: ἡ ἰδέα ὅτι τὰ πάντα παρέρχονται der Gedanke dass alles vergeht. — γνωστὸν ὅτι ἡ ἀλώπηξ εἶνε πανοῦργον ζῶον es ist bekannt, dass der Fuchs ein schlaues Thier. — εἶνε ἱκανὸς νὰ κατορθώσῃ τὸ πᾶν er ist fähig alles zu Stande zu bringen.

2. Nach der Form, d. h. in Ansehung seines grammatischen Verhältnisses zum Hauptsatze, ist der Substantivsatz entweder Objectivsatz, wenn er die Stelle eines in unmittelbarer oder mittelbarer Abhängigkeit stehenden Substantivs annimmt; oder Subjectivsatz, wenn er zu seinem Hauptsatze in dem Verhältnisse des Subjects, also statt eines Substantivs im Nominativ steht. — Beispiele: — Objectivsätze: ἀγνοῶ τίς εἶνε ich weiss nicht wer er ist. — ἀπόλαυσον ὅ τι ὁ θεὸς σοὶ ὥρισεν geniesse was dir Gott beschieden. — ἐρωτῶ ποῦ εἶνε ich frage wo er ist. — θέλω νὰ μάθω πότε θὰ ἔλθῃ ich will wissen, wann er kommt. — ἐνθυμοῦμαι ὅτι ἔβρεχεν ich erinnere mich, dass es regnete. — ἀγνοῶ ἂν σκέπτηται νὰ ἔλθῃ ich weiss nicht, ob er zu kommen gedenkt. — Subjectivsätze: ὅστις δὲν ἔχει θάρρος δὲν κερδαίνει wer nicht Muth hat, gewinnt nicht. — ἐνωρὶς ἀσκεῖται ὅστις μελετᾷ νά γείνῃ

ἀρχιτέχνης früh übt sich, wer ein Meister werden will. — ὅ τι συμβαίνει εἶνε ἄνωθεν ὡρισμένον was geschieht, ist von oben (von Gott) bestimmt. — ὅτι θὰ ἔλθῃ εἶνε βέβαιον dass er kommen wird, ist gewiss. — ἂν εἰσέτι ζῇ εἶνε ἀμφίβολον ob er noch lebt, ist zweifelhaft.

Anmerk. 2. Der concrete Substantivsatz kann auch die Stelle eines substantivischen Prädicats einnehmen, und dann Prädicatsatz genannt werden; als: ἤθελε νὰ γείνῃ ὅ τι εἶνε ὁ πατήρ του er möchte werden, was sein Vater ist. — προσπάθει νὰ εἶσαι ὅ τι ἐπιθυμεῖς νὰ φαίνησαι suche zu sein, was du zu scheinen wünschest.

§. 125. B. **Adjectivsätze.**

1. Der Adjectivsatz oder Relativsatz schliesst sich mittelst der relativen Pronomina dem durch ihn bestimmten substantivischen Worte des Hauptsatzes an. Er wird eingeleitet durch die Relativpronomina: ὅστις, ὅς, ὁ ὁποῖος, ὅσπερ welcher, ὁποῖος, οἷος wie beschaffen, welcher, ὁπότερος welcher von beiden, ὅσος, ὁπόσος wie gross, wie viel.

2. Das Relativpronomen richtet sich im Genus und Numerus nach dem Worte, auf welches es zurückweist; der Casus desselben aber wird durch die Construction des Nebensatzes bestimmt. z. B. ὁ νεανίας, ὅν εἶδες der Jüngling, den du gesehen hast. — τὸ δένδρον, ὅπερ οὐδένα καρπὸν φέρει, κόπτεται der Baum, der keine Früchte trägt, wird umgehauen. — λαλεῖς περὶ χρόνων οἵτινες παρῆλθον du sprichst von Zeiten, die vergangen sind. — ἐγώ, ὁ ὁποῖος γνωρίζω αὐτὸν ἀπὸ πολλοῦ, δύναμαι νὰ κρίνω περὶ τοῦ χαρακτῆρός του, ich, der ich ihn schon lange kenne, bin im Stande, über seinen Charakter zu urtheilen. — ἠγέρθη τρικυμία, οἵαν οὐδέποτε εἶχον ἴδει es erhob sich ein Sturm, wie ich solchen nie gesehen hatte. — ἔλαβον τὰ χρήματα, ὧν ἐστερούμην ich habe das Geld erhalten, dessen ich bedurfte. — ἡ τιμή, ἧς μὲ ἠξίωσαν οἱ συγγενεῖς του die Ehre, deren mich seine Verwandten gewürdigt haben. — ἐκεῖνοι,

οἷς τὰ πάντα ἀπαρέσκουσιν diejenigen, denen Alles misfällt. — μοὶ διγήθη πολλὰ, περι ὧν οὐδὲν ἐγνώριζον er hat mir vieles erzählt, wovon ich nichts wusste. — μετὰ μεγάλης εὐχαριστήσεως ἀναλογίζομαι τὸν χρόνον καθ' ὅν ἤμεθα ὁμοῦ ich denke sehr gern an die Zeit, wo wir beisammen waren.

Anmerk. 1. Häufig wird das Relativpronomen, wenn es im Genitiv, vorzüglich im Dativ stehen musste, durch eine Präposition mit ihrem Casus umschrieben, (Vgl. §. 94, 5). ἐκεῖνοι πρὸς οὓς τὰ πάντα ἀπαρέσκουσιν.

3. Bezieht sich ein Relativum auf mehrere einzelne Gegenstände, so gelten dieselben Regeln, wie in §. 83, 1. ὁ πατὴρ καὶ ἡ μήτηρ οἱ ὁποῖοι φροντίζουσι περὶ ἡμῶν der Vater und die Mutter, welche für uns Sorge tragen. — ἡ κακία, ὁ φθόνος, ἡ ἀπάτη καὶ τὸ ψεῦδος, ἅτινα πρέπει νὰ ἀποφεύγωμεν die Bosheit, der Neid, der Betrug und die Lüge, welche wir meiden müssen.

Anmerk. 2. Wenn das Relativum im Accusativ stehen sollte und auf einen von einer Präposition regierten Genitiv (selten Dativ) bezogen wird, so nimmt es sehr oft die Form jenes Wortes an, d. h. das Relativ tritt in den Casus, in dem jenes Wort steht. Mann nennt diese Construction Attraction (ἕλξις), z. B. ἐκτύπησα αὐτὸν μεθ' ὅσης εἶχον δυνάμεως (d. h. μεθ' ὅλης τῆς δυνάμεως, ἣν εἶχον) ich habe ihn mit aller Kraft, die ich besass, mit aller mir zu Gebote stehenden Kraft geschlagen. — ἀνταμείβεται ἀνθ' ὅσων ἔπραξεν (statt ἀντὶ ἐκείνων, ὅσα ἔπραξεν) er wird belohnt für alles was er gethan hat. — σὺν ὅση εἶχε δυνάμει mit aller ihm zu Gebote stehenden Kraft.

Anmerk. 3. Eine andere Art Attraction ist wenn das zum Subjecte des Nebensatzes dienende Relativum in die Stelle des weggebliebenen Objects des Hauptsatzes tritt: εἶδον ὅσους διῆλθον (statt εἶδον ἐκείνους, ὅσοι διῆλθον) ich habe alle gesehen, die vorüber gingen.

Anmerk. 4. Die Attraction überhaupt kommt nicht häufig vor.

§. 126. C. Adverbialsätze.

1. Der Adverbialsatz wird mittelst einer unterordnenden Conjunction oder eines Adverbiums dem Hauptsatz angefügt. Diese Conjunctionen und Adverbien drücken die verschiedenen logischen Verhältnisse des

Nebensatzes zum Hauptsatze aus. Es sind demnach zu unterscheiden.

2. Ortsbestimmende Adverbialsätze durch die Adverbien: ὅπου, ἔνθα wo, wohin, ὅθεν, ὁπόθεν woher eingeleitet: εὗρον αὐτὸν ὅπου τὸν ἐζήτουν ich fand ihn, wo ich ihn suchte. — ὕπαγε ὅπου τὸ καθῆκον σὲ καλεῖ gehe, wohin die Pflicht dich ruft. — τὸ πᾶν ταλαντεύεται ὅπου (ἔνθα) ἡ πίστις ἐλλείπει alles wankt, wo der Glaube fehlt. — ὅπου καὶ ἄν βαδίζῃ νομίζει ἑαυτὸν περιεζωσμένον ὑπὸ ἐχθρῶν wohin er tritt, glaubt er sich von Feinden umgeben.

3. Zeitbestimmende Adverbialsätze, welche dem Inhalt des Hauptsatzes entweder etwas gleichzeitiges anfügen und durch: ὅτε als, ὁπότε als, so oft, ἐνῷ als, indem, während, ἐν ὅσῳ so lange, während, ὅταν, ὁπόταν wenn, sobald, ὁσάκις so oft, allemal wenn, eingeleitet werden; oder etwas vorangegangenes durch: ἀφοῦ, ὅταν nachdem, ἀφ' ὅτου, ἐξ ὅτου seitdem; oder etwas nachfolgendes durch: πρίν, πρὶν ἤ ehe, bevor, ἕως οὗ, μέχρις οὗ, ἄχρις οὗ, ἕως ὅτου, μέχρις ὅτου, ἄχρις ὅτου bis dass, bis; z. B. ἀνεχώρησεν ὅτε ἀνέτελλεν ὁ ἥλιος, ἀφοῦ ἀνέτειλεν ὁ ἥλιος, πρὶν ἀνατείλῃ ὁ ἥλιος er reiste ab, als die Sonne aufging; nachdem die Sonne aufging; ehe die Sonne aufging. — χαίρομεν ὁσάκις (ὅταν, ὁπόταν) ἔρχεσαι wir freuen uns, wenn (allemal wenn) du kommst. — ἐχαίρομεν ὅτε (ἐν ὅσῳ) ἦρχεσο wir freuten uns, als (so lange) du kamst. — ἀνεγίνωσκεν ἐνῷ ἐγὼ ἔγραφον er las, während ich schrieb. — ὦ ἐπωφελήθητι ἐκ τῆς ὥρας πρὶν ἢ ἐξολισθήσῃ o nimm die Stunde wahr, ehe sie entschlüpft! — ἐγκατελίπομεν τὴν πόλιν ἀφοῦ ἐπεσκέφθημεν τὰ ἀξιοθέατα αὐτῆς wir verliessen die Stadt, nachdem wir ihre Sehenswürdigkeiten besucht hatten.

Anmerk. Der Nebensatz der temporalen Sätze, die etwas gleichzeitiges oder vorangegangenes bezeichnen, wird, wenn keine besondere Hervorhebung nothwendig ist, am besten durch ein Particip ausgedrückt: ἀνατέλλοντος, ἀνατείλαντος τοῦ

ἡλίου ἀνεχώρησαν (§. 118, 2). -- ἐπισκεφθέντες τὰ ἀξιοθέατα τῆς πόλεως ἐγκατελίπομεν αὐτήν nachdem wir die Sehenswürdigkeiten der Stadt besucht hatten, verliessen wir dieselbe.

4. Adverbialsätze der Qualität, Quantität und Intensität; insbesondere:

5. A. Comparative oder vergleichende Adverbialsätze der Art und Weise eingeleitet durch: ὡς, καθώς καθά, ὅπως, wie, sowie, gerade wie: ὁμοιάζουσι πρὸς ἀλλήλους ὅπως (ὡς, καθώς) ἓν ὠὸν ὁμοιάζει πρὸς τὸ ἄλλο sie gleichen einander, wie ein Ei dem andern gleicht. — πράττω ὡς (ὅπως, καθώς) ὀφείλω ich handele, wie ich soll. — εἶνε ἀσθενής, ὡς (καθὰ) λέγουσιν er ist krank, wie man sagt.

6. B. Proportionale oder verhältliche Adverbialsätze eingeleitet, durch ὅσῳ, ὅσον je, mit entsprechenden τόσῳ, τόσον, τοσούτῳ, τοσοῦτον je, desto, um so mehr im Hauptsatze, also: ὅσῳ — τόσῳ oder τοσούτῳ, ὅσον — τόσον oder τοσοῦτον je — desto, je — um so mehr, je — je: ὅσῳ μᾶλλον προχωρεῖ τις εἰς τὴν πεῖραν, τόσῳ μᾶλλον πλησιάζει πρὸς τὸ ἀνερεύνητον je weiter man in der Erfahrung fortrückt, desto näher kommt man dem Unerforschlichen. — ὅσῳ μεγαλείτεραί εἰσιν αἱ τέρψεις ἡμῶν, τοσούτῳ μᾶλλον αἰσθανόμεθα τὸ πρόσκαιρον αὐτῶν je grösser unsere Freuden sind, desto mehr empfinden wir ihre Vergänglichkeit. — ὅσον (ὅσῳ) ἰσχυρότερόν ἐστι τὸ πάθος ἡμῶν τοσούτῳ (τοσοῦτον) δραστηριώτερον δέον νὰ ἀνθιστάμεθα αὐτῷ je stärker unsere Leidenschaft ist, desto stärker müssen wir ihr widerstehen.

7. C. Restrictive oder einschränkende Adverbialsätze, durch καθ' ὅσον, καθά inwiefern, insofern eingeleitet: ἔχεις δίκαιον καθ' ὅσον σὲ ἐννοῶ du hast Recht, in so fern ich dich verstehe. — ἔστω συγκεχωρημένον καθ' ὅσον εἶνε δυνατόν es sei verziehen, sofern es möglich ist.

8. Adverbialsätze der Causalität oder Ursächlichkeit; insbesondere:

9. A. Causale oder begründende, mit: διότι (καθότι) weil, denn, ἐπειδή da, weil, eingeleitet: ἐπειδὴ ζῇ ἀμέτρως, εἶνε σχεδὸν πάντοτε ἀσθενής weil er unmässig lebt, ist er fast beständig krank. — μὲ παραβλέπει, διότι μὲ νομίζει ἄχρηστον er übersieht mich, weil er mich unnütz glaubt. — θὰ προοδεύσῃς ταχέως, διότι (καθότι) εἶσαι φιλόπονος du wirst weiter kommen, weil du strebsam bist. Vgl. 80, Anm. 15.

10. B. Conclusive oder folgernde Adverbialsätze, mit ὥστε so dass, dass, dem Hauptsatze angefügt: ἡ θύρα εἶνε στενή, ὥστε δὲν δύναταί τις νὰ εἰσέλθῃ die Thüre ist eng, so dass man nicht hineintreten kann. — εἶνε ἀσθενής, ὥστε δὲν θὰ δυνηθῇ νὰ ἔλθῃ er ist krank, so dass er nicht kommen kann. Vgl. §. 12, 6. 15.

11. C. Finale oder zweckliche Sätze, durch: ἵνα, διὰ νὰ, ὅπως damit, auf dass, dass, in Verbindung mit Conjunctiv (§. 114, 3) dem Hauptsatze angefügt: ὁμίλει σαφέστερον, ἵνα σὲ ἐννοῶμεν sprich deutlicher, damit wir dich verstehen können. — ἵνα προοδεύσητε πρέπει νὰ ἐργασθῆτε πρότερον ἐπιμελῶς damit ihr vorwärts kommt, müsst ihr zuerst fleissig arbeiten. — κρύφθητε, ἵνα μὴ σὰς εὕρωσιν verstecken Sie sich, damit man Sie nicht finde. — ὀφείλεις νὰ τιμᾷς πατέρα καὶ μητέρα, ὅπως εὐδαιμονῇς καὶ ζῇς βίον μακρὸν ἐπὶ τῆς γῆς du sollst Vater und Mutter ehren, auf dass es dir wohlgehe, und du lange lebest auf der Erde. Vgl. §. 80, Anm. 13.

12. An die Construction der Finalsätze schliessen sich die Sätze des Fürchtens, welche durch: μή, μήπως ob er nicht, dass, und μὴ δέν, μήπως δέν dass er nicht, an die Ausdrücke: φοβέομαι ich fürchte, ἀνησυχέω ich bin unruhig, ὑποψιάζομαι ich bin besorgt, ὑποψία, κίνδυνος ὑπάρχει es ist Verdacht, Gefahr vorhanden, und ähnliche Ausdrücke angeknüpft werden: φοβοῦμαι μήπως (μή) ἀποθάνῃ ich fürchte, dass er stirbt. ὑποψιάζομαι μὴ (μήπως) ἤλλαξε γνώμην ich bin besorgt,

dass er seine Meinung verändert hat. — φόβος, κίνδυνος ὑπάρχει μὴ οἱ ἐχθροὶ ἐπιπέσωσι διὰ νυκτός es ist Furcht, Gefahr, dass die Feinde des Nachts ausfallen werden. — ἀνησυχεῖ, τρέμει μήπως δὲν γείνῃ δεκτός er ist unruhig, er zittert, dass er nicht angenommen werde. — ἐφοβούμην μήπως μὲ τιμωρήσῃ ich fürchtete, er möchte mich bestrafen.

13. D. Conditionale oder bedingende Sätze (§. 114, 4), eingeleitet durch: ἐάν, ἄν (εἰ) wenn: ἐὰν λάβω καιρὸν θὰ σὲ ἐπισκεφθῶ wenn ich Zeit habe, werde ich dich besuchen. — θὰ ἦτο ὑγιής, ἂν διῆγε βίον τακτικόν er würde gesund sein, wenn er ein ordentliches Leben führte. – ἐὰν ἀναπολήσῃς τὸ παρελθὸν εἰς τὴν μνήμην σου, θὰ σκεφθῇς ὀρθότερον περὶ τοῦ μέλλοντος wenn du das Vergangene in Erinnerung bringst, wirst du über das Zukünftige richtiger denken. — ἡ σοφία θὰ διήγειρε σφοδρὸν ἔρωτα, ἂν ἦτο ὁρατὴ διὰ τοῦ ὀφθαλμοῦ die Weisheit würde eine gewaltige Liebe erregen, wenn sie durch das Auge sichtbar wäre. — ὁ Ἀλέξανδρος εἶπεν· ἂν δὲν ἤμην Ἀλέξανδρος, ἤθελον νὰ εἶμαι Διογένης Alexander sagte: wenn ich nicht Alexander wäre, so möchte ich Diogenes sein.

14. E. Concessive oder einräumende Sätze, in denen der Begriff der Einräumung sich entweder *a*) auf den ganzen Inhalt des Nebensatzes erstreckt, oder *b*) auf einen einzelnen Satztheil beschränkt ist, welcher als wirklich oder möglich zugestanden oder auch der beliebigen Wahl überlassen wird. Im erstern Falle wird der einräumende Nebensatz durch die bedingenden Conjunctionen ἂν καί, εἰ καί, καίτοι, μολονότι obgleich, obwohl, obschon, καὶ ἂν auch wenn, selbst wenn eingeleitet; im letzteren Falle wird er eingeleitet durch ein relatives Pronomen oder Adverbium regelmässig in Verbindung mit καὶ ἄν auch, immer, auch nur; in der Regel tritt noch dazu die Partikel δήποτε, auch, immer, auch immer, auch nur, wenn

die Einräumung hervorgehoben werden soll, zwischen das Relativum und καὶ ἄν (Vgl. §. 45, A., §. 80, A. 9). Beispiele: *a*) ὅ τι ἠθέλησε εἶνε ἐπαινετόν, ἂν καὶ δὲν ἔφθασε τὸ τέρμα was er gewollt hat, ist löblich, wenn er auch das Ziel nicht erreicht hat. — ἂν καὶ δὲν ἀπαιτεῖ τοῦτο, ὅμως τὸ ἐπιθυμεῖ ob er es gleich nicht fordert, wünscht er es doch. — μολονότι (ἂν καὶ) ἠξεύρω ὅτι δὲν ἔρχεται πρὸ τῆς νυκτός, μολοντοῦτο (ὅμως) θὰ περιμένω αὐτόν obwohl ich weiss, dass er vor Nacht nicht kommt, werde ich doch auf ihn warten. — καὶ ἂν πάντες οἱ φίλοι μου μὲ ἐγκατέλειπον, θὰ ἔμενον μολαταῦτα πιστὸς εἰς τὰς ἀρχάς μου wenn mich auch alle meine Freunde verliessen, so würde ich doch meinen Grundsätzen treu bleiben. — *b*) οἵα, ἥτις, ὁποία δήποτε καὶ ἂν εἶνε πρέπει νὰ τύχῃ βοηθείας wer sie auch immer sei, ihr muss geholfen werden. — εἶμαι ἄκανθα εἰς τὸν ὀφθαλμὸν ὑμῶν ὅσῳ μικρὸς καὶ ἂν εἶμαι ich bin ein Dorn in eurem Auge, wie klein ich auch sein mag. — ὅπου καὶ ἂν εἶνε θὰ ἀναζητήσω αὐτόν wo er auch sei, ich werde ihn aufsuchen. — θὰ σὲ συνοδεύσω ὅπου (καὶ ἄν) ὑπάγῃς ich werde dich begleiten, wohin du auch gehen magst. — ὅ τι καὶ ἂν ἀπαιτῇ, πρέπει νὰ τὸ παραχωρήσωμεν was er auch immer verlangt, wir müssen es zulassen.

15. Modale Adverbialsätze oder Nebensätze der Weise. Sie bestimmen die Weise des im Hauptsatze ausgesagten Vorganges *a*) durch eine damit verbundene Thätigkeit oder einen begleitenden Umstand, ausgedrückt durch ein Particip (§§. 117. 118. 119); *b*) durch Vergleichung mit einem ähnlichen Vorgange, welcher entweder als ein blosses Gleichniss mit: καθώς ὅταν, ὡς ὅταν wie wenn, oder als eine mögliche oder als wirklich angenommene Voraussetzung mit: ὡς ἐάν, ὡς ἄν, καθὼς ἐάν, ὡς νά als wenn, als ob, eingebildet wird; *c*) durch eine aus dem Prädicat des Hauptsatzes fliessende Wirkung oder Folge, eingeleitet durch: ὥστε, welches einem

Quantitäts- oder Intensitätswort im Hauptsatze entspricht. Beispiele: *a*) ἐπ αὐτῆς στηριζόμενος ἀνῆλθε βραδέως τὴν κλίματα indem er sich auf sie stützte, kam er langsam die Treppe herauf. *b*) αἰσθάνεται ἑαυτὴν ἔρημον καθὼς ὅταν πλοῖον εὑρίσκεται εἰς τὸ πέλαγος ἄνευ κυβερνήτου sie fühlt sich verlassen, wie wenn ein Schiff sich im offenen Meere ohne Steuermann befindet. — φαίνεται ὡς ἐὰν ἦτο ἀσθενής er sieht aus, als wenn er krank wäre. — μοὶ ὁμιλεῖ οὕτως, ὡς νὰ μὲ ἐγνώριζεν ἀπὸ πολλοῦ er spricht mit mir so, als ob er mich lange kannte. — *c*) ἔχει τοιαύτην συμπεριφοράν, φέρεται τοιουτοτρόπως ὥστε δὲν δύναταί τις νὰ μεμφθῇ αὐτόν er hat solch ein Benehmen, er benimmt sich so, dass man ihn nicht tadeln kann. — ἔχει τόσους φίλους ὥστε δυσκόλως θὰ περιέλθῃ εἰς ἀνάγκην er hat so viele Freunde, dass er schwerlich in Noth gerathen kann.

§. 127. Von den Fragesätzen.

1. Die Fragen sind entweder unabhängig oder von einem vorangehenden Satze abhängig. ἦλθεν ὁ ἀδελφός σου; ist dein Bruder gekommen? und ἐρωτῶ, ἀγνοῶ ἂν ἦλθεν ὁ ἀδελφός σου ich frage, ich weiss nicht, ob dein Bruder gekommen ist. Je nachdem endlich die Frage auf ein einzelnes Wort oder auf den ganzen Satz bezogen wird, werden die Fragen in Wortfragen und in Satzfragen unterschieden. τίς ἦλθε; wir sind gekommen? (Wortfrage). — ἔγραψας τὴν ἐπιστολήν; hast du den Brief geschrieben? (Satzfrage).

2. Die directe Wortfrage oder einfache Frage kann durch die interrogativen Pronomina oder Adverbien: τίς, ποῖος, ποῦ, πόθεν u. s. w. eingeleitet werden. τίς ἤκουσε τὸν θόρυβον; wer hat den Lärm gehört? ποῦ κατοικεῖτε; wo wohnen Sie? τίς καὶ πόθεν; wer bist du und wo kommst du her?

3. Die Satzfrage wird entweder bloss durch den Ton bezeichnet: ἔχεις χρήματα; hast du Geld?

oder es werden Fragepartikeln dazu gebraucht, welche bei der Uebersetzung ins Deutsche nicht immer durch besondere Wörter ausgedrückt, sondern oft nur durch die Stellung der Worte und den Ton der Rede wiedergegeben werden können. Diese Fragepartikeln sind:

a) ἆρά γε (ἆράγε), welches unentschieden lässt, ob der Fragende eine bejahende oder verneinende Antwort erwartet: ἆρά γε μὲ ἐνθυμεῖται ἔτι; denkt er noch an mich? (vielleicht ja und vielleicht nicht).

b) μήπως, μή, doch nicht etwa, drückt immer Besorgniss des Fragenden aus, und lässt daher eine verneinende Antwort erwarten: μήπως μὲ γνωρίζεις; — ὄχι kennst du mich etwa? — nein. — μήπως ἀπέθανε ist er etwa gestorben? (nein).

μήπως δέν lässt natürlich eine bejahende Antwort erwarten. μήπως δὲν μὲ γνωρίζεις; kennst du mich wohl nicht? (du kennst mich doch).

c) ἆρά γε δέν, ἆρά γε μήπως. Dem ἆρά γε wird natürlich δέν oder μήπως (auch μή) beigefügt, je nachdem der Fragende eine bejahende oder verneinende Antwort erwartet: ἆρά γε δὲν συλλογίζεσαι τὰς συνεπείας; denkst du wohl nicht an die Folgen? (ich denke daran). — ἆρά γε μήπως (μὴ) μὲ ἐλησμόνησεν; hat er mich vielleicht gar vergessen? (wahrscheinlich).

4. In der indirecten Frage werden dieselben interrogativen Pronomina und Adverbien, wie auch das μήπως, μή gebraucht. ἐρωτῶ τίς ἦλθε ich frage, wer gekommen ist. — μὲ ἐρωτᾷ πόθεν ἔρχομαι καὶ ποῦ ὑπάγω er fragt mich, woher ich komme und wohin ich gehe. — φοβοῦμαι μήπως (μὴ) μὲ εὕρῃ ich fürchte, dass er mich findet (was ich nicht wünsche. Vgl. §. 126, 12 b). — πρόσεχε μήπως (μὴ) πέσῃς nimm dich in Acht, du kannst fallen.

Anmerk. Dem deutschen ob der indirecten Frage entspricht ἄν (nicht ἐάν): ἐρωτῶ ἄν ἤκουσας περὶ τούτου ich frage, ob du davon gehört hast. Vgl. §. 80, Anm. 12. §. 124, 2.

Dritter Theil.

Formenlehre

der neugriechischen Volkssprache.

Erstes Capitel.

Von den Buchstaben.

§. *1.

1. Die neugriechische Volkssprache bedient sich der 24 Buchstaben der Schriftsprache mit derselben Aussprache. Einige Eigentümlichkeiten und Abweichungen beziehen sich auf die Umwandlung oder Aussprache mehrerer Consonanten, wenn sie in bestimmter Verbindung mit einander stehen; nämlich:

β geht in π über, oder wird wie π ausgesprochen, wenn ein μ vorangeht: κολυμπάω statt κολυμβάω ich schwimme, μπαίνω aus ἐμβαίνω ich gehe herein.

γ geht, in mehreren Ortschaften, wenn ein μ vorangeht, in μ über, oder lautet wie μ: πρᾶμμα für πρᾶγμα, Ding.

δ geht, in den meisten Ortschaften, wenn ein ν vorangeht, in τ über, oder lautet wie τ; ἔντεκα für ἕνδεκα, elf, δέντρο für δένδρο Baum.

θ geht, in vielen Ortschaften, wenn ein σ und vorzüglich ein φ oder sein gleichlautendes υ (in den Doppellauten αυ, ευ, ηυ) vorangeht, in τ über, oder lautet wie τ: ἀστένεια für ἀσθένεια, Krankheit, εἶστε für εἶσθε ihr seid, φτάνω für φθάνω ich reiche, φτηνός aus εὐθηνός wohlfeil.

κ geht, wenn ein δ folgt, in γ über, oder lautet wie γ: γδέρνω aus ἐκδέρω ich schinde, γδύνω aus ἐκδύω ich kleide aus.

κ geht, wenn ein τ folgt, in χ über, oder lautet wie χ: ὀχτώ für ὀκτώ acht.

ν. Das auslautende ν fällt in der Regel weg, wenn das nächstfolgende Wort unmittlbar ausgesprochen wird und zugleich mit einem Consonanten — ausser κ, ξ, ν, π, ψ, und τ — anlautet: τὴ χθεσινὴ βραδειά für τὴν χθεσινήν βραδειάν den gestrigen Abend; aber: τὴν ἄλλην ἡμέρα am andern Tage, τὸν καλὸν πατέρα den guten Vater.

π geht, wenn ein τ folgt, in φ über, oder lautet wie φ: ἑφτά für ἑπτά, φτερό für πτερό.

ς. Das auslautende ς fällt in der Regel weg beim Nominativ der Feminina auf ις als: ὄρεξι aus ὄρεξις Appetit, βρύσι aus βρύσις Quelle.

τζ (statt dessen Andere ντσ schreiben) muss, richtig angewendet, die Aussprache von ds, τσ (welches Andere mit τζ verwechseln) die Aussprache von ts, z wiedergeben.

υσ mit vorangehendem α oder ε geht in φ über, oder lautet wie φ: ἔκαψα für ἔκαυσα ich habe verbrannt, ἐχόρεψα für ἐχόρευσα ich habe getanzt.

2. Ueber die aus- und anlautenden Vocale ist hier zu bemerken, dass dieselben, sowohl einfache als Doppellaute, des Wohllautes wegen, sehr gern wegfallen (Elision, Aphäresis §. 12, 4, 5).

§. *2. Vom Artikel.

1. Die neugriechische Volkssprache hat, wie die deutsche, zwei Artikel: *a*) den bestimmenden oder bestimmten ὁ der, ἡ die, τό das; — *b*) den nicht bestimmenden oder unbestimmten ἕνας ein, μία eine, ἕνα ein: ὁ ἄντρας der Mann, ἡ γυναῖκα die Frau, τὸ παιδί das Kind — ἕνας ἄντρας ein Mann, μιὰ γυναῖκα eine Frau, ἕνα παιδί ein Kind.

2. Declination des bestimmten Artikels.

	Singular.			Plural.		
	Masc.	Fem.	Neutr.	Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.	ὁ	ἡ	τό	οἱ	ἡ	τά
Gen.	τοῦ	τῆς	τοῦ	τῶ(ν)	τῶ(ν)	τῶ(ν)
Dat.	τοῦ	τῆς	τοῦ	τῶ(ν)	τῶ(ν)	τῶ(ν)
Acc.	τό(ν)	τή(ν)	τό	τούς	ταίς (auch τῆς)	τά
Voc.	ὦ	ὦ	ὦ	ὦ	ὦ	ὦ.

3. Declination des unbestimmten Artikels:

	Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.	ἕνας	μιά	ἕνα
Gen.	ἑνοῦς (auch ἑνός)	μιᾶς	ἑνοῦς (ἑνός)
Dat.	ἑνοῦς (ἑνός)	μιᾶς	ἑνοῦς (ἑνός)
Acc.	ἕνα	μιά(ν)	ἕνα.

4. Ueber den Artikel ist zu bemerken, dass der Dativ, welcher dem Genitiv gleich ist, ebenso oft durch den Accusativ in Verbindung mit der Präposition εἰς, abgekürzt ’ς (§. *1, 2), ersetzt wird; also: Dat. Sing. Masc. τοῦ auch εἰς τόν oder ’ς τόν (nach Anderen στόν), Fem. τῆς auch εἰς τήν oder ’ς τήν (στήν), Neut. τοῦ auch εἰς τό oder ’ς τό (στό). — Dat. Plur. Masc. τῶν auch εἰς τούς oder ’ς τούς (στούς), Fem. τῶν auch εἰς ταίς, εἰς τῆς oder ’ς ταίς, ’ς τῆς (σταίς, στῆς), Neut. τῶν auch εἰς τά oder ’ς τά (στά).

5. Ueber das auslautende ν des Artikels vgl. §. *1, ν.

6. Der bestimmte Artikel bleibt nie vor den Eigennamen (Personen- Länder-, oder Ortsnamen) weg: ὁ Κωσταντῆς, ἡ Μαρία, ἡ Τουρκία, ἡ Σμύρνη. — πηγαίνω ’ς τὴν Πόλι. ich reise nach Konstantinopel. — ἔρχομαι ἀπὸ τὴ Λόντρα ich komme aus London.

7. Der unbestimmte Artikel bleibt vor Substantiven weg, welche durch das Verbum sein, εἶμαι, als Prädicat eines substantivischen oder pronominalen Subjects stehen. — ὁ πατέρας του εἶνε πολὺ καλὸς ἄνθρωπος sein Vater ist ein sehr guter Mensch. αὐτὸς ὁ ξένος εἶνε ’Ιταλός dieser Fremde ist ein Italiener. — ἐκεῖνος ὁ γέρος εἶνε δάσκαλος dieser Alte dort ist ein Lehrer. — εἶσαι παράξενος ἄνθρωπος du bist ein sonderbarer Mensch.

8. Der unbestimmte Artikel bleibt ebenfalls weg, wenn die Beschaffenheit von Körpertheilen mit dem Verbum haben, ἔχω, beschrieben wird: αὐτὸ, τὸ κορίτσι ἔχει μικρὸ στόμα, ἀλλὰ μεγάλη μύτη dieses Mädchen hat einen kleinen Mund, aber eine grosse Nase.

Zweites Capitel.

Vom Substantiv.

§.* 3. Erste Declination.

1. Die erste Declination enthält männliche Substantiva auf -ας und -ης und weibliche auf -α und -η.

Uebersichtstafel.

I. Masculina.

Singular.

	A.	B.
Nom.	-ας	-ης
Gen. Dat.	-α	-η
Acc.	-α(ν)	-η(ν)
Voc.	-α	-η.

Plural.

Nom. Voc.	-άδες	-ες	-ια	-αις	-ηδες	(-αῖοι)
Gen. Dat.	-άδω(ν)	-ω(ν)	-ια(ν)	-ω(ν)	-ηδω(ν)	(-αίω[ν])
Acc.	-άδες	-ες	-ια	-αις	-ηδες	(-αίους).

II. Feminina.

Singular.

	A.	B.
Nom. Voc.	-α	-η
Gen. Dat.	-ας	-ης
Acc.	-α(ν)	-η(ν).

Plural.

Nom. Voc.	-αις	-ες	-αις
Gen. Dat.	-ω(ν)	-ω(ν)	-ω(ν)
Acc.	-αις	-ες	-αις.

Anmerk. 1. Der Vocativ des Feminins ist, sowohl im Singular als auch im Plural, dem Nominativ gleich. — Der Vocativ des Plurals ist bei allen Geschlechtern und Declinationen dem Nominativ gleich.

2. A. Paradigmen zu den Masculina auf -ας.

a) Plural auf -αδες:

	Singular.		Plural.	
Nom.	ὁ	παπᾶς	οἱ	παπάδες
Gen. Dat.	τοῦ	παπᾶ	τῶν	παπάδω(ν)
Acc.	τὸν	παπᾶ(ν)	τοὺς	παπάδες
Voc.	ὦ	παπᾶ	ὦ	παπάδες.

Anmerk. 2. Ueber das auslautende ν des Artikels und des Substantivs s. §. *1, ν.

Anmerk. 3. Nach παπᾶς gehen alle perispomena (von Anderen oxytona: παπάς), auf -ᾶς, als: φαγᾶς Fresser, ἀγᾶς Herr, Aga (türkischer Titel), μυλωνᾶς Müller, κοσκινᾶς Siebmacher, ὑποδηματᾶς Schuster, παπλωματᾶς Deckenhändler, σοφᾶς Sofa, Bank, παρᾶς Münze, Geld, καυγᾶς Krieg, Kampf, Lärm, βασιλιᾶς (od. βασιλιάς) König, πασᾶς Pascha, ψωμᾶς Bäcker, μαστραπᾶς Krug, Trinkgefäss, μασκαρᾶς Maskenträger (Schimpfwort), κερατᾶς Hornträger (Schimpfwort).

Anmerk. 4. Hierher gehören auch einige wenige paroxytona auf -ας, als: χάχας Lacher, Gaffer, χάσκας Gaffer, παπατρέχας Läufer, ein Oberflächlicher, sie haben aber im Plural Nom. u. Voc. -ηδες, Gen. u. Dat. -ηδω(ν), Acc. -ηδες, als: Nom. Voc. χάχηδες, Gen. Dat. χάχηδω(ν), Acc. χάχηδες.

b) Plural auf -ες:

	Singular.		Plural.	
Nom.	ὁ	ἄντρας	οἱ	ἄντρες
Gen. Dat.	τοῦ	ἄντρα (und ἀντροῦ)	τῶν	ἀντρῶ(ν)
Acc.	τὸν	ἄντρα	τοὺς	ἄντρες
Voc.	ὦ	ἄντρα	ὦ	ἄντρες.

Anmerk. 5. Hierher gehören einige wenige Substantiva auf -ας, welche im Altgriechischen nach der dritten Declination gingen, als: μῆνας Monat, πατέρας Vater, κλητῆρας Polizist, ἀγέρας Luft, Wind.

c) Plural auf -οι:

	Singular.		Plural.	
Nom.	ὁ	κόρακας	οἱ	κοράκοι
Gen. Dat.	τοῦ	κοράκου	τῶν	κοράκω(ν)
Acc.	τὸν	κόρακα	τοὺς	κοράκους
Voc.	ὦ	κόρακα	ὦ	κοράκοι.

Anmerk 6. Dem angeführten Paradigma folgen die proparoxytona auf -ας, als: δαίμονας Teufel, μάρτυρας Zeuge, μάστορας Meister, γείτονας Nachbar, πίνακας Teufel, φύλακας Wächter.

3. B. Paradigmen zu den Masculina auf -ης.

a) Plural auf -αις:

	Singular.		Plural.	
Nom.	ὁ	κλέφτης	οἱ	κλέφταις
Gen. Dat.	τοῦ	κλέφτη	τῶν	κλεφτῶ(ν)
Acc.	τὸν	κλέφτη(ν)	τοὺς	κλέφταις
Voc.	ὦ	κλέφτη	ὦ	κλέφταις.

Anmerk. 7. Die meisten hierher gehörenden Substantiva sind entweder paroxytona oder oxytona. Die letzteren, selten die ersteren, gehen zuweilen auch nach *b*) (siehe unten παπουτσῆς). Solche sind z. B. ληστής Räuber, προδότης Verräther, ναύτης Schiffer, τεχνίτης Handwerker, ψεύτης Lügner, λεβέντης ein Tapferer, Held, δικαστής Richter (Plur. δικασταίς und δικαστάδες), ἀφέντης Gebieter, (Plur. ἀφένταις, ἀφεντάδες und ἀφέντηδες), ῥάφτης Schneider (Plur. ῥάφταις, ῥαφτάδες und ῥάφτηδες), δεσπότης Bischof, (Plur. δεπόταις, δεσποτάδες und δεσπότηδες), μαθητής Lehrling, Schüler (Plur. μαθητάδες).

b) Plural auf -ηδες.

	Singular.		Plural.	
Nom.	ὁ	παπουτσῆς	οἱ	παπουτσῆδες
Gen. Dat.	τοῦ	παπουτσῆ	τῶν	παπουτσήδω(ν)
Acc.	τὸν	παπουτσῆ(ν)	τοὺς	παπουτσῆδες
Voc.	ὦ	παπουτσῆ	ὦ	παποτσῆδες.

Anmerk. 8. Nach dem angeführten Paradigma gehen viele (meist Eigennamen), oxytona, paroxytona und proparoxytona auf -ης, als: χατζῆς Pilger, Περικλῆς, Θοδωρῆς Theodor, Κωσταντῆς, Σωκράτης, Γιάννης, Γιώργης, Δημήτρης, τσομπάνης Hirt, χαμάλης Lastträger (Dienstmann), βεζύρης Minister, Vezir, Λάσκαρης Laskar. Hierher gehören auch die Adjectiva auf -ης, als: εὐτυχής glücklich, δυστυχής unglücklich, εὐγενής höflich u. s. w. — Einige Familiennamen, wie: Μαυρομιχάλης, Δεληγιάννης, Βότσαρης nehmen im Plural auch die Endung -αῖοι an, als: Δεληγιανναῖοι Gen. Dat. Δεληγιανναίω(ν), Acc. Δεληγιανναίους; danach hat auch νοικοκύρης wohlhabend, wie auch einige wenige andere, im Plural: νοικοκυραῖοι (und νοικοκύρηδες), νοικοκυραίω(ν) [und νοικοκύρηδω(ν)], νοικοκυραίους (und νοικοκύρηδες).

4. A. Paradigmen zu den Feminina auf -α.

a) Plural auf -αις:

α purum oxyt.

	Singular.			Plural.		
Nom. Voc.	ἡ	καρδιά	χαρά	ἡ	καρδιαίς	χαραίς
Gen. Dat.	τῆς	καρδιᾶς	χαρᾶς	τῶν	καρδιῶ(ν)	χαρῶ(ν)
Acc.	τὴν	καρδιά(ν)	χαρά(ν)	ταὶς	(τῆς) καρδιαίς	χαραίς.

α purum paroxyt.

	Singular.				Plural.		
Nom. Voc.	ἡ	ἡσυχία	Ruhe	ὥρα Stunde	ἡ	ἡσυχίαις	ὥραις
Gen. Dat.	τῆς	ἡσυχίας		ὥρας	τῶν	ἡσυχιῶ(ν)	ὡρῶ(ν)
Acc.	τὴν	ἡσυχία(ν)		ὥρα(ν)	ταὶς	(τὴς) ἡσυχίαις	ὥραις.

α purum proparoxyt.

	Singular.				Plural.		
N. V.	ἡ	ἀλήθεια	Wahrheit	ἄγκουρα Anker	ἡ	ἀλήθειαις	ἄγκουραις
G. D.	τῆς	ἀλήθειας		ἄγκουρας	[τῶν	ἀλήθειω(ν)]	[ἀγκούρω(ν)]
Acc.	τὴν	ἀλήθεια(ν)		ἄγκουρα(ν)	ταῖς	(τὴς) ἀλήθειαις	ἄγκουραις.

α impurum paroxyt.

	Singular.		Plural.	
Nom. Voc.	ἡ	γλῶσσα Zunge, Sprache	ἡ	γλώσσαις
Gen. Dat.	τῆς	γλώσσας	τῶν	γλωσσῶ(ν)
Acc.	τὴν	γλῶσσα(ν)	ταὶς	(τὰς) γλώσσαις.

α impurum proparoxyt.

Nom. Voc.	ἡ	μέλισσα Biene	ἡ	μέλισσαις
Gen. Dat.	τῆς	μέλισσας	τῶν	μελισσῶ(ν)
Acc.	τὴν	μέλισσα(ν)	ταὶς	(τὰς) μέλισσαις.

Anmerk. 9. Nach den angeführten Paradigmen gehen: 1) die meisten von den zahlreichen Substantiven auf -α, als: γενεά Geschlecht, ὀργυιά Klafter, δουλειά Geschäft, φωτιά Feuer, γρηά die Alte, κοιλιά Bauch, φορά Mal; φιλία (auch φιλιά) Freundschaft, σοφία Weisheit, ἐκκλησία Kirche, ὑγεία (auch ὑγειά) Gesundheit, ἀτιμία Unehre; χώρα Land, ἡμέρα Tag, ἑσπέρα Abend; βοήθεια Hülfe, συγγένεια Verwandtschaft, μάνα Mutter, πεῖνα Hunger, δίψα Durst, λύσσα Wuth, δόξα Ruhm; ἅμαξα Wagen, βασίλισσα Königin, γειτόνισσα Nachbarin, ἀρχόντισσα Edelfrau u. s. w; — 2) alle Adjectiva Femin. auf -α als: ἁγία heilig, νέα jung, δίκηα gerecht, ὅμοια ähnlich, ἰδία selbst.

Anmerk. 10. Nach ἡσυχία gehen sehr wenige Substantiva, da fast alle auf -ια oxytona sind und nach dem Paradigma καρδιά declinirt werden.

Anmerk. 11. Einige wenige Substantiva auf -α haben im Plural, neben der regelmässigen Form -αις, auch die Form -άδες, als: κυρά Madame, Plural, (neben κυραίς) κυράδες, κυράδω(ν), κυράδες; μάνα Plural (neben μάναις) μανάδες, μανάδω(ν), μανάδες. Vgl. §. *3, 2 und §. *3, A. 14.

b) Plural auf -ες.

	Singular.			Plural.		
Nom. Voc.	ἡ	νύχτα Nacht	γυναῖκα Frau	ἡ	νύχταις	γυναῖκες
Gen. Dat.	τῆς	νύχτας	γυναῖκας	τῶν	νυχτῶ(ν)	γυναικῶ(ν)
Acc.	τὴν	νύχτα	γυναῖκα	ταὶς	(τὰς) νύχταις	γυναῖκες.

	Singular.		Plural.	
Nom. Voc.	ἡ	ὄρνιθα Vogel	ἡ	ὄρνιθες
Gen. Dat.	τῆς	ὄρνιθας	τῶν	ὀρνίθω(ν)
Acc.	τὴν	ὄρνιθα	ταὶς	(τὰς) ὄρνιθες.

Anmerk. 12. Hierher gehören alle Substantiva Feminina auf -α, welche im Altgriechischen nach der dritten Declination gingen (vgl. A. 5), und es ist vielleicht fehlerhaft, wenn man den Plural dieser Substantiva mit -αις schreibt (nämlich: ἡ νύχταις, τῶν νυχτῶ(ν), ταῖς (τὰς) νύχταις). Solche Substantiva sind, z. B.: ἐλπίδα Hoffnung, πατρίδα Vaterland, μητέρα Mutter, λαμπάδα Fackel, ἀχτίνα Strahl, πλάκα Platte, τρίχα Haar, ψεῖρα Laus, σταφίδα Rosine, ἀγελάδα Kuh etc.

5. B. Paradigmen zu den Feminina auf -η.

	Singular.			Plural.		
Nom. Voc.	ἡ	ψυχή Seele	ζώνη Gürtel	ἡ	ψυχαίς	ζώναις
Gen. Dat.	τῆς	ψυχῆς	ζώνης	τῶν	ψυχῶ(ν)	ζωνῶ(ν)
Acc.	τὴν	ψυχή(ν)	ζώνη(ν)	ταὶς	(τὰς) ψυχαίς	ζώναις.

	Singular.	Plural.
Nom. Voc.	ἄδικη (Adject.) ungerecht	ἄδικαις
Gen. Dat.	ἄδικης	ἄδικω(ν)
Acc.	ἄδικη(ν)	ἄδικαις.

Anmerk. 13. Nach den angeführten Paradigmen gehen, ausser den zahlreichen Substantiven auf -η, alle Adjectiva Feminina auf -η (vgl. §. *3, A. 9), bei denen der Accent immer auf der betonten Silbe des Nominativs stehen bleibt (siehe ἄδικη). Beispiele, Substantiva: ἀνάγκη Noth, βλάβη Schaden, δίκη Prozess, κόρη Mädchen, μάχη Schlacht, τύχη Zufall, Loos, νίκη Sieg, ἀρχή Anfang, βροντή Donner, ἀστραπή Blitz, ὀργή Zorn, πληγή Wunde, etc.; Adjectiva: ἁπαλός, ἁπαλή, ἁπαλό(ν) weich, zart, γυμνή nackt, δυνατή stark, kräftig, ἱκανή fähig, ὀρθή aufrecht, στενή eng, ψηλή (auch ἀψηλή) hoch; μόνος, μόνη, μόνο(ν) allein, ὅλη ganz, all, μαύρη schwarz; καθαρή rein, λαμπρή herrlich, μικρή klein; ὠφέλιμη nützlich, νόστιμη schmackhaft, etc.

Anmerk. 14. Sehr wenige Substantiva Femin. auf -η haben im Plural -ῆδες, als: μαμή Hebamme, Plur. Nom. Voc. μαμῆδες, Gen. Dat. μαμήδω(ν), Acc. μαμῆδες. Vgl. §. *3, A. 11.

1. Die zweite Declination hat im Nominativ die Endungen: -ος, -ους, -οῦ, -ο(ν), -ι. Die Wörter auf -ος sind fast alle Masculina und nur einige Feminina, die Wörter auf -ους Masculina, die auf -οῦ Feminina, und die auf -ο(ν) und -ι (Gen. -ιοῦ) Neutra.

Uebersichtstafel.

	I. Masculina.		II. Feminina.		III. Neutra.	
			Singular.			
Nom.	-ος	-ος	-οῦ	-ω	-ο(ν)	-ι
Gen. Dat.	-ου	-ος (-ου)	-οῦς	-ως	-ου	-ιοῦ
Acc.	-ο(ν)	-ο(ν)	-οῦ	-ω(ν)	-ο(ν)	-ι
Voc.	-ε	-ο	-οῦ	-ω	-ο(ν)	-ι.
			Plural.			
Nom. Voc.	-οι	fehlt	-οῦδες	fehlt	-α	-ια
Gen. Dat.	-ω(ν)	„	-ούδω(ν)	„	-ω(ν)	-ιῶ(ν)
Acc.	-ους	„	-οῦδες	„	-α	-ια.

2. I. Paradigmen zu den Masculina.

	Singular.			Plural.		
Nom.	ὁ	τόπος Land	ἄνθρωπος Mensch	οἱ	τόποι	ἄνθρωποι
Gen. Dat.	τοῦ	τόπου	ἀνθρώπου	τῶν	τόπω(ν)	ἀνθρώπω(ν)
Acc.	τὸν	τόπο(ν)	ἄνθρωπο(ν)	τοὺς	τόπους	ἀνθρώπους
Voc.	ὦ	τόπε	ἄνθρωπε	ὦ	τόποι	ἄνθρωποι.

Anmerk. 1. Der Declination der angeführten Paradigmen folgen: 1) alle die zahlreichen Substantiva Mascul. auf -ος, als: θυμός Zorn, ποταμός Fluss, ἰατρός Arzt, λαγός Hase, οὐρανός Himmel; κόσμος Welt, λόγος Wort, λύκος Wolf, νῶμος Schulter, πόνος Schmerz, τρόπος Art, ὕπνος Schlaf, χρόνος Jahr; ἄγγελος Engel, ἄνεμος Wind, δάσκαλος Lehrer, ἥλιος Sonne, κίντυνος (§. *1, δ) Gefahr, περίπατος Spaziergang, πόλεμος Krieg, etc. — 2) Alle Adjectiva und Participien auf -ος, bei denen noch der Accent auf der Tonsilbe des Nominativs stehen bleibt: καλός gut, κακός schlecht, μικρός klein, μεγάλος gross, ἀνόητος (Gen. ἀνόητου) unverständig, dumm, προκομμένος tüchtig, ἀγαπημένος geliebt, φθασμένος angekommen, πληρωμένος bezahlt, etc.

Anmerk. 2. Einige sehr wenige Masculina gehen auf -ους aus und haben im Plural -οῦδες, als: παποῦς Grossvater, Gen. Dat. παποῦ, Acc. παποῦ(ν); Plur. Nom. Voc. παποῦδες, Gen. Dat. παπούδω(ν), Acc. παποῦδες. — Ebenfalls der Sing. von Ἰησοῦς Jesus.

3. II. Paradigmen zu den Feminina.

a) Feminina auf -ος.

	Singular.		Plural.
Nom.	ἡ	ἄμμος	fehlt
Gen. Dat.	τῆς	ἄμμου	„
Acc.	τὴν	ἄμμο(ν)	„
Voc.	ὦ	ἄμμος (und ἄμμε).	„

Anmerk. 3. Hierher gehören nur einige Substantiva, von denen die meisten Ortsnamen sind, als: ἡ Σάμος Samos, ἡ Πάρος Paros.

b) Feminina auf -οῦ:

	Singular.			Plural.	
Nom.	ἡ	μαϊμοῦ Affe	ἡ	μαϊμοῦδες	
Gen. Dat.	τῆς	μαϊμοῦς	τῶ*)	μαϊμούδω(ν)	
Acc.	τὴ*)	μαϊμοῦ(ν).	ταὶς	(τὴς)	μαϊμοῦδες.

Anmerk. 4. Nach diesem Paradigma gehen nur einige wenige Substantive, als: μυλωνοῦ Müllerin, φουρναροῦ Bäckerin, κοσκινοῦ Siebmacherin, μπουνταλοῦ eine Dumme.

c) Feminina auf -ω:

Singular.		Plural.
Nom. Voc.	Μαριγώ (-ῶ) Mariechen	fehlt
Gen. Det.	Μαριγῶς	„
Acc.	Μαριγώ(-ῶ).	„

*) Ueber das weggefallene ν vgl. §. *1, ν.

Anmerk. 5. Hierher gehören einige weibliche Eigennamen, die eine diminutivische Bedeutung haben, oder vielmehr eine gewisse Schmeichelei bezeichnen, z. B. Κατίγκω Katharinchen, Ἑλένγκω Helenchen, Ἀργυρώ.

4. III. Paradigmen zu den Neutra.

a) Neutra auf -ο(ν):

		Singular.				Plural.		
		Ei	Feige	Hufeisen				
Nom. Acc.	τὸ	αὐγό(ν)	σῦκο(ν)	πέταλο(ν)	τὰ	αὐγά	σῦκα	πέταλα
Gen. Dat.	τοῦ	αὐγοῦ	σύκου	πετάλου	τῶν	αυγῶ(ν)	σύκω(ν)	πετάλω(ν)
Voc.	ὦ	αὐγό(ν)	σῦκο(ν)	πέταλο(ν)	ὦ	αὐγά	σῦκα	πέταλα.

Anmerk. 6. Der Declination der angeführten Paradigmen folgen: 1) die zahlreichen Substantiva Neutr. auf -ο(ν), als: βιβλίο(ν) Buch, καπηλειό(ν) Schenke, Kneipe, πιοτό(ν) Getränk, παλτό(ν) Ueberrock, Ueberzieher, φτερό(ν) Feder, Flügel, μισό(ν) die Hälfte, ἔργο(ν) Werk, μέτρο(ν) Mass, ξύλο(ν) Holz, ῥόδο(ν) Rose, μῆλο(ν) Apfel, πλοῖο(ν) Schiff; κόκκαλο(ν) Knochen, πρόσωπο(ν) Angesicht, γόνατο(ν) Knie, πρόβατο(ν) Schaf; — 2) die zahlreichen Adjectiva auf -ο(ν) (§. *3, A. 9, 13. §. 4, A. 1), als: καλός, καλή, καλό(ν) gut, μικρό(ν) klein, μαῦρο(ν) schwarz, ἄσπρο(ν) weiss, κοντό(ν) kurz.

Anmerk. 7. Einige sehr wenige von diesen Neutra haben im Plural auch die Endung -ατα (vgl. §. *5, A. 9), als: ἄλογο(ν) Ross, Pferd, Plur. N. A. V. ἀλόγατα (neben ἄλογα) G. D. ἀλογάτω(ν); so: πρόσωπο Person, Angesicht, ὄνειρο(ν) Traum, βούτυρο(ν) Butter.

b) Neutra auf -ι:

		Singular.			Plural.		
Nom. Acc.	τὸ	παιδί Kind	τραπέζι Tisch	τὰ	παιδιά	τραπέζια
Gen. Dat.	τοῦ	παιδιοῦ	τραπεζιοῦ	τῶν	παιδιῶ(ν)	τραπεζιῶ(ν)
Voc.	ὦ	παιδί	τραπέζι	ὦ	παιδιά	τραπέζια.

Anmerk. 8. Hierher gehört eine grosse Anzahl von Substantiven, welche zwar die diminutivische Endung -ι (altgriechisch -ιον), jedoch selten auch eine diminutivische Bedeutung haben. Solche sind z. B. πουλί Vogel, τυρί Käse; σπίτι Haus, περιβόλι Garten, παραθύρι Fenster, τραπέζι Tisch, χαρτί Papier, κοντύλι Griffel, καλαμάρι Tintenfass, μάτι Auge, δόντι Zahn, αὐτί Ohr, φρύδι Augenbraue, χέρι Hand, δαχτύλι (oder δακτύλι §. *1, κ) Finger, καράβι Schiff, καλάθι Korb, κλειδί Schlüssel, μαχαῖρι Messer, κουτάλι Löffel, πηροῦνι Gabel, πιπέρι Pfeffer, σινάπι Senf, σιτάρι Weizen, ἀρνί Lamm, ἁμάξι Wagen, etc.

Anmerk. 9. Die wahre diminutivische Endung, welche ebenfalls nach den oben angeführten Paradigmen geht, ist -άκι (aus -άκιον) und wird nicht nur an den Wortstamm, sondern auch an die oben (Anmerk. 8) erwähnten diminutivisch klingenden Substantiva gehängt, als: ἀντράκι Männlein γυναικάκι Frauchen, νησάκι Inselchen, ἀγγελάκι Engelchen, etc. πουλάκι (aus πουλί) Vögelchen, τυράκι Käschen, σπιτάκι Häuschen, περιβολάκι Gärtchen, χαρτάκι Papierchen, κοντυλάκι Griffelchen, καραβάκι

Schifflein, ματάκι Aeuglein, δοντάκι Zahnchen u. s. w. — Ueber den Misbrauch der Diminutiva vergleiche man: βίβλος Buch, βιβλίον Buch, βιβλιάριον kleines Buch, βιβλιαράκιον Büchlein.

Anmerk. 10. Alle Neutra auf -ι sind nie proparoxytona und werden im Genitiv (Singul. und Plur.) stets circumflexirt: χαρτί Papier, Gen. χαρτιοῦ Plur. χαρτιῶ(ν), καράβι Schiff, καραβιοῦ, καραβιῶ(ν), τραπέζι Tisch, τραπεζιοῦ τραπεζιῶ(ν) u. s. w.

§. *5. Dritte Declination.

1. Die dritte Declination hat im Nominativ die Endungen: -ες, -ι, -α, -ος. Die Wörter auf -ες sind Masculina, die auf -ι Feminina, und die auf -α und -ος Neutra.

Uebersichtstafel.

	I. Masculina.		II. Feminina.		III. Neutra.		
				Singular.			
Nom.	-ές	⊿ες	-ύς	-ι	_α	-ος	-ύ	⊿ιμο(ν)
G. D.	-έ	⊿ε	-ύ	-ις	_άτου	-ους	-υοῦ	_ίματος
Acc.	-έ(ν)	⊿εν	-ύ(ν)	-ι(ν)	_α	-ος	-ύ	⊿ιμο(ν)
Voc.	-έ	⊿ε	-ύ	-ι	_α	-ος	-ύ	⊿ιμον.
				Plural.			
Nom.	-έδες	⊿ηδες	-εῖ(ς)	-ες	⊿ατα	-η	-υά	_ίματα
G. D.	-έδω(ν)	⊿ηδω(ν)	-υῶ(ν)	-ῶ(ν)	_άτω(ν)	-ῶ(ν)	-υῶ(ν)	_ιμάτω(ν)
Acc.	-έδες	⊿ηδες	-εῖς	-ες	⊿ατα	-η	-υά	_ίματα
Voc.	-έδες	⊿ηδες	-εῖ(ς)	-ες	_ατα	-η	-υά	_ίματα.

2. I. Paradigmen zu den Masculina.

a) Masculina auf -ές:

	Singular.		Plural.	
Nom.	ὁ	καφές Kaffee	οἱ	καφέδες
Gen. Dat.	τοῦ	καφέ	τῶν	καφέδω(ν)
Acc.	τὸν	καφέ(ν)	τοὺς	καφέδες
Voc.	ὦ	καφέ	ὦ	καφέδες.

Anmerk. 1. Hierher gehören einige (meist fremde) Substantiva auf -ές, welche auf der *ultima* betont sind, als: τενεκές Weissblech, μενεξές Veilchen, κατιφές Sammet, κουμπές Kuppel, μιναρές Moscheethurm, Minaret, ζαπτιγές Polizeidiener, κουτεντές Dummkopf, καφενές Kaffeehaus.

b) Masculina auf ⊿ες:

	Singular.		Plural.	
Nom.	ὁ	κόντες Graf	οἱ	κόντηδες (_ιδες)
Gen. Dat.	τοῦ	κόντε	τῶν	κόντηδω(ν)
Acc.	τὸν	κόντε(ν)	τοὺς	κόντηδες
Voc.	ὦ	κόντε	ὦ	κόντηδες.

Anmerk. 2. Hierher gehören einige wenige (fremde) Substantiva auf -ές, die auf der *paenultima* betont sind, als: κουμαντάντες Befehlshaber; ferner: πονέντες Westwind, λεβάντες Ostwind, ὁ τάδες der und der (§. *12, 12), welche jedoch keinen Plural bilden.

c) Masculina (Adjectiva) auf -ύς

	Singular.	Plural.
Nom.	παχύς fett, dick	παχεῖ (und παχεῖς)
Gen. Dat.	παχύ	παχυῶ̃(ν)
Acc.	παχύ(ν)	παχεῖς
Voc.	παχύ	παχεῖ (und παχεῖς).

Anmerk. 3. Nach dem angeführten Adjectiv gehen nur wenige Adjectiva auf -ύς, welche auf der letzten Silbe betont sind, als: πλατύς breit, βαθύς tief, βαρύς schwer, γλυκύς (auch γλυκός) süss, δεξύς (neben δεξιός) rechtshändig. — Die Feminina dieser Adjectiva sind auch *oxytona* und gehen nach der ersten Declination (§. *3, A. 9): παχειά, πλατειά, βαθειά, γλυκειά, βαρειά. Die Neutra dieser Adjectiva §. *5, 4, c. — Von den sehr wenigen Substantiven, die nach παχύς gehen, ist ὁ δρῦς die Eiche, welches den Circumflex hat.

3. II. Paradigmen zu den Feminina.

	Singular.		Plural.	
Nom.	ἡ πρᾶξι That	πρόφασι Vorwand	ἡ πρᾶξες	πρόφασες
G. D.	τῆς πρᾶξις	πρόφασις	[τῶν πραξῶ̃(ν)	προφασῶ̃(ν)]
Acc.	τὴν πρᾶξι(ν)	πρόφασι(ν)	ταὶς (τὰς) πρᾶξες	πρόφασες
Voc.	ὦ πρᾶξι	πρόφασι	ὦ πρᾶξες	πρόφασες.

Anmerk. 4. Nach den angeführten Paradigmen gehen die Feminina auf -ι (altgriech. -ις, Gen. -εως). Sie sind entweder *paroxytona* oder *proparoxytona*. Der Genitiv Plural ist ungebräuchlich. Beispiele: βρύσι Quelle, χάρι Gefallen, Anmuth, κρίσι Urtheil, Entscheidung, ὄψι Anblick, Aussehen, τάξι Ordnung, πίστι Glaube, ἐνθύμησι Erinnerung, Andenken, δύναμι Kraft, ἐξέτασι Prüfung, κόλασι Hölle, ἄνοιξι Frühling, ζάχαρι Zucker.

4. III. Paradigmen zu den Neutra.

a) Neutra auf -α:

	Singular.		Plural.	
Nom. Acc.	τὸ πρᾶγμα Ding		τὰ πράγματα	
Gen. Dat.	τοῦ πραγμάτου (und -ατος)		τῶν πραγμάτω(ν)	
Voc.	ὦ πρᾶγμα		ὦ πράγματα.	

Anmerk. 5. Hierher gehören alle Neutra auf -α, als: αἷμα Blut, βῆμα Schritt, γάλα Milch, κτῆμα Besitz, γράμμα Brief, κλῆμα Weinrebe, ὄνομα Name, ἅρμα Gewehr, στόμα Mund, χῶμα Erde, νόημα Sinn etc.

Anmerk. 6. Die zwei Wörter κρέας Fleisch, und ἅλας (sonst ἁλάτι nach §. *4, A. 8) weichen von dem oben angeführten Paradigma (πρᾶγμα) nur dadurch ab, dass sie im Nom., Acc. und Voc. Singul. auf -ας (statt -α) auslauten, als: N. A. V. Singul. κρέας Gen. Dat. κρεάτον (und κρέατος), Plur. κρέατα, κρεάτω(ν).

b) Neutra auf -ος:

	Singular.	Plural.
Nom. Acc. Voc.	δάσος Wald	δάση
Gen. Dat.	δάσους	δοσῶ(ν).

Anmerk. 7. Ziemlich viele Substantiva — nie oxytona — gehen nach diesem Paradigma, als: βάθος Tiefe, γένος Geschlecht, ἔθνος Nation, ἔτος Jahr, μέρος Theil, ὄρος Berg, πάθος Leiden, τέλος Ende, εἶδος Art, πλάτος Breite, πλῆθος Menge, ὄφελος Nutzen, ἄνθος Blume, κέρδος Gewinn, χρέος Schuld, Pflicht, σκότος Finsterniss.

c) Neutra (Adjectiva) auf -ύ:

	Singular.	Plural.
Nom. Acc. Voc.	παχύ fett, dick	παχυά
Gen. Dat.	παχυοῦ (auch παχύ)	παχυῶ(ν).

Anmerk. 8. Hierher gehören nur einige oxytona Adjectiva, welche im Masculinum auf -ύς ausgehen (§. *5, A. 3). Beispiele: πλατύς, πλατειά, πλατύ breit, βαθύ tief, γλυκύ (neben γλυκό) süss, βαρύ schwer, δεξύ (neben δεξιό) rechtshändig, rechter Hand.

d) Neutra auf -ιμο(ν):

	Singular.	Plural.
Nom. Acc. Voc.	γράψιμο(ν) Schrift	γραψίματα
Gen. Dat.	γραψίματος (und άτου)	γραψιμάτω(ν).

Anmerk. 9. Der Declination des angeführten Paradigmas folgen alle Neutra auf -ιμον, es sind sämmtlich proparoxytona und kommen auch in der Schriftsprache vor. Beispiele: ῥάψιμο(ν) das Nähen, τρέξιμο(ν) das Laufen, φέρσιμο(ν) das Benehmen, κάψιμο(ν) das Brennen etc.

Anmerk. 10. πολύς viel, hat im Gen. und Dat. Masc. πολλοῦ; Acc. πολύ(ν); Plur. πολλοί, πολλῶ(ν), πολλούς. — Neutr. N. A. V. πολύ, G. D. πολλοῦ; Plur. πολλά, πολλῶ(ν). — Das Feminin πολλή geht regelmässig nach der ersten Declination (§. *3, Anm. 13).

Drittes Capitel.

Vom Adjectiv.

§. *6. Geschlecht und Endungen.

1. In der neugriechischen Volkssprache giebt es Adjectiva nur dreier Endungen, und zwar:

	Masc.	Fem.	Neutr.	
Adjectiva auf	-ος	-η(-α)	-ο(ν)	bei weitem häufig
und Adjectiva auf	-ύς	-ειά	-ύ	bei weitem selten.

2. Die fast alle Adjectiva umfassende Klasse auf -ος hat im Feminin die Endung -η und nur dann die Endung -α, wenn ein Vocal vorangeht, als: ἄγριος, ἄγρια, ἄγριο(ν) wild, scheu, ὅμοιος, ὅμοια, ὅμοιο(ν) ähnlich, ὡραῖος, ὡραία, ὡραῖο(ν) schön, νέος, νέα, νέο(ν) oder νιός, νιά, νιό(ν) jung, δεξιός, δεξιά, δεξιό(ν) rechtshändig, rechter Hand, ἐναντίος, ἐναντία, ἐναντίο(ν) oder ἐνάντιος, ἐνάντια, ἐνάντιο(ν) entgegengesetzt; μεγάλος, μεγάλη, μεγάλο(ν) gross, καθαρός, καθαρή, καθαρό(ν) rein, ἀλαφρός, ἀλαφρή, ἀλαφρό(ν) leicht, ὕστερος, ὑστέρη, ὕστερο(ν) letzter, δεύτερος, δευτέρη (δευτέρα heisst Montag), δεύτερο(ν) zweiter, ἀδιάντροπος, ἀδιάντροπη, ἀδιάντροπο(ν) unverschämt, ἀκατάστατος, ἀκατάστατη, ἀκατάστατο(ν) unordentlich.

Anmerk. Einige Adjectiva bilden das Feminin auf -η, obgleich ein Vocal vorangeht, um sich von den gleichlautenden Adverbien zu unterscheiden, als: βέβαιος sicher, Fem. βέβαιη (Adv. βέβαια), βέβαιο(ν).

3. Die Klasse auf -ύς, -ειά, -ύ umfasst wenige Adjectiva (nicht all die Adjectiva, welche im Altgriechischen auf -υς, -εια, -υ ausgingen), als: πάχύς, παχειά, παχύ fett, dick, βαθύς, βαθειά, βαθύ tief, πλατύς, πλατειά, πλατύ breit (Vgl. §. *5, A. 3, 8).

§. *7. Comparation der Adjectiva.

1. Die gewöhnlichen Comparationsformen sind:

-τερος, -τερη, -τερο(ν) für den Comparativ,
ὁ -τερος, ἡ -τερη, τὸ -τερο(ν) für den Superlativ.

Der Superlativ nämlich ist nichts weiter, als der Comparativ in Verbindung mit dem Artikel.

Positiv.	Comparativ.	Superlativ.
βέβαιος sicher	βεβαιότερος	ὁ βεβαιότερος der sicherste
πτωχός arm	πτωχότερος	ὁ πτωχότερος der aermste
πιστός treu	πιστότερος	ὁ πιστότερος der treueste
μικρός klein	μικρότερος	ὁ μικρότερος der kleinste
βαθυς tief	βαθύτερος	ὁ βαθύτερος der tiefste
πλούσιος reich	πλουσιώτερος	ὁ πλουσιώτερος der reichste
ἁπαλός weich	ἁπαλώτερος	ὁ ἁπαλώτερος der weichste.

Anmerk. 1. Ueber die Dehnung der Vocale in den Comparationsformen (πλουσιώτερος, ἁπαλώτερος) §. 36.

2. Sehr oft wird der Comparativ durch den Zusatz von πλιό oder πλέον, mehr, zum Positiv, der Superlativ hernach durch den Zusatz ὁ πλιό oder ὁ πλέον der am meisten, gebildet, als: βέβαιος, βέβαιη, βέβαιο(ν), Comp. πλιὸ βέβαιος (πλέον βέβαιος), πλιὸ βέβαιη, πλιὸ βέβαιο(ν), Superl. ὁ πλιὸ (πλέον) βέβαιος, ἡ πλιὸ βέβαιη, τὸ πλιὸ βέβαιο(ν); πιστός, πλιὸ πιστός, ὁ πλιὸ πιστός; μικρός, πλιὸ μικρός, ὁ πλιὸ μικρός; βαθύς, πλιὸ βαθύς, ὁ πλιὸ βαθύς; πλούσιος, πλιὸ πλούσιος, ὁ πλιὸ πλούσιος.

3. Einen unregelmässigen Comparativ bilden:

	Comparativ.
μεγάλος gross	μεγαλείτερος (μεγαλήτερος)
καλός gut	παλλίτερος (καλήτερος)
κακός schlecht	χειρότερος (auch κακώτερος)
πολύς viel	περισσότερος
γέρος alt	γεροντότερος
μαῦρος schwarz	μαυρήτερος (auch πλιὸ μαῦρος).

4. Einen sehr hohen (nicht den höchsten) Grad drückt man durch πολύ (oder πολλά), sehr, zu, als: πολὺ (oder πολλὰ) κακός sehr schlecht, πολὺ καλός sehr gut; πολλὰ μεγάλος sehr gross, zu gross.

5. Der verglichene Gegenstand, den die deutsche Sprache durch als anreiht, wird hier entweder durch παρά angereiht, oder, und zwar häufiger, er wird durch ἀπὸ in Verbindung mit dem Accusativ beigefügt, als: αὐτὸς εἶνε μεγαλείτερος, πλιό μεγάλος, παρὰ ἐκεῖνος, oder αὐτὸς εἶνε μεγαλείτερος, πλιὸ μεγάλος ἀπὸ ἐκεῖνο(ν). — δὲν ὑπάρχει τίποτε πιστότερον, πλιὸ πιστὸν ἀπὸ τὸ σκύλο nichts ist treuer als der Hund. — τὴν ἄνοιξιν εἶν' ἡ 'μέραις μεγαλείτεραις παρὰ τὸ χειμῶνα im Frühling sind die Tage länger als im Winter. — τὸ καλλίτερον ἀπὸ ὅλα das beste von allen.

§. *8. Vom Adverbium.

1. Die meisten Adverbien der Art und Weise sind, sowohl im Positiv als auch im Comparativ, dem Pluralnominativ des neutralen Adjectivs

gleichlautend. Der Superlativ wird durch den Comparativ in Verbindung mit τὸ πλιὸ (auch τὸ πλέον) ausgedrückt. Auch wird der Superlativ durch die Vorsetzung von τὸ πλιὸ (τὸ πλέον) an den Singularnominativ (Accusativ) ausgedrückt.

Adject.	Neutr. Plur. Nom. und Adv. Posit.	Compar.	Superl.
χαμηλός niedrig	χαμηλά	χαμηλότερα	τὸ πλιὸ χαμηλότερα oder -ρο
καλός gut	καλά	καλλίτερα	τὸ πλιὸ καλλίτερα oder -ρο
βαθύς tief	βαθυά	βαθύτερα	τὸ πλιὸ βαθύτερα oder -ρο
καθαρός rein	καθαρά	καθαρώτερα	τὸ πλιὸ καθαρώτερα oder -ρο
κακός schlecht	κακά	χειρότερα	τὸ πλιὸ χειρότερα oder -ρο.

2. Der Comparativ wird auch durch den Positiv in Verbindung mit πλιό (πλέον) ausgedrückt: πλιὸ βαθυά tiefer, πλιὸ καθαρά reiner, πλιὸ καλά besser.

3. Einige Adverbien des Ortes lauten auf -ω aus und können einen Comparativ durch πλιό (πλέον) bilden:

	ἐπάνω oben	πλιὸ ἐπάνω mehr oben, höher
	κάτω unten	πλιὸ κάτω mehr unten, tiefer
	ἔξω aussen	πλιὸ ἔξω mehr aussen
Ferner:	πέρα darüber hinaus	πλιὸ πέρα weiter, ferner.

Viertes Capitel.

Vom Pronomen.

§. *9. Personalpronomina.

1. A. Substantivische Personalpronomina.

I. Person.

	Singular.		Plural.	
	ohne Nachdruck.	mit Nachdruck.	ohne Nachdruck.	mit Nachdruck.
Nom.	— ich	ἐγώ ich	— wir	ἐμεῖς wir
G. D.	μοῦ, μου	ἐμένα (μένα),	μᾶς, μας	ἐμᾶς
Acc.	μὲ, με	ἐμένα (μένα), ἐμέ	μᾶς, μας	ἐμᾶς.

II. Person.

Nom.	— du	ἐσύ (σύ) du	— ihr	ἐσεῖς, σεῖς ihr
G. D.	σοῦ, σου	ἐσένα (σένα)	σᾶς, σας	ἐσᾶς
Acc.	σὲ, σε	ἐσένα (σένα) ἐσέ	σᾶς, σας	ἐσᾶς.

III. Person.

Singular.

	ohne Nachdruck.			mit Nachdruck.		
	Masc.	Fem.	Neutr.	Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.	— er	— sie	— es	αὐτός er	αὐτή sie	αὐτό es
G. D.	τοῦ, του	τῆς, της	τοῦ, του	αὐτοῦ	αὐτῆς	αὐτοῦ
Acc.	τόν, τον	τήν, την	τό, το	αὐτό(ν)	αὐτή(ν)	αὐτό.

Plural.

Nom.	— sie	— sie	— sie	αυτοί sie	αὐταίς sie	αὐτά sie
D. G.	τῶν, των	τῶν, των	τῶν, των	αὐτῶν	αὐτῶν	αὐτῶν
Acc.	τούς, τους	ταίς (τήης), ταις (της)	τά, τα	αὐτούς	αὐταίς	αὐτά.

Anmerk. 1. Die zwei- und dreisilbigen Personalpronomina werden in der Regel nur da gebraucht, wo ein gewisser Nachdruck liegt, namentlich bei (Personen-) Gegensätzen. Auch im Nominativ, wenn kein Nachdruck darin liegt, genügt die Personalendung des Verbums allein.

Anmerk. 2. Von den einsilbigen Personalpronomina stehen die betonten vor, die unbetonten (encliticen) nach dem Worte (Verbum), auf welches sie sich beziehen.

Anmerk. 3. Die Casus obliqui, namentlich die einsilbigen, werden oft wiederholt, wenn der Satz mit einem solchen Personalpronomen — in der Regel nachdrücklichen — anfängt, z. B. ἐμὲ δὲν μὲ γνωρίζει mich kennt er nicht. — ἐσένα σὲ εἶδα προχτές dich habe ich vorgestern gesehen. — αὐτοῦ δὲν τοῦ δίδεις τίποτα; ihm giebst du nichts? — αὐταὶς δὲν ταὶς βλέπεις; siehst du nicht diese? — auch: μὲ βλέπεις ἐμένα; siehst du mich?

B. Possessivpronomina.

2. Als Possessivpronomen — eigentlich Possessivadjectiv — tritt der unbetonte (enclitische) Genitiv der substantivischen Personalpronomina (μου, σου, του, της, του, μας, σας, των) auf, welcher alsdann dem Hauptwort, auf welches er sich bezieht, oder dem attributivischen Adjectiv des Hauptwortes nachfolgen muss, als: ὁ πατέρας μου mein Vater, ἡ θεία σου deine Tante, τοὺς φίλους του seine Freunde, ἡ μικρὴ ἀδελφή του oder ἡ μικρὴ του ἀδελφή seine kleine Schwester, ὁ ἄλλος δάσκαλός σας oder ὁ ἄλλος σας δάσκαλος euer anderer Lehrer, τὰ παστρικὰ φορέματά των oder τὰ παστρικά των φορέματα ihre reinen Kleider.

3. Liegt aber ein Nachdruck auf dem Pronomen, oder steht dieses allein — eigentliches Possessivpronomen — so gebraucht man dafür ὁ δικός (auch ὁ ἐδικός oder ὁ ἰδικός) in Verbindung mit dem einsilbigen unbetonten (enclitischen) Personalpronomen: ὁ δικός (ἐδικός, ἰδικός) μου der meinige, ὁ δικός σου der deinige, ἡ δική του die seinige; τὸ δικό μου καπέλο ὄχι τὸ δικό σου mein Hut, nicht der deinige. Der Artikel dieser nachdrücklichen Possessivpronomina bleibt nur dann weg, wenn diese als Prädicat dienen (§. 40, 2. §. 81, 5), als: αὐτὸς ὁ σκύλος εἶνε δικός μου dieser Hund ist mein. — νομίζει ὅλα δικά του er hält alles für das seinige — aber: αὐτὸ τὸ ῥαβδὶ εἶνε τὸ δικό μου καὶ ὄχι τὸ δικό σου dieser Stock ist der meinige, nicht der deinige.

I. Possessivadjectiva.

Singular.		Plural.	
ὁ, ἡ, τὸ....μου	mein, meine, mein	οἱ, ἡ, τὰ....μου	meine
ὁ, ἡ, τὸ ...σου	dein, deine, dein	οἱ, ἡ, τὰ....σου	deine
ὁ, ἡ, τὸ....του	sein, seine, sein	οἱ, ἡ, τὰ....του	seine
ὁ, ἡ, τὸ....της	ihr, ihre, ihr	οἱ, ἡ, τὰ....της	ihre
ὁ, ἡ, τὸ....μας	unser, unsere, unser	οἱ, ἡ, τὰ....μας	unsere
ὁ, ἡ, τὸ....σας	euer, euere, euer	οἱ, ἡ, τὰ....σας	euere (Ihre)
ὁ, ἡ, τὸ....των	ihr, ihre, ihr	οἱ, ἡ, τὰ....των	ihre.

II. Possessivpronomina

(nachdrücklich und selbstständig).

Singular.	Plural.
ὁ δικός μου mein, der meinige	οἱ δικοί μου meine, die meinigen
ἡ δική μου meine, die meinige	ἡ δικαίς μου meine, die meinigen
τὸ δικό μου mein, das meinige	τὰ δικά μου meine, die meinigen
ὁ δικός σου dein, der deinige	οἱ δικοί σου deine, die deinigen
ὁ δικός του sein, der seinige	οἱ δικοί του seine, die seinigen
u. s. w.	u. s. w. (vgl. §. 40, II).

§. *10. Demonstrativpronomina.

Demonstrativpronomina hat die Volkssprache drei: τοῦτος, τούτη, τοῦτο dieser, diese, dieses, αὐτός, αὐτή, αὐτό dieser, diese, dieses, und ἐκεῖνος, ἐκείνη, ἐκεῖνο jener, jene, jenes.

1) τοῦτος, τούτη, τοῦτο dieser, diese, dieses.

	Singular.	Plural.
Nom.	τοῦτος, τούτη, τοῦτο	τοῦτοι, τούταις, τοῦτα
G. D.	τούτου, τούτης, τούτου	τούτω(ν), τούτω(ν), τούτω(ν)
Acc.	τοῦτο(ν), τούτη(ν), τοῦτο	τούτους, τούταις, τοῦτα.

2) αὐτός, αὐτή, αὐτό dieser, diese, dieses.

Nom.	αὐτός, αὐτή, αὐτό	αὐτοί, αὐταίς, αὐτά
G. D.	αὐτοῦ, αὐτῆς, αὐτοῦ	αὐτῶ(ν), αὐτῶ(ν), αὐτῶ(ν)
Acc.	αὐτό(ν), αὐτή(ν), αὐτό	αὐτούς, αὐταίς, αὐτά.

3) ἐκεῖνος, ἐκείνη, ἐκεῖνο jener, jene, jenes.

Nom.	ἐκεῖνος, ἐκείνη, ἐκεῖνο	ἐκεῖνοι, ἐκείναις, ἐκεῖνα
G. D.	ἐκείνου, ἐκείνης, ἐκείνου	ἐκείνω(ν), ἐκείνω(ν), ἐκείνω(ν)
Acc.	ἐκεῖνο(ν), ἐκείνη(ν), ἐκεῖνο	ἐκείνους, ἐκείναις, ἐκεῖνα.

§. *11. Relativpronomen.

Relativpronomen hat die Volkssprache eigentlich nur das unbiegsame ποῦ welcher, welche, welches — der, die, das — da ὅποιος, ὅποια, ὅποιο wer auch nur, wer auch immer bedeutet.

ποῦ welcher, welche, welches — der, die, das.

	Singular.	Plural.
Nom.	ποῦ	ποῦ
G. D.	ποῦ	ποῦ
Acc.	ποῦ	ποῦ.

ὅποιος, ὅποια, ὅποιο derjenige welcher, diejenige welche, dasjenige welches — wer auch nur, wer.

	Singular.	Plural.
Nom.	ὅποιος, ὅποια, ὅποιο	ὅποιοι, ὅποιαις, ὅποια
G. D.	ὅποιου, ὅποιας, ὅποιου	ὅποιω(ν), ὅποιω(ν), ὅποιω(ν)
Acc.	ὅποιο(ν), ὅποια(ν), ὅποιο	ὅποιους, ὅποιαις, ὅποια.

§. *12. Fragepronomen.

Fragepronomen hat die neugriechische Volkssprache eigentlich nur: ποιός, ποιά, ποιό wer? welcher? da das unbiegsame τί was für ein? wasfüreine? was für ein? bedeutet.

ποιός, ποιά, ποιό wer? welcher?

	Singular.	Plural.
Nom.	ποιός, ποιά, ποιό	ποιοί, ποιαίς, ποιά
G. D.	ποιοῦ (auch ποιανοῦ) ποιᾶς (auch ποιανῆς) ποιοῦ (auch ποιανοῦ)	ποιῶν (auch ποιανῶν) ποιῶν (auch ποιανῶν) ποιῶν (auch ποιανῶν)
Acc.	ποιό(ν), ποιά(ν), ποιό	ποιούς, ποιαίς, ποιά.

§. *13. Unbestimmte Pronomina.

τί was für ein? was für eine? was für ein? — was für?

	Singular.	Plural.
Nom.	τί	τί was für?
G. D.	τί	τί
Acc.	τί	τί

τί ἄνθρωπος εἶν' αὐτός was für ein Mensch ist das? τί γυναῖκα ἔχει was für eine Frau hat er? τί φορέματα εἶν' αὐτά was für Kleider sind das? τί ὥρα εἶνε was ist es für eine Zeit? wie viel Uhr ist es?

Anmerk. Das Fragepronomen τί, nur im Nom. und Acc. Sing. gebräuchlich, bedeutet, wenn es allein (ohne Substantiv) steht, was? τί θέλεις; was willst du? τί εἶν' αὐτό; was ist das? τί εἶπε; was hat er gefragt?

§. *13. Unbestimmte Pronomina.

Als unbestimmte Fürwörter gebraucht die neugriechische Volkssprache:

1. κάποιος, κάποια, κάποιο irgend einer, irgend eine, irgend eines, Jemand; es geht nach ποιός, ποιά, ποιό.

2. κανένας, καμιά, κανένα, Gen. Dat. κανενοῦς (auch κανενός), καμιᾶς, κανενοῦς (auch κανενός), Acc. κανένα(ν), καμιά(ν), κανένα; Plural fehlt. Dieses Wort bedeutet, wenn es neben einem Verbum oder vor einem Substantiv steht, Jemand, irgend einer (und mit der Negation δέν Niemand, keiner); wenn es aber allein steht, dann hat es immer eine verneinende Bedeutung: Niemand, keiner. ἔρχεται κανένας; kommt Jemand? εἶδες κανένα Τοῦρκο(ν); hast du einen Türken gesehen? δὲν ἔρχεται κανένας oder κανένας δὲν ἔρχεται; kommt Niemand? δὲν εἶδες κανένα Τοῦρκο oder κανένα Τοῦρκο δὲν εἶδες; hast du keinen Türken gesehen? — κανένα keinen.

3. κάθε indeclinabel: jeder, jede, jedes, wird adjectivisch gebraucht, daher steht es nur in Verbindung mit einem andern Wort (Substantiv), als: κάθε ἄνθρωπος jeder Mensch, κάθε γυναῖκα jede Frau, κάθε παιδί jedes Kind, κάθε τρεῖς jede drei, κάθε ἡμέρα jeden Tag, κάθε δεκαπέντε ἡμέραις alle vierzehn Tage.

4. καθένας, καθεμιά (auch κάθε μία), καθένα (declinirt nach κανένας) wird substantivisch gebraucht, daher: jeder, jede, jedes einzelne, Jedermann, ein jeder, eine jede, ein jedes.

5. κάμποσος, κάμποση, κάμποσο(ν) eine Quantität, eine Anzahl, mehrere, etwas.

6. τέτοιος, τέτοια, τέτοιο solch einer, ein solcher, solcher.

7. κἄτι, κἄτι τι etwas, beide indeclinabel; das erstere wird adjectivisch, das letztere substantivisch gebraucht (Vgl. κάθε und καθένας).

8. τίποτα (auch τίποτε, τίποτες und τίποτις) entspricht dem κανείς, d. h. wenn es von einem Worte (Verbum, Substantiv oder Adjectiv) begleitet wird, heisst es: etwas; steht es aber allein, so heisst es: nichts; βλέπεις τίποτα; siehst du etwas? τί βλέπεις; was siehst du? — τίποτα nichts; τίποτα δὲν βλέπω oder δὲν βλέπω τίποτα ich sehe nichts.

9. μερικοί, μερικαίς, μερικά einige, mehrere.

10. ἄλλος, ἄλλη, ἄλλο anderer, andere, anderes.

11. ὅλος, ὅλη, ὅλο(ν) all, ganz.

12. ὁ δεῖνας, ἡ δεῖνα, τὸ δεῖνα (auch ὁ δεῖνα, ἡ δεῖνα, τὸ δεῖνα), ὁ τάδες, ἡ τάδε, τὸ τάδε (auch ὁ τάδε, ἡ τάδε, τὸ τάδε), der und der; ὁ δεῖνας καὶ ὁ τάδες der und jener. — καὶ ὁ δεῖνας καὶ ὁ τάδες ὅλοι εἶνε μασκαράδες alle, sowohl der als jener, sind Schufte.

13. μόνος, μόνη, μόνο(ν) allein. In Verbindung mit dem einsilbigen oder enclitischen Genitiv oder einem substantivischen Personalpronomen heisst es: selbst: ἐγὼ μόνος μου ich selbst, αὐτὴ μόνη της sie selbst, μόνοι μας wir selbst, μόνοι των sie selbst, μόνοι σας ihr selbst. Man darf jedoch, obgleich unnöthig, sagen: εἶμαι μόνος μου statt εἶμαι μόνος ich bin allein.

14. ὁ ἴδιος, ἡ ἴδια, τὸ ἴδιο ebenderselbe, derselbe. Nach einem substantivischen (meist nachdrück-

lichen) Personalpronomen heisst es: selbst (vgl. μόνος μου): ἐγὼ ὁ ἴδιος ich selber, ich selbst, σεῖς οἱ ἴδιοι ihr selbst, αὐταὶς ἡ ἴδιαις sie selbst.

15. ὅσος, ὅση, ὅσο(ν) wie viel, wie gross.

16. τόσος, τόση, τόσο(ν) so viel, so gross.

ὅσος, ὅση, ὅσο(ν) — τόσος, τόση, τόσο(ν) wie viel — so viel, wie gross — so gross.

Fünftes Capitel.

Von den Zahlwörtern.

§. *14. Von den Zahlwörtern.

1. Von den Cardinalzahlen sind ein, drei, vier, wie auch die Hunderte (von zwei Hundert an) declinabel. Die Ordinalzahlen auf -ος sind Adjective dreier Endungen.

	Frageform: wie viele?	Frageform: der wievielste?
1	Nom. ἕνας ein, μιά auch μία eine, ἕνα ein.	πρῶτος der erste, πρώτη die erste, πρῶτο(ν) das erste.
	G. D. ἑνοῦς (auch ἑνός) μιᾶς (auch μιανῆς) ἑνοῦς (auch ἑνός).	
	Acc. ἕνα, μιά(ν) auch μία(ν), ἕνα.	
2	δυό auch δύο zwei.	δεύτερος, δεύτερη, δεύτερο(ν).
3	Nom. τρεῖς, τρεῖς, τρία.	τρίτος, τρίτη, τρίτο(ν).
	G. D. τριῶ(ν), τριῶ(ν), τριῶ(ν).	
	Acc. τρεῖς, τρεῖς, τρία.	
4	Nom. τέσσεροι (auch τέσσερις), τέσσερες (auch τέσσερις), τέσσερα.	τέταρτος der vierte, τέταρτη die vierte, τέταρτο(ν) das vierte.
	G. D. τεσσάρω(ν), τεσσάρω(ν), τεσσάρω(ν).	
	Acc. τέσσερους (auch τέσσερις), τέσσερες (auch τέσσερις), τέσσερα.	
5	πέντε.	πέμπτος, η, ο (auch ὁ, ἡ, τὸ πέντε).
6	ἕξι (ἕξη, auch ἕξε).	ἕχτος, η, ο.
7	ἑφτά.	ἕβδομος, η, ο (auch ὁ, ἡ, τὸ ἑφτά).
8	ὀχτώ.	ὄγδοος (und ὁ, ἡ, τὸ ὀχτώ).
9	ἐννιά (ἐννηά).	ἔνατος (und ὁ ἐννιά).
10	δέκα.	δέκατος (auch ὁ δέκα).

Frageform: wie viele?	Frageform: der wievielste?
11 ἕντεκα.	ὁ ἕντεκα (auch ἐντέκατος).
12 δώδεκα.	ὁ δώδεκα (auch δωδέκατος).
13 δεκατρεῖς, -τρία.	ὁ δεκατρία (auch δέκατος τρίτος).
14 δεκατέσσεροι (-ρις), -ρες, -ρα.	ὁ δεκατέσσερα (auch δέκατ. τέτ.).
15 δεκαπέντε.	ὁ δεκαπέντε (auch δέκατ. πέμπ.).
16 δεκαέξι (-ξε), auch δεκάξι (-ξε).	ὁ δεκάξι (auch δέκατ. ἕκτος).
17 δεκαφτά.	ὁ δεκαφτά (auch δέκατ. ἕβδομ.).
18 δεκοχτώ.	ὁ δεκοχτώ (auch δέκατ. ὄγδ.).
19 δεκαννιά.	ὁ δεκαννιά (auch δέκατ. ἔνατ.).
20 εἴκοσι.	εἰκοστός (auch ὁ εἴκοσι).
21 εἴκοσι ἕνας, μιά, ἕνα.	ὁ εἴκοσι ἕνα (oder εἰκοστ. πρῶτ.).
22 εἴκοσι δύο.	ὁ εἴκοσι δυό (auch εἰκοστ. δεύτ.).
23 εἰκοστρεῖς, -τρία.	ὁ εἰκοστρία (auch εἰκοστ. τρίτ.).
24 εἰκοστέσσαροι (-ρις), -ρες, -ρα.	ὁ εἰκοστέσσερα (auch εἰκοσ. τέτ.).
25 εἰκοσπέντε.	ὁ εἰκοσπέντε (auch εἰκοστ. πέμπ.).
26 εἴκοσι ἕξι.	ὁ εἴκοσι ἕξι (auch εἰκοστ. ἕχτ.).
27 εἴκοσι ἑφτά.	ὁ εἴκοσι ἑφτά (auch εἰκοστ. ἕβδ.).
28 εἴκοσι ὀχτώ.	ὁ εἴκοσι ὀχτώ (auch εἰκοστ. ὄγδ.).
29 εἴκοσι ἐννιά.	ὁ εἴκοσι ἐννιά (auch εἰκοστ. ἔν.).
30 τριάντα.	ὁ τριάντα oder τριακοστός.
31 τριάντα, ἕνας, μιά, ἕνα.	ὁ τριάντα ἕνα.
32 τριάντα δυό.	ὁ τριάντα δυό.
40 σαράντα.	ὁ σαράντα.
50 πενῆντα.	ὁ πενῆντα.
60 ἑξῆντα.	ὁ ἑξῆντα.
70 ἑβδομῆντα.	ὁ ἑβδομῆντα.
80 ὀγδοῆντα und ὀγδῶντα.	ὁ ὀγδοῆντα oder ὀγδῶντα.
90 ἐνενῆντα.	ὁ ἐνενῆντα.
100 ἑκατό.	ἑκατοστός (auch ὁ ἑκατό).
101 ἑκατὸ(ν) ἕνας, μιά, ἕνα.	ὁ ἑκατό(ν) ἕνα.
102 ἑκατὸ δύο.	ὁ ἑκατὸ δυό.
103 ἑκατὸ τρεῖς, τρία.	ὁ ἑκατὸ τρία.
110 ἑκατὸ δέκα.	ὁ ἑκατὸ δεκα.
120 ἑκατὸ(ν) εἴκοσι.	ὁ ἑκατὸν εἴκοσι.
150 ἑκατὸν πενῆντα.	ὁ ἑκατὸν πενῆντα.
200 διακόσιοι, -ιαις, -ια.	ὁ διακόσια.
300 τρακόσιοι, -ιαις, -ια.	ὁ τρακόσια.
400 τετρακόσιοι.	ὁ τετρακόσια.
500 πεντακόσιοι.	ὁ πεντακόσια.
600 ἑξακόσιοι.	ὁ ἑξακόσια.
700 ἑφτακόσιοι.	ὁ ἑφτακόσια.
800 ὀχτακόσιοι.	ὁ ὀχτακόσια.
900 ἐννιακόσιοι.	ὁ ἐννιακόσια.
1000 χίλιοι.	χιλιοστός (auch ὁ χίλια).
2000 δύο χιλιάδες.	ὁ δυὸ χιλιάδες.
3000 τρεῖς χιλιάδες.	ὁ τρεῖς χιλιάδες.
10000 δέκα χιλιάδες.	ὁ δέκα χιλιάδες.
100000 ἑκατὸ χιλιάδες.	ὁ ἑκατὸ χιλιάδες.
1000000 ἕνα μιλλιοῦνι.	(ὁ ἕνα μιλλιοῦνι).

1877 χίλια ὀχτακόσια ἑβδομῆντα ἑφτὰ.

2. Aus den Cardinalzahlen werden gebildet:

a) Die Zahlsubstantiva auf -άδα und auf -αριά, als: ἡ τριάδα Dreiheit, τετράδα Vierheit, πεντάδα eine Anzahl von fünf, ἑξάδα, ἑφτάδα, ὀχτάδα, ἐννιάδα; δεκαριά (auch δεκάδα), δωδεκαριά, εἰκοσαριά, εἰκοσπενταριά, τριανταριά, τριανταπενταριά, σαρανταριά, σαρανταπενταριά, πενηνταριά u. s. w. ἑκατονταριά, διακοσαριά, τρακοσαριά u. s. w. χιαλιάδα. — μονάδα (aus μόνος allein) Einheit, ζευγάρι Paar.

b) Die Eintheilungszahlen, durch die Verbindung der Grundzahlen mit der Präposition ἀπὸ (mit Accus.) ἀπὸ δυό je zwei, zu zwei, ἀπὸ τρεῖς, ἀπὸ τρία je drei, zu drei, ἀπὸ τέσσερις, ἀπὸ τέσσερα, ἀπὸ πέντε, ἀπὸ δέκα, ἀπὸ εἴκοσι u. s. w.

c) Die Zahladverbien, durch die Verbindung der Grundzahlen mit dem Worte (φορά Mal) φοραίς, als: μιὰ φορά einmal, δυὸ φοραίς zweimal, τρεῖς φοραίς dreimal, τέσσερις(-ρες) φοραίς, πέντε φοραίς, ἕξι φοραίς, δέκα φοραίς, εἴκοσι φοραίς, πενῆντα φοραίς, ἑκατὸ φοραίς, χίλιαις φοραίς, χίλιαις χιλιάδες φοραίς ein Millionen Mal.

Anmerk. Man merke ferner: 1) μονός einfach, διπλός doppelt, τριπλός dreifach, τετραπλός, πενταπλός, ἑξαπλός, δεκαπλός. 2) μισός, μισή, μισό halb, τὸ μισό die Hälfte, τὸ τρίτο das Drittel, τὸ τέταρτο ein Viertel, ἕνα κάρτο ein Viertel (Stunde).

Sechstes Capitel.

Vom Verbum.

§. *15. Allgemeine Vorbemerkungen.

Die neugriechische Volkssprache kennt im Verbum:

I. Drei Arten oder Genera:

1. Activum, λούω ich bade.
2. Medium, λούομαι ich bade mich.
3. Passivum, δέρνομαι ich werde geprügelt.

Anmerk. Die neugriechische Volkssprache bedient sich ungern der passiven Form, indem sie dieselbe durch einen

Satz in activer Form ersetzt. Soll aber ein Gedanke in passiver Form ausgedrückt werden, so wird dazu wieder die mediale Form gebraucht, wobei aber der das Leiden hervorrufende Gegenstand in der Regel dabei steht und durch die Präposition ἀπὸ geleitet wird. So bedeutet χτενίζομαι ich kämme mich und χτενίζομαι ἀπὸ τὴ μητέρα μου ich werde von meiner Mutter gekämmt; aber häufiger: ἡ μητέρα μου μὲ χτενίζει meine Mutter kämmt mich.

II. Acht Zeitformen oder Tempora:

1. Präsens, λύω ich löse.
2. Perfectum, ἔχω λυμένο(ν) ich habe gelöst.
3. Imperfectum, ἔλυα ich löste.
4. Plusquamperfectum, εἶχα λυμένο(ν) ich hatte gelöst.
5. Aorist, ἔλυσα ich habe gelöst.
6. Futurum absolutum, θὰ λύσω ich werde lösen.
7. Futurum continuum oder perpetuum, θὰ λύω ich werde (oft) lösen.
8. Futurum exactum, θὰ ἔχω λυμένο(ν) ich werde gelöst haben.

III. Drei Modi oder Aussageformen:

1. Indicativ, λύω, λύεις ich löse, du lösest,
2. Conjunctiv, λύω, λύῃς (dass) ich löse, du lösest.
3. Imperativ, λῦε löse.

IV. Ein Verbaladjectiv:

Particip, λύοντας lösend.

§. *16. Hülfsformen der Hülfsverba ἔχω ich habe und εἶμαι ich bin.

Ueber εἶμαι vgl. §. *21.

Präsens.

Indicativ.		Conjunctiv.	
ἔχω ich habe	εἶμαι ich bin	ἔχω ich habe	εἶμαι ich sei
ἔχεις du hast	εἶσαι du bist	ἔχῃς du habest	εἶσαι du seist
ἔχει er hat	εἶνε er ist	ἔχῃ er habe	εἶνε er sei
ἔχομε wir haben	εἴμαστε wir sind	ἔχωμε wir haben	εἴμαστε wir seien
ἔχετε ihr habt	εἶστε ihr seid	ἔχετε ihr habet	εἶστε ihr seid
ἔχουν sie haben	εἶνε sie sind	ἔχουν sie haben	εἶνε sie seien.

Imperfect.

Indicativ.		Conjunctiv.	
εἶχα ich hatte	ἤμουν (-να) ich war	θὰ εἶχα ich hätte	θὰ ἤμουν (-να) ich wäre
εἶχες du	ἤσουν (-να) du	θὰ εἶχες du	θὰ ἤσουν (-να) du
εἶχε er	ἦτον (-νε) er	θὰ εἶχε er	θὰ ἦτον (-νε) er
εἴχαμε wir	ἤμαστε wir	θὰ εἴχαμε wir	θὰ ἤμαστε wir
εἴχατε ihr	ἤσαστε ihr	θὰ εἴχατε ihr	θὰ ἤσαστε ihr
εἶχαν sie	ἦταν (-νε) sie	θὰ εἶχαν sie	θὰ ἦταν sie

§. *17. Uebersicht der Conjugation.

1. Die Conjugation des Verbums geschieht theils durch Veränderungen am Ende des Stammes, theils dadurch und zugleich durch Veränderungen am Anfang desselben.

2. Am Ende des Stammes treten:

a) die Personalendungen, λύο-μαι, λύ-ε-ται.

b) in einigen Zeitformen zugleich ein eigenthümlicher Consonant, der Tempuscharakter, z. B. σ im Futurum absolutum θὰ λύ-σ-ω.

c) zwischen beiden oder auch blos zwischen Stamm und Personalendung ein verbindender Vocal, der Binde- oder Modusvocal, z. B. im λύ-ο-με das ο und in ἐλύ-σ-α-με das α.

3. Im Anfang des Stammes erhalten das Imperfectum und der Aorist einen Zusatz, der Augment heisst. Das Augment, welches blos im Indicativ bleibt, besteht in einem vorgesetzten ε- und zwar nur bei den Verben, die, einfach oder zusammengesetzt, mit einem Consonanten anlauten: ἔ-λυα, ἔ-λυσα, ἐ-λύθηκα, ἐ-περίμενα (von περιμένω), ἐ-κατέβαινα (von κατεβαίνω), ἐ-κατέβηκα; aber: ἄκουσα, ἄναψα, ἀνέβαινα, ἀνέβηκα (von ἀκούω, ἀνάπτω, ἀνεβαίνω).

Anmerk. 1. Eine Ausnahme machen die mit einem ο anlautenden Verben, welche dieses ο in ω verwandeln: ὁμιλῶ, ὡμιλοῦσα, ὡμίλησα. — Auch das ἔχω hat im Imperfect εἶχα.

Anmerk. 2. Das Augment ε fällt oft, vorzüglich bei den mehrsilbigen Verben, weg, als: περπατούσαμε wir gingen spazieren; noch häufiger geschieht dies nach der Hülfspartikel θὰ.

Anmerk. 3. Die Volkssprache kennt keine Reduplication.

§. *18. Das Verbum λύω ich löse.

A. Activum.

Vorbemerk. Der Conjunctiv wird nur nach den voranstehenden Conjunctionen: νά, ἄν, ὅταν, ἀφοῦ gebraucht (§. 55 Vorbemerk. und §. 114).

Indicativ.	Conjunctiv.
Präsens.	
λύω ich löse	νά dass, ἄν, ὅταν wenn: λύω (dass, wenn) ich löse
λύεις	λύῃς
λύει	λύῃ
λύομε (auch λύουμε)	λύωμε (auch λύουμε)
λύετε	λύετε
λύουν und λύουνε	λύουν und λύουνε.
Imperfectum.	
ἔλυα ich löste (fortwährend, oft)	θὰ ἔλυα ich würde lösen
ἔλυες	θὰ ἔλυες
ἔλυε	θὰ ἔλυε
ἐλύαμε	θὰ ἐλύαμε
ἐλύατε und ἐλύετε	θὰ ἐλύατε und ἐλύετε
ἔλυαν	θὰ ἔλυαν.
Perfectum.	
ἔχω, ἔχεις, ἔχει, ἔχομε, ἔχετε, ἔχουν: λυμένο(ν), -η(ν), -ο ich habe gelöst	νά dass, ἄν, ὅταν wenn: ἔχω, ἔχῃς, ἔχῃ, ἔχωμε, ἔχετε, ἔχουν: λυμένο(ν), -η(ν), -ο (dass, wenn) ich gelöst habe.
Oder (seltener):	
ἔχω, ἔχεις, ἔχει, ἔχομε, ἔχετε, ἔχουν: λυμένα oder λύσει ich habe gelöst	νά dass, ἄν, ὅταν wenn: ἔχω, ἔχῃς, ἔχῃ, ἔχωμε, ἔχετε, ἔχουν: λυμένα oder λύσει (dass, wenn) ich gelöst habe.
Plusquamperfectum.	
εἶχα, εἶχες, εἶχε, εἴχαμε, εἶχατε, εἶχαν: λυμένο(ν), -η(ν), -ο ich hatte gelöst	θὰ εἶχα, θὰ εἶχες, θὰ εἶχε, θὰ εἴχαμε, θὰ εἶχατε, θὰ εἶχαν: λυμένο(ν), -η(ν), -ο ich hätte gelöst.
Oder (seltener):	
εἶχα, εἶχες, εἶχε, εἴχαμε, εἶχατε, εἶχαν: λυμένα oder λύσει ich hatte gelöst	θὰ εἶχα, θὰ εἶχες, θὰ εἶχε, θὰ εἶχαμε, θὰ εἶχατε, θὰ εἶχαν: λυμένα oder λύσει ich hätte gelöst.

Futurum absolutum.

θὰ λύσω ich werde (einmal) lösen	νά, ἄν, ὅταν, ἀφοῦ	λύσω (dass, wenn) ich
θὰ λύσῃς		λύσῃς [lösen werde
θὰ λύσῃ		λύσῃ
θὰ λύσωμε		λύσωμε
θὰ λύσετε		λύσετε
θὰ λύσουν(-νε)		λύσουν(-νε).

Futurum continuum.

θὰ λύω ich werde (fortwährend,	νά, ἄν, ὅταν	λύω
θὰ λύῃς [oft) lösen		λύῃς u. s. w. wie Conj.
θὰ λύῃ		Präsens.
θὰ λύωμε		
θὰ λύετε		
θὰ λύουν(-νε)		

Futurum exactum.

θὰ ἔχω θὰ ἔχῃς θὰ ἔχῃ θὰ ἔχωμε θὰ ἔχετε θὰ ἔχουν	λυμένο(ν), -η(ν), -ο ich werde gelöst haben	νὰ, ἄν, ὅταν	ἔχω ἔχῃς ἔχῃ ἔχομε ἔχετε ἔχουν	λυμένο(ν), -η(ν), ο (dass, wenn) ich gelöst habe.

Oder (seltener):

θὰ ἔχω	νά, ἄν, ὅταν	ἔχω
θὰ ἔχῃς		ἔχῃς
θὰ ἔχῃ u. s. w. λυμένα oder λύσει ich werde gelöst haben.		ἔχῃ u. s. w. λυμένα oder λύσει (dass, wenn) ich gelöst haben werde.

Aorist.

ἔλυσα ich löste (einmal), ich	θὰ εἶχα
ἔλυσες [habe gelöst	θὰ εἶχες
ἔλυσε	θὰ εἶχε u. s. w. λυμένο(ν), -η(ν), -ο. — od. λυμένα, od. auch
ἐλύσαμε	λύσει (wie der Conj. Plus-
ἐλύσατε	quamperf.) ich hätte gelöst.
ἔλυσαν	

Imperativ.

Präsens.

λῦε löse (fortwährend, oft)
ἂς λύῃ er soll lösen
ἂς λύωμε lösen wir, wir sollen lösen
λύετε löset
ἂς λύουν sie sollen lösen.

Aorist.

λῦσε löse (einmal)
ἂς λύσῃ
ἂς λύσωμε
λύσετε
ἂς λύσουν(-νε).

Particip.

Präsens.

λύοντας (indeclinabel) lösend.

B. Medium (Passivum vgl. §. *15, 1. A.).

Indicativ.		Conjunctiv.
Präsens.		
λύομαι ich löse mich, ich werde gelöst	νά, ἄν, ὅταν	λύωμαι (dass, wenn) ich mich löse oder gelöst werde
λύεσαι		λύεσαι
λύεται		λύεται
λυόμαστε		λυώμαστε
λύεστε		λύεστε
λύωνται		λύωνται.
Imperfectum.		
ἐλυόμουν und ἐλυόμουνα ich löste (fortwährend, oft) mich, ich wurde gelöst	θὰ	ἐλυόμουν oder ἐλυόμουνα (dass, wenn) ich mich (fortwährend, oft), löste gelöst würde.
ἐλύουσουν und ἐλυόσουνα		θὰ ἐλύουσουν und ἐλυόσουνα
ἐλύουνταν und ἐλυότανε		θὰ ἐλύουνταν und ἐλυότανε
ἐλυούμαστε und ἐλυόμαστε		θὰ ἐλυούμαστε und ἐλυόμαστε
ἐλυούσαστε und ἐλυόσαστε		θὰ ἐλυούσαστε und ἐλυόσαστε
ἐλύουνταν und ἐλυόντουσαν		θὰ ἐλύουνταν und ἐλυόντουσαν.
Perfectum.		
εἶμαι, εἶσαι, εἶνε } λυμένος, -η, -ο ich habe mich gelöst, bin gelöst worden	ὅταν	εἶμαι, εἶσαι, εἶνε } λυμένος, -η, -ο (dass, wenn) ich mich gelöst habe, gelöst worden bin.
εἴμαστε, εἶστε, εἶνε } λυμένοι, -αις, -α	νά, ἄν,	εἴμαστε, εἶστε, εἶνε } λυμένοι, -αις, -α.
Oder (seltener):		
ἔχω, ἔχεις, ἔχει, ἔχομεν, ἔχετε, ἔχουν } λυθεῖ ich habe mich gelöst, bin gelöst worden	ὅταν, ἄν, νά,	ἔχω, ἔχῃς, ἔχῃ, ἔχωμε, ἔχετε, ἔχουν } λυθῇ (dass, wenn) ich mich gelöst habe, gelöst worden bin.
Plusquamperfectum.		
ἤμουν(-να), ἤσουν(-να), ἦτον(-νε) } λυμένος, -η, -ο		θὰ ἤμουν(-να), θὰ ἤσουν(-να), θὰ ἦτον(-νε) } λυμένος, -η, -ο.
ἤμαστε, ἤσαστε, ἦταν } λωμένοι, -αις, -α		θὰ ἤμαστε, θὰ ἤσαστε, θὰ ἦταν } λυμένοι, -αις, -α.
Oder (seltener):		
εἶχα, εἶχες, εἶχε, εἴχαμε, εἴχατε, εἶχαν } λυθῆ		θὰ εἶχα, θὰ εἶχες, θὰ εἶχε, θὰ εἴχαμε, θὰ εἴχατε, θὰ εἶχαν } λυθῆ.

Futurum absolutum.

θὰ λυθῶ ich werde mich (einmal) lösen, werde gelöst werden	νά, ἄν, ὅταν, ἀφοῦ	λυθῶ (dass, wenn) ich mich (einmal) lösen werde oder gelöst werde
θὰ λυθῇς		λυθῇς
θὰ λυθῇ		λυθῇ
θὰ λυθοῦμε		λυθοῦμε
θὰ λυθῆτε		λυθῆτε
θὰ λυθοῦν		λυθοῦν.

Futurum continuum.

θὰ λύωμαι ich werde mich (fortwährend, oft) lösen, werde gelöst werden	νά, ἄν, ὅταν	λύωμαι (dass, wenn) ich mich (fortwährend, oft) lösen werde, gelöst werde
θὰ λύεσαι		λύεσαι
θὰ λύεται		λύεται
θὰ λυώμαστε		λυώμαστε
θὰ λύεστε		λύεστε
θὰ λύωνται		λύωνται.

Futurum exactum.

θὰ εἶμαι θὰ εἶσαι θὰ εἶνε	λυμένος, -η, -ο	νά, ἄν, ὅταν: εἶμαι / εἶσαι / εἶνε — λυμένος, η-, -ο.
θὰ εἴμαστε θὰ εἶστε θὰ εἶνε	λυμένοι, -αις, α	νά, ἄν, ὅταν: εἴμαστε / εἶστε / εἶνε — λυμένοι, -αις, -α.

Oder (seltener):

θὰ ἔχω θὰ ἔχῃς θὰ ἔχῃ θὰ ἔχωμε θὰ ἔχετε θὰ ἔχουν	λυθῇ	ἔχω ἔχῃς ἔχῃ ἔχωμεν ἔχετε ἔχουν — λυθῇ.

Aorist.

ἐλύθηκα
ἐλύθηκες
ἐλύθηκε
(ἐ)λυθήκαμε (§. *17, A. 2)
(ἐ)λυθήκατε
ἐλύθηκαν

wird durch den Conj. Plusquamperf. ausgedrückt.

Imperativ.

Präsens.

λύου löse dich (fortwährend, oft)
ἂς λύεται
ἂς λυώμαστε
λύεστε
ἂς λύωνται.

Aorist.

λύσου löse dich (einmal)
ἄς λυθῇ
ἄς λυθοῦμε
λυθῆτε
ἄς λυθοῦν.

Particip.

Perfectum.

λυμένος, -η, -ο gelöst.

§. *19. Bildung der Tempora.

Ueber die Bildung der Tempora sind zu berücksichtigen:

1. Für das Imperfectum §. *16, 3. §. 57.
2. Für das Futurum continuum §. 58.
3. Für das Futurum absolutum Activi §. 59.
4. Für das Futurum absolutum Medii und Passïvi §. 60.
5. Für das Futurum exactum §. 61.
6. Für den Aorist Activi §. 62, mit dem Unterschied, dass dieser immer auf -α auslautet.
7. Für den Aorist Medii und Passivi §. 63.

§. *20. Verba contracta.

1. Die neugriechische Volkssprache kennt eigentlich nur eine Art Verba contracta, und zwar Verba auf -άω, indem sie auch die auf -έω in der Regel (vgl. §. *22, καλῶ) in Verba auf -άω umwandelt. Die auf -όω der alten Griechen lauten sämmtlich auf -όνω (Andere schreiben -ώνω) und werden regelmässig flexiert, indem sie nach §. 59, 6. §. 60, 7 das ο des Präsens und Imperf. bei den übrigen Zeitformen in ω verwandeln.

2. Bei den ein-, zwei- zuweilen auch mehrsilbigen Singularformen ist sowohl die contrahierte und uncontrahierte Form üblich.

Das Verbum τυραννάω -ω ich quäle.

A. Activum.

Indicativ. **Conjunctiv.**

Präsens.

τυρραννάω -ῶ	ἐάν, ἄν, ὅταν τυραννάω -ῶ
τυραννάεις -ᾷς	τυραννάῃς -ᾷς
τυραννάει -ᾷ	τυραννάῃ -ᾷ
τυραννοῦμε	τυραννουμε
τυραννᾶτε	τυραννᾶτε
τυραννοῦν	τυραννοῦν.

Imperfectum.

ἐτυραννοῦσα	θὰ (ἐ)τυραννοῦσα
ἐτυραννοῦσες	θὰ (ἐ)τυραννοῦσες
ἐτυραννοῦσε	θὰ (ἐ)τυραννοῦσε
(ἐ)τυραννούσαμε (§. *17, A. 2)	θὰ (ἐ)τυραννούσαμε
(ἐ)τυραννούσατε	θὰ (ἐ)τυραννούσατε
ἐτυραννοῦσαν	θὰ (ἐ)τυραννοῦσαν.

Perfectum.

ἔχω ἔχεις ἔχει ἔχομε ἔχετε ἔχουν	τυραννημένο(ν), -η(ν), -ο. — -να od. τυραννήσει
ἐάν, ἄν, ὅταν ἔχω ἔχῃς ἔχῃ ἔχωμε ἔχετε ἔχουν	τυραννημένο(ν), -η(ν), ο. — -να od. τυραννήσει.

Plusquamperfectum.

εἶχα εἶχες εἶχε εἴχαμε εἴχατε εἶχαν	τυραννημένον(ν), -η(ν), -ο. — -να od. τυραννήσει
θὰ εἶχα θὰ εἶχες θὰ εἶχε θὰ εἴχαμε θὰ εἴχατε θὰ εἶχαν	τυραννημένο(ν), -η(ν), -ο. — -να od. τυραννήσει.

Futurum absolutum.

θὰ τυραννήσω	ἐάν, ἄν, ὅταν, ἀφοῦ τυραννήσω
θὰ τυραννήσῃς	τυραννήσῃς
θὰ τυραννήσῃ	τυραννήσῃ
θὰ τυραννήσωμε	τυραννήσωμε
θὰ τυραννήσετε	τυραννήσετε
θὰ τυραννήσουν	τυραννήσουν.

Futurum continuum.

θὰ τυραννάω -ῶ	ἐάν, ἄν, ὅταν τυραννάω -ῶ
θὰ τυραννάῃς -ᾷς	τυραννάῃς -ᾷς
θὰ τυραννάῃ -ᾷ	τυραννάῃ -ᾷ
θὰ τυρραννοῦμε	τυραννοῦμε
θὰ τυραννᾶτε	τυραννᾶτε
θὰ τυραννοῦν	τυραννοῦν.

Futurum exactum.

θὰ ἔχω θὰ ἔχῃς θὰ ἔχῃ θὰ ἔχωμε θὰ ἔχετε θὰ ἔχουν	τυραννήμενο(ν), -η(ν), -ο. — -να od. τυραννήσει	ἔχω ἔχῃς ἔχῃ ἔχωμε ἔχετε ἔχουν	τυραννημένο(ν), -η(ν), -ο. — -να od. τυραννήσει.

Aorist.

ἐτυράννησα
ἐτυράννησες
ἐτυράννησε
(ἐ)τυραννήσαμε
(ἐ)τυραννήσατε
ἐτυράννησαν

} wird durch den Conj. Plusquamperf. ausgedrückt.

Imperativ.

Präsens.

τυράννᾰε -α
ἆς τυραννάῃ -ᾷ
ἆς τυραννοῦμε
τυραννᾶτε
ἆς τυραννοῦν.

Aorist.

τυράννησε
ἆς τυραννήσῃ
ἆς τυραννήσωμε
τυραννήσετε
ἆς τυραννήσουν.

Particip.

Präsens.

τυραννῶντας (indeclinabel) quälend.

B. Medium (und Passivum [vgl. §. *15, A.]).

Indicativ.	Conjunctiv.
Präsens.	
τυραννάομαι, -(ι)οῦμαι und -ιέμαι	τυραννάωμαι, -(ι)οῦμαι und -ιέμαι
τυραννᾶσαι und -ιέσαι	τυραννᾶσαι und -ιέσαι
τυραννᾶται und -ιέται	τυραννᾶται und -ιέται
τυραννι(ι)ούμαστε und -ιώμαστε	τυραννι(ι)ούμαστε und -ιώμαστε
τυραννᾶστε und -ιέστε	τυραννᾶστε und -ιέστε
τυραννι(ι)οῦνται und ιῶνται	τυραννι(ι)οῦνται und -ιῶνται.
Imperfectum.	
(ἐ)τυραννι(ι)ούμουν und -ιώμουν(α)	θὰ (ἐ)τυραννι(ι)ούμουν und -ιώμουν(α)
(ἐ)τυραννι(ι)ούσουν und -ιώσουν(α)	θὰ (ἐ)τυραννι(ι)ώσουν und -ιώσουν(α)
(ἐ)τυραννι(ι)ώταν und -ιώταν(ε)	u. s. w. wie im Indicativ.
(ἐ)τυραννι(ι)ούμαστε und -ιώμαστε	
(ἐ)τυραννι(ι)ούσαστε und -ιώσαστε	
(ἐ)τυραννι(ι)οῦνταν und -ιώντουσαν	

Perfectum.

εἶμαι εἶσαι εἶνε } τυραννημένος, -η, -ο.	εἶμαι εἶσαι εἶνε } τυραννημένος, -η, -ο.
εἴμαστε εἶστε εἶνε } τυραννημένοι, -αις, -α	εἴμαστε εἶστε εἶνε } τυραννημένοι, -αις, -α.

Oder (seltener):

ἔχω ἔχεις ἔχει ἔχομε ἔχετε ἔχουν } τυραννηθῆ	ἔχω ἔχῃς ἔχῃ ἔχωμε ἔχετε ἔχουν } τυραννηθῆ.

Plusquamperfectum.

ἤμουν(-να) ἤσουν(-να) ἦτον(-νε) } τυραννημένος, -η, -ο	θὰ ἤμουν(-να) θὰ ἤσουν(-να) θὰ ἦτον(-νε) } τυραννημένος -η, -ο.
ἤμαστε ἤσαστε ἦταν(-νε) } τυραννημένοι, -αις, -α	θὰ ἤμαστε θὰ ἤσαστε θὰ ἦταν(-νε) } τυραννημένοι, -αις, -α.

Oder (seltener):

εἶχα εἶχες u. s. w. τυραννηθῆ	θὰ εἶχα θὰ εἶχες u. s. w. τυραννηθῆ.

Futurum absolutum.

θὰ τυραννηθῶ θὰ τυραννηθῇς θὰ τυραννηθῇ θὰ τυραννηθοῦμε θὰ τυραννηθῆτε θὰ τύραννηθοῦν	τυραννηθῶ τυραννηθῇς τυραννηθῇ τυραννηθοῦμε τυραννηθῆτε τυραννηθοῦν.

Futurum continuum.

θὰ τυραννάωμαι, -(ι)οῦμαι und -ιέμαι θὰ τυραννᾶσαι und -ιέσαι θὰ τυραννᾶται und -ιέται u. s. w. wie der Conj. Präs.	τυραννάωμαι, -(ι)οῦμαι und -ιέμαι τυραννᾶσαι und -ιέσαι τυραννᾶται und -ιέται u. s. w. wie der Conj. Präs.

Futurum exactum.

θὰ εἶμαι θὰ εἶσαι θὰ εἶνε } τυραννημένος, -η, -ο	εἶμαι εἶσαι εἶνε } τυραννημένος, -η, -ο.
θὰ εἴμαστε θὰ εἶστε θὰ εἶνε } τυραννημένοι, -αις, -α.	εἴμαστε εἶστε εἶνε } τυραννημένος, -αις, -α.

Oder (seltener):

θὰ ἔχω θὰ ἔχῃς θὰ ἔχῃ u. s. w. τυραννηθῆ	ἔχω ἔχῃς ἔχῃ u. s. w. τυραννηθῆ.

Aorist.

(ἐ)τυραννήθηκα
(ἐ)τυραννήθηκες
(ἐ)τυραννήθηκε
(ἐ)τυραννηθήκαμε
(ἐ)τυραννηθήκατε
(ἐ)τυραννήθηκαν

} wird durch den Conj. Plusquamperf. ausgedrückt.

Imperativ.

Präsens.

τυραννάου-(ι)οῦ
ἂς τυραννᾶται und -ιέται
ἂς τυρανν(ι)ούμαστε und -ιώμαστε
τυραννᾶστε und -ιέστε
ἂς τυρανν(ι)οῦνται und -ιῶνται.

Aorist.

τυραννήσου
ἂς τυραννηθῇ
ἂς τυραννηθοῦμε
τυραννηθῆτε
ἂς τυραννηθοῦν.

Particip.

Perfectum.

τυραννημένος, -η, -ο.

§. *21. **Unpersönliche Verba.**

In der dritten Singularperson werden folgende Verba gebraucht:

ἀστράφτει es blitzt; Imperf. ἄστραφτε, Fut. absol. θ' ἀστράψῃ, Aor. ἄστραψε.

βραδυάζει es wird Abend; Imperf. ἐβράδυαζε, Fut. θὰ βραδυάσῃ, Aor. ἐβράδυασε.

βρέχει es regnet; Imperf. ἔβρεχε, Fut. θὰ βρέξῃ, Aor. ἔβρεξε.

κακοφαίνεται es thut leid; Imperf. ἐκακοφαίνετο(ν), Fut. θὰ κακοφανῇ, Aor. ἐκακοφάνη(κε).

καλοκαιριάζει und καλοκαιρεύει es wird Sommer; Imperf. ἐκαλοκαίριαζε (ἐκαλοκαίρευε), Fut. θὰ καλοκαιριάσῃ (καλοκαιρέψῃ [§. *1, υσ], Aor. ἐκαλοκαίριασε (ἐκαλοκαίρεψε).

μέλει (με, σε u. s. w.) es geht (mich, dich u. s. w.) an; Imperf. ἔμελε.

νυκτόνει (und νυκτιάζει) es wird Nacht; Imperf. ἐνύκτονε (ἐνύκτιαζε), Fut. θὰ νυκτώσῃ (νυκτιάσῃ), Aor. ἐνύκτωσε (ἐνύκτιασε).

πρέπει es muss, Imperf. ἔπρεπε.

τρέχει es geschieht, ist los (gewöhnlich in der Redensart: τί τρέχει; was ist los?) Imperf. ἔτρεχε (Fut. θὰ τρέξῃ), Aor. ἔτρεξε.

τυχαίνει es fällt zu, ist zufällig; Imperf. ἐτύχαινε, Fut. θὰ τύχῃ, Aor. ἔτυχε.

χιονίζει es schneiet; Imperf. ἐχιόνιζε, Fut. θὰ χιονίσῃ, Aor. ἐχιόνισε.

ψηχαλίζει es rieselt; Imperf. ἐψηχάλιζε, Fut. θὰ ψηχαλίσῃ, Aor. ἐψηχάλισε.

§. *22. Unregelmässige Verba.

F. = Futurum absolutum, FM. = Futurum absolutum Medii und Passivi, PP = Participium Perfect. Medii und Passivi.

ἀκουμπάω-ῶ ich lehne mich; F. θ' ἀκουμπήσω, PP. ἀκουμπῃσμένος (oder ἀκουμπισμένος).

ἀκούω ich höre; F. θ' ἀκούσω, PP. ἀκουσμένος.

ἀνεβάζω ich lasse steigen; F. θ' ἀνεβάσω, PP. ἀνεβασμένος.

ἀνεβαίνω ich steige; F. θ' ἀνεβῶ, Aor. ἀνέβηκα, Imperat. ἀνέβα, ἀνεβάστε, PP. ἀνεβασμένος.

ἀνοίγω ich öffne; F. θ' ἀνοίξω, PP. ἀνοιγμένος.

ἀποθαίνω ich sterbe; F. θ' ἀποθάνω, PP. ἀποθαμμένος.

ἀρέσσω (oder ἀρέσω) ich gefalle; F. θ' ἀρέσω.

ἀφίνω (oder ἀφήνω) ich lasse; F. θ' ἀφήσω, Aor. ἄφηκα und ἄφησα, Imperat. ἄφῃς, ἀφῆστε, PP. ἀφημένος.

βάνω, βάζω und βάλλω ich lege, setze; F. θὰ βάλω, PP. βαλμένος.

βαρυοῦμαι (βαριέμαι [§. *19, B. τυραννιέμαι]) ich bin faul, überdrüssig; FM. θὰ βαρεθῶ, PP. βαρεμένος.

βγάνω, βγάζω und βγάλλω ich thue heraus, ziehe heraus; θὰ βγάλω, Aor. ἔβγαλα, PP. βγαλμένος (und βγαρμένος).

βγαίνω ich gehe aus; F. θὰ βγῶ, Aor. ἐβγῆκα, Imperat. ἔβγα, PP. βγαλμένος (und βγαρμένος).

βλέπω ich sehe; F. θὰ ἰδῶ, Aor. εἶδα, Imperf. ἰδέ und ἰδές, ἰδέτε.

βουλιάζω ich sinke; F. θὰ βουλιάξω, PP. βουλιασμένος.

βρίσκω (auch εὑρίσκω) ich finde; F. θὰ βρῶ, Aor. ηὗρα, FM. θὰ βρεθῶ.

γδέρνω ich schinde ab; F. θὰ γδάρω, PP. γδαρμένος.

γηρνάω-ῶ und γερνάω-ῶ ich altere; F. θὰ γηράσω, PP. γηρασμένος.

γιαίνω ich heile; F. θὰ γιάνω, PP. γιαμένος.

γίνομαι ich werde; F. θὰ γείνω (γίνω) und θὰ γενῶ, Aor. ἔγεινα (ἔγινα) und (ἐ)γείνηκα, PP. γινωμένος.

γυρνάω-ῶ und γυρίζω ich drehe, drehe mich; F. θὰ γυρίσω, PP. γυρισμένος.

δαγκάνω ich beisse; F. θὰ δαγκάσω, PP. δαγκαμένος.

δείχνω ich zeige; F. θὰ δείξω, PP. δειγμένος.

δέρνω ich prügele; F. θὰ δείρω, FM. θὰ δαρθῶ, PP. δαρμένος.

δίδω und δίνω ich gebe; F. θὰ δώσω, FM. θὰ δοθῶ, Aor. ἔδωκα, Imperf. δόσε und δός, δόστε, PP. δοσμένος und δομένος.

διψάω-ῶ ich bin durstig; F. θὰ διψάσω, διψασμένος.

διώχνω ich jage weg, verfolge; F. θὰ διώξω, PP. διωγμένος.

εἶμαι ich bin, εἶσαι, εἶνε (nach Andern εἶναι) εἴμαστε (auch εἴμεστα) εἶνε (nach Andern εἶναι); Conj. εἶμαι (nach Andern ἦμαι, auch ἦμαι), εἶσαι (ἦσαι, ἦσαι), εἶνε (ἦναι, ἦναι) εἴμαστε oder εἴμεστα (ἤμαστε, ἤμαστε, ἤμεστα, ἤμεστα), εἶνε (ἦναι, ἦναι); Imperat. εἶσου, εἶστε; Imperf. ἤμουν und ἤμουνα §. *15; F. θὰ εἶμαι (ἦμαι, ἦμαι), θὰ εἶσαι (ἦσαι, ἦσαι) u. s. w. — Die übrigen Zeitformen fehlen (vgl. §. 78, εἶμαι).

ἔρχομαι ich komme; Imperf. ἐρχόμουν und ἠρχόμουν, F. θὰ ἔρθω, θά 'ρθω und θὰ 'ρθῶ, Aor. ἦρθα, Imperat. ἔλα, ἐλάστε, PP. ἐρχωμένος (und ὀρχωμένος).

εὑρίσκω siehe βρίσκω.

ἔχω ich habe; §. *15.

ζῶ ich lebe; ζῆς, ζῆ, ζοῦμε, ζῆτε, ζοῦν, Imperf. ἐζοῦσα u. s. w. wie ἐτυραννοῦσα; F. θὰ ζήσω.

ἠμπορῶ ich kann; siehe μπορῶ.

θέλω ich will; Imperf. ἤθελα, F. θὰ θελήσω, Aor. ἠθέλησα.

θέτω ich lege; F. θὰ θέσω, PP. θεσμένος.

κάθομαι (oder κάθωμαι, auch κάθουμαι) ich sitze; F. θὰ καθήσω (καθίσω) und θὰ κάτσω, Aor. ἐκάθησα (ἐκάθισα) und ἔκατσα, PP. καθησμένος (καθισμένος).

καίω ich brenne; F. θὰ κάψω [§. *1, υσ], Aor. ἔκαψα, FM. θὰ καῶ, Aor. ἐκάηκα, PP. καϋμένος und καυμένος (καϋμένος bedeutet auch: der Arme!)

καλῶ ich rufe; καλεῖς du rufst, καλεῖ, καλοῦμε, καλεῖτε, καλοῦν; Conj. καλῶ, καλῇς, καλῇ, καλοῦμε, καλῆτε, καλοῦν; Imperf. ἐκαλοῦσα, ἐκάλιες und ἐκαλοῦσες, ἐκάλιε und ἐκαλοῦσε, ἐκαλούσαμε, ἐκαλούσατε, ἐκαλοῦσαν; F. θὰ καλέσω, FM. θὰ καλεστῶ, PP. καλεσμένος.

κάμνω (auch κάνω) ich mache, thue; F. θὰ κάμω; Med. καμόνομαι ich verstelle mich; FM. θὰ καμωθῶ, PP. καμωμένος (gemacht, verstellt). — τί κάμνεις wie geht's dir?

καταλαβαίνω ich verstehe, begreife; F. θὰ καταλάβω, Aor. ἐκατάλαβα.

κατεβαίνω ich steige herab; wie ἀνεβαίνω.

κατεβάζω ich lasse herabsteigen; wie ἀνεβάζω.

κερνάω-ῶ ich schenke ein; F. θὰ κεράσω, PP. κερασμένος.

κλείω ich schliesse, sperre ein; F. θὰ κλείσω, PP. κλεισμένος.

κρεμνάω-ῶ ich hänge; F. θὰ κρεμάσω, PP. κρεμασμένος.

λέγω ich sage; F. θὰ εἰπῶ und θὰ 'πῶ, Aor. εἶπα, Imperat. πές und πέ, πέτε, PP. εἰπωμένος (und πωμένος).

μαζόνω und μαζεύω ich sammle; Fut. θὰ μαζώξω und μαζέψω, PP. μαζευμένος (μαζεμμένος).

μαθαίνω ich lerne, vernehme; F. θὰ μάθω, PP. μαθημένος.

μεθ(υ)ῶ ich werde betrunken, μεθεῖς, μεθεῖ, μεθ(υ)οῦμε u. s. w. nach καλῶ, oder μεθάω-ῶ, μεθᾷς, μεθᾶ u. s. w. F. θὰ μεθύσω, PP. μεθυσμένος betrunken.

μένω (auch μνίσκω) ich bleibe; F. θὰ μείνω.

μηνάω-ῶ ich lasse wissen; F. θὰ μηνύσω.

μπαίνω ich trete herein; F. θὰ μπῶ, Aor. ἐμπῆκα, Imperat. ἔμπα, ἐμπάστε, PP. μπασμένος.

μπορῶ, auch ἠμπορῶ (nach καλῶ) ich kann; F. θὰ μπορέσω.

ξερνάω-ῶ ich speie; F. θὰ ξεράσω, PP. ξερασμένος.

ξεύρω und ξέρω (auch ἠξεύρω) ich weiss; F. (aus μαθαίνω) θὰ μάθω.

παθαίνω ich erleide, erfahre; F. θὰ πάθω, PP. παθωμένος.

παίρνω ich nehme; F. θὰ πάρω, Aor. ἐπῆρα, Imperat. πάρε, πάρετε und πάρτε, FM. θὰ παρθῶ, Aor. ἐπάρθηκα, PP. παρμένος.

πεθαίνω (auch ποθαίνω) und πεθνήσκω ich sterbe; F. θὰ πεθάνω, PP. πεθαμμένος (πεθαμένος) siehe ἀποθαίνω.

περνάω-ῶ ich gehe über, gehe durch, vergehe; F. θὰ περάσω, PP. περασμένος.

πετάω-ῶ ich werfe weg, fliege; F. θὰ πετάξω, PP. πεταγμένος.

πέφτω [§. *1, π] ich falle; F. θὰ πέσω, Aor. ἔπεσα, PP. πεσμένος. Ipf. ἔπεφτα.

πηγαίνω und πάγω ich gehe; πηγαίνεις und πᾷς, πηγαίνει und πᾷ, πηγαίνομε und πᾶμε, πηγαίνετε und πᾶτε, πηγαίνουν und πᾶν; F. θὰ πάγω, θὰ πάγῃς, θὰ πάγῃ u. s. w. oder θὰ πάω, θὰ πᾷς θὰ πᾷ, θὰ πᾶμε, θὰ πᾶτε, θὰ πᾶν, Aor. ἐπῆγα, Imperf. ἄμε, ἀμέτε, PP. πηγαιμένος und παγωμένος.

πιάνω ich fasse, greife; F. θὰ πιάσω, PP. πιασμένος.

πίνω ich trinke, F. θὰ πιῶ, Aor. ἤπια, PP. πιωμένος.

πλέω ich schiffe; F. θὰ πλέξω (auch θὰ πλεύσω).

πονῶ ich empfinde Schmerz; πονεῖς, πονεῖ u. s. w. wie καλῶ; F. θὰ πονέσω, PP. πονεμένος.

πρήσκομαι ich schwelle; F. θὰ πρηστῶ, Aor. ἐπρήστηκα, PP. πρησμένος.

ῥίχνω und ῥίχτω ich werfe; F. θὰ ῥίξω und ῥίψω, Aor. ἔρριξα und ἔρριψα, PP. ῥιμμένος und ῥιγμένος.

σηκόνω ich hebe auf; F. θὰ σηκώσω; Med. σηκόνομαι ich stehe auf; Fut. θὰ σηκωθῶ, Aor. ἐσηκώθηκα, Imperat. σήκω (auch σήκου), σηκωθῆτε, PP. σηκωμένος.

σιχαίνομαι ich ekele mich; F. θὰ σιχαθῶ, PP. σιχαμμένος oder σιχαμένος.

σπέρνω ich säe, besäe; F. θὰ σπείρω, FM. θὰ σπαρθῶ, PP. σπαρμένος und στημένος.

σταίνω oder στένω und στήνω ich stelle; F. θὰ στέσω und θὰ στήσω, PP. στεμένος und στημένος.

στέκω ich stehe; F. θὰ σταθῶ, Aor. ἐστάθηκα, Imperat. στάσου, σταθῆτε, PP. στεμένος.

στρέφω ich wende, drehe; F. θὰ στρέψω; Med. στρέφομαι, F. θὰ στραφῶ, Aor. ἐστράφηκα, PP. στρεμμένος.

σφαλνάω-ῶ und σφαλάω-ῶ ich schliesse zu; F. θὰ σφαλήξω, PP. σφαληγμένος und σφαλησμένος.

τραβάω-ῶ ich ziehe; F. θὰ τραβήξω, PP. τραβηγμένος.

τρέφω ich ernähre; F. θὰ θρέψω, PP. θρεμμένος.

τρέχω ich laufe; Imperat. τρέχα, τρεχᾶτε, Part. τρεχάμενος (fliessend) und τρεχούμενος (laufend); F. θὰ τρέξω, PP. τρεγμένος.

τρώγω ich esse; F. θὰ φάγω, θὰ φάγῃς u. s. w. oder θὰ φάγω, θὰ φᾷς, θὰ φᾷ, θὰ φᾶμε, θὰ φᾶτε, θὰ φᾶν; PP. φαγωμένος.

φαίνομαι ich scheine; F. θὰ φανῶ, Aor. ἐφάνηκα.

φέρω und φέρνω ich bringe; F. θὰ φέρω, PP. φερμένος.

φεύγω ich fliehe, gehe fort; Imperat. φεῦγα, φευγᾶτε, F. θὰ φύγω, Aor. ἔφυγα, Imperat. φύγε, φύγετε.

φορῶ ich habe an, trage; φορεῖς u. s. w. wie καλῶ F. θὰ φορέσω, PP. φορεμένος.

χαίρομαι ich freue mich; F. θὰ χαρῶ, Aor. ἐχάρηκα.

χαλνάω-ῶ ich verletze, verderbe; F. θὰ χαλάσω, PP. χαλασμένος.

ψοφάω-ῶ ich verende, krepire; F. θὰ ψοφήσω, PP. ψοφησμένος.

§. *23. Von den Präpositionen.

Die in der neugriechischen Volkssprache beibehaltenen Präpositionen regieren sämmtlich den Accusativ. Es sind folgende:

ἀντίς statt, anstatt, hat in der Regel die Conjunction νά bei sich und wird alsdann mit Conjunctiv verbunden (§. *18, Vorbemerk.), z. B. ἀντὶς νὰ πληρώσῃ τὰ χρέη του δανείζεται ἀκόμη statt dass er seine Schulden bezahlt, borgt er sich noch dazu. — Doch merke man: ἀντὶς γιὰ μένα statt meiner; ἀντὶς γι' αὐτούς statt ihrer.

ἀπό (auch ἀπού oder ἀποῦ und ἀπέ) von, aus, seit: ἀπὸ τὸ σπίτι vom Hause; ἔλαβα ἕνα γράμμα ἀπὸ τὸν ἀδελφό σου ich habe einen Brief von deinem Bruder bekommen. — ἀπὸ καιρὸν εἰς καιρό von Zeit zu Zeit; ἀπὸ τόπον εἰς τόπο von Ort zu Ort; ἀπό τὸ πρωῒ ὡς τὸ βράδυ vom Morgen bis Abend. — ἀπὸ τὴν Ἀθῆνα aus Athen; ἀπὸ τὴν Ἀνατολή aus dem Orient; τὸν ἔχασα ἀπὸ τὰ μάτια μου ich habe ihn aus meinen Augen verloren; ἀπὸ ἀδυναμία aus Schwäche; ἀπὸ φόβο aus Furcht. — ἀπ' ἐκείνην τὴν ἡμέρα seit jenem Tage; ἀπὸ τότε seitdem. — Bei den Comparativen: als: αὐτὸς εἶνε πλιὸ γέρος ἀπὸ ἐκεῖνον dieser ist älter als jener. Vgl. §. *7, 5.

γιά (auch διά) für, wegen, zu; von, über; nach: γιατρικὸ γιὰ τὸ στομάχι Arznei für den Magen; πληρόνω γιὰ σένα ich bezahle für dich; σ' εὐχαριστῶ γιὰ τὸ δῶρο ich danke dir für das Geschenk. — τὸν ἀγαπῶ γιὰ τὴν εἰλικρίνειά του ich liebe ihn wegen seiner Aufrichtigkeit. — σπίτι γιὰ πούλημα ein Haus zum Verkaufen. — ὡμιλούσαμε γιὰ σένα wir sprechen von dir; χαίρομαι γι' ὅλ' αὐτά ich freue mich über dies alles. — ἔφυγε γιὰ δέκα χρόνια er ist auf zehn Jahre verreist. — φεύγω γιὰ τὴν πόλι ich reise nach Konstantinopel.

εἰς (abgekürzt 'ς [vgl. §. *2, 4]) in, zu, bei: τὰ ψάρια ζοῦν 'ς τὸ νερό die Fische leben im Wasser; πηγαίνω 'ς τὴν κάμερά μου ich gehe in meine Stube;

εἰς τρεὶς ἡμέραις in drei Tagen; 'ς τοῦ θεοῦ τ' ὄνομα im Namen Gottes.

κατά gemäss; nach: κατὰ τὴ συμφωνία μας nach unserm Vertrage; κατὰ τὸ μαστρογιάννη καὶ τὰ κοπέλια του wie der Herr, so der Knecht; τὸν εἶδα κ' ἐπήγαινε κατὰ τὸ παζάρι ich habe ihn nach dem Markt gehen sehen.

μέ mit: ὁ πατέρας μὲ τὰ παιδιά του der Vater mit seinen Kindern; ὁμιλῶ μ' ἐσένα ich spreche mit dir; μὲ μεγάλη χαρά mit grosser Freude; μὲ τὴ βία mit Gewalt; κόβω μὲ τὸ μαχαῖρι ich schneide mit dem Messer; μὲ δυνατὴ φωνή mit lauter Stimme; μὲ τὴν πόστα mit der Post.

Anmerk. μετά ist in einzelnen Ausdrücken beibehalten, als: μετὰ χαρᾶς mit Freude; μετὰ σένα mit dir; μετὰ μένα mit mir.

παρά (bei den Comparativen [§. *7, 5]) als: αὐτό 'νε καλλίτερο παρὰ 'κεῖνο dies ist besser als jenes; καλλίτερ' αὐτὸ παρὰ 'κεινο dies lieber als jenes. — Bei den Zahlwörtern und deren Verwandten: weniger, ausser: παρὰ δυὸ πενῆντα fünfzig weniger zwei, acht und vierzig; εἴκοσι χρόνους παρὰ ἕξι μῆνες zwanzig Jahre weniger sechs Monate; τέσσερις παρὰ πέντε, παρὰ τέταρτο, παρὰ εἴκοσι vier Uhr weniger zehn Minuten, weniger eine Viertelstunde, weniger zwanzig Minuten. §. 100, 2.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Giannarēs, Antōnios N.

Neugriechische Grammatik nebst Lehrbuch d. neugriech. Volkssprache u. e. method. Wörteranh

Hannover 1877

L.gr. 485
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11358406-5